

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

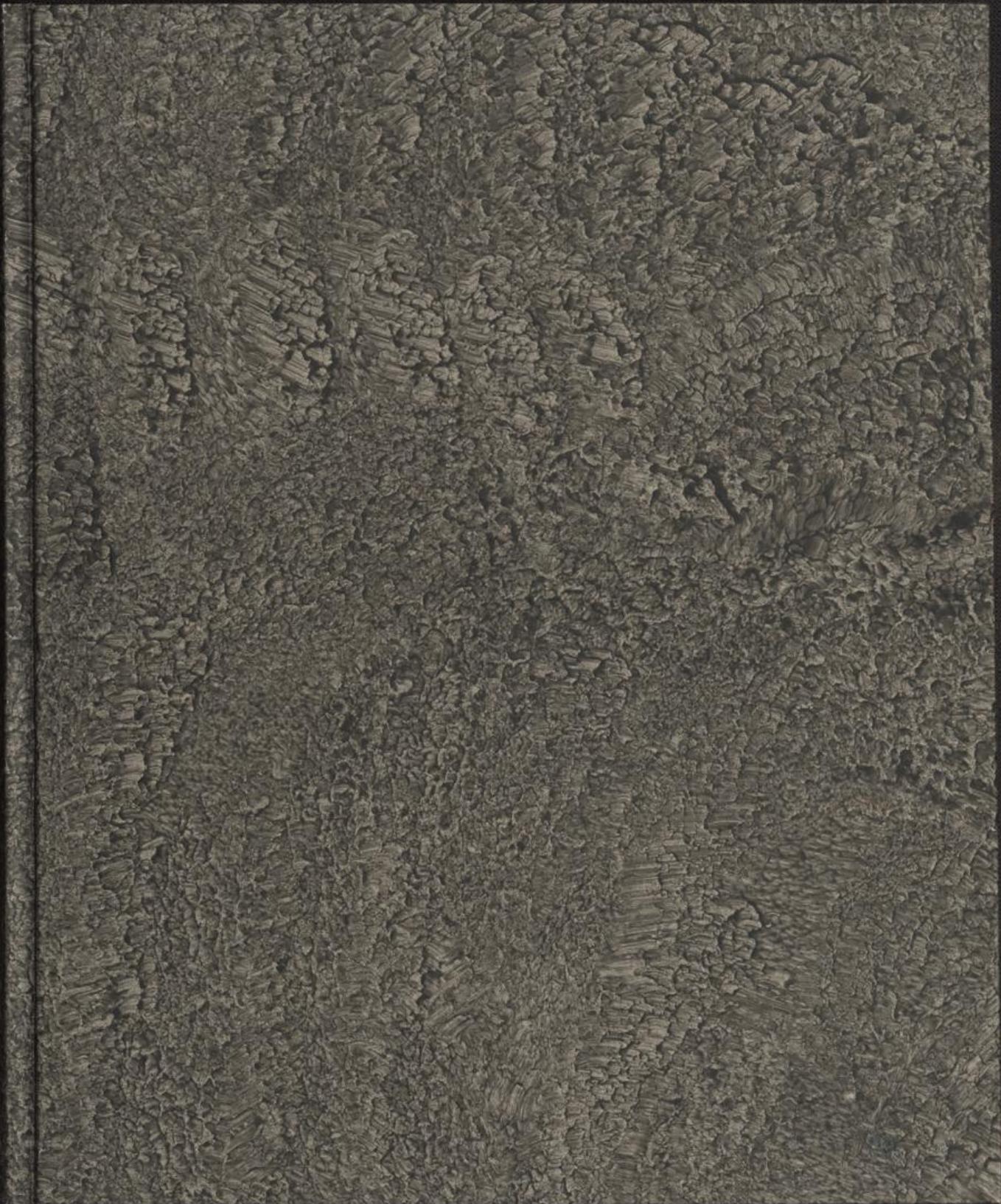
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

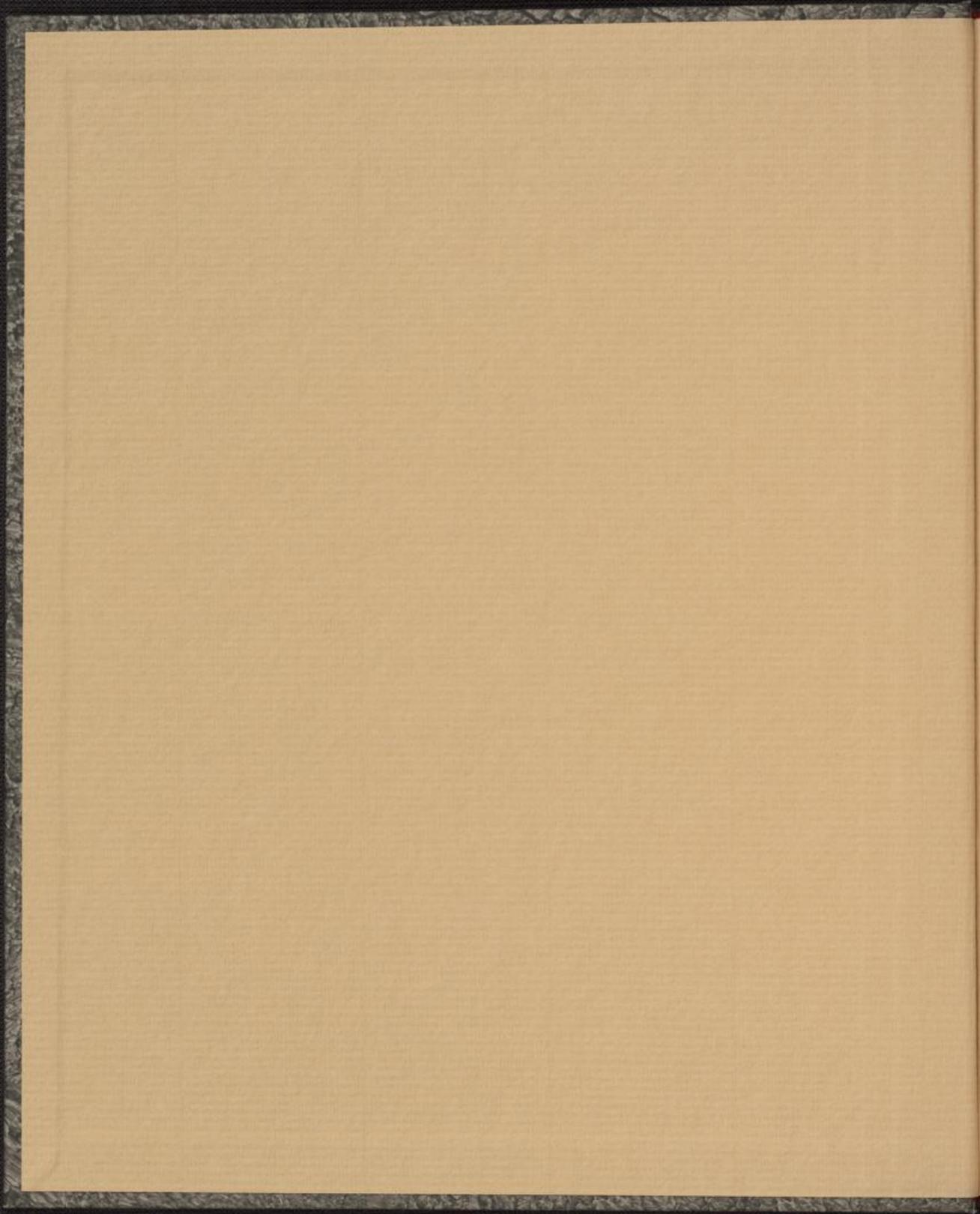
Der Nibelunge Not mit der Klage

Lachmann, Karl

Berlin, 1826

[urn:nbn:de:bsz:31-164013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164013)





DER NIBELUNGE NOT
MIT DER KLAGE

IN DER ÄLTESTEN GESTALT

MIT DEN ABWEICHUNGEN DER GEMEINEN LESART

HERAUSGEGEBEN VON KARL LACHMANN.

Wilh. f. Hinüber.

BERLIN, 1826.

G E D R U C K T U N D V E R L E G T
B E I G. R E I M E R.

DER NARBELUNGE NO

MIT DER KLAGE

100 B 80003 R



IN DER ALTESTEN GESTALT

VON DER BESCHREIBUNG DES ...

VON KARL ...

Handwritten signature or name

LEIPZIG, 1836

VERLAG VON ...

VORREDE.

Das gedicht von den Nibelungen ist nach der handschrift, die es am wenigsten überarbeitet giebt, nur zu zwei dritteln weder sorgfältig genug noch mit kritischer nachhülfe in C. H. Müllers sammlung (1782) herausgegeben: das letzte drittel und die Klage sind in ihrer ältesten gestalt bisher ungedruckt. die ausgabe des freiherrn Joseph von Lafsberg (1821) giebt die einzige zugleich alte und sorgfältige handschrift wieder, deren text indess auf der willkühr eines nicht ungeschickten verbesserers beruht. die übrigen drucke *) sind ihrer unzuverlässigkeit wegen unnütz für jeden gebrauch, wobei es auf genauigkeit ankommt. unter diesen umständen schien eine neue ausgabe nicht überflüssig: und zwar habe ich versucht den ältesten uns überlieferten text der ursprünglichen aufzeichnung so nah zu bringen, als es erlaubt oder thunlich war. es schien passend die ältesten veränderungen des ersten textes möglichst anschaulich geordnet hinzuzufügen.

Das folgende verzeichniß der bisher bekannten handschriften und bruchstücke soll andeuten, welche von mir benutzt worden sind und welche noch zu erforschen bleiben.

A nenne ich die älteste unter den Münchischen, sonst zu Hohenems, 116 pergamentblätter in quart, jede seite in zwei spalten zu 50 bis 52 zeilen. die Klage fängt an bl. 94 rückwärts. der gröste theil ist von zwei wenig sorgfältigen händen geschrieben, von denen die zweite N N. 1659, 3 beginnt. von einem dritten schreiber ist str. 89: er lehrte den ersten die strophenanfänge auszeichnen durch weiteres einziehen der zweiten, dritten und vierten langzeile. ein vierter schrieb 1664, 4 — 1666, 4 und 1904, 1 — 3, ein fünfter 1767, 2 — 1769, 2. ich habe diese handschrift und D

*) von J. J. Bodmer 1757, von F. H. von der Hagen 1810, 1816 und zwei 1820, von A. Zeune 1815.

1824 zu München sorgfältig verglichen: nachher hat mir Docen auf anfragen über stellen, wo ich meine genauigkeit zu bezweifeln ursach fand, mit freundschaftlicher aufopferung bescheid gegeben.

B, die handschrift des Ägidius Tschudi, jetzt in der stiftsbibliothek zu Sanct Gallen, konnte ich mit gröster bequemlichkeit benutzen, die ich der höchst gefälligen fürsorge des ehrwürdigen herrn Ildefons von Arx verdanke. in einem neuen bande sind der Parzival, die Nibelungen, des Strickers Karl und Eschenbachs Wilhelm vereinigt. hinter dem Wilhelm steht von etwas neuerer hand das bekannte gedicht Schult ih gotes hohiv wnder werch. an div er hat geleit. (MS. 2, 212^r), fünf stropfen. unser gedicht, dessen erste seite stark abgeschabt ist, füllt 128 pergamentblätter in folio mit zweispaltigen seiten meistens zu 54 zeilen. die Klage fängt auf dem 111ten vorw. an. eine hand schrieb bis N N. 22, 1 geheizen, von da an die schöne und sorgfältige dritte des Parzivals bis 380, 4. die hand, von der das übrige ist, kann man weder schön noch gleichförmig noch genau nennen; auch verräth sie keinen gelehrten schreiber.

C, die andere schöne und gute handschrift von Hohenems, ebenfalls pergament in quart, jetzo dem freiherrn Joseph von Lafsberg gehörig, habe ich zu Eppishausen nur gesehen: der abdruck vertrat ihre stelle. sie hatte 120 blätter, von denen aber sechs verloren gegangen sind: es fehlt N N. 1390, 3 — 1410, 3. 1436, 2 — 1531, 3. 1557, 1 — 1582, 3.

D, die zweite zu München, in groß octav, 168 pergamentblätter mit gespaltene seiten zu 32 zeilen. die Klage beginnt bl. 144 vorw., bricht aber mit z. 1568 ab.

E, zwei pergamentblätter in klein quart, dem freiherrn Karl von Röder zu Offenburg gehörig, enthalten N N. 2018 — 2396 der Lafsbergischen ausgabe (250, 3 — 296, 4), abgedruckt in J. Leichtlens forschungen bd. 1, heft 2. s. 17 — 32.

F, ein quartblatt zu Karlsburg in Siebenbürgen, N N. 16371 — 16453 Lafs. (1904, 1 — 1914, 2), von herrn von der Hagen herausgegeben als nachtrag zu seiner ausgabe von 1820.

G, ein zerrissenes doppelblatt, pergament, das im archive zu Beromünster im kanton Luzern als bücherdeckel gedient hat, jetzt im besitz des freiherrn Joseph von Lafsberg, der mir mit zuvorkommender gefälligkeit eine eigenhändige höchst zierliche abschrift davon gesandt hat. mehr oder weniger erhalten sind in acht columnen folgende verse aus der klage, nach kurzen zeilen abgesetzt, 1773 — 1792. 1807 — 1821. 1840 — 1855. 1875 — 1892. 2723 — 2742. 2757 — 2776. 2791 — 2812. 2826 — 2845 Lafs.

H, vier pergamentblätter zu München in groß quart, sollen enthalten N N. 1230, 3 — 1283, 2. 1500, 2 — 1549, 4. im morgenblatt 1816 n. 47 ist N N. 1523, 5 — 11 daraus mitgetheilt, in Büschings wöchentlichen nachrichten für freunde der gelahrtheit des mittelalters 4, 179 f. lesarten aus N N. 1256, 4 — 1283, 2.

a, eine papierhandschrift zu Wallerstein im Riefs, klein folio, bis zur Klage, die überschrieben ist *Abentewer von der Klag*, 191 blätter, von da bis zu ende 77. mit bl. 102 rückw. ändert sich die schrift. diese nachricht erhielt nebst einem kleinen facsimile W. Grimm 1823. als ich 1824 zweimahl danach in Wallerstein war, sollte die handschrift samt einer bessern des Rosengartens nirgend zu finden sein. der bibliothekar, geh. hofrath Kohler, sagte mir, die Klage habe er noch niemahls gelesen, sie sei aber vollständig; den Nibelungen fehle der anfang bis an Brünhild, dafür versetze eine prosaische einleitung die geschichte unter Otto den grossen*); die handschrift enthalte die stropfen, die der ausgabe von 1816 fehlen**), und sei aus dem anfang des funfzehnten jahrhunderts.

b, die papierhandschrift Bernh. Hundeshagens, 179 blätter mit 37 gemälden, angeblich von 1426, zu Mainz gefunden, am schlusse um zwei wahrscheinlich rohe und unbedeutende stropfen reicher. N N. 1022 — 1221 Latsb. (127 — 150) ist in Büschings wöchentl. nachrichten 3, 99 — 102 abgedruckt, und diese probe erregt keine begier nach mehreren.

c, eine pergamenthandschrift, die er sehr alt nennt, fand Wolfgang Lazius, der in seiner schrift *de gentium aliquot migrationibus* N N. 72 — 75. 1813. 1814. 1858, 1. 2. 1894 — 1900, 1. 2072 — 2075, 2. 2076, 1. 2. 2106, 3 — 2107, 3. 2132, 3. 4. 2155, 3 — 2156, 2 daraus anführt. die bekannten verse s. 353 halte ich für einen rohen versuch in der Nibelungenstrophe:

Doch palt hat jm verkürzt	sein starckes leben
dschlacht, wie er war von Khayser	Haynrich vertriben,
vnd mit sampt den Hungern	an jn gelan,
war geschlagen so oft	der Hewnisch man.

sonst enthielt eben die handschrift auch andre gedichte, die nach den stellen s. 680. 682 zu urtheilen wohl nicht gedruckt sind, auch, wie es scheint, eine deutsche übersetzung der Ungrischen chronik des Simon de Keza. (vergl. Lazius s. 643 mit Büschings wöchentl. nachr. 3, 172.)

d, eine Ambraser handschrift zu Wien, 237 bl. pergament in groß

*) dies erinnert an die bekannte stelle des Bruschius de Laureaco et Patavio Germanico s. 120.
 **) ich fragte, ob er die aus *C* oder die aus *d* meinte, darauf wuste er nicht zu antworten.

folio, bl. 215 mit der jahrzahl 1517 bezeichnet, enthält bl. 95 — 127 die Nibelungen (aber es fehlen str. 7 — 12. 1756 — 1786. 1858 — 1964. 2072 — 2316) und bl. 131 — 139 die Klage bis z. 2100. ich habe nicht leicht andern angaben getraut, als den wenigen in Büschings wöchentl. nachrichten 2, 344 — 350. 3, 11 — 13 und dem facsimile bei Lafsbergs ausgabe (1408, 4 — 1417, 1). die handschrift wäre wohl einer sorgfältigen vergleichung werth.

e, zwei pergamentblätter in klein quart, fast vollständig NN. 1505, 4 — 1532, 1. von Görres gefunden, von W. Grimm herausgegeben in den altdeutschen wäldern 3, 241 — 246.

f, mehrere pergamentstreifen mit 32 ganzen oder verstümmelten langversen (zwischen str. 849 und 1016), ebenfalls von Görres gefunden und in den altdeutschen wäldern 3, 247 — 249 von W. Grimm bekannt gemacht.

g; siebenzehnen blätter papier in der Heidelbergischen handschrift 844 sollen enthalten NN. 1188, 3 — 1292, 2. 1499, 4 — 1551, 2. 1577, 2 — 1627, 2. 2216, 2 — 2229, 1. ich habe mich nur des abdruckes von 1188, 3 — 1292, 2 in Büschings wöchentl. nachrichten 4, 165 — 176 bedient.

Ob unter diesen handschriften *B* oder *C* älter sei, wüßte ich auf keine art zu entscheiden; und selbst das urtheil, dem ich doch nicht widerstrebe, *A* sei jünger als beide, möchte mehr auf diplomatischem gefühl gegründet sein als dafs es erweislich wäre. zum glück ist daran schwerlich etwas gelegen: wenigstens ist von dem alter der handschriften das verhältniß der verschiedenen texte unabhängig. *A* steht allein allen übrigen handschriften mit dem offenbar älteren text entgegen: unzählige eben so oft absichtliche als zufällige veränderungen sind allen übrigen gegen *A* gemein. die übrigen aber scheiden sich wieder in zwei klassen. denn ein kritiker, dem der veränderte und vermehrte text noch nicht genügte, unternahm eine neue umarbeitung, die sich in *CEFGa**) erhalten hat: hingegen *BHcdefg* sind rein von dieser umarbeitung. *Db***) stimmen mit den letzteren, aber im anfang der Nibelungen (bis 268, 1 = 2158 L.) und im anfang der Klage (bis 340 = 697 L.) auffallend mit *CE*, doch so dafs die überarbeitung in *Db* leicht die ältere ist.

Leichter wäre meine arbeit gewesen, wenn ich den text der hand-

*) von *a* vermute ichs aus der überschrift *aventiuere* über der Klage, die nur *C* hat, und aus der ungelehrten angäbe von den neuen strophen. die handschrift *C* verständig mit *a* zu vergleichen und aus ihr zu ergänzen lohnte der mühe wohl: aber nichts könnte thörichter sein als die an sich unbedeutende und neue handschrift ganz abzudrucken.

**) was von *D* sicher ist, kann von *b* als wahrscheinlich vorausgesetzt werden. denn in der abgedruckten stelle zeigt sie sich mit *D* sehr nah verwandt.

schriften *B(D)H(b)cdefg* zum grunde gelegt hätte. so wäre die *gemeine* lesart des dreizehnten jahrhunderts hergestellt und ein meistens verständlicher text geliefert. aber es schien mir nicht genug den gemeinen text wieder zu geben, da uns in *A* ein älterer überliefert ist: ich strebte nach dem *ältesten*, der zu erreichen wäre. das bedenkliche war, das er aus Einer handschrift geschöpft werden musste, und zwar aus einer unsorgfältig geschriebenen und mit ziemlich wilder orthographie. zwar der grundsatz fand sich gar leicht: was schreibfehler, was willkühr des schreibers, was allzu barbarisch war, musste hinweg geschafft werden: aber ich will nur hoffen das ich bei der ausführung nicht zu häufig gefehlt habe. wäre nur noch Eine handschrift näher mit *A* verwandt als mit einer der übrigen, so war die älteste lesart weit seltner zweifelhaft, und es durfte, ohne ein pedantisches regeln unnützer dinge, die schreibweise doch gleichförmiger gemacht werden. nicht selten sind lesarten, die ich für fehlerhaft hielt, stehn geblieben, weil sie nicht ganz verwerflich schienen oder weil ich nichts sicheres an ihre stelle zu setzen wuste. fehler, welche die andern handschriften mit *A* gemein haben, oder die sie in ihren quellen erweislich auch vorfanden, sind in der regel von mir nicht verbessert, aber häufig mit kreuz oder klammer bezeichnet worden. am übelsten wäre es, wenn man mir nachwiese, ich hätte gute lesarten verworfen, weil ich sie nicht verstand. ich habe es wenigstens nicht an mühe und fleiß fehlen lassen, um das zu vermeiden.

Alle lesarten aus allen handschriften zu sammeln, wird nur einen sinn haben wo in jeder lesart die echte stecken kann, nicht hier: denn hier hat jedes wort, das nicht in *A* steht, keine grössere beglaubigung als eine conjectur. alle andern handschriften wimmeln von augenscheinlichen conjecturen: nur wo etwas für kritiker solcher art, wie wir die schreiber leicht kennen lernen, als vermutung zu gut wäre, darf es für mehr gelten als bloße willkühr. etwas weniges wird zwar der werth anderer lesarten dadurch erhöht, das der älteste text nur in einer handschrift erhalten ist: und nicht selten ist es wichtig zu wissen woran leser und schreiber des dreizehnten jahrhunderts anstoss nahmen. daher habe ich geglaubt das rechte mafs zu beobachten, wenn ich nur die stellen anmerkte, an denen keine der übrigen handschriften mit *A* übereinstimmte. wo sie unter sich zu uneins waren, das ich die älteste und echtste unter den lesarten der gemeinen texte nicht mit voller sicherheit ausfinden konnte, oder wo nur in einer das echte erhalten zu sein schien, habe ich unter dem texte der Nibelungen die zeichen der handschriften hinzugesetzt. so hoffe ich hier auch die gemeinen lesarten zu bequemer übersicht ge-

bracht zu haben, zumahl auch für solche leser, die geneigt sein möchten zu untersuchen ob wohl ein theil der lesarten und zusätze des gewöhnlichen textes mehr aus dem volksgesang als aus der willkühr der gelehrten geflossen sei. bei der klage fiel diese rücksicht weg: daher ist hier die äufßere einrichtung anders. Die verbesserungen und zusätze in *C(D)EFGa(b)* habe ich aus dem spiel gelassen, um die darstellung der gewöhnlichen lesart nicht zu verwirren. auch sah ich kein mittel das ganze wesen der umarbeitung anschaulich zu machen. es war aber auch nicht nöthig: denn die ausgabe des freiherrn von Lafsberg liefert sie ja nach einer vortrefflichen handschrift gedruckt. es wird erfreulich und belehrend sein, sie mit den ältesten und den gewöhnlichen lesarten überall zu vergleichen: und ich habe, um die vergleichung zu erleichtern, über jeder seite die verszahl des Lafsbergischen abdruckes angegeben.

Einzelne lesarten andrer handschriften, welche bei dieser einrichtung wegblichen, werden indess allerdings in mancher beziehung wichtig sein; auch die stillschweigend verbesserten fehler in *A* sollten wohl angegeben, manche lesarten und allerlei orthographisches oder sonst grammatisches näher besprochen werden; ein vollständiges wortregister wird längst vermifst; endlich die vor zehn jahren begonnenen untersuchungen über die gestalt der Nibelungennoth vor ihrer aufzeichnung wieder anzuknüpfen, wäre die nächste arbeit jetzt da die älteste überlieferung zum erstenmahl wieder hergestellt ist: aber ich bin jetzt das alles auf einmahl auszuführen nicht vorbereitet; und so mag die arbeit, die ich hier liefere, versuchen ob sie sich den beifall gerechter und nachsichtiger leser auch ohne jene zugaben verdienen kann.

Berlin den 5. februar 1826.

DER NIBELUNGE NOT.

A

DER NIBELUNGE NOT

DER NIBELUNGE NOT.

- U**ns ist in alten mæren
von helden lobebæren,
von fröuden hōchgeziten,
von küener recken striten
2. Ez wuohs in Burgonden
daz in allen landen
Kriemhilt was si geheizen
dar umbe muosen degene
3. Der minnelichen meide
in muote küener recken;
ane mæzen schœne
der juncfrouwen tugende
4. Ir phlâgen dri kûnege
Gunthere unde Gernôt
unde Giselher der junge
diu frouwe was ir swester;
5. Die herren wâren milte,
mit krefte unmæzen küene,
dâ zen Burgonden
si frumden starkiu wunder
6. Ze Wormze bi dem Rîne
in diende von ir landen,
mit stolzlîchen êren
sît sturbens jâmerliche
- wunders vil geseit —
von grôzer kuonheit,
von weinen und von klagen,
muget ir nu wunder hœren sagen.
ein schœne magedin,
niht schœners mohte sin.
unde was ein schœne wip.
vil verliesen den lip.
triuten wol gezam
niemen was ir gram.
sô was ir edel lip.
zierten anderiu wip.
edel unde rich,
die recken lobelich
ein ûz erwelter degene.
die fürsten hetens in ir pflegen.
von arte hōh geborn,
die recken ûz erkorn.
sô was ir lant genant.
sît in Etzelen lant.
si wonden mit ir kraft;
vil stolziu rîterschaft
unz an ir endes zît.
von zweier edelen frouwen nit.

- 1, 2. von grôzer arbeit,
2, 1. ein [vil B C d] edel magedin,
2, 3. Kriemhilt [was si D] geheizen. si wart ein schœne wip.
[3. D d] fehlt B C. 3, 4. die zierten anderiu wip.
5, 2. mit kraft unmæzen küene,
6, 3. mit lobelichen êren
4. si ersturben sît jâmerliche B

7. Ein richiu küniginne
ir vater hiez Dankrät,
sit nâch sime lebne,
der ouch in siner jugende
8. Die dri kûenege wâren,
von vil hôhem ellen;
ouch die besten recken,
stark unt vil küene,
9. Daz was von Troneje Hagene
Dancwart der vil snelle,
die zwêne marcgrâven
Volkêr von Alzeije
10. Rûmolt der kuchenmeister
Sindolt unde Hûnolt,
des hoves und der êren,
si heten noch manegen recken,
11. Dancwart der was marschalch;
truhseze des kûneges,
Sindolt der was schenke,
Hûnolt was kamerære:
12. Von des hoves krefte
von ir vil hôhen werdekeit
der die herren pflâgen
des enkunde iu ze wâre
13. Ez troume Kriemhilde
wie si einen valken wilden
den ir zwêne arn erkrummen,
ir enkunde in dirre werlde.
14. Den troum si dô sagete
sin kunde in niht bescheiden
der valke, den du ziuhest,
in welle got behûeten,
15. **W**az saget ir mir von manne,
âne recken minne
sus schône wil ich bliben
daz ich sol von manne
16. Nu versprich ez niht ze sere,
solt du immer herzenliche
- frou Uote ir muoter hiez:
der in diu erbe liez
ein ellens richer man,
grôzer êren vil gewan.
- als ich gesaget hân,
in wâren undertân
von den man hât gesaget,
in allen strîten unverzaget.
und ouch der bruoder sin
und von Metzen Ortwin,
Gere unde Eckewart,
mit ganzen ellen wol bewart.
ein ûz erwelter degen,
dise herren muosen pflêgen
der drier kûenege man.
der ich genennen niht enkan.
dô was der neve sin
von Metzen Ortwin;
ein ûz erwelter degen;
si kunden grôzer êren pflêgen.
unde von ir wîten kraft,
unde von ir rîterschaft,
mit frôuden al ir leben,
niemen gar ein ende geben.
in tugenden der si pflac,
zûge manegen tac,
daz si daz muoste sehen.
nimmer leider sin geschehen.
ir muoter Uoten.
baz der guoten:
daz ist ein edel man;
du muost in schiere vlorn hân.
- vil liebiu muoter mîn?
wil ich immer sîn;
unz an minen tût,
nimmer gwinnen keine nôt.
- sprach aber ir muoter dô.
zer werlde werden frô,

7, 2. ir vater der hiez Dancrât, 8, 4. in scharpfen strîten unverzagt. *BC*

9, 2. von Metzzen Ortwin,
10, 4. des ich genennen niene kan.
11, 4. si kunden hôher êren pflêgn.

13, 1. In disen hôhen êren
wie si zûge einen valken

troume Kriemhilde,
starc schœn unt wilde,
4. nimmer leider geschehen. *D*

15, 2. sô wil ich immer sîn;
15, 4. daz ich von mannes minne sol gewinnen nimmer nôt.

- daz geschiht von mannes minne: du wirst ein schœne wîp,
 obe dir got noch gefüegēt
17. Die rede lât beliben,
 ez ist an manegen wîben
 wie liebe mit leide
 ich sol si mîden beide;
18. In ir vil hôhen tugenden,
 lebt diu maget edele
 daz sine wesse niemen,
 sît wart si mit êren
19. Der was der selbe valke,
 den ir beschiet ir muoter.
 an ir nâhsten mâgen,
 durch sîn eines sterben
- eins rehte guoten rîters lîp.
 sprach si, vrouwe mîn.
 vil dicke worden schîn,
 ze jungest lônem kan.
 son kan mir nimmer missegân.
 der si schône pflac,
 vil manegen lieben tac,
 den minnen wolde ir lîp.
 eins vil guoten rîters wîp.
 den si in ir troume sach,
 wie sêre si daz rach
 die in sluogen sint.
 starp vil maneger muoter kint.

Aventiure von Sifride.

20. Dô wuchs in Niderlanden
 des vater hiez Sigemunt,
 in einer bûrge rîche
 niden bî dem Rîne;
21. Ich sage iu von dem degne,
 sîn lîp vor allen schanden
 stark unde mære
 hey waz er grôzer êren
22. Sifrit was geheizen
 er versuohte vil der rîche
 durch sînes libes sterke
 hey waz er sneller degne
23. In sînen besten zîten
 man môhte michel wunder
 waz êren an im wûehse
 sît heten in ze minne
24. Man zôch in mit dem flîze
 von sîn selbes muote
 des wurden sît gezieret
 daz man in ze allen dîngen
25. Er was nu sô gewachsen,
 die liute in gerne sâhen;
- eins rîchen kûneges kint;
 sîn muoter Sigelint;
 wîten wol bekant,
 diu was ze Santen genant.
 wie schœne der wart.
 was vil wol bewart.
 wart sît der kûene man.
 ze diser werlde gewan.
 der selbe degen guot.
 durch ellenthaften muot;
 reit er in menegiu lant.
 ze den Burgonden vant.
 bî sînen jungen tagen
 von Sifride sagen,
 und wie schœne was sîn lîp.
 diu vil wætlîchen wîp.
 als im daz wol gezam:
 waz tûgent er an sich nam.
 sînes vater lant,
 sô rehte êrlîchen vant.
 daz er ze hove reit.
 manic frouwe und manic meit

16, 4. ob dir [noch B] got gefüegēt

18, 1. Kriemhilt in ir muote
 sît lebte diu vil guote

20, 2. des vater der hiez Sigemunt,
 3. in einer rîchen bûrge

21. fehlt.

25, 2. di liute in sâhen gerne; B

sich minne gar bewac:

4. eins vil kûenen recken wîp. B
 20, 1. eins edelen kûneges kint;

22, 1. der snelle degen guot.
 3. er reit in menegiu lant.
 4. sît cen Burgonden vant.

- im wunschten daz sîn wille in immer trüege dar.
holt wâren im genuoge; des wart der herre wol gewar.
26. Vil selten âne huote man riten lie daz kint.
sîn pflâgen ouch die wîsen, Sigmunt und Sigelint.
des mohte er wol gewinnen den êre was bekant.
beidiu liute unde lant.
27. Nu was er in der sterke, daz er wol wâfen truoc.
swes er dar zuo bedorfte, des lag an im genuoc.
er begunde mit sinnen werben schœniu wîp:
die trûten wol mit êren des schœnen Sîfrides lip.
28. Dô hiez sîn vater Sigemunt kûnden sinen man,
er wolde hôchzîte mit lieben friunden hân.
diu mære man dô fuorte in ander kûnege lant.
den fremden unde den kunden gap er ros unde gewant.
29. Swâ man vant deheinen, der ritter solde sîn
von arte der sinen mâge, diu edelen kindelin
ladet man zuo dem lande durch die hôchgezît:
mit dem jungen kûnege swert genâmen sie sit.
30. Von der hôhzîte man wunder môhte sagen,
Sigmunt unde Sigelint die mohten wol bejagen,
mit guote michel êre; des teilte vil ir hant.
des sach man vil der vremden zuo in rîten in daz lant.
31. Vier hundert swertdegne die solden tragen kleit
mit samt Sîfride vil manic schœniu meit
von werke was unnuözec, wan si im wâren holt.
vil der edeln steine die frouwen leiten in daz golt,
32. Die si mit porten wolden wurken ûf ir wât
den jungen stolzen recken; des en was niht rât.
der wirt der hiez dô sidelen vil manegen kûenen man
ze einen sunewenden, dâ Sîfrit ritters namen gewan.
33. Dô gie ze eime mûnster vil manic rîcher kneht
unde manic edel ritter. die wîsen heten reht,
daz si den tumben dienden, als in was ê getân.
si heten kurzwile [vil] unde ouch vil maneger freuden wân.
34. Gote man dô zen êren eine messe sanc.
dô huop sich von den liuten vil michel gedranc,
dô si ze rîter wurden nâch ritterlîcher ê
mit alsô grôzen êren, daz wætlich nimmer mære ergê.
35. Si liefen dâ si funden gesatelt manic marc.
in hove Sigemundes der buhurt wart sô starc,
daz man erdiezen hôrte palas unde sal.
die hôh gemuoten degne die heten grœzlîchen schal.

25, 4. holt wurden im genuoge; B

27, 4. des kûenen Sîfrides lip. B

30, 1. man môhte wunder sagu.

32, 4. dâ sîn sun Sîfrit wol rîters namn gewan. B d

33, 4. si heten kurzewile

34, 2. vil michel der gedranc,

36. Von wisen und von tumben man hórte manegen stóz,
 dà der scheffe brechen gein der hœhe döz.
 trunzûne sach man vliengen für den palas dan
 von maneges recken hende; daz wart mit flize getân.
 37. Der wirt der bat ez lâzen: dô zôch man diu marc.
 man sach ouch dà zebrochen vil manege buckel starc,
 vil der edelen steine gevellet uf daz gras
 abe liechten schildes spangen; von hurte daz gésehen was.
 38. Dô giengens wirtes geste dà man in sitzen riet.
 vil der edeln spise si von ir müede schiet
 unde win der aller beste, des man in vil getruoc.
 den vrenden unde den kunden hôt man êren dà genuoc.
 39. Swie vil si kurzwile pflâgen al den tac,
 vil der varnden diete ruowe sich bewac:
 si dienden nâch der gâbe, die man dà riche vant.
 des wart mit lobe gezieret allez Sigmundes lant.
 40. Der herre hiez lihen Sifrit den jungen man
 lant unde bürge, als er hete ê getân.
 sinen swertgenôzen den gap dô vil sin hant:
 dô liebte in diu reise, daz si kômen in daz lant.
 41. Diu hôhzît werte unz an den sibenden tac.
 Siglint diu rîche nâch alten siten pflac;
 durch ir sunes liebe si teilte rôtez golt.
 42. Vil lützel man der varnden daz im die liute wâren holt.
 ros unde cleider armen dà vant.
 same si ze lebne hæten daz stoup in von der hant,
 ich wæn nie ingesinde niht mër wan einen tac.
 grôzer milte ze gepflac. *f ne*
43. Mit lobelichen êren schiet sich diu hôhzît.
 von den rîchen herren hórte man wol sît,
 daz si den jungen wolden zeime herren hân.
 des gerte niht Sifrit der vil wætliche man.
 44. Sît daz noch beide lebten Sigmunt und Sigelint,
 niht wolde tragen krône ir beider liebez kint:
 doch wolder wesen herre für allen den gewalt,
 des in den landen vorhte der degen küene unde balt.

w i e s i z e W o r m z k ô m e n .

45. Den herren muoten selten deheiniu herzeleit.
 er hórte sagen mære, wie ein schoeniu meit

36, 2. daz der scheffe brechen gein den lûften döz;
 40, 1. Der herre [der B] hiez [dô CD] lihen
 41, 1. Diu (Disiu D) hôhgeit [diu B, 3. teilen rôtez golt.
 dô C] werte 42, 3. niht mër deheinen tac.
 42, 4. ich wæn ie ingesinde sô grôzer milte gepflac.
 43, 4. des engerte niht her Sifrit

- wære in Burgonden
von der er sit vil fröuden
46. Diu ir unmäzen schœne
und ir höh gemüete
an der juncfrouwen
ez ladete vil der geste
47. Swaz man der werbenden
Kriemhilt in ir sinne
daz si deheinen wolde
er was ir vil vremde,
48. Dô dâht uf höhe minne
ez was ir aller werben
er mohte wol verdienen
sit wart diu edel Kriemhilt
49. Im rieten sine mäge
sit er uf stæte minne
daz er eine danne wurbe,
dô sprach der edel Sifrit:
50. Die schœnen jungfrouwen
durch ir unmæzliche schœne,
nie keiser wart sô rîche,
im zæme wol ze minne
51. Disiu selben mære
ez reiten sine liute:
der wille sines kindes.
daz er werben wolde
52. Ez gefriesch ouch Siglint
si hete grôze sorge
wan si wol erkande
den gewerbt man sere
53. Dô sprach der küene Sifrit:
âne edel frouwen minne
ich enwurbe dar min herze
swaz iemen reden kunde,
- ze wunsche wol getân,
unde arebeit gewan.
was vil witen kunt,
zuo der selben stunt
sô manic helt ervant.
in Gunthères lant.
nâch ir [mine] ie gesach,
ir selber ie verjach,
ze trûte ne hân.
dem si wart sider undertân.
daz Siglinde kint.
wider in ein wint.
schœner frouwen lip.
des küenen Sifrides wip.
und ander sine man,
tragen wolde wân,
diu im möhte zemen.
sô wil ich Kriemhilden nemen,
- von Burgundenlant,
daz ist mir wol bekant,
der wolde haben wip,
der rîchen küniginne lip.
gehörte Sigmunt.
dâ von wart im kunt
ez was im harte leit,
die vil hêrlîche meit.
des edeln küneges wip.
umb ir kindes lip,
Gunthêrn und sine man.
dem degne leiden began.
vil lieber vater mîn,
wold ich immer sîn,
grôze liebe hât.
des was deheiner slahte rât.

45, 4. und ouch arbeit gewan.

46, 4. in daz Gunthères lant.

47, 1. nâch ir minne sach.

2. ir selber nie verjach,

3. zeime trûte hân.

47, 4. er was ir noch vil vremde, 49, 1. unt genuoge sine man,

2. wolde tragen wân, B

49, 3. daz er dan eine wurbe, B

4. dô sprach der küene Sifrit: B

50, 2. durch ir unmäzen schœne. B

4. im[sen C]zæme wol ze mînnen 51, 3. was im harte leit,

52, 4. den gewerp man [dô CD] dem degene [vil D] sere leiden began.

53, 3. vil grôze liebe hât.

4. des ist deheiner slahte rât.

54. Unde wil du niht erwinden, sprach der künic dô,
 sô bin ich dines willen wærlichen vrô,
 und wil dirz helfen enden so ich aller beste kan.
 doch hât der künic Gunthêr vil manegen hôchverten man. *hochwertigen man*
55. Obe ez ander nieman wære wan Hagene der degene,
 der kan mit übermüete wol hôchverte pflegen,
 daz ich des sêre fürhte, ez mûg uns werden leit,
 ob wir werben wellen die hêrlichen meit.
56. Waz mag uns gewerren? sprach dô Sifrit.
 swaz ich friuntliche niht ab in erbit,
 daz mac sus erwerben mit ellen dà min hant.
 ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant.
57. Dô sprach der fürste Sigmunt: dîn rede ist mir leit.
 wan wurden disiu mære ze Rîne geseit,
 dune dôrttest nimmer [geriten] in Gunthêres lant.
 Gunthêr unde Gernôt die sint mir lange bekant.
58. Mit gewalte nieman erwerben mac die maget;
 sô sprach der künic Sigmunt; daz ist mir wol gesaget.
 wil aber du mit recken riten in daz lant,
 obe wir iht haben friunde, die werdent schiere besant.
59. Des en ist mir niht ze muote, sprach aber Sifrit,
 daz mir sîlen ze Rîne reken volgen mit
 durch deheine hervart, (daz wære mir vil leit),
 dà mit ich solde ertwingen die vil hêrlichen meit.
60. Si mac wol sus ertwingen dà min eines hant:
 ich wil selbe zwelfte in Gunthêres lant.
 dar sult ir mir helfen, vater Sigmunt.
 dô gap man sînen degnen ze kleidern grâ unde bunt.
61. Dô vernam ouch disiu mære sîn muoter Siglint.
 si begunde trûren umb ir liebez kint;
 daz vorhte si verliesen von Gunthêres man.
 diu edel küniginne vil sêre weinen began.
62. Sifrit der herre gie dà er si sach.
 wider sîne muoter er gûetlichen sprach:
 frouwe, ir sult niht weinen durch den willen min.
 jâ wil ich âne sorge vor allen vienden sîn.
63. Unde helfet mir der reise in Burgondenlant,
 daz ich und mine recken haben sölch gewant,
 daz alsô stolze recken mit êren mûgen tragen.
 des wil ich iu genâde mit triuwen wærlichen sagen.

55, 2. der hôhverte pflegn,

4. die vil hêrlichen meit.

56, 1. Waz mag uns daz gewerren? 57, 1. dîn rede diu ist mir leit.

57, 3. geriten in daz lant.

60, 1. Si mac wol sus erwerben

62, 4. vor allen wiganden sîn.

63, 3. daz alsô stolze helde B

B

64. **S**it du niht wil erwinden,
sô hilf ich dir der reise,
mit der besten wæte,
dir unt dinen gesellen:
65. Dô neic der küniginne
er sprach: ich wil ze der verte niemen mære hân
niwan zwelef recken;
ich wil daz gerne sehen,
66. Dô sâzen schœne frouwen
daz lûzel ir deheiniu
unze man geworhte
er wolde siner reise
67. Sîn vater hiez im zieren
dâ mit er wolde rûmen
und ir vil liechten brüneje
und ir veste helmen,
68. Dô nâhte in ir reise
umb si begunde sorgen
ob si immer komen solden
die helde in hiezen soumen
69. Ir ros diu wâren schœne,
lebt iemen übermüeter,
danne wære Sifrit
urloubes er dô gerte
70. In werten trûricliche
er tröste minneliche
er sprach: ir sult niht weinen
immer âne sorge
71. **E**z was leit den recken,
ich wæne in hete ir herze
daz in sô vil der friunde
von schulden si dô klageten;
72. An dem sibenden morgen
riten die vil küenen.
was von rôteme golde,
ir ros in giengen ebne,
73. Ir schilde wâren niuwe,
und vil schœne ir helmen,
Sifrit der vil küene
man gesach an helden
74. Diu ort der swerte giengen
ez fuorten scharpfe gêren
Sifrit der fuorte ir einen
der ze sînen ecken
75. Die goltvarwen zoume
sidiniu vûrbûege.
65, 4. ich wil daz sehen gerne,
68, 3. heim wider in daz lant. B
- sprach frou Siglint,
min einigez kint,
die riter ie getruoc,
ir sult ir fûeren genuoc.
Sifrit der junge man.
den sol man brüeven wât.
wiez umbe Kriemhilde stât.
naht unde tac,
ruowe gepflac,
die Sifrides wât.
haben deheiner slahte rât.
sîn riterlich gewant,
daz Sigmundes lant;
die wurden ouch bereit
ir schilde schœne unde breit.
ze den Burgonden dan.
wîp unde man,
heim wider in ir lant.
beide wâfen und gewant.
ir gereite goldes rôt.
des enwas niht nôt,
und die sîne man.
zuo den Burgonden dan.
der künic und sîn wîp.
dô ir beider lîp.
durch den willen min;
sult ir mines libes sîn.
ez weinte ouch manec meit.
rehte daz geseit,
dâ von gelæge tôt.
des gie in wærlîchen nôt.
ze Wormz ûf den sant
allez ir gewant
ir gereite wol getân;
des küenen Sifrides man.
lieht unde breit,
dô ze hove reit
in Gunthêres lant.
nie sô hêrlich gewant.
nider ûf die sporn;
die riter ûz erkorn.
wol zweier spannen breit,
vil harte vreislîchen sneit.
fuortens an der hant,
sus kômens in daz lant.

- daz volc si allenthalben
dô liefen in enkegene
76. Die hôch genuoten recken,
die giengen zuo den herren;
unde enphiengen die geste
unde nâmen in die mære
77. Diu ros si wolden dannen
Sifrit der vil küene
lât uns stên die mære,
wir wellen schiere hinnen;
78. Swem sîn kunt diu mære,
wâ ich den künic vinde,
Gunthêrn den vil richen
dô sagte ez ime einer,
79. Welt ir den künic vinden,
in jenem sale witen
bî den sînen helden:
dâ muget ir bî im vinden
80. Nu wâren deme küenege
daz dâ komen wâren
die fuorten rîche brünne
si derkande nieman
81. Den künic nam des wunder,
die hêrlîchen recken
und mit sô guoten schilden
daz im daz sagte nieman,
82. Des antwurte dem küenege
rîch unde küene
sit wir ir niht erkennen,
nâch minem cœheim Hagnen;
83. Dem sint kunt diu rîche
sîn im die herren kûnde,
der künic bat in bringen
mân sach in hêrlîche
84. Waz sîn der künic wolde,
ez sint in mîne hûse
die niemen hie bekennet.
des solt du mir, Hagne,
85. Daz tuon ich, sprach Hagne.
sîn ougen er dâ wenken
- kaphen an began:
vil der Gunthêres man.
rîter unde kneht,
daz was michel reht;
in ir herren lant,
mit den schilden von der lant.
ziehen an gemach.
wie snelle er dô sprach:
mir unde mînen man.
des ich guoten willen hân.
- der sol mich niht verdagen,
daz sol man mir sagen,
ûz Burgundenlant.
dem ez rehte was bekant.
daz mac vil wol geschehen.
hân ich in gesehen
dâ sult ir hine gân;
manegen hêrlîchen man.
diu mære geseit,
rîter wol gemeit;
und êrlîch gewant;
in der Burgunden lant.
von wannen kœmen dar
in wæte licht gevar
niu unde breit.
daz was Gunthêre leit.
von Metzen Ortwin;
mohte er vil wol sîn:
sô sult ir heizen gân
den sult ir si sehen lân.
und elliu vremdiu lant:
daz tuo er uns bekant.
und die sîne man:
mit reken hin ze hove gân.
des frâgte Hagene.
unkunde degene,
† habet ir hie gesehen,
hie der wârheit verjehen.
- zeinem venster er dô gie;
zuo den gesten lie.

76, 3. unt enphiengen dise geste *BCd*
80, 3. die fuorten wize brünne *Bd*
83, 2. sint im di herren kûnde,
84, 4. des sult ir mir, her Hagene, *B*

80, 2. rîter vil gemeit;
82, 2. mohter wol sîn: *BC*
83, 1. unt ouch diu vrenden lant:
daz tuot er uns bekant.
84, 3. habt ir sî ie (*ê C*) gesehn,
der rechten wârheite jehn. *B*
B 2

- wol behagte im ir geverte und ouch ir gewant:
 si wâren im vil vremde in der Burgunden lant.
86. Er sprach, von swannen kœmen die reken an den Rîn,
 ez möhten fürsten selbe oder fürsten boten sin.
 ir ros diu sint schœne, ir kleider harte guot:
 von svannen sie koment, si sint helde hôch gemuot.
87. Alsô sprach dô Hagne: ich wil des wol verjehen,
 swie ich nie mære Sîvriden habe gesehen,
 sô wil ich wol gelouben, swie ez dar umbe stât,
 daz ez sî der recke, der dort sô hêrlichen gât.
 her in ditze lant.
88. Er bringet niwiu mære die küenen Niblunge
 Schilbunc und Niblungen, sluoc des heldes hant,
 er frumte starkiu wunder des rîchen küneges kint.
 mit siner krefte sint.
89. Dâ der helt aleine ân alle helfe reit,
 er vant vor einem berge, als mir ist geseit,
 bi Niblunges horde vil manegen kûnen man.
 die wârn im ê vil vrômde, unz er ir kûnde dâ gewan.
90. Der hort Niblunges der was gar getragen
 ûz eime holn berge, nu hœret wunder sagen,
 wie in wolden teilen der Niblunge man.
 daz sach der degene Sîfrit: den helt es wundern began.
91. Er kom zuo zin sô nâhen, daz er die helde sach
 und ouch in die degne. ir einer drunder sprach:
 hie kumet der starke Sîfrit, der helt von Niderlant.
 vil seltsæniu mære. er an den Niblungen vant.
92. Den reken wol enphiengen Schilbunc und Niblunc.
 mit gemeinem râte die edelen fürsten junc
 den schaz in bâten teilen den wællichen man,
 unde gerten des mit flîze. der herre loben inz began.
93. Er sach sô vil gesteines, sô wir hœren sagen,
 hundert kanzwagene ez heten niht getragen;
 noch mê des rôten goldes von Niblunge lant:
 daz solt in allez teilen des küenen Sîfrides hant.
94. Dô gaben si im ze miete daz Niblunges swert.
 si wâren mit dem dienste vil ûbele gewert,
 den in dâ leisten solde Sîfrit der helt guot.
 er enkundez niht verenden; si wâren zornic gemuot.
- 86, 2. ez möhten selbe fürsten
 3. ir ros diu wâren (sint sô *CD*) schœne, *B*
 4. von swannen daz si fûeren (*riten CD*), si wâren (sint vil *CD*) hôhe gemuot.
- 87, 2. swi ich Sîvriden
 ni mër hab gesehn,
 88, 3. diu rîchen küneges kint.
 4. mit siner grôzen krefte sint.
- 89, 2. daz ist mir wol geseit,
- 89, 4. die wâren im ê vremde,
 90, 1. Hort der Nibelunges
 91, 1. Er kom zuo zim sô nâhen, *AD* 93, 2. ez möhten niht getragen;

95. Si heten dà ir friunde zwelf küener man,
daz starke risen wâren: waz kundez si vervân?
die sluoc sît mit zorne diu Sifrides hant,
und reken siben hundert twang er von Niblunzelant
96. Mit dem guoten swerte; daz hiez Balmunc.
durch die starken vorhte vil manic recke junc,
die si ze dem swerte hæten und an den küenen man,
daz lant zuo den bürgen si im tâten undertân.
97. Dar zuo die rîchen kûnege die sluog er beide tôt.
er kom von Albrîche sît in grôze nôt.
der wânde sîne herren rechen dà zehant,
unz er die grôzen sterke sîd an Sifride vant.
98. Don kund im niht gestriten daz starke getwerc.
alsam die lewen wilde si liefen an den perc,
dâ er die tarnkappe sît Albrîche an gewan.
dô was des hordes herre Sifrit der vreisliche man.
99. Die dà torsten vehten, die lâgen alle erslagen.
den schatz den hiez er balde fûeren unde tragen,
dâ in dà vor nâmen die Niblunzes man.
Albrich der vil starke dô die kameren gewan.
100. Er muos im sweren eide, er diente im sô sin kneht:
aller hande dinge was er im gereht.
(sô sprach von Tronje Hagne.) daz hât er getân.
alsô grôzer krefte nie mêr recke gewan.
101. Noch weiz ich an im mære, daz mir ist bekant.
einen lintrachen sluoc des heldes hant.
er badet sich in dem bluote: sîn hât wart hurnîn.
des snidet in kein wâfen; daz ist dicke worden schîn.
102. Wir sulen den jungen herren enphâhen dester baz,
daz wir iht verdienen des snellen recken haz.
sin lip der ist sô schône, man sol in holden hân.
er hât mit sîner krefte sô manegiu wunder getân.
103. Dô sprach der kûnec des landes: nu sî uns willekomen.
er ist edel unde küene; daz hân ich wol vernomen:
des sol er geniezen in der Burgonden lant.
dô gie der herre Gunthêr dà er Sifriden vant.

99, 3. dà in dà vor dà nâmen

102, 1. Wir suln den herrn *B* 2. des jungen recken haz. *Bd*

3. sîn lip der ist sô küene,

5. Dô sprach der kûnec rîche: du maht wol haben wâr.

nu sich wie degenliche er stêt in strîtes vâr,

er unt die sînen degene, der vil küene man.

wir sulen im engegene hin nîder zuo dem recken gân.

9. Daz mugt ir, sprach dô Hagene, wol mit êren tuon:

er ist von edelem kûnne, eins rîchen kûnecs suon.

er stêt in der gebære, mich dunket wizze Krist,

ez ensîn niht kleinîu mære, dar umber her geriten ist.

103, 3. des sol ouch er geniezen

in Burgondenlant,

104. Der wirt und sine geste
daz in an ir zühten
des begunde in nigen
daz si im heten grüezen
105. Mich wundert diser mære,
von wanne ir, edel Sifrit,
oder waz ir wellet werben,
dô sprach der gast ze dem kûnege: daz sol iuch unverdaget sîn.
106. **M**ir wart gesaget mære
daz hie bi iu wæren
die kûenesten recken
die ie kûnec gewünne:
107. Ouch hære ich iu selben
daz man kûnec deheinen
des redent vil die liute
nune wil ich niht erwinden,
108. Ich bin ouch ein recke
ich wil daz gerne füegen,
daz ich habe von rehte beidiu
dar umbe sol mîn ére
109. Nu ir sit sô kûene
nune ruoche ich ist ez ieman
ich wil an iu ertwingen
lant unde bürge,
110. Den kûnic hete wunder
umbe solhiu mære
daz er des hete willen,
daz hörten sine degne;
111. Wie het ich daz verdienet,
des mîn vater lange
daz wir daz solden vliessen
wir liezen übel schînen
112. Ich ne wils niht erwinden,
ez enmûge von dinen ellen
ich wils alles walten:
erwirbest dus mit sterke,
113. **D**in erbe und ouch daz mîne
sweder unser einer
dem sol ez allez dienen,
daz widerredet Hagne.
- enpfiegen sô den gast,
vil lûzel ie gebrast.
der wætliche man,
sô rehte schône getân.
sprach der kûnec zehant,
sit komen in ditze lant,
ze Wormz an den Rîn.
in mines vater lant,
(daz hete ich gerne bekant)
(des hân ich vil vernomen),
dar umbe bin ich her bekommen.
der degenheite jehen,
kûener habe gesehen.
über elliu disiu lant:
unz ez mir werde bekant.
unde solde krône tragen.
daz si von mir sagen,
liute unde lant.
und ouch mîn houbet wesen phant.
als mir ist geseit,
liep oder leit,
swaz ir muget hân,
daz sol mir werden undertân.
und sine man alsam
als er hie vernam,
er næne im sîniu lant.
dô wart in zürnen bekant.
sprach Gunthêr der degen,
mit éren hât gepflegen,
von iemans überkraft?
daz wir ouch pflegen ritterschaft.
sprach der kûene man.
dîn lant den fride hân,
und ouch diu erbe mîn,
diu sulen dir undertænec sîn.
sulen gelîche ligen.
am anderen mac gesigen,
die liute und ouch diu lant.
dâ unde Gernôt sâ zehant.
- 104, 1. Der wirt unt sine recken 2. [vil B] wênec iht gebrast.
106, 2. daz het ich gein erkant,
108, 3. daz ich habe von rehte
109, 2. sone ruoch ich ist daz iemen B
110, 2. umbe disiu mære,
die er hie vernam,
111, 3. von iemannes kraft?
112, 1. sprach aber der kûene man.
112, 4. unde Gernôt zehant.
113, 4. erwirbest duz mit sterke, BC 113, 4. unde Gernôt zehant.

114. Wir hân des niht gedingen, sprach dô Gernôt,
daz wir iht lande ertwingen, daz iemen drumbe tôt
gelige vor heldes handen: wir haben rîchiu lant;
diu dienen uns ze rehte; ze niemen sint si baz bewant.
115. Mit grimmege muote stuonden dâ die friunde sîn.
dô was ouch dar under von Metzen Ortwîn.
der sprach: disiu suone ist mir harte leit.
iu hât der starke Sîfrit unverdient widerseit.
116. Ob ir und iwer brüeder hetet niht die wer,
und ob er danne hæte ein ganzez küneges her,
ich trôte wol erstriten daz der küene man
dise starke übermüete von wâren schulden müese lân.
der helt von Niderlant.
117. Daz zurnde harte sêre niht wider mich dîn hant.
er sprach: sich sol vermezzen sô bistu küneges man:
ich bin ein künic rîche, mit strite nimmer bestân.
jan dorften mich dîn zwelve von Mezen Ortwîn;
mit strite nimmer bestân.
118. Nâch swerten rief dô sêre von Tronje vil wol sîn.
er mohte Hagnen swester sun daz was dem künege leit.
daz der sô lange dagte, ein rîter küene unde gemeit.
dô understuont ez Gernôt lât iuwer zürnen stân.
119. Er sprach zuo Ortwîne: solhes niht getân.
uns hât der herre Sîfrit mit zûhten (dêst mîn rât)
wir mügenz noch wol scheiden daz uns noch lobelîcher stât.
und haben in ze friunde,
120. Dô sprach der starke Hagne: uns mac wol wesen leit,
allén dînen degnen, daz er ie gereit
durch striten her ze Rîne. er soldez haben lân.
im heten mîne herren solher leide niht getân.
der kreftige man:
121. Des antwurte Sîfrit daz ich gesprochen hân,
müet iuch daz, her Hagne, daz die hende mîn
sô sol ich lâzen kieser hie ze den Burgonden sîn.
wellent vil gewaltic sprach aber Gernôt.
122. Daz sol ich eine wenden, reden er verbôt
allen sînen degnen des im wære leit.
iht mit übermüete an die vil hêrlîchen meit.
123. Wie zæme uns mit iu strit sprach aber Gernôt.
dô gedâhte ouch Sîfrit mûesen ligen tôt,
swaz helde nu dar under und ir vil kleinen frum.
wir hetens lûzel êren des küneges Sigemundes sun:
des antwort ime dô Sîfrit und ouch Ortwîn,
124. War umbe bîtet Hagne mit den friunden sîn,
daz er niht gâhet striten

114, 4. diu dienen uns von rehte;

115, 1. Mit grimmigem muote

dâ stuonden [die C] friwende sîn.
3. diu ist mir harte leit. B

116, 2. und ob er danne fuorte

4. diz starkez übermüeten B 118, 4. der riter kûen unt gemeit.

- der er hie sô manegen
si muosen rede vermîden;
125. Ir sult uns wesen willekomen,
mit iuern hergesellen,
wir sulen iu gerne dienen,
dô hiez man den gesten
126. Dô sprach der wirt des landes:
geruochet irs nâch êren,
und sî mit iu geteilet
dô wart der herre Sîfrit
127. Dô hiez man in behalten
die besten herberge
Sîfrides knehten;
den gast man sît vil gerne
128. Man bôt im michel êre
tûsent stunden mære
daz hete versolt sin ellen.
in sach vil lûzel iemen,
129. Sich flîzen kurzewîle
sô was er ie der beste:
des en kunde im *gevolgen* nieman;
sô si den stein wurfen
130. Swâ sô bî den frouwen
kurzwîle phlâgen
dâ sach man ie vil gerne
er hete ûf hôhe minne
131. Swes man ie begunde,
er truoc in sîne sinne
und ouch in ein diu frouwe,
diu im in heimliche
132. Swenne ûfme hove wolden
rîter unde knehte,
Kriemhilt durch diu venster,
deheiner kurzwîle
133. Wester daz si in sâhe,
dâ het er kurzwîle
sâhen si sîniu ougen,
daz im in dirre werlde
134. Swenner bî den helden
alsô noch die liute
sô stuont sô minneclîche
daz in von hêrzeliêbe
- ze den Burgonden hât?
daz was Gernôtes rât.
sô sprach daz Uoten kint,
die mit iu komen sint.
ich und die mäge mîn.
schenken den Gunthêres wîn.
allez daz wir hân,
daz sî iu undertân,
lîp unde guot.
ein lûzel sanfter gemuot.
allez ir gewant.
man suochte, die man vant,
man schuof in guot gemach.
ze den Burgunden sach.
dâ nach ze manegen tagen,
danne ich iu kan gesagen.
ir sult gelouben daz;
der im wære gehaz.
die kûnege und ouch ir man.
swes man dâ began,
oder schuzen den schaft.
durch ir hôfscheit
die rîter vil gemeit,
den helt von Niderlant.
sîne sinne gewant.
des was sîn lîp bereit.
ein minneclîche meit,
die er noch nie gesach,
vil dîke gûetlichen sprach.
spilen dâ diu kint,
daz sach vil dicke sint
diu kûniginne hêr.
bedorfte si in den zîten mër.
die er in herzen truoc,
immer von genuoc.
ich wil wol wîzen daz,
nimmer kunde werden baz.
ûf dem hove stuont,
durch kurzewîle tuont,
daz Siglinde kint,
trûte manic vrowe sint.

127, 2. man suochte herberge,

die besten die man vant,
4. dâ zen Burgonden sach.

133, 1. Wesser daz in sâhe
134, 4. daz in durch herzenliebe

rgwegen

135. Er gedâht ouch manege zîte: wie sol daz geschehen;
daz ich die maget edele mit ougen müge sehen,
die ich von herze minne unde lange hân getân?
diu ist mir noch vil fremde: des muoz ich trûric gestân.
136. Sô ie die kûnege rîche riten in ir lant,
sô muosen ouch die recken mit in alzehant:
dâ mite muost ouch Sîfrit; daz was den frouwen leit.
er leit ouch von ir minne dicke michel arbeit.
137. Sus wond er bî den herren, daz ist alwâr,
in Gunthêres lande, volleclich ein jâr,
daz er die minneclîchen die zît nie gesach,
dâ von im sît vil liebe unde leide geschach.

wie er mit den Sâhsen streit:

138. Nu nâhent fremdiu mære in Gunthêres lant
von boten, die in verre wurden dar gesant
von unkunden recken, die in truogen haz.
dô si die rede vernâmen; leit was in wêrlîche daz.
139. Die wil ich iu nennen. ez was Liudgêr
ûzer Sâhsenlande ein rîcher fûrste hêr,
und ouch von Tenemarke der kûnic Liudgast.
die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast.
140. Ir boten komen wâren in Gunthêres lant,
die sîne vîende dar heten gesant.
dô vrâgte man der mære die unkunden man.
man hiez die boten balde ze hove fûr den kûnic gân.
141. Der kûnec si gruozte schône; er sprach: sît willekomen.
wer iuch her habe gesentet, desn hân ich niht vernomen:
daz sult ir lâzen hœren; sprach der kûnic guot.
dô vorhten si vil sêre den grimmen Gunthêres muot.
142. Welt ir kûnec erlouben daz wir iu mære sagen,
diu wir iu dâ bringen, son sulen wir niht verdagen
wir nennen iu die herren, die uns here habent gesant.
Liudgast und Liudgêr die wellent iuch suoehen inz lant.
143. Ir habet ir zorn verdienet: jâ hôrten wir wol daz,
daz iu die herren beide tragent grôzen haz.
si wellent herverten ze Wormz an den Rîn;
in hilfet vil der degne; des sult ir gewarnet sîn.
144. Inre zwelf wochen diu reise muoz geschehen.
habet ir iht guoter friunde, daz lâzet balde sehen,

135, 4. des muoz ich [dicke CD] trûric stân.

137, 4. unt ouch vil leide geschach.

heten (wâren B) dar gesant.

140, 2. die sîne widerwinnen

141, 1. Der gruozte si vil schône; B 142, 4. die wellent suoehen her enlant. B

143, 4. daz wizzet uf di triwe mîn. B

- die in friden helfen
hie wirt von in verhouwen
145. Oder welt ir mit in dingen,
son ritent iu sô nâhen
der iwer starken vînde
dâ von verderben müezen
146. Nu beitet eine wîle
unz ich mich baz versinne,
hân ich guoter iemen,
disiu starken mære
147. Gunthère dem rîchen
die rede er tougenlîchen
er hiez gewinnen Hagnen
und bat ouch harte balde
148. **D**ô kômen dar die besten,
er sprach: man wil uns suochen
mit starken herverten;
des antwurte Gernôt
149. Daz wer ot wir mit swerten,
dâ sterbent wan die veigen;
dar umbe ich niht vergezzen
die unser vînde
150. **D**ô sprach von Troneje Hagne:
Liudgast und Liudgêr
wir mugen uns niht besenden
(sô sprach der küene recke)
151. Die boten herbergen
swie vîent man in wære,
Gunthêr der rîche
unz er ervant an friunden,
152. Dem küenege in sînen sorgen
dô sach in trûrende
der niht môhte wîzzen
dô bat er im der mære
153. Mich nimet des michel wunder,
wie ir sô habet verkêret
der ir mit uns nu lange
des antwurt ime dô Gunthêr
- die bürge und iuriu lant.
vil manic helme unde rant.
daz enbiet in dar:
niht die manegen schar
ûf herzenlîchiu leit,
vil guote ritter gemeit.
(ich kûndiu mînen muot),
sprach der kûnic guot.
die sol ich niht verdagen,
sol ich mînen friunden clagen.
leide wart genuoc.
in sîme herze truoc.
und ander sîne man,
ze hove nâch Gernôten gân.
swaz man der dâ vant.
her in unser lant
daz lât iu wesen leit.
ein rîter küene unde gemeit.
sô sprach Gernôt.
die lâzen ligen tót:
mac der éren mîn.
sulen uns willekomen sîn.
daz endunket mich niht guot.
die tragent übermuot;
in sô kurzen tagen:
ir sult ez Sîfride sagen.
hieß man in die stat.
vil schône ir pflegen bat
(daz was wol getân),
wer in dâ wolde gestân.
was doch vil leit.
ein rîter vil gemeit,
waz ime was geschehen:
den kûnic Gunthêr verjehen.
sprach dô Sîfrit,
die frêlîchen sit,
habet alher gepflegen.
der vil zierlîche degen.

145, 1. so enbietet ez in dar:

146, 1. sprach der kûnec guot,

2. ich kûnd iu mînen muot.

146, 3. hân ich getriwer iemen,

147, 1. Gunthère dem vil rîchen *B* wart leide genuoc. *B*

148, 1. *D*ô kômen [im *CDB*] die besten, 150, 4. wan mugt irz Sîfride sagn?

151, 4. wer im dâ wolde gestân,

152, 1. was idoch vil leit.

153, 2. wie habt ir sô verkêret *BC*

154. Jan mag ich allen liuten
die ich muoz tougenliche
man sol stæten friunden
diu Sifrides varwe
die swære niht gesagen,
in mîne herzen tragen:
klagen herzenôt.
wart dô bleich unde rôt.
155. **E**r sprach zuo dem kûnege:
ich sol iu helfen wenden
welt ir friunt suochen,
und trâwe ez wol volbringen
ich hân iu niht verseit.—
elliu iuriu leit;
der sol ich einer sîn
mit êren an daz ende mîn.
156. Nu lôn iu got, her Sifrit;
und ob mir nimmer helfe
ich frôu mich doch der mære,
lebe ich deheine wîle,
diu rede dunct mich guot.
iwer ellen getuot,
daz ir mir sit sô holt.
ez wirt wol umb iuch versolt.
157. Ich wil iuch hören lâzen,
von boten mîner vînde
daz si mich wellent suochen
daz getâten uns noch degne
war umbe ich trûric stân.
ich daz vernomen hân,
mit herverte hie.
hie ze lande nie.
158. Daz lât iuch ahten ringe,
senftet iwer gemüete,
lât mich iu erwerben
unde bitet iure degne
sprach dô Sifrit.
tuot des ich iuch bit,
êre unde frumen,
daz si iu ze helfe kumen.
159. Swenne iwer starke vînde
drizec tûsent degne,
und het ich niht wan tûsent;
dô sprach der künic Gunthêr:
ze helfe möhten hân
sô woldich si bestân,
des lât iuch an mich.
daz dienich immer umbe dich.
160. Sô heizet mir gewinnen
sit daz ich der mînen
niwan zwelf recken:
iu sol mit triwen dienen
tûsent iur man,
bî mir niht enhân
sô wer ich iwer lant.
immer Sifrides hant.
161. Des sol uns helfen Hagne
Dancwart unde Sindolt
ouch sol dâ mit rîten
der sol den vanen fûeren;
und ouch Ôrtwin,
die lieben recken dîn.
Volkêr der kûene man:
baz ich des nieman engan.
162. **U**nd lât die boten rîten
daz si uns sehen schiere,
sô daz unser bûrge
dô hiez der kûnec besenden
heim in ir herren lant:
daz tuo man in bekant,
mûezen fride hân.
beide mâge unde man.
163. Die boten Liudigêres
daz si ze lande solden,
dô bôt in rîche gâbe
und schuof in sîn geleite;
ze hove giengen dô.
des wâren si vil vrô.
Gunthêr der künic guot
des stuont in hôhe der muot.
164. Nu saget, sprach dô Gunthêr,
si mugent mit ir reise
den starken vînden mîn:
wol dâ heime sîn.

156, 4. ez wirdet umb iuch wol versolt.

157, 1. Ich wil iuch lâzen hören, 157, 3. mit herverten hie.

4. her zuo disen landen nie.

158, 2. unt senftet iwerem muote, 4. daz si iu ouch ce helfe kumn. B

C 2

- wellen si mich aber suochen
mirn zerinne mîner friunde,
165. Den boten rîche gâbe
der het in ze gebene
die wolden niht versprechen
dô si urloup genâmen,
166. Dô die boten wâren
und der künic Liudgast
wie sie von Rîne kômen,
ir starkez übermüeten
167. Si sagten daz si hæten
ouch sâhen si dar under
der was geheizen Sifrit
ez leidete Liudgaste,
168. Dô die von Tenemarke
dô îlten si der friunde
unz daz er Liudgast
zweinzec tûsent degne
169. Dô besande ouch sich von Sahsen der küene Liudgêr,
unz si vierzec tûsent
mit den si wolden rîten
dô hete ouch sich hie heime
170. Mit den sînen mâgen
die si wolden fûeren
und ouch die Hagnen recken;
dar umbe muosen degne
171. Si flizzen sich der reise.
den vanen muose leiten
alsô si wolten rîten
Hagne von Tronje
172. Dâ mite reit ouch Sindolt
die wol gedienen kunden
Dancwart Hagnen bruoder
die mohten wol mit êren
173. Her künic, sit hie heime,
sit daz mir iwer recken
belibet bî den frouwen
ich trou iu wol behüeten
174. Die iuch dâ wolden suochen
daz wil ich wol behüeten,
her in miniu lant,
in wirt arebeit bekant.
man dô für truoc;
Gunthêr genuoc:
die Liudgêres man.
si schieden vrœliche dan.
ze Tenemarken komen,
hete daz vernomen,
als im daz wart geseit;
was im wærliche leit.
vil manegen küenen man:
einen reken stân;
ein helt ûz Niderlant.
dô er daz mære bevant.
ditze hórten sagen,
deste mê bejagen,
siner küenen man
ze sîner reise gewan.
heten und dannoch mér,
in Burgondenlant.
der künic Gunthêr besant
und sîner bruoder man,
durch urliuge dan,
des gie den helden nôt.
sider kiesien den tôt.
dô si wolden dan,
Volkêr der küene man,
von Wormz an den Rîn.
der muose scharmeister sîn.
und der küene Hûnolt,
daz Gunthêres golt.
und ouch Ortwin
in der herverte sîn.
sprach dô Sifrit,
wellent volgen mit,
und traget hôhen muot.
beide êre unde guot.
ze Wormz an den Rîn,
si mugen dâ heime sîn.

164, 3. welln aber si mich suochen

165, 3. dine torsten niht versprechen 167, 4. dô er daz mære rehtê ervant.

169, 2. heten unde mér,

171, 3. von Wormez über Rîn.

172, 1. unde Hûnolt,

173, 2. sit daz iwer recken mir wellent volgen mit.

- wir sulen in geriten
daz in ir übermüeten
175. Von Rine si durch Hessen
gegen Sahsenlande:
mit roube und mit brande
daz ez den fürsten beiden
176. Si kômen uf die marke;
Sifrit der vil starke
wer sol des gesindes
jane wart den Sahsen
177. Si sprâchen: lât die tumben
den küenen Dancwarten;
wir fliesen deste minner
lât in und Örtwînen
178. Sô wil ich selbe rîten,
unde wil der warte
unz ich rehte ervinde
dô wart gewâfent schiere
179. Daz volc bevalh er Hagnen,
unde Gernôte
dô reit er eine danne
des wart von im verhouwen
180. Dô sach er her daz grôze,
daz wider sîner helfe
des was wol vierzec tûsent
Sifrit in hôhem muote
181. Dô hete ouch sich ein recke
erhaben uf die warte;
den sach der herre Sifrit,
ieweder dô des andern
182. Ich sagiu wer der wære,
ein liechter schilt von golde
ez was der künic Liudgast;
dirre gast vil edele
183. Nu het ouch in her Liudgast
diu ros si nâmen beidiu
si neigten uf die schilde
des wart der künic rîche
184. Diu ros nâch stichen truogen
beide für ein ander,
mit zoumen wart gewendet
mit swerten ez versuohten
- sô nâhen in ir lant,
werde ze sorgen bewant.
mit ir helden rîten
dâ wart sît gestriten.
wuosten si daz lant,
wart mit arebeit bekant.
- die knehte zogten dan.
vrâgen des began:
uns nu hûeten hie?
geriten schedilîcher nie.
hûeten uf den wegen
der ist ein sneller degen.
von Liudgêres man.
die nâchhuote hân.
sprach Sifrit der degen,
gên den vînden pflegen,
wâ die recken sint.
der schœnen Siglinden kint.
dô er wolde dan,
dem vil küenen man:
in der Sahsen lant.
des tages manic helmbant.
daz uf dem velde lac,
mit ungefüege wac;
oder dânoch baz.
sach vil froelîchen daz.
gên den vînden dar *vtinden*
der was ze flîze gar.
und in der küene man.
mit nîde hûeten began.
der der warte pflac.
im vor der hende lac:
der huote sîner schar.
sprancte hêrlîchen dar.
- vîentlîche erkorn.
zen sîten mit den sporn;
die schefte mir ir kraft.
mit grôzen sorgen behaft.
diu rîchen kûneges kint
sam si wæte ein wint.
vil rîterlîchen dan:
die zwêne grimme man.
- 174, 4. werde in sorgen erwant.
177, 4. hie die nâchhuote hân.
182, 4. sprancte vil hêrlîchen dar. B
- 183, 2. ir ross si nâmen beide
184, 1. Diu ross nâch stiche truogen 4. die zwêne grimmige (grimme starke C) man. BC

185. Dô sluoc der herre Sifrit,
dô stoup ûz dem helme
die viwerrôte vanken
ir ieweder den sînen
186. Ouch sluog im her Liudgast
ir ieweders ellen
dô heten dar gehüetet
ê daz im die kœmen,
187. Mit drin starken wunden,
durch eine wîze brünne;
daz swert an sînen ecken
des muose der künic Liudgast
188. Er bat sich leben lâzen
unde sagte im daz er wære
dô kômen sîne recken;
waz dâ von in beiden
189. Er wolt in füeren dannen:
von drîzec sînen mannen:
sînen rîchen gîsel
sît tet schaden mære
190. Die drîzec er ze tôde
er liez ir leben einen:
und sagte hin diu mære,
ouch mohte mans die wârheit
191. Den von Tenemarke
ir herre was gevangen,
man sagte ez sînem bruoder:
von ungefüegem zorne,
192. Liudgast der recke
von Sifrides gewalte
er bevalch in Hagnen.
daz er der künic wære,
193. Man hiez den Burgonden
wol ûf, sprach Sifrit:
ê sich der tac verende,
daz gemüet in Sahsen
194. Ir helde von dem Rîne,
ich kan iuch wol geleiten
sô sehet ir helme houwen
ê daz wir wider wenden,
195. Ze rossen gâht dô Gernôt
den vanen zuchte balde
- daz al daz veld erdôz.
sam von brenden grôz
von des heldes hant.
an dem anderen vant.
vil manegen grimmen slac.
ûf schilden vaste lac.
wol drîzec sîner man.
den sic doch Sifrit gewan
die er dem kûnege sluoc
diu was guot genuoc.
brâht ûz wunden bluot.
haben trûrigen muot.
und bôt im sîniu lant,
Liudgast genant.
die heten wol gesehen,
ûf der warte was geschehen.
dô wart er an gerant
dô werte des heldes hant
mit ungefüegen slegen.
† der zierliche degen.
- vil werlîchen sluoc.
balde er reit genuoc
waz hie was geschehen.
an sîme rôten helmen sehen.
was vil grimme leit,
dô in daz was geseit.
toben er began
wan im leide was getân.
was gefüeret dan
zuo Gunthêres man.
dô in daz wart geseit,
dô was in mæzlichen leit.
ir vanen binden an.
hie wirt mër getân,
sol ich haben den lîp.
vil manic wætlîchez wîp.
ir sult mîn nemen war:
in Liudgêres schar.
von guoter helde hant.
iu wirdet sorge bekant.
und die sîne man;
der küene spilman,

189, 4. [Sifrit CD] der [vil B] zierliche degen.

191, 2. dô in daz wart geseit.

193, 4. daz müet in Sahsenlande

195, 1. Zen rossen gâhte Gernôt

unde [ouch CD] sîne man;
2. der starke spileman, B

- Volkêr der herre ;
 dô was ouch daz gesinde
 196. Si fuorten doch niht mêre
 dar über zwelf recken.
 diu molte von den strâzen ;
 dô sach man von in schinen
- D**ô wâren ouch die Sâhsen
 mit swerten wol gewâhsen ;
 diu swert diu sniten sêre
 dô wolden si den gesten
 198. Der herren scharmeister
 dô was ouch Sifrit komen
 die er mit im brâhte
 des tages wart in sturme
 199. Sindolt unde Hûnolt
 die sluogen in dem strîte
 è si rehte erfunden
 daz muose sid beweinen
200. Volkêr unde Hagne
 laschten in dem strîte
 mit fliezendem bluote,
 dà wart von Dancwarte
 201. Die von Tenemarke
 dô hôte man von hurte
 und ouch von scharphen swerten
 die stritküenen Sâhsen
 202. Dô die von Burgonden
 von in wart erhouwen
 dô sach man über satele
 sus wurben nâch den êren
 203. Man hôt dà lûte erhellen
 diu vil scharpfen wâfen,
 drungen nâch ir herren
 si kômen degenliche
204. **V**olgen der von Rine
 man mohte kiesien fliezen
 durch die liechten helme
 end her Liudgêren
 205. Dri widerkêre
 durch daz her ânz ende.
- dô reit er vor der schar.
 ze strite êrlîchen gar.
 niwan tûsent man,
 stieben dô began
 si riten über lant.
 vil manegen hêrlîchen rant.
- mit ir scharn komen
 daz hân ich sît vernomen.
 den helden an der hant :
 weren bürge unde lant.
 daz volc dô fuorten dan.
 mit den sînen man,
 ûzer Niderlant.
 vil manic blutigiu hant.
 und ouch Gernôt
 vil manegen helt tût,
 wie küene was ir lip.
 vil manic wâtlichez wip.
 und ouch Ortwin
 vil maneges helmes schîn
 die sturmküene man.
 vil michel wunder getân.
 versuochten wol ir hant.
 erdiezen manegen rant
 drungen, der man dà vil gesluoc.
 tâten schaden dà genuoc.
 drungen in den strit,
 vil manic wunde wât ;
 vliezen daz bluot.
 die helde küene unde guot.
 den helden an der hant
 dô die von Niderlant
 in die herten schar :
 mit samt Sifride dar.
- nieman man im sach.
 den blutigien bach
 von Sifrides hant,
 vor sînen hergesellen vant.
 het er nu genomen
 nu was Hagen komen ;

198, 2. dô was ouch komen Sifrit

199, 3. è si daz reht erfunden,

200, 2. die laschten ime strîte

202, 2. von in wart verhouwen AC

204, 4. unz er Liudgêren

4. die riter küene unde guot.

- der half im wol ervollen
des muose dâ ersterben
206. Dô der starke Liudgêr
und daz er alse hôhe
den guoten Balmungen
des wart der herre zornic
207. Dô wart michel dringen
dâ ir ingesinde
dô versuochten sich die recken
die schar begunden wichen:
208. Dem vogte von den Sahsen
sîn bruoder was gevangen;
wol wesser daz ez tæte
man zêh es Gernôten:
209. Die slege Liudgêres
daz im underm satle
dô sich daz ros erholte,
der gewan in dem sturme
210. Des half im Hagne
Dancwart unde Volkêr:
Sindolt unde Hûnolt
die kunden in dem strîte
211. In sturme ungescheiden
dô sach man über helme
durch die liechten schilde
man sach dâ var nâch bluote
212. In dem starken sturme
nider von den rossen.
Sifrit der küene
man sach dâ schefte vliengen
213. Dô flouc daz schiltgespenge
den sic gedâht erwerben
an den küenen Sahsen,
hey waz liechter ringe
214. Dô het der herre Liudgêr
gemâlet eine krône
wol wesser daz ez wære
der helt zuo sînen friunden
215. Geloubet iuch des strîtes,
sun den Sigmundes
- in sturme sînen muot.
vor in vil manic rîter guot.
Sifriden vant,
truoc an sîner hant
und ir sô manegen sluoc,
unde grimmic genuoc.
und grôzer swerteklanc,
zuo ein ander dranc.
beide dester baz.
sich huop dâ grôzlicher haz.
was daz wol geseit,
daz was im harte leit.
daz Siglinde kint.
wol ervant er ez sint.
die wâren alsô starc,
strâhte daz marc.
der küene Sifrit
einen freislichen sit.
und ouch Gernôt,
des lag ir vil dâ tôt.
und Ôrtwîn der degen
zem tôde manegen nider legen.
- wârn die fürsten hêr.
fliengen manegen gêr
von der helde hant.
vil manegen hêrlîchen rant.
erbeizte manic man
ein ander liefens an,
und ouch Liudgêr.
und vil manegen scarfen gêr.
von Sifrides hant.
der helt von Niderlant
der man wunder sach.
der küene Dancwart zebach.
ûf eime schilte erkant
vor Sifrides hant:
der kreftige man:
lûte ruofen began.
alle mine man.
ich hie gesehen hân;

205, 4. des tages muose ersterben

207, 1. Dô wart ein michel dringen

209, 2. daz im under satele CD

210, 1. Des half im wol Hagene

213, 4. hei waz dâ liechter ringe

208, 4. vil wol ervant er ez sint.

212, 4. unde manegen scârfpen gêr. B

213, 3. der man vil wunder sach. B

214, 4. dô lûte rüefen began. B

216. Die vane hiez er lâzen
 in hât der übel tiufel
 frides er dô gerte:
 doch muoser werden gîsel
 daz het an im betwungen
 217. Mit gemeinem râte
 dürkel vil der helme
 si leiten von den handen.
 die truogen bluotes varwe
 218. **S**i viengen swen si wolten;
 Gernôt unde Hagne
 die wunden hiezen bâren;
 gevangen zuo dem Rîne
 219. Die siglôsen recken
 done heten ouch die Salsen
 daz man in lobes jæhe;
 dô wurden ouch die veigen
 220. **S**i hiezen ir gewæfen
 ez hete wol geworben
 Sifrit der recke
 des im jehen muosen
 221. Gegen Wurmez sande
 heim te sînem lande
 wie gelungen wære
 ez heten die vil küenen
 222. Die garzûne liefen,
 dà freuten sich von liebe,
 dirre lieben mære,
 dà wart von edelen frouwen
 223. Wie gelungen wære
 man hiez der boten einen
 daz geschach vil tougen:
 wan si hete dar under
 224. Dô si den boten komende
 Kriemhilt diu schoene
 nu sag an liebiu mære;
 tuostuz âne liegen,
 225. **W**ie schiet ûz dem strîte
 und ander mine friunde?

hân ich hie bekant.
 † zen Salsen gesant.
 in deme sturme nider;
 des werte man in sider.
 in Gunthêres lant.
 diu Sifrides hant.
 sô liezen si den strît.
 und der schilte wît
 swaz sô man der vant,
 von der Burgonden hant.
 des heten si gewalt.
 die recken vil balt
 si fuorten mit in dan
 fünf hundert wælicher man.
 ze Tenemarken rîten.
 sô hôhe niht gestriten,
 daz was den helden leit.
 von friunden sêre geleit.
 soumen an den Rîn.
 mit den henden sîn
 der het ez guot getân;
 alle Gunthêres man.
 der herre Gernôt.
 den friunden er enbôt,
 im und sînen man;
 wol nâch êren getân.
 von den ez wart geseit.
 die é heten leit,
 diu in dà wâren komen.
 michel frâgen vernomen,
 des richen kûneges man.
 für Kriemhilde gân.
 jan torstes über lût;
 ein liebez herzentrût.
 zir kemenâte sach,
 vil gûetlichen sprach:
 jâ gib ich dir mîn golt,
 ich wil dir immer wesen holt.
 mîn bruoder Gernôt
 ist uns ieman tôt?

220, 1. Si hiezen daz gewæfen

222, 2. dà freuten sich vor liebe, B

215, 4. her cen Salsen gesant.
 216, 4. des küenen Sifrides hant.
 wider soumen an den Rîn.
 2. mit den helden sîn
 222, 1. von den wart ez geseit.
 223, 4. ir vil liebez hercentrût. B C
 225, 2. ist uns iht maneger tôt?
 D

- oder wer tet daz beste?
dô sprach der bote schiere:
226. Ze ernste und ze strîte
vil edeliu küniginne,
sô der gast vil edele
dâ worhte michel wunder
227. Swaz die reken alle
Dancwart unde Hagne
swaz si nâch éren striten,
wan aleine Sifrit
228. Si frumten in dem sturme
doch môht iu ditzê wunder
waz dâ worhte Sifrit,
den frouwen an ir mâgen
229. Ouch muoste dâ beliben
sine slege man hôrte
daz si von wunden brâhten
er ist an allen dingen
230. Swaz dâ hât begangen
swaz er ir mohte erlangen
die muosen wunt beliben
dâ tet iwer bruoder
231. Diu immer in den stürmen
man muoz der wârheite
die stolzen Burgonden
daz si vor allen schanden
232. **M**an sach dâ von ir handen
dâ von lichten swerten
die reken von dem Rîne
daz ez ir vîenden
233. Die küenen Tronjære
dô mit volkes kreften
dâ frumte manegen tôten
des vil ze sagene wære
234. Sindolt unde Hûnolt
und Rûmolt der küene
daz ez Liudgêre
daz er den iuren mâgen
- daz solt du mir sagen.
wir heten ninder einen zagen.
reit nieman alsô wol,
sît ich iuz sagen sol,
ûzer Niderlant:
des küenen Sifrides hant.
in strîte hân getân,
und ander sküeneges man,
daz was gar ein wint,
des künic Sigmundes kint.
der helde vil derslagen:
nieman wol gesagen,
swenn er ze strîte reit.
tet er diu grœzlîchen leit.
vil maneger frouwen trût.
ûf helmen alsô lût,
daz fliezende bluoet.
ein rîter küene unde guot.
von Metze Ôrtwin.
mit dem swerte sîn,
oder meistec tôt.
die aller grœzisten nôt,
kunde sîn geschehen.
dem ûz derwelten jehen.
habent sô gevarn,
sich kunnen wol bewarn.
- vil manegen satel blôz,
daz velt sô lûte erdôz.
die habent sô geriten,
wære bezzer vermiten.
die frumten grôziu leit,
daz her ze samne reit.
des küenen Hagnen hant,
her in Burgondenlant.
die Gernôtes man
die hânt sô vil getân,
mag immer wesen leit,
† ze Rîne widerseit.
- 225, 3. oder wer tet dâ daz beste?
227, 3. swaz si striten nâch éren,
4. unz eine an Sifrides B
228, 2. doch môhte iu daz wunder
229, 4. erst an (in CD) allen tugenden 231, 2. den ûz erwelten jehen;
4. ir ére kunnen wol bewarn.
233, 4. her zer (ce B) Burgonden lant.
[het CD] ze Rîne [hete B] widerseit.
234, 4. daz er den dînen mâgen

235. Strit den aller hœhsten,
ze jungest und zem êrsten,
den tet vil degenlichen
er bringet riche gîse
236. Die twanc mit sînen ellen
des ouch der künic Liudgast
und ouch von Sahsenlanden
nu hœrt mîniu mære,
237. Si hât gevangen beide
nie sô manegen gîsel
sô von sînen schulden
ir kunden disiu mære
238. Man bringet der gesunden
und der verchwunden,
wol ahzec rôte bâre
die meist hât verhouwen
239. Die durch übermüete
die müezen nu gevangen
die bringet man mit vrôuden
do erblüete ir lichtiu varwe,
240. Ir schœnez anlütze
dô mit liebe was gescheiden
Sifrit der junge,
si vreute ouch sich ir friunde;
241. Dô sprach diu minneliche:
du solt dar umbe haben
zehen marc von golde
des mac man solhiu mære
242. Man gap im sîne miete,
dô gie an diu venster
si warten ûf die strâze:
vil der hôh gemuoten
243. Dâ kômen die gesunden,
si mohten grûezen hoeren
der wirt gên sînen gesten
mit vrôuden was verendet
244. Do enphie er wol die sîne,
wan dem richen kûnege
- der inder dâ geschach
den ieman dâ gesach,
diu Sifrides hant,
in Gunthêres lant.
der wætlîche man,
muoz den schaden hân
sîn bruoder Liudgêr.
edel kûniginne hêr.
diu Sifrides hant.
man brâht in dize lant,
nu kumt an den Rîn.
nimmer lieber gesîn.
fünf hundert oder baz,
wizet, frouwe, daz,
her in unser lant,
des kûenen Sifrides hant.
- widerseiten an den Rîn,
die Gunthêres sîn:
her in dize lant.
dô si diu mære rehte bevant.
daz wart rôsenrôt,
ûz sô grôzer nôt
der wætlîche man.
daz was von schulden getân.
du hâst mir wol geseit.
ze miete richiu cleit.
die heize ich dir nu tragen.
richen frouwen gerne sagen.
daz golt und ouch daz cleit.
vil manic schœniu meit:
rîten man dô vant
in der Burgunden lant.
die wunden tâten sam.
von friunden âne scham.
vil frœlichen reit.
sîn grœzlichez leit.
die fremden tet er sam,
anders niht enzam,

235, 3. den tet vil willeklîche

238, 4. di meistec hât verhouwen

240, 3. der wætlîche reche,

241, 2. du solt habn dar umbe

3. unde zehen marc von golde

235, 2. den ieman gesach,

4. in daz Gunthêres lant.

238, 2. frouwe, wizzet daz,

239, 4. dô si diu mære reht ervant.

240, 2. ûz der grôzen nôt

Sifrit der junge man.

242, 1. daz golt unde ouch diu kleit.

243, 3. daz sîn vil grœzliche leit.

D 2

- wan danken güetliche
daz si den sic nâch êren
245. Gunthêr bat im mære
wer im an der reise
dô het er vlorn niemen
verklagen man die muese,
246. **D**ie gesunden brâhten
und helme vil verscrôten
daz volk erbeizte nidere
ze liebem antfange;
247. Dô hiez man herbergen
der künic sîner geste
er hiez der wunden hûeten
wol man sîne tugende
248. Er sprach ze Liudegaste:
ich hân von iwren schulden
der wirt mir nu vergolten,
got lône mînen friunden;
249. Ir muget in gerne danken,
alsô hôher gîsel
umbe schœne huote
daz ir genædiclichen
250. Ich wil iuch beide lâzen,
daz mîne vîende
des wil ich haben pûrgen,
iht râmen âne hulde.
251. Man brâhte si ze ruowe
den wunden man gebettet
man schancte den gesunden
dô kunde daz gesinde
252. Ir zerhowen schilde
vil bluotiger setle
die hiez man verbergen,
dâ kom her vil müede
253. **D**er künec pflac sîner geste
der fremden und der kunden
er bat der sêre wunden
dô was ir übermüeten
254. Die erzenie kunden,
silber âne wâge,
daz si die helde nerten
dar zuo der künec den gesten
- den die im wâren komen,
in sturme hæten genomen.
von sînen friunden sagen,
ze tôde wære erslagen.
niwan sehzec man.
sô sit vil helde sint getân.
- zerhowen manegen rant
in Gunthêres lant.
für des küneges sal
man hôrte grœzlichen schal.
die recken in die stat.
vil schône pflegen bat.
und schaffen guot gemach.
an sînen vîenden sach.
nu sit mir willekomen.
schaden vil genomen:
ob ich gelücke hân.
si habent liebe mir getân.
sprach dô Liudgêr:
gewan nie künic mêr.
wir geben michel guot,
an iwren vîenden tuot.
sprach er, ledec gên.
hie bî mir bestên,
daz si mîniu lant
des bôt dô Liudgêr die hant.
und schuof in ir gemach.
vil güetlichen sach:
met und guoten win.
nimmer frœlicher sîn.
behalten man dô truoc.
der was dà genuoc;
daz weinten niht diu wîp.
maneges guoten ritters lip.
- vil güetlichen wol.
diu lant wâren vol.
vil güetlichen phlegen.
vil harte ringe gelegen.
den bôt man rîchen solt,
dar zuo daz liechte golt,
nâch des strîtes nôt;
gâbe grœzlichen bôt.
- 245, 4. sô sit nâch helden ist getân.
4. man hôrte vrœlichen scal.
248, 4. si hânt [mir CD] liebe getân.
250, 4. des bôt Liudgêr di hant. B
253, 1. vil grœzliche wol.
- 246, 2. von helme vil verscrôten AB
- 252, 4. dâ kom hermüede

255. Die wider heim ze huse
die bat man noch beliben,
der künic gie ze râte,
si heten sinen willen
256. Dô sprach der herre Gernôt:
über sehs wochen
daz si komen widere
so ist maniger geheilet,
257. Dô gerte ouch urloubes
dô der künic Gunthêr
er bat in minneclîchen
niwan durch sin swester
258. Dar zuo was er ze rîche,
er hetez wol verdienet;
sam wâren sine mâgen,
waz von sinen handen
259. Durch der schœnen willen
ob er si sehen möhte.
wol nâch sinem willen
sit reit er frœliche
260. Der wirt hiez ze allen zîten
daz tet vil willeclîchen
die wîle hiez er sidelen
den die im komen solden
261. In den selben zîten,
dô het diu schœne Kriemhilt
er wolde hohgezîte
dô wart vil michel flizen
262. Mit wæte und mit gebende,
Uote diu vil rîche
von den stolzen recken,
dô wart ûz der valde
263. Durch ir kinde liebe
dâ mite wart gezieret
und vil der jungen recken
si hiez ouch vil den fremden
264. Man sach si tegilichen
die zer hohgezîte
- 258, 2. er het daz wol verdienet;
4. waz von sinen kreften B
- 259, 2. ob er si gesehen möhte. B
- 260, 2. daz tet dô willeclîchen
- 263, 4. ouch hiez si vil den fremden B
- heten reise muot,
sô man friunden tuot.
wier lônre sinen man.
nâch grôzen êren getân.
man sol si rîten lân.
si in daz kunt getân
zeiner hohgezît:
der noch wunder lit.
Sifrit von Niderlant.
den willen sin ervant,
noch bi im bestân.
sone wærez niht getân.
daz er iht nâme solt.
der künic was im holt.
die heten daz gesehen,
in dem strite was geschehen.
gedâht er noch bestân,
sit wart ez getân;
wart im diu maget bekant.
in Sigemundes lant.
- riterscheft pflegen:
dô manic junger degene.
vor Wormz an den sant
in der Burgonden lant.
dô si nu solden komen,
diu mære wol vernomen
durch liebe friunde hân.
von schœnen frouwen getân
daz si dâ solden tragen.
diu mære hôrte sagen
die dâ solden komen.
vil rîcher kleider genomen.
hiezi si bereiten kleit.
† vil frouwen unde meit
ûz Burgondenlant.
brüeven hêrlich gewant.
- wie Sifrit Kriemhilt êrste gesach.
nu rîten an den Rîn,
gerne wolden sîn.
255, 2. alsô man wriwenden (friunde CE) tuot.
256, 4. der nu vil sêre wunder lit.
257, 4. sô war ez nimmer getân.
4. in daz Sigmunds lant. B
vil manec junger degene.
4. zuo der Burgonden lant.
263, 2. vil frouwen unt manic meit CDE

- die durch des küneges liebe
den hôt man sumelichen
265. In was ir gesidele
den hœhsten und den besten,
zweîn und drîzec fürsten,
dâ zierten sich engegene
266. Ez was dâ vil unmüezec
die geste mit den kunden
die enphieng er und Gernôt
jâ gruozten si die degne,
267. **V**il goltrôter setle
zierliche schilde
brâhten si ze Rîne
manegen ungesunden
268. Die in den betten lâgen
die muosen des vergezzen,
die siechen ungesunden
si vrûten sich der mâere
269. Wie si leben solden
wünne âne mâze,
heten al die liute,
des huop sich michel frôude
270. An einem pfinkstenmorgen
gecleidet wünnecliche
fünf tûsent oder mêre,
sich huop diu kurzewile
271. Der wirt der het die sinne,
wie rehte herzenliche
sine swester trûte,
der man sô grôzer schœne
272. Dô sprach zuo dem künege
welt ir mit vollen êren
sô sult ir lâzen schouwen
die mit sô grôzen êren
273. Waz wære mannes wünne,
ez entæten schœne meide
lâzet iwer swester
der rât was ze liebe
274. **D**es wil ich gerne volgen,
alle diez erfunden
- kômen in daz lant,
ros unde gewant.
allen wol bereit,
als uns daz ist geseit,
dâ zer hohgezît.
alle vrowen wider strit.
Giselher daz kint.
vil gütlichen sint
und ouch ir beider man.
als ez nâch êren was getân.
- si fuorten in daz lant,
und êrlich gewant
zuo der hohgezît.
sach man frœlichen sît.
und heten wunden nôt,
wie herte was der tût.
muosen si verklagen:
gên der hohgezîte tagen,
dâ ze der wirtschafft.
mit frôuden überkraft
swaz man ir dâ vânt.
über al daz Gunthêres lant.
sach man für gân
vil manegen küenen man,
dâ zer hohgezît.
an manegen enden wider strit.
im was daz wol erkant,
der helt von Niderlant
die er noch nie gesach,
vor allen juncvrouwen jach.
der degen Ortwin:
ze der hôchzîte sîn,
diu wünneclichen kint,
† zen Burgonden sint.
des frôte sich sîn lip,
und hêrlichiu wip?
für iwer geste gân.
vil manegem helde getân.
- sprach der künic dô.
wârens harte frô.

264, 4. [bêdiu CDE] ross unt hêrlich (unt
ouch CD) gewant.

265, 4. di scenen frouwen wider strit. B

271, 3. swier si niene gesach,

272, 4. hie zen Burgonden sint.

274, 2. die wârens harte vrô.

269, 1. Wie si lebn wolden

- ernbôt ez froun Uoten
daz si mit ir meiden
275. Dô wart ûz den schrinen
swaz man in der valde
die bouge mit den borten,
sich zierte rîterliche
276. Vil manic recke tumber
daz er an ze sehene
daz er dâ für niht næmie
si sâhen die vil gerne,
277. Dô hiez der künic rîche
die ir dienen solden,
ir und sîner mâge;
daz was daz hofgesinde
278. Uoten die vil rîchen
diu hete schœnir frouwen
hundert oder mære;
ouch gie dâ nâch ir tohter
279. Von einer kemenâten
dô wart vil michel dringen
die des gedinge hâten,
daz si die maget edele
280. Nu gie diu minneclîche
tuot ûz trûeben wolken.
der si dâ truoc in herzen
er sach die minneclîchen
281. Jâ lûhte ir von ir wæte
ir rôsenrôtiu varwe
ob ieman wûnschen solde,
daz er ze dirre werlde
282. Sam der liehte mâne
der schîn sô lûterlîche
dem stuont sie nu gelîche
des wart wol gehœhet
283. Die rîchen kamerære
die hôh genuoten degne
- und ir tohter wol getân,
hin ze hove solde gân.
gesuochet guot gewant.
der guoten wæte vant,
daz was in vil bereit.
manic wætlichiu meit.
des tages hete muot,
den frouwen wære guot;
eins rîchen küneges lant.
die si hâten bekant.
mit sîner swester gân,
hundert sîner man,
die truogen swert enhant;
in der Burgonden lant.
sach man mit ir komen.
geselliclich genomen
die truogen rîchîu cleit.
manic wætlichiu meit.
sach man si alle gân:
von helden dar getân,
ob kunde daz geschehen,
solden vrœlichen sehen.
alsô der morgen rôt
dâ schiet von maneger nôt,
und lange hete getân.
nu vil hêrlîchen stân.
- vil manic edel stein.
vil minneclîchen schein.
der kunde niht gejehen,
hete iht schœners gesehen.
vor den sternen stât,
ab den wolken gât,
vor andern frouwen guot.
vil maneges heldes muot.
sach man vor in gân.
wolden des niht lân,
- 275, 2. der edelen wæte vant,
3. des was in vil bereit.
276, 4. die si nie heten bekant.
277, 2. wol hundred sîner man,
4. von der Burgonden lant.
278, 1. die sach man mit ir komen.
4. vil manec wætlichiu meit.
282, 2. ob den wolken gât, AD
3. vor maneger frouwen guot.
den zieren helden der muot.
- 275, 4. sich cierte flîzeclîche
- 278, 2. diu hete scœne vrouwen
3. wol hundred oder mære,
- 282, 4. des wart dâ (vil CE) wol gehœhet

- sin drungen dâ si sâhen
Sifride dem herren
284. Er dâhte in sinem muote:
daz ich dich minnen solde?
sol aber ich dich fremden,
er wart von gedanken
285. Dô stuont sô minneclîche
sam er entworfen wære
von guotes meisters listen,
daz man helt neheinen
286. Die mit der frouwen giengen,
wichen allenthalben:
diu hôch tragenden herzen
man sach in hôhen zûhten
287. Dô sprach von Burgonden
der iu sînen dienest
Gunthêr, lieber bruoder,
vor allen disen recken:
288. Ir heizet Sifriden
daz in diu maget grûeze;
diu nie gruozte recken,
dâ mit wir hân gewonnen
289. Dô giengens wirtes mâgen
si sprâchen zuo dem recken
iu hât der kûnec erlobet,
sîn swester sol iuch grûezen;
290. Der herre in sinem muote
dô truoc er in dem herzen
daz er sehen solde
mit minneclîchen tugenden
291. Dô si den hôch gemuoten
do erzunde sich sîn varwe.
sit willekomen, er Sifrit,
dô wart im von dem gruoze
292. Er neig ir minneclîchen,
si twanc gên ein ander
mit lieben ougenblicken
der herre und ouch diu frouwe;
- die minneclîchen meit.
wart beide liep unde leit.
wie kunde daz ergân,
daz ist ein tumber wân.
sô wære ich samfter tôt.
dicke bleich unde rôt.
daz Siglinde kint,
an ein permint
sô man im jach,
sô schœnen nie gesach.
die hiezen von den wegen
daz leiste manic degen.
vrôuten manegen lîp.
manic wætlîchez wîp.
der herre Gernôt:
sô gûetlîchen bôt,
dem sult ir tuon alsam ^{ninc}
des râtes ich mich ~~nimmer~~ gescham.
- zuo miner swester kumen,
des habe wir immer frumen.
diu sol in grûezen pflegen;
den zierlichen degen.
dâ man den helt vant.
fîzer Niderlant:
ir sult ze hove gân.
daz ist ze êren iu getân.
was des vil gemeit.
liep âne leit,
der schœnen Uoten kint.
si gruozte Sifriden sint,
vor ir stênde sach.
diu schœne meit sprach:
ein edel rîter guot.
wol gehœhet sîn muot.
genâde er ir bôt.
der seneden minne nôt.
ein ander sâhen an
daz wart vil tougen getân.
- vil dicke bleich unde rôt.
285, 3. alsô man im jach, B
4. nie sô scœnen gesach. BD
286, 4. manec hêrlîchez wîp.
287, 4. des râtes ich nimmer mich gescam.
4. den vil cîerlîchen degn. BD
291, 4. vil wol gehœhet der muot.
bî der hende si in vie.
er bî der frouwen gie.
4. daz wart [vil BD] tougenlîch getân.
- 284, 4. er wart von den gedanken
- 288, 3. diu nie gegruozte recken,
- 292, 1. Er neig ir vlîzeklîche;
wie rehte minneclîche

293. Wart dâ vriuntliche getriuet
von herzenlieber minne,
doch wil ich niht gelouben
zwei minne gerndiu herze
294. Bî der sumerzîte
dorft er niht mære
sô vil hôher vröude,
dô im diu gie an hende,
295. **D**ô dâhte manic recke:
daz ich ir gienge nebene;
oder bî ze ligenne;
ez gediente noch nie recke
296. Von swelher kûnege lande
die nâmen algelîche
ir wart erlobet küssen
im wart ze dirre werlde
297. Der kûnec von Tenemarke
des vil hôhen gruozes
des ich dâ wol enpfînde,
got enlâze in nimmer mære
298. Man hiez dô allenthalben
der schœnen Kriemhilde.
sach man zûhteclîche
sît wart von ir gescheiden
299. Dô gie si zuo dem mûnster;
dô was ouch wol gezieret
daz dô hôher wûnsche
si was ze ogenweide
300. Vil kûme beîte Sifrit
er mohte sînen sælden
daz im diu was sô wæge,
ouch was er der schœnen
301. Dô si ûz dem mûnstre
man bat den degen kûenen
- ir vil wîziu hant
des ist mir niht bekant.
daz ez wurde lân:
heten anders missetân.
und gên des meijen tagen
in sîme herze tragen
sô er dâ gewan,
die er ze trûte gerte hân.
- hey wær mir sam geschehen,
als ich in hân gesehen,
daz liez ich âne haz.
nâch einer kûniginne baz.
die geste kômen dar,
wan ir zweier war.
den wætlîchen man:
nie sô liebe getân.
sprach dô sâ zestunt:
lît vil maneger wunt,
von Sifrides hant.
ze Tenemarke in daz lant.
wîchen von den wegen
manegen kûenen degen
ze kirche mit ir gân.
der vil wætlîche man.
ir volgete manic wîp.
der kûneginne lîp,
maneger wart verlorn.
manegem recken geborn,
daz man dâ gesanc.
immer sagen danc,
die er im herzen truoc:
holt von schulden genuoc.
nâch messe kom gestân,
wider zuo ir gân.
- 293, 1. Wart iht dâ friwentliche
3. doch enkan ich niht gelouben
4. si het im holden willen
- 294, 2. dorft er in sîme hercen
sô vil der hôhen vreude
- 296, 4. im wart in dirre werlde *D*
- 297, 2. difs vil hôhen gruozes
des ich vil wol enpfînde,
- 298, 3. sach man gezogenlichen
- 299, 2. dô was ouch sô gecieret
- 300, 1. Vil kûme erbeite Sifrit
- 301, 1. Dô si kom ûz dem mûnster;
- getwungen wîziu hant
2. daz ist mir niht bekant.
kunt vil schiere getân.
nimmer mër getragn (niht mære tragen *D*)
denner dâ gewan,
4. die er ze trûte wolde hân.
- 296, 2. niwan ir zweier war.
- 297, 1. der sprach sâ zestunt:
lît maneger ungesund,
4. kômen in Tenemarken lant. *D*
3. die er in hercen truoc:
sam er é het getân,
E

- erst begund im danken
daz er vor den recken
302. **N**u lôn iu got, er Sifrit,
daz ir daz habet verdienet,
sô holt in guoten triuwen
dô begunde er minneclîche
303. Ich sol in immer dienen,
und enwil mîn houbet
ich enwerbe nâch ir willen,
daz muoz iu ze dienste,
304. Inre tagen zwelven
sach man bi dem degne
sô si ze hove solde
der dienst wart dem recken
305. Fröude unde wünne
sach man tegelîche
dar ûze und ouch dar inne
Ortwin unde Hagne
306. Swes ieman pflegen solde,
mit volleclîcher mâze
des wurden von den gesten
dâ von sô was gezieret
307. Die dâ wunde lügen,
si wolden kurzewile
schirmen mit den schilden
des hulpen in genuoge;
308. In der hôchzîte
mit der besten spise.
aller slahte schande,
man sach in friuntliche
309. **E**r sprach: ir guoten recken,
sô nemet mîne gâbe;
daz ichz immer diene.
daz wil ich mit iu teilen;
- 301, 3. alrest begund im danken
4. daz er vor manegem recken
- 302, 3. sô holt mit rechten triwen
- 303, 4. daz ist nâch iwern hulden,
- 305, 2. sah man aller tægelich *BD*
- 309, 2. sô nemt ir (die *C*) mîne gabe;
- diu minneclîche meit,
sô wîclîchen streit.
- sprach daz edel kint,
daz iu die reken sint
sô ich si hœre jehen.
an froun Kriemhilde sehen.
sprach Sifrit der degen,
nimmer ê gelegen,
sol ich mîn leben hân.
mîn frou Kriemhilt, sîn getân.
der tage als islich
die maget lobilich,
vor ir friunden gân.
durch grôze liebe getân.
unde michel schal
vor Gunthêres sal,
vil manegen küenen man.
grôzer wunder vil began.
des wârns si bereit
die helde vil gemeit.
die recken wol bekant.
allez Gunthêres lant,
die sah man dâ für gân;
mit dem gesinde hân,
und schiezen manegen schaft.
sie heten michel kraft.
der wirt hiez ir phlegen
er hete sich bewegen
die ie küene gewan.
zuo sînen gesten gân.
- ê ir scheidet hin,
alsô stêt mîn sin,
versmæhet niht mîn guot:
des hân ich vesten muot.
- D* sô rehte hêrlîchen streit.
- 302, 1. sprach daz [vil *BD*] schône kint,
als ich si hœre jehn.
- 303, 1. alsô sprach der degn,
mîn frou Kriemhilt, getân.
- 305, 1. vil grœzlichen schal
3. von manegem küenen man.
4. [vil *BD*] grôzer wunder [dâ *C*] began.
- 307, 1. die sach man für gân;
4. si heten grœzliche kraft.
- 308, 1. der wirt der hiez ir pflegn *BC*
4. zuo den sînen gesten gân.
- 309, 1. ê daz ir scheidet hin,
4. des hân ich wilfigen muot.

310. Die von Tenemarken
ê wir wider rîten
wir gern stæter suone;
wir hân von iwren degnen
311. Liudgast geheilet
der voit von den Sâhsen
etelîche tôten
dô gie der künic Gunthêr
312. Er sprach zuo deme recken:
unser geste wellent
und gerent stæter suone
nu râtâ, degen Sîfrit,
313. Waz mir die herren bieten,
swaz fünf hundert mære
daz gebent si mir gerne,
dô sprach Sîfrit:
314. Ir sult si ledeclîchen
und daz die reken edele
vîentlîchez rîten
des lât iu geben sicherheit
315. Des râtes wil ich volgen;
sinen vîenden
ir goldes gerte niemen,
dâ heim ir lieben friunden
316. Manegen schilt vollen
er teilte es âne wâge
bî fünf hundert marken
Gernôt der vil küene
317. Urlop si dô nâmen,
dô sach man die geste
und ouch dâ frou Uote
ezn wurden nie degne
318. Herberge wurden lære,
doch bestuont dâ heime
der künic mit den sînen
die sach man teglîche
- sprâchen sâ zehant:
heim in unser lant,
des ist uns reken nôt.
manegen lieben friunt tât.
sîner wunden was:
nâch strite wol genas.
si liezen dâ ze lant.
dâ er Sîfriden vant.
nu râte wie ich tuo.
morgen rîten fruo
an mich und [an] mîne man:
waz des guot si getân.
daz wil ich dir sagen.
goldes mûgen tragen,
wil ich si ledic lân.
daz wær übele getân
hinne lâzen varn:
fûrbaz bewarn
her in iwer lant,
beider herren hant.
dâ mit si rîten dan.
wart daz kunt getân,
daz si dâ bûten é.
was nâch den hermüeden wê.
man dar schatzes truoc:
sinen friunden gnuoc,
und eteslîchen baz.
riet Gunthêre daz.
alsô si wolden dan.
für Kriemhilde gân,
diu küniginne saz.
mære geurloubet bâz.
dô si dannen rîten.
mit hêrlîchen siten
und manic edel man.
zuo Kriemhilde gân.

310, 2. ê daz wir wider rîten
312, 2. die unsern geste wellent *D*

313, 4. dô sprach der starke Sîfrit:

315, 2. den sînen vîanden

317, 1. Urloup si alle nâmen,
318, 2. noch bestuont dâ heime
3, der künec mit sînen mâgen

311, 3. si liezen dar enlant.
rîten morgen vruo *D*
4. waz dich des dunke guot getân. *BD*
daz wære vil übele getân.

314, 2. mære wol bewarn
4. hie der beider herren hant.

315, 1. dâ mite si giengen dan.

316, 2. den friunden sîn genuoc
4. der riet Gunthêre daz.

318, 1. dô si von dannen rîten:
4. zuo frouwen Kriemhilde gân.
E 2

319. Urloup nemen wolde
er wände niht erwerben
der künic sagen hörte,
Giselher der junge
320. War woldet ir nu rîten,
helibet bî den recken,
bî Gunthêr dem kûnege
hie sint vil schœne frouwen,
321. Dô sprach der starke Sîfrit:
ich wolde sîn geriten:
und traget hin die schilde,
des hat mich Gîselher
322. Sus beleip der kûene
jâ wær er in den landen
gewesen alse sanfte.
daz er nu tegeliche
323. **D**urch ir unmâzen schœne
mit maneger kurzwîlle
wan daz in twanc ir minne;
dar umbe sât der kûene
- ouch Sîfrit ein helt guot;
des er hete muot.
daz er wolde dan:
von der reise in gewan.
edel Sîfrit?
tuot des ich iuch bit,
und bî sinen man.
die man iuch sol sehen lân.
sô lât diu ros stân.
des wil ich abe gân.
ich wolde sîn ze lant:
mit êren wol erwant.
durch friunde liebe dâ.
ninder anderswâ
dâ von daz geschach,
die schœnen Kriemhilde sach.
der herre dâ beleip.
man nu di zît vertreip,
diu gap im dicke nôt;
lac vil jæmerlichen tôt.

wie Gunthêr gên Îslande nâch Prûnhilt fuor.

324. Iteniwiu mære
man seite daz dâ wære
der dâhte im eine werben
daz dâhte sîne recken
325. Ez was ein kûniginne
ir geliche
si was unmâzen schœne;
si schôz mit snellen degnen
326. Den stein warf si verre,
swer ir minne gerte,
- sich huoben über Rîn.
manic magedin.
des künic Gunthers muot.
und die herren alle guot.
gesezzen über sê:
was deheiniu mê.
vil michel was ir kraft;
umbe minne den schaft.
dar nâch si witen spranc.
der muose âne wanc

319, 1. Urloup dô nemen wolde
er trûwete niht erwerben

Sîfrit der helt guot;
des er dâ hete muot.
4. in von der reise gar gewan.

320, 4. hie ist vil schœner frouwen;

320, 1. vil edel Sîfrit?
die sol man iuch gerne sehen lân. *BD*
321, 1. diu ros [diu *BC*] lâzet stân.

321, 2. ich wolde hinnen rîten:
3. unt tragt ouch hin di schilde,
des hat mich her Gîselher

jâ wold ich in mîn lant:
mit grôzen triwen erwant.

324, 3. der gedâht im eine erwerben
dâ von begunde dem recken

324, 2. manec schœne magedin.
Gunthêr der kûnece guot.
vil sêre hôhen der muot.
man wesse ninder mê.

325, 2. ir geliche enheine

diu was unmâzen schœne,
326, 1. Den stein den warf si verre,

- driu spil an gewinnen
gebrast im an eime,
327. Des hete diu juncfrouwe
daz vernam bi dem Rine
der wande sine sinne
† dar umbefhelde vil muosen
328. Dô sprach der voit von Rine:
hin zuo Prünhilde,
ich wil umb ir minne
den wil ich verliesen,
329. Daz wil ich widerräten,
jâ hât diu küniginne
swer ir minne wirbet,
des muget ir der reise
330. Sô wil ich iu daz räten;
ir bitet Sifride
die vil starken reise;
sit ime daz ist kündeç;
331. Er sprach: wil du mir helfen,
die minneclichen werben?
und wirt mir ze trûte
ich wil durch dînen willen
332. Des antwurte Sifrit
gîst du mir dîn swester,
die schœnen Kriemhilde
sô gere ich niht lones
- der vrowen wol geborn:
er het daz houbet verlorn.
unmâzen vil getân.
ein rîter wol verstan:
an daz schœne wîp;
sit verliesen den lip.
ich wil an den sê
swie ez mir ergê.
wâgen den lip:
sine werde mîn wîp.
sprach dô Sifrit.
sô vreislichen sit,
daz ez in hôhe stât.
haben guten rât.
sprach dô Hagene;
mit iu ze tragene
daz ist nu mîn rât;
wie ez umb die frouwen stât.
edel Sifrit,
tuo des ich dich bit.
daz minneclîche wîp;
wâgen êre unde lip.
Sigmundes suon:
sô wil ich ez tuon,
ein küniginne hêr.
nâch minen arbeiten mêr.
- 326, 4. gebrast im an dem einen;
327, 2. daz gehörte bi dem Rine
4. dar umbe muosen belede
328, 3. ich wil durch ir minne
329, 3. swer umb ir minne wirbet,
[5. Dô sprach der künic Gunthêr:
sô starc unt ouch sô küene,
in strite betwingen
nu swiget, sprach dô Sifrit,
9. Unt wæren iwer viere,
von ir vil starken ellen. *d*
daz rât ich iu mit triwen.
sone lât iuch nâch ir minne
[13. Nu si swie starc si welle,
hin zuo Prünhilde,
durch ir unmâzen schœne
waz ob mir got gefüegeç
330, 3. die vil starken swære;
4. side im daz ist so kündeç.
331, 2. werbn die minneclichen, *BD*
332, 4. sô ger ich deheines lones
- er hete daz houbet sin verlorn.
ein rîter wolgetân:
sit verliesen [vil *D*] den lip.
328, 1. ich wil nider an den sê
wâgen minen lip;
329, 2. sô vreisliche sit,
4. [wol *D*] haben warlichen rât.
nie geborn wart ein wîp
ine wolde [wol *C*] ir lip
mit mîn selbes hant.
iu ist diu frouwe niht bekant. *d*
dine kunden niht genesen
ir lât den willen wesn;
welt ir niht ligen tôt,
niht ze sêre wesn nôt. *Cd*
ine lâze der reise niht
swaz halt mir geschiht,
muoz ez gewâget sin.
daz si mir volget an den Rin. *d*
wiez umbe Prünhilde stât,
tuostu des ich dich bit,
332, 1. der Sigmundes suon: *B*

333. Daz lobe ich, sprach Gunthêr, Sifrit, an dîne hant.
unde kumet diu schône Prünhilt in daz lant,
sô wil ich dir ze wibe mîne swester geben;
sô maht du mit ir Ginner vrœlichen leben.
334. Des swuoren si dô eide, die reken vil hêr.
des wart ir arbeite verre dester mêr,
ê daz si die frouwen brâhten an den Rîn.
des muosen die küenen sît in grôzen nœten sîn.
335. Sifrit muose fûeren die der helt küene
ab eime getwerge; mit sorgē gewan
sich garten zuo der verte daz hiez Albrich.
336. Alsô der starke Sifrit die reken küene unde rich.
sô het er dar inne kreftē genuoc,
zwelf manne sterke zuo sîn selbes lîp.
er warp mit grôzen listen daz hêrlîche wîp.
337. Ouch was diu tarnhût alsô getân,
daz dar inne worhte ein islich man
swaz er selbe wolde, daz in nieman sach.
dâ mit gewanner Prünhilt, dâ von im leide geschach.
338. Nu sage mir, degen Sifrit, ê min vart ergê,
daz wir mit vollen êren komen an den sê,
suln wir reken fûeren in Prünhilde lant?
drizec tûsent degene die wæren schiere besant.
339. Der gesellen bin ich einer, der ander soldu wesen,
der drite daz si Hagne; wir sulen wol genesen;
der vierde daz si Dancwart der vil küene man.
tûsent man mit strîte geturren nimmer uns bestân.
- 333, 1. Daz lob ich, sprach dô Gunthêr,
2. unt kumt diu schône Prünhilt her in ditze lant,
4. sô mahtu mit der schônen immer vrœliche lebē.
- 334, 2. des wart ir arbeiten
4. des muosen die vil küenen sît in grôzen sorgen sîn.
- 335, 1. Sifrit der muose fûeren
2. die der helt vil küene mit sorgen gewan
4. sich bereiten zuo der verte
- 336, 3. wol zwelf manne sterke BD 4. daz vil hêrlîche wîp.
- 337, 1. Ouch was diu selbe tarnhût 337, 2. ein ieslicher man,
3. daz in doch niemen sach.
- 338, 1. ê daz min vart ergê,
4. die werdent schiere besant.
sprach aber Sifrit,
sô vrœlicher sît,
von ir übermuot.
degen küene unde guot.
varn zetal den Rîn, CD
die daz sulen sîn.
varn wir an den sê.
swie ez uns dar nâch ergê.
- 339, 2. wir mugen wol genesen;
mit strîte nimmer bestân.
- 339, 4. uns endurfen ander tûsent

340. Diu mære wesse ich gerne,
 é wir hinnen füren;
 waz wir kleider solden
 diu uns dà wol zæmen.
341. Kleit daz aller beste,
 treit man zallen ziten
 des sulen wir rîchiu kleider
 daz wirs iht haben schande,
342. Do enbôt er sîner swester,
 und der degen Sîfrit.
 dô hete sich diu schône
 daz die herren kômen,
343. Nu was ouch ir gesinde
 die fürsten kômen beide,
 dô stuont si von dem sedele.
 dà si den gast vil edele
344. Si willekomen mîn bruoder
 diu mære ich weste gerne,
 waz ir herren woldet,
 lât ir mich hœren,
345. Dô sprach der künic Gunthêr:
 wir müezen michel sorge
 wir wellen hübschen rîten
 wir solden zuo der reise
346. Nu sitzet lieber bruoder,
 lât mich rehte hœren,
 der ir gert ze minne
 die üz derwelten
- sprach der künic dô,
 des wær ich harte frô;
 vor Prünhilde tragen,
 Sîfrit, daz solt du mir sagen.
 daz ie man bevant,
 in Prünhilde lant.
 vor der frouwen tragen,
 sô man diu mære hœre sagen.
 daz er se wolde sehen
 é daz was geschehen,
 ze lobe wol gekleit.
 daz was ir mæzlichen leit.
 geziert als im gezam.
 dô si daz vernam,
 mit zühten si dô gie,
 und ouch ir bruoder enphie.
- und der geselle sîn.
 sprach daz meidîn,
 sit ir ze hove gât.
 wie ez iu edelen reken stât.
 frouwe, ich wilz iu sagen.
 bî hohme muote tragen.
 verre in fremdiu lant:
 haben zierlich gewant.
 sprach daz küneges kint.
 wer die frouwen sint,
 in ander künege lant.
 nam si beide bî der hant.

- 340, 2. é daz wir hinnen füren;
 4. diu uns dà wol gezæmen.
- 341, 1. Wât die aller besten,
 die treit man zallen ziten
 5. Dô sprach der degen guoter:
 zuo minner lieben muoter,
 daz uns ir schœnen meide
 die wir tragen mit êren
 9. Dô sprach von Tronege Hagene
 wes welt ir iwer muoter
 lât iwer swester hœren
 sô wirdet in ir dienest
- 342, 2. und ouch der degen Sîfrit,
 4. daz kômen der vil kûenen
- 344, 1. Willekomen si mîn bruoder
 4. daz lât ir mich hœren, *BD*
- 345, 2. wir müezen michel sorgen
- 346, 2. unt (nu *D*) lât mich rehte hœren *BD*
 3. der ir dà gert ze minne *D*
 4. die üz erwelten beide
- daz sult ir Gunthêre sagen.
 die ie man bevant,
 sô wil ich selbe gân
 ob ich erworben kan,
 helfen præuen kleit,
 für die hêrlichen meit.
 mit hêrlichen sîten:
 sôlher dienste biten?
 wes ir habet muot:
 zuo dirre hovereise guot.
 3. ze wunsche wol gekleit.
2. sô sprach daz magedîn,
 nam diu frouwe bî der hant.

347. Si gie mit den beiden
 uf matraze rîche,
 geworht mit guoten bilden;
 si mohten bî der frouwen
348. Friuntliche blicke
 des mohte von in beiden
 er truoc si in dem herzen,
 sît wart diu schœne Kriembilt
349. Dô sprach diu juncfrouwe:
 ich hân selbe sîden:
 gesteine uns uf den schilden:
 des willen was dô Gunthêr
350. Wer sint die gesellen,
 die mit iu geclêidet
 er sprach: ich selbe vierde.
 Dancwart unde Hagne
351. Frouwe, merket rehte
 daz ich selbe vierde
 ie drîer hande kleider
 daz wir âne schande
352. Mit guotem urloube
 dô hiez ir juncfrouwen!
 ûz ir kemenâten
 die zuo solhem werke
353. Die Arabischen sîden
 und von Zazamanc der guoten, grüne sô der klê,
- dâ si é dâ saz;
 ich wil wîzzen daz,
 mit golde wol erhaben:
 guote kurzwîle haben.
 und gûetlichen sehen
 harte vil geschehen.
 si was im sô der lip.
 des kûenen Sîfrides wîp.
 nu merket waz ich sage.
 nu schaffet daz man trage
 sô wurken wir diu kleit.
 und ouch Sîfrit bereit.
 sprach diu kûnigin,
 ze hove sulen sin?
 zwêne mîne man!
 ze hove sulen mit mir gân.
- waz ich iu sage,
 ze vier tagen trage
 und alsô guot gewant,
 rûmen Prûnhilde lant.
 die herren schieden dan.
 drîzec meide gân
 diu schœne kûnigin;
 heten grœzlichen sin.
 wîz alsô der snê,
 grüne sô der klê,
- 347, 1. Dô gie si mit in beiden
 2. uf matraz diu (den D) vil rîchen, ich wil wol wîzen daz,
 geworht von guoten bilden, 348, 1. unt gûetlichez sehn
- 348, 2. des mohte dâ [von D] in beiden 4. des starken Sîfrides wîp. B D
5. Dô sprach der kûnec rîche:
 âne dîne helfe
 wir wellen kûrzewîlen
 dâ bedorften wir ze habene
9. Dô sprach diu juncfrouwe:
 swaz der minen helfe
 des bringe ich iuch wol innen,
 versagt iu ander iemen,
13. Ir sult mich, rîter edele,
 ir sult mir gebieten
 swaz iu von mir gevalle; B
 unt tnôn ez willekliche,
17. Wîr wellen, liebiu swester;
 daz sol helfen prûeven
 des vûziehen iwer magede;
 wande wir der verte B
- 350, 4. suln [mit mir D] ze hove [mit mir B] gân. B D
 waz ich iu, frouwe, sage,
 352, 3. Krimhilt diu kûnegin,
 353, 2. grûen alsô (sam D, alsam B) der klê,
- 351, 1. Ir sult vil rehte merken

- dar in si leiten steine:
selbe sneit si Kriemhilt
354. Von fremder vische hiuten
die ze sehene wâren
die dacten si mit siden,
nuo hœret wunder
355. Von Marroch dem lande
die aller besten siden,
deheines küneges künne,
wol lie daz schînen Kriemhilt,
356. Sit si der hôhen verte
hermine vederen
dar obe pfelle lâgen
daz noch snellen helden
357. U̅z Arabischem golde
der frouwen unmuoze
inre siben wochen
dô was ouch gewâfen
358. Dô si bireit wâren,
gemachet flîzeklichen
daz si tragen solde
den edelen juncfrouwen
359. Nâch den hergesellen
ob si wolden schouwen
ob ez den helden wære
ez was ze rechter mâze:
360. Vil michel danken
dô gerten urloubes
in rîterlichen zûhten
des wurden lichtiu ougen
- des wurden guotiu kleit.
diu hêrlîche meit.
bezoc wol getân,
den liuten fremde dan,
sô si si solden tragen.
von der liechten wæte sagen.
und ouch von Libiân
die ie mêr gewan
der heten si genuoc.
daz si in holden willen truoc.
heten nu gegert,
dûhten si vil wert,
swarz alsam ein kol,
zæme in hôchzîten wol.
vil gesteines schein.
was niht ze klein.
bereiten si diu kleit.
den guoten recken bereit.
dô was in uf den Rin
ein starkez schifin,
nider an den sê.
was von arebeiten wê.
wart bote sâ gesant,
niwez ir gewant,
ze kurz oder ze lanc.
des seiten si den frouwen danc.
wart dâ niht verdeit.
die reken vil gemeit.
die herren tâten daz:
von weinen trûebe unde naz.

- 353, 4. diu vil hêrlîche meit.
354, 2. ze sehene vrenden liuten,
4. nu hœret michel wunder
355, 1. Von Marroch u̅z dem lande
356, 3. pfelle dar obe lâgen,
357, 2. diune was niht klein.
357, 4. dô was ouch ir gewâfen *BC*
358, 1. Dô si bereitet wâren,
3. vol nider an den sê,
5. Dô sagte man den recken,
in wâren nu bereit,
diu si dâ fûeren solden,
ir zierlichen kleit,
alsô si dâ gerten.
daz was nu getân:
daz done wolden si niht langen
bi dem Rîne bestân.
359, 1. wart ein bote gesant, *BD*
359, 4. ez was in rechter mâze:
die muosen in des jehn;
5. Fûr alle die si kômen,
bezzers niht gesehn;
daz si zer werlde heten
dâ ze hove tragen;
des môhten sise gerne
kunde niemen niht gesagen.
von bezzer reckenwæte
360, 1. Vil grœzliche danken *B*

F

361. Si sprach: vil lieber bruoder,
und wurbet ander frouwen;
unde dâ iu niht enstüende
ir muget hie nâhen vinden
362. Ich wæne in sagt daz herze
si weinten al geliche,
ir golt in vor den brüsten
die vielen in genôte
363. Sie sprach: er Sifrit,
ûf triuwe und ûf genåde
daz im iht werre
daz lobte der vil küene
364. Dô sprach der degen rîche:
sô sult ir aller sorge,
ich bringe iu in gesunden
daz wizet sicherlichen.
365. Ir goltvarwen schilde
unde brâhte in zuo zin
ros hiez man in ziehen:
dâ wart von schœnen frouwen
366. Dô stuonden in diu venster
ir schif mit dem segele
die stolzen hergesellen
dô sprach der künic Gunthêr:
367. Daz wil ich, sprach Sifrit.
hinnen wol gefüeren;
die rehten wazzerstrâze
si schieden frœliche
368. Sifrit dô balde
von stade er schieben
Gunthêr der küene
dô huoben sich von lande
369. Si fuorten rîche spîse,
den besten den man kunde
- ir möhtet noch bestân
daz hiez ich wol getân;
en wâge sô der lip.
ein als hôch geborn wîp.
daz in dâ von geschach.
swaz ieman sprach.
wart von trâhen sal;
von den ougen ze tal.
lât iu bevolhen sîn
den lieben bruoder mîn,
in Prünhilde lant.
in Kriemhilde hant.
ob mir mîn lip bestât,
frouwe, haben rât:
wider an den Rîn;
dô neig [im] daz schœne megdin.
- man truoc in ûf den sant
allez ir gewant;
si wolden rîten dan.
michel weinen getân.
diu minneclichen kint.
ruorte ein hôher wint.
sâzen an den Rîn.
wer sol schifmeister sîn?
ich kan iuch ûf der fluot
daz wizet, helde guot.
sint mir wol bekant.
ûz Burgondenlant.
eine schalten gwan:
vaste began.
ein ruoder selbe nam.
die snellen rîter lobesam.
dar zuo guoten wîn,
vinden umben Rîn.

361, 3. dâ iu sô sere enwâge

362, 1. Ich wan in saget ir herce

363, 3. daz im iht gewerre

364, 2. sô sult ir aller sorgen,

3. ich bringen iu gesunden

365, 3. ir ross hiez man in ziehen:

366, 1. Dô stuonden in den venstern

367, 4. ûz der Buregonden lant.

368, 2. von stade begunde schieben

369, 1. dar zuo vil (den CD) guoten wîn,

stüende niht der lip.

4. von den ougen hin zetal.

4. in vroun Kriemhilde hant.

her wider an den Rîn.

4. im neig daz schœne magedin.

2. daz ruort ein hôher wint.

3. die sâzen ûf den Rîn.

4. wer sol nu sciffmeister sîn?

367, 4. ûz der Buregonden lant.

der krefftige man.

369, 1. dar zuo vil (den CD) guoten wîn,

- ir ros stuonden ebene;
ir schif gienc ouch ebene;
370. Ir starken segelseil
si fuoren zweinzec mîle,
mit eime guoten winde
ir starkez arbeiten
371. An dem zwelften morgen,
heten si die winde
gegen Isensteine
daz was niemen mære
372. Dô der künic Gunthêr
und ouch die wîten marke,
saget mir, friunt her Sifrit,
wes sint die bürge
373. Des antwurte Sifrit:
ez ist Prünhilde,
und Isenstein diu veste,
dâ muget ir hiute
374. Ich wil in helden râten,
ir jehet geliche;
swenne wir noch hiute
sô müezen wir mit sorgen
375. Sô wir die minneclichen
sô sult ir helde mære
Gunthêr si mîn herre
des er hât gedingen,
376. Des wâren si bereite,
durch ir übermüete
si jâhen swes er wolde;
dô der künic Gunthêr
- si heten guot gemach.
lûzel leides in geschach:
wurden in gestraht:
end ez wurde naht,
nider gein dem sê.
tet sît schœnen frouwen wê.
sô wir hœren sagen,
verre dan getragen
in Prünhilde lant:
wan Sifride bekant.
sô vil der bürge sach
wie balde er dô sprach:
ist in daz bekant,
und daz hêrlîche lant?
ez ist mir wol bekant.
bürge unde lant
als ir mich hœret jehen.
schœner frouwen vil gesehen.
ir habet einen muot,
jâ dunket ez mich guot; —
für Prünhilde gân,
vor der küniginne stân: —
hî ir gesinde sehen,
wan einer rede jehen,
unde ich sîn man.
daz wirt allez getân.
des er si loben hiez:
deheiner ez niht liez,
dâ von in wol geschach,
Prünhilde sach.

369, 3. ir ross diu stuonden schône;

4. ir sciff daz gie vil ebene:

vil lûzel leides in gescach.

370, 2. e daz ez wurde naht,

4. tet sît den hœchgemuoten wê.

niwan Sifride bekant.

371, 4. daz was ir deheinem

372, 3. sagt mir, friwent Sifrit,

4. wes sint dise bürge

unt ouch daz hêrlîche lant?

373, 2. liut unde lant,

373, 4. dâ muget ir noch hiute

374, 1. Unt wil in helden râten,

375, 4. des er dâ hât gedingen:

375, 3. unde ich si sîn man.

376, 1. swaz er si loben hiez.

4. die schœnen Prünhilde sach.

376, 5. Jane lob ichz niht sô verre

sô durch dîne swester,

diu ist mir sam mîn sêle

ich wil daz gerne dienen,

durch die liebe dîn.

daz schœne magedin:

unt sô mîn selbes lip.

daz si werde mîn wîp.

wie Gunthêr Prünhilde gewan.

377. In der selben zite
der burc alsô nâhen:
oben in den venstren
daz er si niht erkande;
378. Er frâgte Sifriden
ist iu iht [†] daz künde
die dort nider schouwent
swie ir herre geheize,
379. Dô sprach der herre Sifrit:
under den juncfrouwen,
welhe ir nemen woldet,
daz tuon ich, sprach Gunthêr
380. Ich sihe ir eine
in snêwîzer wâte:
die wellent miniu ougen
ob ich gewalt des hæte;
381. Dir hât erwelt vil rehte
ez ist diu edel Prünhilt;
nâch der dîn herze ringet,
alle ir gebærde
382. Dô hiez diu küniginne
ir hêrlîche meide;
den fremden an ze sehenne.
waz dô die frouwen tâten,
383. Gên den unkunden
des ie site hæten
an diu engen venster
dâ si die helde sâhen:
- dô was ir schif gegân
dô sach der künic stân
manic schœne meit.
daz was im wærlîche leit.
den gesellen sin:
umb disiu magedîn,
gên uns ûf die fluot?
si sint vil hôhe gemuot.
- nu sult ir tougen spehen
unde sult mir danne jehen,
hetet irs gewalt.
ein rîter küene unde balt.
in jenem venster stân
diu ist sô wol getân;
durch ir schœnen lip.
si müese werden min wip.
dîner ougen schîn.
daz schœne magedîn,
dîn sin und ouch dîn muot.
dûhte Gunthêre guot.
ûz den venstren gân
sin solden dâ niht stân
des wâren si bereit.
daz ist uns sider ouch geseit,
strichen si ir lip,
wætlichiu wip.
kômen si gegân;
daz was durh schouwen getân.

- 377, 1. In den selben cîten
2. der bûrge alsô nâhen,
4. daz er ir niht erkande,
- 378, 2. ist iu daz iht künde
3. die dort her nider scouwent
4. swie ir herre heize,
- 380, 1. Sô sehe ich [ir B, under in C] eine [vrouwen D] in einem venster stân AD
381, 4. diu dûhte Gunthêren guot.
382, 1. ûz den venstern stân AC
383, 2. diu wætlichen wip.
4. daz wart durch schowen getân.
die kômen in daz lant.
ein ros zôch ûf den sant,
diu wætlichen wip:
des künec Gunthêres lip:
daz zierlîche mark,
[vil B C] michel unde [vil B] stark,
in den satel gesaz.
des er doch sit vil gar vergaz.
von dem schiffe dan.
- 383, 5. Ir wâren niwan viere,
Sifrit der küene
daz sâhen durch diu venster
des dûhte sich getiuret
9. Er habt im dâ bi zoume
guot unde schœne,
unz der künic Gunthêr
alsô diene im Sifrit;
13. Dô zôh er ouch daz sine

384. Rehte in einer mæze
von snëblanker varwe
wären vil geliche,
die lûhten von den handen
385. Ir satel wol gesteinet,
si riten hêrlîche
dar an hiengen schellen
si kômen zuo dem lande,
386. **M**it im kom dô Danewart
wir hœren sagen mære,
von rabenswarzer varwe
ir schilde wâren niuwe,
387. Von Indiâ dem lande
die kôs man an ir wæte
si liezen âne huote
sus riten zuo der bürge
388. Sehs und ahzec türne
drî palas wîte und einen
von edelem marmelsteine
dar inne selbe Prünhilt
389. Diu burc was entslozen,
dô liefen in enkegene
und enphiengen die geste
ir ros hiez man behalden
390. Dô sprach ein kamerære:
und die liechten brünne.
sprach von Tronje Hagne;
dô begunde Sifrit
391. In dirre burc phliget man,
daz neheine geste
lât si tragen hinnen;
des volgte ungerne
- den helden vil gemeit
ir ros und ouch ir cleit
ir schilde wol getân;
den wætlichen man;
ir fürbüege smal;
für Prünhilde sal;
von lihtem goldê rôt.
als ez ir ellen in gebôt.
- und ouch Hagene.
wie die degene
truogen richiu kleit.
michel, guot unde breit.
sach man si steine tragen:
vil hêrlîchen wagen.
daz schiffel bî der fluot.
die helde küene unde guot.
si sâhen drinne stân,
sal wol getân
grüene alsam ein gras,
mit ir ingesinde was.
vil wîte ûf getân.
die Prünhilde man
in ir frouwen lant.
und ir schilde von der hant.
gebet uns diu swert
des sit ir ungewert,
wir wellens selbe tragen.
den hovesite sagen.
daz wil ich iu sagen,
sulen wâfen tragen.
daz ist wol getân.
Hagne Gunthêres man.

er hete solhen dienst
daz er bî stegereife
daz sâhen durch diu venster

- 385, 5. Mit spern niwesliffen,
diu ûf die sporn giengen
diu fuorten die vil küenen
daz sach allez Prünhilt,

386, 4. ir schilde wâren schæne,
387, 2. dô kôs man an ir wæte *AB*

389, 3. unt enphiengen dise geste

390, 2. unt ouch die liechten brünne.

4. dô begunde im (in *C*) Sifrit

391, 1. Man pfligt in dirre bürge,

3. nu lât si tragen hinnen;

vil selten ê getân;
gestüende [ie *CD*] helde mër.
die vrowen schœn unde hêr.

- 384, 4. den vil wætlichen man.
mit swerten wolgetân,
den wætlichen man:
scharpf unt [dar zuo *CD*] breit,
diu vil hêrlîche meit.

3. ir schiffel bî der fluot.

1. ir sult uns geben diu swert

dâ von diu rehten mære sagen.

2. hie wâffen sulen tragen.

392. Man hiez den gesten schenken und schaffen guot gemach.
manegen snellen recken man ze hove sach
in fürstlicher wæte allenthalben gân:
doch wart michel schouwen an die küenen getân.
393. Ir sult mich lāzen hoeren, sprach diu künigin,
wer die unkunden reken mügen sîn,
† die dort sihe só hêrlichen stân,
und durch wes liebe die helde her gevarn hân.
frouwe, ich mac wol jehen,
394. Dô sprach ein ir gesinde: mêre habe gesehen:
daz ich ir deheiner einer drunder stât.
wan Sifride geliche daz ist, frouwe, mîn rât.
den sult ir wol enpfâhen; nu brinc mir mîn gewant.
395. Dô sprach diu küniginne: und ist der starke Sifrit
durch willen mîner minne, ez gât im an den lip.
ich fürhte in niht só sêre, daz ich werde sîn wip.
wart schiere wol gekleit.
396. Prünhilt diu schœne manegiu schœniu meit,
dô gie mit ir dannen gezieret was ir lip.
wol hundred oder mêre; diu wætlichen wip.
die geste wolden schouwen ûz Islant,
397. Dâ mite giengen degne die truogen swert enhant;
Prünhilde recken;

- 392, 1. unt schuof in (schaffen C) [ir CD] gemach.
man dâ ze hove sach
gesaget mit mæren,
dâ komen waren
geflozzen ûf der floot.
diu magt schœne unde guot.
- 392, 2. vil manigen snellen recken
5. Dô wart vrowen Prünhilde
daz unkunde recken
in hêrlicher wæte
dâ von begonde vrâgen
- 393, 2. wer die vil (dise D) unkunden
3. die in miner burge
394, 2. ni mêre habe gesehen,
4. daz ist mit triwen mîn rât.
der ist só lobelich,
wol war er künic rich
und maht er diu hân (gehân B).
só rehte hêrliche stân.
der ist só gremlich
küneginne rich,
der er só vil getuot.
ich wæne grimme gemuot.
der ist só lobelich,
sihe ich den degen rich
só minnekliche stân.
hete im hie iemen iht getân.
und swie schœne si sîn lip,
vil wætlichiu wip,
sîn lip ist só gestalt,
ein degen küene unde halt.
- 394, 3. wan geliche Sifride
5. Der ander der gesellen
op er gewalt des hâte,
ob witen fürstenlanden,
man siht in bi den andern
9. Der dritte der gesellen
unt doch mit schœme libe,
von swinden sinen blicken,
er ist in sinen sinnen
13. Der jungeste dar under
magtlicher zûhte
mit guotem gelæze
wir môhtenz alle fürhten,
17. Swie blide er pflege der zûhte
er môhte wol erweinen
swenn er begonde zûrnen.
er ist in allen tugenden
- 396, 2. vil manic schœniu meit,
diu vil wætlichen wip. B
- 397, 1. ûzer (dâ ûz B D) islant,
- 396, 4. ez wolden sehen die geste
397, 2. die Prünhilde recken;

- finfhundert oder mære. daz was den gesten leit :
 dô stuonden von dem sedele die küenen helde gemeit.
 398. Dô diu küneginne Sifriden sach,
 zuo dem gaste si züheteclichen sprach :
 sit willekomen, her Sifrit, her in ditze lant.
 waz meinete iwer reise? daz het ich gerne bekant.
 399. Vil michel genåde, frou Prünhilt,
 daz ir mich ruochet grüezen, fürstentohter milt,
 vor disem edeln recken, der hie vor mir stât :
 wan der ist min herre; der êren het ich gerne rât.
 400. Er ist künec ze Rîne. waz sol ich sagen mër?
 durch dine liebe sîn wir gevarn her.
 er wil dich gerne minnen, swaz im dâ von geschiht.
 bedenke dichs bezîte : er erlât dich sîn niht.
 401. Er ist geheizen Gunthêr ein künec rîch unde hêr.
 erwurb er dine minne, sone gert er niht mër.
 durch dich mit im ich her gevarn hân :
 wærer niht min herre, ich hetez nimmer getân.
 402. Si sprach : ist er din herre unde du sîn man,
 wil er min geteiltiu spil alsô bestân,
 behabe er die meisterschaft, sô wird ich sîn wîp.
 gewinne aber ich, $\frac{+}{-}$ ez gêt iu allen an den lip. *[ab ix it einz]*
 403. Dô sprach von Troneje Hagne : frouwe, lât uns sehen
 iwer spil geteiltiu. end iu müeste jehen
 Gunthêr min herre, dâ mües ez herte sîn.
 er trowet wol erwerben ein alse schœne künigin.
 404. Den stein sol er werfen und springen dar nâch,
 den gêr mit mir schiezen. lât iu sîn niht ze gâch.
 ir muget hie wol verliesen die êre und ouch den lip :
 des sult ir iuch bedenken, sprach daz minnecliche wîp.

- 379, 4. die helde küene unt gemeit.
 398, 2. nu muget ir gerne hoeren (hoeren gerne D) BD wie diu magt sprach. BD
 3. sit willekomen, Sifrit, 4. gerne het ich daz bekant.
 399, 1. Vil michel iwer genåde, min vrou Prünhilt,
 400, 1. Er ist geborn von Rîne. waz (daz D) sol ich dir sagen mër ?
 durch die dine liebe
 3. der wil dich gerne minnen,
 4. nu bedenke dihs bezîte : min herre erlâzet dich es niht,
 401, 1. unt ist ein künec hêr. BC
 2. sone gert er nihtes mër.
 401, 3. jâ gebôt mir her ze varne der recke wolgetân.
 môht ich es im geweigert hân, ich het iz gerne verlân.
 402, 1. unt bistu sîn man, 402, 1. unt tarrer diu bestân, CD
 2. diu spil diu ich im teile, unt tarrer diu bestân, CD
 behabt er des die meisterschaft,
 4. unt ist daz ich gewinne,
 403, 2. iwer spil diu starken. ð daz iu müese jehen
 4. ein alsô schœne magedin.
 404, 4. des bedenket iuch vil ebene,

405. Sifrit der snelle
 allen sînen willen
 gên der küniginne;
 ich sol dich wol behüeten
406. Dô sprach der künic Gunthêr:
 nu teilt swaz ir gebietet.
 ich bestüend ez allez
 mîn houbet ich verliuse,
407. Dô diu küniginne
 der spile bat sî gâhen,
 si hiez ir ze strîte
 ein brünne von golde
408. Ein wâfenhemde sidin
 daz in deheime strîte
 von pfelle úzer Libiâ;
 von porten lieht gewürhte
409. Die zît wart den recken
 Dancwart unde Hagne
 wi ez dem kûnege ergienge,
 si dâhten: unser reise
410. Die wile was ouch Sifrit
 end ez ieman wesse,
 dâ er sîn tarnkappe
 dar in slouf er schiere:
411. Er flte hin widere:
 dâ diu küniginne
 dâ gie er tougenlichen,
 aller di dâ wâren:
412. Der rinc was bezeiget,
 vor manegem kûenen recken,
 wol siben hundert
 swem dâ gelunge,
- zuo deme kûnege trat:
 er in reden bat
 er sold ân angest sîn:
 vor ir mit den listen mîn.
 kûneginne hêr,
 und wâeres dannoch mêr,
 durch iwren schœnen lip.
 ir enwerdet mîn wip.
- sîne rede vernam,
 als ir daz gezam.
 bringen ir gewant,
 und einen guoten schildes rant.
 leite an diu meit,
 wâfen nie versneit,
 ez was wol getân;
 schein liechte dar an.
 in gelpfe vil gedrout.
 wâren ungefrout.
 des sorgte in der muot.
 ist uns gesten niht ze guot.
 der wâtliche man,
 zuo dem schiffe gegân,
 verborgen ligen vant.
 dô was er niemen bekant.
 dô sach er recken vil,
 teilte ir hôhiu spil.
 daz in dâ niemen sach
 von listen daz geschach.
 dâ soldez spil geschehen
 die daz solden sehen.
 sach man wâfen tragen;
 daz si die wârheit solden sagen.

405, 1. Sifrit der vil kûene *BD*

4. ich sol iuch wol behüeten

406, 3. daz bestüende ich allez *B*

4. mîn houbet wil ich verliesen,

407, 3. sie hiez ir gewinnen
 eine brünne rôtes goldes 408,

309, 1. Die zît wart disen recken

410, 2. é iz iemen erfunde,

4. dar in sloufer vil schiere: 411,

411, 4. alle die dâ wâren,

412, 1. Der rinc der was bezeiget,

3. mêr danne sibenhundert
 swem an dem spil gelunge,

ze strîte guot gewant,

1. daz leit an diu meit,

3. ez was vil wol getân.

4. [daz *CD*] sach man schinen dar an.

2. die wâren ungefreut.

4. [diu *B*] ist uns recken niht ze guot.

in daz schif gegân,

1. dô vant er recken vil.

3. von listen daz geschach,

daz in dâ niemen ensach.

die sach man wâfen tragen;

daz ez die helden solden sagen.

413. Dô was ouch komen Prünhilt: gewâfent man die vant,
sam ob si wolde striten, um elliu küneges lant.
jâ truoc si ob den siden, manegen goldes zein,
dar under minneclichen, ir liehtiu varwe schein.
414. Dô kom ir gesinde und truogen dar zehant
von alrôtem golde einen schildes rant
mit stâlherten spangen; michel unde breit,
dar under spilen wolde diu vil minnecliche meit.
415. Der meide schildevezzel ein edel borte was.
dar ûf lâgen steine grüene alsam ein gras:
der lûhte maneger leije mit schîne widerz golt.
er muoste wesen küene; dem diu frouwe wurde holt.
416. Der schilt was under buckeln, als uns daz ist geseit,
drier spannen dicke, den tragen solt diu meit.
von stâle und ouch von golde rîch er was genuoc,
den ir kamerære selbe vierde kûme getruoc.
417. Alsô der deggen Hagne den schilt dar tragen sach,
mit grimmen muote der helt von Troneje sprach:
wâ nu, künic Gunthêr? wi verliesen wir den lip.
der ir dâ gert, † diu ist des tiuvels wip.
418. Dô truoc man der frouwen swære unde grôz
einen vil scharfen gêr, dens zallen ziten schôz,
starc und ungefüege, michel unde breit,
der ze sinen ecken vil freislichen sneit.
419. Von des gêres swære hœret wunder sagen.
vierdehalp messe was dar zuo geslagen.
den truogen kûme drie Prünhilde man.
Gunthêr der edele dar umbe sorge gewan.

413, 1. Dô was komen Brünhilt:

2. sam ob si solde striten
4. ir minneklichiu varwe

3. vil manigen goldes zein:
dar under hêrlîchen schein.

- 414, 1. die truogen dar zehant
3. vil michel unde breit,
2. grüene sam (als D) ein gras:

415, 1. Der vrowen schiltvezzel
3. der lûhte maniger hande
4. er muoste wesen vil küene;

416, 2. wol drier spannen dicke;

417, 1. Alsô der starke Hagene

2. mit grimmigem muote

4. der in dâ gert ze minnen,

5. Vernemt noch von ir wate;

von Azagouc der siden]

edel unde rîche;

von der küniginne

418, 2. einen gêr vil scharpfen,

419, 2. wol vierdehalp messe (masse CD)

5. Er dâht in sinem muote:

der tiuvel ûz der helle

waz ich ze Burgenden

si müeste hie [vil CD] lange

der hæte si genuoc.
einen wâffenroc si truoc
ab des varwe schein
vil manic hêrlîcher stein.

4. [vil B] harte vreislichen sneit.

4. [vil BD] harte sorgen began.

waz sol ditze wesen?

wie kund er dâ vor genesen?

mit dem lebene min,

vrt vor (fon C) miner minne sin.

G

420. Dô sprach Hagen bruoder
mich riwet innerclîchen
nu hiezen wir ie recken:
suln uns in disem lande
421. **M**ich müet harte sêre
hete min bruoder Hagene
und ouch ich daz mine,
mit ir übermüete
422. Wir solden ungevungen
sprach sîn bruoder Hagene,
des wir ze nôt bedurfen,
sô wurde wol gesenftet
423. Wol hôt diu maget edele
mit smielindem munde
nu er dunket sich sô küene,
ir vil scharfen wâfen
424. Dô si diu swert gewonnen,
der vil küene Danewart
nu spilen swes si wellen,
Gunthêr ist unbetwungen,
425. Brünhilde sterke
man truoc ir zuo dem ringe
grôz und ungefüege,
in truogen kûme zwelfe
426. Den warf si ze allen ziten,
der Burgonden sorge
wâfen, sprach Hagne,
jâ sol si in der helle
427. An ir vil wize arme
si begunde vazzen
- der küene Danewart:
disiu hovevart.
wie fliesen wir den lip,
nu verderben diu wip.
- daz ich kom in daz lant.
sîn wâfen an der hant
sô möhten samfte gân
alle Prünhilde man.
wol rûmen dize lant,
het wir daz gewant,
und diu swert vil guot,
der schônen frauwen übermuot.
waz der degen sprach.
si über ahsel sach:
sô traget in ir gewant;
gebet den helden an die hant.
sô diu meit gebôt,
von freuden wart rôt.
sprach der küene man:
sît wir unser wâfen hân.
grœzlichen schein.
einen swâren stein,
michel unde wel.
der küenen helde unde snel.
sô si den gêr verschôz.
was vil harte grôz.
was hât der kûnec ze trût.
sîn des übelen tiuvels brût.
si die ermel want,
den schilt an der hant,

420, 4. suln uns in disen landen

421, 1. Mich müet daz harte sêre!

2. unt hete min bruoder Hagene

5. Daz wizzet sicherlichen,

unt hât ich tûsent eide

ê daz ich sterben sâhe

jâ müesen lip verliesen

si soldenz wol bewarn.

zeinem fride geswarn,

den lieben herren min,

daz vil schône magedin.

422, 3. unt ouch diu swert vil guot,

4. der starken vrowen übermuot. *B*

423, 3. nu er dunke (deuchte *D*) sich sô küene, 4. gebt den recken an die hant.

424, 1. alsô diu maget gebôt,

2. von (vor *B*) vreden wart vil rôt. *BD*

3. sprach der [vil *BD*] snelle man:

4. sît daz wir unser wâfen hân.

vil grœzlichen schein.

4. helde küene unde snel.

426, 2. wurden harte grôz. *BC*

426, 3. wâfen, sprach dô Hagene, *CD*

427, 1. An vil wize arme [wizen armen *BC*]

- den gër si hôhe zucte:
die ellenden geste
428. **U**nde wære im Sifrit
sô hete si Gunthère
er gie dar tougenliche
Gunthêr sine liste
429. Er sprach: gip mir von handen
unde merke rehte
nu habe du die gebærde,
dô er in bekande,
430. Dô schôz vil kreftliclichen
ûf einen schilt niuwen
den truoc an sîner hende
daz fiur spranc von stâle,
431. Des starken gères snide
daz man daz fiwer loughen
des schuzzes beide strûchten
wan diu tarnkappe,
432. Sifride dem küenen
vil balde spranc er widere:
den gër, den si geschozzen
den schôz dô hin widere
433. Daz fiwer stoup ûz ringen,
den gër schôz mit ellen
sine mohte mit ir krefte
ez en hete nimmer
- dô gie ez an den strit.
vorhten Prûnhilde nit.
- niht dâ ze helfe komen,
sinen lîp benomen.
und ruort im sîne hant.
harte sorclîch ervant.
- den schilt lâ mich tragen,
waz du mich hœrest sagen.
diu werc wil ich begân.
ez was im liebe getân.
- diu hêrlîche meit
michel unde breit:
daz Siglinde kint.
sam ez wâte der wint.
- al durch den schilt gebrach,
ûz den ringen sach.
die kreftige man:
si wæren tût dâ bestân.
- von munde brast daz bluot.
dô nam der helt guot
im hete durch den rant:
des starken Sifrides hant.
- als ob ez tribe der wint.
daz Sigmundes kint.
des schuzzes niht gestân.
der künic Gunthêr getân.
- die vorhten Prûnhilde nit.
- 428, 1. niht [schiere CD] ze helfe komen,
4. vil [harte CD] sorclîche ervant,
dâht der küene man.
er vant dâ niemen stân.
der liebe vriunt din.
soltu gër ân angest sin.
und lâze mich den tragen, ED
- 429, 1. Denschilt gip mir von hende
4. dô er in [reht B] erkande,
5. Nu hil du mine liste,
sô mac diu kûeginne
an dir deheines ruomes,
nu sih tu wie diu vrowe
- 430, 4. alsam (als B) ez wæte der wint.
- 432, 1. Sivride dem vil küenen
4. den frumt [ir BC] dô hin widere
5. Er dâhte: ich wil niht schiezen
er kërte des gères snide
mit der gêrstangen
daz ez erklanc vil lôte
- daz schœne magedin.
hindern rûcke sin:
er schôz ûf ir gewant,
von sîner ellenthafte hant.
- 433, 1. alsam (als D, sam C) ez tribe der wint.
- 433, 2. den schuz [den BD] schôz mit ellen
3. sine mohte mit ir creften
4. ez enhæte der künic Gunthêr [en CD] triwen niemer getân.

434. Brünhilt diu schœne
edel riter Gunthêr;
si wände daz erz hæte
nein, si hete gevellet
435. Dô gie si hin balde;
den stein huop vil hôhe
si swanc in kreflicliche
dô spranc si nâch dem wurfe,
436. Der stein was gevallen
den wurf brach mit sprunge
dar gie der snelle Sifrit,
Gunthêr in wegete,
437. Sifrit was küene
den stein warf er verrer,
von sînen schœnen listen
daz er mit dem sprunge
438. Zuo ir ingesinde
dô si ze ende des ringes
balde komet her nâher,
ir sult künic Gunther
439. Dô leiten die vil küenen
si buten sich ze fuozen
Gunther dem rîchen,
si wänden er hæte
440. Er gruoetzes minneclîche;
dô nam in bî der hende
si erlaubte im daz er solde
des freuten sich die degne
441. Si bat den rîter edele
in den palas wîten.
- balde ûf spranc:
des schuzzes habe danc:
mit siner kraft getân:
ein verre kreftiger man.
- zornic was ir muot:
diu edel maget guot;
verre von der hant.
daz lûte erklang ir gewant.
zwelf klâfter dan:
diu maget wolgetân.
dâ der stein gelac:
der helt des wurfes pflac.
kreflic unde lanc;
dar zuo er wîter spranc.
het er kraft genuoc,
den künic Gunthêre truoc.
ein teil si lûte sprach,
den helt gesunden sach:
mâge und mine man:
alle werden undertân.
diu wâfen von der hant,
von Burgundenlant
vil manic küener man.
mit siner kraft diu spil getân.
jâ was er tugende rîch.
diu maget lobelîch.
haben dâ gewalt.
vil küene unde balt.
mit ir dannen gân
alsô daz wart getân,

434, 1. wie (vil B) balde si ûf gespranc (spranc C).

434, 2. Gunthêr ritter edele,

4. ir was dar nâch geslichen

435, 1. Dô gie si hin vil balde;

3. vil verre von der hant.

4. ja erklang ir allez ir gewant. B

436, 1. Der stein der was gevallen

2. den wurf [den BD] brach [dô C] mit sprunge

3. dar gie der herre Sifrit,

4. Gunthêr in dô wegte,

437, 1. Sifrit der was küene, BD

den stein den warf er verrer,

5. Der sprunc der was ergangen,

dô sach man ander niemen

Prünhilt diu schœne

Sifrit hæte geverret

438, 3. vil balde kumt her nâher,

4. ir sult dem künec (künige B)

439, 4. si wânten daz er hæte

440, 4. des freute sich dô Hagene

der helt in wêrfene pflac. BC

vil creftec unt [vil B] lanc; BD

3. sô hete er (er hete B) craft genuoc,

der stein der was gelegen,

wan Gunthêr den degne.

[diu BD] wart in zorne rôt:

des künic Gunthêres tôt,

ir mâge unt mine man:

Gunther alle wesen undertân.

439, 2. ûz Burgundenlant

diu spil mit siner craft getân.

der degne küene unde balt.

- do erhôt manz den recken
Dancwart unde Hagne
442. Sifrit der snelle,
sine tarnkappe
dô gie er hin widere
dâ er und ander degne
443. Sô wol mich dirre mære,
daz iwer hôhverten
daz iemen lebet der iuwer
nu sult ir, maget edele,
444. Dô sprach diu wolgetâne:
ez müezen ê bevinden
jane mag ich alsô lihthe
die mîne besten friunde
445. Dô hiez si boten riten
si besande ir friunde,
die bat si ze Isensteine
und hiez in geben allen
446. Si riten tegeliche
Prünhilde bürge
jariâ, sprach Hagene,
wir erbeiten hie übele
447. Sô si nu mit ir krefte
der küniginne wille
waz ob si alsô zürnet
sô ist diu maget edel uns
448. Dô sprach der starke Sifrit:
des ir dâ habet sorge,
ich sol iu helfe bringen
von ûz erwelten recken,
- mit dienste dester baz.
muosenz lâzen âne haz.
- wise er was genuoc,
er ze behalten truoc.
dâ manic frouwe saz,
alles leides vergaz.
sprach Sifrit der degen,
alsô ist gelegen,
meister müge sîn.
uns hinnen volgen an den Rîn.
des en mak niht ergân.
mâge und mine man.
gerûmen niht mîn lant:
müezen werden ê besant.
allenthalben dan,
mâge unde man.
komen unerwant,
rîch und hêrlich gewant.
späte unde fruo
scharhafte zuo.
waz haben wir getân:
der schœnen Brünhilde man,
koment in daz lant.
ist uns unbekant:
daz wir sîn verlorn.
ze grôzen sorgen geborn.
daz sol ich understên.
des lâze ich niht ergên.
her in ditze lant
die iu noch nie wurden bekant.

441, 4. die muosenz lâzen âne haz.

442, 2. er abe behalten truoc.

- 442, 4. er sprach zuo dem kûnege,
5. Wves pitet ir, mîn herre?
der iu diu kûniginne
unt lât uns balde schowen
sam ers niht enwesse B
9. Dô sprach diu kûniginne:
daz ir habt, her Sifrit,
diu hie hât errungen
des antwort ir Hagene
13. Er sprach: dâ het ir vrowe
dô was hi dem scheffe
dô der vogt von Rîne
des ist ez im unkûndic,
- 443, 2. ist [hie D] alsô [hie B] gelegen,
- 442, 4. unt tet [vil BC] williche daz:
wan beginnet ir der spil,
teilet alsô vil,
wie diu sîn getân?
gebârt der listige man.
wie ist daz geschehn,
der spil niht gesehn,
diu Gunthêres hant?
ûzer Burgunden lant.
betrûebet uns den muot;
Sifrit der helet guot,
diu spil iu an gewan.
[sô D] sprach der Gunthêres man.

446, 2. der Prünhilde bürge

4. wir erbeiten hie vil übele

447, 4. so ist uns diu maget edele

449. Ir sult nâch mir niht vrâgen; ich wil hinnen varn.
 got müeze iwer êre die zît wol bewarn.
 ich kume schiere widere und bringiu tûsent man
 der allerbesten degne, der ich künde ie gewan.
 450. Sone sît et niht ze lange, sprach der künic dô.
 wir sîn iwer helfe billichen vrô.
 er sprach: ich kume widere in vil kurzen tagen.
 daz ir mich habet gesendet, sult ir der küniginne sagen.

wie Sifrit nâch den Nibelungen fuor.

451. Dannen gie dô Sifrit zer porten ûf den sant
 in sîner tarnkappe, dâ er ein schiffel vant.
 dar an sô stuont vil tougen daz Sigemundes kint:
 er fuort ez balde dannen, als ob ez wæte der wint.
 452. Den schifmeister niemen sach: daz schiffel sêre vlôz
 von Sifrides kreften; die wâren alsô grôz.
 si wânden daz ez fuorte ein sunder starker wint:
 nein, ez fuorte Sifrit der schœnen Siglinde kint.
 453. Bî des tages zîte und bî der einen naht
 kom er zeime lande mit michelre maht
 hundert langer raste und dainoch lîhte baz:
 daz hiez Niblunge, dâ er den grôzen hort besaz.
 454. Der helt fuor alleine ûf einen wert breit:
 daz schif gebant vil balde der rîter vil gemeit.
 er gie zuo eime berge, dar ûfe ein burc stuont,
 und suehte herberge, sô die wegemüede tuont.
 455. Dô kom er für die porten: verslozen im diu stuont.
 jâ huoten si ir êren, sô noch die liute tuont.
 anz tor begunde bôzen der unkunde man.
 daz was wol behüetet: dô vant er innerthalben stân
 456. Einen ungefüegen, der der burc phlac,
 bî dem zallen zîten sîn gewæfen lac.
 der sprach: wer ist der bôzet sô vaste an daz tor?
 dô wandelt sîne stimme der küene Sifrit dâ vor,
 457. Und sprach: ich bin ein recke; entsliuz ûf daz tor.

449, 4. der ich ie künde gewan. *BD*

450, 2. vil pillichen vrô.

4. daz sult ir Prünhilde sagen.

452, 1. Den schefmeister sach niemen:

453, 1. unt in der einen naht

2. mit grœzlicher maht,

unt dainoch paz: *B*

453, 3. wol hundert langer raste

daz hiez zen (in *D*) Nybelunge, *CD*

454, 1. Der helt der (herre *C*) fuor aleine *BC* uf einen wert vil breit:

456, 1. der der hürge phlac, *BD*

457, 1. Er sprach: ich pin ein recke; nuo entsliuz uf daz tor. *BD*

- ich erzürne eteslîchen
der gerne sampfte læge
daz muote den portenære,
458. Nu hete der rise küene
sînen helmen ûf sîn houbet:
den schilt vil balde zuchte,
wie rehte gremlîchen
459. Wi er getorste wecken
dô wurden slege swinde
dô begund im schirmen
doch schuof der portenære,
460. Von einer îsenstangen;
ein teil begunde fürhten
dô der portenære,
dar umbe was im wæge
461. Si strîten alsô sêre,
dô hôrte man daz diezen
er twanc den portenære
diu mære wurden künde
462. Dô hôrte daz strîten
Albrîch der küene,
er wâfende sich balde
disen gast vil edele
463. Albrîch was küene,
helm unde ringe
und eine geisel swære
dô lief er harte swinde
464. Siben knöpfe swære
dâ mit er umb die hende
sluoc sô bitterlîchen,
des lîbes kom in sorge
465. Den scherm er von der hende
dô stiez er in die scheid
sînen kamerære
er schônde sîner liute,
466. Mit starken sînen handen
- noch hiute dâ vor,
und hete sîn gemach.
dô daz Sîfrit sprach,
sîn gewæfen an getân,
der vil starke man
daz tor er ûf swief:
er dô an Sîfriden lief.
sô manegen küenen man.
von sîner hant getân.
der hêrlîche gast:
daz im sîn spenge zebrast
des gie dem helde nôt.
der helt den grimmen tôt,
sô kreftelîchen sluoc.
der herre Sîfrit genuoc.
daz al diu burc erschal.
in Nîblunge sal.
daz er in sît gebant.
in al der Nîblunge lant.
verre durch den berc
ein wildez getwerc.
unde lief dâ er dâ vant
dâ er den risen vaste gebant.
dar zuo starc genuoc.
er an dem lîbe truoc,
von golde an sîner hant.
dâ er Sîfriden vant.
hiengen vor dar an,
den schilt dem küenen man
daz im des vil zebrast.
dô der wætliche gast.
gar zebrochen swanc.
ein wâfen, daz was lanc.
wold er niht slahen tôt,
als im tugent daz gebôt.
lief er Albrîchen an

457, 2. ich erzürne ir etslichen

- 458, 4. er an Sîfriden lief. B
459, 4. daz sîn spenge zebrast
460, 2. Sîfrit den [grimmigen D] tôt,
4. sîn herre Sîfrit genuoc.
461, 2. in Nîbelunges sal.

462, 1. Dô hêrt daz grimme strîten

2. Albrîch der vil küene, BD 3. unt lief (dô lief er BC) dâ er vant
463, 1. Albrîch was vilgrimme, 464, 1. die hiengen vor dar an,
464, 2. dâ mit er vor (von C, umb B) der hende
465, 4. er schônnte sîner zûhte, als im diu tugent daz gebôt.

- und vie bi dem barte
er zogte in ungefuoge,
zuht des jungen heldes
467. Lûte rief der küene:
und möht ich iemens eigen
(dem swuor ich des eide,
ich diende iu ê ich sturbe,
468. Er bant ouch Albrichen
die Sifrides kreſte
daz twerc begunde vrâgen:
er sprach: ich heize Sifrit;
469. Sô wol mich dirre mære,
nu hân ich wol erfunden
daz ir von wâren schulden
ich tuon swaz ir gebietet,
470. **D**ô sprach der herre Sifrit:
und bringet mir der besten
tûsent Niblunge,
sô wil ich iu leides
471. Dem risen und Albriche
dô lief Albrich balde
sorgende wacter
er sprach: wol ûf, ir helde,
472. Si sprungen von den betten
tûsent rîter snelle
si giengen dâ si funden
dâ wart ein schône grûezen
473. Vil kerzen was enzündet;
daz si kômen schiere,
er sprach: ir sult hinnen
des vant er vil bereite
474. Wol drîzec hundert recken
tûz den wurden tûsent
den brâhte man ir helme
wan er si fûeren wolde
475. Er sprach: ir guoten rîter,
ir sult vil rîchiu kleider
- den altgrîsen man:
daz er vil lûte erschre:
tet Albriche wê.
nu lâzet mich genesen.
ân einen reken wesen
ich wær im undertân),
sprach der listige man.
sam den risen ê.
tâten im vil wê.
wie sît ir genant?
ich wânde ich wære iu wol bekant.
sprach Albrich daz getwerc.
diu hêrlîchen werc,
muget landes herre wesen.
daz ir lâzet mich genesen.
- ir sult vil balde gân,
reken, die wir hân,
daz mich die hie gesehen:
lâzen hie niht geschehen.
lôst er dô diu bant.
dâ er die recken vant.
der Niblunge man.
ir sult ze Sifride gân.
und wâren vil bereit.
die wurden wol gekleit.
Sifriden stân.
ein teil mit werken getân.
man schancte im lûtertranc.
er seit ins allen danc.
mit samt mir über fluot.
di helde küene unde guot.
wâren schiere kômen:
der besten dô genomen.
und ander ir gewant,
in daz Brûnhilde lant.
daz wil ich iu sagen,
dâ ze hove tragen,

466, 2. dô vienc er bi dem parte

467, 3. demswüerich des eide, ABD

470, 2. unt bringet mir der recken,

471, 3. er wacte sorgende

473, 2. daz si schiere kômen,

3. er sprach: ir sult von hinnen BD

4. diu tet Albriche wê.

468, 1. alsam den risen ê.

469, 2. diu degenlichen werc,

der (die D) besten die wir hân,

des hört in niemen verjehen.

474, 1. die wâren schiere kômen.

- wan uns dâ sehen müezen
dar umbe sult ir zieren
476. An einem morgen früeje
waz sneller geverten
si fuorten ros diu guoten
si kômen weigerlichen
477. Dô stuonden in den zinnen
dô sprach diu küniginne:
die ich dort sihe fliezen
sie füerent segel wîze;
478. Dô sprach der künec von Rîne:
die het ich an der verte
die hân ich besendet:
der hêrlîchen geste
479. Dô sach man Sîfriden
in hêrlîcher wæte
dô sprach diu küniginne:
sol ich die geste grüezen
480. Er sprach: ir sult enkegen in
ob ir si sehet gerne,
dô tet diu küneginne
Sîfriden mit dem gruoze
481. Man schuof in herberge
dô was sô vil geste
daz si sich allenthalben
dô wolden die vil küenen
482. Dô sprach diu küniginne:
der geteilen kunde
mîn und des küneges gesten,
dô antwurte Dankwart
483. Vil edel küneginne,
ich trûwez sô geteilen,
swaz ich erwerbe schande,
daz er milte wære,
484. Dô sich Hagnen bruoder
sô manege rîche gâbe
der einer marc gerte,
daz die armen alle
- vil minneclîchiu wîp.
mit guoter wæte den lîp.
huoben si sich dan.
Sîfrit dô gewan.
unde hêrlîch gewant;
in daz Prûnhilde lant.
- diu minneclîchen kint.
weiz ieman wer di sint,
sô verre ûf dem sê?
die sint noch wîzer danne snê.
- ez sint mîne man.
hie nâhen bî verlân.
die sint nu, frowe, komen.
wart mit zûhten war genomen.
vor ime schiffe stân
und ander manegen man.
her künec, ir sult mir sagen,
oder sol ichz verdagen?
- für daz palas gên,
daz si daz wol verstên.
als ir der künic riet.
si von den anderen schiet.
und behielt in ir gewant.
komen in daz lant,
drungen mit den scharn.
heim zen Burgonden varn.
ich wold im wesen holt,
mîn silber und mîn golt
des ich sô vil hân.
des küenen Gîselheres man.
lât mich der slûzel pflegen.
sprach der küene degên,
die lât mîn eines sîn.
daz tet er grœzlichen schîn.
- der slûzle underwant,
bôt des heldes hant;
dem wart sô vil gegeben,
muosep frœlîchen leben.

477, 4. die sint noch wîzer danne der (ein C) snê.

478, 4. wart vil grôze war genomen.

479, 1. vor in eime schiffe stân ABC
oder sol ich grüezen si verdagen? BC

479, 4. sol ich die geste enpfâhen,

480, 2. ob wir si sehen gerne,

481, 2. dô was sô vil der geste

482, 4. des antwurte Dankwart

484, 3. swer einer marke gerte,

des künic Gîselheres man.

H

485. Wol bi hundred phunden
 genuoge in richer wæte
 die nie dâ vor getruogen
 daz gevriesch diu küniginne:
 486. Dô sprach diu küniginne:
 daz iwer kamerære
 lâzen niht beliben;
 derz noch understüende,
 487. Dô sprach von Troneje Hagne:
 ez hât der künec von Rîne
 alsô vil ze gebenne,
 daz wir von hinnen fûeren
 488. Nein durch mîne liebe,
 nu lât mir erfüllen
 von golde und ouch siden,
 sô wir über komen heim
 489. Mit edelem gesteine
 ir selber kamerære
 sine wold es niht getrouwen
 Gunthêr unde Hagne
 490. Dô sprach diu juncfrouwe:
 diu sol ê hie bestiften
 dô sprach der künec edele:
 der iu dar zuo gevalle;
 491. Ein ir hochsten mâge
 er was ir muoter bruoder;
 nu lât iu sîn bevolhen
 si rihten sich ze verte:
 492. Si fuorte mit ir dannen
 dar zuo hundred meide;
 sin sümten sich niht langer,
 die si dâ heime liezen,
- gab er âne zal.
 giengen vor dem sal,
 sô hêrlichiu kleit.
 ez was ir swære unde leit.
 her künec, ich het des rât,
 mir wil mîner wât
 er swendet gar mîn golt.
 dem wold ich immer wesen holt.
 frouwe, iu sî geseit,
 golt unde kleit
 daz wir des haben rât,
 iht der Prünhilde wât.
 sprach diu künegin.
 zweinzec leitschrin
 daz geben sol mîn hant,
 in der Burgonden lant.
 ladet man ir diu schrin.
 dâ mîte muoste sîn:
 dem Gîselheres man.
 dar umbe lachen began.
 wem lâz ich mîniu lant?
 mîn und iwer hant.
 nu heizet her gân,
 den sul wir voget wesen lân.
 diu frowe bi ir sach;
 zuo dem diu maget sprach: *min*
 mîn bürge und ouch † ir lant.
 man sach si rîten uf den sant.
 sehs und abzec wîp,
 vil schône was der lip.
 si wolden gâhen dan.
 hei waz der weinen began.

- 485, 4. ez was ir wêrlîche leit.
 486, 2. mir wil der minen wât
 jâ wænet des der degen
 ich wils noch lenger pflegen.
 486, 5. Er gît sô riche gâbe,
 ich habe gesant nâch tôde:
 ouch trûwe ichz wol verswenden,
 daz mir mîn vater lie.
 sô milten kamerære
 gewan noch küneginne nie.
 488, 2. lâzet mich erfüllen
 4. sô wir komen übere
 in künec (in daz BC) Gunthêres lant.
 489, 2. dâ mîte muosen sîn:
 491, 3. mîne (die CD) bürge unt ouch diu (daz C) lant,
 des künec Gunthêres hant.
 [wol D] zweinzic hundred man,
 ze Burgunden dan,
 ûz Nibelungelant. CDD].
 man sach si rîten uf den sant.
 491, [4. unze daz hie rihte
 5. Dô welt si ir gesindes
 die mit ir varn solden
 zuo jenen tûsint recken
 si rihten sich zer verte:
 492, 2. dar zuo wol hundred mîgede;

493. In tugentlichen zühten
 si kuste ir nächsten friunde,
 mit guotem urloube
 zuo ~~in~~ ir vater lande
 494. Man hörte uf ir verte
 aller kurzewile
 ouch kom in zuo ir reise
 si fuoren von dem lande;
 495. Doch wolt si den herren
 ez wart ir kurzewile
 ze Wormez zuo der bürge
 dar si vil fröiden rîche
- diu frouwe rûnte ir lant,
 die si bi ir vant,
 si kômen uf den sê.
 kom diu frouwe nimmer mê.
 maneger hande spil;
 der heten sie vil.
 ein rehter wazzervint:
 daz beweinde maneger muoter kint.
 niht minnen uf der vart:
 unzê in ir hûs gespart
 an eine hôhzeit,
 kômen mit ir helden sit.

wie Sifrit ze Wormz gesant wart.

496. Dô si gevaren wâren
 dô sprach von Troneje Hagne:
 wir sûmen uns mit den mæren
 iwer boten solden
 497. Dô sprach künic Gunthêr:
 uns wære ze der verte
 als ir, friunt Hagne:
 unser hovereise
 498. Nu bitet Sifriden
 der kan si wol gewerben
 verseit er iu die reise,
 durch iwer swester liebe
 499. Er sande nâch dem recken:
 er sprach: sit wir nâhen
 sô sold ich boten senden
 und ouch miner muoter,
 500. Er sprach: ir sult rîten
 und ouch durch Kriemhilde
- volle niun tage,
 nu hœret waz ich sage.
 ze Wormez an den Rîn:
 nu ze Burgonden sin.
 ir habet wâr geseit.
 niemen sô bereit,
 nu rîtet in mîn lant.
 tuot in nieman baz bekant.
 fûern die botschaft:
 mit ellenhafter kraft.
 ir sult mit guoten siten
 der ferte in friuntlichen biten.
 der kom, dô man in vant.
 heim in miniu lant,
 der lieben swester mîn
 daz wir nâhen an den Rîn.
 durch den willen mîn
 daz schone magedin,

493, 1. si rûnte ir eigen lant.

493, 2. si kust ir friunt die nâhen (nâchsten C),

494, 1. Dô hört man uf der (ir D) verte

3. dô kom in zuo ir reise

4. mit vil grôzen vreden sint.

495, 1. Done wolde si den herren

3. zeiner hôchzeit,

497, 1. Dô sprach der künic Gunthêr: ir habet mir wâr geseit.

uns wære zer selben verte

3. als ir, [mîn B] friunt, her Hagene.

4. die unsern (di mine B) hovereise

5. Des antwurte Hagene:

ich pin niht bote guot.

lât mich pflegen der kamere; beliben uf der fluot

[jâ] wil ich bi den vrowen, B behüeten ir gewant,

unz [daz D] wir si bringen in der Burgende lant.

498, 4. der bete in vriuntlichen pîten. BD

499, 5. Des ger ich an iuch, Sifrit:

nu leistet minen muot,

sprach der degin guot.

dô widerredete iz Sifrit der vil küene man,

unz daz in Gunthêr sere vlêgen began.

- daz ez mit mir verdiene
dô daz erhôrte Sifrit,
501. Enbietet swaz ir wellet:
ich wil ez werben gerne
zwiu sol ich die verzihen;
durch si, swaz ir gebietet,
502. Sô saget Uoten
daz wir an dirre verte
lât wizen mine bruoder
ir sult ouch unser friunde
503. Mine schône swester
ir sult ir Brünhilde
und ouch dem gesinde
dar nâch ie ranc min herze,
504. Und saget Ortwine
daz er heize rihten
unde ander mine mâge
ich wil mit Prünhilde
505. Und saget miner swester,
daz ich mit minen gesten
daz si wol enphâhe
daz wil ich immer diende
506. Sifrit der herre
vrouwen Prünhilde;
und zallem ir gesinde.
ez enkunde in dirre werlde
507. Mit vier und zweinzec recken
des küneges kom er âne,
allez daz gesinde
si vorhten daz ir herre
508. Si erbeizten von den rossen;
schiere kom in Gîselher
und Gernôt sin bruoder.
dô er den künic Gunthêr
- diu hêrlîche meit!
dô was der reke vil bereit.
des wirt niht verdaget.
durch die schône maget.
die ich in herzen hân?
daz ist allez getân.
der richen künigin,
hôhes muotes sin.
wie wir geworben hân.
disiu mære hoeren lân.
sult ir niht verdagen,
und minen dienst sagen;
und allen minen man.
wol ich daz verendet hân.
dem lieben neven min,
sidel an den Rîn.
die sol man wizen lân,
grôze hôchgezîte hân.
- sô si habe vernomen
si ze lande komen,
die triutinne min.
umbe Kriemhilde sin.
balde urloup nam
als im daz wol gezam;
dô reit er an den Rîn.
ein bote bezzer niht gesîn:
ze Wormz er dô reit.
dô daz wart geseit,
muote jâmers nôt.
dort beliben wære tôt.
hôhe stuont ir muot.
der junge künic guot
wie balde er dô sprach,
niht bi Sifride sach.
- 500, 4. dô daz gehôrte (hört her D) Sifrit, B D
501, 1. Nu enbietet swaz ir wellet: 2. durch die vil schônen meit.
3. zwiu sold ich [die CD] verzihen,
4. swaz ir [durch si CD] gebietet,
502, 1. Sô saget miner muoter, Uoten der künegin;
2. in hôhen muote sin.
503, 1. Die minen schônen swester
3. min unt Prünhilde dienst sult ir in sagen, D
4. wie wol ich daz verendet hân.
504, 2. daz er heize sidelen ze (vor D) Wormez an den Rîn
505, 1. Unt sage miner swester, sô si daz habe vernomen
3. daz si mit vlize enphâhe 506, 1. balde urloup genam
506, 2. von vroun Prünhilde,
508, 1. Dorbeizten si von rossen; vil hôhe stuont ir muot.
2. vil schiere kom in Gîselher

509. Sît willekomen, her Sifrit:
 war ir mînen bruoder
 Prûnhilde sterke
 sô wære ir hôhiu minne
510. Die angest lât beliben:
 enbiutet sinen dienest
 den lie ich wol gesunden;
 daz ich sîn bote wære
511. Ir sult daz ahten schiere,
 daz ich die kûneginne
 die sol ich lâzen hœren,
 Gunthêr und Prûnhilt:
512. Dô sprach der junge Giselher:
 dâ habet ir mîner swester
 si treit vil michel sorge
 diu meit sihet iuch gerne;
513. Dô sprach der herre Sifrit:
 daz sol willeclîchen
 wer seit nu den frouwen;
 des wart dô bote Giselher
514. Giselher der junge
 und ouch zuo sîner swester,
 uns ist komen Sifrit
 in hat mîn bruoder Gunthêr
515. Er bringet uns diu mære,
 nu sult ir im erlouben,
 er seit diu rehten mære
 noch was den edelen frouwen
516. Si sprungen nâch ir wæte
 si bâten Sifriden
 daz tet er willeclîchen,
 Criemhilt diu edele
517. Sît willekomen, her Sifrit,
 wâ ist mîn bruoder Gunthêr
 von Prûnhilde sterke
 owê mir armer meide,
518. Dô sprach der rîter küene:
 ir vil schœne vrouwen
- ir sult mich wîzzen lân,
 den kûnic habet getân.
 in wæn uns habe benomen.
 uns ze grôzen schaden komen.
 iu und den mâgen sîn
 der hergeselle mîn.
 er hât mich iu gesant,
 mit mæren her in iwer lant.
 swie sô daz geschehe,
 und iwer swester sehe.
 waz in enboten hât
 ir dinc in beiden hôhe stât.
- dâ sult ir zuo in gân;
 liebe an getân.
 umbe den bruoder mîn.
 des wil ich iwer bürge sîn.
 swâ ich ir dienen kan,
 mit triwen sîn getân.
 daz ich wil dar gân?
 der vil wætliche man.
 zuo sîner muoter sprach
 dâ er si beide sach:
 der helt tîz Niderlant;
 her ze Rîne gesant.
 wi ez umbe den kûnic stê.
 daz er ze hove gê.
 her von Islant.
 michel trûren bekant.
 und leiten sich an;
 hin ze hove gân.
 wan er si gerne sach.
 zuo im vil gûetlichen sprach.
 rîter lobelich.
 der edel kûnic rich?
 den wæn wir hân verlorn.
 daz ich zer welde iê wart geborn.
 gebet mir botenbrôt.
 weinet âne nôt.
- den kûnic habt verlân.
 in wæn uns hât benomen.
- 512, 1. dâ sult ir zuo zir gân; *BD*
 2. vil liebe an getân.
- 512, 3. si treit ouch (doch *CD*) michel sorge
 513, 2. daz sol vil willeclîchen
 514, 1. Giselher der snelle
 515, 4. michel sorgen bekant.
 516, 1. dô leiten si sich an.
 518, 1. nu gebt mir hotenbrôt.
 2. ir weinet âne nôt.

- ich lie in wol gesunden;
er hât mich in beiden
519. **M**it friuntlicher liebe,
enbiutet iu ir dienst
und lât iwer weinen:
sie hete in manegen ziten
520. **S**i bat den boten sitzen:
dô sprach diu minneclîche:
ob ich ze botenmiete
dar zuo sît ir ze rîche:
521. **O**b ich nu eine hæte,
so enphieng ich doch gerne
dô sprach diu tugentfîche:
si hiez ir kamerære
522. **V**ier und zweinzec bouge
gap si im ze miete.
er wold ez niht behalten,
ir vil schoenen meiden,
523. **I**r muoter bôt ir dienst
ich sol iu sagen mære,
wes iuch der künic bittet,
ob ir daz, frouwe, leistet,
524. **S**ine rîche geste,
daz ir die wol enphâhet,
daz ir gën im rîtet
des sît ir von dem kûnege
525. **D**ô sprach diu minneclîche:
swaz ich im kan dienen,
mit friuntlichen triuwen
dô mërte sich ir varwe,
526. **E**z enwart nie bote enphangen deheines fürsten baz.
- 518, 4. si habent mich in beiden
519, 1. Iu enbiutet holden dienst
mit vriuntlicher liebe,
nu lâzet iwer weinen:
5. Mit snêwizen gëren
wischte si nâh trehenen.
dem boten dirre mære
dô was ir michel trûren
- 520, 3. iu solde gebn min golt.
4. ich wil iu [sus C] immer wesn holt.
521, 3. nu sol ez sin getân.
- 522, 2. die gab si im ze miete.
4. ir nächsten ingesinde,
524, 1. Die sine rîchen geste,
525, 2. swaz ich im kan gedienen,
- daz tnon ich iu bekant:
mitten mæren her gesant.
vil edel kûnegin,
er und diu wine sin.
si wellent schiere komen.
sô lieber mære niht vernomen.
des was er vil bereit.
mir wære niht ze leit,
iu geben solt min golt.
ich wil iu sust wesn holt.
sprach er, drizec lant,
gâbe ûz iwer hant.
sô sol ez sin getân.
nâch der botenmiete gân.
mit gesteine guot
sô stuont des heldes muot:
er gab ez sâ zehant
die er ze kemenâten vant.
in vil gûetlichen an.
sprach der kûene man,
so er kumet an den Rîn;
er welle iu immer wæge sin.
hôrte ich in gern,
und sult in des gewern,
für Wormez ûf den sant.
mit guoten triuwen gemant.
des bin ich bereit,
daz ist unverseit.
sô sol ez sîn getân.
die si vor liebe gewan.
- er unt diu wine sin
vil edeliu kûnegin.
ir ougen wolgetân
danken si began
diu ir dâ wâren komen.
unt [ouch CD] [ir BC] weinen benomen.
520, 3. iu solde gebn min golt.
4. ich wil iu [sus C] immer wesn holt.
521, 3. nu sol ez sin getân.
des hœrt ich in gern,
4. mit rehten triwen gemant. BD
525, 1. des bin ich vil bereit.
daz ist im unverseit.

2. 243
 527. getorste si in hân kûsset,
 anders minnelichen
 dô taten [die] Burgonden
 Der palas und die wende
 gezieret gēn den gesten.
 wart vil wol bezimbert
 disiu starke hochgezît
528. Dô riten allenthalben
 der drier kûnege mâge
 daz si den solden warten,
 dâ wart ûz der valde
529. Dô seite man diu mære,
 Prûnhilde vriunde:
 von des volkes krefte
 hei waz man küener degne
530. Dar kômen dô die recken
 hêrlîche setele
 die die vrowen solden rîten
 bezer phertgereite
531. Hei waz dâ liehtes goldes
 in lâhte von den zoumen
 die guldinen schamele
 die brâhte man den frouwen:
532. Sehs und ahzec vrowen
 die gebende truogen.
- daz hete si âne haz.
 er von der vrowen schiet.
 als in der bote geriet.
 was allez über al
 der Gunthêres sal
 durch manegen fremeden man.
 huop sich vil frêlîchen an.
 die wege durch daz lant
 hete man besant,
 di in dâ solden kômen.
 rîcher wæte vil genomen.
 daz man rîten sach
 dô huop sich ungemach
 in Burgondenlant.
 dâ ze beiden sîten vant.
 und hiezen tragen dar
 von rôtem golde gar,
 ze Wormz an den Rîn.
 kunde nimmer gesîn.
 von den môeren schein.
 vil manic edel stein.
 ob liechten phelle guot
 si wâren frêlîch genuot.
 sach man für gân,
 zuo Kriemhilde dan
- 526, 2. getorste si in kûssen (gekûssen *D*), diu vrowe tate daz.
 3. wie rehte minnekliche er von den (der *D*) vrowen schiet.
 4. als in Sivrit geriet.
 5. Sindolt unde Hânolt
 vil grôzer unmuoze
 [si *D*] rîhten daz gesidele
 des kûniges schaffære
 9. Ortwin unt Gêre
 si sanden nâch den friunden
 si kûnten in die hôhzeit,
 dâ zierten sich engegene
 528, 2. die hete man besant,
 3. die in da wolden kômen.
- 529, 2. die Prûnhilde vriunde:
 5. Dô sprach diu schône Kriemhilt: ir miniu (zuo ir *D*) imagedin,
 die an dem antpfange mit mir wellen (mit ir wolden *D*) stiu,
 /die suochen ûz den kisten diu aller besten kleit:
 sô wirt uns von den gesten lob unt êre [vil *D*] geseit.
- 530, 1. Dô kômen ouch die recken: die hiezen tragen dar
 die hêrlîchen sâtele
- 531, 5. ôffe dem hove wâren
 den [edeln *D*] juncvrowen,
 diu smalen fürbûege
 von den besten sîden,
 4. kunde ninder gesin. *C*
 diu vrowenpfert bereit
 als ich in hân geseit.
 sach man die môere tragen
 dâ von iu iemen kunde gesagen.

- kömen die vil schöne
dar kom ouch wol gezieret
533. **S**i truogen rîche phelle,
vor den vremden recken,
daz ir schönen varwe
er wære in swachem muote,
534. Von zobel und von harme
dâ wart vil wol gezieret
mit pougen ob den sîden,
iu enkunde dize flizen
535. Vil manegen gürtel spæhe
über liehtiu kleider
ûf edel rûke ferrans
den edeln juncfrouwen
536. Ez wart in fûrgespenge
genæt vil minneclîche.
der ir liehtiu varwe
sô schœnes ingesindes
537. Dô die minneclîchen
di si dâ fûeren solden,
der hôch gemuoten recken
man truoc ouch dar mit schilden manegen eschînen schaft.
- und truogen rîchiu kleit.
vil manic wætlichiu meit.
die besten die man vant,
sô manic guot gewant,
ze rehte wol gezam.
der ir deheiner wære gram.
vil kleider man dâ vant.
manec arm unde hant
di si solden tragen.
ze ende niemen gesagen.
rîch unde lanc
manic hant dô swanc
von pfelle ûz Arabi.
was vil hôher vrôuden bi.
manic schœniu meit
ez möhte ir wesen leit,
niht lûhte gèn der wât.
nu niht kûneges kûnne hât.
nu truogen ir gewant,
die kömen dar zehant,
ein vil michel kraft.
manegen eschînen schaft.
- wie Prûnhilt ze Worma enphanen wart.
538. Anderthalp des Rînes
den kûnec mit sinen gesten
man sach ouch dâ bi zoume
die si enphâhen solden,
539. Dô die von îslande
und ouch von Niblunge
si gâhten zuo dem lande
dâ man des kûneges friunde
540. **N**u hoert ouch disiu mære
Uoten der vil rîchen,
- sach man mit manegen scharn
zuo dem stade varn.
leiten manic meit.
die wâren alle bereit.
zen schiffen kömen dan,
Sifrides man,
(unmüezec wart ir hant),
anderthalp des stades vant.
von der kûnigîn
wie si diu meidîn

532, 4. dâ kom ouch wol gezieret

5. Fûmfœc unde viere

ez wâren ouch die besten (hœbsten B), die man [dâ B] inder vant.
die sach man [dâ B] valevahse under liechten porten gân.
des ê der kûnic gerte, daz wart mit vlize getân.

533, 3. daz ir genuoge schœne BC

534, 3. di si dâ solden tragen.

535, 2. vil manic hant dô swanc BD

536, 3. der ir vil liehtiu varwe

537, 1. Dô die vil minneklichen 4. vil manigen esschînen schaft.

538, 3. ouch sah man dâ bi zoume

539, 4. des stades anderthalben vant.

- gefrumte von der bürge
 dà gewan ein ander künde
 541. Vil manegen buhurt rîchen
 von helden lobelichen
 vor Kriemhilde der schœnen
 dô huop man von den mœren
 542. Der kûnec was komen übere
 hei waz starker scheffe
 man hört dà hurtlichen
 hei waz rîcher buckeln
 543. Die vil minneklichen
 Gunthêr mit sinen gesten
 er fuorte Prûnhilde
 dà lûhte wider ein ander
 544. Mit vil grôzen zûhten
 dà si vroun Prûnhilde
 man sach dà schappel rucken
 dà si sich kusten beide:
 545. Dô sprach gezogenlichen
 ir sult zuo disen landen
 mir und mîner muoter
 der getriwen vriunde.
 546. Die frowen sich beviengen
 sô minneklich enphâhen
 sô die vrowen beide
 frou Uote und ir tohter;
 547. Dô Prûnhilde frouwen
 dà wart minneklichen
 von wætlîchen recken
 man sach die edelen meide
 548. Ê daz ir gruoze ergienge,
 jâ wart dà gekûsset
- dar si dà selbe reit.
 vil manic rîter unde meit.
 sach man dan getriben
 (niht wol waz ez beliben)
 zuo den schiffen dan.
 manege vrowen wol getân.
 und manic werder gast.
 vor den frowen brast.
 von schilden manegen stôz.
 vor gedrange lûte erdôz.
 stuonden an der habe.
 gie von schiffen abe:
 selbe an sîner hant.
 vil liehte steine unde gewant.
 vroun Kriemhilt dô gie,
 und ir gesinde enphie.
 mit wîzen henden dan,
 daz wart durch liebe getân.
 Kriemhilt daz meidîn:
 uns willekomen sîn,
 und allen die wir hân
 dô wart dà nîgen getân.
 mit armen dicke hie.
 gehôrte man noch nie,
 der briute tâten kunt,
 si kusten dicke ir sîezen munt.
 volkômen ûf den sant,
 genomen bî der hant
 manec wîp wol getân.
 vor vroun Prûnhilde stân.
 daz was ein lengiu stunt.
 manic rôter munt.
- 540, 5. Der herzoge Gêre
 niwan für daz bûrgetor.
 der muost ir fürbaz dienen.
 des wart im wol gelônet
 9. Ortwin der kûene
 vil geselleclîchen
 ze sô grôzem antpfange,
 wart nie sô vil der vrowen
- Crîmhilt zomte dan
 Sifrit der kûene man
 si was ein schœne kint.
 von der juncfrowen sint.
 bî froun Uoten reit
 manic rîter unde meit.
 des wir wol mûgen jehen,
 bî ein ander gesehen.
- 543, 2. gie von den schiffen abe:
 544, 3. mit liechten henden dan,
 4. daz wart [dâ D] durch [ir D] zuht getân. B
 546, 4. di kusten dicke ir sîezen munt.
- 547, 2. dà wart vil minneklichen
 4. man sach die schœnen magede
 548, 2. manic rôsenvarwer munt.

- noch stuonden bi ein ander
daz liebet an ze sehene
549. Dô spehten mit den ougen,
daz si alsô schœnes
sô die frowen beide:
man kôs an ir lîbe
550. Die vrowen spehen kunden
die lobten durch ir schœne
dô sprâchen dâ die wîsen,
man môhte Kriemhilde
551. Wider ein ander giengen
man sach dâ wol gezieret
dâ stuonden sidîn hütten
der was dâ gar erfüllet
552. Nu wâren ouch die geste
vil manic rîchiu tjoste
daz velt begunde stouben
mit louge wære enbrunnen.
553. Des dâ die reken phlâgen,
mîch dunket daz er Sifrit
vil manege widerkêre
er fuort der Niblunge
554. Dô kom von Troneje Hagne,
den buhurt minneclîchen
dazs ungestoubet liezen
des wart dô von den gesten
555. Der buhurt was zergangen
dô giengen kurzwilen
die rîter zuo den vrowen
dâ vertriben si di stunde,
556. Vor âbende nâhen,
und ez begunde kuolen,
sich huoben gèn der bûrge
mit ougen wart getriuet
- die kûnege tohtre rîch:
manegen reken lobelîch,
die ê hórten jehen,
heten niht gesehen
des jach man âne lûge.
deheiner slahte trûge.
und minneclîchen lîp,
daz Gunthêres wîp:
die hetenz baz besehen,
für Prûnhilde jehen.
maget unde wîp.
vil manegen schœnen lîp.
und manic guot gezelt:
vor Wormez allez daz velt.
ze rosse alle komen.
durch schilde wart genomen.
san ob al daz lant
dâ wurden helde wol bekant.
daz sach vil manic meit.
mit sînen degem reit
für die hütten dan.
tûsent wætlîcher man.
- als im der wirt geriet;
dô-der helt geschiet,
diu vil schœnen kint.
gevolget gûetlîchen sint.
über al daz velt.
under manic hôch gezelt
ûf hôher vrôuden wân.
biz man rîten wolde dan.
dô diu sunne nider gie
niht lenger man daz lie,
manec man unde wîp.
vil maneger schœnen vrowen lîp.
- 548, 3. die kûniges tohter rîch:
4. vil manigem (manigen C) reken lobelîch.
dâ deheiner slahte trûge.
- 550, 4. [wol CD] für (vor vroun B) Prûnhilde jehn.
- 551, 3. unt manec rîch gezelt:
wart dringen dâ getân. B
unt Kriemhilde gân
dâ man schate vant.
ûzer Burgondenlant.
- 552, 4. mit louge wær erbrunnen. BD
- 554, 5. Dô sprach der herre Gernôt:
diu ros lâzet stân B
sô sul wir âne wân
für den palas wit,
daz ir vil bereite sit.
- 555, 1. Dô der buhurt was zergangen B
- 556, 1. Vor âbendes nâhen, B

557. Dâ wart von guoten knechten vil kleider ab geriten,
von den hôch gemuoten, nâch des landes siten,
biz für den palas, dâ der künic nider stuont.
dâ wart gedienet vrouwen, sô helde hôch gemuote tuont.
558. Dô wurden ouch gescheiden die rîchen künigin.
frou Uote und ir tohter die giengen beide hin
mit ir ingesinde in ein vil wîtez gadem.
dô hôt man allenthalben ze fröuden grœzlichen kradem.
559. Gerihtet was gesidele: der künic wolde gân
ze tische mit den gesten. dô sach man bî im stân
die schœnen Prünhilde: krône si dô truoc
in des küneges lande. jâ was si rîche genuoc.
560. Des wirtes kamerære von golde in peken rôt
daz wazzer für truogen. des wære lûzel nôt,
ob iu daz ieman seite daz man diende baz
ze fürsten hôchgezite: ich wolte niht gelouben daz.
561. **E** daz der voit von Rîne wazzer dô genam,
dô tet der herre Sifrit, als im daz gezam,
er mande in sîner triuwe, wes er im verjach
ê daz er Prünhilde dâ heime in îslande sach.
562. Er sprach: ir sult gedenken, wes mir swuor iwer hant,
swenne daz vrou Prünhilt kœme in dize lant,
ir gæbt mir iwer swester. war sint die eide komen?
ich hân an iwer reise vil michel arbeit genomen.
563. Dô sprach der künec ze dem gaste: ir habet mich rehte ermant.
jane sol niht meineide werden des mîn hant:
ich wilz iu helfen füegen sô ich beste kan.
dô bat er Kriemhilde ze hove fruntlichen gân
si kômen für den sal. si kômen für den sal.
564. Mit vil schœnen meiden. Giselher zetal:
dô spranc von einer stiegen disiu magedin.
heizet wider kêren sol hie bî dem künege sîn.
mîn swester wan aleine dâ man den künic vant.
565. Dô brâht man Kriemhilde von maneger fürsten lant
dâ stuonden rîter edele man hiez si stille stân.
in dem sale wîten. eben ze tische gegân.
ouch was Prünhilt
- 557, 1. Dâ wart von guoten helden *BD* 3. der künic [dâ *CD*] nider stuont.
559, 1. Gerihtet wart gesidele:
5. Vil manic hêrgesidele mit guoten tâveln breit
vol spise wart gesetzt, als uns daz ist geseit.
des si [dâ *BD*] haben solden, wie wœnec des gebrast.
dô sach man bî dem künege vil manigen hêrlichen gast.
560, 1. in becken von golde rôt
561, 2. als im dô gezam,
ce hove für den künic gân
- 563, 4. dô hiez man Kriemhilde
564, 1. Mit ir vil schœnen mægden.
3. nu heizet wider wenden
4. niwan mîn swester eine
565, 4. dô was diu frowe Prünhilt vol hin unz an den tissch gegân.

566. Dô sprach der künic Gunthêr: swester vil gemeit,
 durch dîn selber tugende lœse minen eit.
 ich swuor dich eime recken: wirdet er din man,
 sô hâstu minen willen mit grôzen triuwen getân.
567. Dô sprach diu maget edele: lieber bruoder mîn,
 ir sult mich niht flêgen. jâ wil ich immer sîn
 swie ir mir gebietet; daz sol sîn getân.
 ich wil in loben gerne swen ir mir herre gebet ze man.
568. Von liebe und ouch von vrôuden Sifrit wart rôt.
 ze dienste sich der recke vroun Kriemhilde bôt:
 man bat si zuo ein ander an dem ringe stân:
 man vrâgte si ob si wolde den vil wættlichen man.
569. In meitlichen zûhten si schamte sich ein teil:
 doch sô was gelücke und Sifrides heil,
 daz si in versprach † aldâ niht zehant.
 si lobte ouch ze wibe der edel künec von Niderlant.
570. Dô er si gelobete und ouch in diu meit,
 güetlichen umbevâhen was dâ vil bereit
 von Sifrides armen daz minnecliche kint.
 vor helden wart gekûsset diu edel küniginne sint.
571. Sich teilte daz gesinde. alsô daz geschach,
 an daz gagensidele man Sifriden sach
 sizen mit Kriemhilde. in diende manic man.
 man sach die Niblunge mit Sifride gân.
572. Der künic was gesezzen und Prûnhilt diu meit.
 dô si sach Kriemhilde (dô wart ir nie sô leit)
 bî Sifride sitzen, weinen si began;
 über liehtiu wange sach man vallen trahen dan.
573. Dô sprach der wirt des landes: waz ist iu, frowe mîn,
 daz ir sô lâzet truoben liechter ougen schîn?
 ir sult iuch vrôun balde: iu ist undertân
 mîn lant und mine bürge unde manic wættlich man.
574. Ich mac wol weinen balde, sprach diu schœne meit.
 umbe dîne swester ist mir von herzen leit.

566, 3. unt wirdet er (der *BD*) dîn man,

567, 1. vil lieber bruoder mîn,

4. den ir mir herre gebt ze man.

568, 1. Von lieber (lieben) ougen blicke (blicken) *BD* wart Sifrides varwe rôt, *CD*

3. man hiez si zuo ein ander

569, 2. iedoch sô was gelücke

3. daz si in niht versprechen

ouch lobte si ze wibe

570, 4. diu schœne küniginne sint. *CD*

571, 3. mit Kriemhilde sitzen.

572, 2. dô sach si Kriemhilde.

4. ir vielen heize trähene

573, 3. ir muget iuch vreun balde:

574, 1. Ich mac wol balde weinen,

wolde [al *B*] dâ zehant.

4. dar diene im manic man.

4. mit samt Sifride gân.

über liehtiu wange dan.

4. unt manic wættlicher man.

di sich ich sizen nâhen dem eigen holden din:
daz muoz ich immer weinen, sol si sô verderbet sin.

575. **D**ô sprach der künic Gunthêr: ir sult des stille dagen.
ich wil iu zanderen ziten disiu mære sagen,
war umbe ich mîne swester Sifride hân gegeben.
jâ mac si mit dem recken immer vrœliche leben.
576. **S**i sprach: mich riwet immer ir schœne und ouch ir zult.
wessich war ich mehte, ich hete gerne fluht,
daz ich iu nimmer wolde geligen nâhen bi,
irn saget mir wâ von Kriemhilt wine Sifrides si.
577. **D**ô sprach der künic Gunthêr: ich tuonz iu wol bekant.
er hât als ich wol bürge unde witiu lant;
daz wizzet sicherlichen; er ist ein künic rich:
† dar umbefgab ich im ze wibe die schœnen meit lobelich.
578. **S**waz ir der künic seite, doch hete si trûeben muot.
dô gâhte von den fischen manic riter guot.
ir buhurt wart sô herte, daz al diu burc erdôz.
den wirt bi sinen gesten harte sere verdrôz.
579. **E**r dâhte er læge sanfter der schœnen vrowen bi.
dô was er des gedingen niht gar in herzen vri,
im müese von ir schulden liebe vil geschehen.
er begunde friuntlichen an vroun Prünhilde sehen.
580. **R**iterschaft die geste bat man abe lân:
der künec mit sime wibe ze bette wolde gân.
vor des sales stiegen gesamden sich dô sit
Kriemhilt unde Prünhilt. noch was ez beidenthalp ân nit.
581. **D**ô kom ir ingesinde: die sümpten sich des niht,
ir riche kamerzere die brâhten in diu lieht.
sich teilten dô die recken, der zweier kûnege man,
dô sach man vil degene mit Sifriden gân.
582. **D**ie herren kômen beide dâ si solden ligen.
dô dâhte ir iewedere mit minnen an gesigen
den wætlîchen vrowen: daz senftet in den muot.
Sifrides kurzwile diu wart grœzlichen guot.

574, 4. sol si alsô verderbet sin.

575, 1. ir mügt wol stille dagen.

576, 1. Si sprach: mich jâmertimmer 4. diu wine Sivrides si. *CD*

577, 1. Dô sprach der künic edele: *BD*

2. er hât als wol bürge

4. dar umb gan ich im [ze *BC*] minnen 578, 1. si hete [doch *D*] trûeben muot.

2. vil manic ritter guot.

4. vil harte sere verdrôz.

579, 3. liebes vil geschehen.

580, 1. [Ir *BC*, Die *D*] riterschaft der geste *AD* 4. noch was iz ân ir beider nit.

581, 4. dô sach man vil der degene dan mit Sivride gân.

582, 2. dô gedâht [ir *C*] ieslicher *BC*

3. den minneklichen vrowen: 4. diu wart vil grœzliche guot. *BC*

5. Dô der herre Sifrit bi Criemhilde lac
unt er sô minnekliche der juncvrouen pflac

{ der hatz }

583. Ich sage iu niht mære
nu hœret disiu mære,
bî frouwen Prünhilde,
er hetesdike samfter
584. In sabenwîzen hemde
dô dâhte der riter edele:
des ich ie dâ gerte
si muos im durch ir schœne
585. Diu lieht begunde bergen
dô gie der degen küene
er leite sich ir nâhen;
die vil minniclichen
586. Si sprach: riter edele,
des ir dâ habet gedingen,
ich wil noch meit belîben,
unz ich diu mære ervinde.
587. Dô rang er nâch ir minne
dô greif nach eime gürtel
eime starken borten,
dô tet si dem küenege
588. Die fûeze und ouch die hende
si truog in zeime nagele
dô er si slâfes irte,
jâ het er von ir krefte
589. Dô begunde flêgen,
lœset mîn gebende,
ine trouwiu, schœne vrouwe,
und sol ouch harte selten
- wie er der vrowen pflac.
wie Gunthêr gelac
~~ein~~ zierlicher degen/
bî anderen wîben gelegen.
si an daz bette gie.
nu hân ichz allez hie,
in allen mînen tagen.
von grôzen schulden behagen.
des edelen küenege hant.
dâ er die vrowen vant:
sîn fröude diu was grôz;
der helt mit armen umbeslôz.
ir sult ez lâzen stân.
jan mages niht ergân.
ir sult wol merken daz,
des wart ir Gunthêr gehaz.
und zerfuorte ir diu kleit.
diu hêrliche meit,
dens umb ir siten truoc:
grôzer leide genuoc.
si im zesamme bant,
und hienc in an die want.
minne si ime verbôt.
nâch gewonnen den tôt.
der meister solde sîn:
vil edel künigîn.
nimmer an gesigen,
iu sô nâhen bî geligen.

mit sînen edelen minnen,
er næme für si eine

- 583, 3. si wart im sô sîn lip:
niht tûsent anderiu wîp. *D*
der zierliche degen. *D*
frowen unde man:
[vil *BD*] balde zuo getân.
ir minneklichen lip:
[daz *CD*] si wurde sîn wîp.
- 584, 4. von grôzen schulden wol behagen.
des kunder vil begân,
hete lâzen daz getân:
daz in gemüete daz.
- 586, 4. dô wart ir Gunthêr gehaz.
- 587, 3. daz was ein starker porte.
- 588, 3. di minne si im verbôt.
4. vil nâch gewonnen den tôt.
- 589, 2. nu lœset mîn gebende,
3. doch nimmer an gesigen, *D(B)*
4. iu sô nâhen mêr geligen,
want si vil sanfte lac.
die naht unz an den tac,
durch diu venster schein.
diu was an sînem libe klein.
5. Sine ruochte wie im wære,
dort muost er allez hangen
unz der lichte morgen
ob er ie craft gewünne,

590. Nu saget mir, er Gunthêr,
ob iuch gebunden vindent,
iwere kamerære
dô sprach der rîter edele:
591. Ouch het ichs wênic êre,
durch iwer tugende
sît iu mîne minne
ich sol mit mînen handen
592. Dô lôste si in balde,
wider an daz bette
er leite sich sô verre,
dar nâch selten ruorte:
593. Dô kôm ouch ir gesinde:
der was in an den morgen
swie wol man dâ gebârte,
der herre des landes
594. Nâch siten, der si pflâgen
Gunthêr unde Prûnhilt
si giengen zuo dem mûnster,
dar kôm ouch er Sifrit.
595. Nâch kûnklichen êren
swaz si haben solden,
dô wurden si gewihet.
dô sach man under krône
596. Vil degen swert dâ nâmen,
den kûnigen ze êren;
sich huop michel freude
man hôrte schefte hellen
597. Dô sâzen in den venstren
si sâhen vor in liuhten
dô hete sich gesundert
swes ieman dâ begunde,
- ist iu daz iht leit,
sprach diu schœne meit,
von einer vrowen hant?
daz wurde iu übele bewant.
sprach der edel man.
lât zuo ziu mich nu gân.
sint sô starke leit,
selten rüeren iwer kleit.
ûf si in verlie.
er zuo der vrowen gie,
daz er ir schœne wât
ouch wolde si des haben rât.
die brâhten niwe kleit:
harte vil bereit.
trûric was sîn muot:
ir fröude dûht in niht ze guot.
und man durch reht begie,
niht langer daz verlie,
dâ man die messe sanc.
dô huop sich michel gedranc.
was in dar bereit
ir krône und ouch ir kleit.
dô daz was getân,
elliu fieriu schône stân.
- sehs hundert oder baz,
ir sult wîzzen daz.
in Burgondenlant.
an der swertdegen hant.
diu schœnen meidin,
maneges schildes schîn.
der kûnec von sînen man:
man sach in trûrinde gân.

- 590, 3. di iwer kamerære
591, 2. durch iwer selber tugende
sît daz iu mîne minne
592, 4. dar nâch vil selten ruorte:
593, 4. der herre von dem lande,
595, 4. dô sah mans alle viere
596, 1. Vil junger swert dâ nâmen,
3. sich huop vil michel vreude
597, 4. swes iemen ander pflâge,
- 591, 1. sprach der snelle man.
sô (nu B) lât mich zuo iu gân.
4. nimmer rüeren iwer kleit. B
592, 1. unt dô sin ûf verlie, B
des wold ouch si dô haben rât.
593, 1. die Brâhten in niwîu kleit: BD
3. trûrec was genuoc
BD swier des tages krône truoc.
594, 2. niht langer daz enlie,
4. sich huop dâ grœzlich gedranc.
under krône vrœlichen stân.
2. ir sult wol wîzzen daz. BD
597, 2. vil maniges schildes schîn.

598. Im und Sifride
 wol wiste waz im würrē
 er gie zuo dem künēge,
 wie ist iu hint gelungen?
 599. Dô sprach der wirt zem gaste:
 hân ich an minēr vrouwen
 dô ich se wände minnen,
 si truoc mich zeime nagele
 600. Dâ hieng ich angestlichen
 ê si mich enbunde.
 daz sol dir friuntlichen
 dô sprach der starke Sifrit:
 601. Des bring ich iuch wol innen,
 ich schaffe daz si hinaht
 daz si iuch ir minne
 der rede was dô Gunthêr
 602. Er sprach: ich kume noch hinte
 alsô tougenliche
 daz sich der liste
 sô lât die kamerære
 603. Sô lesche ich den kinden
 daz ich sî dar inne,
 daz ich iu gerne diene.
 daz ir si hinte minnet,
 604. An daz du iht trintest,
 mine lieben vrouwen,
 sô tuo ir swaz du wellest.
 daz sold ich wol verkiesen;
 605. Daz tuon ich, sprach Sifrit,
 daz ich ir niht en minne.
- ungeliche stuont der muot.
 der riter edelguot.
 vrâgen er began:
 daz sult ir mich wizen lân.
 laster unde schaden
 ze hûse heim geladen.
 vil sere si mich bant:
 und hienc mich hôh an eine want.
 die naht unz an den tac,
 wie samphte si dô lac.
 tougen sîn gekleit.
 daz ist mir wærlichen leit.
 lât irz âne nît,
 sô nâhen bi iu lît,
 gesûmet nimmer mër.
 nâch sînen arbeiten hêr.
 ze der kemenâten in
 in der tarnkappe mîn,
 mac nieman wol verstên.
 zuo den herbergen gên.
 diu licht an der hant:
 sî iu dâ bi bekant,
 ich twing iu daz wip,
 oder ich verliuse den lip.
 sprach der künic dô,
 (anders bin ich vrô)
 unde næmest ir den lîp,
 si ist ein angestlichez wip.
 ûf die triwe min,
 diu liebe swester dîn

- 598, 2. wol wesse waz im wære
 dô gienger zuo dem künige,
 599, 2. ich hân den übeln tiuvel
 600, 2. ê daz si mich enbunde.
 601, 1. unt lât irz âne nît, C
 2. sô nâhen bi iu gelit, C
 5. Dô sprach der herre Sifrit:
 ich wæne uns ungeliche
 mir ist dîn swester Crîmhilt
 ez muoz diu wrowe Prûnhilt
 602, 1. ze der kemenâten dîn
 3. daz sich miner liste
 4. sô lâ die kamerære
 603, 3. daz ich dir gerne diene.
 daz tu si hinte minnest,
 604, 2. die mine lieben frowen,
 605, 1. Daz nim (tuon D) ich, sô sprach Sifrit, 2. diu schone swester dîn
- der edel ritter guot.
 599, 1. ich hân laster unt schaden:
 heim ze hûs geladen.
 3. ûf genâde sîn gekleit.
 du maht [vil D, noch C] wol genesen.
 hinaht si gewesen.
 lieber danne der lip.
 noch hinte werden dîn wip.
 zuo zir herbergen gên.
 603, 2. dâ bi (daz D) sî dir bekant;
 sô twinge ich dir dîn wip,
 oder ich verliuse minen lip.
 4. si ist ein vreislichez wip.

- ist mir vor in allen,
vil wol geloubetez Gunthêr;
606. Dâ was von kurzewile
buhurt unde schallen
dâ die vrowen solden
dô hiezen kamerære
607. Von rossen und von liuten
der vrowen isliche
dô si vor den künegen
in volgte an daz gesidele
608. Der künec beite kûme
die schœnen Prûnhilde
und ouch Kriemhilde
hei wâz man sneller degne
609. Sifrit der herre
bi sine schœnen wîbe
si trûte sine hende
unz er vor ir ougen
610. Dô si mit im spilte
zuo sine ingesinde
mich hât des michel wunder;
wer hât di sinen hende
611. Die rede si lie beliben.
dâ er die kamerære
diu begunde er leschen
daz ez wære Sifrit,
612. Wol wesse er waz er wolde:
meide unde vrowen,
der edel kûnec dô selbe
starker rigele zwêne
613. Diu lieht verbarer schiere
eines spils begunde
Sifrit der starke
daz was dem kûnege Gunther
- die ich noch ie gesach;
swaz dô Sifrit sprach,
vröude unde nôt.
man allez verbôt,
gegen dem sale gân.
die liute von den wegen stân.
gerümet wart der hof.
fuorte ein bischof,
ze tische solden gân.
vil maneger wælticher man.
daz man von tische gie.
man dô komen lie
beide an ir gemach.
vor den küniginnen sach.
vil minnelichen saz
mit vröuden ane haz.
mit ir vil wîzen hant,
sine wesse wenne verswant.
und si sîn niht ensach;
diu küniginne sprach:
war ist der künec komen?
ûz den minen genomen?
er was hin gegân,
vant mit lichten stân:
den kinden an der hant.
daz wart dô Gunther bekant.
dô hiez er dannen gân
dô daz was getân,
vil wol beslôz die türe;
warf er halde derfür.
under die bettewât.
(des enwas niht rât)
und ouch diu schœne meit;
beide lieb unde leit.

- 605, 3. diu ist mir vor in allen. 4. daz [dô D] Sifrit sprach.
606, 2. allez man verbôt,
4. di liute von dem wege stân.
607, 4. vil manic wælticher man. *BD*
607, 5. Der künec in guotem wâne
daz im gelobte Sifrit,
der eine tac in dûhte
an siner vrowen minne
dô vrœlichen saz.
wol gedâhter ane daz.
wol drizec tage lanc.
stuont im aller sîn gedanc.
608, 1. Er erbeite kûme
609, 4. unze er ir vorden ougen 610, 1. unt si sîn (unt sis *B*) niht mër ensach,
3. war si der künec komen. *D*
611, 1. dô was er hin gegân,
612, 3. der rîche kûnec [dô *D*] selbe 4. [die *CD*] warf er snelle derfür.
613, 3. Sifrit der vil starke

614. Sifrit sich leite
 si sprach: nu lâtz, er Gunthêr,
 daz ir iht arebeite
 oder iu geschihet
615. Dô hal er sine stimme,
 Gunthêr wol hôrte,
 daz heimliche
 si heten an dem bette
616. Er gebârte sam ez wære
 er umbeslôz mit armen
 si warf in ûz dem bette
 daz im sîn houbet
617. **W**ider uf mit kreften
 er woldez baz versuochen.
 daz er si wolde twingen,
 solich wer an frouwen
618. Dô er niht wolde erwinden,
 iu zimet niht zefüeren
 ir sit ungefüege:
 des bringe ich iuch wol innen,
619. Si beslôz mit armen
 und wold in gebunden
 daz si an dem bette
 daz er ir wât zerfuorte,
620. Waz half dô sin sterke
 wan si im erzeigte
 si truoc in mit gewalte
 und dructe in ungefuoge
621. Owê, gedâht der recke,
 von einer meit verliesen,
 dar nâch immer mære
 gegen ir manne,
622. Der künec ez wol hôrte,
 Sifrit sich schamte,
- dô der künegin bî.
 als liep iu daz sî,
 lîdet alsam ê:
 von mînen handen wê.
 daz er niht ensprach.
 swie er niht ensach,
 von in dâ niht geschach.
 harte cleinen gemach.
 Gunthêr der künic rich;
 die maget lobelich.
 dâ bî uf eine banc,
 lûte an eime schamel erlanc.
- spranc der küene man;
 dô er des began,
 dar umbe wart im wê.
 ich wâne nimmer ergê.
 diu maget uf spranc:
 mîn hemde sô blanc.
 daz sol iu werden leit;
 sprach diu wæetliche meit.
 den tiwerlichen degen
 alsam den künic legen,
 hete guot gemach.
 diu vrouwe ez grœzlichen rach.
 und ouch sîn kraft,
 ir libes meisterschaft?
 (daz muos et alsô sîn)
 bî dem bette an einen schrin.
 sol ich mînen lip,
 sô mugen elliu wîp
 tragen gelphen muot
 diu sus ez nimmer getuot.
 er angeste umb den man.
 zürnen er began:

614, 1. Sifrit der leit sich nâhen (nacket D) der juncvrouwen (schœnen vrouwen D) bî.
 si sprach: nu lâtz iz, Gunthêr, als liep als iu daz sî, CD
 4. sit getet diu vrowe dem küenen Sifride wê.

615, 3. daz heimlicher dinge
 615, 2. swie er sîn niht ensach,

617, 4. solch wer deheiner vrowen ich wâne nimmer mër ergê, D
 618, 1. diu maget uf dô spranc.

618, 2. irn sult mir niht zefüeren
 3. ir sit vil ungefüege:

619, 2. dô wolde si in gebunden 3. môte haben gemach.

620, 1. Waz half [in D] sîn [grôziu BC] sterke unt ouch sîn michel [grôziu B] craft?
 si erzeigete dem degene 4. zwischen der wende (di want B) und einen schrin.

621, 3. her nâch immer mære 621, 1. sol ich nu mînen lip
 622, 2. Sifrit sich schamte sere, D 4. diu ez sus nimmer getuot.

- mit ungefüeger krefte
versuochende angestlichen
623. Den künec dühte lange,
si druhte sine hende,
daz bluot von ir krefte;
des bräht er an ein lougen
624. Ir ungefüeges willen,
der künec ez allez hörte,
er druhtes an daz bette,
ir taten sine krefte
625. Dô greif si zuo der siten,
und wold in hân gebunden:
daz ir diu lit erkrachten,
des wart der krieg gescheiden:
626. Si sprach: künec edele,
ez wirt wol versüenet,
ich were mich nimmer mêre
ich hân wol erfunden
627. Sifrit der stuont dannen,
sam ober von im ziehen
er zôch ir ab der hende
daz es dâ nie wart innen
628. Dar zuo nam er ir gürtel;
ich enweiz ob er daz tæte
er gap in sînem wibe:
dô lāgen bî ein ander
629. Done was ouch si niht sterker
er trûte minnelichen
ob siz versuochte mêre,
daz het ir allez Gunthêr
- satzter ir sich wider,
an froun Prünhilde sider.
ê er si betwanc.
daz ûz den naglen spranc
daz was dem helde leit.
sît die hêrlichen meit
- des si ê dâ jach.
swie er niht ensprach.
daz es vil lûte erschre.
harte grœzlichen wê.
dâ si den porten vant,
dô wertez sô sîn hant,
dar zuo al der lip.
dô wart si Gunthêres wip.
du solt mich leben lān.
swaz ich dir hân getān.
der edelen minne dîn:
daz du kanst vrowwen meister sîn.
- ligen lie er die meit,
wolde sîniu kleit.
ein guldîn vingerlîn,
diu edel künigîn.
daz was ein borte guot.
durch sînen hōhen muot.
daz wart im sider leit.
der künec und diu schœne meit.
danne ein ander wip.
ir vil schœnen lip.
waz kund ez si vervān?
mit sînen minnen getān.

- 622, 3. sazter sich [ir CD] wider;
622, 4. er versuochtez angestlichen
623, 1. Den künec ez dühte lange,
2. si druct im sine hende,
3. daz pluot im von ir crefte;
4. sît brähter an ein lougen
- 624, 3. daz si vil lûte schre (erschre C).
624, 3. daz si vil lûte schre (erschre C).
625, 1. Dô greif si zuo ir siten, D 3. unt ouch al der lip.
4. des wart der strit gescheiden:
626, 2. ez wirt vil wol versüenet,
3. ich gewer mich nimmer mêre
4. ich hân daz wol erfunden, ED
627, 2. sam er von im ziehen wolde B [vil gar B] [diu D] sîniu kleit.
4. daz si des nie wart innen 628, 4. Gunthêr unt diu schœniu meit.
5. Er pflac ir minnelichen,
dô muoste si verkiesen
von sîner heinliche
hey waz ir von der minne
629, 2. den ir vil schœnen lip.
3. waz kunde daz vervān? BC

630. Wie rehte minneclîche
mit vriuntlîcher liebe
nu was der herre Sifrit
dâ er wart wol enphanen
- er bi der vrowen lac
biz an den liechten tac.
wider ûz gegân,
von einer vrowen wol getân.
631. **E**r understuont ir vrâge,
er hal si sit vil lange
unz si under krône
swaz er ir geben solde;
- der si hete gedâht,
daz er ir hete brâht;
in sîme lande gie.
wie lûzel erz beliben lie.
632. Der wirt wart an dem morgen
danner vore wære.
in allen den landen
die er ze hûse ladete;
- des wart diu frönde guot
von manegem edeln man.
den wart vil dienste getân.
den vierzehenden tac,
633. Diu hôchzît diu werte
daz in al der wîle
von aller hande vröuden;
dâ wart des küneges koste
- nie der schal gelac
der ieman solde pflegen.
vil harte hôhe gewegen.
als ez der künec gebôt,
634. Des edelen wirtes mâge,
gâben durch sîn êre
ros unde dar zuo silber
die herren, die dar kômen;
- kleider und golt rôt,
manegen kûenen man.
schieden frœlichen dan.
fîzer Niderlant
635. Und der künic Sifrit
mit tûsent sinen mannen,
daz si dar brâhten,
schœniu ros mit setelen;
- allez ir gewant;
daz wart gar hin gegeben,
si kunden hêrlîchen leben.
gâbe dâ verswanc,
636. **E** daz man die rîche
die dâ wolden ze lande;
ez en wart nie gesindes
sô endete sich diu hôchzît;
- dâhte des ze lanc.
mêre baz gepflegen.
ez sciet von dannen manic degen.

wie Sifrit ze lande mit sinem wibe kom.

637. Dô die geste wâren
dô sprach zuo sîm gesinde
- alle dan gevarn,
Sigmundes barn:

630, 1. si dô bi im lac.

631, 3. unz daz si under krône

632, 2. danne er dâ vor wære.

3. in allen sinen landen CD

633, 1. unz an den vierzehenden tac;

634, 2. die gâben durch sîn êre

kleider unt golt vil (daz D) rôt,

3. vil manigem varnden man. C

4. die schieden vroelichen dan,

635, 1. Und ouch der herre Sifrit D

3. daz si aldar (ze Rine BC) brâhten,

4. unt ouch diu ross mit sâtelen;

636, 1. E [daz BD] man die rîchen gâbe alle dâ verswanc,
die dâ ze lande wolden,

4. daz wolde Gunthêr der degen.

- wir suln ouch uns bereiten
liep was ez sinem wibe,
638. Die fürsten zuo im giengen
wizzet, künic Sifrit,
mit triwen unser dienest
dô neig er den herren,
639. Wir suln ouch mit iu teilen,
lant unde bürge,
swaz uns der witen
der sult ir teil vil guoten
640. Der sun Sigmundes
dô er der herren willen
got lâziu iwer erbe
jâ tuon ich ir ze râte
641. Dô sprach diu vrowe Kriemhilt:
umb Burgonden degene
si mûg ein künic gerne
jâ sol si mit mir teilen
642. Dô sprach der herre Gernôt:
die gerne mit dir rîten,
ûz drîzec hundert recken
die sîn dîn heimgesinde.
643. Nach Hagene von Troneje
ob die und ir mäge
dar umbe gewan Hagene
er sprach: jâ mag uns Gunthêr
644. Ander ingesinde
- heim in unser lant.
dô ez diu vrowe rehte ervant.
- und sprâchen alle dri:
daz iu immer si
bereit unz in den tôt.
dô man inz sô güetlich erbôt.
sprach Giselher daz kint,
die unser eigen sint.
mac wesen undertân,
mit samt Kriemhilde hân.
zuo den fürsten sprach,
gehôrte unde gesach:
immer sælic sîn.
mit der lieben vrowen mîn.
habet ir der erbe rât,
ez niht sô lihte-stât,
füeren in sîn lant.
mîner lieben bruoder hant.
nim dir swen du wil.
der vindest du hie vil.
nim dir tûsent man:
Kriemhilt senden began
und nâch Ortwin,
Kriemhilde wolden sîn.
zorneclîchez leben;
niemanne hin gegeben.
lât iu volgen mite,
- wenne sul wir varn?
daz heiz ich wol bewarn.
teilen mit diu lant.
dô erz an Criemhild ervant.
- uns ist undertân, C
- jâ getuot diu liebe wîne mîn
den ir ir woldet geben.
unt sol ich daz geleben,
dann iemen lebender si.
des pin ich iu dienstlichen bi.
- 641, 2. sô liht ez niht enstât,
642, 1. nu nim dir swen du wil.
wir geben dir tûsent man:
4. Criemhilt dô senden began,
643, 1. und ouch nâch Ortwin,
644, 2. ob di unt ouch ir mäge
3. dô gewan dar umbe Hagene
ein zornlîchez leben;
4. ce (der D) werlde niemen gegeben.
daz (di B) lât iu volgen mite,

wan ir wol bekennet
wir müezen bi den künegen
wir suln in langer dienen,

der Tronijære site.
hie ze hove bestân.
den wir her gevolget hân.

645. **D**az liezen si beliben
ir edel ingesinde
zwô und drîzec meide
Ekewart der grâve

und bereiten sich dan.
vrou Kriemhilt zuo ir gwan,
und fünf hundert man,
volgete Kriemhilde dan.

f. corrig.

646. **U**rlop si dô nâmen,
meide unde vrouwen;
gescheiden küssende
si rûnten vrœlichen

beidiu rîter unde kneht,
daz was vil michel reht.
wurden si zehant;
des künic Gunthêres lant.

647. **D**ô beleiten si ir mâge
man hiez in allenthalben
swâ sis gerne nâmen,
boten wurden balde

verre ûf den wegen.
ir nahtselde legen,
durch der künige lant.
Sigmunde dan gesant,

648. **D**az er wîzzen solde
daz sîn sun kœme
Kriemhilt diu vil schœne
done kunden in diu mære

und frou Sigelint,
und vroun Uoten kint
von Wormez über Rîn.
nimmer lieber gesfn.

649. **W**ol mich, sprach dô Sigmunt,
daz diu schœne Kriemhilt
des müezen wol getiuwert
mîn sun Sifrit

daz ich gelebet hân,
sol hie gekrônêt gân.
sîn diu erbe mîn.
sol hie selbe künic sîn.

650. **D**ô gap diu vrowe Siglint
silber und golt swære
si vröute sich der mære,
sich kleidete ir gesinde

manegen samît rôt;
was ir botenbrôt.
diu si dô vernam.
mit flîze wol als in gezam.

651. **M**an seite wer dà kœme
dô hiez si gesidele
dar zuo er gekrônêt
dô riten in engegene

mit im in daz lant.
rihten sâ zehant,
vor vriunden solde gân.
des künic Sigmundes man.

652. **I**st ieman baz enphangen,
danne die helde
Siglint diu schœne
mit maneger schœnen frouwen

dêst mir unbekant,
in Sigmundes lant.
Kriemhilde gegenreit
unde ritteren gemeit

644, 2. want ir doch wol bekennet 4. den wir alher gevolget hân

645, 1. dô bereiten si sich dan.

4. der volgete Kriemhilde dan.

646, 1. Urloup si alle nâmen, 647, 1. vil verre ûf den wegen.

647, 4. dô wurden boten balde

648, 1. Daz er daz wîzzen solde

daz sîn sun kœmen wolde

649, 1. Sô (Nu C) wol mich, sprach dô Sigmunt,

4. mîn sun der edel Sifrit B

unt ouch [vrou D] Sigelint,

und ouch vroun Uoten kint

und dô Sigmunt,

650, 2. silber unt golt daz (vil B) swære; daz was ir botenbrôt.

652, 2. danne die helde mære ED 3. Kriemhilt engegen reit

4. (ir volgeten ritter gemeit)

653. In einer tageweide, dâ man die geste sach.
die kunden und die vremden liten ungemach,
unze sie kômen zeiner bürge wît;
diu was geheizen Santen; dâ si krône truogen sit.
654. Mit lachendem munde Siglint und Sigmunt
kusten Kriemhilde durch liebe manege stunt
und ouch Sifriden; in was ir leit benomen.
allez ir gesinde was in grœzlichen willekomen.
655. Man bat die geste bringen für Sigmundes sal.
die schœnen juncvrouwen huop mau dâ zetal,
nider von den mœren. dâ was manic man,
der den schœnen wîben mit flîze dienen began.
656. Dôs in ir grôzen êren sâzen und heten genuoc,
waz goltvarwer gêren ir ingesinde truoc,
borten und edel gesteine verwieret wol dar in.
sus pflac vlizeclichen ir diu edel künigin.
657. Dô sprach vor sînen friunden der herre Sigmunt:
den Sifrides mâgen tuon ich allen kunt,
er sol vor disen recken mîne krône tragen.
diu mære hôrten gerne die von Niderlanden sagen.
658. Er bevalch im sine krône, gerihte unde lant.
sit was er ir herre. die er ze rehte vant
und dar er rihten solde, daz wart alsô getân,
daz man sêre vorhte der schœnen Kriemhilde man.
659. In disen grôzen êren lehter, daz ist wâr,
und rihte ouch under krône an daz zehende jâr,
daz diu schœne vrouwe einen sun gewan.
daz was des kûneges mâgen nâch ir willen wol ergân.
660. Den ilte man dô toufen und gap im einen namen,
Gunthêr, nâch sînem ceheim; des dorft er sich niht schamen.
geriet er nâch den mâgen, daz wær im wol ergân.
dô zôch man in mit flîze; daz was von schulden getân.
661. In den selben zîten starp vrou Siglint.
dô nam den gwalt mit alle der elelen Uoten kint,
der sô rîchen vrouwen ob landen wol gezam.
daz klageten genuoge, dô si der tût von in genam.
- 653, 4. unz daz si kômen 655, 3. dâ was vil manic man,
655, 4. dô man den schœnen vrowen
5. Swie grôz ir hôhzit bi Rîne was bekant,
noch gap man hie den helden vil bezzer gewant
denne si [ie BC] getrûegen [noch BC] bi allen ir tagen.
man möhte michel wunder von ir rîcheite sagen.
- 656, 1. Dô si in ir hôhen êren
3. perl'n (pfelle D) und edel gesteine
4. sus pflac ir vlizeclichen Sigelint diu edel künigin.
- 657, 3. die mîne krône tragen.
658, 1. geriht unt ouch diu lant.
- 658, 2. sit was er ir aller meister. 659, 2. unz an daz zehende jâr,
661, 2. dô het den gewalt mit alle

662. Nu hete ouch dort bi Rine,
bi Gunther dem richen
Prünhilt diu schoene
durch des heldes liebe
663. Mære zallen ziten
wie rehte lobelichen
lebeten zallen stunden
alsam tet ouch Gunthêr
664. Daz lant der Niblungē
(richer siner mäge
und Schilbunges recken
des truoc der küene Sifrit
665. Hort den aller meisten,
âne dies ê pflāgen,
den er vor eime berge
dar umb er sluoc ze tôde
666. **E**r hete den wunsch der êren:
sô müese man von schulden
daz er wære der beste,
man vorhte sîne sterke
- sô wir hœren sagen,
einen sun getragen
in Burgondenlant.
wart er Sifrit genant.
wart sô vil geseit,
die reken wol gemeit
in Sigmundes lant:
mit sinen māgen ūz erkant.
Sifride diene hie
wart neheiner nie)
und ir heider guot.
deste hōher sinen muot.
den ie helt gewan,
hete der küene man,
mit siner hende erstreit,
manegen riter gemeit.
- unde wære des niht geschehen,
dem edelen reken jehen,
der ie ūf ors gesaz.
und tet vil billichen daz.

wie Gunthêr Sifriden zuo der hōhzeit bat.

667. Dô dāhte ouch alle zite
wie treit alsô hōhe
nu ist doch unser eigen
er hāt uns nu lange
668. Daz truoc si in ir herzen;
daz si ir vremde wāren;
daz man ir sô selten
wā von daz wære,
669. Si versuochte an den künec,
daz Gunthêres wip:
vrou Kriemhilt den lip?
Sifrit der ir man:
lūzel dienste getān.
und wart ouch wol verdeit.
daz was ir harte leit,
diende sīniu lant.
daz hete si gerne bekant.
ob daz mōhte geschehen,
- 662, 5. Wi rehte vlīzekliche
Gunthêr der edele *B*
diez wol kunden ziehen *B*
hey was im ungelücke
- 663, 1. der wart (dā *D*) vil geseit,
2. die recken vil gemeit
- 664, 1. Daz lant ze (cen *B*) Nibelungen *BD*
3. unt ouch Schilbunges recken *D*
4. des truoc der vil küene
[vil *D*] deste hōhern (hōher den *C*) muot.
- 665, 2. hete nu der küene man,
4. vil manigen ritter gemeit.
- 666, 3. daz er wære ein der beste
- 667, 1. Nu gedāht ouch alle cite
2. wie treit et alsô hōhe
4. er hāt uns nu vil lange
- 668, 3. daz man ir sô selten diene
4. wā von daz kōmen wære, *CD*
- 669, 1. Si versuochtez an den künic, *D* ob iz mōhte geschehen;
- man sīn hūeten hiez;
im māgezogen liez,
zeinem biderbem man:
sīt der vriunde an gewan.
3. Sifrit ir man:
von Sifrides lant.

- daz si Kriemhilde
si reite ez heimeliche,
dô dûhte den herren
670. Wie möhten wir si bringen,
her zuo disem lande?
si sitzent uns ze verre;
dô sprach diu vrouwe
671. Swie hôhe rîche wære
swaz im gebûte sîn herre,
des ersmielte Gunthêr,
ern jachs im niht ze dienste,
672. Si sprach: lieber herre,
hilf mir daz Sîfrit
komen zuo dem lande,
sone kunde mir ze wære
673. Diner swester zûhte
sô ich dar an gedenke,
wie wir ensament sâzen;
si mac mit êren minnen
674. Si gertes alsô lange,
nu wizzet daz ich geste
ir muget mich samlte vlêgen.
nâch in beiden senden.
675. Dô sprach diu kûniginne:
wenne ir si welt besenden,
unser liebe vriunde
die ir dar welt senden,
676. Daz tuon ich, sprach der fûrste.
wil ich dar lân rîten.
bî den enbôt er mære
ze liebe gap in Prûnhilt
677. Dô sprach der kûnic Gunthêr:
daz ich dar enbiete,
dem starken Sîfride
daz in darf zer werlde
678. Unde bitet daz si beidiu
daz wil ich und mîn vrouwe
- solde noch gesehen.
des si dâ hete muot.
diu rede mæzlichen guot.
sprach der kûnic rîch,
daz wær unmûgelich.
ich getarses niht gebiten.
in vil hochverten siten:
deheines kûneges man,
daz sold er doch niht lân.
dô si daz sprach:
swie dicke er Sîfriden sach.
durch den willen mîn
und diu swester dîn
daz wir si hie gesehen.
nimer lieber geschehen.
und ir wol gezogen muot,
wie sampte mir daz tuot,
dô ich wart dîn wip.
des kûenen Sîfrides lîp.
unze der kûnic sprach:
sô gerne nie gesach.
ich wil die boten mîn
daz si here komen an den Rîn.
sô sult ir mir sagen,
oder in welhen tagen
sulen komen in daz laut.
lât werden mir bekant.
drîzec mîner man
die hiez er fûr sich gân;
in Sîfrides lant.
vil harte hêrlich gewant.
ir reken sult von mir sagen,
des sult ir niht verdagen,
und der swester mîn,
† niemer holder sîn.
uns komen an den Rîn.
immer diende sîn.
- Der kûnic sprach: ir
renen
niemen*

670, 4. des antwort im [vrou B, dô D] Prûnhilt in einen listigen siten:

672, 1. Er sprach: vil lieber herre,
2. sô hilf mir daz Sîfrit
kumen zuo disem lande,
unt ouch diu swester dîn

673, 2. swenne (als C) ich dar an gedenke, 3. do ich êrste wart dîn wip.

674, 1. unze daz der kûnic sprach:
4. daz si uns komen an den Rîn.

675, 4. die lât werden mir (mir werden BD) bekant.

677, 2. al daz ich dar enbiete,
4. daz [in B] endarf ze der werlde niemen holder gesîn.

678, 1. zu uns komen an den Rîn:

678, 2. daz welle ich unt mîn vrowe

L

- vor disen sunwenden
sehen hie vil manegen,
679. Dem künic Sigmunde
daz ich und mine friunde
und saget ouch miner swester,
sin rite zuo ir friunden;
680. **P**rühilt unde Uote
die enbuten ir dienest
den minneclichen vrouwen
mit des küneges râte
681. Si fuoren reisliche;
daz was in dô kômen:
in zogte wol ir verte
der künic mit geleite
682. Si kômen in drin wochen
ze Niblunge bürgen
ze Norwæge in der marke
ros und liute wâren
683. Sifride und Kriemhilde
daz riter kômen wâren;
sam man ze Burgonden
si spranc von einem bette,
684. Dô bat si zeime venster
diu sach den künigen Gêren
in und die gesellen,
gegen ir herzeleide
685. Si sprach zuo dem künige:
die mit dem starken Gêren
die uns mîn bruoder Gunthêr
dô sprach der starke Sifrit:
686. Allez daz gesinde
ir islich besunder
daz beste daz si kunden
Sigmunt der herre
687. **D**ô wart geherberget
diu ros man hiez behalten.
- sol er und sine man
der in grôzer êren gan.
saget den dienst mîn,
im immer wæge sin.
daz si niht lâze daz,
ir zæme nie hôczîte baz.
- und swaz man vrowen dâ vant,
in Sîfrides lant
und manegem künem man.
die boten huoben sich dan.
ir pferd und ir gewant
dô rûmten si daz lant.
dar si dâ wolden varn.
hieze die boten wol bewarn.
geriten in daz lant.
(dar wâren si gesant)
funden si den degen.
müede von den langen wegen.
wart beiden dô geseit,
die trûegen solhiu kleit,
dô der site pflac.
dâ si ruowende lac.
eine maget gân.
an dem hove stân,
die wâren dar gesant.
wie liebiu mære si bevant.
sehete ir wâ si stênt,
ûf dem hove gênt,
sendet nider Rîn?
die suln uns willekomen sin.
lief dâ man si sach.
vil gûetliche sprach
zuo den boten dô.
was ir kûnft harte vrô.
- Gêre und sine man;
die boten giengen dan,

678, 4. der im vil grôzer êren gan.

679, 4. ir zam nie hôhgeciten baz.

680, 1. und swaz man dâ vrowen vant,

680, 2. di enbuten alle ir dienest

681, 2. daz was in kômen allen:

682, 3. dâ funden si den degen.

682, 4. diu rofs den boten wâren

683, 2. daz ritter dar kômen wâren (wâren B); 4. dar an si ruowende lac.

685, 1. nu seht [ir B] wâ si stênt,

3. sendet nider den Rîn.

686, 4. der was ir kûnft harte vrô.

- dâ her Sîfrit
in was ze hove erloubet;
688. Der wirt mit sime wibe
wol wart enpfangen Gêre
mit sinen hergesellen,
Gêren den vil richen
689. Erloubet uns die botschaft,
uns wegemüede geste
wir suln iu sagen mâere,
Gunthêr unde Prünhilt,
690. Unde waz vrou Uote
Gîselher der junge
und iuwer besten mâgo
die enbietent iu ir dienst
691. Nu lôn in got, sprach Sîfrit.
triwen unde guotes,
sam tuot ouch ir swester.
ob dâ heime unser friunde
692. Sît wir von in schieden,
mînen konenmâgen?
daz wil ich in mit triuwen
unz daz ir vîende
693. Dô sprach der marcgrâve
si sint in allen tugenden
si ladent iuch ze Rîne
si sâhen iuch vil gerne,
694. Bittet mîne frouwen,
swenne der winder
vor disen sunnewenden
dô sprach der starke Sîfrit:
695. Dô sprach aber Gêre
iuwer muoter Uote
Gernôt unde Gîselher;
daz ir in sît só verre,
- bi Krimhilde saz.
dâ von só tâten sie daz:
stuont uf sâ zehant.
ûz Burgondenlant
Gunthêres man.
bat man an den sedel gân.
ê wir sizen gên;
lât uns die wile stên.
waz iu enboten hât
der dinc vil zierliche stât,
iuwer muoter her enbôt.
und ouch er Gernôt
habent uns her gesant:
ûzer Burgondenlant.
ich getrûwe in wol
alsô man friunden sol:
man sol uns mêre sagen;
iht hôhes muotes tragen.
hât man in iht getân,
sult ir mich wizzen lân.
immer helfen tragen,
mînen dienst mûezen klagen.
Gêre ein riter guot:
só rehte hôh gemuot.
an eine hôhgezît;
daz ir des âne zwîvel sît.
si sül mit iu dar komen,
ein ende habe genomen.
wolden si iuch sehen.
daz kunde müelich geschehen.
von Burgondenlant:
diu hât iuch gemant,
ir sült in niht versagen.
daz hœre ich tegeliche klagen.

- 687, 3. dâ der herre Sîfrit
688, 3. die Gunthêres man.
689, 1. ê daz wir sitzen gên.
4. der dinc vil hôhenliche stât; B
690, 1. Unt ouch waz [mîn D] vrou Uote 3. die habent uns her gesant:
691, 1. ich getrûwe in harte wol
691, 3. alsam tuot ouch ir swester. ir sult uns mêre sagen, B
ob unser lieben vriunde dâ heime iht hôhes muotes tragen.
692, 1. Sît daz wir von in schieden,
2. den mînen kônemâgen, daz sult ir mich wizzen lân.
4. den mînen dienst mûezen klagen,
693, 1. Gêre ein recke guot; C
3. ceiner hôhgeçit.
694, 1. Unde pitent mîne vrowen,
2. swenne [só CD] [daz BD] der winder 3. só wolden si iuch sehen.

696. Frünhilt min vrouwe
vröunt sich der mære:
daz si iuch noch sæhen,
dô dûhten disiu mære
697. Gère was ir sippe;
den gesten hiez er schenken;
dô kom ouch dar Sigmunt,
der herre friuntliche
698. Sit willekomen, ir recken,
sit daz Kriemhilde
Sifrit mîn sunne,
hie in disem lande;
699. Si sprächen, swenne er wolde,
in wart michel müede
die boten bat man sitzen,
der hiez dô geben Sifrit
700. Si muosen dô beliben
des heten endelichen
daz si niht wider rîten
dô hete der künic Sifrit
701. Er vrâgte, waz si rieten;
ez hât nâch mir gesendet
er und sine mâge,
nu kœm ich im vil gerne,
702. Si bittent Kriemhilde
nu râtet, lieben friunde,
sold ich herverten
dâ müese in dienen gerne
703. Dô sprächen sine recken:
hin zer hôczîte,
ir sult mit tûsent recken
sô muget ir wol mit êren
704. Dô sprach von Niderlanden
welt ir zer hôczîte,
obez iu niht versmâhet,
ich füere † tûsent degne;
- und ir magedin
obe daz mehte sîn
daz gæbe in hôhen muot.
die schœnen Kriemhilde guot.
der wirt in sizen hiez.
niht langer man daz liez.
dâ er die boten sach.
zuo den Burgonden sprach:
Gunthêres man.
ze wibe gewan
man soldiuch dicker sehen
wolt ir uns vriuntschefte jehen.
si solden gerne komen.
mit freuden benomen.
spise man in truoc.
sinen gesten genuoc.
bevollen niun tage.
die snellen rîter klage;
solden in ir lant.
nâch sinen friunden gesant.
- er sold an den Rîn.
Gunthêr der friunt mîn,
durch eine hôczît:
ân daz sîn lant ze verre lit.
daz si mit mir var.
wie sol si komien dar?
durch si in drîzec lant;
hin diu Sifrides hant.
habet ir der reise muot
wir râten waz ir tuot.
rîten an den Rîn:
dâ zen Burgonden sîn.
der herre Sigmunt:
wan tuot ir mir daz kunt:
sô rite ich mit iu dare.
dâ mite mër ich iwer schare.

696, 1. unt alle ir magedin

696, 2. die fröwent sich der mære:

3. daz si iuch noch gesæhen,

697, 3. dô was ouch komen Sigmunt 698, 1. ir Gunthêres man;

699, 2. in wart ir michel müede mit vreuden vil benomen.

700, 3. daz si niht wider solden B rîten in ir lant. B

701, 1. ob si solden an den Rîn.

4. wan daz sîn lant ze verre lit.

702, 1. Unt bitent Criemhilde

3. unt sold ich herverten

704, 4. ich füere hundred degene;

705. Welt ir mit uns rîten,
sprach der küene Sifrit,
inre tagen zwelven
alle die es gerten,
706. Dô der künic edele
dô hiez man wider rîten
sinen konemâgen
er wolde harte gerne
707. Sifrit unde Kriemhilt,
sô vil den boten gâben;
ir mære heim ze lande;
ir starken soumære
708. Ir volk kleidete Sifrit
Ekewart der grâve
vrouwenkleider suochen,
oder inder kunde erwerben
709. Die setel zuo den schilden
rittern unde vrouwen,
den gap man swaz si wolden,
er brâhte sînen friunden
710. Die boten zogten sere
dô kom † von Burgondenlant
er wart vil wol enphanen;
von rossen und von mæren
711. Die tumben und die wîsen
vrâgen umbe mære.
swenne ich si sage dem kûnege,
er gie mit den gesellen
712. Der künic von liebe
daz si sô snelle kômen,
Prûnhilt diu schœne.
wie gehabet sich Sifrit,
713. Dô sprach der küene Gêre:
er und iwer svester.
sô getriwe mære
als in der herre Sifrit
- lieber vater mîn,
vil vrô sol ich des sîn.
sô rûme ich mîniu lant.
den gap man ros und ouch gewant.
der reise hete muot,
die snellen degne guot.
enbôt er an den Rîn,
bî ir hûchgezîte sîn.
sô wir hœren sagen,
daz ez niht mohten tragen
er was ein rîcher man.
treip man vroelichen dan.
und ouch Sigemunt.
der hiez an der stunt
diu besten diu man vant
über Sifrides lant.
bereiten man began
die mit im solden dan,
daz in niht gebrast.
manegen hêrlichen gast.
ze lande ûf den wegen.
Gêre der degen.
do erbeizten si zetal
für den Gunthêres sal.
giengen, sô man tuot,
dô sprach der rîter guot:
dâ heert irs ze hant.
dâ er Gunthêren vant.
von dem sedel spranc.
des seite in dô danc
Gunthêr zen boten sprach:
von dem mir liebe vil geschach?
dâ wart er vrôudenrôt,
nie friunden baz enbôt
deheiner slachte nûan,
und ouch sîn vater hât getân.

- 705, 1. Und welt ir mit uns rîten, vil lieber vater mîn,
4. alle dies dô gerten,
- 706, 3. den sînen kônemâgen 4. dâ zir hûchgezîte sîn.
- 707, 1. alsô wir hœren sagen,
4. die treip man vroeliche dan.
- 708, 4. über al [daz D] (allez C) Sifrides lant.
- 709, 4. dô brâhter sînen vriunden.
- 710, 1. Den boten zogete sere
2. dô kom zen (gên D) Burgunden 711, 3. dâ heeret si zehant.
- 712, 1. Der künic durch grôze (von grôzer B) liebe
4. von dem mir liebes vil geschach?

714. Dô sprach ze dem marcgrâven des rîchen küneges wip:
saget mir, kumt uns Kriemhilt? hât noch ir schœner lip
behalten iht der zûhte, der si kunde phlegen?
si kumet scierlichen, sprach dô Gêre der degen.
715. Uote bat dô drâte die boten für sich gên.
man moht an ir vrâge harte wol verstên,
daz si hôrte gerne, was Kriemhilt noch gesunt.
er seite wie er si funde, und daz si kœme in kurzer stunt.
716. Ez wart von in diu gâbe ze hove niht verdeit,
die in gap er Sifrit: golt und ouch diu kleit
brâhte man ze sehenne der drier kûnege man.
ir vil grôzer milte wart dà danken getân.
717. Er mac, sprach dô Hagne, von im sampfte geben:
ern kundez niht verswenden, sold er immer leben.
hort der Niblunge beslozen hât sîn hant.
hey sold er immer komen in Burgondenlant.
718. Allez daz gesinde freute sich dar zuo,
daz si komen solden. spâte unde vruo
wâren vil unmüezec der drier kûnege man.
manic hêrgesidele man dô rihten began.
719. Hûnolt der küene und Sindolt der degen
heten vil unmuoze. die zît si muosen pflegen
truhsæzen unde schenken, ze rihten manege banc.
des half in ouch Ortwin. des seit in Gunthêr danc.
720. Rûmolt der kuchenmeister wie wol er rihte sît
sine undertâne. manegen kezzel wît,
haven unde pfannen, hey waz man der dà vant.
dô bereite man den spîse, die dà kômen in daz lant.
- wie si ze der hôchzit fuoren.
721. Alle ir unmuoze lâzen wir nu sîn,
und sagen wie vrou Kriemhilt und ir magedîn
hin gên Rîne fuoren und ir Niblungelant.
nie getruogen mœere sô manic hêrlich gewant.
- 714, 1. des edelen küniges wip:
714, 2. nû sagt mir, kumet uns Criemhilt? 3. der si wol kunde plegen?
4. si kumt iu sicherlichen, sô sprach dô Gêre der degen.
- 715, 2. daz (dô B) moht man an ir vrâge
3. daz si daz hôrte gerne, BD
- 716, 1. Ouch wart von in diu gâbe
3. daz brâhte man ze sebene
4. der ir vil grôzen milte wart in [dâ D, dô C] danken getân.
- 717, 2. unt solt er immer lebn.
in der Bûrgonden lant.
- 717, 4. hey sold er kumen iemer
718, 4 vil manic hêrgesidele
719, 2. die heten vil unmuoze.
4. des half in ouch her Ortwin.
- 720, 2. die sinen undertânen. vil manigen kezzel wît,
721, 1. die lâze wir nu sîn,
- 721, 3. gegen Rine fuoren

722. Vil der soumschrîne
dô reit mit sînen friunden
und diu küniginne
sît wart ez in allen
723. Dâ heime si dô liezen
und den sun Kriemhilde;
von ir hovereise
sîn vater und sîn muoter
724. Dô reit ouch mit in dannen
sold er rehte wîzen
zer hôczît ergienge,
im kunde an lieben friunden
725. Boten man für sande,
dô reit ouch in enkegne
vil der Uoten vriunde
der wirt gèn sînen gesten
726. Er gie zuo Prünhilde
wie enpfîng iuch mîn swester,
sam sult ir enphâhen
daz tuon ich, sprach si, gerne;
727. Dô sprach der künic rîche:
welt ir si enpfâhen,
daz wir ir niht bîten
mir sint in allen zîten
728. Ir meide und ir vrouwen
suoehen guotiu kleider,
diu ir ingesinde
daz tâten si doch gerne;
729. Ouch ilten dô dienen
alle sîne recken
dô reit diu küniginne
dâ wart vil michel grûezen
730. Mit wie getânen vrôuden
si dûhte daz vrou Kriemhilt
sô rehte wol enphienge
die ez ie gesâhen,
- man schihte zuo den wegen.
Sîfrit der degen
dar si heten vrôuden wân.
ze grôzem leide getân.
Sîfrides kindelîn
daz muos et alsô sîn.
wuohs vil michel sêr:
gesach daz kindel nimmer mër.
der herre Sigmunt.
wie ez nâch der stunt
er het ir niht gesehen.
leider nimmer gescehen.
die mære seiten dar.
mit wunderlicher schar
und der Gunthers man.
sich sêre vlîzen began.
dâ er si sizen vant.
do ir kômet in daz lant?
Sîfrides wîp.
von schulden holt ist ir mîn lîp.
si koment uns morgen vruo.
dâ grîfet balde zuo,
in der burc hie.
lieber geste komen nie.
hiezi si sâ zehant
diu besten diu man vant,
vor gesten solde tragen.
daz mac man lîhte gesagen.
die Gunthêres man.
der wirt zuo im gewan.
hêrlîchen dan.
die lieben geste getân.
man die geste enphie.
vroun Prünhilde nie
in Burgondenlant.
den wart vil hôher muot bekant.

722, 3. und ouch diu küniginne

723, 2. unt sun [der D] Criemhilde; 3. im erstuont michel sêr: B

725, 1. die diu mære sagten dar.

2. mit wûnneclîcher schar B

725, 4. der wirt [sich CD] gèn sînen gesten sêre [sich B] vlîzen began.

726, 3. daz Sîfrides wîp.

niht erbîten hie.

727, 3. daz wir ir in der bûrge
mir kom in allen wîlen (manigen zîten C) sô rehte lieber geste nie,

728, 1. hiezi si dô sâ zehant

729, 1. Ouch ilten in dô dienen

2. der wirt zuo sich gewan.

3. vil hêrlîche dan.

730, 4. die si è nie gesâhen,

731. Nu was ouch komen Sifrit
man sach die helde wenden
des veldes allenthalben
dringen unde stouben
732. Dô der wirt des landes
und ouch Signrunden,
nu sît mir grôze willekomen
iwer hovereise
733. Nu lôn in got, sprach Sigmunt
sît daz iuch Sifrit
dô rieten mâne sinne
dô sprach der künic Gunthêr:
734. Sifrit wart enphanen,
mit vil grôzen êren;
des half mit grôzen zûhten
nie lieben gesten
735. Nu nâheten zuo ein ander
dâ wart vil setel lære;
wart von helde handen
die vrouwen gerne dienden,
736. Dô giengen zuo ein ander
des was in grôzen vrôuden
daz ir beider grûezen
dô sach man vil der recken,
737. Daz hêrlîche gesinde
in zûhten grôze nîgen
und kûssen minneclîchen
daz was liep ze sehenne
738. Sine biten dâ niht langer,
der wirt sînen gesten
daz man si gerne sâche
manegen puneiz rîchen
739. Uzer Troneje Hagne
daz si gewaltec wæren,
swaz si gebieten wolden,
von in wart michel dienest
- mit den sînen man.
wider unde dan
mit ungefüegen scharn.
kunde niemen dâ bewarn.
Sifriden sach
wie minneclîch er sprach:
und al den friunden min.
suln wir hôhes muotes sîn.
der êre gernde man.
ze friunde gewan,
daz ich iuch wolde sehen.
nu ist mir liebe dran geschehen.
als im daz wol gezam,
niemen was im gram.
Gîselher und Gernôt.
manz sô gûetlîch erbôt.
der zweier kûnege wîp.
maneger vrouwen lîp
erhaben ûf daz gras.
waz der dâ unmuëzec was.
diu minneclîchen wîp.
maneges rîters lîp,
sô minneclîch ergie.
der dienen vrouwen dâ niht lie.
vie sich bî der hant.
des man vil dâ vant,
von vrowen wol getân.
Gunthêrs und Sifrides man.
si rîten zuo der stat.
wol erzeigen bat,
in Burgondenlant.
man vor den juncvrouwen vant.
und ouch Ortwin,
daz tâten si wol schîn.
des torste man niht lân.
den lieben gesten getân.
- 732, 4. der iwer hovereise
733, 2. sît daz iuch min sun Sifrit
734, 4. ich wæne man ez gesten
735, 1. Dô nâhten zuo zein ander
736, 2. vil maniges ritters lîp,
3. sô schône wart getân.
4. bî den (ir B) juncvrouwen stân.
737, 1. daz vie sich bî der hant.
738, 2. der wirt den (daz B) sînen gesten [daz CD] wol erzeigen bat,
4. vil manigen puneiz rîchen
739, 3. daz torste niemen (man niht B) lân.
3. sul wir hôhgemuote sîn.
3. daz ich iuch solde sehen.
734, 2. im was dâ niemen gram.
noch nie sô gûetlîch erbôt.
2. maniger (manic B) schôner vrowen lîp
4. waz der unmuëzigen was.
736, 2. vil maniges ritters lîp,
3. sô schône wart getân.
4. bî den (ir B) juncvrouwen stân.
737, 1. daz vie sich bî der hant.
738, 2. der wirt den (daz B) sînen gesten [daz CD] wol erzeigen bat,
4. vil manigen puneiz rîchen
739, 3. daz torste niemen (man niht B) lân.

740. Vil schilde hört man hellen
von stichen und von stözen.
der wirt mit sinen gesten,
jâ gie in diu stunde
741. Für den palas witen
manegen phelle spæhe
sach man über setele
allenthalben hangen.
742. Die geste hiez man füren
under wilën blicken
an vrowen Kriemhilde,
ir varwe gën dem golde
743. Allenthalben schallen
hörte manz gesinde.
Dancwarten sinen marschalc,
dô begunde er daz gesinde
744. Dar úze und ouch dar inne
jâ wart vremder geste
alles des si gerten
der künic was sô rîche,
745. Man diende in friuntliche
der wirt dâ ze tische
man bat Sifriden sitzen,
dô gie mit im ze sedele
746. Zwelf hundert recken
dâ ze tische sâzen.
gedâht daz eigenholde
si was im noch sô wæge,
747. An jeneme âbende
vil der rîchen kleider
dâ die schenken solden
dâ wart vil voller dienst
748. Sô man ze hôczîten
vrowen unde meide
swannen si dar kômen,
in güetlichen êren
749. Dô diu naht het ende
ûz den soumschrînen
erlûhte in guoter wæte,
dô wart erfür gesuochet
750. Ê ez vol ertagete,
- dâ ze dem bûrgetor
lange habt dâ vor
ê si kômen drin.
mit grôzer kurzwîle hin.
mit frôuden si dô riten.
guot und wol gesniten
den vrowen wol getân
dô kômen Gunthêres man.
balde an ir gemach.
man Prûnhilde sach
diu schône was genuoc.
den glanz vil hêrlîchen truoc.
- ze Wormez in der stat
Gunthêr dô bat
daz er ir solde pflegen.
harte güetlichen legen.
spîsen man si lie.
baz gepflegen nie.
des was man in bereit.
daz nieman dâ niht wart verseit.
und ân allen haz.
mit sinen gesten saz.
als er ê hete getân.
vil manic wætlicher man.
an dem ringe sîn
Prûnhilt diu künigîn
niht rîcher kunde wesen.
daz si in gerne lie genesen.
dâ der künic saz
wart von wîne naz,
zuo den tischen gân.
mit grôzem flîze getân.
lange hât gepflegen,
hieze man schône legen.
der wirt in willen truoc.
man gap in allen genuoc.
und der tac erschein,
manic edel stein
die ruorte vrowen hant.
manic hêrlîch gewant.
- dô kômen für den sal

741, 1. Für den palas rîchen 744, 4. daz dâ nieman niht wart verseit, *BD*
 746, 1. Wól zwelf hundert recken
 747, 1. An eine âbende *ABD*
 748, 3. von swannen si dar kômen, 749, 2. vil manic edel stein
 749, 4. dô wart dar für gesuochet vil manic hêrlîch gewant.
 750, 1. E' daz ez vol ertagete,

- vil riter unde knehte:
vor einer vruomesse,
dâ riten junge helde,
751. Manec pusûne lûte
von trumben und von vloiten
daz Wurmez diu vil wite
die hôch gemuoten helde
752. Dô huop sich in dem lande
von manegem guoten recken;
den ir tumbiu herze
der sach man under schilde
753. In diu venster sâzen
und vil der schœnen meide;
si sâhen kurzewile
der wirt mit sînen vriunden
754. Sus vertriben si di wile;
man hôrte dâ zem tuome
dô kômen in die mœre;
den edelen kûniginnen
755. Si stuonden vor dem mûnster
Prûnhilt ir gesten
si giengen under krône
diu liebe wart sit gescheiden;
756. Dô si gehörten messe,
mit vil manegen êren;
ze tische vrêliche,
dâ zer hôhgezîte
- dô huop sich aber schal
die man dem kûnege sanc.
daz ins der kûnic seite danc.
vil kreftelich erdôz:
der schal wart sô grôz,
dar nâch lûte erschâl.
ze rossen kômen über al.
harte hôh ein spil
der sach man dâ vil.
gâben hôhen muot,
manegen zieren riter guot.
diu hêrlichen wip
gezieret was ir lîp.
von manegen kûenen man.
selbe riten dâ began.
diu dûhte niht lanc.
maneger glocken klanc:
die vrowen riten dan;
volgete manic kûene man.
nider ûf daz gras.
dannoch wæge was.
in daz mûnster wit.
daz schuof grœzlicher nit.
si fuoren wider dan
man sach si sider gân
ir vrôude nie gelac
unz an den einliften tac.

wie die kûniginnen ein ander schulten.

757. Vor einer vesperzîte
daz von manegem recken
si pflâgen rîterschefte
dô liefen dar durch schouwen
758. Ze samne dô gesâzen
si gedâhten zweier recken,
- 751, 1. Vil krefteliche lûte
manic pusûn erdôz:
2. wart der schal sô grôz,
752, 1. [vil ED] harte hôhe ein spil AB
755, 2. dannoch vil wæge was.
4. daz frumte grœzlicher nit.
[756, 5. Dô gedâht diu kûniginne:
wie ich daz gefûege,
war umbe uns alsô lange
ir man; derst unser eigen.
9. Sus warte si der wile,
die frôude unt ouch die hôhgecft
daz ir lac amme hercen,
des wart in mangen landen
- huop sich grôz ungemach,
ûf dem hove geschach,
durch kurzewile wân.
manic wip unde man.
die kûniginne rîch.
die wâren lobelich.
- ine mac niht langer dagen.
Kriembilt muoz mir sagen,
den zins versezzen hât
der vrâge hân ich keinen rât.
als ez der tiufel riet.
mit heide (jâmer C) si dô schiet.
ze licht ez muose kômen.
von ir jâmers vil vernomen. Cd]
- 757, 4. vil manic wip unde man.

- dô sprach diu schœne Kriemhilt: ich hân einen man,
 daz elliu disiu rîche zuo sînen handen solden stân.
759. Dô sprach diu vrowe Prûnhilt: wie kunde daz gesîn?
 ob ander nieman lebete wan dîn unde sîn,
 sô môhten im diu rîche wol wesen undertân:
 die wil daz lebet Gunthêr, sô kundez nimmer ergân.
760. Dô sprach aber Kriemhilt: sihestu wie er stât,
 wie rehte hêrlîche er vor den reken gât,
 sam der liehte mâne vor den sternen tuot?
 des muoz ich von schulden tragen vrœlichen muot.
761. Dô sprach diu vrowe Prûnhilt: swie wætlîch sî dîn man,
 swi hiderbe und swi schœne, sô soltu vor im lân
 Gunthêr den recken, den edeln bruoder dîn:
 der muoz vor allen kûnegen, daz wizze, wærlîche sîn.
762. Dô sprach aber Kriemhilt: sô tiwer ist mîn man,
 daz ich in âne schulde niht gelobet hân.
 an vil manegen dingen ist sîn ère grôz.
763. Jane solt du mirz, Kriemhilt, er ist wol Gunthêrs genôz.
 wan ich âne schulde ze arge niht verstân,
 ich hôrtes-jehen beide, niht die rede hân getân. †
 und dâ des kûneges wille dô ich si êrste sach,
 an mîme lîbe gescach,
764. **U**nd dâ er mîne miâne sô rîterlîch gewan,
 dô jach Sifrit, er wære skûneges man.
 des hân ich in fûr eigen; sît ich ins hôrte jehen.
 dô sprach diu schœne Kriemhilt: sô wær mir ûbele geschehen.
765. Wie heten sô geworben die edelen bruoder mîn,
 daz ich eigenmannes wine solde sîn?
 des wil ich dich, Prûnhilt, vil friuntlichen biten,
 daz du lâst die rede durch mich mit gûetlîchen siten.
766. Ine mag ir niht gelâzen, sprach des kûneges wîp.
 zwîu sold ich verkiesen sô maneges riters lîp,
 der uns mit dem degne dienstlîch ist undertân?
 Kriemhilt diu vil schœne daz sêre zûrnen began.
767. Du muost in verkiesen, daz er dir immer bî
 wone deheiner dienste. er ist tiwer danne sî
 Gunthêr mîn bruoder, der vil edel man.
 du solt mich des erlâzen, daz ich von dir vernomen hân.
768. Unde nimet mich imer wunder, sît er dîn eigen ist
 und du über uns beidiu sô gewaltic bist,

759, 4. die wile [aber C] leht Gunthêr, 760, 1. nu sihestu wier stât,

760, 3. alsam der liechte mâne 761, 2. sô muost tu vor im lân

762, 1. Dô sprach diu vrouwe Kriemhilt: sô tiwer ist wol mîn man,

763, 2. di rede niht hân getân.

763, 3. ich hôrte si jehen beide, ABCD dô ichs alrêrste sach, BC

764, 2. dô jach des selbe Sifrit,

765, 4. daz du die rede lâzest 766, 4. vil sêre zûrnen began.

768, 2. unt daz du über uns beide D

- daz er dir sô lange
 dîner übermüete
 769. Du ziuhest dich ze hôhe;
 nu wil ich sehen gerne,
 habe ze solhen êren
 die frowen wurden beide
 770. Dô sprach diu vrowe Kriemhilt:
 sît du mînes mannes
 sô müezen hiute kiesen
 ob ich vor küneges wîbe
 771. Du muost daz hiute schouwen,
 und daz mîn man ist tiwere
 dà mite wil ich selbe
 du solt noch hînte kiesen,
 772. Ze hove gê vor recken
 ich wil wesen tiwer
 deheine küniginne,
 dô huop sich under den vrowen
 773. Dô sprach aber Prünhilt:
 sô muost du dich scheiden
 von mînem ingesinde,
 des antwurte Kriemhilt:
 774. Nu kleidet iuch, mîn meide,
 ez muoz âne schande
 ir sult wol lâzen schouwen,
 si mac sîn gerne lougen,
 775. Man mohte in lihte râten;
 dà wart vil wol gezieret
 dô gie mit ir gesinde
 dô wart ouch wol gezieret
 776. Mit drin und vierzec meiden;
 die truogen liechte pfelle,
 sus kômen zuo dem münster
 ir warten vor dem hûse
 777. Die liute nam des wunder,
 daz man die küniginne
 daz si bî ein ander
 dà von wart manegem degne
 778. Nu stuont vor dem münster
 den zins versezzen hât.
 sold ich von rehte haben rât.
 sprach dô des küneges wîp.
 ob man dînen lip
 sô man den minen tuot.
 vil sêre zornic gemuot.
 daz muoz et nu geschehen.
 für eigen hâst gegehen,
 der beider künege man,
 ze kirche tûre gegân.
 daz ich bin adelfrî;
 danne der din sî,
 niht bescholden sîn.
 wie diu eigene diu dîn
 in Burgondenlant.
 danne ieman habe bekant
 diu krôn her ie getruoc.
 grôzes nides genuoc.
 wil du niht eigen sîn,
 mit den vrowen dîn
 dà wir ze münster gân.
 triwen daz sol sîn getân.
 sprach Sifrides wîp.
 beliben hie mîn lip.
 habet ir iht rîche wât.
 des si hie verjehen hât.
 si suochten richiu kleit.
 manec vrowe unde meit.
 des edelen küneges wîp.
 der schôenen Kriemhilde lip
 die brâhtes an den Rîn:
 geworht in Arabîn.
 die meide wol getân:
 alle Sifrides man.
 wâ von daz geschach,
 alsô gescheiden sach,
 niht giengen alsam ê.
 sîd vil sorclichen wê.
 Gunthêres wîp.
 768, 4. der dîner übermüete
 769, 2. op man den dînen lip
 770, 2. für eigen hâst verjehen,
 770, 3. nu müezen hiute kiesen
 772, 2. ich wil selbe tiwerr wesen
 3. diu krôn ie her getruoc. BC
 773, 4. entriwen daz sol sîn getân.
 774, 3. und habt ir rîche wât.
 4. des Prünhilt verjehen hât.
 778, 1. Hie stuont vor dem münster daz Gunthêres wîp.

- dô hete kurzwile
mit den schœnen frouwen,
dô kom diu schœne Kriemhilt
mit maneger hêrlîchen schare,
779. Swaz kleider ie getruogen
wider ir gesinde
ez was sô rich des guotes,
ez möhten niht erziugen
780. Ob ieman wûnschen solde,
daz man sô richer cleider
sô dâ ze stunde truogen
wan Prûnhilde ze leide,
781. Ze samne si dô kômen
ez tet diu hûsvrouwe
si hiez vil ûbelliche
jâ sol vor kûneges wîbe
782. Dô sprach diu schœne Kriemhilt;
kundestu noch swîgen,
duo hâst geschendet
wie möhte mannes kebse
783. Wen hâstu hie verkebset?
daz hân ich dich, sprach Kriemhilt,
minnete êrste Sîfrit,
ja enwas ez niht mîn bruoder,
784. War kômen dine sinne?
daz du in lieze minnen,
ich høre dich, sprach Kriemhilt,
triwen, sprach dô Prûnhilt,
785. Waz mac mir, daz [gewerren] dîn übermuot dich hât betrogen?
du hâst mich ze dienste
daz wizze an rechten triuwen,
getriwer heinliche
786. Prûnhilt dô weinde:
vor des kûneges wîbe
mit ir ingesinde.
dâ wurden liehtiu ougen
- vil maneges rîters lîp,
der si dâ nâmen ware.
mit maneger hêrlîchen schare,
edeler rîter kint,
daz was gar ein wint.
daz drizec kûneges wîp
daz eine erziugte ir lîp.
ûer kunde niht gesagen,
gesæhe ie mê getragen,
ir meide wol getân.
ez hete Kriemhilt verlân.
vor dem mûnster wît.
durch einen grôzen nît,
Kriemhilde stân:
nimmer eigenwîp gegân.
zornec was ir muot:
daz wær dir lihte guot.
dinen schœnen lîp.
immer werden kûneges wîp?
sprach des kûneges wîp.
dinen schœnen lîp
mîn vil lieber man.
der dînen meituom gewan.
ez was ein arger list,
sît er dîn eigen ist.
âne schulde clagen.
daz wil ich Gunthêre sagen.
mit rede dich an gezogen.
ez ist mir immer leit:
sol ich dir wesen umbereit.
Kriemhilt niht lenger lie,
inz mûnster si dô gie
dâ huop sich grôzer haz;
starke trûebe unde naz.

778, 4. dô kom diu vrowe Criemhilt

779, 4. daz tet [der C] Criemhilde lîp.

780, 3. alsô dâ ze stunden [truogen B] BD

4. wan zeleide Prûnhilde, 781, 3. Criemhilde stille stân:

4. nimmer eigen diu gegân.

782, 2. kundestu (kundest C) noch geswîgen, daz wære dir [vil D] guot.

du hâst geschendet selbe den dînen schœnen lîp.

783, 2. daz tuon ich dich, sprach Criemhilt, den dînen schœnen lîp

4. der dir den magetuom an gewan.

784, 2. zwîu lieze du in minnen, 3. ân alle schulde klagn.

4. entriwen, sprach dô Prûnhilt,

786, 4. des wurden liehtiu ougen vil starke trûeb unde naz.

787. Swie vil man gote diende
des dūhte Prünhilde
wand ir was vil trüebe
des muoste sit enkelten
788. Prünhilt und ir vrouwen
si dāhte: mich muoz Kriemhilt
des mich sō lūte zihet
hāt er sichs gerüemet,
789. Nu kom diu edel Kriemhilt
dō sprach diu edel Prünhilt:
ir jāhet mīn ze kebsen:
mir ist von iwren sprūchen,
790. Dō sprach vrou Criemhilt:
ich erziugez mit dem golde,
daz brāhte mir Sifrit,
nie gelebte Brünhilt
791. Si sprach: daz golt vil edele
und ist mich harte lange
ich kum es an ein ende,
die vrowen wāren beide
792. Dō sprach aber Kriemhilt:
du möhtest gedaget hān,
ich erziugez mit dem gürtel,
daz ich niht liuge:
793. Von Ninnivē der siden
mit edelem gesteine;
dō den gesach vrou Prünhilt,
daz muoste freischen Gunthēr,
794. Dō sprach diu küniginne:
den fürsten von Rīne.
wie mich hāt gehōnet
si seit hie offenlehe,
795. Der künic kom mit recken.
sine triutinne;
saget mir, liebiu vrouwe,
si sprach zuo dem künege:
- oder ieman dā sanc,
diu wile gar ze lanc:
der lip und ouch der muot.
manec helt küene unde guot:
gie für daz münster stān.
mēre hōeren lān.
daz wortraeze wip.
ez gēt im werlich an den lip.
mit manegem küenen man.
ir sult noch stille stān.
daz sult ir lāzen sehen.
daz wizzet, leide geschehen.
ir möhtet mich lān gān.
daz ich enhende hān:
dō er bī iu lac.
deheinen leideren tac.
daz wart mir verstoln
ūbele verholn:
wer mirz hāt genomen.
in grōz ungemüete kōmen.
ine wils niht wesen diep.
waz dir ēre liep.
den ich umbe hān,
jā wart Sifrit dīn man.
si den borten truoc
jā was er guot genuoc.
weinen si began.
dar zuo alle sine man.
heizet here gān
ich wil in hōeren lān,
siner swester lip.
ich sī Sifrides wip.
weinen er dō sach
güetlich er dō sprach:
wer hāt iu iht getān?
ich muoz unfretlichen stān.

787, 1. Swie vil man gote gediende oder iemen dā gesanc,

788, 1. Prünhilt mit ir frowen

789, 2. dō sprach diu vrowe Prünhilt:

790, 1. Dō sprach diu vrowe Criemhilt: ir möht mich lāzen gān.

2. daz ich an der hende hān.

3. daz brāhte mir mīn vriedel, do er erste bī iu lac.

791, 1. Si sprach: diz golt vil edele 2. vil ūble vor verholn: B

792, 2. du möhtest wol gedaget (gedacht BC) hān, unt waz dir ēre liep.

3. den ich hie umbe hān,

4. jā wart mīn Sifrit dīn man.

793, 4. und alle Būrgunden man.

794, 2. den fürsten vonne Rīne.

795, 2. die sine triutinne: wie güetlich er [dō D] sprach

796. Von allen minen êren
gerne wolte scheiden.
si gihet mich habe gekebeset
dô sprach der künic Gunthêr: sô hetes übele getân.
797. Si treit hie minen gürtel,
und mîn golt daz rôte.
daz riwet mich sêre.
der vil grôzen schanden,
ich minne nie mêre dich.
798. Dô sprach künic Gunthêr:
hât er sichs gerüemet,
oder sîn muoz lougen
dô wart der küene Sifrit
er sol her für gân.
daz sol er hoeren lân:
der helt ûz Niderlant.
harte balde dar besant.
799. Dô der herre Sifrit
ern weste niht der mâre;
waz weinent dise vrouwen?
oder von welhen schulden
ich die ungemuoten sach,
balde er dô sprach:
daz het ich gerne erkant,
ich dâ here sî besant.
800. Dô sprach künic Gunthêr:
mir hât mîn vrowe Prünhilt
du hâst dich gerüemet,
sô seit dîn wîp Kriemhilt.
ein mâre hie geseit.
du wærst ir erster man;
hâstu degen daz getân?
801. Nein ich, sprach dô Sifrit.
end ich erwinde,
und wil dirz gerihten
mit minen hôhen eiden,
und hât si daz geseit,
daz muoz ir werden leit;
vor allen dinen man
daz ich irz niht gesaget hân.
802. Dô sprach der küene von Rîne:
den eit, den du biutest,
aller valschen dinge
man sach zuo dem ringe
daz soltu lâzen sehen.
mac der hie geschehen,
wil ich dich ledec lân.
dô die von Burgonden stân.
803. Sifrit der vil küene
dô sprach der künic rîche:
iwer grôz unschulde;
des iuch mîn swester zihet,
zem eide bôt die hant.
mir ist sô wol bekant
ich wil iuch ledec lân
daz ir des niht habet getân.
804. Dô sprach aber Sifrit:
und geniuzet-des ir lîp,

797, 3. daz riwet mich vil sêre, 4. daz diene ich immer umbe dich,

798, 1. Dô sprach der künic Gunthêr:

4. den Kriemhilde vriedel den hiez man bringen sâ zehant,

799, 2. wie balde er dô sprach.

4. mich der künic habe besant.

800, 1. Dô sprach der künic Gunthêr: ja (dâ D, daz C) ist mir harte leit.

3. du habst dich [des BC] gerüemet, daz du ir schônen lîp
alrêst (êrste C) habest geminnet: daz seit [trowe CD] Kriemhilt dîn wîp.

801, 1. Dô sprach der herre (starke B) Sifrit:

2. é daz ich erwinde, ez sol ir werden leit;

und wil dir daz enpfûeren

802, 2. der eit, den du dâ biutest,

unt mac der hie geschehen,

4. dô sach man zuo dem ringe

die stolzen Buregonde stân.

803, 4. daz ir des nine habt getân.

804, 1. geniuzet es mîn wîp,

- daz si hât ertrüebet
daz ist mir sicherlichen
dô sâhen zuo ein ander
805. Man sol sô vrowen ziehen,
daz si üppecliche sprüche
verbiut ez dinem wibe,
solher übermüete
806. **M**it rede wart gescheiden
dô trûrte alsô sôre
daz ez erbarmen muose
dô kom von Troneje Hagene
807. Er vrâgte waz ir wære;
dô seite si im diu mære.
daz ez erarnen müese
oder er wolde nimmer
808. Zuo der rede kômen
dâ die helde rieten
dar zuo kom ouch Giselher
dô er ir rede gehôrte,
809. Ir vil guoten recken,
jane gediende Sifrit
daz er dar umbe solde
jâ ist des harte lihte,
810. Suln wir gouche ziehen?
des habent lûzel ère
daz er sich hât gerüemet
dar umbe wil ich sterben,
811. Dô sprach der künic selbe:
niwan guot und ère.
waz touc ob ich dem recken
er was ie getriuwe
812. Dô sprach von Metzzen
jane kan in niht gehelfen
erlobet mirz min herre,
dô heten im die helde
813. **S**in gevolgte nieman,
riet in allen zîten
ob Sifrit niht enlebte,
vil der kûnege lande:
- dîn vil schœne wîp,
âne mâze leit.
die kûenen rittere gemeit.
sprach Sifrit der degen,
lâzen under wegen.
der minen tuon ich sam.
ich mich wærlichen scham.
- manic schœne wîp.
Brûnhilde ir lip,
die Gunthêres man.
zuo siner vrowen gegân.
weinende er si vant.
er lobete ir sâ zehant,
Kriemhilde man:
dar umbe vrœlich gestân.
Ortwin und Gernôt,
den Sifrides tût.
der schœnen Uoten kint.
er sprach getriwlichen sint:
war umbe tuot ir daz?
nie alsolhen haz,
verliesen sinen lip.
dar umbe zûrrent diu wîp.
sprach aber Hagene.
sô guote degene.
der lieben vrowen mîn,
ez engê im an daz leben sîn.
ern hât uns niht getân
man sol in leben lân.
wære nu gehaz?
und tet vil willeclichen daz.
der degen Ortwin:
diu grôze sterke sîn.
ich tuon im allez leit.
âne schulde widerseit.
- niwan daz Hagene
Gunther dem degene,
sô wurde im undertân
der helt des trûren began.
- den Prûnhilde lip,
4. di guoten ritter gemeit.
2. der Prûnhilde lip,
3. der Criemhilde man:
unt ouch Gernôt.
3. der edelen Uoten kint:
- 804, 2. daz si hât betrüebet
805, 4. ir grôzen ungefüege
806, 1. Mit rede was gescheiden
807, 3. der Criemhilde man:
808, 1. Zuo der rede kom Ortwin
809, 4. jâ ist es harte lihte,

814. Dô liezen siz dô bliben: spiln man dô sach.
 hey waz man starker scheftē
 vor Sifrides wibe vor dem münster brach
 dô wāren in unmuote al zuo dem sale dan.
 genuoge Gunthēres man.
 815. Der künic sprach: lāt bliben den mortlichen zorn.
 er ist uns ze sælden unt ze èren geborn.
 ouch ist sô starcgrimme der wundernküene man;
 wurde er sîn innen, sô torst in nieman bestān.
 816. Nein er, sprach dô Hagne. lāt iu ez wol behagen;
 ich trouwe ez heinliche alsô an getragen;
 daz Brünhilde weinen sol im werden leit.
 im sol von Hagen immer wesen widerseit.
 817. Dô sprach der künic Gunthēr: wie möhte daz ergān?
 des antwurte Hagne: ich wil iuchz hōren lān.
 heizen boten rīten zuo uns in daz lant
 widersagen offenliche, die hie niemen sîn bekant.
 818. Sô jehet ir vor den gesten daz ir und iwer man
 wellent herverten. alsô daz ist getān,
 sô lobet er iu dar dienen: des fluset er den lip;
 so erylare ich uns diu mære an des küenen reken wip.
 819. Der künic übel volgte Hagnen sinem man.
 die starken untriuwe begunden tragen an,
 ê ieman daz erfunde, die rīter tūz erkorn.
 von zweier vrouwen bāgen wart vil manic helt verlorn.

wie Sifrit verrāten wart.

820. **A**n dem vierden morgen zwēn und drīzec man
 sach man ze hove rīten. daz wart dô kunt getān
 Gunther dem rīchen, im wære widerseit.
 von lūge wuohs den frouwen grōzer jāmer unde leit.
 821. Urloup si gewonnen daz si für solden gān,
 und jāhen daz siz wāren Liudgēres man,
 den ê dā hete betwungen Sifrides hant
 und in ze gisle brāchte in Gunthēres lant.
 822. Die boten er dô gruozte und hiez si sizen gān.
 einer sprach dar under: herre, lāt uns stān,

814, 1. Dô liezen siz beliben:

815, 3. ouch ist sô grimme starc

4. ober sîn innen würde, 816, 1. ir muget wol stille dagen.

2. alsô wol an getragen;

816, 4. jā sol im von Hagenen

817, 3. wir heizen boten rīten 818, 4. ab des küenen recken wip.

819, 1. Der künic gevolget (volget *D*) übele

820, 3. Gunther dem vil rīchen,

4. von lūge erwuohsen frowen diu aller grōzesten leit.

821, 3. diu Sifrides hant.

821, 4. und in ze gisel brāhte in daz Gunthēres lant.

822, 2. ir einer sprach dar under:

N

- unz wir gēsagen mære;
 jā habet ir ze vīnde,
 823. Iu widerseit Liudegast
 den ir dā wīlen tātet
 die wellent zuo iu rīten
 der künec begunde zūrnen,
 824. Man hiez die meinrāten
 wie möhte sich Sifrit
 er oder ander ieman,
 daz wart sīd in selben
 825. Der künec mit sīnen friunden
 Hagne von Troneje
 noch heten ez gesceiden
 done wolde et Hagne
 826. Eines tages si Sifrit
 dō begunde vrāgen
 wie gāt so trūreclīchen
 daz hilfe ich immer rechen,
 827. Dō sprach künic Gunthēr:
 Liudgast und Liudgēr
 si wellen offenliche
 dō sprach der degen küene:
 828. Nāch allen iuren ēren
 ich tuon noch den degenen
 ich lege in wūeste ir bürge
 ē daz ich erwinde;
 829. Ir und iwer recken
 unde lāt mich zuo in rīten
 daz ich iu gerne diene,
 von mir sol iwren vīnden,
 830. Sō wol mich dirre mære,
 als ob er ernsliche
 in valsche neig im tiefe
 dō sprach der herre Sifrit:
 831. Dō schikten si die reise
 Sifride und den sīnen
 dō hiez er sich bereiten
 Sifrides recken
 832. Dō sprach der starke Sifrit:
 ir sult hie belīben.
- diu iu enboten sint.
 daz wizzet, maneger muoter kint.
 unde Liudgēr,
 gremlichiu sēr:
 mit her in dīze lant.
 dō er diu mære bevant.
 zen herbergen varn.
 dā vor dō bewarn,
 daz si dō truogen an?
 ze grōzem leide getān.
 rūnende gie.
 in nie geruowen lie.
 genuoge skūneges man:
 nie des rātes abe gān.
 rūnende vant.
 der helt von Niderlant:
 der künec und sīne man?
 hāt in ieman iht getān.
 mir ist von schulden leit.
 habent mir widerseit;
 rīten in mīn lant.
 daz sol Sifrides hant
 mit flīze understān.
 als ich in ē hān [getān]:
 und ouch ir lant,
 des sī mīn houbet iwer phant.
 sult hie heim bestān,
 mit den die ich hān.
 daz lāze ich iuch sehen.
 daz wizzet, leide geschehen.
 sprach der künic dō,
 der helfe wære vrō.
 der ungetriwe man.
 ir sult kleine sorge hān.
 mit den knehten dan:
 ze sehenne ez was getān.
 die von Niderlant;
 suochten strītlich gewant.
 vater mīn her Sigmunt,
 wir komen in kurzer stunt,

823, 2. diu gremlichen sēr:

824, 2. dō dā vor bewarn,

826, 4. hāt im iemen iht getān.

827, 1. Dō sprach der künic Gunthēr: 2. di habent mir widerseit:

4. daz sol diu Sifrides hant

828, 2. als ich hān ē (ē hān D) getān:

831, 4. die Sifrides recken

832, 1. [mīn BC] vater Sigmunt,

- gît uns got gelücke,
ir sult bi dem kûnege
833. Diu zeichen si ane bunden,
dô wâren dâ genuoge
dine wessen niht der mære,
man mohte grôz gesinde
834. Ir helme und ouch ir brünne
sich bereite von dem lande
dô gie von Troneje Hagne
er bat im geben urloup;
835. Wol mich, sprach Kriemhilt,
der mînen lieben vriunden
alse mîn her Sifrit
des wil ich hôhes muotes,
836. Lieber friunt, er Hagene,
daz ich iu gerne diene
des lât mich geniezen
ern sol des niht enkelten,
837. Daz hât mich sît gerouwen,
ouch hât er sô zerblouwen
daz ichz îe gereite,
daz hat vil wol errochen
838. (Er sprach:) Ir werdet wol versüenet
Kriemhilt, liebiu vrouwe,
wie ich iu müge dienen
daz tuon ich gerne, frouwe;
839. Ich wære ân alle sorge,
daz im ieman næme
ob er niht wolde volgen
sô wære immer sicher
840. Vrowe, sprach dô Hagne,
daz man in müge versniden,
mit wie getânen listen
ich wil im ze huote
841. Si sprach: du bist mîn mâge, sô bin ich der din.
- her wider an den Rîn.
hie vil vrœlichen sîn.
alsô si wolden dan.
Gunthêres man,
wâ von ez was geschehen.
dô bi Sîfride sehen.
- si bunden uf diu marc;
manic rîter starc.
da er Kriemhilde vant:
si wolden rûmen daz lant.
daz ich ie den man gewan,
sô wol tar vor stân,
tuot den friunden mîn.
sprach diu kûniginne, sîn.
gedenket an daz,
und noch nie wart gehaz.
an mînem lieben man.
hab ich Prûnhilt iht getân.
sprach daz edel wîp.
dar umbe mînen lîp;
daz beswârte im den muot;
der degen kûene unde guot.
- her nâch disen tagen.
jâ sult ir mir sagen,
an Sîfride iwerm man.
baz ichs nieman engan.
sprach dô daz edel wîp,
in sturme sînen lîp,
siner übermuot,
der degen kûene unde guot.
unde habet ir des wân,
ir sult mich wizzen lân,
sol ichz understên?
immer rîten unde gên.

834, 2. vil manic ritter starc.

834, 4. unt bat im geben urloup;

835, 1. Nu wol mich, sprach dô Criemhilt, daz ich ie gewan den man,

2. sô wol tar vor gestân,

836, 1. Vil lieber vriunt Hagene,

837, 3. daz beswâret ir den muot,

4. der helt kûene unde guot.

838, 1. Er sprach: ir wert versüenet

3. wie ich iu müge gedienen

840, 3. ich daz sül (sol B) understên.

841, 1. und (sam C) bin ich (ouch ich D, ich pin B) der din.

N 2

- ich bevilhe dir uf triuwe
daz du wol behüetest
sie seit im kundiu mære,
842. Si sprach: min man ist küene,
dó er den lintdrachen
jâ badet sich in dem bluote
dâ von in sit in stürmen
843. Idoch bin ich in sorgen,
und vil der gerschütze
daz ich dâ verliese
hei waz ich grözer sorge
844. Ich melde ez uf genâde,
daz du dîne triuwe
dâ man dâ mac verhouwen
daz lâze ich dich hœren;
845. Dó von des drachen wunden
dó badete in dem bluote
dó viel im zwischen der herte
dâ mac man in versniden;
846. Dó sprach von Troneje Hagene: uf daz sin gewant
næt ein cleinez zeichen:
wâ ich in müge behüeten,
si wânde den helt vristen:
847. Si sprach: mit kleinen siden
ein tougenlichez criuze.
minen man behüeten,
swenne er in den stürmen
848. Daz tuon ich, sprach dó Hagene, vil liebiu vrouwe min.
dó wând ouch diu vrouwe
dó was dâ mite verrâten.
urloup nam dó Hagene;
849. Des küneges ingesinde
ich wæne nimmer recke
só gróze meinræte,
dó sich an siné triuwe
841, 2. ich bevilhe dir mit triwen
daz tu mir wol behüetest
842, 2. und sich dar inne badete
dó viel im zwischen di herte B
846, 4. si wânden helt dó vristen:
847, 3. den minen man behüeten,
848, 2. dó wânde ouch des diu frowe,
[5. Daz er revarn hête,
dâ wil ich die reise wenden:
ich hân nu gar diu mære,
muget ir daz gefüegen?
849, 2. ich wæne immer recke (recken C) 4. Eriembilt diu küniginne verlie.
(diu schône Eriembilt verlie. f)
- man dea lieben min,
mir den lieben man.
diu vil bezzer wærn verlân.
dar zuo starc genuoc.
an deme berge sluoc,
der reke vil gemeit,
dehein wâfen nie versneit.
swenne er in strîte stât
von helde hande gât,
den minen lieben man.
dike umb Sifriden hân.
vil lieber friunt, dir,
behaltest ane mir,
den minen lieben man.
dést uf genâde getân.
vlôz daz heize bluot,
sich der riter guot.
ein lindenblat vil breit:
des hân ich sorge unde leit.
uf daz sin gewant
dâ bi ist mir bekant,
só wir in stürmen stân.
ez was uf sinen tót getân.
næ ich uf sin gewant
dâ sol, helt, din hant
so ez an die herte gât,
vor sinen vîenden stât.
ez sold im frume sîn:
der Kriemhilde man.
dó gie er vroelichen dan.
was allez wol genuot.
deheiner mër getuot
só dâ von im ergie,
diu schône künigin verlie.
den holden (lieben B) wine (vriedel D) min,
den minen lieben (holden B) man,
4. diu bezzer waren verlân.
842, 4. nie dehein wâffen versneit. BC
der küene ritter guot,
4. des ist mir sorgen vil bereit.
846, 3. só wir in sturme stân.
bat im sîn herre sagen:
wir suln riten jagen.
wie ich in gewinnen sol
daz tuon ich, sprach der künic, wol. C d]
4. Eriembilt diu küniginne verlie.
(diu schône Eriembilt verlie. f)

850. Des anderen morgens
reit der herre Sifrit
er wänd er solde rechen
Hagene im reit sô nâhen,
851. Als er gesach daz bilde,
die seiten andriu mære,
mit vride solde beliben
und si hete Liudgêr
852. Wie ungerne Sifrit
er enhete ê gerochen
wan in der reise erwanden
er reit zuo dem künige;
853. Nu lôn iu got des willen,
daz ir sô willeclîchen
daz sol ich immer dienen,
für alle mine vriunde
854. Nu wir der herverte
sô wil ich jagen riten
hin ze dem Waskem walde,
daz hete gerâten Hagne
855. Allen minen gesten
ich welle fruo riten;
daz sich die bereiten;
hübschen mit den vrouwen,
856. Dô sprach der starke Sifrit
swenne ir jagen wellet,
sô sult ir mir lihen
und etelichen bracken;
857. Welt ir niht nemen einen,
ich lîhe iu, welt ir, viere,
der walt und ouch die stîge,
die iuch niht vürewise
858. Dô reit zuo sînem wîbe
schiere hete Hagene
wie er gewinnen wolde
sus grôzer untriuwe
- mit tûsent siner man
vil frœlîchen dan.
der sinen friunde leit.
daz er geschouwet diu cleit.
dô sciete er tougen dan,
zwêne siner man,
daz Gunthêres lant,
zuo dem künige gesant.
dô hin wider reit,
siner vriunde leit,
vil kûme Gunthers man:
der wirt im danken began.
vriunt her Sifrit.
tuot des ich iuch bit,
als ich von rehte sol.
getrouwe ich iu wol.
ledec worden sîn,
bern unde swîn
als ich vil dike hân.
der vil ungetriwe man.
sol man daz nu sagen,
die wellen mit mir jagen,
die wellen hie bestân
daz si liep mir getân.
mit hêrlîchem site:
dâ wil ich gerne mite.
einen suochman
sô wil ich riten in den tan.
sprach der künec zehant,
den wol ist bekant
swâ diu tier gânt,
wider heim riten lânt.
der riter vil gemeit.
dem künige geseit,
den tiwerlîchen degen.
solde nimmer man gepflegen.

852, 2. ern hiet etewaz errochen

3. wand in vil kûm erwanden di Gunthêres man.

dô reit er zuo dem künige: 853, 4. sô getrûwe ich iu wol.

854, 3. als ich [vil BC] dicke hân getân.

855, 1. [den CD] sol man daz sagen,

855, 2. daz wir (ich C) vil vruo riten (rite C);

3. daz si sich bereiten:

di aber hie bestân

4. daz si mir liebe getân.

856, 2. swenne ir jagen ritet, 857, 3. swâ diu tier hine gânt,

4. cen herbergen riten lânt, B

858, 1. der recke vil gemeit.

858, [5. Dô die vil ungetriwen.

ûf geleiten sinen tût,

wie Sifrit erslagen wart.

859. Gunthêr unde Hagne
lobeten mit untriuwen
mit ir scharpfen gêren
beren unde wisende;
860. Dâ mite reit ouch Sifrit
maneger hande spîse
zuo eime kalten brunnen
daz hete gerâten Prûnhilt
861. Dô gie der deggen küene
dô was nu ûf gesoumet
und ouch der gesellen;
do endorfte Kriemhilde
862. Sine triutinne
got lâze mich dich, vrouwe,
und mich ouch dîniu ougen.
solt du kurzwillen:
863. Dô dâhtes an diu mære
diu si Hagnen seite:
diu edel küniginne,
dô weinde âne mâze
864. Si sprach zuo dem recken:
mir troumte hînt leide,
jageten über heide;
daz ich sô sêre weine,
865. Ich fürhte harte sêre
obe man der deheinen
die uns füegen kunnen
belîbet, lieber herre,
866. Mîn liebiu triutinne,
ine weiz hie niht der liute,
alle dîne mâge
ouch hân ich an den deggen
867. Neinâ, herre Sifrit:
mir troumte hînt leide,
- die reken vil balt
ein pîrsen in den walt.
si wolden jagen swîn,
waz kunde küeners gesin?
in êrlichem site.
die fuorte man in mite.
verlôs er sid den lîp.
künic Gunthêres wîp.
da er Kriemhilde vant.
sin edel pîrsgewant
si wolden über Rîn:
nimmer leider gesin.
- kust er an den munt:
gesehen noch gesunt
mit holden mâgen dîn
ine mac heime niht gesin.
(si entorste ir niht sagen),
dô begunde clagen
daz si ie gewan den lîp.
daz vil wunderschône wîp.
lât iwer jagen sîn.
wie iuch zwei wildiu swîn
dâ wurden bluomen rôt.
des gêt mir wêrlîche nôt.
etelichen rât,
missedieneet hât,
vîentlîchen haz.
mit triwen râte ich iu daz.
ich kume in kurzen tagen.
die mir iht hazzes tragen.
sint mir gemeine holt;
hie niht anders versolt.
jâ fürht ich dinen val.
wie obe dir zetal

si wistenz al geliche:
wolden niht jagen riten.
daz si in niht enwarenden:

Giselher unt Gernôt
ine weiz durch welhen nîr
idoch erarneten siz sit. [C d]
859, 4. waz möhte küeners gesin?
860, 4. des künic Gunthêres wîp.

861, 3. sin und der (siner B) gesellen; BD

862, 1. Die sine triutinne

3. unt mich diu dinen ougen. 4. ine mac hie heime niht gesin.

863, 1. sine torst ir niht gesagen,

863, 2. diu si dâ Hagenen sagete:

4. des herren Sivrides wîp.

865, 3. die uns gefüegen können

866, 1. Er sprach: mîn triutinne,

- vielen zwêne berge;
wil du von mir scheiden,
868. Er umbevie mit armen
mit minnellichem kusse
mit urloube er dannen
sine gesach in leider
869. **D**ô riten si von dannen
durch kurzewîle willen
volgeten Gunthêre
Gernôt unde Gîselher
870. Geladen vil der rosse
diu den jeitgesellen truogen
vleisch mit den vischen
den ein kûnec sô rîche
871. Si hiezen herbergen
gên des wildes abeloufe
dâ si dâ jagen solden,
dô was ouch komen Sifrit,
872. Von den jeitgesellen
die warte an allen ende.
Sifrit der vil starke:
wîsen nâch dem wilde,
873. Wellen wir uns scheiden,
ê daz wir beginnen
dâ bî mugen bekennen
wer die besten jâgere
874. Liute unde hunde
sô kêre islicher
der danne jage beste,
der jâger biten
875. **D**ô sprach der herre Sifrit:
wan einen bracken,
daz er die verte erkenne
wir komen wol ze jeide,
876. **D**ô nam ein alter jâgere
er brâhte den herren
- ich gesach dich nimmer mê.
daz tuot mir innerclîchen wê.
daz tugentrîche wîp;
er trûte ir schœnen lip;
schiêt in kurzer stunt.
dar nâch nimmer mêr gesnnt.
- in einen tiefen walt.
vil manic rîter balt
und Sifride dan.
die wolden dâ heime bestân.
kom vor in über Rîn,
brôt unde wîn,
unde ander manegen rât,
harte billichen hât.
für den grüenen walt
die stolzen jâgere balt,
ûf einen wert vil breit.
daz wart dem kûnige geseit.
wurden dô bestân
dô sprach der kûene man,
wer sol uns in den walt
ir degne kûene unde balt?
sprach dô Hagene,
hie ze jagene?
ich und die herren mîn,
an diser waltreise sîn.
sulen wir teilen gar:
dâ er gerne var.
der sol des haben danc.
wart bî ein ander niht lanc.
ich hân der hunde rât,
der sô genozzen hât,
der tiere durch den tan.
sprach der Kriemhilde man.
- einen spûrhunt,
in einer kurzer stunt

- 868, 2. mit minnellichem küssen trût er ir schœnen lip;
869, 3. unde sinen (sine D) man.
4. die wâren dâ heime bestân.
872, 1. wurden dô gar bestân
872, 2. die warte in (an C) allen enden. 4. ir helde kûen unde balt?
873, 3. dâ bî wir mûgen bekennen,
874, 1. Liute und gebûnde 2. swar er gerne var.
3. der danne jage daz beste,
4. dô wart der jeger biten bî ein ander niht ce lanc.
875, 2. niwan einen bracken, 876, 1. einen guoten spûrhunt:

- dâ si vil tiere funden.
 diu erjeiten die gesellen;
 877. Swaz ir der brake ersprancte,
 Sifrit der küene,
 sin ros lief sô sere,
 den lop er vor in allen
 878. Er was an allen dingen
 sin tier daz êrste,
 was ein starkez halpswuol,
 dâ nach er vil schiere
 879. Der brake den ersprancte;
 eine scharfe strâle
 der lewe lief nâch dem schuzze
 sine jeitgesellen
 880. Dar nâch sluoc er schiere
 starker âre viere
 sin ros truoc in sô balde,
 hirze oder hinde
 881. Einen eber grôzen
 als er begunde vlihen,
 des gejeides meister;
 daz swin zorneclîchen
 882. Dô sluoc in mit dem swerte
 ez hete ein ander jegere
 dô ern hete ervellet,
 dô wart sin rîch gejeide
 883. Sie hórten allenthalben
 von liuten und von hunden
 daz in dâ von antwurte
 vier unde zweinzec ruore
 884. Dô muosen vil der tiere
- swaz der von leger stuont,
 sô noch guote jeger tuont.
 diu sluoc mit siner hant
 der helt von Niderlant.
 daz ir im niht entran.
 an dem gejeide gewan.
 biderbe genuoc.
 daz er ze tôde sluoc,
 mit der siner hant;
 ein ungefüegen lewen vant.
 er schôz in mit dem bogen.
 hete er in gezogen:
 wan drier sprünge lanc.
 seiten Sifride danc.
 einen wisent und einen elch,
 und einen grimmen schelch.
 daz im niht entran.
 kund im wênic enkân.
 vant der spûrhunt.
 dô kom an der stunt
 er bestuont in ûf der slâ:
 lief an den küenen degen sâ.
 Kriemhilde man:
 sô sanfte niht getân.
 man vie den spûrhunt.
 allen Burgonden kunt.
 ludem unde dôz.
 der schal was sô grôz,
 der berc und ouch der tan,
 die jeger hâten verlân.
 verliesen dâ daz leben.

877, 2. Sifrit der vil küene;

878, 2. sin tier was daz êrste,

3. ein vil starkez halpsûl,

879, 1. Dô den der bracke ersprancte, den schôz er mit dem bogen;

4. die sinen jagtgesellen

2. het er dar in gezogen:

die sagten Sivride danc.

880, 3. daz ir im niht entran.

881, 1. den vant der spûrhunt.

881, 3. des selben gejeides meister;

4. daz swin vil (lief D) zorneclîchen [lief BC] an den küenen recken sâ.

882, 1. der Criemhilde man:

882, 4. dô wart sin jagt daz rîche

5. Dô sprâchen sine jegere:

sô lât uns, her Sifrit,

ir tuot uns hiute lare

des begonde smielen

883, 1. Dô hórten allenthalben

wol den Burgunden kunt,

mügez mit fuoge wesen,

der tier ein teil genesen.

den berc und ouch den walt.

der degen küene unde balt.

- dô wänden sie füegen,
in den pris des jeides:
dô der starke Sifrit
885. Daz zeit was ergangen
die zer viwerstat wolden;
vil maneger tiere hiute
hei waz man ze kuchen
886. Dô hiez der künic künden
daz er enbizen wolde.
zeiner stunt gebläsen:
daz man den fürsten edele
887. Dô sprach der herre Sifrit:
sîn ros truoc in ebene;
si ersprancten mit ir schalle
einen beren wilden.
888. Ich wil uns hergesellen
ir sult den braken läzen:
der sol mit uns hinnen
ern fliehe danne sére,
889. Der brake wart verläzen,
dô wolde in erriten
er kom in ein gevelle;
daz starke tier dô wände
890. Dô spranc von sime rosse
er begunde näch loufen.
ez enkund im niht entrinnen:
ân alle wunden
891. Krazen noch gebizen
er band ez zuo dem satele;
er bräht ez an die viwerstat
zeiner kurzwile,
- daz man solde geben
des kunde niht geschehen;
wart zer viwerstat gesehen.
unde doch niht gar.
die brähten mit in dar
und wildes genuoc.
† daz ingesinde truoc.
den jägern wol geborn,
dô wart lûte ein horn
dâ mite wart bekant,
† zen herbergen vant.
nu rûmen wir den tan.
si flten mit im dan.
ein tier gremelich,
dô sprach der degem hinder sich:
kurzwile wern.
ich sihe einen bern;
zen herbergen varn.
ern kan sichs nimmer bewarn.
der bere spranc von dan.
Kriemhilde man.
done kund ez niht wesen.
vor den jägere genesen.
- der stolze rîter guot,
daz tier was unbehuot,
dô vie erz sâ zehant;
der helt ez schiere gebant.
kund ez niht den man.
ûf saz der snelle san;
durch sinen hôhen muot
der degem küene unde guot.

- 884, 2. dô wänden si daz füegen daz man in solde geben
den pris von dem gejâgede:
- 885, 4. hey waz man [des BC] zer kuchen des küneges ingesinde truoc.
886, 1. den jegern ûz erkorn,
2. dô wart vil lût ein horn
3. dâ mit in wart bekant,
4. tâ cen herbergen vant.
- 886, 5. Dô sprach ein Sivrides jägere: herre, ich hân vernomen
von eines hornes duzze, daz wir nu suln komen
zuo den herbergen: antwurten ich des wil.
dô wart näch den gesellen gevraget bläsende vil.
887, 1. nu rûme ouch wir den tan.
3. ein tier vil gremelich.
- 887, 4. daz was ein ber wilde. dô spranc der degem hinder sich. AD
- 888, 2. jâ sih ich einen bern;
888, 4. ern vliehe danne vil sére, 889, 2. der Criemhilde man.
4. vor dem jägere genesen.
- 890, 4. ân aller slachte wunden 891, 4. der recke küene unde guot.

892. Wie rehte hêrlichen
sîn gêr was vil michel,
im hie ein zier wâfen
von rôtem golde
893. Von bezzerm pîrsgewæte
einen roc swarz phellîn
und einen huot von zobeles,
hei waz er borten
894. Von eime pantel
ein hût durch die sùeze.
den man mit antwerke
der in spannen wolde,
895. Von einer ludmes hiute
von houbet unz anz ende
ûz der liechten riuhe
ze beiden sinen sîten
896. Ouch fuort er Balmungen,
daz was alsô scherphe,
swâ manz sluoc ûf helme;
der hêrliche jegere
897. Sid ich iu diu mære
im was sîn edel kocher
von guldinen tûllen,
ez muoste balde ersterben,
898. Dô reit der rîter edele
in sâhen zuo in komende
si liefen im enkegne
dô fuorte er hî dem satele
899. Als er gestuont von rosse,
von fuoze und ouch von munde.
vil lûte daz gehûnde,
daz tier ze walde wolde;
900. Der bere von dem schalle
hey waz er kuchenknehte
vil kezzele wart gerûeret,
hei waz man guoter spise
901. Dô sprungen von dem sedele
der bere begunde zûrnen:
allez daz gehûnde,
und wær ez wol verendet,
- er ze herbergen reit.
starc unde breit;
nider ûf den sporn;
der herre fuorte ein schœne horn.
hört ich nie gesagen.
sach man in tragen,
der rîche was genuoc.
an sime kochære truoc.
was dar über gezogen
ouch fuorte er einen bogen,
muose ziehen dan,
ern hetez selbe getân.
was allez sîn gewant,
gestrôut man drûfe vant.
vil manic goldes zein
dem kûenen jegermeister schein.
ein ziere wâfen breit:
daz ez nie vermeit,
sîn eke wâren guot.
was vil hôhe gemuot.
- gar bescheiden sol,
guoter strâle vol
diu sahs wol hende breit.
swaz er dâ mit versneit.
vil weidenliche dan.
Gunthêres man.
und enphiengen im daz marc.
den bern grôz unde starc.
dô lôste er im diu bant
do erlûte sâ zehant
swaz es den bern sach.
des heten die liute ungemach,
durch die kuche geriet:
von dem viwer schiet;
zerfûeret manic brant;
in der aschen ligen vant.
die herren und ir man.
der kûnic hiez dô lân
daz an seilen lac;
si heten vrœlichen tac.

892, 4. von vil rôtem golde
893, 2. einen rok von swarcem pfellel den sah man in tragen,
4. hey waz er rîcher porten
894, 4. der in spannen solde, 896, 4. [der CD] was [vil C] hôhe gemuot.
897, 1. Sid daz ich iu diu mære 2. vil guoter strâle (strâlen C) vol
898, 4. einen bern grôz unde starc.
899, 4. die liute heten ungemach,

902. Mit bogen und mit spiezen (niht langer man daz lie)
dar liefen dô die snellen, dâ der bere gie.
dô was sô vil der hunde, daz dâ nieman schôz.
von des liutes schalle daz gebirge ~~alles~~ ferdôz. *r al*
903. Der ber begunde vlihen vor den hunden dan:
im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man.
er erlif in mit dem swerte; ze tôde er in dô sluoc.
hin wider zuo dem viwre man den beren truoc. †
904. Dô sprâchen die daz sâhen, er wær ein kreftic man.
die stolzen jeitgesellen hiez man ze tische gân.
ûf einen schœnen anger saz ir dâ genuoc.
hei waz man rîterspise den stolzen jegern dô truoc:
905. Die schenken kômen seine, die tragen solden win.
ez enkunde baz gedienet nimmer helden sîn.
heten si dar under niht sô valschen muot,
sô wæren wol die recken vor allen schanden behuot.
906. Dô sprach der herre Sifrit: wunder mich des hât,
sîd man uns von kuchen gît sô manegen rât,
war umbe uns die schenken dar zuo niht bringen win.
man enpflege baz der jegere, ine wil niht jeitgeselle sîn.
907. Ich hete wol verdienet daz man mîn næme ware.
der künic von dem tische sprach in valsche dare:
man sol ju gerne büezen, swes wir gebresten hân.
ez ist von Hagenen schulden; der wil uns erdürsten lân.
908. Dô sprach von Troneje Hagne: lieber herre mîn,
ich wânde daz daz pirsen hiute solde sîn
dâ zem Spehtsharte: den win den sand ich dar.
sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mêre daz bewar.
909. Dô sprach der Niderlende: ir lip der habe undanc.
man solt mir siben soume [mit] met und lûtertranc
haben her gefüeret. dô des niht mohte sîn,
dô solt man uns gesidelet haben nâher an den Rîn.
910. Dô sprach von Tronje Hagne: ir edelen rîter balt,
ich weiz hie vil nâhen einen brunnen kalt
(daz ir niht enzûrnet); dâ sul wir hine gân.
der rât wart manegem degne ze grôzen sorgen getân.

902, 2. dô liefen dar di snellen,

903, 3. dererliefen mit dem swerte: 4. den beren man (man den bern C) [dô B] sider truoc.

904, 4. hey waz man richer spise den edeln jegeren dô truoc. B

906, 3. bringen niht den win.

907, 2. spranc in valsche dar. AD

907, 4. daz ist von Hagenen schulden; der wil uns gern erdürsten lân.

908, 1. vil lieber herre mîn,

909, 1. Dô sprach der herre Sifrit: 2. met unt lûtertranc

[5. Done hete niht der sinne der veige küene (küene veige C) man,

daz er sich ir untriwe kunde hân verstan,

er was in ganzen tugenden alles valsches blôz.

sins tôdes (sterbes C) muose engelten sit der sîn nie niht genôz. Cd]

O 2

911. Sifriden den recken
den tisch er dester ziter
er wolde für die berge
dô was der rât mit meine
912. Diu tier hiez man uf wâgner
diu dâ hete verhouwen
man jach im grôzer êren,
Hagne sine triuwe
913. Dô si wolden dannen
dô sprach von Troneje Hagne:
daz niht gevolgen kunde
swenner welle gâhen.
914. Dô sprach von Niderlande
daz muget ir wol versuochen,
ze wette zuo dem brunnen.
man jehede dem gewinnes,
915. Nu welle ouch wirz versuochen,
dô sprach der starke Sifrit:
für iuwer fûeze
dô er daz gehôrte,
916. Dô sprach der degen küene:
allez mîn gewæte
den gêr zuo dem schilde
den kocher zuo dem swerte
917. Dô zugen si diu kleider
in zwein wizen hemden
sam zvei wildiu pantel
doch sach man bî dem brunnen
918. Den bris von allen dingen
daz swert lôt er schiere,
den starken gêr er leinde
bî des brunnen fluzze
919. Die Sifrides tugende
den schilt er leide nidere,
- twanc des durstes nôt;
ruken dan gebôt.
zuo dem brunnen gân.
von den recken getân.
und fûeren in daz lant;
Sifrides hant.
swer ez ie gesach.
sêre an Sifride brach.
zuo der linden breit.
mir ist des vil geseit;
dem Kriemhilde man,
wold er uns daz sehen lân.
der küene Sifrit:
welt ir mir volgen mit
sô daz ist getân,
den man siht gewunnen hân.
sprach Hagene der degen.
sô wil ich mich legen
nider an daz gras.
wie liep daz Gunthêre was.
ich wil iu mære sagen.
wil ich mit mir tragen;
und mîn pirsgevant.
schier er umbe gebant.
von dem libe dan:
sach man si beide stân.
si liefen durch den klê.
den küenen Sifriden ê.
- truoc er vor manegem man.
den kocher leit er dan,
an der linden ast:
stuont der hêrlîche gast.
wâren harte grôz.
dâ der brunne flôz:

- 912, 1. fûeren in daz lant;
2. diu Sifrides hant.
4. vil sêre an Sifriden brach.

- 913, 3. daz niht gevolgen künne
4. swenner wolde gâhen: hey wolde er uns daz sehen lân.

- 914, 4. dem sol man jehen danne,
3. für die iwern fûeze 914, 2. welt ir mir loufen mit
916, 3. und al mîn pirsgevant.
4. vil schier er umbe gebant.

- 918, 1. Den pris an allen dingen
2. daz swert daz lôt er schiere, BD
919, 2. aldâ der brunne flôz:

- swie harte sô in durste,
 ê der küene getrunke.
 920. Der brunne was küele,
 Gunthêr sich dô neigte
 als er hete getrunken,
 alsam het ouch gerne
 921. Do engalt er siner zûhte.
 daz truoc allez Hagne
 und spranc dà hin widere
 er sach nâch einem bilde
 922. Dô der herre Sifrit
 er schôz in durch daz criuze,
 daz bluot von dem herzen
 solher missewende
 923. Den gêr im gên dem herzen
 alsô grimmechliche
 gelief in der werlde
 dô sich der starke Sifrit
 924. Der herre tobelichen
 im ragete von den herten
 der fürste wânde vinden
 sô müeste wesen Hagne
 925. Dô der sêre wunde
 done het et er niht mêre
 er zuct in von dem brunnen;
 done kund im niht entrinnen
 926. Swie wunt er was zem tôde,
 daz ûzer dem schilde
 des edelen gesteines;
 sich hete gerne errochen
 927. Dô was gestrûchet Hagne
 von des slages krefte
 het er sîn swert enhende,
 sêre zurnde der wunde;
 928. Erblichen was sîn varwe;
 sînes libes sterke
 der helt doch niht entranc,
 des seit er im vil böesen dane.
 lûter unde guot.
 nider zuo der vluot.
 dô rihte er sich von dan.
 der küene Sifrit getân.
 den bogen und daz swert
 von im danwert,
 dà er den gêre vant.
 an des küenen gewant.
 ob dem brunnen tranc,
 daz von der wunden spranc
 vaste an Hagnen wât.
 ein helt nu nimmer begât.
 steken er dô lie.
 ze flûhte Hagne nie
 vor deheinem man.
 der grôzen wunden versan,
 von dem brunnen spranc:
 ein gêrstange lanc.
 bogen oder swert:
 nâch sîme dienste gewert.
 des swertes niht envant,
 wan des schildes rant.
 dô lief er Hagnen an:
 des künic Gunthêres man.
 sô krefteclich er sluoc,
 dræte genuoc
 der schilt vil gar zerbrast.
 der vil hêrlîche gast.
 vor siner hant zetâl.
 der wert vil lûte erhal.
 sô wærez Hagnen tût.
 des tvanc in êhastiu nôt.
 ern mohte niht gestên.
 muoste gar zergên,
 919, 4. ê daz der künic getrunke.
 920, 1. Der brunne der was küele, *BD*
 921, 3. dô spranger hin widere
 922, 4. sô grôze missewende
 923, 2. ce flûhten Hagene nie
 923, 3. gelief noch in der werlde
 4. dô sich der herre Sifrit
 924, 2. im ragete von dem hercen
 927, 3. het er daz swert enhende,
 4. sô sêre zurnt der wunde;
 928, 1. ern kunde niht gestên.
 des gie im wêrlîchen nôt.
 ein helt [nu C] nimmer mêr begât.
 des gie im wêrlîchen nôt.
 ern kunde niht gestên.

ein helt [nu C] nimmer mêr begât.
 923, 2. ce flûhten Hagene nie

923, 3. gelief noch in der werlde
 4. dô sich der herre Sifrit
 924, 2. im ragete von dem hercen
 927, 3. het er daz swert enhende,
 4. sô sêre zurnt der wunde;
 928, 1. ern kunde niht gestên.
 des gie im wêrlîchen nôt.

- wand er des tōdes zeichen
sīt wart er beweinet
929. Dō viel in die bluomen
daz bluot von sīner wunden
dō begunder schelden
die ūf in gerāten
930. Dō sprach der verchwunde:
waz helfent mīniu dienest,
ich was iu ie getriuwe;
ir habet an iwren friunden
931. Die sint dā von bescholden,
her nāch disen zīten.
gerochen al ze sēre
mit laster sult gescheiden
932. Die rīter alle liefen
ez was ir genuogen
die iht triwe hāten,
daz hete ouch wol verdienet
933. Der künec von Burgonden
dō sprach der verchwunde:
daz der nāch scaden weinet,
der dienet michel schelden;
934. Dō sprach der grimme Hagne:
ez hāt nu allez ende
wir vinden ir nu wēnic,
wol mich daz ich des heldes
935. Ir muget iuch līhte rüemen,
het ich an iu erkunnet
ich hete wol behalten
mich riwet niht sō sēre,
936. Nu müeze got erbarmen,
dem man itewīzen
daz sīne māge ieman
mōhte ichz verenden,
- in liehter varwe truoc.
von schōnen vrouwen genuoc.
der Kriemhilde man:
sach man vaste gān.
(des twanc in grōziu nōt,)
heten ungetriwe den tōt.
jā ir böesen zagen,
sīd ir mich habet erslagen?
des ich enkoltē hān.
leider übele getān.
swaz ir wirt geborn
ir habet iwern zorn
an dem libe mīn.
ir von guoten reken sīn.
dā er erslagen lac.
ein vrōudelōser tac.
von den wart er gekleit.
umbe alle liute der helt gemeit.
klagte ouch sīnen tōt.
daz ist āne nōt,
der in dā hāt getān.
ez wære bezzer verlān.
jan weiz ich waz ir kleit:
[an] uns sorge unde leit;
die getürren uns bestān.
hān ze rāte getān.
sprach her Sīfrit.
den mortlichen sīt,
vor iu mīnen līp.
sō vrou Kriemhilt mīn wīp.
deich ie gewan den suon,
sol daz her nāch tuon,
mortlich hāt erslagen.
daz sold ich billichen klagen.

929, 2. daz bluot von sīnen wunden AC 4. heten den ungetriwen tōt.

930, 1. jā ir vil böesen zagen,
2. daz ir mich habet erslagen?

930, 4. ir habt an iwern māgen

931, 4. mit laster ir gescheiden BC sult von guoten reken sīn. BC

932, 4. daz het wol verdienet der ritter kün unt gemeit.

933, 1. klagete sīnen tōt.

934, 1. jane weiz ich waz er kleit.
2. unser sorge ūnt unser leit.

934, 3. wir vinden ir vil wēnic,

4. wol mich deich sīner hērschaft 935, 1. sprach dō Sīfrit.

935, 2. het ich an iu erkunnet

936, 2. dem man daz itewīzen

sol nāh den zīten tuon,
3. mortliche hān erslagen.

4. mōht ich, sō sprach Sīfrit,

937. Dô sprach jæmerliche
welt ir, kunic edele,
in der werlde an iemen,
ûf iuwer genåde
938. Lât si des geniezen
durch aller fürsten tugende
wan mir wartent lange
ez enwart nie leider
939. Die bluomen allenthalben
dô rang er mit dem tôde:
wan des tôdes zeichen
† ~~san muost ersterben ouch~~
940. Dô die herren sâhen
si leiten in ûf einen schilt;
unde wurden des ze râte,
daz man ez verhæle,
941. Dô sprâchen ir genuoge:
ir sult ez heln alle,
da er jagen rite aleine,
in sliêgen schâchære,
942. Dô sprach von Troneje Hagne:
mir ist vil unmærre,
diu sô hât betrûebet
ez ahtet mich vil ringe,
- der verchwunde man:
triwen iht begân
lât iu bevolhen sîn
die lieben triutinne mîn.
daz si iwer swester sî:
wont ir mit triwen bî.
mîn vater und mîne man.
an liebem vriunde getân.
- von bluote wâren naz,
unlange tet er daz,
ie ze sêre sneit,
der recke küene unde gemeit.
daz der helt was tôt,
der was von golde rôt;
wie daz solde ergân,
daz ez Hagne hete getân.
uns ist übel geschehen.
und sult geliche jehen,
Kriemhilde man,
dâ er füere durch den tan.
ich bring in in daz lant.
wirt ez ir bekant,
den Brünhilde muot.
swaz si nu weinen getuot.

*ouch muoste san
ersterben*

wie Sifrit beclaget und begraben wart,

943. Dô biten si der nahte
von helden kunde nimmer
ein tier, daz si dâ sluogen,
jâ muosten sîn enkelten
944. Von grôzer übermüete
unde von eislicher râche.
- und fuoren über Rîn.
wirs gejaget sîn.
daz weinden edeliu wip.
vil guoter wigande lip.
muget ir hœren sagen
ez hiez Hagne tragen

937, 3. sô lât iu bevolhen sîn AD

- 938, 1. Unt lât si des geniezen
3. mir müezen warten lange
4. ez enwart nie vrowen leider
an liebem manne [mê D] getân. BD
- 939, 3. want des tôdes wâfen
4. dô mohte reden niht mære
[5. von dem selben brunnen,
sult ir die rehten wârheit
vor dem Otenwalde
dâ ist noch der selbe brunne.
- 941, 3. da er rite jagen eine, C
der Criemhilde man,
942, 2. und wirt ez ir bekant,
4. swaz si weinens getuot.
3. daz weinten edeliu kint.
4. vil guote wigande sint.
- 943, 1. Dô erbiten si der nahte
3. daz weinten edeliu kint.
4. vil guote wigande sint.
- 944, 2. dô hiez Hagne tragen

- Sifriden alsô tôten
für eine kemenâten ;
945. Er hiez in tougenlîche
daz si in dâ vinden solde,
hin ze mettîne,
der diu frouwe Kriemhilt
von Niblungelant
dâ man Kriemhilde vant.
legen an die türe,
sô si gienge derfürē
ê daz ez wurde tac,
vil selten eine verlac.
946. **M**an lûte dâ ze dem münster
Kriemhilt diu vil schœne
ein lieht bat si ir bringen
dô kom ein kamerære
nâch gewoneheit.
wacte mânige meit.
und ouch ir gewant.
dâ er Sifriden vant.
947. Er sach in bluotes rôten;
daz ez sîn herre wære,
hin ze der kemenâten
bî dem vil leidiu mære
sîn wât was elliu naz.
nie en wesser daz.
daz lieht truoc an der hant ;
vrouwe Kriemhilt ervant.
948. Dô si mit ir vrouwen
dô sprach der kamerære :
ez lît vor dem gademe
ouwê, sprach vrou Kriemhilt,
ze kirche wolde gân,
vrowe, ir sult stille stân ;
ein rîter tût erslagen.
949. Ê si rehte erfunde
an die Hagnen vrâge
wie er solde in fristen.
von ir was allen vrôuden
waz wil du solher mære sagen ?
daz ez wære ir man,
denken si began,
êrst dô wart ir leit.
950. Si seic zuo der erden,
die schœnen vrôudelôsen
Kriemhilde jâmer
dô schrei si nâch unkreften ;
mit sîme tôde widerseit.
daz si niht ensprach ;
lîgen man dô sach.
951. Dô sprach daz gesinde :
daz bluot ir ûz dem munde
dô sprach si : nein êst Sifrit
ez hât gerâten Brûnhilt,
wart unmâzen grôz ;
daz al diu kemenâte erdôz.
952. Diu vrowe bat sich wîsen
si huop sîn schœne houbet
swie rôt ez was von bluote,
dô lac vil jâmerlîche
waz ob ez ist ein gast ?
vor herzenjâmer brast.
mîn vil lieber man ;
daz ez Hagne hât getân.
dâ si den helt vant.
mit ir vil wîzen hant.
si het in schier erkant.
der helt von Niderlant.

945, 2. daz sîn dâ solde vinden,
hin zer mettîne,

sô si gienge her fûre *AD*
4. vil selten keine verlac. *D*

946, 2. vrou Criemhilt diu schœne

diu vrou Criemhilt ervant.

947, 4. von dem vil leiden mære

948, 1. zem münster wolde gân,
2. jâ sult ir stille stân ; *CD*
vil harte unmâzliche klagen.

948, 4. dô begonde Criemhilt

dô wart ir êrste leit.

949, 1. Ê daz si reht erfunde
3. wîer in solde vrîsten.

950, 1. Dô seic si zuo der erden,

4. do erschre si nâch uncrefte

(uncreften *D*),
der mîn vil lieber man ; *BC*
4. der helt von Nibelungelant.

951, 3. dô sprach si : ez ist Sivrit,

953. **D**ô rief trûreclîchen
wê mir dises leides.
mit swerten niht verhouwen:
wess ich wer ez het getân,
954. Allez ir gesinde
mit ir lieben vrouwen;
umb ir edelen herren,
gerochen hete Hagene
955. **D**ô sprach diu jâmerhafte:
und weket harte balde
ir sult ouch Sigmunde
ob er mir helfen welle
956. **D**ô lief ein bote balde
Sifrides helde
mit den vil leiden mæren
si woldenz niht gelouben,
957. **D**er bote kom ouch schiere
Sigmunt der herre
ich wæn sîn herze im seite
daz er Sifriden
958. **W**achet, herre Sigmunt.
Kriemhilt mîn frouwe:
daz ir vor allen leiden
daz sult ir klagen helfen,
959. **U**f rihte sich dô Sigmunt;
der schœnen Kriemhilde,
er sprach mit weinen:
jâ ist von Niderlanden
960. **D**ô sprach der künic Sigmunt:
unde alsô bæsiu mære
daz ir saget ieman
wan daz kund ich nimmer
961. **W**elt irz niht gelouben,
sô vernemet selbe
diu küneginne milt:
nu ist dir doch dîn schilt
du bist ermorderôt.
ich riete im immer sinen tót.
klagete unde scrê
wand in was vil wê
der dà was verlorn.
vil übele Brünhilde zorn.
ir sult hine gân,
die Sifrides man.
mînen jâmer sagen,
den küenen Sifriden klagen.
dâ er si ligen vant,
von Niblunelant.
ir vröude er in benam.
ê man daz weinen vernam.
dâ der künic lac.
des slâfes niene phlac:
daz im was geschehen,
nimmer solde mêr gesehen.
mich bat nâch iu gân
der ist ein leit getân,
an ir herze gât;
wan ez sêre iuch bestât.
er sprach: waz sint diu leit
sô du hâst geseit?
ine kan † iuz niht verdagen.
der küene Sifrit erslagen.
lât daz schimpfen sîn
durch den willen mîn,
daz er sî erslagen;
vor mîme tôte verklagen.
daz ir mich hœret sagen,
Kriemhilde klagen

- 953, 1. **D**ô rief vil trûreclîche *B*
2. owê mir mines (dines *D*) leides; nu ist dir dîn schilt
954, 2. wande in was harte wê
den si dà heten velorn.
[vil *D*] harte Prünhilde zorn.
955, 1. ir kamerære, ir sult hin gân
4. unz man daz weinen vernam.
957, 4. ern möhte sinen lieben sun
nimmer lebendic (n. mære *D*) gesehen, *BD*
958, 4. wandez iuch sêre bestât.
959, 2. diu du mir hâst geseit?
ine kan iu niht verdagen. *B*
960, 3. daz ir daz saget iemen,
4. wand ine kund in immer
961, 1. **W**elt ir mir niht gelouben *BD*
2. sô muget ir selbe hœren

- unde allez ir gesinde
vil sere schrac dô Sigmunt;
962. Mit hundert siner manne
si zuchten zuo den handen
si liefen zuo den wuofen
dô kômen tûsent recken,
963. Dô si sô jâmerliche
dô wânden sümeliche,
jane mohten si der sinne
in wart michel swære
964. Dô kom der künic Sigmunt
er sprach: owê der reise
wer hât mich mines Kindes
bî alsô guoten vriunden
965. Sold ich den bekennen,
holt wurde im nimmer
ich riete im alse leide,
von minen schulden
966. Sigmunt der herre
dô wart von sinen vriunden
daz von dem starken wuofe
und diu stat ze Wormze
967. **D**o enkunde nieman træsten
man zôch ûz den kleidern
unde wuoch im sine wunde,
dô was sinen liuten
968. Ez sprâchen sine recken
in sol immer rechen
er ist in disem hûse,
dô ilten sich wâfen
969. Die ûz erwelten degne
einlif hundert recken;
- den Sifrides tôt.
des gie im wârlichen nôt.
er von den betten spranc.
diu scharphen wâfen lanc;
jâmerlichen dan.
des küenen Sifrides man,
die frouwen hörten klagen.
si solden kleider tragen.
vor jâmer niht gehaben;
in ir herze begraben.
da er Kriemhilde vant.
here in dize lant.
und iuch des iwren man
alsus mortlich âne getân?
sprach daz vil edel wîp,
mîn herze noch mîn lip:
daz al die friunde sin
müesen immer klagende sin.
den fürsten umbeslôz.
der jâmer alsô grôz,
palas unde sal
ze beiden sîten lûte erschäl.
- Sifrides wîp.
sinen schœnen lip
man leite in ûf den rê.
von starkem jâmer vil wê.
ûz Niblungelant:
mit willen unser hant.
der ez hât getân.
alle Sifrides man.
mit schilden kômen dar,
die hete an sîner schar

4. vil sere erschrac dô Sigmunt; CD

- 962, 3. si liefen zuo dem wuofe vil jâmerliche dan.
963, 3. vor leide niht gehaben;
- 963, 4. in wart vil michel swære 964, 4. sus mortliche âne getân?
- 965, 1. Hey sold ich den bekennen, 2. mîn herze unt ouch mîn lip.
3. ich geriete im alsô leide,
4. von den minen schulden müesen weinende sin.
966, 4. und ouch diu stat ze Wormze von ir weinen erschäl.
967, 1. daz Sifrides wîp.
2. den sinen schœnen lip,
967, 3. man wuoch im sine wunden unt leit in ûf den rê.
dô was den sinen liuten von grôzem jâmer starke wê.
968, 1. Dô sprâchen sine recken von Niblungelant:
3. er ist in dirre bûrge,
4. dô ilten nâch den wâffen

- Sigmunt der rîche;
wold er gerne rechen,
970. Sine wessen wen si solden
si entæten Gunthêren
mit den her Sîfrit
Kriemhilt sach si gewâfent;
971. Swie michel wær ir jâner
doch vorhte sie harte
von ir bruoder mannen,
si warnt si gûetliche,
972. Ez sprach diu jâmers rîche:
wes welt ir beginnen?
jâ hât künic Gunthêr
ir welt iuch alle vliesen,
973. Mit uf erbunden schilden
diu edel küniginne
daz ez mîden solden
daz wolden si niht lâzen;
974. Si sprach: mîn her Sigmunt,
unz ez sich baz fûege:
immer mit iu rechen.
wird ich des bewîset,
975. Ez ist der übermüeten
dâ von ich iu des strîtes
si habent wider einen
got lâze in gelingen
976. Ir sult hie belîben,
unz ez tagen beginne,
sô helfet mir beserken
dô sprâchen die degne:
977. Iu enkunde nieman
von rîten unt von vrouwen,
sô daz man des wuofes
die edelen burgære
- sînes sunes tût
als im sîn triwe daz gebôt.
mit strite dô bestân,
und ouch sîne man,
an daz gejeide reit.
daz was ir ander herzeleit.
und swie starc ir nôt,
der Niblunge tût
daz si ez understuont.
sô vriunde liebe vriunde tuont.
mîn her Sigmunt,
iu ist niht rehte kunt.
sô manegen küenen man;
welt ir die recken bestân.
was in ze strite nôt.
si bat und ouch gebôt,
die reken vil gemeit.
daz dô ir herze vol durchsneit.
ir sult ez lâzen stân,
sô wil ich mînen man
der mir in hât benomen,
ez muoz im schedlichen komen.
hie bî Rîne vil;
râten niht enwil.
ie wol drîzec man.
als sie umb uns gedienet hân.
und dolt mit mir diu leit,
ir helde vil gemeit:
mînen lieben man.
vrowe liep, daz si getân.
daz wunder volsagen
wie man die hôrte clagen,
wart in der stat geware.
kômen gâhende dare.

- 969, 3. Sigemunt der herre. 4. des gie im wærlîche nôt.
970, 2. sine tætenz [danne BD] Gunther unt [alle D] sine man,
mit den der herre Sîfrit 4. daz was ir grœzliche leit.
971, 2. doch vorhte si vil harte D
972, 1. Dô sprach diu jâmers rîche:
3. jâ hât der künic Gunthêr
973, 2. [die D] bat und [ouch CD] gebôt,
4. dô (daz D) siz niht lâzen wolden, daz was ir wærlîchen leit.
974, 1. Si sprach: herre Sigemunt,
2. unz ez sich baz gefûege: 4. iz (ich BC) sol im schædelîche kômen.
975, 4. nu lâz in got gelingen
976, 2. als iz tagen beginne, 3. den mînen lieben man.
4. daz sol werden getân.
977, 4. die kômen gâhende dar.

978. Si klagten mit den gesten; wan in was harte leit.
Sifrides schulde in wâren niht geseit,
durch waz der edel recke verlôs dâ sinen lip,
dô weinden mit den vrouwen der guoten burgære wîp.
979. Smide hiez man gâhen wurken einen sarc
von silber und von golde, michel unde starc,
unde hiez in vaste spengen mit stâle der was guot.
dô was al den liuten harte trûric der muot.
980. Diu naht was ergangen; man seite ez wolde tagen:
dô hiez diu edel vrouwe zuo dem münster tragen
Sifrit den herren, ir vil lieben man.
swaz er dâ friunde hæte; die sach man weininde gân.
981. **D**ô sin zem münster brâhten, wie vil dâ gloken klanc.
dô hört man allenthalben maneges phaphen sanc.
dô kom der künic Gunthêr dar mit sinen man
und ouch der grimme Hagene: daz wære bezzer verlân.
982. Er sprach: liebiu swester, wê der leide din,
daz wir niht mohten âne só grôzes schaden sîn.
wir müezen immer klagen Sifrides lip.
daz tuot ir âne schulde, sprach daz jâmerhafte wîp.
983. Wær iu dar umbe leide, son wær ez niht geschehen.
ir hetet mîn vergezzen, des mag ich wol jehen,
dâ ich dâ wart gescheiden unt mîn lieber man.
ei wolde got der wære, wær ez selber mir getân.
984. Si buten vaste ir lougen. Kriemhilt begunde jehen:
swelher sî unschuldec, der lâze daz besehen.
der sol zuo der bâre vor den liuten gân:
dâ mac man die wârheit harte schiere bi verstân.
985. Daz ist ein michel wunder; dike ez noch geschihet,
swâ man den mortmeilen bi dem tôten sihet:
sô bloutent im die wunden; sam ouch dâ geschach;
dâ von man die schulde dâ ze Hagenen gesach.

- 978, 2. die (daz B) Sifrides schulde in niemen het geseit,
3. verlûr den sinen lip.
979, 2. vil michel unde starc,
979, 3. man hiez in vaste spengen
981, 1. vil der gloken klanc.
2. vil maniges pfaffen sanc. B
3. mit den sinen man
4. zuo dem wuofe gegân.
982, 1. Er sprach: vil liebiu swester, owê der leide din,
daz wir niht kunden âne *Df* des grôzen schaden sîn.
wir müezen klagen immer den Sifrides lip.
983, 2. des mag ich nu wol jehen; B
984, 2. der lâze daz gesehen.
984, 4. dâ bi mac man die wârheit harte schiere verstên.
985, 1. vil dicke ez noch geschihet,
3. als ouch dâ geschach;

986. Die wunden fluzen sere,
die è dà sere klagten,
dô sprach künic Gunthêr:
in sluogen schâchære,
987. Mir sint die schâchære,
nu lâze ez got errechen
Gunthêr unde Hagne,
die Sifrides degne
alsam si tâten è.
des wart nu michel mê.
ich wilz iuch wizzen lân.
Hagene hât ez niht getân.
sprach si, vil wol bekant.
von siner vriunde hant.
jâ habet irz getân.
heten dô zuo strite wan.
988. Kriemhilt twanc grôz jâmer.
kômen dô die beide,
Gernôt ir bruoder
mit triwen si in klageten;
989. Si weinden innerclîche
man wolde messe singen:
giengen allenthalben
die sîn doch lihte enbâren,
990. Gernôt unde Gîselher
nu trœste dich nâch tôde,
wir wellen dichs ergetzen
dô kunde ir nieman
991. Sîn sarc was bereitet
man huop in von der bâre,
in wolde noch diu frouwe
des muosen al die liute
992. In einen richen pfelle
ich wæne man dà iemen
dô clagte herzenlîche
und al ir ingesinde
993. Dô man gehôrte
und in besarket hæte;
durch willen siner sêle
her hete bi den vînden
994. Kriemhilt diu arme
ir sult durch mine liebe
zuo der selben nôt
dâ si in funden tôt,
und Gîselher daz kint:
ir ougen wurden nazzes blint.
Kriemhilde man.
zuo dem münster dan
man unde wip.
di weinden Sifrides lîp,
sprâchen: swester mîn,
als ez idoch muoz sîn,
die wîle wir leben.
trôst neheinen gegeben.
wol umb mitten tac:
dâ er ûfe lac.
lâzen niht begraben:
michel arbeite haben.
man den tôten want.
âne weinen vant.
Uote ein edel wip
Sifrides wætlichen lîp.
daz man zem münster sanc
dô huop sich grôz gedranc:
waz man opfers truoc.
doch guoter vriunde genuoc.
zir kameræren sprach:
lîden ungemach;

- 986, 3. dô sprach der künic Gunthêr: 987, 2. noch siner vriunde hant.
988, 1. Dô sprach aber Criemhilt: [nu CD] habt (dolt C, tragt D) mit mir die nôt,
dô kômen dise beide
4. in triwen si in klageten mit den anderen sint.
989, 1. den Crimhilde man.
989, 2. man solde messe singen: 3. [man C] wip [man B] unde kint,
4. die weinten Sivriden sint.
990, 4. done kunde ir trôst deheinen cer werlde niemen gegeben.
991, 1. Sin sarc der was bereitet
4. und allez ir gesinde den sinen wætlichen lip.
992, 1. Dô man daz gehôrte,
2. unt in gesarket hête, C 3. waz opfers man dô truoc.
994, 2. si sult durch mine liebe

- die im guotes gûnnen
durch Sifrides sêle
995. **D**ehein kint was sô kleine,
ez muose gên ze opher,
wol hundred messe
von Sifrides friunden
996. **D**ô man het gesungen,
dô sprach vrou Kriemhilt:
hînte mich bewachen
ez ist an sîme libe
997. **D**rî naht und drî tage
unz ich mich geniete
waz ob got gebiutet
sô wære wol verendet
998. **Z**e herbergen giengen
pfaffen unde mûneche
und allez sîn gesinde,
si heten naht vil arge
999. **A**n ezzen und ân trinken
die ez nemen wolden,
daz man ins den vollen gæbe;
dô was den Niblungen
1000. **S**waz man vant der armen,
die hiez man doch zem opher
ûz sîn selbes kamere.
umbe sîne sêle
1001. **U**rbor ûf der erden
swâ sô man klôster
silber gap man unde wât
si tet dem wol gelîche,
1002. **A**n dem dritten morgen
sô was bî dem mûnster
- und mir wesen holt,
sol man teilen sîn golt.
- daz witze mohte haben,
ê er wurde begraben.
man des tages sanc.
wart dô grôz gedranc.
daz volc sich huop dan.
irn sult niht eine lân
den ûz erwelten degen.
al mîn vrôude gelegen.
wil ich in lâzen stân,
mîns vil lieben man.
daz mich ouch nimet der tôt:
mîn armer Kriemhilde nôt.
die liute von der stat.
si belîben bat
daz des heldes phlac.
und vil mûelichen tac.
beleib dâ manic man.
den wart daz kunt getân,
daz schuof er Sigmunt.
vil michel arebeite kunt.
die es niht mohten hân,
dô er niht solde leben,
wart manic tûsent marc gegeben.
teiltes in diu lant,
und guote liute vant.
den armen dâ genuoc.
daz sim holden willen truoc.
- ze rehter messezit
der kirchhof alsô wît

994, 3. die im iht guotes gûnnen

995, 1. Kein kint [daz D] was [dâ B] sô kleine,

2. daz muose gên zem (zu D) opher, ê daz er wurde begraben. D

baz danne hundred messe 4. wart dâ grôzer gedranc

996, 1. daz volc huop sich von dan.

996, 2. dô sprach diu vrowe Criemhilt:

997, 1. Dri tage und drî nahte

3. waz ob daz got gebiutet,

998, 1. Zen herbergen giengen

999, 5. Di drie tagedite,

di dâ kunden singen,

vil der arbeite.

di vil arme wâren,

sô wir hoeren sagen,

daz si muosen tragen

waz man in opfers truoc.

di warden riche genuoc.

1000, 2. mit dem gólde gân.

1001, 2. swâ sô man diu klôster

3. silber (silbers B) unde wate gap man den armen genuoc.

- | | |
|--|--|
| <p>von den lantliuten
si dienden im nâch tôde,
1003. In den tagen vieren,
ze drizec tûsent marken
wart durch sîne sêle
dô was gelegen ringe
1004. Dô gote wart gedienet
mit ungefüegem leide
man hiez in ûz dem münster
man vant dâ niht anders,
1005. Lûte schriende
vrô enwas dâ niemen,
ê man in begrüebe,
Ahey waz guoter luffen
1006. E ze dem grabe kœme
dô ranc mit solhem jâmer
daz man si mit dem brunnen
ez was ir ungemüete
1007. Ez was michel wunder,
mit klage ir helfende
dô sprach diu küniginne:
ir sult durch iwer triuwe
1008. Lât mir nâch mîme leide
daz ich sîn schœne houbet
dô bat sis alsô lange
daz man zebrechen muose
1009. Dô brâhte man die vrouwen
si huop sîn schœnez houbet
und kuste in alsô tôten,
ir vil liechten ougen
1010. Ein jâmerlichez scheiden
dô truoc man si von dannen;
dô vant man sinnelôse
von leide môht ersterben
1011. Dô man den edelen herren
leit âne mâze
die mit im komen wâren
vil selten frœlichen</p> | <p>weinens alsô vol;
als man lieben vriunden sol.
man hât gesaget daz,
oder dannoch baz
den armen dâ gegeben.
sîn grôziu schœne und ouch sîn leben.
und man vol gesanc,
vil des volkes ranc.
zuo dem grabe tragen.
wan ein weinen unde klagen.
daz liut gie mit im dan:
weder wip noch man.
man sanc unde las:
ze sîner pevilde was.
Sifrides wip,
ir getriwer lip,
dike dâ begôz.
vil harte unmæzlichen grôz.
daz si ie genas.
dâ manic vrouwe was.
ir Sifrides man,
an mir genâde begân.
ein kleine liep geschehen,
noch einst müeze sehen.
mit jâmers sinnen starc,
den vil hêrlichen sarc.
dâ si in ligen vant.
mit ir vil wizen hant
den edelen rîter guot.
von leide weinden dô bluot.
wart dô dâ getân.
sine kunde niht gegân.
daz hêrliche wip.
ir vil wûnneclîcher lip.
hete nu begraben,
sach man die alle haben,
von Niblungelant.
man dô Sigmunden vant.</p> |
|--|--|

1004, 1. [unt C] daz man vol (dâ C) gesanc (volsanc B),

1004, 4. die sîn ungeren (unsanft D) enbâren, di sah man weinen unde klagu.

1005, 1. Vil lûte schriende

3. ê daz man in begrüebe,

1006, 1. E' daz zem grabe kœme

3. vil dicke dâ begôz.

1007, 1. Ez was ein michel wunder,

2. [vil C] manic frowe was.

1009, 4. vor leide môht ersterben

1009, 4. vor leide weinten [dô C] bluot.

1010, 4. vor leide môht ersterben

der ir vil wûnneclîche lip.

1012. Dô was etelicher, der drîer tage lanc
vor dem grôzem leide niht az noch entranc.
dô mohten si dem libe sô gewichen niht:
si nerten sich nâch sorgen, sô noch genuogen geschiht.

wie Sigmunt wider ze lande fuor

1013. Der sweher Kriemhilde gie dâ er sie vant.
er sprach ze der küniginne: wir suln in unser lant.
wir wæne unmære geste bi deme Rîne sîn.
Kriemhilt, vil liebiu vrouwe, nu vart ir zuo dem lande min,
1014. Sîd daz uns untriuwe âne hât getân
hie in disen landen des iuweren edelen man.
des sult ir niht enkelten: ich tuon iu triwen schin
durch iwers mannes liebe unde des edelen kindes sîn.
1015. Ir sult ouch, vrouwe, haben allen den gewalt,
den iu tet ê Sifrit kunt, der degin balt.
daz lant und ouch diu krône sî iu undertân.
iu sulen gernê dienen alle Sifrides man.
1016. Dô seite man den knechten, si solden rîten dan:
dô wart michel gâhen nâch rossen getân.
bi ir starken vînden was in daz leben leit.
vrowen unde meiden hiez man suoehen diu kleit.
1017. Dô der künic Sigmunt wolde sîn geriten,
dô begunde Kriemhilt ir muoter biten,
daz si bi ir mâgen solde dâ bestân.
dô sprach diu vrôuden arme: daz kunde müelich ergân.
1018. Wie môht ich den immer mit ougen an gesehen,
von dem mir armem wibe sô leide ist geschehen?
dô sprach der junge Gîselher: liebiu swester min,
du solt durch dîne triuwe hie bi dîner muoter sîn.
1019. Die dir hânt beswâret und betrüebet dinen muot,
der bedarftu niht ze dienste: du zere min eines guot.
si sprach zuo dem recken: jane mag es niht geschehen.
vor leide mües ich sterben, swenne ich Hagene solde sehen.

- 1012, 1. Dô was der etelicher, 3. sô gar gewichen niht:
1014, 3. ich wil iu wage sîn
und durch des edeln kindes din. *D*
1014, 4. durch mînes suns liebe
1015, 1. Ir sult [ouch *CD*] haben, vrowe,
2. den iu ê tet künde Sifrit der degin balt,
3. daz si iu undertân.
1016, 2. dô wart ein michel gâhen
1017, 2. dô begunden Kriemhilt [di *E*] ir mâge biten,
daz si bi ir muoter
4. dô sprach diu vrowe hêre: 1018, 3. vil liebiu swester min,
1019, 1. unde betrüebet den muot.
1019, 2. [nu *BD*] zer min eines guot.
1019, 4. vor leide muoz ich sterben, *ABD*

1020. Des tuon ich dir ze râte,
du solt bi dinem bruoder
jâ wil ich dich ergetzen
dô sprach diu gotes arme:
vil liebiu swester mîn.
Giselhêre sîn.
dînes mannes tôt.
des wære Kriemhilde nôt.
1021. Dô ez ir der junge
dô begunde och flêgen
und ir getriwe mâge:
si hete lûzel künnes
sô güetlich erbôt,
Uote und Gernôt.
si bätens dâ bestân;
under Sifrides man.
1022. Si sint iu alle vrönde,
niemen lebet sô starker,
daz bedenket, liebiu swester,
belîbet bi den vriunden;
sô sprach Gernôt.
ern müeze ligen tôt.
unde tröstet iweren muot.
ez wirt iu wærlîchen guot.
1023. Si lobete Gîselhêre,
diu ros gezogen wâren
als si wolden rîten
ez was ûf gesoumet
si wolde dâ bestân.
Sigmundes man,
ze Niblungelant;
al der recken gewant.
1024. Dô gie her Sigmunt
er sprach zuo der vrouwen:
wartent bi den rossen.
wan ich vil ungerne
für Kriemhilde stân.
Sifrides man
nu sulen wir rîten hîn,
hie bi den Burgonden bîn.
1025. Dô sprach vrou Kriemhilt:
swaz der ist getriuwe,
ich habe niemen mâge
[vil] leit was ez Sigmunde,
mir râtent vriunde mîn,
ich sül hie bi in sîn;
in Niblungelant.
1026. Dô sprach künic Sigmunt:
vor allen mînen mâgen
vil gewalteclîchen,
irn sult des niht enkelten,
dô erz an Kriemhilde vant.
lât iuz nieman sagen.
sult ir krône tragen
als ir habt ê getân.
1027. Und vart mit uns widere
daz ensult ir lân, vrouwe,
swenne iwer sun gewahset,
di wile sol iu dienen
durch iwer kindelîn:
niht verweiset sîn.
der tröstet iu den muot.
manic küene degen guot.
1028. Si sprach: mîn her Sigmunt,
jane mag ich rîten niht.

1021, 2. dô begunde vlêgen 1023, 2. den Sigmundes man;

3. cer Nibelunge lant:

1023, 4. dô (nu D) was ouch ûf gesoumet

1024, 1. Dô gie der herre Sigmunt zuo Criemhilde stân.

2. die Sifrides man

1024, 3. iu wartent bi den rossen. 4. hi den Bûrgonden bîn.

1025, 1. Dô sprach diu vrouwe Criemhilt:

2. swaz ich hân der getriwen, C

1025, 4. dô erz an Criemhilde ervant.

1026, 1. Dô sprach der künic Sigmunt: [daz CD] lât iu niemen sagen:

3. als ir ê habt getân.

1027, 1. Und vart ouch mit uns widere

2. daz ensult ir [sô C] niht, vrouwe, BC verweiset lâzen sîn.

4. manic helt küene unde guot.

1028, 1. Si sprach: herre Sigmunt,

Q

- ich muoz hie beliben,
 bî mînen mâgen,
 dô begunden disiu mære
1029. Si sprâchen al geliche:
 daz uns êrste wære
 woldet ir beliben
 sô geriten hovereise
1030. Ir sult âne sorge
 man gît iu guot geleitê
 zuo iuwerme lande.
 daz sol uf gnâde iu guoten
1031. Dô si wol vernâmen,
 dô weinden al geliche
 wie rehte jâmerliche
 von vroun Kriemhilde:
1032. Sô wê der hôchzîte,
 ez geschiht von kurzwile
 kûnege noch sînen mâgen,
 man sol uns nimmer mære
1033. Dô sprâchen offenliche
 ez möhte noch diu reise
 daz wir noch den funden,
 si hânt von sînen mâgen
1034. Er kuste Kriemhilde;
 dô si beliben wolde
 nu riten vrôuden âne
 alle mîne sorge
1035. Si riten ân geleite
 si mohten wol des muotes
 ob si in vîentscheste
 daz sich weren wolde
1036. Sine gerten urloubes
 dô sach man Gernôten
 zuo im minnelichen;
 des brâhten in wol innen
1037. Dô sprach gezogenliche
 got weiz wol von himele,
- 1028, 3. bî den minen mâgen,
 1029, 2. daz uns aller êrste
 1030, 3. hin zuo iurem lande. *D*
 4. daz sol uf genâde
- 1033, 3. sô wir den recht erfunden,
- 1037, 2. got weiz daz wol von himele,
- swaz halt mir geschiht,
 die mir helfen klagen.
 den guoten reken missehagen.
 sô möhten wir wol jehen,
 leide geschehen,
 bî unseren vînden hie.
 noch helde sorclicher nie.
- got bevolhen varn:
 (ich heiz iuch wol bewarn)
 mîn liebez kindelin
 reken wol bevolhen sîn.
 daz si niht wolde dan,
 Sigmundes man.
 schiet dô Sigmunt
 dô was im ungemüete kunt.
 sprach der kûnic hêr.
 fûrbaz nimmer mêr
 daz uns ist geschehen.
 hie ze den Burgonden sehen.
 Sîfrides man:
 in daz lant ergân,
 der uns den herren sluoc.
 starker vîende genuoc.
 jâmerlich er sprach,
 und er daz rehte ersach:
 heim in unser lant.
 sint mir êrste nu bekant.
 von Wormz über Rîn.
 sicherlichen sîn;
 wurden an gerant,
 der kûenen Niblunge hant.
 dâ ze heinem man.
 und Gîselhêren gân
 in was sîn schade leit;
 die helde kûene unde gemeit.
- der fûrste Gernôt:
 an Sîfrides tôt
- wære leit geschehen,
 iu reken wol bevolhen sîn:
 1031, 2. di Sigmundes man.
 1032, 2. hin fûr (binnen *D*, leider *C*) nimmer mêr
 1033, 1. die Sîfrides man:
 2. in diz lant ergân,
 1034, 1. wie jâmerlich er sprach,
 1035, 1. von Wormez an den Rîn.
 2. vil sicherlichen sîn,
 1036, 3. im was sîn schade leit; *AB*

- gewan ich nie schulde; ich hörte ouch nie gesagen,
wer im hie vient wære. ich sol in billiche klagen.
1038. Dô gap im guot geleite Gîselhêr daz kint:
er brâhte sorgen âne, die noch bî leide sint,
den künec bî sinen recken heim ze Niderlant.
wie lûzel man der mâge dar inne vrœliche vant.
1039. Wie si nu gefüeren, des kân ich niht gesagen.
man hôrt hie alle zîte Kriemhilde klagen,
daz ir niemen trôste daz herze noch den muot,
ez entæte Gîselhêr; der was getriwe unde guot.
1040. Prûnhilt diu schœne mit übermüete saz.
swaz geweinde Kriemhilt, unmære was ir daz.
sine wart ir guoter triuwen nimmer mê bereit.
sîd getet ouch ir vrou Kriemhilt vil herzenlichu leit.

wie der Niblungē hort ze Wormz kom.

1041. Dô diu edel Kriemhilt alsô verwitwet wart,
bî ir inne lande der græve Ekewart
beleip mit sinen mannen; der diende ir ze allen tagen
und half ouch sîner vrouwen sinen herren dike klagen.
1042. Ze Wormz bî dem münster ein gezimber man ir slôz,
wît und vil michel, rich unde grôz,
dâ si mit ir gesinde sîd âne fröude saz.
si was ze kirchen gërne, und tet vil williclichen daz.
1043. Dâ man begruop ir vriedel, wie selten si daz lie,
mit trûrigem muote si alle zit dar gie
und bat got den guoten sîner sêle phlegen.
vil dike wart beweinet mit grôzen triwen der degen.
1044. Uote und ir gesinde tröstens alle stunt.
dô was ir daz herze sô grœzlîchen wunt;
daz kunde niht vervâhen, swaz man ir tröstes bôt.
si het nâch liebem vriunde die aller grœzisten nôt,
1045. Die nâch liebem manne ie mê wîp gewan.
man moht ir michel tugende kiesen wöl dar an.
si klagete unz an ir ende, die wile werte ir lip.
sîd rach sich wol mit ellen des kûenen Sifrides wip.
1046. Sus saz si nâch ir leide, daz ist alwâr,

- 1037, 3. gewan ich nie di schulde, daz ich daz hörte sagen,
1038, 1. Dô gab in guot geleite ouch dem lande sint
2. er brâhte sorgende den künec mit sinen recken
1039, 2. man hörte hie zallen ziten 3. daz herze unt ouch den muot,
1040, 4. diu vil herzenlichen leit. B
1041, 4. der (er D) half ouch sîner vrowen
1042, 4. si was zer kirchen gerne
1043, 3. si bat got den guoten 1044, 1. si trösten (trösten si B) zaller stunt.
1044, 3. ez kunde niht vervâhen,

- nâch ir mannes tôde
daz si ze Gunthère
und ir vîent Hagenen
1047. Dô sprach von Tronje Hagne: muget ir daz tragen an,
daz ir iwer swester ze friunt möhtet hân?
sô kœem zuo disem lande der Niblunge golt.
des möht ir vil gewinnen, wârde uns diu küniginne holt.
1048. Er sprach: wir sulnz versuochen. mine bruoder sint ir bî;
die sulen wir biten werben, daz si unser vriunt sî,
und ob wir in gewinnen, daz si daz gerne sehe.
ichn trouwes niht, sprach Hagne, daz ez immer geschehe.
1049. Dô hiez er Ortwinen hin ze hove gân
unt den marcgrâven Gêren. dô daz was getân,
man brâhte ouch Gernôte und Giselher daz kint.
si versuochentz vriuntlichen an vroun Kriemhilde sint.
1050. Dô sprach von Burgonden der küene Gernôt:
vrouwe, ir klaget ze lange den Sifrides tût.
iu wil der künic rihten, daz er sîn niht hât erslagen.
man hoert iuch zallen zîten sô rehte grœzlichen clagen.
1051. Si sprach: des zihet in nieman, in sluoc Hagenen hant.
wâ man in verhouwen solde, do er daz an mir ervant;
wie möht ich des trûwen, daz er im trûege haz?
ich hete wol behüetet, sprach diu küniginne, daz,
1052. Daz ich vermeldet hæte sînen schœnen lîp.
sô lieze ich nu mîn weinen ich vil armez wîp.
holt wird ich in nimmer, die ez dâ hânt getân.
dô begunde flêgen Giselher der vil wætliche man.
1053. Ich wil den künic grûezen, dô si im des verjach,
mit sînen besten vriunden man in vor ir sach.
dô getorste Hagne für si niht gegân:
wol weste er sîne schulde; er hete ir leide getân.
1054. Dô si verkiesen wolde ûf Gunthêr den haz,
ob er si küssen solde, ez zæme im dester baz.
- 1046, 4. unt ouch ir vîent Hagenen 1046, 2. wol vierdehalbez jâr,
1047, 3. sô kœem zuo disen landen 1047, 1. möht ir daz tragen an,
1048, 2. di sul wirz piten werben, B daz Nibelunges golt:
3. ob wirn ir an gewinnen, B
1051, 1. in sluoc diu Hagenen hant,
1052, 1. Daz ich niht hete vermeldet D
[5. Si sprach: ich muoz in grûezen, irn welts mich niht erlân.
ir habt es grôze sünde: der künic hât mir getân
sô vil der hercenswære gar âne mine scholt,
mîn munt im giht der suone, im wirt daz herze nimmer holt.
9. Dar nâch wirt ez bezzer, sprâchen ir friunde (mâge C) dô,
waz ober ir an verdienet daz si noch wirdet vrô.
er mac si wol ergetzen, sprach Gernôt der helt.
dô sprach diu jâmers riche: seht, nu tuon ich swaz ir welt. C d]

- wær ir von sime râte
sô möht er vrevêliche
1055. Ez enwart nie suone
gefûeget under friunden.
si verkôs ûf si alle
in hete erslagen niemen;
1056. Dar nâch vil unlange
daz diu frouwe Kriemhilt
von Niblunges lande
ez was ir morgengâbe,
1057. Dar nâch fuor dô Giselher
ahtzek hundert mannen
daz si in holen solden
dâ sin der degen Albrich
1058. Dô man die von Rîne
Albrich der vil küene
wir turren ir des hordes
sît sin ze morgengâbe
1059. Doch enwurdez nimmer,
niwan daz wir übele
mit samet Sifride
wan die truoc alle zîte
1060. Nu ist ez Sifride
daz uns die tarnkappen
und daz im muose dienen
dô gie der kamerære,
1061. Ez stuonden vor dem berge
und ouch ein teil ir mâge:
zuo dem sêwe
den fuorte man ûf ûnden
1062. Ir muget von dem horte
swaz zvelf kanzwegene
in vier tagen und nahten
ouch muos ir islîcher
1063. Ez was ouch niht anders
unde ob man al die welte
- leide niht getân,
dike sîn zuo ir gegân.
mit sô vil trâhen mê
ir tet ir schade vil wê:
wan ûf den einen man.
het ez Hagne niht getân.
dô truogen si daz an,
den grôzen hort gewan
und fuorte in an den Rîn.
er sold ir billichen sîn.
und ouch Gernôt.
Kriemhilt dô gebôt,
dâ er verborgen lac,
mit sînen besten vriunden pflac.
- nâch dem schatze komen sach,
zuo sînen vriunden sprach:
vor gehalten niht,
diu edel küniginne giht.
sprach Albrich, getân,
dâ verlorn hân
die guoten tarnhût;
der schœnen Kriemhilde trût.
leider übel komen,
der helt hete benomen,
allez ditze lant.
dâ er die slûzzele schiere vant.
Kriemhilde man
den schaz si truogen dan
an diu guoten schiffelin:
unz ze berge an den Rîn.
wunder hoeren sagen.
meist mohten tragen
von dem berge dan.
des tages drîstunde gân.
wan gesteine unde golt.
hæte versolt,

1054, 4. zuo [vroun D] Criemhilde gân. *BD*

1060, 2. het der helt benomen,

4. dâ er des hordes (dâ er di *B*) slûzzel vant.

1061, 1. die Criemhilde man

2. den schaz den hiez man dan

1061, 3. tragen zuo dem scheffe (wilden sê *D*) *BD*

4. den fuort man ûf den ûnden

1062, 1. Nu muget ir von dem horde

1063, 1. Ez enwas niht anders

2. het dâ von versolt,

- sin wære minner
jane het ez âne schulde
1064. Der wunsch lac dar under,
der daz het erkunnet,
wol in al der werlde
der Albriches mâge
1065. **D**ô si den hort behielten
und sich diu küniginne
kamere unde türne
man gehörte nie daz wunder
1066. Unde wær sîn tûsent stunde
unde solde Sifrit
bî im wære Kriemhilt
getriwer wibes künne
1067. Dô si den hort nu hæte,
vil unkunder recken.
daz man sô grôzer milte
si pflic vil grôzer tugende;
1068. Den armen unde den richen
daz dô reite Hagene,
noch deheine wîle,
in ir dienst gewünne,
1069. Dô sprach künic Gunthêr:
zwiu sol ich daz wenden,
ja erwarb ich daz vil kûme,
nu enruochen war si teile
1070. Hagene sprach ze dem kûnege:
deheinem einem wibe
si bringet ez mit gâbe
1071. Dô sprach künic Gunthêr:
daz ich ir getæte
und wils fûrbaz hûeten;
dô sprach aber Hagene:
1072. **I**r sumelîcher eide
- 1063, 3. sine wære niht minner
- 1064, 1. Der wunsch der lac dar under,
[5. Dô sich der herre Gernôt
des hordes underwunden,
des landes unt der bürge
die muosten in sit dienen
- 1066, 2. unt solt der herre Sivrit
- 1069, 1. Dô sprach der kûnec Gunthêr:
- 1070, 2. deheinem wibe AD
4. daz vil wol geriwen
- 1071, 1. Dô sprach der künic Gunthêr:
- niht einer marke wert.
Hagne ~~† gar~~ niht gegert. f es dar
von golde ein rüetelin.
der möhte meister sîn
über islichen man.
kom vil mit Gernôte dan.
- in Gunthêres lant,
des alles underwant,
sîn wurden vol getragen.
von guote mære gesagen.
noch also vil gewesen,
gesunt sîn genesen,
hendebloz bestân.
ein helt nie mære gewan.
dô brâhtes in daz lant
jâ gap der vrouwen hant,
mære nie gesach.
des man der küniginne jach.
begunde si nu geben,
obe si solde leben
daz si sô manegen man
daz ez in leide müeste ergân.
ir ist lîp unde guot.
daz si dâ mite tuot?
daz si mir wart holt.
ir steine unde ir rôtez golt.
ez sold ein frumer man
niht des hordes lân.
noch unze uf den tac,
die kûenen Burgonden mac.
ich swuor ir einen eit,
mimer mære leit,
si ist diu swester mîn.
lât mich den schuldigen sîn.
- wâren unbehuot.
- [niht D] einer marke wert.
4. niht gar Hagene gegert.
unt Giselher daz kint
dô underwunden si sich sint
unt maniges recken balt:
bêdiu durch vorhte unt ouch gewalt. Cd]
gesunder sîn gewesen,
2. swaz si dâ mit getuot?
4. ir silber und [ouch D] ir golt.

daz

diche

daz + die wol geriwen

- dô nâmen si der witwen
Hagne sich der slûzle
daz zurnde ir bruoder Gernôt,
1073. Dô sprach der herre Giselher:
vil leides miner swester.
wær er niht mîn mäge,
iteniwez weinen
1074. Dô sprach her Gernôt:
gemüet mit dem golde,
allez heizen senken,
si gie vil klegeliche
1075. Si sprach: lieber bruoder,
lîbes unde guotes
dô sprach er zuo der vrouwen:
als wir komen widere;
1076. Der künec und sine mâgen
die aller besten drunder,
niwan Hagne eine
den er truoc Kriemhilde,
1077. Ê der künic rîche
die wîle hete Hagene
er sancte in dâ ze Lôche
er wânde er sold in niezen:
1078. Die fürsten kômen widere,
Kriemhilt ir grôzen schaden
mit vrowen und mit meiden;
gerne wær ir Giselher
1079. Dô sprâchen si gemeine:
erntweich der fürsten zorne
unz er gewan ir hulde.
done kunde ime Kriemhilt
1080. Ê daz von Troneje Hagne
dô heten siz gevestent
daz er verholn wære
so enkunden sis in selben
- daz kreftige guot.
aller underwant.
dô er daz rehte bevant.
Hagene hât getân
ich soldez understân.
ez gieng im an den lîp.
tet dô Sifrides wîp.
ê wir immer sîn
wir soldenz in den Rîn
deiz wurde nieman.
für Giselher ir bruoder stân.
du solt gedenken mîn;
solt du mîn voget sîn.
daz sol sîn getân,
wir haben rîtes wân. *rîtennes*
die rûnten daz lant,
die man inder vant:
beleip durch haz,
und tet vil schedilîchen daz.
wider wære komen,
den schaz vil gar genomen:
allen in den Rîn.
des kunde dô niht gesîn.
mit in vil manic man.
klagen dô began
in was harte leit.
aller triuwen bereit.
er hât vil übel getân.
alsô lange dan,
si liezen in genesen:
nimmer vînder gewesen.
den schatz alsô verbarc,
mit eiden alsô starc,
unz ir einer möhte leben;
noch ander niemen gegeben.

1074, 1. Dô sprach der herre Gernôt: ê daz wir immer sîn

3. daz immer wurde man. CD

1075, 1. Si sprach: vil lieber bruoder,

2. beidiu lîbes unde guotes

1076, 3. niwan Hagen al eine

1076, 1. [die D] rûnten dô daz lant,

der beleip dâ durch haz,

4. unt tet vil willeclîche daz.

1077, 1. E' daz der künic rîche

2. den [grôzen CD] schaz [vil B] genomen:

4. des enkunde niht gesîn.

1078, 2. Kriemhilt ir schaden grôzen

3. mit meiden unt mit vrowen;

1080, 4. sit enkunden sis in selben

1079, 1. er hât übele getân.

1081. Mit iteniwen leiden
umb ir mannes ende
alsô gar benâmen.
des libes nimmer mære,
1082. Nâch Sifrides tôde,
si wonde in manegem sere
daz si des reken tôdes
si was im getriuwe,
- beswâret was ir muot
unde dô si ir daz guot
dô gëstuont ir klage
unz an ir jungisten tage.
daz ist alwâr,
driuzehen jâr,
vergezzen kunde niht.
des ir diu meiste menege giht.

wie künic Ezel ze Burgonden nâch Kriemhilde sande.

1083. Daz was in einen ziten,
unde der künic Ezel
dô rieten sîne vriunde
zuo einer stolzen witwen;
1084. Sit daz erstorben wære
si sprâchen: welt ir immer
di hocsten und die besten,
sô nemt die selben vrouwen;
1085. Dô sprach der künic rîche:
sîd ich bin heiden
sô ist diu vrouwe kristen;
ez müese sîn ein wunder,
1086. Dô sprâchen die snellen;
durch iwern namen hôhen
sô sol manz doch versuochen
ir muget vil gerne minnen
1087. Dô sprach der künic edele:
under iu bi Rîne
dô sprach von Bechlâren
ich hân erkant von kinde
1088. Gunthêr unde Gernôt
(der dritte heizet Giselher),
swaz er bester êren
ouch habent ir alte mâge
1089. Dô sprach aber Ezel:
ob si in mîme lande
und ist ir lip sô schône,
mînen besten vriunden
- dô vrou Helche erstarp
umbe ander vrouwen warp.
in Burgondenlant
diu was vrou Kriemhilt genant.
der schônen Helchen lip,
gewinnen edel wîp,
die künic ie gewan,
der starke Sifrit was ir man.
wie môhte daz ergân,
und des toufes niht hân?
des enlobet siz niht.
ob ez immer geschiht.
ob siz lihte ^{en}tuot,
und iwer michel guot
an daz vil edel wîp.
ir vil wætlichen lip.
wem ist nu bekant
die liute und ouch daz lant?
der guote Ruedigêr:
die vil edele kûnege hêr.
die edelen riter guot
ir islîcher tuot,
unde tugende mac begân.
noch daz selbe her getân.
vriunt, du solt mir sagen,
krône solde tragen;
sô mir ist geseit,
sol ez nimmer werden leit.

1081, 3. alsô gar genâmen.

1083, 2. unt daz der künic Ezel

1085, 2. sît ich pin ein heiden

1086, 1. Dô sprâchen aber di snellen:
durch iwern namen den hôhen

1088, 3. swaz er der besten êren
1089, 4. den mînen besten vriunden

umb ein ander vrowen warp.

3. dâ von sô lobt sis niht.

waz ob siz lihte tuot

4. den ir vil wætlichen lip.

1087, 4. die edelen kûnege (kûniginne CD) hêr.

1089, 3. als mir ist geseit,

1090. Si gelichet sich mit schœne wol der vrouwen mîn,
Helchen der vil rîchen. jane kunde niht gesîn
in diser werlde schœner deheines küneges wîp.
den si lobet ze vriunde, der mac wol trœsten sînen lîp.
1091. Ersprach: sô wirb ez, Rûedegêr, alsô liep ich dir si.
unde sol ich Kriemhilde geligen immer bî,
des wil ich dir lônên sô ich beste kan,
unde hâst ouch mînen willen sô rehte verre getân.
1092. Ūz mîner kamere sô heiz ich dir geben,
daz du und dîne gesellen vrœlichen mûgen leben,
von rossen und von kleidern allez daz du wil.
des heize ich iu bereiten zuo der botscheste vil.
1093. Des antwurte Rûedegêr der marcgrâve rîch:
gerte ich dînes guotes daz wære unlobelîch.
ich wil dîn bote gerne wesen an den Rîn
mit mîn selbes guote, daz ich hân von den henden dîn.
1094. Dô sprach der künic rîche: nu wenne welt ir varn
nâch der minnelîchen? got sol iuch bewarn
der reise an allen êren und ouch die vrouwen mîn.
des helfe mir gelücke, daz si uns genædic mûeze sîn.
1095. Dô sprach aber Rûedegêr: ê wir rûmen daz lant,
wir mûezen ê bereiten wâfen unde gewant
alsô daz wirs êre vor fürsten mûgen hân.
1096. Swâ man mich ze Burgonde fünf hundert wæltîcher man;
daz ir islîcher und die mîne sehe,
daz nie künec deheiner danne wol des jehe,
sô verre baz gesande, alsô manegen man
dan du ze Rîne habest getân.
1097. Und ob duz, künic edele, dar umbe niht wil lân,
si was dem besten manne Sifride undertân
dem Sigmundes kinde: den hâstu hie gesehen;
man moht im grôzer êren mit wârheite jehen.
1098. Dô sprach künic Etzel: was si des reken wîp,
sô was wol alsô tiuwer des edelen fürsten lîp,
daz ich niht versnâhen die küniginne sol.
durch ir vil grôze schœne sô gevellet si mir wol.

1091, 1. als liep als ich dir si.

2. immer geligen bî,

1091, 4. sô hâstu mînen willen

1092, 1. ôzer mîner kameren

2. vrœliche mûgt leben, C

1093, 4. daz ich hân von der hende dîn.

1095, 4. ich wil ze Rîne fîeren

1096, 1. Swâ man cen (zu D) Burgonden mich unt di mîne sehe,

1096, 2. danne dir des jehe, BC

1097, 1. Und ob duz, künic rîche, niht wil dar umbe lân,

si was dem besten recken D 4. mit rehter wârheite jehen. CD

1098, 1. Dô sprach der künic Etzel;

4. durch ir grôzen schœne

R

1099. Dô sprach der marcgrâve:
daz wir uns heben hinnen
ich enbiutez Göteline
daz ich nâch Kriemhilde
1100. **H**in ze Bechlâren
dô wart diu markgrâvinne
er enbôt ir daz er wolde
si gedâhte minneclichen
1101. Dô diu marcgrâvinne
ein teil was ez ir leide;
obe si gewinnen solde
sô si dâhte an Helchen,
1102. Ruedegêr von Ungern
des was künic Etzel
dâ ze der stat ze Wiene
dô mohte er siner reise
1103. Dâ ze Bechlâren
unt diu junge marcgrâvin
sach ir vater gerne
dô wart ein liebez bîten
1104. **E**der edel Ruedegêr
ûz der stat ze Wiene,
rehte volleclîchen
die fuoren in der mâze,
1105. Dô si ze Bechlâren
die sinen reisesesellen
der wirt vil minneclîche
Götlint diu rîche
1106. Als tet sîn liebiu tohter,
derne kunde nimmer
die helde ûz Hiunenlande
mit lachendem muote
1107. **S**i uns grôze willekomen
dô wart ein schône danken
der jungen marcgrâvinne
wol weste Götlint
1108. Dô si des nahtes
wie gütliche vrâgen
- sô wil ich in daz sagen,
in vier und zweinzec tagen.
der lieben vrouwen min,
selbe bote welle sîn.
- dô sande Ruedegêr.
trûric unde hêr.
dem kûnege werben wîp:
an der schônen Helchen lip.
die botschaft vernam,
weïnens si gezam,
vrouwen alsam ê.
daz tet ir innerclîchen wê.
in sibem tagen reit.
vrô unde ouch gemeit.
bereite man in die wât.
niht langer haben rât.
warte im Götelint,
Ruedegêres kint
und die sîne man:
von schônen vrouwen getân.
ze Bechlâren reit
dô wâren in diu kleit
ûf den soumen kômen.
daz in wart wênic iht genomen.
kômen in die stat,
herbergen bat
unde schuof in guot gemach.
den wirt si gerne kômen sach.
diu junge marcgrâvin:
sîn kômen lieber sîn.
wie gerne si si sach.
diu edel juncvrouwe sprach:
mîn vater und sîne man.
mit vlîze dâ getân
von † edelen ritter guot.
des herren Ruedegêres muot.
bî Ruedegêre lac,
diu marcgrâvinne pflac,

1100, 3. ern bôt ir daz er solde

1101, 2. ein teil was ir leide,

1102, 2. des was der kûnec Ecel

1103, 2. diu junge margrâvinne

1104, 1. E' daz der edel Ruedegêr

1107, 1. Nu si uns grôze willekomen

4. vil wol wesse Götelint

1108, 1. Dô si des nahtes nâhen

4. [dô B] niht langer haben (gehaben D) rât.

1103, 1. im warte Götelint;

2. dô wâren in ir kleit B

3. von manigem ritter guot,

- war in gesendet hæte
er sprach: mîn vrou Götlin, der künec von Hiunenlant,
1109. Dâ sol ich mîne herren ich tuonz iu gerne bekant,
sîd diu ist derstorben werben ein ander wîp,
ich wil nâch Kriemhilde der schönen Helchen lîp.
diu sol hie zen Hiunen riten an den Rîn:
1110. Daz wolde got, sprach Götlin, vrowe vil gewaltec sîn.
sîd wir ir sô maniger mûhte daz geschehen,
si ergazte uns mîner vrouwen êren hœren jehen.
wir mœhten si zen Hiunen noch lîhte in alten tagen.
1111. Dô sprach der markgrâve Ruedigêr: triutinne mîn, gerne lâzen krône tragen.
die mit mir sulen riten hinnen an den Rîn,
den sult ir minneclîche bieten iwer guot.
sô helde varent rîche, sô sint si hôhe gemuot.
1112. Si sprach: ez ist neheiner, derz gerne von mir nînt,
ich engebe islîchem daz im wol gezimt,
ê ir hinnen scheidet und ouch iwer man.
dô sprach der marcgrâve: daz ist mir liebe getân.
1113. Hei waz man rîcher pfelle von ir kameren truoc.
der wart den edelen recken ze teile dô genuoc,
ersiuwet ~~ir sult~~ vlîzeclîchen von halse unz ûf die sporn:
die im dar ab gevielen, die het im Ruedigêr derkorn.
1114. An dem sibenden morgen von Bechlâren reit
der wirt mit sînen recken. wâfen unde kleit
vuorten si den vollen durch der Beire lant.
si wurden ûf der strâze durch rouben selten an gerant.
1115. Inre tagen zwelfen si riten an den Rîn.
done kunden disiu mære niht verholen sîn;
man seite ez dem kûnege und den sînen man,
dâ kœmen vremde geste. der wirt dô vrâgen began,
1116. Ob ieman si bekande, daz manz im solde sagen.
man sach ir soumære harte swære tragen:
daz si vil rîche wâren, daz wart dâ wol bekant.
man schuof in herberge in der wîten stat zehant.
1117. Dô die vil unkunden wâren in bekomen,
dô wart der selben herren vaste war genomen.

1109, 2. sît daz ist erstorben 1108, 4. ich tuon dirz gerne bekant.
4. gewaltec [kûniginne CD] sîn.

1110, 2. sît daz wir ir sô maniger D 3. lîhte in alten tagen.
4. ouch mœhte wir si gerne cen Hiunen crône lâzen tragen.
1112, 2. ine geb ir ieselîchem swaz im wol gezimt,
ê daz ir hinnen scheidet

1113, 3. erfüllet vlîzeclîchen
4. di im dar zuo gevielen,

1115, 1. si kœmen an den Rîn.

3. unt ouch sînen man,

1116, 2. sô rehte swære tragen.

R 2

- si wundert wannen fieren die reken an den Rîn.
 der wirt Hagnen vrâgte, wer die herren möhten sîn.
1118. Dô sprach der helt von Troneje: in hân ir niht gesehen.
 als wir si nu geschouwen, ich kan iu wol verjehen,
 von swannen sie riten, her in dize lant,
 si suln sîn vil vremde, ine habe si schiere bekant.
 wâren nu genomen.
1119. Den gesten herberge was der bote komen
 in vil rîchiu kleider ze hove si dô riten.
 und sîne hergesellen: vil harte spâche gesniten.
 si fuorten guotiu kleider als ich mich kan verstân,
1120. Dô sprach der snelle Hagene: niht gesehen hân,
 wand ich den herren lange sam ez sî Ruedegêr,
 si varent wol dem gelîche der degen küene unde hêr.
 von Hiunischen landen
1121. **W**ie sol ich daz gelouben, sprach der küene zehant,
 daz der von Bechelâren koeme in dize lant?
 als der künic Gunthêr die rede volsprach,
 Hagene der küene den guoten Ruedegêren sach.
 si liefen alle dan.
1122. Er und sîne vriunde dô sach man von den rossen
 dô wurden wol enphangen fünf hundert riter stân.
 boten nie getruogen die von Hiunenlant.
 alsô hêrlich gewant.
1123. Dô sprach harte lûte von Troneje Hagene:
 nu sîn gote willekomen dise degene,
 der vogt von Bechelâren unde alle sîne man.
 der antfanc wart mit êren den snellen Hiunen getân.
1124. Des kûneges nâchsten mâge / ~~die giengen daz~~ man sach. *nigen*
 Ortwin von Metz zuo Ruedegêre sprach:
 wir haben in aller wîle mêre nie gesehen
 geste sô gerne; des wil ich wârlîche jehen.
 den reken über al.
1125. Des gruozes si dô dancten si giengen in den sal,
 mit den hergesinden dâ si den künic funden
 dâ si den künic funden bi mangem küenen man.
 der herre stuont von sedele; daz was durch grôze zuht getân.
1126. Wie rehte zûhtelichen er zuo den boten gie.
 Gunthêr und Gernôt vil flîzeclîch enpfie
 den gast mit sînen mannen, als im wol gezam.
 den guoten Ruedigêre er bî der hende genam.
1127. Er brâht in zuo dem sedele, dâ er selbe saz.
 den gesten hiez er schenken (vil gerne tet man daz)
 mete den vil guoten unde den besten wîn,
 den man kunde vinden in dem lande al um den Rîn.

1117, 4. der wirt nâch Hagen sande, ob si im kûnec möhten stn.

1122, 1. liefen alle dan.

1124, 4. geste hi sô gerne;

1127, 2. den gesten hiez man schenken

1128. Gîselher und Gêre die wâren beide kômen.
 Dancwart unde Volkêr die heten schiere vernomen
 umbe dise geste. si wâren vrô genuot;
 si enphiengen vor dem kûnege die rîter edele unde guot
 1129. Dô sprach zuo sîme herren von Troneje Hagene:
 ez solten immer dienen dise degene,
 daz uns der markgrâve zuo liebe hât getân;
 des solte lôn enphâhen der schœnen Gôtelinde man.
 1130. Dô sprach der kûnic Gunthêr: ine kan daz niht verdagen.
 wie si sich gehaben beide, daz sult ir mir sagen,
 Ezel unde Helche ûz der Hiunen lant.
 dô sprach der marcgrâve: ich tuonz iu gerne bekant.
 1131. Dô stuont er von dem sedele mit allen sînen man.
 er sprach zuo dem kûnege: unde mac daz sin getân,
 daz ir mir, fûrste, erlaubet, sô wil ich niht verdagen;
 diu mære, diu ich bringe, sol ich iu willeclîchen sagen.
 1132. Er sprach: swaz man uns mære bi iu enboten hât,
 die erloube ich iu ze sagene âne friunde rât.
 ir sult si lâzen hoeren mich und mine man.
 wan ich iu aller êren hie ze werbenne gan.
 1133. Dô sprach der bote biderbe: iu enbiutet an den Rîn
 getriwelîchen dienst der grôze voget min,
 dar zuo allen friunden, die ir muget hân.
 ouch ist disiu botschaft mit grôzen triuwen getân.
 1134. Iu bat der kûnic edele clagen sîne nôt:
 sîn vole ist âne vreude; min vrowe diu ist tôt,
 Helche diu vil rîche, mînes herren wîp,
 an der ist nu verweiset vil maneger juncfrouwen lip,
 1135. Kint der edelen fûrsten, die si gezogen hât;
 dà von ez inme lande vil jâmerlîchen stât.
 diu hant nu leider niemen der ir mit triuwen phlege.
 des wæren ouch sich vil seine des kûneges sorge gelege.
 1136. Nu lôn im got, sprach Gunthêr, daz er den dienst sîn
 sô willeclîch enbiutet mir unde den friunden min.
 den sînen gruoz ich gerne hie vernomen hân.
 daz sulen gerne dienen beide mâge unt mine man.
 1137. Dô sprach von Burgunde der reke Gernôt:
 die welt mac immer rîuwen der schœnen Helchen tôt
 durch ir vil manic tugende, der si kunde pflegen.
 der rede gestuont im Hagene der degen.
 1138. Dô sprach aber Rûedegêr der edel bote hêr:
 sît ir mir, kûnec, erlaubet, ich sol iu sagen mêr,
 waz iu min lieber herre her enboten hât,
 sît im sîn dinc nâch Helchen sô rehte kummerlîchen stât.

1128, 2. die heten ouch vernomen
 1134, 4. an der [nu B] ist verweiset 1137, 4. der vil zierliche dega. C

1139. Man sagete mînem herren,
(her Sifrit ist erstorben):
wolt ir ir des gunnen,
vor Etzelen recken;
1140. Dô sprach der künic rîche;
si hœret mînen willen,
den wil ich iu künden
ê ich ez an ir funde,
1141. Die wîle man den gesten
in wart dà sô gedienet,
daz er dà hete vriunde
Hagne im diente gerne;
1142. Alsus beleip dô Rüedigêr
der künec nâch râte sande
unde ob ez sîne mâge
daz Kriemhilt nemen solte
1143. Si rietenz algemeine;
der sprach zuo Gunthêre
habt ir rehte sinne,
unde ob sis volgen wolte,
1144. War umbe, sprach dô Gunthêr,
swaz der küneginne
des sol ich ir wol gunnen;
wir soltenz selbe werben,
1145. Dô sprach aber Hagne:
het ir Ezelen künde,
sol si in danne minnen,
sô ist iu alreste
1146. ~~War umbe? sprach dô Gunthêr, ich kan~~
daz ich im kom sô nâhe,
von ime dulden müese,
dô sprach aber Hagne:
1147. Man hiez nâch Gernôte
ob die herren beide
daz Kriemhilt solde nemen
noch widerreitez
1148. Dô sprach von Burgonden
nu muget ir, friunt Hagne,
ergezet si der leide
an swiu ir wol gelunge,
- Criemhilt sî âne man
und ist daz sô getân,
sô sol si krôpe tragen
daz hiez ir mîn herre sagen
wol gezogen was sîn muot:
ob si ez gerne tuot.
in disen driên tagen.
zwiu sold ich Etzelen versagen?
hieß schaffen guot gemach.
daz Rüedigêr des jach,
unter Gunthers man.
er het im ê alsam getân.
- unz an den driten tac.
(vil wîslîch er pflic),
dûhte guot getân,
den künic edelen zeinem man.
niwan Hagene
dem kûenen degene:
sô wirt ez wol behuot,
daz irz doch nimmer getuot.
solt ichs volgen niht?
liebes noch geschilt,
wan si ist diu swester mîn.
ob ez ir êre môhte sîn.
nu lât die rede stân.
als ich sîn künde hân,
als ich iuch hœre jehen,
von schulden [ze] sorgen geschehen.
- daz ich vil wol bêwaren daz,
daz ich deheinen haz
unde wurde si sîn wîp.
daz gerâtet nimmer mîn lip.
und Giselhere gân,
dûhte guot getân,
den richen künic hêr.
Hagne unde nieman mêr.
Giselher der degen:
noch der triwen pflegen;
und ir ir habet getân.
daz soldet ir, belîben lân.

Ich kan,
sprach dô
Gunthêr,

1139, 1. Man sagt minem herren,
2. her Sifrit si erstorben.

1140, 4. ê ihz an ir erfunde, 1142, 4. den künic Ecln ce man.

1144, 3. si ist diu swester mîn.

1147, 3. daz Criemhilt solde minnen B (nemen solde CD)

1148, 4. daz solt ir ungevêhet lân. BC

1149. Jā habet ir mīner swester ^{et} getān sō mānegiu leit,
sō sprach aber Gīselher der reke vil gemeit,
daz si des hete schulde, daz si iu wære gram.
nie man noch einer vrouwen vrōude mēre benam.
1150. Daz ich daz woi bekenne, daz tuon ich iu kunt.
und sol si nemen Etsel und gelebet si an die stunt,
si getuot uns vil leide, swie siz getraget an.
jā wirt ir dā diende vil manic wætlīcher man.
1151. Des antwurte dô † der küene Gernôt:
ez mac alsô beliben unz an ir beider tót,
daz wir niht kōmen in Etzelen lant.
wir suln ir sīn getriuwe; deist uns zen êren gewant.
1152. † Dô sprach aber Hagne: ~~mir mac daz nieman gesagen.~~
sol diu edel Kriemhilt Helchen krōne tragen,
si getuot uns leide, swie si gefüege daz.
ir sult ez lān beliben; daz zimet iu reken michel baz.
1153. Mit zorne sprach dô Gīselher der schœnen Uoten suon:
wir suln doch niht alle meineclīchen tuon.
swaz êren ir geschæhe, vrô solten wir des sīn.
swaz ir geredet, Hagne, ich diene ir durch die triuwe mīn.
1154. Dô daz gehôrte Hagne, dô wart er ungemuot.
Gernôt unde Gīselber die stolzen rīter guot
unde Gunthêr der rīche ze jungist reiten daz,
ob ez lobete Kriemhilt, si woltenz lāzen āne haz.
1155. Dô sprach der fūrste Gêre: ich wilz der vrouwen sagen,
daz si ir den künic Etsel lāze wol behagen.
dem ist sō manic recke mit vorhten undertān;
er mac si noch ergetzen swaz si leides ie gewan.
1156. Dô gie der snelle recke da er Kriemhilde sach.
si enpfie in gütliche; wie balde er dô sprach:
ir muget mich gerne grüezen unde geben botenbrôt.
iuch wil gelücke scheiden ûz aller iwer nôt.
1157. Ez hāt durch iwer minne, vrowe, dā her gesant
ein der aller beste, der ie küneges lant
gewan mit vollen êren oder krōne solde tragen;
ez werbent rīter edele; daz hiez iu iwer bruoder sagen.

*Mir mac daz sprach
Hagne, nieman ge
sagen.*

- 1149, 4. nie man deheiner vrowen noch mēre freuden benam.
1150, 3. si getuot uns [noch vil BD] leide,
4. jā wirt ir dienende
1151, 1. Des antwurte Hagenn
3. daz wir geriten nimmer (nim-
mer kōmen D) 4. daz ist zen êren uns gewant,
1152, 2. und sol diu edele Cr'embilt 1152, 1. mir mac nieman widersagen. (daz gesagen. D)
1154, 3. ze jungist rieten daz, A (C) D
1155, 4. er mac si wol ergetzen 1156, 4. ûzir (vil schiere ûz BD) aller iwer nôt.
1157, 1. vrowe, her gesant

1158. Dô sprach diu jâmers rîche: iu sol verbieten got
unde allen mînen friunden, daz si deheinen spot
an mir armer lieben, waz solt ich einem man,
der ie herzeliebe von guoten wibe gewan?
dô kômen aber sint
1159. Si widerreit ez sere. unde Gîselher daz kint.
Gernôt ir bruder unde trôsten ir den muot;
si bâten minnelîchen daz wær ir wærlîchen guot.
ob si den kûnec genæme, dô daz edele wîp,
1160. Überwinden kunde nieman deheines mannes lîp.
daz si minnen wolte nu lâzet doch geschehen,
dô bâten si die degne, daz ir den boten ruochet sehen.
ob ir anders niht getuot, sô sprach daz edele wîp,
1161. Daz wil ich niht versprechen, den Rûedegêres lîp
ich ensehe vil gerne [unde] wær er her niht gesant,
durch sîne manege tugende. dem wær ich immer unbekant.
swerz ander boten wære, heizen her gân,
1162. Si sprach: ir sulden morgen ich wil in hœren lân
zuo mîner kemenâten. sol ich im selbe sagen.
vil gar den mînen willen daz ir vil grozliche klagen.
ir wart erniuwet
1163. Dô gert ouch niht anders der edele Rûedigêr,
wan daz er gesæhe die kûneginne hêr:
er weste sich sô wise, ob ez immer kunde ergân,
daz si sich den recken überreden müese lân.
1164. Des anderen morgens frûeje, dô man die messe sanc,
die edelen boten kômen: dô wart dâ grôz gedranc.
die mit Rûedigêre zuo hove wolten gân,
der sach man dâ gekleidet vil manegen hêrlîchen man.
1165. Criemhilt diu schœne, und vil reine gemuot
si warte Rûedigêre dem edelen boten guot.
der vant si in der wæte, die si alle tage truoc:
dâ bî truoc ir gesinde rîcher cleider genuoc.
1166. Si gie im engegene zuo der tür stân
unde enpfîenc vil gûetliche den Etzelen man.
niwan selbe zwelfter er dar in † ze rât gie.
man bôt im grôzen dienest; in kômen hœher boten nie.
1167. Man hiez den herren sitzen unt die sîne man.
die zvéne marcgrâven die sach man vor ir stân,
Ekewart und Gêren die edelen rîter guot.
durch die hûsfrouwen si sâhen nieman wol gemuot.

1160, 1. Überwinden kunde niemen (niemen kunde CD) [dô BC] daz [vil edel D] wîp,

1162, 4. ir wart eriteniwet

1163, 3. er weste sich sô wîsen,

1165, 1. Criemhilt diu [vil D] hêre

ob ez imer sold ergân,
und vil trûec gemuot B
1166, 2. den edelen man. AB

3. er dar [in D] zuo ir gie.

1168. Si sâhen vor ir sitzen
dô pflac niwan jâmers
ir wât was vor den brüsten
der edele marcgrâve
vil manege schœne meit,
diu vrouwe vil gemeit.
von heizen trehen naz.
wol sach an Kriemhilde daz.
1169. Dô sprach der bote hère:
mir unt minen gesellen,
sult ir daz erlouben,
unde iu sagen diu mære,
vil edel küneges kint,
die mit mir komen sint,
daz wir vor iu stân,
war nâch wir her geriten hân.
1170. Nu si iu erlobet,
swaz ir reden wellet.
daz ichz gerne hære;
die anderen dô wol hórten
sprach diu künegin,
alsô stât mîn sin,
ir sit ein bote guot.
den ir unwilligen muot.
1171. Dô sprach von Bechelâren
mit triwen grôze liebe
hât iu enboten, vrouwe,
er hât nâch iwer minne
der fürste Ruedigér:
Ezel ein künic hêr
her in dize lant.
1172. Er enbiut iu minneclîche
stæter friuntschefte
als er ê tet vroun Helchen;
jâ hât er nâch ir tugenden
vil guote reken her gesant.
liep âne leit;
der si er iu bereit,
diu im ze herzen lac.
1173. Dô sprach diu küniginne:
wær ieman der bekande
der bæte mich niht triuten
jâ verlôs ich † einen
vil dike unvrœlichen tac.
marcgrâve Ruedigér,
† minen scharphen sér,
noch debeinen man.
1174. Waz mac ergezen leides,
wan friuntlîche liebe
unde der dan einen kiuset,
von herzenlichen leide
† den vrouwe ie gewan.
sprach der vil küene man,
swer die kan begân,
der im ze herze kumt?
1175. Und geruochet ir ze minnen
zwelf vil richer krône
dar zuo gît iu mîn herre
diu elliu hât betwungen
niht só grœzlichen frumt.
den edelen herren mîn,
sult ir gewaltic sîn.
1176. Ir sult ouch werden vrouwe
die mîner vrouwen Helchen
unde über manege vrouwen,
von hôher fürsten künne,
wol drizec fürsten lant,
sîn vil ellenthaftiu hant.
über manegen werden man;
wâren undertân,
der si het gewalt,
sprach der küene degen balt.
1177. Dar zuo gît iu mîn herre
ob ir geruochet krône
gewalt den aller hœchsten,
den sult ir gwalteclîchen
(daz heizet er iu sagen),
bî dem künige tragen,
den Helche ie gewan.
haben vor Etzelen man.

1168, 1. [vil B] manic schœne wfp.
2. der Kriemhilde lip.

1170, 4. ir (den D) unwilligen muot.

1173, 2. minia (diu minen C) scharpfen sér,
den ie vrowe [mér C, ie B] gewan.

1174, 3. der im ze rehte kumet?

1173, 4. jâ verlôs ich ein den besten,
1174, 4. vor hercellicher leide B

1178. Dô sprach diu küniginne: wie möhte minen lip
immer des gelüsten, deich wurde heldes wip?
mir hât der tôt an eime sô rehte leide getân,
des ich unz an mîn ende muoz unfrœlichen stân.
1179. Dô sprâchen aber die Hiunen: küniginne rich,
iuwer leben wirt bî Etzel sô rehte lobelîch,
daz ez iuch immer wünnet, ist daz ez ergât,
wan der künic rîche vil manegen zieren degen hât.
1180. Helchen juncvrouwen und iuwriu megetîn
soltên di bî ein ander ein gesinde sîn,
dâ bî möhten recken werden wol gemuot.
lât ez iu, vrouwe, râten; ez wirt iu wærlichen guot.
1181. Si sprach in ir zühten: nu lât die rede stân
unz morgen vrûeje. sô sult ir her gân;
ich wil iu antwurten des ir dâ habet muot.
des muosen dô volgen die reken küene unde guot.
1182. Dô si zen herbergen alle kômen dan,
dô hiez diu edele vrouwe nâch Gîselhere gân
und ouch nâch ir muoter. den bēden sagt si daz,
daz si gezæme weinens unde niht anders baz.
1183. Dô sprach ir bruoder Gîselher: swester, mir ist geseit,
unde wilz ouch wol gelouben, daz alliu dîniu leit
der künic Etzel wende, unde nimes dun zeinem man.
swaz ander ieman râte, sô dunket ez mich guot getân.
1184. Er mac dich wol ergetzen, sprach aber Gîselher.
von Roten zuo dem Rîne, von der Elbe unz an daz mer,
sô ist künec deheiner sô gewaltic niht.
du maht dich vreuwen balde, sô er dîn ze konen giht.
1185. Si sprach: lieber bruoder, zwîu râtestu mir daz?
clagen unde weinen mir immer zæme baz.
wie sold ich vor recken dâ ze hove gân?
wart mîn lîp ie schœne, des bin ich âne getân.
1186. Dô sprach diu vrouwe Uote ir lieben tohter zuo:
swaz dine bruoder râten, liebez kint, daz tuo;
volge dînen vriunden: sô mac dir wol geschehen.
ich hân dich doch sô lange mit grôzem jâmer gesehen.
1187. Dô bat si got vil dicke fûegen ir den rât,
daz si ze gebene hæte golt silber unde wât,
sam ê bî ir manne, dô er noch was gesunt.
si gelebte doch nimmer mēre sô vrœliche stunt.
1188. Si gedâhte in ir sinne: unde sol ich mînen lîp.
geben eime heiden, (ich bin ein cristenwîp)

1179, 3. daz iuch [sîn D] immer wünnet (wundert B),

1181, 4. des muosen dô gevolgen

1182, 4. daz si gezæme weinen

1185, 1. Si sprach: mîn [vil B] lieber bruoder,

1187, 4. sît sô vrœliche stunt.

- des muoz ich zer werlte
gît er mir alliu rîche,
1189. Dâ mit siz lie beliben.
diu vrouwe an ir bette
diu ir vil liechten ougen
unz si aber den morgen
1190. Ze rehter messezeite
sie heten aber ir swester
jâ rietens ir ze minnen
die vrouwen ir deheine
1191. Dô hiez man dar gewinnen
die nu mit urloube
geworben oder gescheiden,
ze hove kom dô Ruedigêr.
1192. Daz man rehte erfûere
unde tæten daz bî zîte;
ir wege wæren verre
man bræhte Ruedigêren
1193. Vil minneclîchen bitten
die edelen kûniginne,
waz sie enbieten wolte
er wæn an ir niht anders
1194. Daz si nimmer minnen wolte
dô sprach der marcgræve:
zwiu woldet ir verderben
ir muget noch mit êren
1195. Niht half daz si gebæten,
gesprach heinliche
er wolte si ergetzen,
ein teil begund ir semften
1196. Er sprach zer kûniginne:
ob ir zen Hiunen hætet
getriwer mîner mâge
er mûes es sêre engelten,
1197. Dâ von wart dô geringet
si sprach: sô swert mir eide,
daz ir sit der næhste,
dô sprach der marcgræve:
1198. Mit allen sînen mannen
mit triwen immer dienen,
ir nimmer niht versageten
des si êre haben solte.
- immer schande hân.
ez ist von mir ungetân.
die naht unz an den tac
mit vil gedanken lac.
getruckenten nie,
hin ze mettîne gie.
die kûnege wæren komen.
under die hende genomen.
den kûnec von Hiunenlant.
lützel vrœlicher vant.
die Etzelen man,
gernê wæren dan,
swie ez dô mœhte sîn.
die helde reiten wider in,
des edelen fûrsten muot,
daz dihtes alle guot;
wider in ir lant.
dâ man Kriemhiltan vant.
der reke dô began
si solte in hœren lân,
in Etzelen lant.
niwan lougen envant,
mêr deheinen man.
daz wære missetân.
einen alsô schoenen lip?
werden guotes mannes wip.
unz daz Ruedigêr
die kûniginne hêr.
swaz ir ie geschach.
dô ir grôzer ungemach.
lât iuwer weinen sîn.
nieman danne mîn,
unde ouch der mînen man,
unde het iu ieman iht gitân.
wol der vrowen muot.
swaz mir ieman getuot,
der bûeze mîniu leit.
des bin ich, vrouwe, vil bereit.
swuor ir dô Ruedigêr
unt daz die reken hêr
tîz Etzelen lant,
des sichert ir dô Ruedgers hant.

1188, 4. gab er mir elliu rîche,
1190, 4. di vrowen ir deheiner

ez ist von mir immer (vil Eg) ungetân.
lûcel vrœliche vant.

1198, 4. des sichert ir Ruedegêres hant.

1199. Dô gedâhte diu getriuwe: sît ich vriunde kan
 alsô vil gewinnen, sô sol ich reden lân
 die liute swaz si wellent, ich jâmerhaftez wîp.
 waz ob noch wirt errochen des minen lieben mannes lîp?
 1200. Si gedâhte: sît daz Etsel der reken hât sô vil,
 sol ich den gebieten, sô tuon ich swaz ich wil.
 er ist ouch wol sô riche, daz ich ze gebene hân.
 mich hât der leidege Hagene mînes guotes âne getân.
 1201. Si sprach ze Rüedigere: het ich daz vernomen,
 daz er niht wære ein heiden, sô wær ich gerne komen
 swar er hete willen unde næme in zeinem man.
 dô sprach der markgrâve: die rede sult ir vrouwe lân.
 1202. Er hât sô vil der recken in kristenlicher ê,
 daz iu bi dem kûnege nimmer wirdet wê.
 waz ob ir daz verdienet, daz er toufet sinen lîp?
 des muget ir gerne werden des kûneges Etzelen wîp.
 1203. Dô sprach aber ir bruoder: nu lobetz, swester min.
 iuwer ungemüete daz sult ir lâzen sin.
 si bätens alsô lange, [unz] daz doch ir trûric lîp
 lobete vor den helden, si wurde Etzelen wîp.
 1204. Si sprach: ich wil iu volgen, [ich] vil arme kûnigin,
 daz ich var ze den Hiunen, sô daz nu mac gesin,
 swenn ich hân die friunde, die mich fûeren in sîn lant.
 des bôt dô vor den helden diu schœne Kriemhilt die hant.
 1205. Dô sprach der marcgrâve: habet ir zwêne man,
 dar zuo hân ich ir mære: ez wirdet wol getân,
 daz wir iuch wol nâch êren bringen über Rin.
 irn sult niht langer, vrouwe, hie zen Burgonden sîn.
 1206. Ich hân fünf hundert manne unde ouch der mâge mîn:
 die suln iu hie dienen, unt dâ heime sîn
 vrowe swie ir gebietet. ich tuon iu selbe alsam,
 swann ir mich mant der mære, daz ich michs nimmer gescham.
 1207. Nu heizet iu bereiten iwer pfertleit
 (die Rüedigeres ræte iu nimmer werdent leit),
 unde saget ez iuwer magden, die ir dâ fûeren welt.
 jâ kumt uns uf der stræze vil maneger ûz erwelter helt.
 1208. Si heten noch gesmîde, daz man dâ vor reit
 bi Sîfrides ziten, daz si vil manege meit

1199, 1. sît ich vriunde hân

1199, 2. alsô vil gewonnen,

1201, [5. Jâ ist er niht gar ein heiden; des sult ir sicher sîn:

er was vil wol bekêret, der liebe herre mîn,

wan daz er sich widere vernoiijeret hât.

welt ir in, frowe, minnen, sô mac sîn noch werden rât. Cd]

1204, 4. diu schœne Criemhilt ir hant.

1205, 4. ir sult niht, vrowe, langer Bg

- mit êren mohte fûeren, swenne si wolde [von] dan.
 hei waz man schœner setele den schœnen vrouwen gewan.
 1209. Ob si ie getrûegen deheiniu richiu kleit,
 der wart zuo zir verte vil manegez nu bereit,
 wan in von dem kûnege sô vil gesaget wart.
 si sluzzen uf die kisten, die é stuonden wol bespart.
 1210. Si wâren vil unmûezec wol vûmpftehalben tac:
 si suochten ûz der valten des vil dar inne lac.
 Kriemhilt ir kameren ensliezen began;
 si wolte machen riche al die Rûedigêres man.
 1211. Si hete noch des goldes von Niblungelant.
 si wânde ez zen Hiunen solte teiln ir hant.
 ez enkunden hundert miule dannen niht getragen.
 diu mære hôrte Hagne dô von Kriemhilde sagen.
 1212. **E**r sprach: sît mir vrou Kriemhilt nimmer wirdet holt,
 sô muoz ouch hie beliben daz Sifrides golt.
 zwiu sold ich minen vînden lân sô michel guot?
 ich weiz vil wol waz Kriemhilt mit disme schatze getuot.
 1213. Ob si in bræchte hinnen, ich wil gelouben daz,
 er wurde doch zerteilet uf den minen haz.
 sin habent ouch niht der rosse, die in solten tragen.
 in wil behalten Hagne, daz sol man Kriemhilde sagen.
 1214. Dô si gehôrt diu mære, daz was ir grimme leit.
 ez wart ouch den kûnegen allen drin geseit.
 si woltenz gerne wenden. dô des niht geschach,
 Rûedigêr der edele harte vrœlîchen sprach:
 1215. Richiu kûniginne, zwiu claget ir daz golt?
 iu ist der kûnic Etsel sô grœzlichen holt;
 gesehent iuch sîn ougen; er gît iu alsô vil,
 daz irz verswendet nimmer, des ich iuch vrouwe weren wil.
 1216. Dô sprach diu [vil edel] kûniginne: vil edeler Rûedigêr,
 ez gewan nie kûneges tohter rihtuome mër,
 danne der mich Hagne hât âne getân.
 dô kom ir bruoder Gernôt hin zer kameren gegân.
 1217. Mit gewalt des kûneges [den] slûzzel stiez er an die tûr:
 golt daz Kriemhilde teilte man derfür,
 ze drîzec tûsent marken oder dannoch baz.
 er hiez ez nemen die geste; liep was Gunthêre daz.
 1218. Dô sprach von Bechelâren der Gotelinde man:
 ob ez mîn vrowe Kriemhilt allez môhte hân,
 swaz sîn ie wart gefûeret von Niblungelant,
 sîn solte lûzel rûeren mîn oder der kûniginne hant.

1208. 4. hey waz man guoter sâtele

1209. 1. Ob si é ie getrûegen 1211. 2. teilen solde ir hant.

1211. 3. izn kunden hundert mere Dg 1214. 1. dô was ir grimme leit.

1215. 4. des ich iu vrowe sweren wil.

1216. 1. Dô sprach diu [edelD] kûniginne: vil edel Rûedegêr,
 ez gewan [nieC] kûniges tohter nie (die C) richeite mër,

1219. **N**u heizet ez behalten,
jâ fuort ich von lande
daz wirs uf der strâzen
unde unser koste hinnen
1220. Dâ vor in allen willen
des aller besten goldes,
heten die ir magede:
und gezierde vil der vrouwen,
1221. Gewalt des grimmen Hagne
si het ir ophergoldes
si teiltez sîner sêle,
daz dûhte Rûedigêren
1222. Dô sprach diu clagende kûnegin:
die durch mîne liebe
die suln mit mir rîten
die nemen schatz mînen
1223. Dô sprach zer kûniginne
sit daz ich aller êrste
sô hân ich iu mit triuwen
unde wil unz an mîn ende
1224. Ich wil ouch mit mir fûeren
der ich iu ze dienste
wir sîn vil ungescheiden,
der rede neic im Criemhilt;
1225. Dô zôch man dar die mære:
dâ wart vil michel weinen
Uote diu vil rîche
die zeigten daz in wære
1226. **H**undert rîcher mâgde
die wurden sô geclêidet,
dô vielen in die trehne
si gelebete vil der vreuden
1227. Dô kom der herre Gîselher
mit ir gesinde,
dô wolten si beleiten
dô fuorten sie ir recken
1228. Dô kom der snelle Gêre
Rûmolt der kuchenmeister
si schuofen die nahtselde
dô reit niht fûrbaz Gunthêr,
1229. Ê si von Rîne fuoren,
ir boten harte snelle
die dem kûnge sagten,
ze wîbe hete erworben
- wand ichs niht enwil.
des mînen alsô vil,
haben guoten rât
harte hêrliche stât.
gefûllet zwelef schrin
daz inder mohte sîn,
daz fuorten si von dan,
daz si zer verte solten hân.
dûhte si ze starc.
noch wol tûsent marc:
ir vil lieben man.
mit grôzen triuwen getân.
wâ sint die vriunde mîn,
wellent ellende sîn?
in der Hiunen lant;
und koufen ros unde ouch gewant
der marcgrâve Ekewar:
iwer gesinde wart,
gedienet, sprach der degen,
des selben immer bî iu pflegen.
fûnf hundert mîner man,
mit rêhten triuwen gan.
ezen tuo danne der tût.
des gie ir wærlîchen nôt,
si wolten varen dan.
von vriunden getân.
und manic schône meit
nâch froun Criemhilt leit.
fuort si mit ir dan:
als in daz wol gezam.
von liechten ougen nider.
ouch bî Etzelen sider.
und ouch Gernôt
als in ir † gesinde gebôt.
ir lieben swester dan;
wol tûsent wærlîcher man.
unde ouch Ortwin;
dâ mite muose sîn.
unz an Tuonowe stat.
wan ein lûzel fûr die stat.
si heten fûr gesant
in der Hiunen lant,
daz im Rûedigêr
die edelen kûniginne hêr.

1220, 1. Dâ vor in aller wile

1222, 1. Dô sprach diu klagende vrowe:

4. die nemen schaz den mînen 1227, 2. als in ir zuht (triweD) gebôt.

âventiure wie si hin fuor.

1230. Die boten lâzen rîten :
wie diu küniginne
oder wâ fon ir schieden
si heten ir gedienet,
1231. Unz an die Tuonouwe
si begunden urloubes
wan si wider wolten
done mohtez âne weinen
1232. Gîselher der snelle
swenne daz du frouwe
ob dir iht gewerre,
sô rîte ich dir ze dienest
1233. Die ir mâge wâren,
vil minneclîchen scheiden
von Rûedigêres friunden,
dô fuort diu küniginne
1234. Hundert und viere;
von gemâlt rîchen pfellen.
fuort man bî der vrouwen
dô kêrte von ir dannen
1235. [Si zogten balde dannen
dô sagte man diu mære,
vil unkunder geste.
und dâ daz In mit fluzze
1236. In der stat ze Pazzouwe
† die berge wurden lære
sie ilten balde
dâ der bischof Pilgerîn
1237. Den reken von dem lande
dô si ir volgen sâhen
dâ trûte man mit ougen
guote herberge
1238. Der bischof mit sîner nîftel
dô daz den burgæren
daz dâ kæme Kriemhilt
diu wart wol enphangen
1239. Daz si belîben solten,
dô sprach der herre Ekewart:
wir müezen varen nidere
uns wartent vil der degene;
wir suln iu tuon bekant,
gefvor durch diu lant,
Gîselher und Gernôt,
als in ir triwe daz gebôt.
ze Vergen si dô rîten.
die küniginne biten,
rîten an den Rîn.
von guoten vriunten niht gesîn.
sprach zer swester sîn:
bedürfen wolles mîn,
daz tuo mir bekant:
in daz Etzelen lant.
kustens an den munt.
sach man ~~an~~ an der stunt
des marcgrâven man.
vil manege meit wol getân,
die truogen richiu cleit
vil der schilte breit
nâhen ûf den wegen.
vil manic hêrlicher degen.
nider durch Beierlant.
dâ wæren für gerant
dâ noch ein clôster stât
in die Tuonouwe gât,
saz ein bischof.
unde ouch des fürsten hof;
ûf in Beierlant,
die schœnen Kriemhilt vant.
was dô niht ze leit,
sô manege schœne meit;
der edelen rîter kint.
gap man den gesten allen sint.
ze Pazzouwe reit.
von der stat wart geseit,
des fürsten swester kint,
von den koufliuten sint.
der bischof het des wân.
daz ist ungetân.
in Rûedigêres lant:
wan ez ist in allen wol bekant.]

funt

1233, 1. [die CDg] kustes an den munt.

1233, 3. von Rûedigêres . . .

1234, 3. fuort man bî den vrouwen

1236, 3. [und D] si ilten balde [und sere g] Dg

1238, 3. daz dar kæme Kriemhilt, 1239, 2. ez ist ungetân.

1240. Diu mære nu wol wesse
si bereite sich mit flize
ir het enboten Rüedigêr,
daz si der küniginne
1241. Daz si ir rite engegene
âf zuo der Ense.
dô sach man allenthalben
si begunden gegen den gesten
1242. Nu was diu küniginne
gnuoge ûz Beierlande
den roub ûf der strâzen
sô heten si den gesten
1243. Daz was wol understanden
er fuorte tûsent rîter
dô was ouch komen Gotelint
mit ir kom hêrlîche
1244. Dô si über die Trâne kômen
dô sach man âf gespannen
dâ die geste solten
diu kost diu was den recken
1245. Gotelint diu schœne
hinder ir beliben.
mit klinginden zoumen
der antphanc wart vil schœne;
1246. Die in ze beiden sîten
die rîten lobelîche;
si pflâgen rîterschefte;
ez was der küneginne
1247. Dô zuo den gesten kômen
vil der trunzûne
von der reken hende
dâ wart wol ze prise
1248. Daz liezen si belîben.
vil gûetliche ein ander.
die schœne Gotelinde
die vrouwen dienen konden,
1249. Der vogt von Bechelâren
der edelen marcgrâvinne
der er sô wol gesunder
ir was ein teil ir swære
1250. Dô sin hete enphangen,
erbeizen mit den vrouwen,
- diu schœne Gotelint:
unde ir vil edele kint,
daz in daz dûhte guot,
dâ mit trôste den muot,
mit den sinen man
dô daz wart getân,
die wege unmüezec stên;
beide rîten unde gên.
ze Éverdingen komen.
solten hân genomen
nâch ir gewoneheit:
dâ getân vil lîhte leit.
von dem marcgrâven hêr:
unde dannoch mêr.
Rüedigêres wîp;
vil maneges guoten reken lîp.
bî Ense âf daz velt,
hütten unde gezelt,
die nahtselde hân.
dâ von Rüdîgêre getân.
die herberge lie
ûf den wegen gie
manec pferit wol getân.
liep was ez Rüedigêr getân.
kômen ûf den wegen,
der was vil manic degen.
daz sach vil manic meit.
der rîter dienst niht leit.
die Rüedigêres man,
sach man ze berge gân
mit rîterlichen sîten.
vor den vrouwen gerîten.
dô gruozte manic man
dô fuorten si von dan
dâ si Kriemhilt sach.
die heten cleinen gemach.
ze sime wibe reit.
was daz niht ze leit,
von Rîne was komen.
mit grôzen vreuden genomen,
er hiez si ûf daz gras
swaz ir dâ mit ir was.

1243, 4. mit ir kômen hêrlîche AD vil maniges edeln recken lîp:

1244, 4. diu koste. [diu D] was den gesten

1246, 4. ouch was der rîter dienst [niht B] der küneginne [niht ze CDg] leit.

1249, 3. daz er sô wol gesunder

- dâ wart vil ummüezec manic edel man;
den vrouwen wart dô dienest mit grôzem flize getân.
1251. Dô sach diu vrouwe Kriemhilt die marcgrâvinne stên
mit dem ir gesinde: si lie niht nâher gên;
daz phert mit dem zoume zucken si began,
unde bat sich snelleclîchen von dem satele heben dan.
1252. [Den bischof sach man wîsen siner swester kint,
in unde Eckewarten, zuo Gotelinde sint.
dâ wart vil michel wîchen an der selben stunt.
dô kuste diu ellende an Gotelinde munt.]
1253. Dô sprach vil minneclîche dez Rüedigêres wîp:
nu wol mich, liebe vrouwe, daz ich iuwren schœnen lip
hân in disem lande mit ougen mîn gesehen.
mir enkonde an disen zîten nimmer lieber geschehen.
1254. Nu lôn iû got, sprach Criemhilt, vil edele Gotelint.
sol ich gesunt belîben und Botlunges kint,
ez mag iu komen ze liebe daz ir mich habet gesehen.
in beiden was unkûnde, daz sider muose geschehen.
1255. Mit zûhten zuo ein ander gie vil manic meit.
dô wâren in die recken mit dienste vil bereit.
si sâzen nâch dem gruoze nider ûf den clê.
si gewonnen maneger kûnde, die in vil vremde wâren ê.
1256. Man hiez den vrouwen schenken. ez was wol mitter tac:
daz edel ingesinde dâ niht lenger lac;
si riten dâ si vunden manege hütten breit:
dâ was den edeln gesten vil michel dienest bereit.
1257. Die naht si heten ruowe unz an den morgen vruo.
die von Bechelâren bereiten sich dar zuo,
wie si behalten solten vil manegen werden gast.
wol hete gehandelt Rüedigêr, daz in dâ wênic iht gebrast.
1258. Diu venster an den mûren sach man offen stân;
diu burc ze Bechelâren diu was ûf getân:
dô riten dar in die geste, die man vil gerne sach.
den hiez der wirt vil edele schaffen guoten gemach.
1259. Diu Rüedigêres tohter mit ir gesinde gie,
dâ si die kûneginne vil minneclîch enphie.
dâ was ouch ir muoter, des marcgrâven wîp.
mit liebe wart gegrüezet vil maneger juncvrouwen lip.
1260. Si viengen sich behanden unde giengen dan
in einen palas wîten; der was vil wol getân;
dâ diu Tuonouwe under hine flôz.
si sâzen gên den lûften und heten kürzewîle grôz.

1251, 4. heben von dem satel dan.

1252, 4. an der (an vround) Gotelinden munt. B D g

1253, 3. hân in disen landen C g

1260, 4. si sâzen gegen dem luffe

T

1261. Wes si dâ mère pflâgen;
daz in sô übel zogte,
die Kriemhilde recken;
hei waz dô guoter recken
1262. Vil minneclichen dienst
dô gap diu küniginne
der Gotlinde tohter
daz si niht bezzers brâhte
1263. Swie ir genomen wære
alle die si gesâhen
noch mit dem kleinen guote,
des wirtes ingesinde,
1264. Dâ wider bôt dô ère
den gesten von dem Rîne
daz man der vreinden
sin trüegen ir gesteine
1265. Dô si enbizzen wâren
von der hûsvrouwen
getriwelichen dienst
dâ wart vil getriutet
1266. Si sprach zer küneginne:
ich weiz wol daz ez gerne
daz er mich zuo ziu sendet
daz ir getriwe wære,
1267. **D**iu ros bereitet wâren
dô het diu edel künegin
von Rüedigères wibe
dô sciet ouch sich mit grooze
1268. Ein ander si vil selten
ûz Medilicke
manic goltvaz riche,
den gesten zuo der strâze;
1269. Ein wirt was dâ gesezzen,
der wisete si die strâze
gegen Mütâren
dâ wart vil wol gedienet
1270. [Der bischof vriuntliche
daz si sich wol gehabete,
unde daz si ir ère koufte,
hei waz si grôzer èren
- desen kan ich niht gesagen.
daz hôrte man dô klagen
wand ez was in leit.
mit in von Bechelâren reit.
Rüedigêr in bôt.
zvelf armbougen rôt
unde alsô guot gewant,
† in daz lant.
der Niblunge golt,
die mahte si ir holt
daz si dâ mohte hân.
dem wart grôziu gâbe getân.
diu vrouwe Gotlint
sô güellichen sint,
harte wenic vant,
oder ir hêrlich gewant,
unde daz si solten dan,
wart geboten an
daz Ezzelen wip.
der schœnen juncvrouwen lip.
swenne iuch nu dunket guot,
mîn lieber vater tuot,
in der Hiunen lant.
wie wol daz Kriemhilt ervânt.
unt für Bechelâren komen.
urloup nu genomen
unde der tohter sin.
vil manic schœne magedin.
sâhen nâch den tagen.
[wart] ûf handen vil getragen
dar inne brâht man win
si muosen willekomen sin.
Astolt genant:
in daz Osterlant
die Tuonowe nider.
der schœnen küniginne sider.
von siner nifteln schiet.
wie vast er ir daz riet,
sô Helche hete getân.
sid ze den Hiunen gewan.]

1265, 3. getriwelicher dienst BCDH

1268, 2. ûzer Medilicke

vil manic goltvaz riche; 1269, 1. Astolt was der genant:

1270, 1. Der bischof minnecliche

ûf handen wart getragen

4. der [reichen CHg, edeln D] küniginne sider.

3. als Helche het getân.

1271. Zuo der Treisem brähte
ir phlāgen vlīzeclīchen
unz daz die Hiunen
dō wart der küniginne
1272. Bī der Treisem hāte
eine burc wīte;
geheizē Zeizenmūre:
unde pflac sō grōzer tugende,
1273. Ezen tæte danne Kriemhilt,
si mohte nāch ir leide
daz ir ouch jāhen ēre
der si sīd grōzen vollen
1274. Etzelen hērschaft
daz man ze allen zīten
die kūenesten recken,
under kristen unde heiden:
1275. Bī im was alle zīte,
kristenlicher orden
in swie getānem lebne
daz schuof des kūneges milte,
- man die geste dan,
die Rūedigēres man,
riten über lant.
vil michel ēre bekant.
der kūnec ūz Hiunenlant
diu was wol bekant;
vrou Helche saz dā ē,
daz wætlich nimmer mēr ergē,
diu alsō kunde geben,
daz liep wol geleben,
die Etzelen man,
bī den helden gewan.
was wīten erkant,
in sīme hove vant
von den ie wart vernomen
die wāren mit im alle kōmen.
daz wætlich mēr ergē,
unde ouch der heiden ē.
sich islicher truoc,
daz man in allen gap genuoc.

wie si zen Hiunen wart enphangen.

1276. Si was ze Zeizenmūre
diu molde ūf der strāze
si enstūbe, sam ez brūnne,
dā riten durch Ōsterrīche
1277. Dō was dem kūnege
des im vōn gedanken
wie hērlīchen Kriemhilt
der kūnec begunde gāhen
1278. Von vil maneger sprāche
vor Etzelen riten
von kristen und von heiden
dā si die frouwen funden,
1279. Von Rūuzen und von Kriechen
den Pōlān und den Vlāchen
ros diu vil guoten
swaz si site hāeten,
- unz an den vierden tac.
die wīle nie gelac,
allenthalben dan,
des kūnic Etzelen man.
vil rehte nu geseit,
swunden sīniu leit,
kōme durch diu lant.
dā er die minneclīchen vant.
sach man ūf den wegen
manegen kūenen degen,
manege wīte schare.
si kōmen hērlīchen dare.
reit dā manic man;
sach man swīnde gān;
si mit krefte riten.
der wart vil wēnic vermiten.

1272, 1. der kūnic von Hiunenlant

1272, 2. eine burc vil rīche (vil wīte D);

1274, 1. Diu Etzelen hērschaft was sō (vil g) wīt erkant,

4. under kristen und under heiden

1275, 1. Bī im was zallen zīten,

1277, 1. Dō was ouch dem kūnige 1278, 3. vil manige wīte schar.

1279, 1. reit dā vil manic man;

1279, 3. ir rofs diu vil guoten,

dā (diu g) si mit crefte riten.

T 2

1280. Von dem lande ze Kiewen reit dâ manic degen,
unt die wilden Peschenære. dâ wart vil gepflegen
mit bogen schiezen zuo voglen dâ si flugen.
die phile sie sere zuo den wenden vaste zugen.
1281. Ein stat bi Tuonouwe lît in Osterlant;
diu ist geheizen Tulnâ: dâ wart ir bekant
vil manic site fremde, den si ê nie gesach.
si enphiengen dâ genuoge, den sid vil leit von ir geschach.
1282. Vor Ezelen dem kûnege ein ingesinde reit,
vrô unde vil rîche, hübsch und gemeit,
wol vier und zweinzek fürsten rich unde hêr.
daz si ir vrowen sâhen, dâ von engerten si niht mêr.
1283. Der herzoge Râmunc ûzer Vlâchenlant,
mit sibem hundert mannen kom er für si gerant:
sam vliegende vogele sach man si alle varn.
dô kom der fürste Gibeke mit vil hêrlichen scharn.
wol mit tûsent man
1284. Hornboge der snelle gen siner vrowen dan.
kêrte von dem kûnege nâch des landes siten.
vil lûte wart geschallet wart ouch dâ sere geriten.
von der Hiunen mâgen der kûene Hâwart
1285. Dô kom von Tenemarke vor valsche wol bewart,
unde Irinc der vil snelle ein wællicher man:
Irnvrit von Dûringen daz sis êre muosen hân,
si enphiengen Kriemhilde, die fuortens in ir schar.
mit drin tûsent dar,
1286. Mit zwelf hundert mannen; ûzer Hiunenlant:
dô kom der herre Blædel dâ er die kûniginne vant.
der Etzelen bruoder und ouch her Dietrich
der kom vil hêrliche dâ was vil loblich
biderbe unde guot.
1287. Dô kom der kûnic Etzel vil wol gehæhet ir muot.
mit allen sînen gesellen. der herre Rûedigêr:
manic rîter edele hie den kûnic hêr.
des wart vroun Kriemhilde daz sol sîn getân:
1288. Dô sprach zer kûniginne grûezen al die Ezeln man.
vrowe, ich wil enphâben
swen ich iuch heize kûssen,
jan muget ir niht geliche
1289. Dô huop man von dem mære die kûniginne hêr.
Ezel der vil rîche enbeite dô niht mêr,

1280, 1. reit [ouch C] [dâ BCHg] [vil BDHg] manic degen,
1280, 3. mit den bogen schiezen
die phile si vil sere

1283, 3. [sô CD] sah man si varn.

1285, 3. unt Irnfrit von Dûringen
1287, 4. vil wol gehæhet der muot.

- er stuont von sime rosse
man sach in vrœliche
1290. Zwêne fürsten rîche,
bî der vrouwen gēnde
dâ ir der künic Etzel
dâ si den fürsten edele
1291. Uf ructes ir gebende:
diu lûhte ir ûz dem golde.
si jâhen daz vrou Heleche
dâ bî sô stuont vil nâhen
1292. Den hiez si küssen Ruedigêr
unde den künic Gibeken.
der reken kuste zwelfe
do enpfenc si sus mit gruoze
1293. Al die wile unde Etzel
dô tâten die tumben,
vil manegen buneiz rîchen
daz tâten cristenhelde
1294. Wie rehte rîterlichen
die schefte liezen vliegen
hóhe über schilte,
von den Tiuschen gesten
1295. Dâ wart von schefte brechen
dô wâren von dem lande
und ouch des küneges geste,
dô gie der künic rîche
1296. Si sâhen bî in stēde
von hütten was erfüllet
dâ si solten ruowen
von helden wart gewiset
1297. Mit der küniginne,
uf rîche stuolgewæte.
hete wol geschaffet,
daz gesidele Kriemhilt.
1298. Waz dô redet Etzel,
in der sîner zeswen
si gesâzen minneclîche,
den künec niht wolte lâzen
1299. Dô hiez man lân belîben
mit êren wart verendet
dô giengen zuo den hütten
man gap in herberge
- mit manegen man;
gegen Kriemhilde gân.
als uns daz ist geseit,
truogen rîche cleit,
hin engegen gie,
mit küssen güetlîch enphie.
ir varwe wol getân
dâ was vil manic man;
niht schœner kunde gesîn.
des küneges bruoder Blædelin;
der marcgrâve rîch,
dâ stuont ouch her Dietrich.
daz Ezzelen wip:
maneges ritters lip.
bî Kriemhilde stuont,
als noch die liute tuont:
sach man dâ geriten.
und ouch die heiden nâch ir siten.
die Dietriches man
mit trunzûnen dan
guoter rîter hant.
wart dûrkel maneges schildes rant.
vil michel dôz vernomen.
die reken alle kômen,
vil manic edel man,
mit vroun Kriemhilde dan.
ein vil hêrlich gezelt;
alumbe daz velt,
nâch ir arebeit.
dar under manic schœne meit/
dâ si sît gesaz
der marcgrâve daz
daz man vant vil guot/
des freut sich Ezzelen muot.
daz ist mir umbekant:
lac ir wîziu hant.
dâ Ruedigêr der degin
Criemhilde heimliche pflegen.
den buhurt über al.
dâ der grôze schal.
die Ezzelen man:
vil wîten allenthalben dan.

1289, 3. mit manigem künem man;
1291, 3. die jâhen daz vrou Heleche niht schœner kunde sîn.
1292, 4. vil maniges [werden D] riteres lip.
1297, 3. daz man ez vant vil guot.

1300. Der tac der hete nu ende: si schuofen ir gemach,
unz man den liechten morgen aber schinen sach.
dô was zuo den rossen komen manic man:
bei waz man kurzewile dem küenege ze êren began.
1301. Der küenege ez nâch den êren die Hiunen schaffen bat.
dô riten si von Tulne ze Wiene zuo der stat.
dâ funden si gezieret vil maneger vrouwen lip.
si enphiengen wol mit êren des küenege Ezzelen wip.
1302. Mit harte grôzem vollen sô wart in bereit,
swaz si haben solten. vil manic helt gemeit
sich vreute gên dem schalle. herbergen man began.
des küenege hohgezite huop sich vil froelichen an.
1303. Sin mohten niht geherbergen alle in der stat:
die niht geste wâren, Ruedigêr die bat,
daz si herberge næmen in daz lant.
1304. Den herren Dietrichen ~~si~~ *in eben*
ich wæn man alle zite ~~si~~ *in eben*
Den herren Dietrichen ~~si~~ *in eben*
si heten sich der ruowe ~~si~~ *in eben*
durch daz si den gesten ~~si~~ *in eben*
Ruedigêr und sine vriunde ~~si~~ *in eben*
mit arbeit bewegen.
1305. Diu hohzit was gevallen an einen phinxtac,
dâ der küenege Ezzel bi Kriemhilde lac,
in der stat ze Wiene. si wæn sô manegen man
bi ir êrsten manne nie ze dienste gewan.
1306. Si kunde sich mit gâbe dem der si nie gesach.
vil maneger dar under zuo den gesten sprach:
wir wânden daz vrou Kriemhilt guotes niht mœhte hân;
nu ist hie mit ir gâbe vil manic wunder getân.
1307. Diu hohzit diu werte sibenzehen tage.
ich wæn man von deheinem küenege mære sage,
des hohzit grœzer wære, daz ist uns gar verdeit.
alle die dâ wâren truogen ir niwe kleit.
1308. Si wæn in Niderlande dâ vor nie gesaz
mit sô manegem recken. dâ bi geloub ich daz,
was Sifrit rîche des guotes, daz er nie gewan
sô manegen reken edele sô si sach vor Ezzeln stân.
1309. Ouch gap küenege ~~si~~ *in eben* ~~si~~ *in eben*
sô manegen rîchen mantel ~~si~~ *in eben*
noch sô guoter cleider, ~~si~~ *in eben*
die durch Kriemhilde willen wurden alle vertân.
1310. Ir vriunde unde ouch die geste heten einen muot,
daz si dâ niht ensparten deheiner slahte guot:
swes ieman an si gerte, des wâren si bereit.
des gestuont dô vil der degene von milte blôz âne cleit.

1307, 4. die truogen iteniwe kleit.

1309, 1. Ouch gap [irC] nie deheiner

fneheiner

1311. Wie si ze Rine sæze,
bi ir edelem manne:
si hetes vaste hæle,
ir was nâch manegem leide ,
1312. Swaz ieman tet mit milte,
unz an Dietriche:
im gegeben hæte,
ouch begie dâ michel wunder
1313. Uzer Ungerlande
der hiez dâ lære machen
von silber und von golde
man sach des küneges helde
1314. Werbel unde Swemlîn,
ich wæn ir ieglicher
wol: ze tûsent marken
dâ diu schœne Criemhilt
1315. An dem ahtzehenden morgen
dâ wart in riterscheften
von speren, die dâ fuorten
sus kom der künic Etzel
1316. Ze Heimburc der alten
done kunde niemen wizzen
mit wie getâner krefte
hei waz man schœner vrouwen
1317. Ze Misenburc der rîchen
daz wazzer wart verdecket
alsam ez erde wære,
die wegmüeden vrouwen
1318. Ze samne was geslozzen
daz in niht enschadete
dar über was gespannen
sam ob si noch hæten
1319. Dô kômen disiu mære
dô vreuten sich dar inne
dez Ezelzen ingesinde,
gelebten sît bi Kriemhilt
1320. Dô stuont dâ wartende
die nâch Helchen tôde
siben künige tohter
von den was gezieret
1321. Diu juncvrouwe Herrât
diu Helchen swester tohter,
- si gedâhte ane daz,
ir ougen wurden naz.
daz ez ieman kunde sehen.
sô vil der êren geschehen.
daz was gar ein wint,
swaz Botlunges kint
daz was nu gar verswant,
des milten Ruedigêres hant.
der fürste Blædelin
vil manic leitschrin
dâ wart hin gegeben.
sô rehte vroeliche leben.
des küneges spilman,
zer hôhzît gewan
oder dannoch baz,
bi Ezele under krône saz.
von Wiene si dô riten.
schilde vil versniten
die reken an der hant,
unz in daz Hiunische lant.
si wæren über naht.
wol des volkes aht,
si riten über lant.
in sîme heimuote vant.
dâ schiften sie sich an.
von ross unde ouch von man,
swaz man sîn fliezen sach.
die heten semfte und ouch gemacht.
manic schef vil guot,
die ûnde noch diu fluot.
manic guot gezelt,
beide lant unde velt.
ze Ezelenburc von dan.
wip unde man.
des é diu vrowe pflac,
manegen vroelichen tac.
vil manic edel meit,
heten manegiu leit.
Criemhilt noch dâ vant;
wol allez Ezelzen lant.
noch des gesindes pflac,
an der vil tugende lac,

1313, 3. daz wart dâ hin gegeben.
1319, 4. vil manigen vroelichen tac.

- diu gemahete Dietriches,
diu tochter Nentwines:
1322. Gegen der geste künfte
ouch was dar zuo bereitet
wer kunde in daz bescheiden,
si gelebten dà zen Hiunen
1323. Dô der künec mit sime wibe
wer iegliche fuorte,
die edelen Kriemhilt
hey wie gewalteclichen
1324. Getriuliches dienstes
dô teilt diu küniginne
silber unde gesteine:
mit ir zen Hiunen brâhte,
1325. Ouch wurden ir mit dienste
al des küneges mâge
daz nie diu vrowe Helche
sô si nu muosen dienen
1326. Dô stuont mit solhen êren
daz man dà ze allen zîten
swar nâch ieglichem
durch des küneges liebe
- eins edelen küneges kint,
diu hete vil der êren sint.
vreute sich ir muot;
vil crestigez guot.
wie sît der künec gesaz?
nie mit der küniginne baz.
von den staden reit,
daz wart dô wol geseit.
si geroztens ~~† dester~~ baz. *f diu*
si sît an Helchen stat gesaz.
- wart ir vil bekant.
golt und ouch gewant,
swaz si des über Rîn
daz muose gar zergeben sin.
sider undertân
unde alle sine man,
sô gewaltecliche gebôt,
unz an den Kriemhilt tôt:
der hof unde ouch daz lant,
die kurzewile vant,
daz herze truoc den muot,
unde der küniginne guot.

wie Kriemhilt ir leit gedâht ze rechen.

1327. Mit vil grôzen êren,
wonten si mit ein ander
di zît diu küniginne
des kunde der künec Etzel
1328. Sin wolde niht erwinden,
daz getoufet wurde
nâch kristenlichem rehte:
des wart vil michel vreude
1329. Swaz ie guoter tugende
der vleiz sich nu vrou Kriemhilt
die site si lêrte Herrât
diu hete tougenlichen
1330. Den vremen unde den kunden
die jâhen daz nie vrouwe
bezzet unde milter;
daz lob si truoc zen Hiunen
- daz ist alwâr,
unz an daz sibende jâr.
eins suns was genesen.
nimmer vrœlicher wesen.
sine wurbe sint,
daz Ezzelen kint
Ortliep wart ez genant.
über al dez Ezzelen lant.
an vrou Helchen lac,
dar nâch vil manegen tac.
diu ellende meit.
nâch Helchen grœzlich leit.
was si vil wol bekant.
besæze küneges lant
daz heten si für wâr.
unz an daz driuzehende jâr.

1323, 1. von dem stade reit,

1323, 2. wer ieslichiu wære,

1325, 3. daz diu vrowe Helche [nie AD] ABD

1326, 4. unt di küneginne guot,

1328, 4. über elliu Eceln lant. BC

1329, 4. nâch Helchen grôzin leit. B

1330, 2. besæze ein küneges lant

1331. Nu hete si wol erkunnet, daz ir nieman widerstuont,
alsô noch fürsten wibe küneges reken tuont,
unde daz si alle zîte zwelf künege vor ir sach.
si gedâht ouch maneger leide der ir dâ heime geschach.
1332. Si dâht ouch maneger éren von Niblunselant,
der si was gewaltic unde die ir Hagnen hant
mit Sifrides tôde hete gar benomen,
ob im daz ouch immer ze leide môhte komen.
1333. Daz geschæbe, ob ich in bringen môhte in dize lant.
ir trouunte, daz ir gienge vil dike an der hant
Giselher ir bruoder: si kust in ze aller stunt
vil ofte in semstem slâfe. sît wart in erbeite kunt.
1334. Ich wæne der übel vâlant Kriemhilt daz geriet,
daz si sich mit friuntscheste von Giselhère/schiet, *r Gunthère*
den si durch suone kuste in Burgondenlant.
dô begond ir aber salwen von heizen trehen ir gewant.
1335. Ez lac ir an dem herzen spät unde vruo,
wie man si âne schulde bræhte dar zuo,
daz si muose minnen einen heidenischen man.
die nôht die het ir Hagne unde Gunthér getân.
1336. Des willen in ir herzen kom si vil selten abe.
si gedâht: ich bin sô riche unde hân sô grôze habe,
daz ich mînen vinden gefüege noch ein leit,
des wære et ich von Troneje Hagnen gerne bereit.
1337. Nâch den getriwen jâmert dike dez herze mîn:
die mir dâ leide tâten, môhte ich bi den sin,
sô würde wol errochen mînes vriundes lîp;
des ich kûme erbeite, sprach daz Etzelen wîp.
1338. Ze liebe si dô hæten al des küneges man,
die Kriemhilde recken; daz was vil wol getân.
der kameren pflac Eckewart, dâ von er vriunt gewan.
Kriemhilde willen kunde nieman understân.
1339. Si dâhte zallen ziten: ich wil den künic biten,
daz er ir des künde mit gütlichen siten,
daz man ir vriunde bræhte in der Hiunen lant.
des argen willen niemen an der küneginne vant.
1340. Dô si eines nahtes bî dem künege lac,
mit armen umbevangan het er si, als er pflac

1331, 1. Nu het si wol erkunnen,

1332, 4. ob im daz noch immer

1333, 1. Daz geschæbe, ob ich in môhte bringen in daz lant.

1338, 3. der kameren der pflac Eckewart,

4. den Kriemhilde willen

1339, 4. den argen willen niemen an der küneginn ervant.

- die edelen vrouwen triuten; si was im sô sin lip.
dô gedâht ir vînde daz vil wætlîche wîp.
1341. Si sprach zuo dem kûnege: vil lieber herre mîn,
ich wolt iuch bitten gerne, môht ez mit hulden sîn,
daz ir mich sehen liezet, ob ich daz het versolt,
ob ir den mînen vriunden wæret inneclîchen holt.
1342. Dô sprach der kûnic rîche; getriwe was sîn muot:
ich bringe iuch des wol innen, swâ liep unde guot
den recken widerfûere, des müese ich vrende hân,
wand ich von wîbes minne nûe bezzer vriunde gewan.
1343. Dô sprach diu kûniginne; iu ist daz wol geseit,
ich hân vil hôhe mâge; dar umbe ist mir sô leit,
daz mich die sô selten ruochent hie gesehen.
ich hore mîn diu liute niwan für ellende jehen.
1344. Dô sprach der kûnic Etzel: vil liebiu vrouwe mîn,
diuht ez si niht ze verre, sô lûede ich über Rîn
swel ir dâ gerne sæhet varn her in mîn lant.
dô si den willen sîn ervant,
1345. Si sprach: wolt ir mir triuwe leisten, herre mîn,
sô sult ir boten senten ze Wormz über Rîn.
so enbiute ich mînen vriunden des ich dâ habe muot:
sô kumt uns her ze lande vil manic edel riter guot.
1346. Er sprach: swenn ir gebietet, sô lâz et ez geschehen.
irn kundet iuwer vriunde sô gerne niht gesehen.
als ich si gesæhe, der edelen Uoten kint.
mich müet daz harte sêre, daz si uns sô lange vrende sint.
1347. Ob ez dir wol gevalle, vil liebe vrouwe mîn,
sô wold ich gerne senden nâch den vriunden dîn
die mînen videlære in Burgondenlant.
die guoten videlære hiez er bringen sân zehant.
1348. Si filten harte balde dâ der kûnic saz
bî der kûniginne. er saget in beiden daz,
si solten boten werden in Burgondenlant.
dô hiez er in bereiten harte hêrlîch gewant.
1349. Vier unde zweinzec recken bereite man dô kleit.
ouch wart im von dem kûnege diu botschaft geseit,
wie er dâ laden solde Gunthêr und sîne man.
Kriemhilt diu vrouwe si sunder sprechen began.
1350. Dô sprach der kûnic rîche: ich sage wie ir tuot.
ich enbiute mînen vriunden lieb und allez guot,
daz si ruochen rîten her in mîniu lant.
ich hân sô lieber geste harte wênic noch bekant.

1340, 4. daz vil hêrlîche wîp.

1343, 2. ich hân vil hôhermâge; 1344, 3. [varnD] [herBC] in mîn (mîn BC) lant.

1349, 1. bereite man diu kleit.

1349, 2. ouch wart in von dem kûnege

3. wi si dar laden solden 1350, 1. ich sage iu wi ir tuot,

1351. Und ob si mines willen wellen iht begân,
die Kriemhilde mâge, daz si des niht lân,
si enkomen an disem sumere zuo mîner hôchgezit;
wand vil der mînen wünne an mînen konemâgen lit.
1352. **D**ô sprach der videlære, der stolze Swâmelin:
wenne sol iuwer hôchzît in disen landen sîn?
daz wir iuvern vriunden daz kûnnen dort gesagen.
dô sprach der kûnic Etzel: zen nâchsten sunwenden tagen.
1353. Wir tuon swaz ir gebietet, sprach dô Wârbelin.
in ir kemenâten hat si diu kûnigin
bringen tougenlichen: [dâ] die boten si gesprach;
dâ von vil manegem degne sîd wênic liebes geschach.
1354. Si sprach zen boten beiden: nu dient michel guot,
daz ir mînen willen vil gûetlichen tuot,
und saget swaz ich enbiete heim in unser lant.
ich mache iuch guotes rîche und gib iu hêrlich gewant.
1355. Und swaz ir mîner vriunde immer muget gesehen
ze Wormez bî dem Rîne, den sult ir niht verjehen,
daz ir noch ie gesæhet betrûebet mînen muot:
und saget mînen dienst den helden kûene unde guot.
1356. Bittet daz si leisten daz † Rûedgêr in enbôt,
unde mich dâ mite scheiden von aller mîner nôt.
die Hiunen wellent wænen daz ich ân vriunde sî.
ob ich ein rîter wære, ich kôme in ettewenne bî.
1357. Und saget ouch Gernôte dem edeln bruoder mîn,
daz im iemen mûge ze der werlde holder sîn:
bitet daz er mir bringe her in dize lant
unser besten vriunde, deiz uns ze êren sî gewant.
1358. Sô saget ouch Giselhêre, daz er wol gedenke dran,
daz ich von sînen schulden nie leides niht gewan;
des sæhen in vil gerne hie diu ougen mîn;
ich heten hie vil gerne durch die grôzen triuwe sîn.
1359. **S**aget ouch mîner muoter die êre die ich hân;
unde ob von Tronje Hagne dort welle bestân,
wer si danne wîsen solde durch diu lant:
dem sîn die wege von kinde her zen Hiunen wol bekant.
1360. Die boten nine wessen, wâ von daz was getân,
daz si von Troneje Hagnen niht beliben solten lân,
dort bî dem Rîne. ez wart in sider leit:
mit im was manegem degne zem grinmen tôde widerseit.

1352, 3. daz wir daz iuren friunden kûnnen dort gesagen.

1353, 3. dâ si die boten sprach;

1357, 2. daz im zer werlde niemen (holder B) holder (niemen B) mûge sîn.

1357, 3. [mit im C, vil schier D] in ditze lant

1359, 4. dem sint die wege von kinde 1360, 2. niht [en D] solden lân

1360, 3. beliben bî dem Rîne.

1361. Briefe unde boteschaft was in nu gegeben.
 si fuoren guotes rîche unde mohten schône leben.
 urloub gab in Etzel unde ouch sîn schône wîp.
 in was von guoter wæte wol gezieret der lip.

wie Wârbel unde Swämel die boteschaft wurben.

1362. Dô Ezel sîne boten zuo dem Rîne sande,
 dô flugen disiu mære von † lande ze lande:
 mit boten harte snellen er bat unde ouch gebôt
 zuo sîner hôchgezite. des holte maneger dâ den tôt.
1363. Die boten dannen fuoren ûzer Hiunenlant
 zuo den Burgonden; dar wâren si gesant;
 nâch drien edelen kûnegen unde ouch nâch ir man.
 si solten komen Etzeln; des man dô gâhen began.
1364. Hin ze Bechlâren kômen si geriten:
 dâ diente man in gerne. daz enwart dâ niht vermiten,
 Rûedgêr sînen dienest enbôt und Gotlint
 bî in hin ze Rîne unde ouch ir beider kint.
1365. Sine liezens âne gâbe von in niht scheiden dan,
 daz dester baz gefûeren die Etzelen man.
 Uoten und ir kinden enbôt dô Rûedigêr,
 sine heten in sô wæge deheinen marcgrâven mêr.
1366. Sinbuten ouch Prûnhilde dienst unde guot,
 stæteliche triuwe unde willigen muot.
 dô si die rede vernâmen, die boten wolten varn.
 sie bat diu marcgrâvinne got von himele bewarn.
1367. [Ê daz die boten kômen vol durch Beierlant,
 Wârbel der vil snelle den guoten bischof vant.
 waz der dô sînen friunden hin ze Rîne enbôt,
 daz ist mir niht gewizzen: niwan sîn golt alsô rôt]
1368. Gab er den boten ze minnen; rîten er si lie.
 dô sprach der bischof Pilgerim: unde solt ichs sehen hie,
 mir wære wol ze muote, die swester sîne min;
 wand ich mac vil selten zuo zin komen an den Rîn.]
1369. Welhe wege si fûeren ze Rîne durch diu lant,
 des kan ich niht bescheiden. ir silber unde gewant
 daz en nam in nieman; man vorhte ir herren zorn.
 jâ was vil gewaltic der edele kûnic wol geborn.
1370. Inre tagen zwelfen kômens an den Rîn,
 ze Wormez zuo dem lande, Werbel und Swenlîn.
 dô sagt man diu mære den kûnegen unde ir man,
 dâ kômen boten vremde: Gunthêr dô vrâgen began.
1371. Dô sprach der vogt von Rîne: wer tuot uns daz bekant,
 von wannen dise vremden rîten in daz lant?

1362, 1. Dô Etzel zuo dem Rîne sine boten sande,

- daz enwesse nieman,
Hagene von Tronje
1372. Uns koment niwe mære,
die Ezelen videlære
si hât iuwer swester
si suln uns durch ir herren
1373. Si riten al bereite
ez gefuoren nie hêrlicher
des kûneges ingesinde
man gab in herberge
1374. Ir reiskleider wâren
jâ môhten si mit êren
sin wolten ir niht mære
ob ir ieman geruohte,
1375. In der selben mâze
die ez vil gerne nâmen;
dô leiten an die geste
als ez boten kûneges
1376. Dô gie mit urloube,
daz Etzelen gesinde;
Hagene zûhteclîche
unde enphie si minneclîche.
1377. Durch diu kunden mære
wie sich Etzele gehabte
dô sprach der videlære:
noch sô vrô die liute;
1378. Si giengen zuo dem wirte.
do enphie man die geste
güetlichen grûezen
Werbel vil der recken
1379. Der kûnec gezogenlîche
sît willekomen beide,
unde iuwer hergesellen.
Ezele der rîche
1380. Si nigen dô dem kûnege;
dir enbiutet holden dienest
unde Criemhilt dîn swester
si habent uns iu recken
1381. Dô sprach der fürste rîche:
wie gehabet sich Etzel,
- unz daz si sach
ze Gunthêre dô sprach:
des wil ich iu verjehen.
die hân ich hie gesehen.
gesendet an den Rîn:
grôze willekomen sin.
für den palas dan.
fürsten spileman.
enphie si sâ zehant;
unde hiez behalten ir gewant.
rich und sô wol getân,
für den kûnic gân.
dâ ze hove tragen:
die boten hiezen daz sagen.
- man ouch liute vant,
den wart ez gesant.
verre bezzer wât,
ze tragene hêrlîche stât.
dâ der kûnic saz,
gerne sach man daz.
ze den boten spranc
des sagten im die knappen danc.
vrâgen er began,
und die sine man.
daz lant gestuont nie baz,
nu wizzet endelîche daz.
der palas der was vol;
sô man von rehte sol
in ander kûnege lant.
dâ bi Gunthêre vant.
si grûezen began:
ir Hiunen spileman,
wes hât iuch her gesant
zuo der Burgonden lant?
dô sprach Werblin:
der liebe herre min
her in dize lant.
ûf guote triwe her gesant.
der mære der bin ich vrô.
sô vrâgte der degen dô,

1374, 4. ob ir iemen ruohte, B 1376, 3. gein den boten spranc
1379, 1. grûezen si began:
3. [wer AD] hât iuch her gesant
1379, 4. Ecel der vil rîche 1381, 1. der mære bin ich vrô.

- unde Kriemhilt min swester
dô sprach der videlære:
1382. **D**az sich noch nie gehabt
danne si sich gehabt beide
unde allez daz gedigene,
si vreuten sich der verte,
1383. Genâde siner dienste,
unde miner swester,
daz si lebent mit vreuden,
wand ich doch der mære
1384. Die zwêne jungen künēge
si heten disiu mære
durch siner swester liebe
Giselher der junge
1385. Ir boten sult uns grôze
ob ir diker woltet
ir fündet hie die vriunde,
iu solte hie ze lande
1386. Wir triwen iu aller êren,
ine kunde iu niht betiuten
wie rehte minnecliche
unde iuwer edele swester,
1387. Genâde unde triuwen
unde daz ir ie was wæge
und ze vordrest dem künēge
daz ir geruochet rîten
1388. Daz wir iuch des bæten,
Ezel der rîche
ob ir iuch iwer swester
sô wolt er doch gerne
1389. **D**az irn also vremdet
ob iu diu küniginne
sô möht er doch verdienen
swenne daz ergienge,
1390. Dô sprach der künic Gunthêr:
sô künde ich iu diu mære,
mit den minen vriunden,
in iuwer herberge,
1391. Dô sprach aber Werblin:
daz wir mine vrouwen
- ûzer Hiunenlant?
diu mære tuon ich iu bekant.
- deheine linte baz,
(ir sult wol wizzen daz)
die mäge unde [ouch] alle ir man.
dô wir schieden von dan,
die er mir enboten hât,
sit ez alsô stât,
der künec und sîne man;
gevraget sorgende hân.
die wâren ouch nu komen;
alreste dô vernomen.
die boten gerne sach
zuo zin. dô minneclichen sprach:
willekomen sîn.
her rîten an den Rîn,
die ir gerne möhtet sehen;
vil wênic leides geschehen.
sprach dô Swemlîn.
mit den sinnen min,
iu Ezel enboten hât
der dinc in hôhen êren stât;
mant iuch des küneges wip,
iuwer herze unde iwer lîp.
si wir her gesant,
in daz Etzelen lant.
vil vaste uns daz gebôt
iu allen daz enbôt,
niht sehen woltet lân,
wizzen waz er iu hete getân,
unde ouch sîniu lant.
wær nie mêr bekant,
daz ir in geruochet sehen:
sô wær im liebe geschehen.
über dise siben naht
wes ich mich hân bedâht
die wile sult ir gân
und sult vil guote ruowe hân.
unde möhte daz geschehen,
ê kunden gesehen,

1382, 3. di mäge unde [ouch BC] ir man.

1384, 4. [dô D] zuo zin minneclichen sprach:

1389, 2. ware nie (nie ware mêr D) bekant,

1391, 2. kunden ê gesehen,

- Uoten die vil rîchen,
Giselher der edele
1392. Daz ensol iu niemen wenden;
ir habet mîner muoter
wan si sihet iuch gerne
vroun Kriemhîlte;
1393. Giselher si brâhte
die boten-sach si gerne
si gruohtes minneclîche
dô sagten ir diu mære
1394. Ja enbiutet iu mîn vrouwe,
dienst unde triuwe.
daz si iuch dicke sâhe,
sô wære ir in der werlte
1395. Dô sprach diu küniginne:
wie gerne ich dicke sâhe
so ist leider mir ze verre
nu si immer sælic
1396. Ir sult mich lâzen wizzen,
wenne ir wider wellet.
boten in langen zîten,
die knappen ir dô lobeten,
1397. Zen herbergen fuoren
dô het der künic rîche
Gunthêr der edele,
wie in diu rede geuiele.
1398. Daz er wol môhte rîten
daz rieten im die besten,
âne Hagnen eine.
ersprach ze dem kûnege tougen:
1399. Nu ist iu doch gewizzen,
wir mugen immer sorge
wan ich sluoc ze tôde
wie getorsten wir gerîten
1400. Dô sprach der künic rîche:
mit kusse minneclîche
daz wir ie getâten,
ez ensi et, Hagne,
1401. Nu lât iuch niht betriegên,
die boten von den Hiunen.
- ê wir schüefen uns gemach?
vil harte zûhteclichen sprach:
unde welt ir für si gân,
willen gar getân:
durch die swester mîn,
ir sult willekomen sîn.
dâ er die vrouwen vant.
von der Hiunen lant;
durch ir tugenthafte muot.
die boten hôvisch unde guot.
sô sprach Swemlîn,
môhte daz gesîn,
ir sult gelouben daz,
mit deheinen vreuden baz.
des mac nu niht gesîn.
die lieben tochter mîn:
des edelen kûneges wîp.
ir und Etzelen lip.
- ê irz gerûmet hie,
ine gesach sô gerne nie
danne ich iuch hân gesehen.
daz si daz liezen geschehen.
die von Hiunenlant.
nâch vriunden sîn gesant,
der vrâgte sîne man,
vil maneger sprechen dô began.
in Etzelen lant,
die er dar under vant,
dem was ez grimme leit;
ir habt iu selben widerseit.
waz wir haben getân.
zuo Kriemhîlte hân:
ir man mit mîner hant,
in daz Etzelen lant?
mîn swester lie den zorn.
si hât ûf uns verkorn
ê daz si hinnen reit;
iu eime widerseit.
[sprach Hagne] swes si halt jehen,
welt ir Criemhîlte sehen,

1391, 4. dô vil zûhteclichen sprach:

1392, 1. welt ir für si gân,

4. ir sult ir willekomen sîn.

1395, 1. des [en B] mac niht gesîn.

1395, 2. swie gerne ich dicke sâhe

1397, 3. vrâgte sîne man,

1400, 3. daz wir ir ie getâten,

4. danne iu einem widerseit.

1401, 1. sprach Hagne, swes si jehen, B.

- ir muget wol dá verliesen
ez ist vil lancræche
1402. Dô sprach zuo dem râte
sit ir von schulden
in Hiunischen richen,
wirn sâhen unser swester,
1403. Dô sprach der fürste Giselher
sit ir iuch schuldec wizzet,
sô sult ir beliben ^{igen}
unde lâzet die getürstige
1404. Dô begunde zürnen
in wil niht daz ir fueret
der getürre rîten
sit ir niht welt erwinden,
1405. Dô sprach der kuchenmeister
der vrenden und der kunden
nâch iwer selbes willen;
ich wæne niht daz Hagene
1406. Welt ir niht volgen Hagnen,
wand ich iu bin mit triuwen
daz ir hie sult beliben
unde lât den künec Etzeln
1407. Wie kond iu in der werlte
ir muget vor iuren vinden
ir sult mit guoten cleidern
trinket win den besten
1408. Dar zuo gît man iu spîse,
in der werlte künec deheiner.
ir soltet noch beliben
ê ir sô kintliche
1409. Des rât ich iu beliben.
man mac iu baz erlesen
danne dá zen Hiunen.
ir sult beliben, herre:
1410. Wir wellen niht beliben,
sit daz uns min swester
unde Ezele der rîche.
der dar niht gerne welle,
1411. Des antwurte Hagne:
mine rede dar umbe,
- die êre und ouch den lip:
des küneges Etzelen wip.
der fürste Gernôt:
fürhtet dá den tót
solten wirz dar umbe lân
daz wær vil übele getân.
- zuo dem degene:
vriunt Hagene,
und iuch vil wol bewarn,
zuo mîner swester mit uns vana.
von Tronje der degen:
iemem ûf den wegen,
mit iu ze hove baz.
ich sol iu wol erzeigen daz.
Rûmolt der degen:
möht ir wol heizen pflegen
wand ir habet vollen rât:
iuch noch vergiselt hât.
iu rætet Rûmolt,
dienstlichen holt,
durch den willen mîn,
dort bi Kriemhiltē sin.
immer samfter wesen?
harte wol genesen.
zieren wol den lip,
unde minnet wætlîchiu wip.
die besten die ie gewan
ob des niht möhte ergân,
durch iwer schæne wip,
soltet wâgen den lip.
rich sint iwer lant;
hie heime diu phant
wer weiz wie ez dá stât?
daz ist der Rûmoldes rât.
- sprach dô Gernôt,
sô vriuntliche erbôt
zwiu solte wir daz lân?
der mac hie heime bestân.
lât iuch unbilden niht
swie halt iu geschîht.

1401, 3. ir mügt dá verliesen B

1403, 3. sô sult ir hi beliben
und lâzet di getürren

1404, 2. ine wil niht daz ir iemen

1406, 3. daz ir sult [hi B] beliben

unt iuch wol bewarn,

fueret uf den wegen,

- ich rât iu an den triuwen,
sô sult ir zuo den Hiunen
1412. Sît ir niht welt erwinden,
die besten die ir vindet
sô wel ich ûz in allen
sone mag iu niht gewerren
1413. Des wil ich gerne volgen,
dô hiez er boten rîten
dô brâhte man der helde
sin wânden niht zerwerben
1414. Si rîten vrœliche
man hiez in allen geben ros
die dâ varen solten
der kûnec mit guotem willen
1415. Dô hiez von Tronje Hagne
ir beider reken ahzec
die kômen rîterliche;
fuorten die vil snellen
1416. Dô kom der kûene Volkêr
zuo der hoveise
die heten sôlech gewæte,
daz er zen Hiunen wolte,
1417. **W**er der Volkêr wære,
er was ein edel herre;
vil der guoten recken
durch daz er videlen konde,
1418. Hagne welte tûsent:
waz in starken stürmen
oder swaz si ie begiengen,
den kunde anders nieman
1419. Die boten Kriemhilde
wan ir vorht ze ir herren
si gerten tegeliche
des engunde in niht Hagene;
1420. Er sprach zuo sîme herren:
daz wir si lâzen rîten,
dar nâch in siben nahten
treit uns iemen argen willen,
1421. Son mac ouch sich vrou Kriemhilt
daz uns durch ir ræte
hât aber si den willen,
wir fûern mit uns zen Hiunen
- welt ir iuch bewarn,
vil werlichen varn.
sô besendet iwer man,
oder indert muget hân.
tûsent rîter guot:
der argen Kriemhilde muot.
sprach der kûnec zehant.
wîte in siniu lant:
driu tûsent oder mër.
alsô grœzlichiu sêr.
in Gunthêres lant.
und ouch gewant,
von Burgondenlant.
dô vil manegen guoten rîter vant.
Dancwart den bruder sîn
fûeren an den Rîn:
harnas unde gewant
in daz Gunthêres lant.
ein edel spilman
mit drizec sîner man:
ez mœhte ein kûnic tragen.
daz hiez er Gunthêre sagen.
daz wil ich [iuch] wizzen lân.
im was ouch undertân
in Burgondenlant;
was er der spilman genant.
die het er wol bekant,
hete gefrûmet ir hant,
des het er vil gesehen.
niwan vrûmekeite jehen.
vil sêre dâ verdrôz;
diu was harte grôz.
urloubes von dan:
daz was durch liste getân.
wir suln daz wol bewarn,
ê daz wir selbe varn
in Etzelen lant.
daz wirt uns dester baz erkant
bereiten niht dar zuo,
iemen schaden tuo.
ez mag ir leide ergân:
sô manegen ûz erwelten man.

1411, 4. vil gewârliche varn.

1414, 3. von Bürgonden dan,

4. der vil manege gewan.

4. daz wirt uns deste baz bekant.

1420, 3. dar nâch in siben tagen

1421, 4. wir fûeren mit uns hiunen

1422. Schilt unde setele unde allez ir gewant,
daz si füeren wolten in Etzelen lant,
daz was nu gar bereitet vil manegem küenem man.
die boten Kriemhilde hiez man für Gunthêren gân.
1423. Dô die boten kômen, dô sprach Gernôt:
der künic wil des volgen, daz uns Etzel her enbôt.
wir wellen komen gerne zuo sîner hôhgezit
unde sehen unser swester, daz ir des âne zwîvel sit.
1424. Dô sprach der künic Gunthêr: kunnet ir uns ane gesagen,
wenne si diu hôhzit oder in welhen tagen
wir dar komen solden? dô sprach Swemlin:
zen nâbsten sunewenden sol si vil wêrlîchen sîn.
(des was noch niht geschehen)
1425. Der künic in erloupte, vroun Prûnhiltē sehen,
ob si wolten gerne mit sînem willen gân.
daz si für si solten daz was ir liebe getân.
daz understuont dô Volkêr; nu niht sô wol gemuot,
1426. Jan ist mîn vrouwe Prûnhilt sprach der rîter guot.
daz ir si muget schouwen, sô lât mans iuch sehen.
bîtet unz morgen, done kundes niht geschehen.
dô sis wânden schouwen, (er was den boten holt)
1427. Dô liez der fürste rîche tragen dar sîn golt
durch sîn selbes tugende der mohter vil hân.
ûf den breiten schiltē; von vriunden getân.
ouch wart in richiu gâbe Gêre unde Ortuwîn,
daz si ouch milte wâren, daz tâten si wôl schîn.
alsô rîche gâbe si buten die boten an,
daz sis vor ir herren nie getorsten enphân.
1428. Giselher und Gernôt, der bote Swemlin:
daz si mit in fuorten hie ze lande sîn.
1429. Dô sprach zuo dem kûnege mîn herre ez uns verbôt,
her kûnec, lât iwer gâbe ouch ist es harte lûtzel nôt.
wir mugen ir doch niht füeren; dà von vil ungemuot,
daz wir iht gâbe næmen; sô rîches kûneges guot.
dô muosten si enphâhen sîn golt und sîn gewant,
daz si mit in fuorten sit in Etzelen lant.
1430. Dô wart der vogt von Rîne
1431. Si wolten sehen Uoten, ê daz si schieden dan.
Giselher der junge brâht die spileman

- 1423, 2. der kûnec wil gevolgen *B* des uns Etzel her enbôt. *B*
1424, 1. kunnet ir uns gesagen,
4. sol si wêrlîche sîn. *B*
1427, 1. Dô hiez der fürste rîche
4. von sînen friunden getân.
1428, 4. niht getorsten enphân.
1429, 1. der bote Wârbelin:
- 1430, 3. doch muosen si enphâhen
1431, 2. Giselher der snelle

- für sine muoter Uoten. diu vrouwe enbôt dô dan,
swaz si êren hæte, daz wær ir liebe getân.
1432. Dô hiez diu küniginne ir borten und ir golt
geben durch Kriemhilde (wan der was si holt)
unde durch den künic Etzeln den selben spilman.
si mohtenz gerne enphâhen; ez was mit triuwen getân.
1433. Urloup genomen hæten die boten nu von dan
von mannen und von wîben. vrœlich, als ich ~~nu sagen kan,~~ ^{ichz hân,}
si fuoren unz in Swâben. dar hiez si Gernôt
[si] beleiten sine helde, daz ez in niemen missebôt.
1434. Dô sich die von in schieden, die ir dâ solden phlegen,
diu Etzelen hêrschaft si vridete ûf allen wegen;
des ennam in nieman ros noch ir gewant.
si ilten harte balde in daz Etzelen lant.
1435. [Swâ si friunde westen, daz tâten si den kunt,
daz die von Burgonden in vil kurzer stunt
kœmen her von Rine in der Hiunen lant.
dem bischof Piligrine wart daz mære ouch bekant.]
1436. Dô si für Bechlâren die strâze nider riten,
man seit ez Rûedigêre (daz wart niht vermiten)
und vroun Gotelinde des marcgrâven wîp.
daz sis sehen solde, des wart vil vrœlich ir lip.
1437. Gâhen mit den mæren sach man die spilman.
Ezelen sie funden in siner stat ze Gran.
dienst über dienste, der man im vil enbôt,
seiten sí dem kûnege, vor liebe wart er vreuden rôt.
1438. Dô diu küniginne diu mære rehte ervant,
daz ir bruodere solden komen in daz lant,
dô was ir wol ze muote, si lônde den spilman
mit vil grôzer gâbe; daz was ir êre getân.
1439. Si sprach: nu saget beide, Werbel und Svemlin,
welhe mine mâge zer hôchzit wellen sin,
der besten die wir ladeten her in dize lant.
nu saget, waz redet Hagne, dô er diu mære bevant?
1440. Er kom zuo der sprâche an einem morgen fruo:
lûzel guoter sprûche redet er dar zuo.
dô si die reise lobten her in Hiunenlant,
daz was dem grimmen Hagne gar zem tôde genant.
1441. Ez koment iwer brueder die künige alle dri
in hêrlichem muote. swer mër dar mite sí,
der mære ich endeclichen wîzzen nine kan.
ez lobte mit in riten Volkêr der spileman.

- 1433, 2. von wîben und von mannen. 3. daz hiez si Gernôt AD
4. sine helde [si D] beleiten (leiten BC),
1435, 1. Swâ si der vriunt iht wessen, 4. wart ouch daz mære bekant.
1436, 3. unde [ouch D] Gotelinde,
1440, 1. [Er sprach: B] der kom zuo der sprâche 1441, 4. Volkêr der kûene spileman.

1442. Des enbær ich harte lhte, sprach des küneges wip;
deich immer hie gesæhe den Volkères lip.
Hagnen bin ich wæge; der ist ein helt guot;
daz wirn hie sehen müezen, des stât hôhe mir der muot.
1443. Dô gie diu küniginne, dâ si den künic sach.
wie rehte minnelîche vrou Kriemhilt dô sprach:
wie gevalent iu diu mære, vil lieber herre min?
des ie min wille gerte, nu sol daz gar verendet sîn.
1444. Din wille derst min vreude, sprach der künic dô.
ine wart min selbes mâge, nie sô rehte vrô,
ob si immer komen solten her in miniu lant.
durch liebe diner vriunde sô ist min sorge verswant.
1445. Des küneges amptliute die hiezen über al
mit gesidelen richen palas unde sal
gên den lieben gesten, die in dâ solten komen.
sît wart von in dem künige vil michel weinen vernomen.

wie die herren alle zen Hiunen fuoren.

1446. Nu lâzen daz beliben, wie si gebâren hie,
hôchgemuoter recken die gefuoren nie
sô rehte hêrlîchen in deheines küneges lant.
si heten swaz si wolten, beide wâfen unde gewant.
1447. Der vogt von dem Rine cleidete sine man,
sehzec unde tûsent, als ich vernomen hân,
unde niun tûsent knehte gên der hôhzit.
die si dâ heime liezen, die beweinten ez sît.
1448. Dô truoc man daz gereite ze Wormez über den hof.
dô sprach dâ von Spîre ein alter bischof
zuo der schœnen Uoten: unser vriunde wellent varn
gên der hôhzite; got müeze sie dâ bewarn.
1449. Dô sprach zuo zir kinden diu edele Uote:
ir soltet hie beliben, helde guote.
mir ist getroumet hînte von engstlicher nôt,
wie allez daz gefûgele in disme lande wære tôt.
1450. Swer sich an troume wendet, sprach dô Hagene,
der enweiz der rechten mære, niht ze sagene,
wenne ez im zen êren volleclichen stê.
ich wil daz min herre ze hove nâch urloube gê.
1451. Wir suln vil gerne rîten in Etzelen lant:
dâ mag wol dienen künige guoter helde hant,

1442, 4. des stât mir hôhe der muot.

1443, 4. daz sol nu verendet sîn.

4. vil michel weinen (vreude D) benomen.

1445, 2. mit gesidele rihten

1446, 1. Nu lâze wir [daz D] beliben

1448, 1. Dô truoc man diu gereite

1451, 2. dâ mac wol dienen künegen

4. got müez ir êre dâ bewarn.

- dâ wir dâ schouwen müezen Criemhilde hôhzît.
 Hagne riet die reise; idoch gerouw ez in sît.
 1452. Er hetez widerrâten, wan daz Gernôt
 mit ungefüege im alsô missebôt.
 er mant in Sifrides vroun Kriemhilde man;
 er sprach: dâ von wil Hagne die grôze hovereise lân.
1453. **D**ô sprach von Troneje Hagne: durch vorhte ich niht entuo:
 swenne ir gebietet, helde, sô sult ir grifen zuo.
 jâ rîte ich mit iu gerne in Etzelen lant.
 sît wart von im verhouwen manic helm unde rant.
 1454. Diu schif bereitet wâren: dâ was vil manic man;
 swaz si cleider hæten, diu truoc man dar an.
 si wâren vil unmüezec vor âbendes zît.
 si huoben sich von hûse vil harte vræliche sît.
 1455. Diu gezelt unde ouch die hütten spien man an daz gras
 anderthalp des Rînes, dâ daz gesæze was.
 den kûnec bat noch beliben sîn vil schænez wîp:
 si trûte noch des nahtes den sînen wætlichen lip.
 1456. Busûnen, floitieren huob sich des morgens fruo,
 daz si varen solden: dô griffen si dô zuo.
 swer liep hete an arme, der trûte vriundes lip.
 des schiet sît vil mit leide des kûneges Etzelen wîp.
 1457. Diu kint der schænen Uoten die heten einen man
 kûene unde getriuwen: dô si dô wolten dan,
 dô sagt er dem kûnege tougen sinen muot.
 ersprach: des muoz ich trûren, daz ir die hovereise tuot.
 1458. Er was geheizen Rûmolt unde was ein helt zer hant.
 er sprach: wem welt ir lâzen liute und ouch diu lant?
 daz nieman kan erwenden iu reken iuwarn muot.
 Kriemhilde mære nie gedûhten mich guot.
 1459. Daz lant sî dir bevolhen unde ouch mân kindelin;
 unde diene wol den vrouwen; daz ist der wille min.
 swen du sehest weinen, dem træste sinen lip.
 jâ tuot uns nimmer leide des kûnic Etzelen wîp.
1460. **D**iu ros bereitet wâren den kûnegen unde ir man
 mit minnellichem kusse schiet vil maneger dan,
 dem in hôhem muote lebet dô der lip.
 daz muose sît beweinen vil manic wætlich wîp.
 1461. Dô man die snellen recken sach zen rossen gân,
 dô kôs man vil der vrouwen trûriclichen stân.

1453, 4. vil manic helm unde rant.

1455, 2. dô daz geschehen was,

1456, 2. dô griffen si dar zuo, *D*

1457, 2. dô si wolden dan,

1458, 4. diu Criemhilden mære

1459, 4. jane (dâ *D*) getuot uns nimmer [leide *D*]

1460, 2. mit minnellichem küssen 4. vil manic wætlichez wîp.

- daz ir vil langez scheiden
 uf grôzen schaden ze komene;
1462. Die snellen Burgonden
 dô wart in dem lande
 beidenthalp der berge
 swê dort ir volc tæte,
1463. Die Niblunghes helde
 in tûsent halspergen,
 manege schône vrouwen,
 Sifrides wunde
1464. Dô schichten si die reise
 uf durch Ôstervranken,
 dar leitete sie Hagne;
 ir marschalch was Dancwart
1465. Dô si von Ôstervranken
 dô mohte man si kiesen
 die fürsten und ir mâge,
 an dem zwelften morgen
1466. Dô reit von Tronje Hagne
 er was den Niblunghen
 do erbeizte der degen küene
 sîn ros er harte balde
1467. Daz wazzer was engozzen,
 ez ergie den Niblunghen
 wie si kômen übere;
 do erbeizte zuo der erden
1468. Leide, sô sprach Hagne,
 vogt von dem Rine.
 daz wazzer ist engozzen,
 jâ wæn wir hie verliesen
1469. Waz wizet ir mir, Hagne?
 durch iwer selbes tugende
 den furt sult ir uns suochen
 daz wir von hinnen bringen
1470. Ja en ist mir, sprach Hagne,
 daz ich mich welle ertrenken
 ê sol von minen handen
 in Etzelen landen,
1471. Belibet bi dem wazzer,
 ich wil die vergen suochen
- seite in wol der muot *f* *nimmer*
 daz herze † *nimmer* sampfte tuot.
 sich ûz huoben.
 ein michel uoben;
 weinde wip unt man.
 si fuoren vræliche dan.
 kômen mit in dan
 die heime heten lân
 die si gesâhen nimmer mê.
 tåten Kriemhilde wê.
 gèn dem Mône dan
 die Gunthêres man.
 dem was ez wol bekant:
 der helt von Burgondenlant.
 gèn Swanevelde riten,
 an hêrlîchen siten,
 die helde lobesam.
 der küene zer Tuonouwe quam.
 zaller vorderôst;
 ein helflicher trôst.
 nider uf den sant;
 zuo eime boume gebant.
- [unde] diu schif verborgen:
 zen grôzen sorgen,
 der wac was in ze breit.
 vil manic rîter gemeit.
 mac dir hie wol geschehen,
 nu maht du selbe sehen,
 vil starc ist im sîn fluot.
 noch hiute manegen reken guot.
 sprach der küene hêr.
 untrôestet uns niht mêr.
 hin über an daz lant,
 beide ros und ouch gewant.
 mîn leben niht sô leit,
 in disen ûnden breit:
 ersterben manic man
 des ich wil guoten willen hân.
 ir stolzen rîter guot.
 selbe bi der fluot,

1463, 2. ce hûs si heten lân B

1463, 3. vil manige schône vrowen, B

4. di Sifrides wunden

1464, 3. dar leite si dô Hagene;

1467, 1. diu schiff verborgen.

2. ze grôzen sorgen,

1468, 1. mac dir [wol B] hi geschehen.

4. noch hiute manigen helt guot.

- die uns bringen übere
dô nam der starke Hagne
1472. Er was wol gewâffent:
sinen helm ûf gebunden;
dô truoc er ob der brünne
daz ze beiden ecken
1473. Dô suohete er nâh den vergen
er hôrte wazzer giezen:
in einem schœnen brunnen
die wolten sich dâ küelen
1474. Hagne wart ir innen,
dô si daz versunnen,
daz si im entrunnen,
er nam in ir gewæte;
1475. Dô sprach daz eine merwîp;
edel riter Hagne,
swenne ir uns gebet widere
wie iu ze den Hiunen
1476. Si swebten sam die voege
des dûhten in ir sinne
swaz si im sagen wolden,
des er [dô] hin ze in dô gerte,
1477. Si sprach: ir muget wol riten
des setze ich iu ze bürgen
daz helde nie gefuoren
nâch alsô grôzen êren;
1478. Der rede was dô Hagne
dô gab er in ir kleider
dô si an geleiten
dô sageten sim rehte
1479. Dô sprach daz ander merwîp;
ich wil dich warnen, Hagne,
durch der wæte liebe
kumstu zen Hiunen,
1480. Jâ soltu wider kèren;
wan ir helde küene
daz ir sterben müezet
swelhe dar geritent,
- in Gelpfrâtes lant.
sinen guoten schildes rant.
den schilt er dannen truoc,
lieht was er genuoc.
ein wâfen alsô breit,
vil harte vreislichen sneit.
wider unde dan.
losen er began.
tâten daz wisiu wîp;
unde badeten iren lip.
er sleich in tougen nâch.
dô was in dannen gâch.
des wâren si vil hêr:
der helt enschadete in niht mêr.
Hadburc was si genant:
wir tuon dir hie bekant,
unser gewant,
iwer hovereise ~~ergât.~~ *si gewant,*
vor im ûf der fluot:
starc unde guot;
er geloubte in dester baz.
wol beschïeden si im daz.
in Etzelen lant.
mîn triwe hie zehant,
in deheiniu rîche baz
nu geloubet wærlîchen daz.
in sime herzen hêr;
unde sümte sich niht mêr.
ir wunderlich gewant,
die reise in Etzelen lant.
diu hiez Siglint:
Aldriânes kint.
hât mîn muome dir gelogen:
sô bistu sêre betrogen.
daz ist an der zît;
alsô geladen sît,
in Etzelen lant.
die habent den tôt an der hant.

1472, 1. Er was vil wol gewâffent: 4. harte vreislichen sneit.

1473, 3. daz tâten wisiu wîp;

1474, 2. dô wart in dannen gâch.

1475, 2. wir tuon iu hie bekant,

1475, 3. swenne ir uns, degen küene, gebet wider unser wât,

4. disiu hovereise ergât.

1476, 3. er geloubt ez deste baz.

1476, 4. des er dô binz in gerte,

1480, 1. Jâ sol tu kèren widere;

1481. **D**ô sprach aber Hagne: ir trieget âne nôt.
wie mûhte ez sich gefüegen, daz wir alle tût
solden dâ beliben durch iemannes haz?
si begunden im diu mære sagen küntlicher baz.
1482. **D**ô sprach aber diu eine: ez muoz alsô wesen,
daz iwer einer kan dâ niht genesen,
niwan des kûneges kapelân; daz ist uns wol bekant;
der kumt gesunt widere in Gunthêres lant.
1483. **D**ô sprach in grimmem muote der küene Hagene:
daz wære minen herren müelich ze sagene,
daz wir zen Hiunen solden verliesen alle en lip.
nu zeig uns überz wazzer, aller wiseste wip.
1484. **S**i sprach: sît du der verte niht wellest haben rât,
swâ oben bi dem wazzer ein herberge stât,
dar inne ist ein verge, und nindert anderswâ,
der mære, der er vrâgte, der geloubet er sich dâ.
1485. **D**em ungemuoten recken sprach diu eine nâch:
nu hîtet noch, er Hagene; jâ ist iu gar ze gâch;
vernemet noch baz diu mære, wie ir komet über sant.
dirre mark herre der ist Else genant.
1486. **S**in bruoder derst geheizen der degen Gelfrât,
ein herre in Beierlande, vil müelich ez iu stât,
welt ir durch sine marke: ir sult iuch wol bewarn,
unde sult ouch mit dem vergen vil bescheidenlichen warn.
1487. **D**er ist sô grimmes muotes, der lât iuch niht genesen,
irn welt mit guoten sinnen bi dem helde wesen.
welt ir daz er iuch füere, sô gebet ir im den solt.
her hûetet dissis landes unde ist Gelfrâte holt.
1488. **U**nde komet er niht bezîte, sô rüefet über fluot,
unde jehet ir heizet Amelrich, der was ein helt guot,
der durch vînschefte rûnte dize lant.
sô kumet iu der verge, swenne im der name wirt erkant.
1489. **D**er übermüete Hagne den vrouwen dô neic:
er en reite niht mære, wan daz er stille sweic.
dô gie er bi dem wazzer hôher an den sant,
dâ er anderthalben eine herberge vant.
1490. **E**r begunde ruofen vaste über die fluot.
nu hol mich hie, verge, sprach der degen guot:
sô gib ich dir ze miete von golde ein bouc vil rôt.
jâ ist mir dirre verte, daz wizzest, wêrlîchen nôt.
- 1482, 2. daz iwer deheiner 4. in daz Gunthêres lant.
1483, 4. daz aller wiseste wip. *B*
1486, 1. Sin bruoder ist geheizen 1487, 1. er lât iuch niht genesen,
3. sô gebet im den solt.
1488, 1. Unde kum er niht bezîte, 4. swenne im der name wirt genant (*bekant D*).
1490, 1. Er begunde vaste ruoffen (ruofen vaste *D*) hin über den (die wilden *D*) fluot.
1490, 3. einen bouc von golde rôt.

1491. Der verge was sô rîche,
dâ von er lôn vil selten
ouch wâren sîne knehte
noch stuont allez Hagne
1492. Dô ruoft er mit der krefte,
von des heldes sterke;
nu hol mich Amelrichen;
der durch starke vîntschafft
1493. Vil hôhe anme swerte
(lieht und schône
daz man in über fuorte
der übermüete verge
1494. Ouch was der selbe schifman
diu gir nâch grôzem guote
dô wolt er verdienen
des leit er von dem degne
1495. Der verge fuor genôte
den er dannen hôrte,
dô zurnt er ernslichen,
vil harte grimmedlichen
1496. Ir muget wol sîn geheizen
des ich mich hie verwæne,
von vater und von muoter
nu ir mich betrogen hât,
1497. Neîn durch got den rîchen,
ich bin ein vremder recke
nu nemt ~~hin~~ vriuntliche ~~hin~~ mînen solt,
daz ir mich über fûeret;
1498. Dô sprach aber der verge:
ez habent vîende
dar um ich niemen vremden
sô lieb dir sî ze lebene,
1499. Nun tuot des niht, sprach Hagne.
nemt von mir ze mînnen
unde fûernt uns über tûsent ros
dô sprach der grimme verge:
1500. Er huop ein starkez ruoder
er sluoc ûf Hagenen
daz er in dem schiffe
sô rehte grimmer verge
- daz er niht dienen zam;
von ieman dâ genam:
vil hôhe gemuot.
hie dishalp der fluot.
daz al der wâc êrdôz
diu was michel unde grôz:
ich bin der Elsen man,
von disem lande entran.
ein bouc er im dô bôt
was er † vol goldes rôt),
in Gelphrâtes lant.
nam selbe dez ruoder an die hant,
niulich gehit,
vil bæsez ende gît:
daz Hagenen golt vil rôt;
den swertgrimmegen tôt.
- hin über an den sant.
dô er des niht envant,
dô er Hagenen sach;
er dô zuo dem helde sprach:
bî namen Amelrich:
dem sit ir ungelich.
was er der bruoder mîn.
ir müezet dishalben sîn.
sprach dô Hagene.
unde sorge ûf degene:
mînen solt,
ich bin iu wêrlîchen holt.
desen mac niht gesîn.
die lieben herren mîn;
fûer in dize lant.
sô trit vil balde ûz an den sant.
trûric ist mîn muot.
dize golt vil guot,
und alsô manic man.
daz wirdet nimmer getân.
michel unde breit;
(des wart er ungemeit),
strûhte an sîniu knie.
kom zuo dem Tronegære nie.

1491, 3. [dar zuo D] vil [harte B] hôbgemuot.

4. [al D] eine [hie D] dishalp der fluot.

1493, 2. was er von golde rôt),

1494, 1. [vil D] müelich gesit. AD

3. daz Hagenen golt sô rôt;

1495, 3. als (und dô D) er Hagenen sach;

1497, 3. hîute (herre D) mînen solt,

1500, 4. kom dem Tronegære nie.

Y

1501. Dô wolt er baz erzürnen
er sluoc im eine schalten,
Hagnien über houbet;
dâ von der Eisen verge
1502. Mit grimmegegemuote
vil balde ze einer scheide,
er sluoc im ab daz houbet
diu mære wurden schiere
1503. In den selben stunden,
daz schif flôz enouwe;
ê erz gerihte widere,
do zôch vil krefteclîche
1504. Mit zügen harte swinden
unz im daz starke ruoder
er wolde zuo den recken
dâ was dâ heinz mære:
1505. Mit eime schiltvezzel;
gegen eime walde
dô vand er sinen herren
dô gie im hin enkegene
1506. Mit grooze in wol enphiengen
dô sâhens in dem schiffe
von einer starken wunden,
dô wart von degnen
1507. Dô der künic Gunthêr
sweben in dem schiffe,
saget mir, her Hagne,
iwer starkez ellen
1508. Dô sprach er longenlîche:
bî einer wilden wîden,
ich hân deheinen vergen
ez ist ouch niemen leide
1509. Dô sprach von Burgonden
hiute muoz ich sorgen
sît wir der schifliute
wie wir komen übere.
- den übermüeten gast:
daz diu gar zerbrast,
er was ein starker man;
den groozen schaden gewan.
- greif Hagene zehant
dâ er ein wâfen vant:
unde wârf ez an den grunt.
den Burgonden kunt.
dô er den schifman sluoc,
daz was im leit genuoc.
müeden er began.
des künic Gunthêres man.
kêrte ez der gast,
an sîner hant zebraust.
ûz an einen sant:
hei wie schiere erz gebant
daz was ein borte smal.
kêrte er hin zetal.
an dem stade stân;
manic wætlîcher man.
die edelen rîter guot.
riêchen daz bluot
die er dem vergen sluoc.
Hagne gevraget genuoc.
daz heize bluot ersach
balde er dô sprach:
war ist der verge komen?
wæn im den namen hât benomen
dâ ich daz schif vant,
dâ lôstesz mîn hant.
hiute hie gesehen;
von mînen schulden geschehen.
- der herre Gernôt:
ûf lieber vriunde tôt,
niht bereit hân,
des muoz ich trûric gestân.
- 1501, 3. Hagen über daz houbet; 1502, 4. den stolzen Burgonden kunt.
1503, 2. daz schiff daz vlôz en owe; 1504, 2. in der hende (in sinen handen D) brast. BD
1514, 4. dâ was deheinez mære: 1504, 2. hey wie schier er daz (erz dâ B) gebant
1506, 4. dô wart von den degnen 1505, 4. vil manie wætlîcher man.
1506, 1. di snellen ritter guot.
1507, 2. wie balde er dô sprach: 1506, 1. di snellen ritter guot.
1507, 3. wan sagt [ir B] mir, [herre D] Hagene, 4. wæn im daz leben hât benomen.
1508, 1. dâ ich daz schif dâ vant, 1507, 2. wie balde er dô sprach:
1509, 3. bereite nine hân, 1508, 1. dâ ich daz schif dâ vant,
4. des muoz ich trûric bestân. e 1509, 3. bereite nine hân,
4. des muoz ich trûric bestân. e

1510. Lûte rief dô Hagne:
ir knehte, daz gereite.
der aller beste verge,
jâ trouwe ich iuch wol bringen
1511. Daz si dëste balder
diu ros si an sluogen:
wan der starken ûnden
etlîchez ouwet,
1512. Dô truogen si ze sciffe
sit si der verte
Hagne der was meister;
vil manegen zieren recken
1513. Zem êrsten brâht er übere
dar zuo sîne recken.
niun tûsent knehte
des tages was unmüezic
1514. Dô er si wol gesunde
dô gedâhte vremder mære
diu im ê seiten
des hete des küneges kapelân
1515. Bî dem kapelsoume
ob dem heilictuome
des mohte er niht geniezen:
der gotes arme priester
1516. Er swanc in ûz dem scheffe;
dô riefen ir genuoge:
Gîselher der junge
ern woltez doch niht lâzen,
1517. Dô sprach von Burgunden
waz hilfet iuch nu, Hagne,
tætez ander ieman,
umbe welhe schulde
1518. Der pfaffe swam genôte;
ob im ieman hülfe:
wan der starke Hagne
er stiez in zuo dem grunde.
- leget nider uf daz gras,
ich gedenke daz ich was
den man bî Rîne vant.
über in Gelfrâtes lant.
kœmen über fluot,
der swimmen daz wart guot,
deheinz in dâ benam.
als im diu müede gezam.
ir golt und ouch ir wât,
niht mohten haben rât.
des fuorter uf den sant
in daz unkunde lant.
tûsent rîter hêr,
dannoch was ir mër;
fuort er an daz lant.
des küenen Tronjæres hant.
brâhte über vluot,
der snelle degen guot,
diu wilden merwip.
nâch verlorn den lîp.
er den pfaffen vant;
er leinte an sîner hant.
dô in Hagne sach,
muose liden ungemach.
dar zuo wart im gâch.
nu vâhâ hêrre, vâch.
zûrnen erz began:
eren het im leide getân.
der herre Gernôt:
des kapelânes tôt?
ez solt iu wesen leit.
habet ir dem priester widerseit?
er wolte sîn genesen,
des mohte dô niht wesen;
(vil zornic was sîn muot)
daz en dûhte nieman guot.

1510, 1. Vil lûte rief dô Hagene: 3. den man bî dem Rîne vant.

1511, 4. etelîchez owete verre, 1511, 3. in dehein ez dâ benam. e
[5. Daz schef was ungefüege, als ez ir müede gezam. De
fünf hundred unde mære, stanc und wit genuoc:
ir gesindes mit der spise, ez wol zemâle truoc
an riemen muose ziehen ir gewafen über fluot.
des tages manic ritter guot. d]

1512, 2. sit daz si der verte
3. Hagen was dâ meister;
4. vil manigen rîchen recken

1513, 2. dar nâch [die De] sîne recken.

1514, 3. diu im ê dâ sageten

1514, 1. brâhte über die (den B) fluot,

1519. Dô der arme phaffe
dô kêrt er wider übere;
swie er niht swimmen kunde,
daz er kom gesunder
1520. Dô stuont der arme priester
dâ bi sach wol Hagne,
daz im für mære sagten
er dâhte: dise degene
1521. Dô si daz schif entluoden
swaz dar ûffe hâten
Hagne ez sluoc ze stucken
des hete michel wunder
1522. Zwiu tuot ir daz, bruoder?
wie suln wir komen übere,
rîten von den Hiunen
sit dô sagt im Hagne,
1523. Dô sprach von Tronje Hagne:
ob wir an diser reise
der uns entrinnen welle
der muoz an disem wæge
1524. Si fuorten mit in einen
zuo sînen handen einen helt;
der reite spâheliche
swaz ie begie Hagne,
1525. Ir ros bereitet wâren,
si heten an der verte
genommen der si muote,
der muose ûf sînen fûezen
- der helfe niht ensach,
des leit er ungemach.
im half diu gotes hant,
hin wider ûz an daz lant.
und schutte sine wât.
daz sîn niht wære rât,
diu wilden merwîp.
die müezen vliesen den lîp.
unde gar getruogen dan
der driër kûnege man,
unde warf ez an die fluot.
die reken kûene unde guot.
sô sprach Dancwart:
sô wir die widervart
ze lande an den Rîn?
daz des kunde niht gesîn.
- ich tuonz ûf den wân,
deheinen zagen hân,
durch zegliche nôt,
lîden schemlichen tôt.
ûz Burgondenlant,
der was Volkêr genant;
allen sînen muot:
daz dûhte den videlære guot.
ir soumer wol geladen.
noch deheinen schaden
wan des kûneges kapelân.
hin wider zuo dem Rîne gân.

wie Dancwart Gelfrâten sluoc.

1526. Dô si nu wâren alle
der kûneec begunde vrâgen:
die rehten wege wîsen,
dô sprach der starke Volkêr:
- komen ûf den sant,
wer sol uns durch ^{diu} ~~den~~ lant
daz wir niht irre varn?
daz sol ich eine bewarn.
- 1519, 4. daz er wol kom gesunder
- 1520, 4. müezen verliesen den lîp.
- 1523, 1. Dô sprach der helt von Tronege:
4. doch lîden sacheliche tôt.
daz schef zerhowen sach,
er ze Hagene sprach:
waz het ich iu getân,
hiute ertrenket woldet hân?
nu lât die rede wesen.
daz ir sit genesen
daz wizzet âne spot.
des wil ich immer loben got.
des sult ir sicher sîn.
sô wil ich über den Rîn.
ze Rîne wider komen.
ir het mir nâch den lîp benomen. Hd]
- [5. Dô des kûniges kapellân
hin wider überz wazzer
ir mörder (mordet H) âne triwe,
daz ir mich âne schulde
9. Des antwart im Hagene:
mir ist leit ûf mîn triwe,
hie vor minen handen,
dô sprach der arme kapellân:
- 13 Ich fürht iuch vil kleine,
nu vart ir zuo den Hinnen,
got lâz iuch nimmer mære
des wünsch ich iu vil sêre:
- 1526, 2. wer sol uns durch daz lant

1527. Nu enthalt iuch, sprach Hagne, ritter unde kneht.
 man sol vriunden volgen; ja dunket ez mich reht.
 vil ungefuegiu mære diu tuon ich iu bekant.
 wiren komen nimmer [mære] widere in der Burgonden lant.
1528. Daz sagten mir zwei merwip hiute morgen fruo,
 daz wir niht kœmen widere. nu rât ich waz man tuo;
 daz ir iuch wâfent, helde. ir sult iuch wol bewarn;
 wir haben hie starke vinde; daz wir gewerlichen varn.
1529. Ich wânde an lüge vinden diu wîsen merwîp.
 si jâhen daz gesunder unser deheines lip
 nimmer ze lande kâeme, niwan der kappelân;
 dar umbe ich in sô gerne wolte hiute ertrenket hân.
1530. Dô flugen disiu mære von schare baz ze schare:
 des wurden snelle helde misseware,
 dô si begunden sorgen uf den herten tôt
 an dirre hovereise; des gie in wærlichen nôt.
1531. Dâ ze Mœringen si wâren über komen,
 dâ dem Elsen vergen der lip was genomen.
 dô sprach aber Hagne: sit daz ich vinde hân
 verdienet uf der strâze, wir werden schêrlîche bestân.
1532. Ich sluoc den selben vergen hiute morgen fruo.
 si wizzen wol diu mære. nu grîfet balde zuo,
 † dô Gelfrât unde Else hiute hie bestê
 unser ingesinde, daz ez in schedilich ergê.
1533. Ich erkenne si sô küene. ez wirdet niht verlân.
 diu ros sult ir lâzen dester samfter gân,
 daz des iemen wæne, wir fliehen uf den wegen.
 des râtes wil ich volgen, sô sprach Giselher der degen.
 hin über lant?
1534. Wer solz gesinde wîsen si sprâchen: daz tuo Volkêr; dem ist [ez] hie wol bekant,
 stige unde strâze; der küene spilman.
 ê daz mans vollen gerte, man sach wol gewâfent stân
1535. Den snellen videlære. den helm er uf gebant;
 in hêrlîcher varwe was sin wigewant;
 er bant ouch zeime schafte ein zeichen daz was rôt.
 sit kom er mit den kûnegem in eine vreisliche nôt.
1536. Dô was tôt des vergen Gelpfrâte komen
 mit gewissen mæren; dô het ez ouch vernomen

1529, 3. wider ze lande kœme, sô gerne hiut ertrenket hân. B
 4. dar umb ich in wolde B vor leide missevar,

1530, 2. des wurden snelle helde 1531, 2. der lip was benomen.

1532, 3. ob Gelpfrât und Else

1533, 2. diu ros diu sult ir lâzen

1534, 1. Wer sol daz gesinde [hin D] wîsen über lant?

1535, 4. in eine grezliche nôt.

- Else der vil starke :
si sanden nâch ir helden :
1537. In vil kurzen zîten,
sach man zuo zin rîten,
in starken urluigen,
der kom Gelpfrâten
1538. Dô si ir grimmen vînden
jâ leiten si ir herren.
nâch den küenen gesten ;
des wart der herren vriunde
1539. Dô het von Troneje Hagne
(wie möhte sîner mâge
er pflac der nâchhuote
unde Dancwart sîn bruoder ;
1540. In was des tages zerrunnen ;
er vorht an sînen vriunden
si rîten under schiltten
dar nâch in kurzer wîle
1541. Beidenthalp der strâze
si hörten hüeye klaffen :
dô sprach der küene Dancwart :
nu binden ûf die helme ;
1542. Si hielten ab ir verte,
si sâhen in der vîenster
done wolte Hagene
wer jagt uns ûf der strâze ?
1543. Dô sprach der marcgrâve
wir suochen unser vînde
ich enweiz niht wer mir hiute
der was ein helt zen handen ;
1544. Dô sprach von Tronje Hagne :
der wolte uns niht fûeren ;
dô sluoc ich den recken :
ich hete von sînen handen
1545. Ich bôt im ze miete
daz er uns über fuorte,
daz zurnder sô sêre,
mit einer starken schalten :
1546. Dô kom ich zuo dem swerte
mit einer starken wunden :
daz bringe ich iu ze suone
dô gie ez an ein strîten ;
- ez was in beiden leit.
die wârn vil schiere bereit.
- ich wil iuch hoeren lân,
die schaden heten getân
vil ungefüege schar: *hant*
wol siben † *hundert* ze helfe dar.
- begunden rîten nâch,
den was ein teil ze gâch
si wolten anden [ir] zorn.
sider mêre verlorn.
wol gefüegēt daz
ein helt gehüeten baz ?) :
mit den sînen man,
daz was vil williclich getân.
desen heten si niht mêr :
leit unde sêr.
durch der Beier lant :
die helde wurden an gerant.
unde hinden vaste nâch
dem liute was sô gâch.
man wil uns hie bestân.
daz ist rætlich getân.
als ez muose sîn ;
der liechten schilde schîn.
niht langer si verdagen :
daz muos im Gelpfrât dô sagen.
ûzer Beierlant :
unde haben her nâch gerant.
mînen vergen sluoc :
des ist mir leide genuoc.
- was der verge dîn ?
des ist diu schulde mîn ;
deiswâr des gie mir nôt ;
nâch den grimmigen tôt.
golt und ouch gewant,
helt, in dîn lant.
daz er mich dô sluoc
des wart ich grimme genuoc.
unde wert im sînen zorn
des wart der helt verlorn.
swie iuch dunket guot.
si wâren herte genuot.

1536, 4. die wâren schiere bereit.

1537, 1. ich wilz iuch hoeren lân,

1541, 2. dem liute was ze gâch.

1544, 4. [vil BC] nâch gewonnen den tôt.

1537, 4. der kômen Gelpfrâte

1547. Ich wesse wol, sprach Gelpfrät, dô hie für gereit
 Gunthêr und sîn gesinde, daz uns tæte leit
 Hagne von Tronje. nu sol er niht genesen:
 für des vergen ende der helt muoz hie bürge wesen.
1548. Si neigeten über schilte ze stichen nu diu sper,
 Gelpfrät unde Hagne; in was ze ein ander ger.
 Else unde Dancwart vil hêrlîchen riten;
 si versuochten wer si wâren; dâ wart vil grimme gestriten.
1549. Wie môhten sich versuochen immer helde baz?
 von einer starken tjoste hinderz ros gesaz
 Hagne der küene von Gelpfrâtes hant:
 im brast daz fürbüege; des wart im ~~†~~ strîten bekant.
1550. Von ir ingesinde der crach der schefte schal.
 do erholte ouch sich dort Hagne, dâ er was zetel
 komen von dem stiche nider ûf daz gras.
 er ich wæne ~~†~~ † unsampftes muotes wider Gelpfrâten was.
1551. Wer in diu ros behielte, daz ist mir unbekant.
 si wâren zuo der erden komen ûf den sant,
 Hagne unde Gelpfrät: ein ander liefens an.
 des hullen ir gesellen, daz in wart strîten kunt getân.
1552. Swie bitterlichen Hagne zuo Gelpfrâte spranc,
 der edele marcgrâve des schiltes hin im swanc
 ein vil michel stucke, daz siur drâte dan.
 des was vil nâh erstorben des künic Gunthêres man.
1553. Dô begunde er ~~†~~ muotes hilffâ, lieber bruoder:
 ein helt zuo sînen handen; deren lât mich niht genesen.
 dô sprach der küene Dancwart: des sol ich scheidære wesen.
1554. Der helt dô spranc dar nâher unde sluoc im einen slac
 mit eime scharphen wâfen, dâ von er tût gelac.
 Else wolte gerne rechen dô den man:
 er unde sîn gesinde si schieden schedelîchen dan.
1555. Im was erslagen der bruoder; selbe wart er wunt;
 wol ahzec sîner degne beliben dâ zestunt
 mit dem grimmen tôde; der herre muose dan
 flühtlîchen wenden von den Gunthêres man.
1556. Dô die von Beierlande wichen ûz dem wege,
 dô hêrt man nâch hellen die freislîchen slege:
 dô jagten die von Tronje irn vîenden nâch.
 dies niht enkeltên wânden, den was allen ze gâch.
1557. Dô sprach an ir flühte Dancwart der degen:
 wir suln wider wenden balde ûf disen wegen,

strîchen

1550, 2. der ê was zetel

3. nider an daz gras.

1551, 3. ein ander liefen an.

1553, 1. Dankwarten an. BC

1554, 4. [die D] schieden schedelîche dan.

- unde lāze wir si rīten; si sint von bluote naz;
gāhen wir zen vriunden; ich rāte wærlīchen daz.
1558. **D**ō si hin wider kōmen dā der schade was geschehen,
dō sprach von Tronje Hagne: helde, ir sult besehen,
wes uns hie gebreste oder wen wir hān verlorn
hie in disem strīte durch den Gelfrātes zorn.
1559. Si heten vlorn viere; die muosen si verklagen.
die wāren vol vergolten; dā wider was erslagen
der von Beierlande hundert oder baz.
des wāren den von Tronje ir schilte trūebe und bluotes naz.
1560. Ein teil schein ūz den wolken des lichten mānen prehen.
dō sprach aber Hagne: niemen sol verjehen
den minen lieben herren, waz wir hie haben getān:
lāt si unz morgen āne sorge bestān.
1561. Dō si nu nāch in kōmen, di dort striten ē,
dō tet dem ingesinde diu müede harte wē.
wie lange sul wir rīten? des vrāgte manic man.
dō sprach der küene Dancwart: wir mugen niht herbergen hān;
1562. Ir müezet alle rīten, unz ez werde tac.
Volkēr der snelle, der des gesindes pflac,
bat den marschalch vrāgen: wā sul wir hīnte sīn,
dā gerasten unser mære und ouch die lieben herren mīn?
1563. Dō sprach der küene Dancwart: ich en kans iu niht gesagen.
wir mugen niht geruowen, endz beginne tagen:
swā wirz danne vinden, dā legen uns an ein gras,
dō si diu mære hōrten, wie leit in sūmelīchen was.
1564. Si beliben unvermeldet des heizen bluotes rōt,
unz daz diu sunne ir liehtez schīnen bōt
dem morgen über berge, daz ez der küene gesach,
daz si gestriten hāten. der helt vil zornedīchen sprach:
1565. **W**ie nu, friunt Hagne? iu wāne versmāhet daz,
daz ich iu bī wære, dā iu die ringe naz
sus wurden von dem bluote. wer hāt daz getān?
er sprach: daz tet Else; der het uns nehten bestān.
1566. Durch sīnen vergen wir wurden an gerant:
dō sluoc Gelfrāten mīnes bruoder hant;
sīd entran uns Else; des twanc in michel nōt.
in hundert unde uns viere beliben dā in strīte tōt.
1567. Wir kunnen niht bescheiden, wā si sich leiten nīder.
al die lantliute die gefrieschen sīder,
daz ze hove fūeren der edelen Uoten kint.
si wurden wol enphangen dā ze **Pazzowe** sint.

Bechlāren

1565, 2. daz ich pi in wære,
1566, 1. Durch den sīnen vergen

1564, 3. daz ez der künic sach,
4. beliben in dem strīte tōt.

1566. [Der edelen künige œheim
dem wart vil wol ze muote,
mit alsó vil recken
daz er in willec wære,
1569. Si wurden wol enphangen
dâ ze Pazzouwe
si muosen über wazzer,
dâ wurden uf gespannen
1570. Si muosen dâ beliben
unde ouch die naht mit vollen.
dar nâch si muosen riten
dem wurden ouch diu mære
1571. Dô die wegemüeden
unde si dem lande
dô fundens uf der marke
dem von Troneje Hagne
1572. Jâ was geheizen Ekewart
er gewan dar umbe
daz er verlôs daz wâfen
die Rüedigères marke
1573. Owê mir dirre schande,
jâ riwet mich vil sêre
sit ich verlôs Sifriden,
ouwê, herre Rüedigêr,
1574. Wol hôte Hagne
er gab im wider sîn wâfen
die habe dir helt ze minnen,
du bist ein degen küene,
1575. Got lône iu iuwer bouge,
doch riwet mich vil sêre
ir sluoget Sifriden;
daz ir iuch wol hûetet,
1576. Nu müeze uns got behûeten,
jan hânt niht mære sorge
wan um die herberge,
wâ wir in disem lande
1577. Diu ros sint uns verdorben
unde spise zerrunnen,
- der bischof Pilgrîn,
dô die neven sîn
kômen in daz lant.
daz wart in schiere bekant,
von vriunden uf den wegen.
man kunder niht gepflegen:
dâ si funden velt;
hütten unde rich gezelt,
allen einen tac
wie schône man ir pflac.
in Rüedigères lant:
dâ nâch schiere bekant.]
ruowe genâmen
nu nâher quâmen,
slâfende einen man,
ein starkez wâfen an gewan.
der selbe riter guot.
vil trûrigen muot,
von der helde vart.
funden si übele bewart.
sprach dô Ekewart.
der Burgonden vart.
sit was mîn vreude ergân.
wie hân ich wider dich getân.
des edelen reken nôt:
unde sehs bouge rôt.
daz du mîn friunt sist.
swie eine du hie list.
sprach dô Ekewart.
zen Hiunen iwer vart.
man ist iu hie gehaz.
in triwen râte ich iu daz.
sprach dô Hagene.
dise degene,
die künige und ir man,
noch hînte nahtselde hân.
uf den verren wegen
sprach Hagene der degen:

- 1569, 3. si muosen überz wazzer,
1570, 4. dar nâch vil schiere bekant.
1571, 2. nâher quâmen,
1572, 2. [einen B] trûrigen muot,
di fundens übele bewart.
1573, 3. sit was mîn freude cergân.
4. swi eine du üfle der marke list.
1572, 4. di mark Rüedigères
1574, 1. Dô hôt vil wol Hagene
1575, 4. daz ir iuch wol behûetet,
1577, 2. unt der spise zerunnen,

- wir vinderz ninder veile: uns wære wirtes nôt,
 der-uns hinte gæbe durch sine tugent daz brôt.
1578. Dô sprach aber Ekewart: ich zeig iu einen wirt,
 daz ir ze hûse selten baz komen birt
 in deheime lande, als iu hie mac geschehen,
 ob ir snelle degne wellet Rüedigêren sehen.
1579. Der sizet bi der strâze und ist der beste wirt,
 der ie kom ze hûse. sîn herze tugende birt,
 alsam der sîeze meie daz gras mit bluomen tuot.
 sô er sol helden dienen, sô ist er vrô genuot.
1580. Dô sprach der künic Gunthêr: welt ir min bote sîn,
 ob uns welle behalten durch den willen min
 min lieber vriunt Rüedigêr, min mâge unde uns man?
 daz wil ich immer dienen sô ich aller beste kan.
1581. Der bote bin ich gerne, sprach dô Eckewart.
 mit vil guotem willen huob er sich an die vart,
 unde seite Rüedigêre als er hete vernomen.
 im was in langen ziten niht sô lieber mære komen.
1582. **M**an sach ze Bechlâren îlen einen degen.
 selbe erkand in Rüedigêr; er sprach: îf disen wegen
 dort her gâhet Ekewart ein Kriemhilde man.
 er wânde daz die vînde im heten leide getân.
1583. Dô gie er für die porte, dâ er den boten vant.
 daz swert er abe gurte unde leitez von der hant.
 diu mære, diu er brâhte, wurden niht verdaget
 den wirt unt sine vriunde: ez wart in schiere gesaget.
1584. Er sprach zem marcgrâven: mich hât zuo iu gesant
 Gunthêr min herre von Burgondenlant
 unde Gîselher sîn bruoder unde ouch Gernôt.
 der reken ieslicher iu sînen dienst her enbôt.
1585. Daz selbe hât ouch Hagene, dar zuo Völkêr,
 mit triwen flîzeclîchen. noch sag ich iu mër,
 daz iu des kûneges marschalch bi mir daz enbôt,
 daz den guoten knechten wære iuwere herberge nôt.
1586. Mit lachendem muote antwurte Rüedigêr:
 nu wol mich dirre mære, daz die kûnege hêr
 geruochent mîner dienste, der in wirt niht verseit.
 koment si mir ze hûse, des bin ich vroelich gemeit.
- 1577, 4. der uns noch hinte gæbe durch sine tugende sîn brôt.
 1578, 2. sô wol bekomen birt
- 1578, 4. ob ir vil snelle degene sô ist er vroelich genuot.
 1579, 4. swenne er sol helden dienen, 3. mine mâge und unser man?
- 1580, 2. ob uns welle enthalten
- 1581, 4. im was in manigen ziten
- 1584, 2. Gûnther der herre 1585, 1. unde Völkêr
- 1586, 1. Mit lachendem munde 3. der wirt in niht verseit:
 4. des pin ich vrô unt gemeit.

1587. Dancwart der marschalch hiez iuch wizzen lán,
 wen ir ze huse mit in soldet hán:
 sehzec sneller recken und túsent ríter guot
 und niun túsent knehte. dó wart er vrœlich gemuot.
 1588. Nu wol mich dirre geste, sprach dó Ruedigêr,
 daz mir koment ze huse, dise reken hêr,
 den ich noch vil selten iht gedienet hán.
 nu ritet in enkegene, beide máge unde man.
 1589. **D**ó ilten zuo den rossen ríter unde kneht.
 swaz in gebôt ir herre, daz dúhtes alle reht:
 dó liezens in der dienste zogen deste baz.
 ez wesse niht vrou Götelint, diu in ir kemenâten saz.

von Ruedigêrs

1590. **D**ó gie der marcgráve dá er die vrouwen vant,
 sîn wíp mit sîner tohter, unde seite in zehant
 diu lieben mære, diu er hete vernomen,
 daz in ir vrouwen brüeder dar ze huse solten komen.
 1591. Vil liebiu triutinne, sprach dó Ruedigêr,
 ir sult vil wol enpfáhen, die edelen kúnege hêr,
 só si mit ir gesinde her ze hove gán.
 ir sult ouch schône grüezen Hagenen Gunthêres man.
 1592. Mit in kumet ouch einer, der heizet Dancwart;
 der ander heizet Volkêr, an zúhten wol bewart.
 die sehse sult ir küssen und diu tohter mîn,
 und sult ouch bî den recken in zúhten güetlîchen sîn.
 1593. Daz lobeten dó die vrouwen unde wâren sîn bereit.
 si suochten úz den kisten diu hêrlichen kleit,
 dar inne si begegene den reken wolden gán.
 dá wart vil michel flizen von schœnen wiben getân.
 1594. Gevelschet vrouwen varwe wie lüzel man dá vant.
 si truogen úf ir houbten von golde liehtiu bant
 (daz wâren schapel rîche), daz in ir schœne hâr
 zerfuorten niht die winde. si wâren hübsch unde clâr.
 1595. In solhen unmuozen sul wir die vrowen lán.
 hie wart vil michel gáhen über velt getân
 von Ruedigêres vriunden, dá man die fürsten vant.
 si wurden wol enphangen in des marcgráven lant.
 1596. **D**ó si der marcgráve zuo im komen sach,
 ze sînen lieben gesten vrœlichen er dó sprach:

1587, 1. der hiez iuch wizzen lán,
 1589, 4. noch enweste es niht vrou Götelint,
 1590, 3. diu vil lieben mære, 1594, 1. vil lücel man dá vant.
 1594, 2. si truogen úf ir houbete 4. daz ist an den triwen wâr. B
 1596, 2. Ruedigêr der snelle vil (wie C) vrœlich er sprach:
 Z 2

- sit willekomen, ir herren
hie in mine lande
1597. Dô nigen im die recken
daz er in willic wære,
besunder gruofter Hagenen;
sam tet er Volkêren
1598. Er enphie ouch Dancwarten.
sît ir uns welt beruochen,
des unseres ingesindes,
dô sprach der marcgrâve:
1599. Spanneth ûf, ir knechte,
swaz ir hie verlieset,
zieheth abe die zoume,
daz het in wirt deheiner
1600. Des freuten sich die geste.
die herren riten dannen:
über al die knechte;
ich wæn in an der verte
1601. Diu edel marcgrâvinne
mit ir schœnen tohter.
minneclîche vrouwen
die truogen vil der bouge
1602. Daz edele gesteine
ûz ir vil rîchen wæte:
dô kômen ouch die geste
hey waz man grôzer zûhte
1603. Sex unde drizec meide
den was wol ze wunsche
die giengen in enkegene
dâ wart schône grûezen
1604. Diu [junge] marcgrâvinne kuste
alsam tet ir muoter.
ir vater hiez in kûssen:
er dûhte si sô vorhtlich,
1605. Doch muoste si dâ leisten
gemischet wart ir varwe;
- unde al iwer man.
vil gerne ich iuch gesehen hân.
mit triwen âne haz.
wol erzeigt er daz.
den het er ê bekant:
ûzer Burgondenlant.
dô sprach der küene degen:
wer sol danne phlegen
daz wir haben brâht?
ir sult haben guote naht.
die hütten an daz velt.
des wil ich wesen gelt.
diu ros lâzet gân.
dâ vor vil selten getân.
dô daz geschaffet was,
sich leiten in daz gras
si heten guot gemach.
nie sô samfte geschach.
für die burc was gegân
dô sach man bî ir stân
unde manic schône meit.
unde hêrlîchiu kleit.
lûhte verre dan
si wâren wol getân.
unde erbeizten sâ zehant:
an den von Burgonden vant.
- unde ander manic wip,
geschaffen der lip,
mit manegem küenen man.
von edelen wîben getân.
die künige alle dri:
dâ stuont Hagne bî.
dô blicte si in an;
daz si ez vil gerne hete lân.
daz ir der wirt gebôt.
si wart bleich unde rôt.
- 1596, 3. und ouch iwer man.
1597, 2. vil wol erzeicet daz. BC
swaz ir in daz lant
ross und ouch gewant,
daz sîn niht wirt verlorn,
gegen einigem sporn.
1601, 1. was für die burc gegân D
4. und ouch hêrlîchiu kleit.
1602, 4. an den Burgonden vant.
von edelen vrouwen getân.
1604, 2. dâ stuont ouch Hagen bî.
1605, 2. bleich unde rôt.
- 1598, 5. Und allez iwer gesinde.
habt mit iu gefüeret,
dem schaffe ich sölhe huote,
daz iu ze schaden bringe
- 1601, 2. mit ir vil schœnen tohter.
3. di minneclîchen vrowen
- 1603, 4. dâ wart ein schône grûezen

- | | |
|--|--|
| <p>si kuste ouch Dancwarten,
durch sines lîbes ellen</p> <p>1606. Diu junge marcgrâvinne
Giselheren den jungen
alsam tet ir muoter
si giengen mit den helden</p> <p>1607. Der wirt gie bi Gernôte
rîter unde frouwen
dô hiez man balde schenken
jâ endorften nimmer</p> <p>1608. Mit lieben ougenblicken
Rüedegêres tohter;
jâ trûtes in den sinnen
daz kund ouch si verdienen;</p> <p>1609. Si gedâhten swes si wolten:
hin unde her widere
an meide unde an vrouwen;
der edel videlære</p> <p>1610. Nâch gewonheite
rittere unde vrouwen
dô rihete man die tische
den unkunden gesten</p> <p>1611. Durch der geste liebe
diu edel marcgrâvinne.
beliben bi den kinden,
die geste ir niht ensâhen;</p> <p>1612. Dô si getrunken hâten
dô wîsete man die schœnen
gemelicher sprûche
der reite vil dô Volkêr</p> <p>1613. Dô sprach offenlichen
vil rîcher marcgrâve,
vil genædiclichen,
ein wîp sô rehte schœne,</p> <p>1614. Ob ich ein fürste wære,
unde solde tragen krône,
iver schœne tohter;
diu ist minneclich ze sehene,</p> | <p>dâ nâch den spilman:
wart im daz grûezen getân.
nam bi der hant
von Burgondenlant:
Guntheren den kûenen man.
vil harte vrœlichen dan.
in einen wîten sal.
gesâzen dâ zetal.
den gesten guoten win.
helde baz gehandelt sin.
wart gesehen an
diu was sô wol getân.
vil manic rîter guot.
si was vil hôhe gemuot.
des enmoht ab niht geschehen.
wart dâ vil gesehen
der saz dâ genuoc.
dem wîrte holden willen truoc.</p> <p>sô schieden si sich dâ:
die giengen anderswâ.
in dem sale wît.
man diende hêrlichen sît.
hin ze tische gie
ir tohter si dô lie.
dâ si von rehte saz;
si muote wærlichen daz.
unde gezzen über al,
wider in den sal.
wart dâ niht verdeit.
ein degen kûene unde gemeit.
der selbe spilman:
got hât an iu getân
wan er iu hât gegeben
dar zuo ein wûnneclîchez leben.
sprach der degen sân,
ze wîbe wolde ich hân
des wûnschet mir der muot.
dar zuo edel unde guot.</p> |
|--|--|

1606, 2. Giselhern den recken 1606, 1. [diu B] nam [dô CD] bi der hant
1613, 1. der edel spilman:
1614, 1. sprach der spilman,

1614, 2. und solde ich tragen krône,
3. di iwern schœnen tohter;

1614, 5. Dô sprach der marcgrâve:
daz immer kûnec gerte
wir sin [hie B] ellende beide,
waz hilfet grôziu schœne

wi möhte daz gesin,
der lieben tohter min?
ich und [ouch CD] min wîp:
der guoten juncvrouwen lip? D

1615. Des antwurte Gernôt
unde sold ich triutinne
sô wold ich solhes wibes
des antwurte Hagne
1616. Nu sol min herre Giselher
ez ist sô hôher mâge
daz wir gerne dienden,
unde solde si under krône
1617. **D**iu rede Ruedigêren
unde ouch Gotelinde;
sîd truogen an die helde,
Giselher der edele,
1618. Swaz sich sol füegen,
man bat die juncvrouwen
dô swuor man im ze wibe
dô lobte ouch er ze minnen
1619. Man beschiet der juncvrouwen
des sichert dâ mit eiden
und der herre Gernôt,
dô sprach der marcgrâve:
1620. Sô sol ich iu mit triuwen
ich gibe zuo mîner tohter
sô hundert soumære
daz ez den helden
1621. Dô hiez man si beide
nâch gewonheite.
in vrœllichem muote
si gedâhten in ir sinnen,
1622. Dô man begunde vrâgen
ob si den reken wolde,
doch dâhte si ze nemene
si schamte sich der vrâge,
1623. Ir riet ir vater Ruedigêr,
unde daz si in gerne nâeme.
mit sînen wizen handen,
Giselher der junge,
1624. **D**ô sprach der marcgrâve:
als ir nu wider rîtet
- der wol gezogene man:
nâch minem willen hân,
immer werden vrô.
harte zühtlichen dô:
nemen doch ein wip.
der marcgrâvinne lip,
ich unde sîne man,
dâ ze den Burgonden gân.
- dûhte harte guot,
jâ vreute si in den muot.
daz si ze wibe nam
als ez kûnege wol gezam.
wer mac daz understên?
hin ze hove gên.
daz wûnnecliche wip:
ir vil minneclichen lip.
bûrge unde lant.
des edelen kûneges hant
daz wurde daz getân.
sîd ich der bûrge niht enhân,
immer wesenholt.
silber unde golt,
meist mûgen tragen,
nâch êren mûge wol behagen.
stên an einen rinc
vil manic jungelinc
ir zegagene stuont.
sô noch die tumben gerne tuont.
die minnecliche meit,
ein teil was ez ir leit:
den wætlichen man.
sô manic meit hât getân.
daz si spræche jâ,
vil schiere dô was dâ
der si umbeslôz,
swie lûzel si sîn doch genôz.
- ir edeln kûnege rich,
(daz ist gewonlich)

1615, 3. immer wesen vrô.

4. [vil B C] harte gütlichen dô.

1617, 4. als ez wol kûnege gezam. B

1618, 1. Swaz sich sol gefüegen,

3. dô swuor man im ze gebene

1619, 3. unde ouch der herre Gernôt,

1620, 4. daz iz des heldes mâgen

1622, 3. unt dâhte doch ze nemene

4. den ir vil minneclichen lip.

- heim ze Burgonden,
daz ir si mit iu füeret.
1625. Swaz man dâ schalles hörte,
man hiez die juncvrouwen
unde ouch die geste slâfen
dô bereite man die spîse;
1626. Dô si enbizzen wâren,
gên der Hiunen lande.
sprach der wirt edele:
wan ich sô lieber geste
1627. Des antwurte Dancwart:
wâ nâmet ir die spîse,
daz ir sô manegen recken
dô daz der wirt erhôrte,
1628. Mine vil lieben herren,
jâ gib ich iu die spîse
mit allem dem gesinde,
mir hât der künic Etzel
1629. Swie sêre si sich werten,
unz an den vierden morgen.
von des wirtes milte,
er gap sinen gestalten
1630. Ez kunde langer niht gewern,
Rüedegêr der [küene] kunde
von siner milte
daz verseiter niemen;
1631. Ir edel ingesinde
gesatelt vil der mære.
vil vremder recken:
wan si wolden riten
1632. Der wirt dô sine gâbe
ê die edelen geste
er kunde mittliche
sine tohter schœne
1633. Dô gab er Gernôte
daz er sît in stürmen
- sô gib ich iu mîn kint,
daz gelobeten sie sint.
den muosen si doch lân.
ze kemenâten gân
mit ruowe an den tac.
der wirt ir gütliche pblac.
si wolden dannen varn
daz heiz ich wol bewarn,
ir sult noch hie bestân,
selten iht gewonnen hân.
des mac niht gesîn.
daz brôt und ouch den wîn,
noch hint müeset hân?
er sprach: ir sult die rede lân.
ir sult mir niht versagen.
ze vierzehen tagen
daz mit iu her ist komen.
noch vil wênic iht genomen.
si muosen dâ bestân
dô wart dâ getân
daz verre wart geseit.
beidiu ros unde kleit.
si muosen dannen varn.
wênic iht gesparn
swes iemen gerte nemen:
ez muos in allen wol gezemen.
- brâhte für daz tor
dô kom zuo in dâ vor
si truogen schilde enhant;
in daz Etzelen lant.
hôt über al,
kœmen für den sal.
mit grôzen êren leben.
het er Giselher gegeben.
ein wâfen guot genuoc,
vil hêrlîchen truoc.

1625, 2. zir (cer B) kemenâten gân
3. unt ruowen an den tac.
4. selten hie [iht B] gewonnen hân.
1627, 1. jane mages niht gesîn.

1626, 3. sprach der wirt vil edele.

1629, 4. er gap den sinen gestalten

1630, 1. Ezen kunde niht wern langer, 2. vil wênic iht gesparn BC

3. vor (von C) [der CD] siner milte

1631, 3. vil der vremden recken:

1632, 2. ê daz di edeln geste

4. die sine tohter schœne

1633. nach 1634.

di het er Giselher gegeben.

- der gâbe im wol gunde
 doch verlôs Ruedigêr
 1634. Dô gab er Gunthêre
 daz wol truoc mit êren
 swiê selten er gâbe enphienge,
 dâ nâch neic Gunthêr
 1635. Gotlint bôt Hagnen,
 ir minneclîche gâbe,
 daz er âne ir stiure
 von ir niht varen solde:
 1636. Alles des ich ie gesach,
 so engerte ich hinnen mêre
 niwan jenes schildes
 den wolde ich gerne
 1637. Dô diu marcgrâvinne
 ez mande si ir leide;
 dô dâhte si vil tiure
 den het erslagen Witege;
 1638. Si sprach zuo dem degne:
 daz wolde got von himele,
 der in dâ truoc en hende.
 den muoz ich immer weinen;
 1639. Diu edel marcgrâvinne
 mit ir vil wizen handen
 diu vrowe truoc in Hagnen,
 diu gâbe was mit êren
 1640. Ein hult von liechem pfelle
 bezzeren schilt deheinen
 von edelem gesteine.
 ze koufen, an der koste
 1641. Den schilt hiez dô Hagne
 dô begunde Dancwart
 dem gap vil richiu cleider
 diu truoc er dâ zen Hiunen
 1642. Allez daz der gâbe
 in ir deheines hende
 wan durch des wirtes liebe,
 sid wurden si im sô vîent,
 des marcgrâven wîp:
 dâ von sider den lip.
 dem helde lobelich,
 der edel künic rich,
 ein wâfenlich gewant.
 des edelen Ruedigêres hant.
 als ir wol gezam,
 sit si der künic nam,
 zuo der hôchgezît
 doch widerreite er ez sit.
 sprach dô Hagene,
 niht ze tragene,
 dort an jener want:
 fiern in Etzelen lant.
 Hagnen rede vernam,
 weinens si gezam.
 an Nuodunges tôt:
 dâ von het si jâmers nôt.
 den schilt wil ich iu geben.
 daz er noch solde leben,
 der lac in sturme tôt:
 des gât mir armer nôt.
 von dem sedele gie,
 si den schilt gevie:
 er nam in an die hant.
 an den recken gewant.
 obe sîner varwe lac.
 belûhte nie der tac
 der sîn hete gegert
 was er wol tûsent marke wert.
 von im tragen dan.
 hin ze hove gân.
 des marcgrâven kint:
 vil vrœlichen sint.
 von in wart genomen,
 wær ir niht bekomen,
 derz in sô schône bôt.
 daz si in slahen muosten tôt.

1633, 3. der gâbe im vil wol gunde

4. dâ von der guote (edel D) Ruedigêr sit muose vliessen den lip.

1634, 4. dar nâh neic dô Gûnther

1636, 2. sone gert ich niht mêre

4. den wolde ich gerne fûeren

hinnen ce tragene,
 in daz Ecelen lant.

1637, 4. dâ von sô het si jâmers nôt.

1638, 4. des gât mir armen wibe nôt.

1640, 3. swer sîn hete gegert

1641, 4. [vil B] harte vrœlichen sint.

1642, 4. daz si in muosen slahen tôt.

1643. Volkêr der vil snelle
 gie gezogenlichen
 er videlte sÛeze dœne
 dâ mit nam er urlop,
 1644. Ir hiez diu marcgrâvinne
 von vriuntelicher gâbe
 dar ûz nam si zwelf pouge
 die sult ir hinnen fÛeren
 1645. Und sult durch mÛnen willen
 swenn ir wider wendet,
 wie ir mir habet gedienet
 des diu vrôuwe gerte,
 1646. Dô sprach der wirt zen gesten:
 ich wil iuch selbe leiten
 daz iu ûf der strâze
 dô wurden sine soume
 1647. Der wirt wart wol bereitet
 mit rossen und mit kleidern.
 vil harte frœlichen
 der einer mit dem libe
 1648. Mit kusse minneclichen
 alsô tet ouch GÛselher,
 mit umbeslozen armen
 daz muoste sÛt beweinen
 1649. Dô wurden allenthalben
 der wirt mit sÛnen mannen
 ich wæn ir herze in seite
 dâ weinde manic vrôuwe
 1650. Nâch ir lieben friunden
 die si ze Bechelâren
 doch riten si mit vreuden
 zetal bÛ Tuonouwe
 1651. Dô sprach ze den Burgonden
 RÛedegêr der edele:
 wesen unser mære,
 im hât der kÛnic Êtzel
 1652. Zetal durch ÔsterÛche
 den liuten allenthalben
 daz die helde kœmen
 des kÛneges ingesinde
 1653. Die boten fÛr strichen
 daz die Niblunge
- mit sÛner videlen dan
 fÛr Gotelinde stân.
 unde sanc ir sÛniu liet.
 dô er von Bechlâren schiet.
 eine lade tragen:
 muget ir hœren sagen:
 unde spien ims an die hant.
 in daz Êtzelen lant,
 si ze hove tragen,
 daz man mir mÛge sagen
 dâ ze der hœchzÛt.
 vil wol leistete er daz sÛt.
 ir sult ~~deet~~ samfter varn;
 unde heizen wol bewarn
 niemen mÛge schaden.
 harte schiere geladen.
 mit fÛnf hundert man
 die fuort er mit im dan
 zuo der hœchgezÛt,
 kom nie ze Bechlâren sÛt.
 der wirt dô dannen schiet:
 als im sÛn tugent riet.
 si trâten schœniu wÛp.
 vil maneger juncvrôuwen lip.
 diu venster ûf getân.
 ze rossen wolde gân.
 diu kreftclÛchen leit.
 unde manic wætlÛchiu meit.
 genuoge heten sêr,
 gesâhen nimmer mêr.
 nider ûber sant
 in daz Hiunische lant.
 der riter vil gemeit,
 jâ sulen wir niht verdeit
 daz wir ze den Hiunen kœmen.
 nie sô liebes niht vernomen.
 der bote balde reit:
 wart daz wol geseit,
 von Wurmez ûber RÛn.
 kund ez niht lieber gesÛn.
 mit den mæren,
 ze den Hiunen wæren.

7 diu

1643, 1. Volkêr der snelle
 1647, 4. der einer mit dem lebene
 1646, 3. niemen mÛge geschaden.
 1650, 4. ûz (unz C) in daz Hiunische lant.
 1651, 2. jan sula [dir D] niht verdeit

- du solt si wol enphâhen, Krimhilt vrouwe min :
 dir koment nâch grôzen êren die vil lieben brüeder din.
 1654. Kriemhilt diu vrouwe in einem venster stuont ;
 si warte nâch den mâgen, sô vriunt nâch friunden tuont.
 von ir vater lande sach si manic man.
 der künec friesch ouch diu mære : vor liebe er lachen began.
 1655. Nu wol mich mîner vrôuden, sô sprach Kriemhilt ;
 hie bringent mîne mâge vil manegen niwen schilt
 und halsperge wize : swer nemen welle golt,
 der denke mîner leide, und wil im immer wesen holt.

wie Krimhilt Hagen enphie.

1656. Dô die Burgonden kômen in daz lant,
 dô gevriesch ez von Berne der alte Hildebrant.
 er seite ez sîne herren ; ez was im harte leit ;
 er bat in wol enphâhen die rîter küene unde gemeit.
 1657. Wolhart der snelle hiez bringen diu marc.
 dô reit mit Diêtrîche vil manic degen starc,
 dà er si grüezen wolde, zuo in an daz velt.
 dà heten si ûf gebunden vil manic hêrlich gezelt.
 1658. Dô si von Tronje Hagne verrist rîten sach,
 zuo den sînen herren gezogenlich er sprach :
 nu sult ir snelle recken von dem sedele stân,
 unde gêt in hin enkegene, die iuch dà wellent hie enphân.
 1659. **D**ort kumet her ein gesinde, daz ist mir wol bekant.
 ez sint vil snelle degne von Amelungelant ;
 der von Berne si füeret ; si sint vil hôch gemuot.
nune ~~unde~~ lât iu niht versmâhen, swâ man iu hie dienst tuot.
 1660. Dô stuonden von den rossen (daz was michel reht)
 neben Diêtrîche manic ritter unde kneht,
 si giengen zuo den gesten, dà man die helde vant ;
 si gruozten minneclîche die von Burgondelant.
 1661. Dô si der herre Dietrich gên im komen sach,
 hie muget ir hœren gerne waz der degen sprach
 zuo den Uoten kinden. ir reise was im leit.
 er wând ez weste Rûedegêr, daz er inz hæte geseit.
 1662. Sit willekomen, ir herren, Gunthêr und Giselhêr,
 Gernôt unde Hagne, sam si her Volkêr
 und Dankwart der snelle. ist iu daz niht bekant ?
 Kriemhilt noch sêre weinet den helt von Niblungelant.

1654, 1. in ein venster stuont;

3. sach si manigen man.

1655, 1. sprach dô Kriemhilt. B

1658, 4. die iuch dà (hie C) wellent enphân.

1655, 4. der gedanke mîner leide,

1659, 3. di füert der von Berne;

4. ir sult iz niht versmâhen,

1662, 3. unt Dankwart der vil snelle.

swaz man iu dieneste getuot.

1663. Si mac vil lange weinen,
er lit vor manegem järe
den künic von den Hiunen
Sivrit kumet niht widere,
1664. Die Sifrides wunden
sol leben vrou Kriemhilt,
(só redete von Berne
tröst der Niblunge,
1665. Wie sol ich mich behüeten?
Ezel uns boten sande
daz wir zuo im solden
ouch hât uns manic mære
1666. Ich kan iu wol gerâten,
bittet iu diu mære
den herren Dietrichen
daz si iuch lâzen wizzen
1667. Dó giengen sunder sprâchen.
Gunthêr unde Gernôt
nu sag uns, von Berne
wie dir sî gewizzen
1668. Dó sprach der voit von Berne:
ich hœre alle morgen
mit jâmerlichen sinnen
dem richen gotê von himele
1669. Ez ist et unerwendet,
Volkêr der videlære,
wir suln ze hove riten,
waz uns snellen degenen
1670. Die küenen Burgonden
sî kômen hêrlichen
dó wundert dà zen Hiunen
umb Hagnen von Troneje,
1671. Durch daz man seite mære
daz er von Niderlanden
sterkest aller recken,
des wart michel vrâgen
1672. Der helt was wol gewahsen,
grôz was er zen brüsten;
mit einer grîsen varwe;
eislich sîn gesiune;
- sprach dó Hagene:
ze tôde erslagene.
sol si nu holden haben:
er ist nu lange begraben.
lâzen wir nu stên:
só mac schade ergên.
der herre Dietrich).
dâ vor behüete duo dich.
sprach der künic hêr.
(waz sold ich frâgen mêr?),
riten in daz lant:
mîn swester Kriemhilt gesant.
- sprach aber Hagene.
baz ze sagene
und sine helde guot,
der vrowen Kriemhilde muot.
die dri kûenege rich,
und och her Dietrich.
vil edel ritter guot,
umb der kûniginne muot.
waz sol ich † nu sagen?
weinen unde klagen
daz Etzelen wîp
des starken Sifrides lîp.
sprach der küene man,
daz wir vernomen hân.
unde suln lâzen sehen,
mûge zen Hiunen geschehen.
hin ze hove riten.
nâh ir landes siten.
vil manegen küenen man
wie der wære getân.
(des was im genuok),
Sifriden sluok,
vroun Kriemhilde man,
ze hove nâh Hagenen getân.
daz ist al wâr;
gemischet was sîn hâr
diu bein wâr in lanc,
er hete hêrlichen ganc.

1663, 4. er ist vor maniger zit begraben.

1664, 2. noch mac schade ergên. BC

1665, 2. wes sol ich vrâgen mêr?

1666, 2. nu bitet iu diu mære 1668, 1. waz sol ich [iu CD] mære sagen?

1672, 4. [und BC] eislich sîn gesihene (gesichte D);

1673. **D**ô hiez man herbergen' die Burgonden man.
 Gunthêrs gesinde wart gesundert dan;
 daz riet diu küniginne, diu im vil hazes truoc;
 dâ von man sîd die knehte an der herberge sluoc.
1674. **D**ancwart Hagen bruoder der was marschalch:
 der künec im sîn gesinde vliziclich bevalch,
 daz er ir wol pflæge unde in gæbe genuoc.
 der helt von Burgonden in allen holden willen truoc.
1675. **K**riemhilt diu schône mit ir gesinde gie,
 dâ si die Niblunge mit valschem muote enphie.
 si kuste Giselhêren und nam in bî der hant.
1676. **N**âch sus getânem gruoze, den helm er vaster gebant.
 mugen sich verdenken sô sprach Hagene,
 man grüezet sunderlichen snelle degene:
 wir haben niht guoter reise die künige unde ir man:
 zuo dirre hôhzit getân, swem iuch gerne siht.
1677. **S**i sprach: nu sît willekomen grüeze ich iuch niht:
 durch iwer selbes vriuntschaft von Wormz über Rin,
 sagt waz ir mir bringet soldet willekomen sîn.
1678. **W**az sint disiu mære, sprach dô Hagene,
 daz iu gæbe solden bringen degene?
 ich wesse iuch wol sô rîche, ob ich mich baz † *kan verstân, verstan!*
 daz ich iu mîner gæbe her ze lande niht gefüeret hân.
1679. **N**u sult ir mich der mære mære wîzzen lân:
 hort der Niblunge, war habet ir den getân?
 der was doch mîn eigen; daz ist iu wol bekant:
 den soldet ir mir bringen in daz Etzelen lant.
1680. **E**ntriwen, mîn vrou Kriemhilt, des ist manic tac,
 daz ich der Niblunge hortos nie gepflac.
 den hiezen mîne herren senken in den Rin:
 dâ muoz er wærlîche unz an daz jungiste sîn.
1681. **D**ô sprach diu küniginne: ich hâns och wol gedâht.
 ir habet mîrs noh vil wênic her ze lande brâht,
 swie er mîn eigen wære unde ich sîn wilent phlac:
 des hân ich zît vil swære unde manegen trûrigen tac.
1682. **I**ch bringe iu den tiuvel, sprach Hagene.
 ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene,
 unde an mîner brünne, mîn helme der ist licht,
 daz swert an mîner hende: des enbringe ich iu niht.

1674, 3. daz er ir vil wol pflæge

1677, 1. Si sprach: sît willekomen *BD*

1679, 4. den soldet ir mir fûeren

1681, 4. des hân ich alle zite *B*

4. in allen guoten willen truoc.

swer iuch gerne siht.

1678, 3. als ich mich kan verstân, *D*

vil manigen trûrigen tac.

1682, 1. sprach aber Hagene.

1683. Dô sprach diu küniginne
man sol deheiniu wâfen
ir helde, ir sult mirs uf geben;
entriwen, sprach dô Hagne,
1684. Jane ger ich niht der êren,
daz ir ze den herbergên
unde ander mîn gewæte:
daz enlêrte mich mîn vater niht:
1685. Owê miner leide,
war umbe wil mîn bruoder
niht lâzen behalten?
unde wesse ich wer daz tæte,
1686. Des antwurte ir mit zorne
ich binz der hât gewarnet
unde Hagnen den küenen,
nu zuo, vâlandinne,
1687. Des schamte sich vil sêre
si vorhte bitterlichen
si gie von im balde,
wan daz si swinde blicke
1688. Bî henden sich dô viengen
daz eine was her Dietrich,
dô sprach gezogenlichen
iwer komen ze den Hiunen
1689. Durch daz diu küniginne
dô sprach von Troneje Hagne:
sus reiten mit ein ander
daz sach der künic Etzel;
1690. Diu mære ich weste gerne,
wer jener reke wære,
sô vriuntlich enpfâhet,
swer sîn vater wære,
1691. Des antwurte dem kûnege
er ist geborn von Troneje;
swie blîde er hie gebære,
ich lâze iuch daz beschouwen,
1692. Wie sol ich daz erkennen,
dannoh er niht enweste
den sîd diu küniginne
daz si ir nie deheinen
- ze den recken über al:
tragen in den sal.
ich wils behalten lân.
daz wirdet nimmer getân.
fürsten tohter milt,
traget mînen schilt
ir sîd ein künigin.
ich wil selbe kamerære sîn.
sprach vrou Kriembilt;
unde Hagne sinen schilt
si sint gewarnôt.
ich riete im immer sinen tôt.
der herre Dietrich:
die edeln fürsten rîch
den Burgonden man.
du solt mihs niht geniezen lân.
daz Etzelen wîp;
Dietriches lip.
daz si niht entsprach,
an ir vîende sach.
zwêne degene;
daz ander Hagene.
der reke vil gemeit:
ist mir wærlîchen leit,
alsô gesprochen hât.
des wirt wol alles rât.
die zwêne küene man.
dar umbe er vrâgen began.
sprach der künic rîch,
den dort her Dietrich
er treit vil hôhen muot;
er mac wol sîn ein recke guot.
ein Kriemhilde man:
sîn vater hiez Aldriân.
er ist ein grimmic man:
daz ich gelogen niene hân.
daz er sô grimmic ist?
sô manegen argen list,
an ir mâgen begie,
von den Hiunen komen lie.

1684, 1. fürsten wine milt,
2. trüeget mînen schilt
1685, 1. sprach dô [vrou B] Criembilt;
1687, 2. den Dieteriches lip.

1687, 3. dô gie si von im (in CD) balde,
1688, 4. daz iwer komen cen Hiunen
1691, 3. er ist ein grimmer man.
1692, 2. [vil BC] manigen argen list.

1693. Wol erkand ich Aldriänen; wan er was mîn man.
lop unde michel êre er hie bî mir gewan.
ich machte in ze ritter unde gap im mîn golt.
durh daz er getriu was, des muos ich im wesen holt.
1694. Dâ von ich wol erkenne allez Hagnen sint.
ez wârn wol † zwei wætlichiu kint,
er und von Spâne Walther; diê wuohsen hie ze man.
Hagen sand ich wider heim: Walther mit Hiltegunde entran.
1695. Er gedâhte lieber mære, diu wârn ê geschehen.
sinen vriunt von Troneje hete er reht ersehen,
der im in siner jugende vil starkiu dienst bôt.
sid frumter im in alter vil manegen lieben vriunt tôt.

wie g ê n i r û f s t u o n t .

1696. Dô schieden sich die zwêne recken lobelich,
Hagen von Troneje unde ouch her Dietrich.
dô blikte über absel † ein Gunthêres man
nâch eime hergesellen, den er vil schiere gewan.
1697. Dô sach er Volkêren bî Giseltêre stên,
den spâhen videlære, er bat in mit im gên,
wan er vil wol erkande sinen grimmen muot.
er was an allen dingen ein ritter küene unde guot.
1698. Noch liezen si die herren ûf dem hove stân.
niwan si zwêne aleine sach man dannen gân
über den hof vil verre für einen palas wît.
die ûz erwelten degne vorhten niemannes nit.
1699. Si gesâzen vor dem hûse gein eime sal
(der was Kriemhilde) ûf eine banc zetal.
dô lûht in vor dem libe ir hêrlich gewant.
genuoge, die daz sâhen, heten gerne si bekant.
1700. Alsam tier diu wilden gekaphet wurden an
die übermüeten helde von den Hiunen man.
si ersach durch ein venster † ein Etzelen wip:
des wart aber betrüebet der schœnen Kriemhilde lip,
1701. Ez mande si ir leide; weinen si began.
des hete michel wunder die Etzelen man,
waz ir sô rehte swære verrihtet hete ir muot.
si sprach: daz hât Hagne, ir helde küene unde guot.

1693, 1. [wan D] der was mîn man.

1693, 4. durch daz er was getriwe, D sô was ich im von herzen holt. D

1694, 2. ez wurden (wârn D) [mine gisel BC] 1696, 3. der Gunthêres man

1697, 2. [den CD] bat er mit im gên,

1699, 3. dô lûhte in vor (von BD) ir libe

4. genuoge, die si sâhen, si heten gerne bekant.

1700, 1. wurden gekaphet an

1700, 3. si ersach ouch durch ein venster B daz Ecelu wip:

1701, 3. waz ir sô schiere betrüebet (beswâret) Bd hete den [irn D] muot. B

1702. Si sprächen zuo der vrouwen: wie ist daz geschehen?
wan wir iuch niuliche haben vro gesehen.
nie niemen wart sô küene, derz iu hât getân,
heizet irz uns rechen, ez sol im an sîn leben gân.
1703. Daz wold ich immer dienen, swer ræche miniu leit;
alles, des er gerte, des wær ich im bereit.
ich biut mich iu ze fûezen, sprach des küneges wîp,
rechet mich an Hagnen, daz er verliese den lip.
1704. Dô garten sich vil balde sehzec küener man;
durch Kriemhilde willen si wol den hin gân
unde wolden slahen Hagnen den vil küenen man
unde ouch den videlære. daz wart mit râte getân.
1705. Dô diu küniginne ir schar sô kleine sach,
in eime grimmem muote si ze den helden sprach:
des ir dâ habet gedinge, des sult ir abe gân.
ja endurfet ir sô ringe Hagnen nimmer bestân.
1706. Swie starc unt swie küene von Troneje Hagne si,
noch ist er verre sterker, der im dâ sitzet bi,
Volkêr der videlære: der ist ein übel man.
ja ensult ir die helde niht sô lihte bestân.
1707. Dô si daz gehörten, dô garte sich ir mër,
vier hundert rechen, diu küniginne hër
was des vil genöte, daz si in tæte leit.
dâ von wart sid den degnen michel sorge bereit.
1708. Dô si vil wol gewäfent ir gesinde sach,
zuo den snellen rechen diu küniginne sprach:
nu bitet eine wile; ja sult ir stille stân.
ich wil under krône zuo minen vinden gân.
1709. Unde hæret itewîze, waz mir hât getân
Hagne von Troneje, Gunthêres man.
ich weiz in so übermüeten, daz er mir lougent niht.
sô ist ouch mir unmære, swaz im dar umbe geschiht.
1710. Dô sach der videlære, ein ywundernküene man,
die edeln küniginne ab einer stiegen gân
nider aßeme hûse. dô er daz ersach,
Volkêr der küene zuo sime hergesellen sprach:
1711. Nu schowet, vriunt Hagne, wâ si dort here gât,
diu uns âne triuwe inz lant geladet hât.
in gesach mit küneges wibe nie sô manegen man,
die swert enhende trüegen, alsô strillichen gân.
1712. Wizzet ir, vriunt Hagne, ob si iu sîn gehaz,
sô wil ich iu daz râten, sô hûetet destе baz
- 1705, 4. nimmer Hagenen bestân.
- 1707, 2. vier hundert sneller rechen.
- 1708, 1. Dô si wol gewäfent 1709, 2. der Günthêres man.
- 1710, 1. ein [vil C] küene [spil B D] man,
- 1710, 3. nider von dem (eime ABC) hûse. als er daz ersach,
4. Volkêr der vil küene 1712, 2. ir hûetet destе baz

- des lîbes unde der êren;
als ich mich versinne,
1713. Und sint ouch sümeliche
swer sîn selbes hûeten
ich wæne si die liechten
wen si dâ mit meinen,
1714. Dô sprach in zornes muote
ich weiz wol daz ez allez
daz si diu liechten wâfen
vor den môht ich gerîten
1715. Nu saget mir, vriunt Volkêr,
ob mit mir wellent strîten
daz lâzet ir mich hœren,
ich won iu immer mære
1716. Ich hilfe iu sicherlîchen,
ob ich uns hie engegne
mit allen sînen recken,
so entwiche ich iu durch vorhte
1717. Nu lôn iu got von himele,
ob si mit mir strîten,
sîd ir mir helfen wellet,
sô suln dise recken
1718. Nu stê wir von dem sedele,
si ist ein küniginne;
bieten ir die êre;
dâ mite ist ouch getiuwert
1719. Nein durch mine liebe,
sô wolden sich versinnen
daz ichz durch vorhte tæte,
ich enwil durch ir deheinen
1720. Jâ zimet ez uns beiden
zwiu sold ich den êren,
daz getuon ich nimmer,
ouch enruoch ich waz mich nîdet
1721. Der übermüete Hagne
ein vil liehtez wâfen:
ein vil liehter jaspis
wol erkand ez Kriemhilt,
1722. Dô si daz swert erkande,
daz gehilze was guldîn,
- jâ dunket ez mich guot:
si sint vil zornic gemuot.
zen brüsten alsô wît,
wil, deg ist wol zit.
brünne an in tragen:
daz enhœr ich niemen sagen.
Hagne der küene man:
ist ûf mich getân,
tragent an der hant.
noh in der Burgonden lant.
ob ir mir welt gestân,
Kriemhilde man.
als liep als ich iu sî.
mit triwen dienstlichen bi.
sô sprach der spilman.
sæhe den künic gân
die wile ich leben muoz
nimmer ûz helfe einen fuoz.
vil edel Volkêr.
wes bedarf ich danne mër?
als ich hân vernomen,
vil gewerlîchen komen.
sprach der spilman;
unde lât si für gân.
si ist ein edel wîp.
unser ietwederis lîp.
sprach dô Hagene.
dise degene,
unde sold ich hin gên.
nimmer von dem sedel stên.
zwære lâzen baz.
der mir ist gehaz?
die wile ich hân den lîp.
des künic Etzelen wîp.
leite über sîniu bein
ûz des knophe schein
grüener danne ein gras.
daz ez Sifrides was.
dô gie ir trûrens nôt.
diu scheid ein borte rôf.

1713, 2. swer sîn selbes hûete,

3. ich wæn si di liechten brünne

der tuo daz enzît.

nu dar under tragen: B

1715, 2. di Criemhilde man.

1716, 4. [ûz helfe CD] nimmer einen fuoz.

1719, 1. [sô D] sprach [aber BC] Hagene.

1722, 2. sin gehilze [daz BC] was guldin,

- ez mande si ir leide; weinen si began.
 ich wæne ez hete dar umbe der küene Hagne getân.
 1723. Volkêr der snelle zôh nâher uf der banc
 einen videlbogen starken michel unde lanc,
 gelich eime swerte schârf unde breit.
 dô sâzen unervohnten die zwêne recken gemeit.
 1724. Nu dûhten sich sô hère die zwêne küene man,
 daz si niht wolden von dem sedel stân
 durch niemannes vorhte. des gieng in an den fuoz
 diu edel küniginne unde bôt in vintlichen guoz.
 1725. Si sprach: nu saget, her Hagne, wer hât nâh iu gesant,
 daz ir getorstet riten her in ditz lant,
 unde ir daz wol erkandet, waz ir mir habet getân?
 hetet ir guote sinne, ir soldet ez billichen [haben] lân.
 1726. Nâch mir ensande niemen, sprach dô Hagene.
 man ladete her ze lande drie degene:
 die heizent mine herren, sô bin ich ir man:
 deheiner hovereise bin ich selden hinder in gestân.
 1727. Si sprach: nu saget mir mêre, zwiu tâtet ir daz,
 daz ir daz habet verdienet, daz ich iu bin gehaz?
 ir sluoget Sîfriden, minen lieben man,
 des ich unz an min ende immer mêr ze weinne hân.
 1728. Er sprach: waz sol des mêre? der rede ist nu genuoc.
 ich binz et aber Hagne, der Sîfriden sluoc,
 den helt ze sinen handen, wie sêr er des enkalt,
 daz diu vrowe Kriemhilt die schœnen Prûnhilde schalt.
 1729. Ez ist et âne loughen, küniginne rich,
 ich hân des alles schulde, des schaden schedelich.
 nu rech ez swer sô welle, ez si wîp oder man.
 ich enwold iu danne liegen, ich hân iu leides vil getân.
 1730. Si sprach: daz hœret, recken, wâ er mir loughent niht
 aller mîner leide. swaz im dà von geschiht,
 daz ist mir vil unmære, ir Etzelen man.
 die übermüeten degne sâhen alle ein ander an.
 1731. Swer den strit dà hüebe, sô wære dà geschehen
 daz man den zwein gesellen der éren müese jehen,
 wan siz in stürmen hæten dike wol getân.
 des sich jene vermâzen, durh vorhte muosen si daz lân.
 1732. Dô sprach ein der recken: wes seht ir mich an?
 daz ich ê dà lobete, des wil ich abe gân,

1723, 3. vil scharpf unde breit. B

1723, 4. dô sâzen undervorhte (unervorhten C) di zwêne degene (helde D) gemeit.

1726, 4. bin ich selten hinder in bestân.

1727, 3. den mînen lieben man;

4. immer genuoc ze weinen hân.

1729, 2. ich hân es alles schulde,

3. nu rechez swer der welle,

1730, 1. Si sprach: daz (nu BC) hœrt, ir recken,

B b

- durch niemannes gäbe
jâ wil uns verleiten
1733. Dô sprach dâ bî ein ander:
der mir gäbe türne
disen videlære
durh sine swinde blicke,
1734. Och erkenne ich Hagen
des mac man von dem recken
lîhte mir gesagen.
in zwein und zweinzik stürmen
hân ich in gesehen,
dâ vil maneger vrouwen
ist herzeleit von im geschehen!
1735. Er und der von Spâne
dô si hie bî Etzel
ze êren dem kûnege.
dar umbe sol man Hagen
der êren billichen jehen.
1736. Dannoeh was der recke
daz dô die tumben wâren,
nu ist er komen ze wîtzen,
och treit er Balmungen,
1737. Dâ mite was gescheiden,
dô wart der kûniginne
die helde kërten dannen:
von dem videlære;
1738. Dô sprach der videlære:
daz wir hie vinden vînde,
wir suln zuo den kûnegen
so entar unsere herren
1739. Wie dike ein man durch vorhte
swâ sô vriunt bî vriunde
unde hât er guote sinne,
schade vil maneges mannes
1740. Nu wil ich iu volgen,
si giengen dâ si funden
in grôzem antvange
Volkêr der küene
1741. Zuo den sinen herren:
daz ir iuh lâzet dringen?
unde hœret an dem kûnege,
dô sach man sich gesellen
1742. Der fürste von Berne
Gunthêrn den vil rîchen
Irnvrit nam Gernôten
dô sach man Ruedegêren
verliesen minen lîp.
des kûnic Etzelen wîp.
des selben hân ich muot.
von rôtem golde guot,
wold ich niht bestân
di ich an im gesehen hân.
von sinen jungen tagen;
lîhte mir gesagen.
hân ich in gesehen,
ist herzeleit von im geschehen!
trâten manegen stîc,
vâhten manegen wîc
des ist vil geschehen.
der êren billichen jehen.
siner jâre ein kint.
wie grise die nu sint.
und ist ein grimmic man.
daz er übele gewan.
daz niemen dâ enstreit.
vil herzenlichen leit.
jâ vorhten si den tót
des gie in sicherlichen nôt.
wir hân daz wol ersehen,
als wir ê hörten jehen.
hin ze hove gân:
mit strite niemen wol bestân.
manegiu dinc verlât,
güetlichen stât,
daz er sîn niht entuot.
wirt von sinnen wol behuot.
sprach dô Hagene.
die zieren degene
an dem hove stân.
vil lûte sprechen began
wie lange welt ir stên,
ir sult ze hove gên,
wie der sî gemuot.
die helde küene unde guot.
der nam an die hant
von Burgondenlant;
den vil küenen man;
ze hove mit Giselhêre gân.

1735, 4. dar umb muoz man Hagenen
1739, 2. daz wir hi vînde vinden,

1734, 4. [von im D] ist [herce BC] leide geschehen.

1736, 4. daz er vil übele gewan.

4. mit strite niemen bestân.

1739, 2. friuntlichen stât,

1743. Swie iemen sich gesellet
Volkêr unde Hagne
niwan in eime sturme,
daz muosen edele vrouwen
unde och ze hove gie,
geschieden sich nie,
unz an ir endes zit.
beweinen grœzlichen sit.
1744. Dô sach man mit den kûnegen
ir edeln ingesindes
dar über sehzik recken:
die hete in sime lande
hin ze hove gân
tûsent kûener man,
di wârn mit in komen;
der kûene Hagne genomen.
1745. Hâwart unde Irinc,
die sach man *geselleclîchen*
Dancwart unde Wolfhart,
die sach man wol ir tugende
zwêne ûz erwelte man,
bî den kûnegen *gân. geselleclîchen gân,*
ein tiwerlîcher degen,
vor den anderen phlegen.
1746. Dô der voget von Rine
Ezel der rîche
er spranc von sime sedele,
ein gruoç sô rehte schœne
in den palas gie,
daz langer niht enlie,
als er in komen sach.
von kûenege nie mêr geschach.
1747. Sît willekomen, her Gunthêr
unde iwer bruder Gîselher.
mit triwen willeclîchen
unde allez daz gesinde
unde och her Gernôt
mîn dienst ich iu enbôt
ze Wormz über Rin.
daz sol mir willekomen sîn.
1748. Nu sît uns grôze willekomen,
Volkêr der vil kûene
mir unde mîner vrouwen
si hât iu boten manegen
ir zwêne degene,
und ouch Hagene,
her in dîze lant.
hin ze Rîne gesant.
1749. Dô sprach von Troneje Hagne:
wær ich durch mîne herren
sô wær ich iu ze êren
dô nam der wirt edele
des hân ich vil vernomen.
zen Hiunen niht enkomen,
geriten in daz lant.
die lieben geste bî der hant.
1750. Er brâhte si ze dem sedele,
dô schancte man den gesten
in wîten goldes schallen
unde bat die ellenden
dâ er ê selbe saz.
(mit vlîze tet man daz)
mete moraz unde win,
grôze willekomen sîn.
1751. Dô sprach der kûnic Etzel:
mir enkunde in dirre werlde
danne an iu helden,
des ist der kûniginne
des wil ich iu verjehen,
lieber niht geschehen,
daz ir mir sît bekomen.
vil michel trûren benomen.
1752. Mich nimet des immer wunder,
sô manegen gast vil edele
daz ir nie geruohtet
daz ich iuch nu gesehen hân,
waz ich iu hab getân,
den ich gewonnen hân,
komen in mîniu lant.
daz ist ze vrôuden mir gewant.
1753. Des antwurte Ruedegêr
ir muget si sehen gerne;
ein rîter hôch gemuot:
ir triwe diu ist guot.

1747, 3. mit triwen vlîzeclîchen

1749, 4. dô nam der wirt vil edele

4. sol mir willekomen sîn.

1752, 4. daz ist cen vreuden mir gewant.

- | | |
|---|--|
| <p>1754. An sunewenden âbent
in Ezeln hof des rîchen.
von alsô hôhem gruoze
nu was och ezzens zîte:</p> <p>1755. Ein wirt bî sinen gesten
man gab in volleclichen
alles, des sî gerten,
man hets von den helden</p> | <p>der éren kunnen phlegen:
manegen wâtlichen degen.
die herren wâren komen
vil selten ist vernomen
als er die helde enphie.
des kûnec mit in ze tische gie.
schôner nie gesaz.
trinken unde maz.
des was man in bereit.
vil michel wunder geseit.</p> |
|---|--|

wie si der schiltwaht phlâgen.

- | | |
|--|---|
| <p>1756. Der tac hets nu ende
die wegemüeden recken
wan si solden ruowen
daz bereite Hagne;</p> <p>1757. Gunthêr sprach ze dem wirt:
wir wellen varn slâfen;
swenn ir daz gebietet,
er schiet von sinen gesten</p> <p>1758. Dringen allenthalben
Volkêr der küene
wie geturret ir den recken
unde welt ir iuchs niht mîden,</p> <p>1759. Sô slah ich eteslîchem
hât er getriwen iemen,
wan wîchet ir uns recken;
ez heizent allez degne</p> <p>1760. Dô der videlkêre
Hagne der küene
er sprach: iu râtet rehte
ir Kriemhilde helde</p> <p>1761. Des ir dâ habet gedingen,
welt ir iht beginnen,
unde lát uns ellenden
jâ wæn ez von helden</p> <p>1762. Dô brâhte man die geste
den funden si berihtet
mit vil rîchen betten
in riet vrou Kriemhilt</p> <p>1763. Manegen kolter spâhe</p> | <p>unde nâhet in diu naht.
ir sorge an vaht,
unde an ir bette gân.
ez wart in schiere kunt getân.</p> <p>got lâze iuch wol geleben.
ir sult uns urlop geben.
sô kome wir morgen fruo.
harte vrôlichen duo.
die geste man dô sach.
zuo den Hiunen sprach:
für die fûeze gân?
sô wirt iu leide getân.
sô swâren gîgenslac,
daz erz beweinen mac.
jâ dunket ez mich guot.
unde sint geliche niht gemuot.
sô zorneclîchen sprach,
hinder sich dô sach;
der küene spilman.
sult ze herberge gân.
ich wæne ez iemen tuo.
sô komet uns morgen vruo,
hînt haben gemach.
mit solhem willen ie geschach.
in einen wîten sal.
den reken über al
lanc unde breit.
diu aller grôzisten leit.
von Arraz man dâ sach</p> |
|--|---|

1753, 3. der mîner frowen mâge

1756, 1. Der tac der het nu ende 1760, 4. ir sult cen herbergen gân.

1761, 1. Des ir dâ habet willen,

2. welt ir ihtes beginnen,

1762, 4. in riet diu vrowe Crimhilt

1763, 1. Vil manigen kolter spâhe

der vil liechten pfelle,
von Arabischen siden,
dar ūfe lāgen listen;

unde manic bettedach
die beste mohten sīn.
die gāben hērlīchen schīn.

1764. **D**eklachen hermīn
und von swarzem zobele,
des nahtes schaffen solden
ein künec mit sīme gesinde
1765. **O**wē der nahtselde,
und owē miner vriunde
swie et ez mīn swester
ich fürht [daz] wir mūezen alle
1766. **N**u lāt iwer sorgen,
ich wil noh hint selbe
ich trowe iuch wol behūieten
des sit gar ān angest:
1767. **D**ō nigen si im alle
si giengen zuo den betten.
daz sich geleit hāten
Hagne der küene,
1768. **D**ō sprach der videlære,
versmāhetez iu niht, Hagne,
hīnt der schiltwache
der helt vil minnelīchen
1769. **N**u lōn iu got von himele,
ze allen minen sorgen
niwan iuch aleine,
ich sol ez wol verdienen,
1770. **D**ō garten si sich bēde
dō nam ir ietwedere
unde giengen ūz dem hūse
dō phlāgen si der geste;
1771. **V**olkēr der snelle
sīnen schilt den guoten
dō gie er hin widere,
dō diend er sīnen vriunden,
1772. **U**nder die tūre des hūses
küener videlære
dō im der seiten dōnen
die stolzen ellenden
1773. **D**ō klungen sīne seiten,
sīn ellen zuo der fuoge
- unde manic bettedach
die beste mohten sīn.
die gāben hērlīchen schīn.
vil manegiu man dā sach,
dar under si ir gemach
unz an den liechten tac.
nie sō hērlīch gelac.
sprach Gīselher daz kint,
die mit uns komen sint.
sō gūetlīch erbōt,
von ir schulde līgen tōt.
sprach Hagne der degen.
der schiltwache phlegen.
unz uns kumet der tac;
sō wend ez danne swer der mac.
unde seiten im des danc.
diu wile was niht lanc,
die wætlichen man.
der helt sich wāfen began.
Volkēr der degen:
sō wold ich mit iu phlegen
unz morgen vruo.
dante Volkēre duo:
vil lieber Volkēr.
so engerte ich niemen mēr,
swā ich hete nōt.
mich enwendes der tōt.
in liehtez ir gewant.
den schilt an sīne hant,
für die tūr stān.
daz was mit triuwen getān.
zuo des sales want
leint er von der hant.
sīn gīgen er genam:
als ez dem hēlde gezam.
saz er ūf den stein.
wart noch nie dehein.
sō sūezlīch erlanc,
die seitens Volkēre danc.
daz al daz hūs erdōz.
diu wārn beidiu grōz.

1764, 1. Diu deklachen hārmin

1665, 3. swie et ez uns mīn swester *ED*

4. ich fürhte daz wir mūezen

1768, 3. der schiltwache hīnte

1766, 4. sō genese [denne *D*] swer der mac.

1769, 2. son gert ich niemens mēr,

1771, 3. die videln er genam:

1773, 2. diu beidiu wāren grōz.

- süezer unde senfter
do entswebete er an den betten
1774. Dô si entslâfen wâren
dô nam der degen widere
unde gie ûz dem gadme
und huote der ellenden
1775. Des nahtes wol enmitten,
daz Volkêr der küene
verre ûz einer vinster.
wolden an den gesten
1776. Dô sprach der videlære :
uns zimet disiu sorge
ich sihe gewâfent liute
als ich mich versinne,
1777. Sô swîget, sprach dô Hagne,
ê si unser werden innen,
verrucket mit den swerten
si werdent Kriemhilde
1778. Ein der Hiunen recken
daz diu tür was behüetet.
des wir dâ heten willen,
ich sihe den videlære
1779. Der treit ûf sîme houpte
lûter unde herte,
ouch lohent im die ringe,
bî im stêt ouch Hagne;
1780. Zehant si kërten widere.
wider sînen gesellen
nu lât mich zuo den recken
ich wil vrâgen mære
1781. Nein durh mine liebe,
komet ir von dem hûse,
bringent iuch mit swerten
daz ich iu müese helfen,
1782. Sô wir danne beide
ir zwêne oder fiere
sprungen zuo dem hûse
an den slâfenden,
1783. Dô sprach aber Volkêr:
daz wir si bringen innen
daz des iht lougen
daz si ungetriuliche
- gigen er began:
vil manegen sorgenden man.
unde er daz ervant,
den schilt an die hant
für den turn stân
vor den Kriemilde man.
ine weiz ez ê geschach,
schînen helmen sach
die Kriemhilde man
schaden gerne hân getân.
vriunt her Hagene,
ensamt ze tragene.
vor dem hûse stên:
sie wellent uns bestên.
lât si her nâher baz.
sô wirt hie helmevaz
von unser zweier hant.
hin wider vil übele gesant.
- vil schiere daz gesach,
wie balde er dô sprach:
ja enmag es niht ergân.
an der schiltwache stân.
einen helmen glanz,
starc unde ganz;
sam daz viwer tuot;
des sint die geste wol behuot.
dô Volkêr daz ersach,
er zorneclîchen sprach:
von dem hûse gân.
der vrowen Kriemhilde man.
sprach dô Hagene.
die snellen degene
lihte in solhe nôt,
[unde] wærz aller minner mâge tôt
kômen in den strît,
in einer kurzen zit
unde tæten uns diu leit
diu nimmer wurden verkleit.
sô lât daz geschehen,
daz wir si hân gesehen;
Kriemhilde man,
vil gerne hæten getân.
- 1773, 3. videln er began:
1775, 2. einen helm schînen sach
1776, 4. ich wen si wellent uns bestên.
1777, 4. hin wider übele gesant.
di Kriemhilde man,
- 1783, 3. daz des iht haben lougen

1784. Zehant dô rief in Volkêr
wes gêt ir sus gewâfent,
welt ir schâchen riten,
dar sult ir mich ze helfe
hin engegene:
snelle degene?
Kriemhilde man?
unde minen hergesellen hân.
1785. Des antwurte im niemen.
phî, ir zagen böse,
wolt ir slâfende
daz ist sô guoten helden
zornic was sîn muot;
sprach der helt guot,
uns ermordert hân?
noch vil selten her getân.
1786. Dô wart der küniginne
daz ir boten niht enwurben.
dô fuogte si ez anders;
des muosen sit verderben
vil rehte daz geseit,
von schulden was ir leit.
vil grimme was ir muot:
helde küene unde guot.

wie si ze kirchen giengen.

1787. Mir kuolent sô die ringe,
jâ wæne diu naht welle
ich kiusez von dem lufte,
dô wacten si der manegen,
sô sprach Volkêr;
uns niht wern mër;
ez ist vil schiere tac.
der noch slâfende lac.
1788. Dô schein der lichte † mâne
Hagne begunde wecken
ob si zuo dem münster
nâch siten kristenlichen
den gesten in den sal.
die rittere über al,
zer messe wolden gân.
man vil liuten began.
1789. Si sungen ungeliche;
kristen unde heiden
dô wolden zuo der kirchen
si wâr von den betten
daz dâ vil wol schein;
wâr niht enein.
Gunthêres man;
angeliche gestân.
1790. Dô næten sich die recken
daz nie helde mære
ie bezzer kleider brâhten.
er sprach: jâ sult ir helde
in alsô guot gewant,
in deheines küneges lant
daz was Hagen leit;
hie tragen ander kleit.
1791. Jâ sint iu doch genuogen
nu traget für die rôsen
für schappel wol gesteinet
sit wir wol erkennen
diu mære wol bekant.
diu wâfen an der hant,
die lichten helme guot,
der argen Kriemhilde muot.
1792. Wir müezen hiute strîten,
ir sult für sîdîn hemde
unde für die rîchen mentel
ob iemen mit iu zürne,
daz wil ich iu sagen.
halsperge tragen
guote schilde wit,
daz ir vil werliche sit.
1793. Mîne vil lieben herren,
ir sult vil willeclîchen
dar zuo mâge unt man,
zuo der kirchen gân,
- 1784, 2. wi gêt ir sus gewâffent;
ir snellen degene?
3. ir Criemhilde man?
nu niht wern mër.
- 1787, 2. jâ wæn diu naht uns welle
1788, 1. Do erschein der lichte morgen
1789, 2. di wâr niht enein.
3. die Gunthêres man;
1790, 4. hie tragen anderiu kleit.
- 1791, 4. sit [daz BD] wir [sô C] wol erkennen 1792, 3. die guoten schilde wit,

- unde klaget gote dem rîchen
unde wizzet sicherlîchen
1794. Irn sult ouch niht vergezzen,
und sult vil vlîzedlichen
des wil ich iuch warnen,
ez enwelle got von himele,
1795. Sus giengen zuo dem münster
ûf dem vrônen vrithove
Hagne der küene,
ersprach: ja weiz noch niemen,
1796. Leget, mine vriunde,
und geltet, ob iu iemen
mit tiefen verchwunden;
daz ir sô werdet funden,
1797. Volkêr unde Hagne
für daz wîte münster.
daz si daz wolden wîzzen,
müese mit in dringen:
1798. Dô kom der wirt des landes
mit rîchem gewande
der vil snellen recken,
dô kôs man hôhe stouben
1799. Dô der künic rîche
die kûnege unde ir gesinde,
wie sihe ich vriunde mine
mir ist leit ûf mîn triuwe,
1800. Ich solz in gerne bûezen
hât iemen si beswæret
des bringe ich si wol innen,
swaz si mir gebietet,
1801. Des antwurte Hagne:
ez ist site mîner herren
ze allen hôhgezîten
swaz man uns hie tæte,
1802. Vil wol gehôrte Kriemhilt,
wie rehte vîentlîche
sine wolde doch niht melden
swie lange si den hæte
1803. Swie grimme und swie starke
hete iemen geseit Etzeln
- sorge unde iwer nôt,
daz uns nâhet der tôt.
swaz ir habet getân,
dâ gein gote stân,
reken vil hêr.
ir vernemet messe nimmer mêr.
die fürsten unde ir man.
dâ hiez si stille stân
daz si sich schieden niht.
waz [uns] von den Hiunen geschiht.
die schilde für den fuoz,
biete swachen gruoz,
daz ist der Hagnen rât;
sam ez iu lobelîchen stât.
die zwêne giengen dan
daz wart durch daz getân,
daz des kûneges wîp
jâ was vil grimmic ir lîp.
unde ouch sîn schœne wîp.
gezieret was ir lîp,
die man sach mit im varn:
von den Kriemhilde scharn.
sus gewâfent sach
wie balde er dô sprach:
under helmen gân?
unde hât in iemen iht getân.
swie si dunket guot,
daz herze unde ouch den muot,
daz ez mir ist vil leit.
des bin ich alles in bereit.
uns hât niemen niht getân.
daz si gewâfent gân
ze vollen drin tagen.
wir soldenz Etzelen sagen.
waz Hagne gesprach.
si im under dougen sach.
den site von ir lant,
ze den Burgonden erkant.
si in vîent wære,
dîu rehten mære,

1795, 4. waz von den Hiunen uns geschiht.

1796, 4. daz (als D) ez iu lobelîchen stât.

1798, 3. die man sach mit ir varn.

1800, 2. hât iemen in beswæret

1801, 4. swaz man uns hie getæte

1802, 1. Vil wol hôrte (erhôrte D) Kriemhilt, waz [dô B] Hagene sprach (dâ gesprach D)

- | | | |
|----------|--|---|
| | er hete wol understanden
durch ir vil starken übermuot | daz doch sît dâ geschach:
ir deheiner ims verjach.
mit der küniginne dan:
idoch niht hôher stân
daz was den Hiunen leit.
mit den helden vil gemeit.
die dûhte daz niht guot:
erzürnet dô den muot,
vor dem kûnege hêr.
unde doch niht anders mêr. |
| 1804. | Dô gie vil grôziu menege
do enwolden dise zwêne
zweiêr hande breite.
jâ muose si sich dringen | |
| 1805. | Ezeln kamerære
jâ heten si den recken
wan daz si entorsten
dâ was vil michel dringen, | |
| 1806. | Dô man dô gote gediende
vil balde kom ze rossen
dô was hî Kriemhilde
wol sibem tûsent degne | unde daz si wolden dan,
manic Hiunen man.
vil manic schœne meit;
hî der küniginne reit.
in diu venster gesaz
liep was im daz.
helde vil gemeit.
vor in ûf dem hove reit,
mit den knechten komen,
hete zuo im genomen
von Burgondenlant.
den kûenen Niblungen vant.
die kûnege unde ouch ir man,
râten daz began,
nâh ir landes siten.
sît vil hêrlich geriten.
des si doh niht verdrôz.
wurden beidiu grôz.
kom vil manic man.
daz selbe schouwen began.
sehs hundert degene
den gesten zêgogene <i>enckegene</i> .
mit den Burgonden hân:
si hetenz gerne getân.
in dâ nâch reit.
wart daz geseit.
daz spil er in verbôt.
des gie im sicherlichen nôt. |
| 1807. | Kriemhilt mit ir vrouwen
zuo Ezeln dem richen;
si wolden schouwen riten
hey waz vremder recken | |
| 1808. | Dô was ouch der marschalch
Dancwart der vil kûene
sins herran ingesinde
diu ros man wol gesatelet | |
| 1809. | Dô ze rosse kômen
Volkêr der starke
si solden buhurtieren
des wart von den helden | |
| 1810. | Der helt het in gerâten
der buhurt unt daz schallen
ûf den hof vil wîten
Ezel unde Kriemhilt | |
| 1811. | Ûf den buhurt kômen
Dieteriches recken
si wolden kurzwîle
het er ins gegunnen, | |
| 1812. | Hey waz guoter recken
dem herren Dieteriche
mit Gunthêres mannen
er vorhte siner manne; | |
| 1813. | Dô dise von Berne
dô kôm von Bechlâren | gescheiden wâren dan,
Rüedegêres man |
| 1806, 2. | vil balde kom zen rossen | vil manec Hiunen man. |
| | | 1807, 2. vil liep was im daz.
3. di helde vil gemeit. |
| | | 1808, 2. der (er C) het zuo zim genomen |
| 1809, 1. | Dô si ze rosse kômen, | 1810, 2. diu worden beide grôz. |
| 1811, 2. | der Dieteriches recken | 1812, 2. dem wart daz geseit. |
| | | 1813, 2. di Rüedegêres man, |

C c

- fünf hundert under schilden für den sal geriten:
 liep wære dem marcrâven daz siz hæten vermiten.
 1814. Dô reit er wislichen zuo in an die schar,
 und seite sinen mannen, si wæren des gewar,
 daz in unmuote wæren, Gunthêres man;
 ob si den buhurt liezen, ez wær im liebe getân.
 1815. Dô von in geschieden die helde vil gemeit,
 dô kômen die von Dürenge, als uns daz ist geseit,
 und der von Tenemarken wol tûsent küener man.
 von stichen sach man vliegen vil trunzûne dan.
 1816. Irnvrit unde Hâwart in den buhurt riten.
 ir heten die von Rîne vil stolzlîch erbiten.
 si buten manege tjoste den von Dürenge lant.
 des wart von stichen dürkel manic hêrlîcher rant.
 1817. Dô kom der herre Blædel mit drin tûsent dar.
 Ezel unde Kriemhilt nâmen sîn wol war,
 wan vor in beiden diu ritterschaft geschach.
 1818. Schrûtân unde Gibeke durh leit der Burgonde sach.
 Râmunc unde Hornboge, ûf den buhurt riten,
 si hielten gein den helden nâch Hiunischen siten.
 die schefte dræten hôhe von Burgondenlant.
 1819. Dô was ir kurzweile über des küneges sales want.
 daz durch die covertiure sô michel unde grôz,
 von den guoten rossen, der blanke sweiz dô vlôz,
 si versuhtenz an die Hiunen diu die helde riten.
 mit vil hôchverten siten.
 1820. Dô sprach der küene Volkêr, ein edel spilman:
 ich wæn uns dise recken türren niht bestân.
 ich hôrte ie sagen mære, si wæren uns gehaz:
 nu enkund ez sich gefüegen zwære ninder in baz.
 1821. Ze herbergen füeren, sprach aber Volkêr,
 sol man uns die mære, unde riten danne mër
 hin gein âbende, sô es wirdet zit.
 waz ob dju küniginne den lop den Burgonden git.
 1822. Dô sâhens einen riten sô weigerlichen hie,
 daz ez al der Hiunen getet neheiner nie.

1813, 3. fünfhundert under schilde 1814, 1. zuo zin durh di schar,

1814, 2. unde sagete sinen degenen, 3. di Gunthêres man;

1815, 1. Dô si (sich C) von in geschieden 1816, 4. vil manic hêrlîcher rant.

1818, 5. Swes dâ iemen pflage, C sô was ez niwan schal,

man hôrte von schilde stœzen palas unde sal

harte lût erdiezen von Gunthêres man.

den lop daz sîn gesinde mit grôzen êren gewan.

1820, 1. Dô sprach der küene recke, 1819, 4. mit vil hôhvertigen siten. B

Volkêr der spilman:

4. zwære ninder baz. B

1821, 1. Zen herbergen füeren.

3. gegen âbende, sô des wirdet zit.

- jâ moht er in den ziten
 er fuor sô wol gekleidet,
 1823. Dô sprach aber Volkêr:
 jener trût der frouwen
 ez kan niemen gescheiden,
 ja enruoch ich ob ez zürnet
 1824. Nein durch mîne liebe,
 ez wizent uns die liute,
 lât ez heben die Hiunen;
 dennoch der künic Etzel
 1825. Ich wil den buhurt mêren,
 lât die vrowen schouwen
 wie wir können rîten.
 man git doch lop deheinen
 1826. Volkêr der vil snelle
 daz wart sît maneger vrouwen
 er stach dem rîchen Hiunen
 daz sach man sît beweinen
 1827. **V**il harte hurteclichen
 mit sehzek sîner degue
 nâch dem videlære,
 Ezel unde Kriemhilt
 1828. Done wolden die dri kûnege
 bî den vienden
 dâ wart von tûsent helden
 si tâten, daz si wolden,
 1829. Dô der rîche Hiune
 man hôrte sîne mâge
 dô vrâgte al daz gesinde:
 daz hât der videlære,
 1830. Nâch swerten und nâch schilden
 des marcrâven mâge
 si wolden Volkêren
 der wirt ûz eime venster
 1831. Dô huop sich von den Hiunen
 die kûnege unde ir gesinde
 diu ros ze rucke stiezen
 dô kom künic Etzel:
- wol haben herzentrût.
 sam ez wære ein edel brût.
 wie möht ich daz verlân?
 muoz ein gepiuze hân.
 ez gât im an den lip.
 des künic Etzelen wîp.
 sprach der künic sân.
 ob wir si bestân.
 daz fûeget sich noch baz.
 bî der kûniginne saz.
 sprach dô Hagene.
 und die degene,
 daz ist guot gelân:
 des künic Gunthêres man.
 den buhurt wider reit.
 grœzlichen leit.
 daz sper durch den lip.
 beide maget unde wîp.
 Hagne und sîne man
 rîten er began
 dâ daz spil geschach.
 ez bescheidenlichen sach.
 den kûenen spilman
 niht âne huote lân.
 vil kûnsteklich gerîten.
 in vil hôchverten siten.
 ze tôde was erslagen,
 rûefen unde klagen.
 wer hât ez getân?
 Volkêr der kûene spilman.
 riefen dâ zehant
 von der Hiunen lant.
 ze tôde erslagen hân.
 vil harte gâhen began.
 allenthalben schal:
 erbeizten für den sal;
 die Burgonden man.
 der herre ez scheiden began.

1822, 4. sam eines edeln ritters prût.

1823, 3. ez kunde niemen gescheiden,

4. jâne ruoche ich ob ez zürne *BC*

1824, 3. ir lât iz heben di Hiunen; 1826, 3. daz sper durch sînen lip.

1828, 1. den ir spileman

4. in vil hôchvertigen siten. *D*

1831, 1. Dô huob sich von den lîuten

4. dô kom der kûnec Ezel:

1832. Ein des Hiunen mäge,
ein vil scharfez wäfen
dô sluog ers alle widere;
wie hete ich minen dienest
1833. Ob ir bî mir hie slüeget
sprach der künic Etzel,
ich sach vil wol sîn riten,
daz ez ân sîn schulde
1834. Ir müezet mine geste
dô wart er ir geleite.
zuo den herbergen;
die in mit vlize wâren
1835. Der wirt mit sînen vriunden
zorn er mër deheinen
dô rihte man die tische,
dâ heten die von Rine
1836. Ê die herren gesæzen,
diu Kriemhilde sorge
si sprach: fürste von Berne,
helfe und genåde;
1837. Des antwurte ir Hiltebrant,
swer sleht die Niblunge,
durh deheines schatzes liebe.
si sint noh unbetwungen,
1838. Dô sprach in sînen zühten
die redê lâ belîben,
mir habent iwer mäge
daz ich die degene küene
- den er bî im vant,
brach erm ûz der hant:
wan im was vil zorn.
an disen helden verlorn,
disen spilman,
daz wære missetân.
dô er den Hiunen stach,
von eime strûche geschach.
- vride lâzen hân.
diu ros zôch man dan
si heten manegen kneht,
ze allem dienste gereht.
in den palas gie.
dâ niht werden lie.
daz wazzer man in truoc.
der starken vînde genuoc.
des was harte lanc.
si ze sere twanc.
ich suoche dînen rât,
mîn dinc mir angstliche stât.
ein reke lobelich:
der tuot ez âne mich,
ez mag im werden leit.
die snellen ritter gemeit.
dar zuo her Dietrich:
kûniginne rich.
der leide niht getân,
mit strite welle bestân.

1832, 2. ein vil starkez wâffen

1833, 1. Ob ir hi bî mir slüeget

1835, [5. Swie leit ez Ezeln wære,
sach man nâch fürsten dringen
dâ si zen tischen giengen,
ir mâc si rechen wolden,

9. Sit ir gewâfent gerner
sprach der wirt des landes,
swer aber minen gesten
ez gêt im an sîn houbet:

1837, [5. Ich wolte niwan Hagenen, *d*
er morte Sivriden,
der in ûz den andern schiede,
engultes ander iemen,

9. Dô sprach aber (meister C) Hiltebrant: wie kunde daz geschehn,
daz man in bî in slüege?
ob man den helt bestüende,
daz arme unde riche

1838, 2. die hete lâ belîben,
3. mir habent dine mäge

1834, 2. diu rofs diu zôh man dan
gewâfent manige schar
unt wol ze vltze gar,
durch der geste haz.

ob sich gefüegen kunde daz.
ezzet danne blöz,
diu unzuht ist ze gröz.
hie tuot deheiniu leit,
daz sie in Hiunen geseit. *C d*

1836, 3. ich suoches dînen rât,
der mir hât leit getân: *d*
[den C] minen lichen man.
dem wær min guot (golt C) bereit.
daz wær mir inneklichen leit.

Hiltebrant: wie kunde daz geschehn,
ich lieze iuch daz gesehn,
sich hêbe lîht ein nôt,
dar umbe müesen ligen tôt. *C d*

1839. Diu bete iuch lüzel éret,
daz ir iwern mügen
si kómen úf genáde
Sifrit ist unerrochen
1840. Dó si der untriuwe
dó lobete si alsó balde
eine wite marke,
sit dó sluog in Dancwart,
1841. Si sprach: du solt mir helfen,
já sint in disem húse
die Sifriden sluogen,
swer mir daz hilfet rechen,
1842. Des antwurte ir Blædel:
ja entar ich in vor Etzsel
wan er iwer máge
tæte ich in iht ze leide,
1843. Neina, herre Blædel,
já gib ich dir ze miete
unde eine maget schœne,
só maht du gerne triuten
1844. Daz lant zuo den bürgen
só mahtu ritter edele
gewinnestu die marke,
swaz ich dir lobe hiute,
1845. Dó der herre Blædel
unde daz im durch ir schœne
mit strîte wánd er dienen
dar umbe muose der recke
1846. Er sprach zer küniginne:
ê es iemen werde innen,
ez muoz erarnen Hagne
ich antwart iu gebunden
1847. Nu wáfent iuch, sprach Blædel,
wir suln den vienden
des wil mich niht erlâzen
dar umbe suln wir helde
1848. Dó diu küniginne
in des strîtes willen,
mit Ezeln dem kûnege
si hete swinde ræte
- 1839, 1. Diu bet dich lücel éret,
daz du dinen mügen
- 1842, 3. wande er di dine máge
- 1844, 4. swaz ich dir gelobe hiute,
- 1848, [5. Wie si ze tische gienge,
man sach dá kûnige riche
- vil edel fürstenwip,
râtet an den lip.
her in dize lant.
von Dietriches hant.
an dem Berner niene vant,
in Blædelines hant
die Nuodunc ê besaz.
daz er der gâbe gar vergaz.
- herre Blædelin.
die viende min,
den minen lieben man.
dem bin ich immer undertân.
vrowe, nu wizzet daz,
gerâten keinen haz,
vrô vil gerne siht.
der kûnec vertrüege mir sîn niht.
ich bin dir immer holt.
silber unde golt
daz Nuodunges wip:
ir vil minneklichen lip.
wil ich dir allez geben:
mit vrôuden immer leben,
dá Nuodunc inne saz.
mit triwen leiste ich dir daz.
die miete vernam,
diu vrowe wol gezam,
daz minnekliche wip.
dó verliesen den lip.
gêt wider in den sal.
só hebe ich einen schal.
daz er iu hât getân:
des kûnic Gunthêres man.
alle die ich hân.
in die herberge gân.
daz Etzelen wip.
alle wâgen den lip.
- Blædelinen lie
ze tische si dó giê
und ouch mit sinen man.
an die geste getân.
- vil edels fürsten wip,
râtest an den lip.
4. von der Dieteriches hant.
- 1843, 4. den ir [vil BC] minneklichen lip.
- daz wil ich iu sagen.
krône vor ir tragen.

1849. Dô der strît niht anders (Kriemhilt leit daz alte dô hiez si tragen ze tische wie kund ein wip durch räche
1850. Dar giengen an der stunde si truogen Ortlieben zuo der fürsten tische, des muose dez kint ersterben
1851. Dô der künic riche zuo sinen konemâgen nu sehet, vriunde mine, unde ouch iwerre swester:
1852. Gevâht er nâch dem künne, rich und vil edele, lebe ich deheine wile, sô mag iu wol gedienen
1853. Dar umbe bite ich gerne swenn ir ze lande rîtet sô sult ir mit iu fûeren unde sult ouch an dem kinde
1854. Und ziehet in ze êren, hât iu in den landen daz hilfet er iu rechen, die rede hôrte ouch Kriemhilt
1855. Im solden wol getrouwen gewûehse er ze manne; doch ist der künic junge man sol mich sehen selten
1856. Der künec an Hagnen blicte; swie niht dar umbe reite ez truobte im daz herze dô was Hagenen wille
1857. Ez tet den fürsten allen daz Hagne von dem kinde daz siz vertragen solden, sin wessen niht der mære,
- kunde sîn erhaben in ir herzen was begraben), den Etzelen suon. immer vreislicher tuon? vier Etzelen man; den jungen künic dan dà ouch Hagne saz. durch sinen mortlichen haz. sinen sun ersach, er gûetlichen sprach: daz ist min einic sun daz mag iu allen wesen frun. er wirt ein küene man, starc unde wol getân. ich gib im zwelf lant: des jungen Ortliebes hant. iuch lieben vriunt min, wider an den Rin, iwer swester suon, vil genædiclichen tuon. unz er werde man. iemen iht getân, gewahset im sin lip. des künic Etzelen wip.
- dise degene, sô sprach Hagne: sô veiclîch getân. ze hove nâh Ortliebe gân. diu rede was im leit. der fürste gemeit, unde swârte den muot. niht ze kurzwile guot. mit dem kûnege wê, hete gesprochen ê; daz was in ungemach. waz von dem recken sit geschach.

- vil manigen hôhen fürsten [die C] sah man [vil d] grôzer zûhte
 1849, 1. (Dô die fürsten gesezen Cd unt nu begunden ezzen, Cd tragen zuo den tischen Cd) 4. immer vreislicher getuon?
 1851, 3. nu seht ir, friunde mine, 1854, 1. unz er werde ze (ein D) man.
 1855, 2. gewûehser ceinem manne, 1856, 2. der fürste vil gemeit,
 1856, 3. ez betrubete im sîn herce unt beswârt im den muot.
 1857, 2. daz Hagen von sinem kinde

wie Blædelin erlagen wart.

1858. Blædelines recken die wårn alle gar,
mit tûsent halspergen huoben si sich dar,
dâ Dancwart mit den knehten ob den tischen saz.
dâ huop sich under helden der aller grœziste haz.
1859. Alsô der herre Blædel für die tische gie,
Dancwart der marschalch in vlizeclîch enphie:
willekomen her ze hûse, mîn her Blædelin.
jâ wundert mich der mære: waz sol disiu rede sin?
1860. Jane darftu mich niht grûezen, sô sprach Blædelin;
wan komen mîn † muoz dîn ende sin
durch Hagnen dinen bruoder, der Sifriden sluoc.
des enkiltestu zen Hiunen unde ander degne genuoc.
1861. Neînâ, herre Blædel, sprach dô Dancwart.
sô möht uns balde rîuwen disiu hovevart.
ich was ein wênic kindel, dô Sifrit vlôs den lîp:
ine weiz niht waz mir wîzet des künic Etzelen wîp.
1862. Ja enweiz ich dir der mære niht mè ze sagene:
ez tåten dîne måge Gunthêr und Hagene.
nu wert iuch vil ellenden: ir kunnet niht genesen;
ir müezet mit dem tóde phant Kriemhilde wesen.
1863. So enwelt ir niht erwinden? sprach Dancwart.
sô riwet mich mîn vlêgen; daz wære baz gespart.
der snelle degen küene von dem tische spranc:
er zôch ein scharfez wåfen; daz was michel unde lanc.
1864. Dô sluog er Blædeline einen swinden swertes slac,
daz im daz houbet schiere vor den fûezen lac.
daz sî dîn morgengåbe, sprach Dancwart der degen,
zuo Nuodunges briute, der du mit minne woldest phlegen.
1865. Man mac si morgen mehelen einem andern man:
wil er die bråtmiete, dem wirt alsam getån.
ein vil getriwer Hiune hete im daz geseit,
daz in diu küniginne riet sô grœzlichiu leit.
1866. Dô såhen Blædelines man, ir herre lac erslagen:
done wolden si den gesten niht langer daz vertragen;
mit ûf erbürten swerten si sprungen für diu kint
in grimmen muote. daz gerou vil manegen sint.
1867. Lûte rief dô Dancwart daz gesinde allez an:
ir sehet wol, edel knehte, wie ez umb uns wil gân.
nu wert iuch ellenden; dêswår des gât uns nôt,
swie uns diu edle Kriemhilt sô rehte gütlich enpôt.
1868. Die niht swert enhæten, die reihten für die banc
unde huoben von den fûezen manegen schamel lanc;
- 1860, 2. wan diz komen daz mîne 1862, 4. pfant daz Criemhilde wesen.
1866, 4. in grimmigem muote. *BD* 1863, 1. [sô *BD*] sprach [dô *C*] Dankwart.
1867, 1. Vil lûte rief dô Dankwart 1868, 2. vil manegen schamel lanc;

- der Burgonden knehte
dâ wart von swæren stüelen
1869. **W**ie grimme sich dô werten
si triben üz dem hûse
doch beleip ir tût dar inne
dô was daz ingesinde
1870. Disiu starken mære
Etzelen recken
daz erslagen wære
daz hete Hagnen bruoder
1871. **E** ez der künec erfunde,
der garten sich zwei tûsent
si giengen zuo den knehten
unde liezen des gesindes
1872. Die ungetriwen brâhten
die ellenden knehte
waz half ir baldez ellen?
dar nâch in kurzen stunden
1873. Hie muget ir hoeren wunder
niun tûsent knehte
dar über ritter zwelfe
man sach in alterseine
1874. Der schal was gewiftet,
dô blicte über ahsel
er sprach: owê der vriunde,
nu muoz ich leider eine
1875. Diu swert genôte vielen
daz muose sît beweinen
den schilt den ructe er hôher,
dô vrûmte er vil der ringe
1876. **S**ô wê mir dirre leide,
nu wichet, Hiunen recken,
daz der luft erküele
dô sach man den recken
1877. Alsô der stritemüede
waz iteniwer swerte
die niht gesehen hæten
die sprungen hin enkegne
1878. Nu wolde got, sprach Dancwart,
der mînen bruoder Hagnen
- wolden niht vertragen;
biulen harte vil geslagen.
diu ellenden kint.
die gewâfenden sint:
fünf hundert oder baz.
von bluote rôt unde naz.
wurden dan geseit
(ez was in grimme leit),
Blœdel und sine man;
mit den knehten getân.
die Hiunen durh ir haz
oder dannoch baz.
(daz muos et alsô wesen)
nindert einen genesen.
fürz hûs ein michel her:
stuonden wol ze wer.
si muosen ligen tôt;
sich huop ein vreislicher nôt.
bî ungefüege sagen:
die lâgen tôt erslagen,
der Dancwartes man.
noch bî den vienden stân.
der dôz was gelegen.
Dancwart der degn;
die ich verlorn hân.
bî mînen vienden stân.
ûf sîn eines lip.
vil maneges heldes wîp.
den vezzel nider baz:
von bluote vliezende naz.
sprach Aldriânes kint,
ir lât mich an den wint,
mich sturmmüeden man.
vil harte † vrelîchen gân.
üz dem hûse spranc,
ûf sîn helme erklanc.
waz wonders tet sîn hant,
dem von Burgondenlant.
möht ich den boten hân,
kunde wîzzen lân,

- 1868, 3. in wolden niht vertragen;
1870, 2. den Ezeln recken
1872, 2. die stuonden wol ze wer.
1874, 1. Der schal der was gewiftet,
1875, 4. mit bluote vliezende naz.
1876, 4. wil hart hêrlîche gân. B
4. sich huop ein vreislichiu nôt.
der dôz der was gelegen.

- daz ich vor disen recken
er hulfe mir von hinnen,
1879. Dô sprâchen Hiunen recken:
sô wir dich tragen tôten
sô sihet im êrste leide
du hâst dem künige Etsel
1880. Er sprach: nu lât daz drôuwen,
jâ getuon ich eteslichem
ich wil diu mære selbe
unde wil ouch mînen herren
1881. Er leidete sich sô sêre
daz si in mit den swerten
dô schuzzen si der gêre
daz er in durch die swære
1882. Dô wândens in betwingen,
hei waz er tiefer wunden
des muose vor im strûchen
dar umbe lop vil grôzen
1883. Ze beiden sinen siten
jâ kom ir eteslicher
dô gie er vor den vînden,
ze walde tuot vor hunden.
1884. Sin vart diu wart erniuwet
wie kund ein einic recke
mit sinen vînden,
man sach Hagnen bruoder
1885. Truhsæzen unde schenken
vil maneger dô daz trinken
unde eteliche spîse,
dô kom im vor der stiegen
1886. Wie nu, ir truhsæzen?
jâ soldet ir der geste
unde soldet den herren
unde liezet mich diu mære
1887. Swelher durch sin ellen
der sluog er etelichen
daz si durch die vorhte
ez het sin starkez ellen
stên in sôlher nôt.
oder er gelæge bi mir tôt.
der hote muosta sin,
für den bruoder dîn:
der Gunthêres man.
sô grôzen schaden hie getân.
unde wîchet hôher baz.
noh die ringe naz.
hin ze hove sagen
mînen grôzen kumber klagen.
den Etzelen man,
torsten niht bestân:
sô vil in sinen rant,
muose lâzen von der hant.
dô er niht schildes truoc.
durch die helme sluoc.
manic küener man;
der küene Dancwart gewan.
sprungen si im zuo.
in den strît ze vruo.
alsam ein eberswin
wie môht er küener gesîn?
von heizem bluote naz.
gestrîten immer baz
dann er hete getân?
ze hove hêrlîchen gân.
die hôrten swerte klanc.
von der hende swanc
die man ze hove truoc:
der starken viende genuoc.
sprach der müede degen.
vil gûtlichen phlegen,
guote spîse tragen,
mînen lieben herren sagen.
im für die stiegen spranc,
sô swæren swertes swanc,
ûf hôher muosen stân.
vil michel wunder getân.

wie die Burgonden mit den Hiunen striten.

1888. Alsô der küene Dancwart
daz Etzeln gesinde
under die tür getrat,
er hôher wîchen bat.

1882, 3. vil manic küener man.

1884, 4. man sach den Hagenen bruoder

1887, 2. der sluoc er eteslichem BC

D d

- mit bluote was berunnen
ein vil scharfez wâfen
1889. Vil lûte rief dô Dancwart
ir sitzet alze lange,
iu und gote von himele
rittere unde knehte
1890. **E**r rief im hin enkegne :
daz hât der herre Blœdel
ouch hât ers sere enkolten,
ich hân mit minen handen
1891. Daz ist ein schade kleine,
dâ man saget mære
ob er von reken handen
in suln deste ringer
1892. Nu saget mir, bruoder Dancwart,
ich wene ir von wunden
ist er inder inne lande,
in erner der übel tiuvel,
1893. Ir sehet mich wol gesunden :
von ander manne wunden
der ich alsô manegen
ob ich des swern solde,
1894. Er sprach : bruoder Dancwart,
lât der Hiunen einen
ich wil reden mit den recken,
unser ingesinde
1895. Sol ich sîn kamerære,
alsô rîchen kûnegen
sô phlige ich der stiegen
den Kriemhilde degnen
1896. Mich nimet des michel wunder,
waz nu hie inne rûnen
si wæn des lihte enbæren,
unt diu hovemære
1897. **I**ch hân vernomen lange
daz si ir herzeleide
nu trinken wir die minne
der junge voit der Hiunen
1898. Dô sluoc daz kint Ortlieben
daz im gein der hende
unde der kûniginne
dô huop sich under [den] degenen
- allez sîn gewant;
truog er blôz an siner hant.
zuo dem degene:
bruoder Hagene.
klage ich unser nôt:
sint an den herbergen tôt.
- wer hât daz getân?
unde sine man.
daz wil ich iu sagen:
im sîn houpt ab geslagen.
sprach dô Hagene,
von eime degene,
verliuset sînen lîp:
klagen wætlîchiu wîp.
wie sît ir sô rôt?
lîdet grôze nôt.
der ez iu hât getân,
ez muoz im an sîn leben gân.
mîn wât ist bluotes naz.
ist mir geschehen daz,
hiute hân erslagen,
ine kundez nimmer gesagen.
sô hûetet uns der tûr,
komen niht derfür.
als uns des twinget nôt.
lît vor in unverdienet tôt.
sprach der kûene man,
ich wol gedienen kan:
nâh den êren mîn.
kunde leider niht gesîn.
sprach aber Hagene,
die Hiunen degene.
der an der tûr dâ stât
geseit den Burgonden hât.
- von Kriemhilde sagen,
wolde niht vertragen.
unde gelten skûneges win.
der muoz der aller êrste sîn.
Hagne der helt guot,
anne swerte vlôz daz bluot
daz houpt spranc in die schôz.
degenen ein mort vil grimme unde grôz.

1888, 4. ein vil starkez wâffen 1891, 1. [sô D] sprach [aber B C] Hagene,

1894, 2. unde lât der Hiunen einen

1898, 3. unt daz der kûniginne

4. dô huop sich under degenen

1899. Er sluoc deme meizogen mit beiden sînen henden, daz im daz houbet schiere ez was ein jâmerlich lôn,
 1900. Er sach vor Ezeln tische Hagne in sîme zorne er sluog im ûf der gîgen daz habe dir ze botscheftē
 1901. Sô wê mir mîner hende, her Hagne von Troneje, ich kom ûf grôze triuwe wie klenk ich nu die dœne,
 1902. Hagne ahte ringe, dô vrumte er inme hûse an den Ezelzē recken, dô brâhte er in dem hûse
 1903. Volkêr der vil snelle sîn videlboge im lûte dô videlte ungefuoge hey waz er im ze vînde
 1904. **O**uch sprungen von den tischen si woldenz gerne scheiden sine mohtenz mit ir sinnen
doch **do** Volkêr unde Hagene
 1905. Dô sach der voit von Rîne dô sluoc der fûrste selbe durh die liechten ringe er was ein helt zen handen;
 1906. Dô kom ouch zuo dem strîte jâ vrumte er der Hiunen mit eime scharfen swerte, den Ezelzē recken
 1907. Der junge sun vroun Uoten sîn wâfen hêrlîchen den Ezelzē recken dâ tet vil michel wunder
 1908. Swie vrum si alle wâren, dô sach man vor in allen
- einen swinden swertes slac der des Kindes phlac, vor tische nider lac. den er dem meizogen wac. einen spilman: gâhen dar began; abe die zeswen hant. in der Burgonden lant. sprach Wârbel sân. waz hân ich iu getân? in iwer herren lant. sîd ich verlorn hân die hant? gevidelte er nimmer mêr. diu verchgrimmen sêr der er sô vil ersluoc. der recken ze tôde genuoc. von dem tische spranc: an sîner hant erklanc. Gunthêrs spilman. der kûenen Hiunen gewan.
 die drîe kûenege hêr: ê schade geschæhe mêr. dô niht understân, sô sêre wûeten began. ungescheiden den strît: manege wunden wît den vîenden sîn. daz tet er grœzlichen schîn. der starke Gernôt: vil manegen helt tût daz im gap Rûedegêr. tet er diu gremlîchen sêr. zuo dem strîte spranc: durch die helme † ranc ûz der Hiunen lant. des kûenen Giselheres hant. die kûenege unde ouch ir man, † Giselheren / stân

r Wôlnhêron

- 1899, 1. Dar nâch sluog er dem meizogen einen swinden slac
 1900, 3. er sluoc im ûf der videlen 1901, 1. sprach Wârbel der spilman.
 2. waz het ich iu getân?
 1902, 4. [liutes B] ce tôde [recken D] genuoc.
 1903, 2. an sîner hende erklanc.
 1904, 2. ê daz schaden geschæhe mêr.
 1906, 4. tet er diu grœzlichen sêr.
 1907, 2. durch die helm erklanc

1908, 2. doch sach man vor in allen

x erste, en

- | | | |
|-------|--------------------------------------|------------------------------------|
| | gein den vienden; | † er ist ein helt guot. |
| | er vrunte mit willen | manegen vallen in daz bluot. |
| 1909. | Ouch werten sich vil sere | die Etzelen man. |
| | dô sach man och die geste | houwende gân |
| | mit den vil liechten swerten | durh des küneges sal. |
| | man hörte allenthalben | von wuofe græzlichen schal. |
| 1910. | Dô wolden die dar ûze | zuo ir vriunden sîn dar in: |
| | die nâmen an den türnen | vil kleinen gewin. |
| | dô wârn die dar inne | vil gerne für den sal: |
| | Dancwart liez ir deheinen | die stiegen ûf noch zetal. |
| 1911. | D es huop sich vor den türnen | vil starker gedranc |
| | unde ouch von den swerten | grôzer helmklanc. |
| | des kom der küene Dancwart | in eine grôze nôt: |
| | daz besorgete sîn bruoder, | als im sîn triuwe gebôt. |
| 1912. | Vil lûte rief dô Hagne | Volkêren an: |
| | sehete ir dort, geselle, | minen bruoder stân |
| | vor Hinnischen recken | under starken slegen? |
| | vriunt, nert mir den bruoder; | wir verliesen den degen. |
| 1913. | Daz tuon ich sicherlichen, | sprach der spilman. |
| | er begunde videlende | durch den palas gân; |
| | ein hertez swert im ofte | an siner hant erklanc. |
| | die reken von Rîne | im seiten græzlichen danc: |
| 1914. | Volkêr der küene | zuo Dancwarte sprach: |
| | ir habet erliten hiute | vil grôzen ungemach: |
| | mich hat iwer bruoder | durch helfe zuo iu gân. |
| | welt ir nu sîn dar ûze, | sô wil ich innerthalben stân. |
| 1915. | Dancwart der snelle | stuont ûzerhalb der türe; |
| | er werte in ir stiege, | swaz ir kom dâ fûre. |
| | des hört man wâfen hellen | den helden an der hant. |
| | sam tet ouch innerthalben | Volkêr von Burgondenlant. |
| 1916. | Der küene videlære | rief über die menige: |
| | der sal ist wol beslozen, | vriunt her Hagene. |
| | jâ ist alsô verschrenket | diu Etzelen türe; |
| | von zweier helde handen | dâ gânt wol tûsent rigele fûre |
| 1917. | Dô von Troneje Hagne | die tür sach sô behuot, |
| | den schilt warf dô ze rucke | der mære helt guot: |
| | alrest begund er rechen | daz im dâ was getân. |
| | dô heten sîne vînde | ze lebne deheiner slahte wân. |
| 1918. | D ô der voit von Rîne † | rehte daz ersach, |
| | daz Hagne der starke | sô manegen helm brach, |

1908, 4. er frunt dâ mit wunden

1909, 4. dô hört man allenthalben

1913, 4. di reken von dem Rîne

1916, 3. jâ ist alsô verschranket

1908, 3. er was ein helt guot;

vil manigen vallen in daz pluot.

1912, 4. ê wir vliessen den degen.

1913, 3. an siner hende erklanc.

1916, 2. [min BD] vriunt [her BD] Hagene,

- | | | |
|-------|-------------------------------|---------------------------------|
| | ein künec von Amelunge | spranc uf eine banc; |
| | er sprach: hie schenket Hagne | daz aller wirseste tranc. |
| 1919. | Der wirt het grôze sorge, | als im daz gezam, |
| | (waz man im lieber vriunde | vor sinen ougen nam), |
| | wan er vor sinen vinden | vil kûme dà genas. |
| | er saz vil angestliche: | waz half in daz er künic was? |
| 1920. | Kriemhilt diu rîche | rîef Dietrichen an: |
| | hîlf mir, ritter edele, | mit dem lîbe dan, |
| | durh aller fürsten tugende | ûz Amelungelant; |
| | wan erreicht mich Hagne; | ich hân den tût an der hant. |
| 1921. | Wie sol ich iu gehelfen, | sprach her Dieterich, |
| | edel küniginne? | nu sorge ich umbe mich. |
| | ez sint sô sêr erzürnet | Gunthêres man, |
| | daz ich an disen zîten | niemen geviden kan. |
| 1922. | Neinâ, herre Dietrich, | edel ritter guot, |
| | lâzâ hiute schînen | dinen tugentlichen muot, |
| | daz du mir helfest hinnen, | oder ich belîbe tût. |
| | mich twinget jâmers sorge: | ez gât mir an des lîbes nôt. |
| 1923. | Daz wil ich versuochen, | ob ich iu gehelfen kan, |
| | wan ich in langen zîten | nie gesehen hân |
| | sô bitterlîch erzürnet | manegen ritter guot. |
| | jâ sihe durh die helme | von swerten springen daz bluot. |
| 1924. | Mit kraft begunde rûefen | der ritter ûz erkorn, |
| | daz sin stimme erlûte | alsam ein wisntes horn |
| | unde daz diu burc vil wite | von siner kraft erdôz. |
| | diu sterke Dieterîches | was unmæzlichen grôz. |
| 1925. | D ô gehôrte rûefen | Gunthêr disen man |
| | in dem vil herten sturme: | losen er began. |
| | er sprach: Dietriches stimme | ist in mîn ôre komen; |
| | ich wæn im unser degne | haben etwen benomen. |
| 1926. | Ich sich in uf dem tische | winken mit der hant. |
| | vriunt unde mâge | von Burgondenlant, |
| | habet uf des strîtes; | lât hoern unde sehen, |
| | waz hie dem degne | von mînen mannen sî geschehen. |
| 1927. | D ô der künic Gunthêr | bat und ouch gebôt, |
| | si habten uf mit swerten | in des strîtes nôt. |
| | daz was gewalt vil grôzer, | daz dà niemen sluoc. |
| | er vrâgte den von Berne | der mâere schiere genuoc. |
- 1918, 3. der künec der Amelunge 1919, 1. als im [dô B] daz [wol D] gezam,
 1920, 2. nu hilf mir, ritter edele, mit dem leben dan,
 1921, 3. di Gunthêres man,
 1922, 1. vil edel ritter guot,
 1922, 4. der sorge gie Criemhilde [vil B] harte græzliche nôt.
 1923, 4. jâ sah ich (er B D) durch die helme 1924, 1. der degne ûz erkorn,
 1925, 1. Dô gehôrte Gûnther ruoffen disen man
 2. in dem herten sturme: 4. haben etwen hi benomen.
 1926, 2. ir friunt unde mâge
 3. gebabet (ir habet D) uf des strîtes;
 1927, 4. jâ vrâgete [er D] den von Berne B D

1928. Er sprach: vil edel Dietrich, waz ist iu hie getân
von minen vriunden? willen ich des hân,
buoze unde suone der bin ich iu bereit.
swaz iu iemen tæte, daz wær mir innerclîchen leit.
1929. Dô sprach der herre Dietrich: mir ist niht getân.
lât mich ûz dem hûse mit iurme vride gân
von disem hertem strîte mit dem gesinde mîn.
daz wil ich sicherlîchen immer dienende sîn.
1930. Wie vlêhet ir sô schiere? sprach dô Wolfhart.
jâ hât der videlære die tür nie sô verspart,
wir entsliezen si sô wîte, daz wir dar für gân.
nu swic, sprach her Dietrich, du hâst den tievel getân.
1931. Dô sprach der künic Gunthêr: erlouben ich iu wil,
füert ûz dem hûse wênic oder vil,
âne mine vînde, die suln hie bestân.
si hânt mir zen Hiunen sô rehte leide getân.
1932. Dô er daz erhôrte, under arm er-beslôz
die edeln küniginne; ir sorge was vil grôz.
dô fuort er anderthalben Ezeln mit im dan.
ouch gie mit Dietriche vil manic wætlîcher man.
1933. Dô sprach der edele marcrâve Rüedegêr:
sol aber ûz dem hûse iemen komen mër,
die iu doch gerne dienen: daz lât uns vernemen:
sô sol fride stæte guoten vriunden zemen.
1934. Des antwurte Gîselher von Burgondenlant:
vride unde suone sî iu von uns bekant,
sît ir sît triwen stæte, ir unde iwer man.
ir sult unangestlîchen mit iuren vriunden hinnen gân.
1935. Dô der herre Rüedegêr gerûnte den sal,
fünf hundert oder mære im volgten über al.
daz was von den herren durch triuwe getân;
dâ von der künic Gunthêr sît ~~grôzen~~ schaden/gewan. *grôzen*
1936. Dô sach ein Hiunen recke Etzelen gân
bî Dietriche nâhen: genozzen wold ers hân.
dem gap der videlære einen sölhen slac,
daz im daz houbet schiere vor Ezeln fûezen gelac.
1937. Dô der wirt des landes kom für daz hûs gegân,
dô kêrte er sich hin widere unde sach Volkêren an.

1928, 2. von den mînen vriunden? 1932, 2. ir sorge wârn (diu was BC) grôz.

1932, 4. ouch [giengen CD] mit Dietriche sechs hundert wætlîcher man.

1933, 1. Dô sprach der margrâve, der edel Rüedgêr:

3. di iu doch gerne dienen,

4. sô sol ouch fride der stæte (vr. stæter-B) den guoten friunden gezemen.

1935, 1. Dô Rüedegêr der herre

3. der von Bâchelâren, vriunt unde siner man,

von den der künec Gunthêr CD schaden grôzen sît gewan.

1936, 4. daz im vor Ezeln fûezen daz houbet schiere gelac.

- owê mir dirre geste:
daz alle mine recken
1938. Ach wê der hohzite,
dâ vihtet einer inne,
alsam ein eber wilde,
ich dankes mine heile,
1939. **S**in leiche lûtent übele,
jâ vellent sine dæne
ine weiz niht waz uns wîzet
wan ich gast nie einen
1940. Si heten die si wolden
dô huop sich innerhalben
die geste sere rächen
Volkêr der vil küene
1941. Sich kërte gein dem schalle
hært ir die dæne, Hagne,
videlt mit den Hiunen,
ez ist ein rôter anstrich,
1942. Mich riwet âne mâze,
daz ich ie gesaz in dem hûse
ich was sin geselle
kom wir immer wider heim,
1943. Nu schowe, künic hêre,
er dient willeclîchen
sîn videlboge snidet
er brichet ûf den helmen
1944. In gesach nie videlaere
alsô der degen Volkêr
sine leiche hellent
jâ sol er riten guotiu ros
1945. Swaz der Hiunen mâge
der enwas nu deheiner
des was der schal gewîftet,
diu swert von handen leiten
- ditz ist ein grimme nôt,
vor in suln ligen tôt.
sprach der künic hêr:
der heizet Volkêr,
unde ist ein spilman.
daz ich dem tievel entran.
- sîn züge sint rôt;
manegen helt tôt.
der selbe spilman,
sô rehte leiden gewan.
lâzen für den sal:
græzlicher schal.
daz in ê geschach.
hey waz er helme zebrach.
Gunthêr der künic hêr.
die dort Volkêr
swer zuo den türnen gât?
den er zem videlbogen hât.
sô sprach Hagene,
vor dem degene.
unde ouch er der min:
daz sul wir noch mit triwen sin.
Volkêr ist dir-holt;
dîn silber unt dîn golt;
durch den herten stâl;
diu lieht schinenden mâl.
sô hêrliche stân,
hiute hât getân.
durch helm unt durch rant.
unde tragen hêrlich gewant.
in dem sale was gewesen,
dar inne mê genesen:
daz niemen mit in streit.
die küenen recken gemeit.

wie si die tóten abe wurfen.

1946. **D**ie herren nâch ir müede
Volkêr unde Hagne
sich leinden über schilde
dô wart dâ rede spæhe
- gesâzen dô zetal.
die giengen für den sal.
die übermüeten man.
von in beiden vil getân.
- 1937, 4. suln [beliben D] vor in [ligen C] tót.
1939, 1. sine züge di sint rôt;
1940, 2. ein græzlicher schal.
1939, 4. wand ich gast ni deheinen B
1941, 4. und kome wir immer wider heim, B
1943, 3. sîn videlboge im snidet
1944, 3. di sinen leiche hellent durch-helme [schilt D] und [durch den C] rant.
1946, 4. dô wart dâ rede vil spæhe von in beiden getân.

1947. Dô sprach von Burgonden
jane muget ir lieben vriunde
ir sult die tôten liute
wir werden noch bestanden,
1948. Sine suln uns under fûezen
ê daz uns die Hiunen
wir howen noch die wunden,
des hân ich, spfach dô Giselher,
1949. Sô wol mich solhes herren,
der rât enzæme niemen
den uns mîn junger herre
des mugt ir Burgonden
1950. Dô volgeten si dem râte
siben tûsent tôten
vor des sales stiegen
dô huop sich von ir mâgen
1951. Ez was ir etlicher
der sîn sanfter pflæge,
der von dem hôhen valle
daz klagten al ir vriunde;
1952. Dô sprach der videlære
nu kiuse ich des die wârheit,
die Hiunen sint bæse,
si solden wan beruochen
1953. Dô wând ein marcræve,
er sach einen sînen mâk
er beslôz in mit den armen
den schôz ob im ze tôde
1954. Dô die andern daz sâhen,
si begunden alle vluochen
einen gér er ûf zucte
der von eime Hiunen
1955. Den schôz er kreftliclichen
über daz volc verre.
gab er herberge
sîn vil starkez ellen
1956. Dô stuonden vor dem hûse
Volkêr unde Hagne
mit Ezeln dem kûnege
des kômen sît in sorge
1957. Ez zæme, sô sprach Hagne,
daz die herren væhten
- Giselher der degene:
noch ruowe niht gepflegen;
ûz dem hûse tragen.
ich wilz iu wærlichen sagen.
hie niht langer ligen.
mit sturme an gesigen,
diu mir vil sanfte tuot.
einen stætigen muot.
sprach dô Hagene.
wan eime degene,
hiute hât getân.
alle vrælichen stân.
unde truogen für die tür
wurfen si derfür.
vieln si zetal.
ein vil klagelicher schal.
sô mæzlichen wunt,
er würde noch gesunt;
muose ligen tót.
des gie in wærlichen nôt.
Volkêr ein helt gemeit:
als mir ist geseit;
si klagent sam diu wîp.
der vil sêre wunden lip.
er reitez durch guot:
gefallen in daz bluot;
unde wold in tragen dan:
der vil küene spilman.
diu fluht huop sich von dan;
dem selbem spilman.
vil scharf unde hart,
zuo im dar ûf geschozzen wart.
durch die burc dan
den Ezzelen man
hôher von dem sal.
die liute vorhten über al.
manic tûsent man.
reden dô began
allen ir muot.
die helde küene unde guot.
vil wol volkes trôst,
ze aller vorderôst,

1951, 4. daz klageten dô ir friunde:

1952, 3. di Hiunen di sint bæse, *BD*

4. nu (jâ *D*) solden si beruochen

1954, 1. Dô dandern daz gesâhen, *CD*

1955, 2. über daz volc vil verre. 1956, 1. vil (dâ *D*) manec tûsent man.

- alsô der mînen herren
die howent durch die helme,
1958. Ezel was der küene,
nu vart gewerliche,
unde bietet ir den recken
wan erreicht iuch Hagene,
1959. Der künic was sô küene,
daz von sô richen fürsten
man muos in bî dem vezzel
Hagne der grimme
1960. **E**z was ein verre sippe,
wie Ezel unde Sifrit
er minnete Kriemhilden,
künic vil böese,
1961. Dise rede hörte
des wart in ungemüete
daz er si torste schelden
dar umbe si aber räten
1962. Si sprach: der von Troneje
unde mir sîn houhet
dem fult ich rôtes goldes
dar zuo gæbe ich im ze miete
1963. Nu enweiz ich wes si bitent,
ine gesach nie helde mêre
dâ man hörte bieten
jâ ensold in Etsel
1964. Die hie sô lasterlichen
unde in nu gewichent
der sihe ich hie manegen
unde wellent doch sîn küene;
- hie islicher tuot.
daz nâch den swerten vliuzet bluot.
er vazte sînen schilt.
sprach vrou Kriemhilt,
daz golt über rant.
ir habet den tût an der hant.
er sold erwinden niht,
selden nu geschiht:
ziehen wider dan.
in aber hœnen began.
sprach Hagne der degen,
ze samne hât gepflegen;
ê si ie gesæhe dich:
war umbe râtest ane mich?
des edeln küneges wip.
Kriemhilde lip,
vor Etzelen man;
an die geste began.
Hagen slüege
her für mich trüege,
den Etzelen rant;
vil guote bürge unde lant.
sprach der spilman.
sô zagelichen stân,
alsô hœhen solt.
dar umbe nimmer werden holt.
ezzent des küneges brôt
in der grœzisten nôt,
vil zaglichen stân,
si müezens immer schande hân.

wie **Î**rinc erslagen wart.

1965. Dô rief von Tenemarke
ich hân uf êre lâzen
unde hân in volkes stürmen
bringet mir mîn gewæfne;
1966. Daz wil ich widerrâten,
sô heiz uf hôher wichen
- der marcrâve **Î**rinc:
nu lange mîniu dinc
des besten vil getân.
jâ wil ich Hagne bestân.
sprach dô Hagene.
die Hiunen degene.

- 1958, 1. Ecel was sô küene,
4. wande erreîchet iuch dort (doch *D*) Hagene,
1959, 1. Der künec der was sô küene,
1960, 2. di Ecel unde Sifrit
1964, 3. der sihe ich hi vil manegen
1965, 4. nu brinc (nu bringet *D*) mir mîn gewæffen:
- 1957, 4. [daz *D*] nâch swerten vliuzet daz pluot.
er wold erwinden niht;
zesamne heten (habn *D*) gepflegen;
1961, 2. der Kriemhilde lip,
1964, 1. ezzent des fürsten brôt
1966, 2. der Hiunen degene. *B*
E e

- gespringent iwer zwêne
die send ich ungesunde
1967. Dar umbe ichz niht enlāze,
ich hān ouch ē versuochet
jā wil ich mit dem swerte
waz hilft din übermüeten,
1968. Dô wart gewāfent balde
unde Irnvrit von Dūrengen
unde Hāwart der starke
swes Irinc begunde,
1969. Dô sach der videlære
die mit Iringe
si truogen ūf gebunden
dô wart der küene Volkēr
1970. Sehet ir, vriunt Hagene,
der iuch mit dem swerte
wie zimet helde liegen?
ez gēnt mit im gewāfent
1971. Nu heizet mich niht liegen,
ich wil gerne leisten
durch deheine vorhte
swie griulich nu si Hagne,
1972. Ze fūezen bôt sich Irinc
daz sin eine liezen
daz tātē si ungerne;
der übermüete Hagne
1973. Doch bat er si sô lange,
dô daz ingesinde
daz er warp nāh ēren,
des wart von den beiden
1974. Irinc von Tenemarken
sich tacte mit dem schilde
dô lief er ūf zuo Hagnen
dô huop sich von den degnen
1975. Dô schuzzen si die gēre
durh die vesten schilte
daz die gērstangen
dô griffen zuo den swerten
- oder drīⁿ in den sal,
die stiegen widere zetal.
- sprach aber Irinc.
sam sorclichiu dinc.
eine dich bestān.
daz du mit rede hāst getān?
der degē Irinc
ein küener jungelinc
wol mit tūsent man:
si woldens alle ime gestān.
ein vil grôze schar,
gewāfent kōmen dar.
manegen helm guot.
ein teil vil zornic gemuot.
dort Iringen gān,
lobete eine bestān?
ich wil umbrisen daz.
tūsent reken oder baz.
sprach Hāwartes man.
daz ich gelobet hān;
wil ichs abe lān;
ich wil in eine bestān.
māgen unde man,
den recken bestān.
wan in was wol bekant
ūz Burgondenlant.
daz ez sīt geschach.
sīnen willen sach,
dô liezens in gān.
ein grimmez strīten getān.
- hōhe truoc den gēr;
der tiwer degē hēr;
vaste für den sal:
ein vil grōzlicher schal.
mit krefte von der hant
ūf liehtez ir gewant,
hōhe drāten dan.
die zwêne grimme küene man.

- 1966, 4. di sende ich vil ungesunde *B* di stiegen wider hin cetal. *B*
1970, 4. wol tūsent reken oder baz.
1971, 2. ich wilz gerne leisten 3. wil ihs abe gān,
1972, 4. ūzer Burgondenlant.
1973, 2. den willen sīn ersach,
1973, 4. des wart dô von in beiden *D* 1974, 1. vil hōhe truoc den gēr;
1975, 3. vil hōhe drāten dan;

1976. Des küenen Hagnen ellen daz was starke grôz:
doch sluog ûf in Írinc, daz al daz hûs erdôz.
palas unde tûrne hullen nâch ir slegen.
done kunde niht verenden sines willen der degen.
1977. Írinc lie Hagnen unverwundet stân:
zuo dem videlære gâhen er began.
er wând in mugen twingen mit sinen starken slegen:
daz kunde wol beschermen der vil zierliche degen.
1978. Dô sluoc der videlære, daz über des schildes rant
dræte daz gespenge von Volkêres hant.
den liez er dô belîben; er was ein übel man:
dô lief er Gunthêren der Burgonden künic an.
1979. Dô was ir ietwedere ze strîte starc genuoc.
swaz Gunthêr unde Írinc ûf ein ander sluoc,
daz brâhte niht von wunden vliezendez bluot.
daz behuote ir gewæfne; daz was schône unde guot.
1980. Gunthêrn er lie belîben unde lief Gernôten an;
daz viwer ûz den ringen houwen erm began.
dô hete von Burgonden der künic Gernôt
den küenen Íringen erslagen nêhlichen tôt.
1981. Dô sprang er von dem fürsten; snel er was genuoc:
der Burgonden viere der helt vil balde sluoc,
des edeln ingesindes von Wormz über Rin.
do enkunde Gîselhêre nimmer zorner gesin.
1982. Got weiz, her Írinc, sprach Gîselhêr daz kint,
ir müezet mir die gelten, die von iu tôt sint
gelegen an den stunden. dô lief er in an;
er sluoc den Tenelender, daz er muose dâ bestân.
1983. Er schôz vor sinen handen nider in daz bluot,
daz si alle wänden, daz der helt guot
ze strîte nimmer mêre geslüege keinen slac:
Írinc doch âne wunden hie vor Gîselhêre lac.
1984. Von des helmes dôze unde von des swertes klanc
wâren sine witze worden harte kranc,
daz sich der küene des lebens niht versan.
daz hete mit sinen kreften der starke Gîselhêr getân.
1985. Dô im begund entwîchen von houpte der dôz,
den er ê dâ dolte von dem slage grôz,

1976, 2. dô (ouch C) sluoc [ouch B] ûf in Írinc, 3. erhullen nâch ir slegen.

4. des sinen willen der degen.

1977, 1. Írinc [der BD] lie [dô C] Hagenen

3. er wânde er môhte in twingen BD

4. sich kunde wol beschirmen CD 1978, 4. von den Burgonden an.

1979, 3. daz vliezende bluot.

1980, 3. der starke Gernôt

1982, 3. gelegen hie ze stunden.

- er dâhte: ich bin noch lebendec unde ouch nider wunt;
 nu ist mir alêrste daz ellen Giselhêres kunt •
1986. Er hôrte beidenthalben wessen si diu mære, ouch het er Giselhêren er dâhte, wi er solde
 die viende stân.
 im wær noch mê getân.
 dà bî im vernomen.
 von den vienden komen.
1987. Wie rehte tobelichen siner snelheite dô lief er ûz dem hûse unde sluog im slege swinde
 er ûz dem bluote spranc.
 er mahte sagen danc.
 dà er Hagnen vant,
 mit siner ellenthafter hant.
1988. Dô dâhte Hagne: dich envrîde der tievel, doch wundet Irinc Hagnen daz tet der helt mit Wasken;
 du muost des tôdes wesen.
 dune kanst niht genesen.
 durch den helmhuot:
 daz was ein wâfen vil guot.
1989. Dô der herre Hagne do erwagte im ungefuoge al dà muost im entwîchen abe von der stiegen
 der wunden enphant,
 daz swert an siner hant.
 der Hâwartes man:
 Hagne volgen im began.
1990. Irinc der vil küene und wær diu selbe stiege die wîle lie in Hagne hey waz rôter vanken
 den schilt über [houbet] swanc.
 drier stiegen lanc,
 nie slahen einen slac.
 oh sîme helme gelac.
 kom Irinc wol gesunt.
1991. Wider zuo den sinen dô wurden disiu mære waz er von Troneje Hagnen des in diu küniginne
 Kriembilde kunt,
 in strite hete getân;
 vil hôhe danken began.
 vil mære helt guot.
1992. Nu lône dir got, Irinc, du hâst mir wol getrôstet nu sihe ich rôt von bluote Kriemhilt nam im selbe
 daz herze unde ouch den muot.
 Hagnen sîn gewant.
 den schilt vor liebe von der hant.
 sô sprach Hagene.
 daz zæme degene:
 sô wær ein küene man.
1993. Ir muget im mâzen danken, wold erz noch versuochen, kœm er danne widere, diu wunde frumet iuch kleine,
 die ich von im enphanzen hân.
 die ringe sehêt rôt,
 ûf maneges mannes tôt.
 wan ich lûzel schaden hân.
 noch vil kleine getân.
1994. Daz ir von mîner wunden daz hât mich erreizet ich bin êrste erzûrnet, mir hât der degen Irinc
 Irinc von Tenelant;
 den helm er abe gebant.
1995. Dô stuont gein dem winde er kuolte sich in ringen,
- 1985, 3 er dâhte: ich pia noch lebenede unde nider wunt;
 1986, 1. Dô hôrte er beidenthalben
 1988, 2. dich envrîde der übel tiuvel, 3. durch sinen helmhuot:
 4. daz was ein wâfen alsô guot.
 1989, 4. hin nider von den stiegen 1991, 3. mit strite hete getân;
 1993, 3. sô wær er [ein D] küener (küen ein C) man.
 1994, 3. ich bin alrêrste erzûrnet 4. noch vil wênic iht getân. D

- dô sprâchen al die liute,
des hete der marcrâve
1996. Abersprach dô Irinc :
daz ir mich wâfent schiere;
ob ich müge betwingen
sin schilt was verhouwen :
1997. Vil schiere wart der recke
einen gër vil starken
dâ mite er aber wolde
dô warte im vîentliche
1998. Sin mohte niht erbîten
er lief in hin enkegne
die stiegen an ein ende;
Irinc siner sterke
1999. Si sluogen durch die schilde,
von viwerrôten winden.
wart von Hagnen swerte
durch schilt, unde helmen,
2000. Dô der degen Irinc
den schilt er baz dô ructe
der schade in dûhte der volle,
sît tet im aber mære
2001. Hagen vor sinen fûezen
er schôz ûf Iringen
daz im von houbte
im hete der reke Hagne
2002. Irinc muost entwîchen
ê man dô dem degæ
man brach den gër von houbte :
daz weinden sine mâge;
2003. Dô kom diu küniginne
den starken Iringen
si weinde sine wunden;
dô sprach vor sinen mâgen
2004. Lât die klage belîben,
waz hilfet iwer weinen?
verliesen von den wunden,
der tôt wil mich niht langer
2005. Ersprach zuo den von Dürengen
die gâbe sol enphâhen
sin ellen wære guot.
einen rich hôhen muot.
mîne vriunt, wizzet daz,
ich wilz versuochen baz,
den übermüeten man.
einen bezzer er gewan.
dô gewâfent baz.
nam er durch den haz,
Hagnen dort bestân.
Hagne der vil küene man.
Hagne der degen :
mit schüzzen unde slegen
sin zürnen daz was grôz.
dô vil wênic genôz.
daz ez lougen began
der Hâwartes man
krefteclîche wunt
des er wart nimmer mê gesunt.
der wunden enphant,
über diu helmabant.
den er dâ gewan :
des künic Gunthêres man.
einen gër ligen vant :
den helt von Tenelant,
diu stange ragte dan.
den grimmen ende getân!
zuo den von Tenelant.
den helm ab gebant,
dô nâhte im der tôt.
des gie si wærlîche nôt.
über in gegân :
klagen si began.
ez was ir grimme leit.
der küene recke unde gemeit :
vil hêrlîchez wîp.
jâ muoz ich minen lip
die ich enphangen hân.
iu und Etzelen lân.
unde den von Tenelant :
iwer deheines hant
1996, 3. ob ich noch müge betwingen
1997, 4. der mortgrimmige man.
1998, 2. mit schüzzen und mit slegen
1998, 3. di stiegen ûz an ein (ûz zu D) ende; BD
1999, 4. durh schilt und durch [di B C] brünne;
2001, 3. daz im von dem houbte
2002, 2. ê daz man dô dem degne
4. des gie in wærlîche nôt.
2203, 4. der recke küene unt gemeit: BD
2004, 4. iu und Eclu dienen lân. BD

- von der küniginne,
unde bestèt ir Hagenen,
2006. **S**in varwe was erblichen;
 Irinc der vil küene:
 genesen niht enmohte
 dô muos ez an ein striten
2007. **I**rnvrit unde Hâwart
 mit tûsent helden:
 hört man allenthalben
 hey waz man scharfer gère
2008. **I**rnvrit der küene
 des er schaden grôzen
 der edel videlære
 durch einen helm vesten:
2009. **D**ô sluoc der herre **I**rnvrit
 daz im muosen bresten
 unt daz sich beschutte
 doch viel der lantrave
2010. **H**âwart unde Hagne
 er möhte wunder kiesen,
 diu swert genôte vielen
 Hâwart muoste sterben
2011. **D**ô die Tenen unt die Dûrenge
 dô huop sich vor dem hûse
 ê si die tür gewonnen
 des wart dâ verhouwen
2012. **W**îchet, sprach dô Volkêr,
 ez ist sust unverendet,
 si müezen drinne sterben
 si arnent mit dem tôde
2013. **D**ô die übermüeten
 vil manegem wart daz houbet
 daz er muost ersterben
 wol streit der küene Gernôt;
2014. **T**ûsent unde viere
 von swerten sach man blicken
 sît wurden doch die recken
 man möhte michel wunder
2015. **D**ar nâch wart ein stille,
 daz bluot allenthalben
 und dâ ze den rigelsteinen
 daz heten die von Rîne
ir liehtez golt vil rôt.
ir müezet kiesen den tót.
des tôdes zeichen truoc
daz was in leit genuoc.
der Hâwartes man:
von den von Tenemarke gân.
sprungen für daz gadem
vil ungefüegen kradem
kreftek unde grôz.
zuo den Burgonden schôz.
lief an den spilman,
von siner hant gewan.
den lantrâven sluoc
jâ was er grimme genuoc.
den küenen spilman,
diu ringes gespan
diu brünne vierrôt.
vor dem videlære tót.
zesamme wâren komen.
ders hete war genomen.
den helden an der hant.
von dem von Burgondenlant.
ir herren sâhen tót,
ein vreislicher nôt,
mit ellenthafter hant.
manic helm unde rant.
und lât si her in gân:
des si dâ habent wân;
in vil kurzer zît.
daz in diu küniginne git.
kômen in den sal,
geneiget sô zetal,
von ir swinden slegen.
sam tet ouch Gîselhêr der degen.
kômen in daz hûs:
vil manegen swinden sûs.
alle drinne erslagen.
von den Burgonden sagen.
dô der schal verdôz.
durch diu löcher vlôz
von den tôten man.
mit starkem ellen getân.

2006, 3. genesen niht enkunde

2007, 2. wol mit tûsent helden.

2010, 4. Hâwart muost ersterben

2011, 2. ein vreislichiu nôt,
4. vil manec helm unde rant.

2016. **D**ô sâzen aber râwen die von Burgondenlant;
 diu wâfen mit den schilden si leiten von der hant.
 dô stuont noch vor dem hûse der küene spilman;
 er warte ob iemen wolde noch zuo in mit strite gân.
 2017. Der künic klagte sêre; sam tet ouch sin wîp;
 meide unde vrouwen quelten dâ den lip.
 ich wæne des, daz hæte der tût ûf si gesworn.
 des wart noch vil der recken von den gesten dâ verlorn.

Aventiur wie diu künigin den sal vereiten hiez.

2018. Nu bindet ab die helme, sprach Hagne der degen:
 ich unde min geselle suln iwer phlegen.
 unde wellent ez versuochen noch die Ezeln man,
 sô warn ich mine herren, sô ich aller schierst kan.
 2019. Do entwâfende daz houbet manic ritter guot;
 si sâzen ûf die wunden, die vor in in daz bluot
 wâren zuo dem tôde von ir handen komen.
 dâ wart der edeln geste vil bôse goume genomen.
 2020. Noch vor dem âbende schuof der künic daz
 unde ouch diu küniginne, daz ez versuochten baz
 die Hiunischen recken. der sach man vor in stân
 noch wol zweinzic tûsent: die muosen dâ ze strite gân.
 2021. Sich huop ein sturm herte zuo den gesten san.
 Dancwart Hagnen bruoder der vil snelle man
 spranc von sînen herren zen vinden für die tür.
 man wând er wær erstorben: er kom gesunt wol derfür.
 2022. Der herte strit werte unz inz diu naht benam.
 dô werten sich die geste, sô guoten helden gezam,
 der Etzelen manne den sumerlangen tac.
 hey waz guoter degne vor in veige gelac.
 2023. **Z**e einen sunewenden der grôze mort geschach,
 daz diu vrowe Kriemhilt ir herzeleit errach
 an ir næhsten mâgen unde an vil manegem man,
 dâ von der künic Etsel vröude nimmer mê gewan.
 2024. In was des tages zerunnen: dô gie in sorge nôt.
 si dâhten daz in bezzer wær ein kurzer tût,

2017, 2. di quelten dâ den lip.

2018, 2. wir suln iwer phlegen.

2018, 3. und wellent iz noch versuochen zuo zuns di Eceln man,

2019, 4. vil übel goume genomen.

2020, 1. dô schuof der künec daz *BD*

2021, 4. er kom gesunder wol dar für.

2022, 1. Der herte strit der (dô *C*) werte, 2. als guoten helden zam, *B*

3. den Ecelen mannen

4. hey waz noch küener degene

2023, 3. unde ander manigem man,

- danne lange dâ ze quelne
 eines vrides dô gerten
 2025. Si bâten daz man bræhte
 die bluotvarwen helde
 trâten ûz dem hûse,
 si enwessen wem ze klagenne
 2026. Ezel unde Kriemhilt
 daz lant was ir eigen;
 er sprach zuo den gesten:
 ir wænt vride gewinnen:
 2027. Uf schaden alsô grôzen,
 (ir sult es niht geniezen,
 mîn kint, daz ir mir sluoget,
 vride unde suone
 2028. Sus antwurte Gunthêr:
 allez mîn gesinde
 an der herberge:
 ich kom zuo dir uf triuwe,
 2029. Dô sprach von Burgonden
 ir Êtzelen helde,
 waz wîzet ir mir recken?
 wan ich friuntliche
 2030. Si sprâchen: dîner güete
 mit jâmer zuo dem lande.
 daz du nie komen wærest
 daz lant hât ir verweiset,
 2031. Dô sprach in zornes muote
 welt ir ditze starke †
 mit uns ellenden recken,
 ez ist gar âne schulde,
 2032. Dô sprach der wirt zen gesten:
 diu sint ungelîche.
 des schaden zuo den schanden,
 des sol iwer deheiner
 2033. Dô sprach zuo dem kûnege
 sô sol iu got gebieten
 uf ungefüegiu leit.
 die stolzen rittere gemeit,
 den kûnic zuo in dar.
 und ouch harnaschvar
 unde die dri kûnege hêr.
 ir vil grôzlichiu sêr.
 kômen beidiu dar.
 des merte sich ir schar.
 nu sagt, waz welt ir mîn?
 daz kunde müelich gesîn.
 als ir mir habet getân,
 sôl ich mîn leben hân)
 unde vil der mâge mîn,
 sol iu vil gar versaget sîn.
 des twang uns grôziu nôt.
 lac vor dînen helden tôt
 wie hete ich daz versolt?
 ich wânde daz du mir wærest holt.
 Giselher daz kint:
 die noch lebende sint,
 waz het ich iu getân?
 in ditze lant geriten hân.
 ist al diu burk vol
 jâ gunde wir dir wol,
 von Wurmz über Rîn.
 du und die brüeder dîn.
 Gunthêr der degen:
 ze einer suone legen
 daz ist uns beidenthalben guot.
 swaz uns Etzel getuot.
 mîn und iwer leit
 diu starke arebeit
 die ich hie hân genomen,
 nimmer † hinne komen.
 der starke Gernôt:
 daz ir friuntlichen tuot:

- 2024, 4. eines vrides si dô gerten, 2025, 3. di drie kûnege hêr.
 4. diu ir vil grôzlichen sêr.
 2026, 2. daz lant daz was ir eigen; 2026, 1. di kômen beide dar.
 2028, 1. Des antwurte Gunthêr: 2029, 2. di noch hi lebende sint,
 3. waz hân ich iu getân?
 2030, 4. du unt ouch di brueder dîn,
 3. deist beidenthalben guot.
 2031, 2. welt ir diz starke hazen 2032, 2. diu michel arbeit
 4. nimmer lebende hinnen komen.

2034. slaht uns ellende,
hin nider an die wite;
Swaz uns geschehen künne,
ir hapt sô vil gesunder,
daz si uns sturmmüede
wie lange sul wir recken
2035. Die Etzelen recken
daz si si wolden lâzen
daz gehôrte Kriemhilt;
des wart den ellenden
2036. Neinâ, ziere recken,
ich râte an rehten triuwen
daz ir die mortræzen
sô müesen iwer mâge
2037. Ob ir nu niemen lebte
die minen edelen bruoder,
erkuolent in die ringe,
ezn wurden küener degene
2038. Dô sprach der junge Giselher:
des getrouet ich vil übele,
ladetes her ze lande
wie hân ich an den Hiunen
2039. Ich was dir ie getriuwe,
ûf solhen gedingen
daz du mir holt wærest,
bedenke an uns genâde:
2040. Ich enmag iu niht genâden:
mir hât von Tronge Hagene
ez ist vil unversüenet
ir müeztes alle engelten,
2041. Welt ir mir Hagen einen
sone wil ich niht versprechen
wan ir sît mine brüeder
sô red ichz nâch der suone
2042. Nune welle got von himele,
ob unser tûsent wæren,
der sippe dîner mâge,
gâben hie ze gîsel.
- unde lât uns zuo iu gân
daz ist iu êre getân.
daz lât dâ kurz ergân.
unt turrens uns bestân,
lâzent niht genesen.
in disen arebeiten wesen?
die heten ez nâch getân,
für den palas gân.
ez was ir grimme leit:
fride gâhes widerseit.
des ir dâ habet muot,
daz ir des niht entuot,
iht lâzet für den sal.
liden den tœtlichen val.
wan diu Uoten kint,
unde kœmens an den wint,
sô sît ir alle verlorn.
ze F werlde nie geborn.
vil schœniu swester mîn,
daz du mich über Rîn
in dise grôze nôt.
hie verdienet den tôt?
nie tet ich dir leit.
her ze hove ich reit,
vil liebiu swester mîn.
ez mac niht anders gesîn.
ungenâde ich hân.
sô grôziu leit getân,
die wîle ich hân den lîp.
sprach daz Etzelen wîp.
ze einem gîsel geben,
ichen welle iuch lâzen leben:
unde einer muoter kint:
mit disen helden die hie sint.
sprach dô Gernôt.
wir lægen alle tôt,
ê wir den einen man
ez wirt nimmer getân.
- für*

- 2034, 1. daz lâzet kurz ergân. C
2035, 4. der vride [ce B] gâhes widerseit (verseit BD).
2036, 1. Neinâ, Hiunen recken,
2038, 2. des trûete ich vil übele,
2042, 3. der sippen dîner mâge,
2037, 4. ni cer werlde geborn.
2039, 1. ni getet ich dir leit.
2. ich her ze hove reit,
4. ez mac niht anders nu gesîn. B
ê wir dir einen man

F f

2043. Wir müesen doch ersterben, sô sprach dô Giselher.
 uns enscheidet niemen von rîterlicher wer.
 swer gerne mit uns vehte, wir sin et aber hie,
 wan ich deheinen mînen friunt an triwen nie verlie.
2044. Dô sprach der küene Dancwart, im zæme [niht] ze dagene.
 jâ enstêt niht eine mîn bruoder Hagene.
 die hie den vride versprechent, ez möht in werden leit.
 des bringe wir iuch inne, daz sî iu wærlîch geseit.
 2045. Dô sprach diu küniginne: ir helde vil gemeit,
 nu gêt der stiege nâher unde rechet miniu leit.
 daz wil ich immer dienen als ich von rehte sol.
 der Hagen übermüete der gelœn ich im wol.
 2046. Lât einen ûz dem gademe niht komen über al:
 sô heiz ich viern enden zünden an den sal;
 sô werdent wol errochen elliu miniu leit.
 die Etzelen recken die wurden alle schiere bereit.
 2047. Die noh hie ûze stuonden, die tribens in den sal
 mit slegen und mit schüzzen: des wart grôz der schal.
 doch wolden nie gescheiden die fürsten unde ir man:
 sine kunden von ir triuwe an ein ander niht verlân.
 2048. Den sal den hiez dô zünden daz Etzelen wip.
 dô qualte man mit fiure den helden dâ den lîp.
 daz hûs von einem winde vil balde alle erbran.
 ich wæne volk enheinez grœzer angst ie gewan.
 2049. Genuoge riefen drinne: owê dirre nôt.
 wir mehten michel gerner sîn in sturme tût.
 ez mehte got derbarmen; wie sî wir alle vlorn.
 nu richet ungeluoge diu küniginne ir zorn.
 2050. Ir einer sprach dar inne: wir müezen ligen tût.
 waz hilfet uns daz grüezen, daz uns der künec enpôt?
 mir tuot von starker hitze der durst sô rehte wê,
 daz wæne ~~mîn leben~~ in disen sorgen/schiere zergê. — *f min leben*
2051. Dô sprach von Trongen Hagen der rîter guot:
 swen twinge dûrstennes nôt, der trinke hie daz bluot.

2043, 1. sprach dô Giselher.

2044, 3. ez mac in werden leit.

2046, 1. Lât einen ûz dem hûse
4. die Ezaelen degene

[die CD] wurden schiere bereit.

2047, 4. sine kunden von ir triuwe
2048, 2. dô qualte man den recken

2047, 2. des wart vil grôz der schal.

ein ander niht verlân. B

mit fiure dâ den lîp.

4. ich wæne daz volk enheinez

2048, 3. vil balde allez bran (enbran CD).

2050, 4. des wan mîn leben [schiere BC]

2049, 4. an uns diu küniginne ir zorn.

2051, 1. Dô sprach von Tronege Hagene:

in disen sorgen [schier D] zergê.

swen twinge durstes nôt, B

ir edeln ritter guot,

- daz ist an solher hitze
ez en mac et ~~† an disen ziten~~ niht bezer/gesiu. *an disen ziten gesin.*
2052. Dô gie der recken einer
er kniet im zuo der wunden,
dô begunde er trinken
swê ungewon ers wære,
ez dûhte in grœzlichen guot.
2053. Nu lône iu got, her Hagene,
daz ich von iwer lère
mir ist noch geschenket
lebe ich deheine wile,
ich sol iu immer wæge sin.
2054. Dô die andern daz gehörten,
dô wart ir michels mære,
dâ von gewan vil krefte
des engalt an lieben friunden
ir etliches lip.
2055. Daz fiur viel genôte
dô leiten siz mit schilten
der rouch unde ouch diu hitze
ich wæn sô grôzer jâmer
sît † vil wætlichez wip.
ûf si in den sal:
von in hin zetal.
in tâten beidiu wê.
an helden immer mër ergê.
2056. Dô sprach von Tronge Hagene:
lât niht die brende vallen
tret si mit den fûezen
ez ist ein übel hôczit,
stêt zuo des sales want,
ûf iwer helmbant,
tiefer in daz bluot.
die uns diu küniginne tuot,
in doch der naht zeran.
2057. In sô getânem leide
noch stuont vor dem hûse
und Hagen sîn geselle
si warten schaden mære
der küene spilman
geleint über rant:
von den ûz Etzelen lant.
2058. Dô sprach der videlære:
sô wænent des die Hiunen,
tôt von dirre quâle,
si sehent uns noch begegene
nu gê wir in den sal.
daz wir sîn über al
diu an uns ist getân.
2059. Dô sprach von Burgonden
ich wæn ez tagen welle;
nu lâz uns got von himele
uns hât mîn swester Kriemhilt
in strîte ir eteslichen gân.
Giselher daz kint:
sich hebet ein küeler wint.
noch lieber zît geleben.
ein arge hôhgezît gegeben.
2060. Dô sprach aber einer:
sît daz ez uns nu bezer
sô wâfent ir iuch helde,
jâ kumt uns aber schiere
ich kiuse nu den tac.
wesen niene mac,
gedenket an den lip.
des künic Etzelen wip.
2061. Der wirt wolde wænen,
von ir arbeit
die geste wæren tôt
und von des fiurs nôt:

2051, 3. daz ist in solher hitze

4. ez en mac an disen ziten

2053, 3. mir ist noch vil selten

2055, 4. ich wæne der jâmer immer

2057, 1. In sus getânem leiden

2061, 1. Der wirt der wolde wænen,

[et B] nu niht bezer (anders D) gesiu,
geschenket bezer win.2054, 4. sît vil manec wætlich wip. B
mër an helden ergê.

- dô lebt ir noch dar inne
daz nie küene deheiner
2062. Der ellenden huote
daz noch die geste lebten,
ze schaden unt ze leide,
man sach si wol gesunde
2063. Man sagte Kriemhilde,
dô sprach diu küniginne,
ich wil des baz getrouwen,
2064. Noch genæsen gerne
ob noch ieman wolte
des en kunden si niht vinden
dô rächen si ir sterben
2065. Des tages wider morgen
mit hertem urluige:
dô wart zuo in geschozzen
sich werten riterliche
2066. Dem Etzeln gesinde
daz si wolten dienen
dar zuo si wolden leisten
dâ muose maneger schiere
2067. Von geheize und ouch von gâbe
si hiez golt daz rôte
si gab ez swer sin ruochte
jane wart nie græzer solden
2068. Ein michel teil der recken
dô sprach der küene Volkêr:
ine gesach ûf velten
di daz golt des küneges
2069. Dô riefen ir genuoge:
daz wir dâ suln verenden,
hie belibet niemen,
dô sach man schier ir schilde
2070. Waz mag ich sagen mære?
di versuochten ez vil sere
dô kuolten mit den wunden
ezen mohte nieman scheiden:
- sehs hundert küener man,
bezzet degene gewan.
hete wol ersehen
swie vil in was geschehen
den herren und ir man.
noh in deme gademe gân.
ir wære vil genesen.
daz möhte nimmer wesen,
von des fiurs nôt.
daz si alle ligen têt.
die fürsten unde ir man,
genâde an in begân.
an den von Hiunelant:
mit vil williger hant.
- grüezen man in bôt
des kômen helde in nôt.
vil manic starker gêt:
die recken kûen unde hêr.
erweget was der muot,
daz Kriemhilde guot;
daz in der kûene gebôt:
von in kiesen den têt.
man möhte wunder sagen.
dar zuo mit schilden tragen;
unde ez wolte enphân.
ûf viende mër getân.
dar zuo gewâfent gie.
wir sin et aber hie.
nie helde gerner kômen,
uns ze vâre hânt genomen.
nâher, helde, baz.
nu tuon bizite daz.
wan der doch sterben sol.
stecken gerschütze vol.
wol zwelf hundert man.
wider unde dan.
die geste wol ir muot.
des sach man fliezen dâ daz bluot.

- 2062, 4. man sach si in dem gademe noch vil wol gesunde stân:
2063, 2. daz kunde nimmer wesen,
2064, 3. dine (den C) kunden si niht vinden 4. mit vil willeclicher hant. C
2066, 2. daz si wolden [vaste dienen C]
4. des muose maneger schiere 2067, 2. dar [in B] mit schilden tragen.
4. mër ûf vînde getân.
2068, 1. Ein michel kraft der recken 2069, 2. unde tuon bezite daz.
2070, 4. des sach man fliezen daz pluot

2071. Von verchtiefen wunden ;
istlichen nâch den friunden
die biderben sturben alle
des heten holde mâge
- der wart dâ vil geslagen:
hôrte man dô klagen.
dem rîchem kûnege hêr.
nâch in grœzlichiu sêr.

Aventiur wie der marcgrâve Rûedegêr
erslagen wart.

2072. **E**z heten die ellende
wine der Gotlinde
dô sach er beidenthalben
daz weinte inneclîche
2073. Sô wê mich, sprach der recke,
daz disen grôzen jâmer
swie gern ichz friden wolde,
wand er der sinen leide
2074. Dô sant an Dietrîche
ob siz noch kunden wenden
do enbôt im der von Berne:
ez enwil der kûnic Etsel
2075. Dô sach ein Hiunen recke
mit weinunden ougen,
der sprach zer kûniginne:
der doch gewalt den meisten
2076. Unt dem ez allez dienet,
wie ist sô vil der bûrge
der er von dem kûnege
er sluoc in disem sturme
2077. Mich dunket ern ruoche
sît daz er den vollen
man giht im, er sî kûener
daz ist in disen sorgen
2078. Mit trûrigem muote
den er daz reden hôrte,
er gedâht: du solt ez arnen.
du hâst diu dînen mære
2079. **D**ie fûst begunder twingen ;
und sluoc sô krefticliche
daz er im vor den fûezen
dô was aver gemêret
2080. Hin, du zage mære,
ich hân doch genuoge
- wider morgen guot getân.
kom ze hove gegân.
diu grœzlichen sêr:
der vil getriwe Rûedegêr.
daz ich den lip gewan.
kan niemen understân.
der kûnec entuot es niht,
ie mêr unde mêr gesiht.
der guote Rûedegêr,
an dem kûnege hêr.
wer môht ez understân?
nieman scheiden lân.
Rûedegêren stân
unt hetes vil getân.
nu seht ir wie er stât,
hie bî Etzelen hât,
liut unde lant.
an Rûedegêr gewant,
vil manege haben mac.
noch nie loblichen slac.
wie ez hier umbe gât,
nâch sinem willen hât.
danne ieman müge sîn:
worden bœslîchen schîn.
der vil getriwe man,
der helt der blicte in an.
du giht ich sî verzagt:
ze hove ze lûte gesagt.
- dô lief er in an,
den Hiunischen man,
lack vil schiere tôt.
des kûnic Etzelen nôt.
sprach dô Rûedegêr.
leit unde herzensêr:

- 2073, 1. Sô wê mir, sprach der recke, daz ich ie den lip gewan.
2074, 2. an den kûnegen (kûnic D) hêr.
2077, 1. wi ez hi umbe gât,
2080, 2. leit unde sêr:

- daz ich hie niht envihte,
jâ wær ich den gesten
2081. Und allez, daz ich möhte,
niwan daz ich die recken
jâ was ich ir geleite
des ensol mit in niht striten
2082. Dô sprach zem marcrâven
wie habt ir uns geholfen,
wan wir sô vil der veigen
wir bedurfen ir niht mære;
2083. Dô sprach der ritter edele:
unde hât mir geitewizet
des ich von dinen handen
daz ist dem lügenære
2084. Dô kom diu küniginne
daz von des heldes zornē
si klagt ez ungefuoge;
si sprach zuo Rüedegêre:
2085. Daz ir mir unt dem künige
nu habt ir, edel Rüedegêr,
ir woldet durch uns wâgen
ich hört iu vil der recken
2086. Ich mane iuch der genâden
do ir mir zuo Etzeln rietet,
daz ir mir woldet dienen
der wart mir armen wibe
2087. Daz ist âne lougen,
daz ich durch iuch wâgte
daz ich die sêle fliese,
zuo dirre hôchgezite
2088. Si sprach: gedenke, Rüedegêr,
der stæte unde ouch der eide,
immer woldest rechen
dô sprach der margrâve:
2089. Ezel der rîche
si buten sich ze fuoze
den edeln margrâven
der vil getriwe recke
2090. Owê mich gotes armen,
aller miner êren
zwia wîzest du mir daz?
von grôzen schulden gehaz,
daz het ich in getân,
her gefüeret hân.
in mines herren lant:
mîn vil ellendes hant.
Ezel der künic hêr:
vil edel Rüedegêr,
hie ze lande hân.
ir hapt vil übele getân.
jâ beswârt er mir den muot
êre unde guot,
sô vil hân genomen.
ein teil ze unstaten komen.
unde het ez ouch gesehen,
dem Hiune was geschehen.
ir ougen wurden naz.
wie habe wir verdienet daz,
mêret unser leit?
uns allez her geseit,
die êre unt daz leben.
den bris vil grœzlichen geben.
unde ir mir hânt gesworn,
riter ûz erkorn,
unz an unser eines tôt:
nie sô grœzlichen nôt.
ich swuor iu, edel wip,
die êre unde ouch den lip:
desen hân ich niht gesworn.
brâht ich die fürsten wol geborn.
der grôzen triwe dîn,
daz du den schaden mîn
unde elliu miniu leit.
ich hân iu selten iht verseit.
flêgen ouch began.
beide für den man.
ummuotes man dô sach.
harte jâmerkliche sprach:
daz ich ditz gelebet hân.
der muoz ich abe stân,

2082, 4. wir bedorften ir niht mære;

2083, 3. hân sô vil genomen:

2085, 3. di êre unde ouch daz leben.

2086, 3. an unser eines tôt.

2086, 4. des wart mir armen wibe

2089, 2. dô buten si sich ze füezen

2090, 1. Owê mir gotes armen,

daz ich daz (ie dice E) gelebet hân. *ED*

2091. triwen unde zühte,
owê got von himele,
Swelhez ich nu lâze
sô hân ich bæslîche
lâz aber ich si beide,
nu ruoche mich bewisen
2092. Dô bâten si genôte,
des muosen sider recken
von Ruedegêres hende,
ir mugt daz hie wol hœren,
2093. **E**r weste schaden gewinnen
er hete dem kûnege
und ouch der kûniginne.
ob er ir einen slüege,
2094. Dô sprach zuo dem kûnege
her kûnec, nu nemt hin widere
daz lant mit den bûrgen;
ich wil ûf minen fûezen
2095. Dô sprach der kûnik Etzel:
daz lant zuo den liuten
daz du mich rechest, Ruedegêr,
du solt ein kûnec gewaltic
2096. Dô sprach aber Ruedegêr:
heim ze mînem hûse
trinken unde spise
unt gab in mine gâbe:
2097. Diu liute wænent lihte
deheinen minen dienest
den vil edeln fûrsten
ouch riwet mich diu friuntschaft,
2098. Giselher dem degene
sine kunde in dirre werlde
ûf zuht unde ouch ûf êre,
ine gesach nie kûnec jungen
2099. Dô sprach aber Kriemhilt:
nu lâ dich erbarmen
mîn unde ouch des kûneges.
daz nie wirt deheiner
2100. **D**ô sprach der margrâve
ez muoz hiute gelten
swaz ir unde ouch mîn herre
dar umbe muoz ich sterben:
- der got an mir gebôt.
daz mihs niht wendet der lôt.
und daz ander begân,
und vil übel getân:
mich schendet elliu diet.
der mir ze lebene geriet.
der kûnec unde ouch sîn wîp.
fliesen den lip
dâ ouch der helt erstarp.
daz er vil jæmerlîchen warp.
- unde ungefüegiū leit.
vil gerne verseit
vil sêre vorht er daz,
diu werlt trûege im drumbe haz.
der vil kûene man:
swaz ich von iu hân,
der sol mir niht bestên.
in daz ellende gên.
wer hülfe danne mir?
daz gibich allez dir,
an den vînden mîn.
bî neben Ezzelen sîn.
wie sol ichz ane vân?
ich si geladen hân;
ich in gûetlîchen bôt,
wie sol ich râten in den tôt?
daz ich sî verzagt.
hân ich in versagt,
unt ouch ir man;
die ich mit in erworben hân.
gab ich die tohter mîn.
niht baz verwendet sîn
ûf triwe unde ûf guot.
sô rehte tugentliche gemuot.
vil edel Ruedegêr,
unser beider sêr,
gedenke wol dar an,
sô leide geste mêr gewan.
- wider daz edel wîp:
der Ruedegêres lip
mir liebes hapt getân.
daz kan niht langer bestân.

2091, 3. mich schiltet elliu diet.

2093, 4. daz im diu werlt trûege haz. CD

2094, 2. al daz ich von iu hân,

2097, 3. unt den iren man.

2098, 4. ine gesach nie kûnec sô jungen 2100, 4. daz mac niht langer bestân (gestân BC).

2101. Ich weiz wol daz noch hiute
iu müezen ledec werden
ich bevilhe iu uf genade
unde ouch die vil ellenden
2102. Nu lön dir got, Rüedegêr,
er unt diu küniginne
uns suln dîne liute
ouch trowe ich minem heile,
2103. Dô liez er an die wâge
dô begunde weinen
er sprach: ich muoz iu leisten,
owê der minen friunde,
2104. Man sach in von dem kûnege
dô vant er sine recken
er sprach: ir sult iuch wâffen,
die kûenen Burgonden
2105. Si hiezen balde springen
ez der helm wære
von ir ingesinde
sid hörten leidiu mære
2106. Gewâffent wart dô Rüedegêr
dar über zwelf recken
die wolten pris erwerben
si enwessen niht der mære,
2107. Dô sach man Rüedegêre
ez truogen swert diu scharpfen
dar zuo vor ir handen
daz sach der videlære;
2108. Dô sach der junge Giselher
mit uf gebundem helme.
waz er dâ mit meinte,
des wart der künic edele
2109. Nu wol mich solher friunde,
die wir hân gewonnen
wir suln vil wol geniezen
mir ist liep uf min triuwe,
2110. Ine weiz wes ir iuch trœstet,
wâ sâht ir ie durch suone
- min bürge unde och min lant
von ir etesliches hant.
min wîp und miniu kint
die ze Bechelâren sint.
sprach der künic dô.
si wurden heidiu vrô.
vil wol enpholhen wesen:
daz du maht selbe wol genesen.
sêle unde lip.
daz Etzelen wip.
als ich gelopt hân.
die ich ungerne hie bestân.
vil trûriclichen gân.
vil nâhen bi im stân;
alle mine man.
die muoz ich leider bestân.
dâ man ir gewâffen vant.
od des schildes rant,
wart ez in dar getragen.
die stolzen ellende sagen.
mit fûmf hundert man;
sach man mit im gân.
in des sturmes nôt:
daz in sô nâhent der tût.
under helme gân.
des margrâven man,
die liehte schilde breit.
ez was im grœzlichen leit.
sinen sweher gên
wie môht man dô verstên
niwan allez guot?
sô rehte frœlich gemuot.
sprach Giselher der dâgen,
nu uf disen wegen.
mines wibes hie.
daz ie der hîrât ergie.
sprach der spileman:
sô manegen helt gân

2101, 1. mine bürge unde miniu lant

2102, 3. vil wol bevolhen wesen:

2103, 4. di ich vil ungerne [läze hie D] bestân.

2106, 2. ce helfe er dô gewan.

2108, 2. wie môhter dô verstên,

2109, 2. [her C, ze vriunde D] uf (ûfn B) disen wegen.

vil wol geniezen hie.

2110, 1. sprach dô der spilman:

2109, 3. wir suln mines wibes

2110, 2. wâ gesâhet ir ie durch suone

- mit uf gebunden helmen,
an uns wil dienen Rüedegêr
2111. Bedaz der videlære
Rüedegêrn den edelen
sinen schilt den guoten
dô muos er sînen friunden
2112. Der edel margrâve
ir küene Nibelunge,
ir soldet mîn geniezen,
ê dô wâr wir friunde,
2113. Do erschrahten dirre mâere
wan ir deheiner fröude
daz mit in wolde strîten
si heten von vînden
2114. Nune welle got von himele,
daz ir iuch genâden
unde der vil grôzen triuwe,
ich wil in des getrouwen,
2115. Jane mag ichs niht gelâzen,
ich muoz mit iu strîten,
nu wert iuch küene helde,
mich enwoltes niht erlâzen
2116. Ir widersagt uns nu ze spâte,
nu müez iu got vergelten,
triwe unde minne,
ob ir ez an dem ende
2117. Wir soltenz immer dienen,
ich unt mîne mâge,
der hêrlichen gâbe,
in Ezeln lant zen Hiunen,
2118. Wie wol ich iu des gunde,
daz ich iu mîne gâbe
alsô willeclîche
sonê wurde mir dar umbe
2119. Erwindet, edel Rüedegêr,
wan ez wirt deheiner
sô rehte minnelîchen
des sult ir wol geniezen,
2120. Daz wolde got, sprach Rüedegêr,
daz ir ze Rîne wæret
- die trüegen swert enhant?
sîn bürge unde sîniu lant.
die rede dô volsprach,
man vor dem hûse sach.
den satzt er für den fuoz.
versagen dienst unde gruoz.
rief dô in den sal:
nu wert iuch über al.
nu engeltet ir mîn;
der triwe wil ich ledic sîn.
die nôthaften man,
nie dà von gewan,
dem si dà wâren holt.
vil michel arbeit gedolt.
sprach Gunthêr der degen,
sült an uns bewegen
der wir doch heten muot.
daz ir ez nimmer getuot.
sprach der küene man,
wan ichz gelobt hân.
sô lieb iu sî der lîp.
des künic Etzelen wîp.
sprach der künic hêr.
vil edel Rüedegêr,
die ir uns hapt getân.
woldet gütlicher lân,
daz ir uns hapt gegeben,
ob ir uns liezet leben.
dô ir uns brâhtet her
des gedenct, vil edel Rüedegêr.
sprach Rüedegêr der degen,
mit vollen solde wegen
als ich des hete wân.
nimmer schelten getân.
sprach dô Gernôt,
gesten nie erbôt
als ir uns hapt getân.
ob wir bî lebene bestân.
vil edel Gernôt,
und ich wære tût

2111, 1. Ê daz der videlære AD

di rede vol gesprach (sprach C),

2112, 1. [der D] rief in den sal:

2113, 2. dà von [niht B] gewan,

2113, 4. si heten von ir vienden

2115, 1. sprach dô der küene man,

2116, 1. [sô D] sprach [dô BC] der künec hêr.

2117, 4. in Eceln lant mit triwen,

des denket, edel Rüedgêr.

G g

- mit etlichen êren, sid ich iuch sol bestân.
ez wart an ellenden von friunden nôh nie wirs getân.
2121. Nu lône iu got, her Rüedegêr, sprach dô Gernôt,
der vil rîchen gâbe. mich riwet iwer tôt,
sol an iu verderben sô tugentlicher muot.
hie trag ich iwer wâffen, daz ir mir gâbt, helt guot.
2122. Daz ist mir nie geswîchen in aller dirre nôt;
under sinen ecken lît manic riter tôt;
ez ist lûter unde stæte, hêrlich unde guot;
ich wæn sô rîche gâbe ein reke nimmer mêr getuot.
2123. Unde welt ir niht erwînden irn welt zuo uns gân,
slahet ir mir iht der friunde, die ich hânne hân,
mit iwer selbes swerte nim ich iu den lip:
sô riwet ir mich, Rüedegêr, unde iwer hêrlichez wîp.
2124. Daz wolde got, her Gernôt, und meht ez ergân,
daz aller iwer wille wære hie getân
und daz genesen wære iwer friunde lip.
jâ sol iu wol getrûwen beidiu mîn tohter und mîn wîp.
2125. Dô sprach von Burgonden der schœnen Uoten kint:
wie tuot ir sô, her Rüedegêr? di mit mir komen sint,
si sint iu alle wæge. ir grîfet ûbel zuo.
die iwer schœne tohter welt ir verwitwen ze fruo.
2126. Swenne ir unde iwer recken mit strite mich bestât,
wie reht unfriuntliche ir daz schinen lât,
daz ich iu wêl getrûwe für alle ander man,
dâ von ich ze wibe iwer tohter mir gewan.
2127. Gedenket iwer triuwen, vil edel künic hêr,
gesende iuch got von hinne, sô sprach Rüedegêr,
lât die juncvrouwen niht engelten mîn:
durch iwer selbes tugende sô ruochet ir genædic sîn.
2128. Daz tætet ich billîche, sprach Giselher daz kint:
die hôhen mine mâge, di noch hîer inne sint,
suln die von iu sterben, sô muoz gescheiden sîn
diu vil stæte friuntschaft zuo dir unde der tohter dîn.
2129. Nu müez uns got genâden, sprach der kûene man.
dô huoben si die schilde, alsô si wolden dan
strîten zuo den gesten in Kriemhîlte sal.
dô rief vil lûte Hagene von der stiege hin zetal.
2130. Belîbet eine wîle, vil edel Rüedegêr;
alsô sprach dô Hagene; wir wolden reden mêr,

2120, 4. ezen wart noch nie an helden wirs von friunden getân.

2121, 1. sprach aber Gernôt.

2123, 2. di ich noch binne hân,

2124, 1. unde môht daz ergân,

2126, 4. dâ von ich zeinem wibe

2128, 3. suln di vor-(von C) iu ersterben, 4. zuo dir und onch der tohter dîn.

- ich unde mine herren,
waz mack gehelfen Etzeln
2131. Ich stên in grözen sorgen,
den schilt, den mir vrou Gollint
den habent mir die Hiunen
ich fuert in friuntliche
2132. Daz des got von himele
daz ich schilt só guoten
só der du hást vor hende,
só bedorfte ich dem sturme
2133. Vil gerne wær ich dir guot
getörst ich dirn gebieten
doch nim du in hin, Hagene,
hey soldest du in füren
2134. Do er im só willeclichen
dô wart genuoger ougen
ez was diu leste gâbe,
bôt deheinem degene
2135. Swie grimme Hagen wære
ja erbarmet im diu gâbe,
bî sînen lesten zîten
vil manic ritter edele
2136. Nu lône iu got von himele,
ez wirt iwer geliche
der ellenden reken
só sol daz got gebieten,
2137. Sô wê mich dirre mære,
wir heten ander swære
sul wir mit friunden strîten,
dô sprach der marcgrâve:
2138. Nu lôn ich iu der gâbe,
swie halt gein iu gebâren
daz nimmer iuch gerüeret
ob ir si alle slüeget,
2139. Des neig im mit zühiten
si weinten allenthâben:
niemen scheiden kunde,
vater aller tugende
2140. Dô sprach von dem hûse
sît mîn geselle Hagene
- als uns des twinget nôt.
unser ellender tót?
sprach aber Hagene,
gab ze tragene,
zerhouwen von der hant.
in daz Etzelen lant.
ruochen wolde,
noch tragen solde,
vil edel Rüedegêr.
deheiner halsperge mër.
mit mînem schilde,
vor Kriemhilde.
unde trag in an der hant.
in der Burgonden lant.
den schilt ze geben bôt,
von heizen trehen rôt.
die sider immer mër
von Bechlâren Rüedegêr.
unt swie zornic genuot,
die der helt guot
só nâhen het getân.
mit im trûren began.
vil edel Rüedegêr.
deheiner nimmer mër,
só hêrlichen gebe.
daz iwer tugende immer lebe.
[só] sprach aber Hagene.
só vil ze tragene:
daz sî got gekleit.
daz ist mir inneckliche leit.
vil edel Rüedegêr,
dise reken hêr,
mit strîte hie mîn hant,
die von Burgondenlant.
der guote Rüedegêr.
daz disiu herzensêr
daz was ein michel nôt.
lag an Rüedegêre tót.
Volkêr der spileman:
den vride hât getân,

2131, 3. zerhouwen vor der hant,
2132, 1. geruochen wolde,

2134, 4. gebôt deheinem degene
2136, 4. got sol daz gebieten,
2137, 1. Sô wê mir dirre mære,

sprach aber Hagene.

G g 2

- den sult ir alsó stæte
daz hapt ir wol verdienet,
2141. Vil edel marcgråve,
dise rôte bouge
daz ich si tragen solde
die mugt ir selbe schouwen,
2142. **D**az wolde got der rîche,
daz iu diu margrâvinne
diu mære sag ich gerne
gesihe ich si gesunder;
2143. Als er im daz gelobte,
des muotes er ertobte;
dô lief er zuo den gesten
manegen slac vil swinden
2144. Die zwêne stuonden hôher,
wan ez im ê gelobten
noch vant er als küenen
daz Ruedegêr des strîtes
2145. Durch mætræchen willen
Gunthêr unde Gernôt;
dô stuond hôher Giselher;
er versach sich noch des lebenes,
2146. Dô sprungen zuo den vînden
man sach si nâch ir herren
diu snîdunde wâfen
des brast dâ vil der helme
2147. Dô sluogen die vil müeden
den von Bechelâren,
durch die vesten ringe
si tâten in dem sturme
2148. Daz edel ingesinde
Volkêr unde Hagene
sine gâben fride niemen
von ir beider hende
2149. **W**ie rehte gremlîche
vil der schiltspange
des reis ir schiltsteine
si vâhten alsó grimme,
2142, 1. Daz wolde got von himele,
4. gesihe ich si gesunde:
2145, 3. dô stuont uf hôher Giselher;
2147, 3. durch di liechten ringe
2149, 3. des reis ir schiltgesteine
haben von mîner hant.
dô wir kômen in daz lant.
ir sult mîn bote sîn.
gab mir diu margrâvin,
hie zer hôchgezit:
daz ir des mîn geziuge sît.
sprach dô Ruedegêr,
noch solte geben mêr:
der triutinne mîn,
des sult ir âne zwifel sîn.
den schilt huop Ruedegêr;
do enbeit er dâ niht mêr;
einem degen gelîch:
sluoc der margrâve rîch.
Volkêr und Hagene,
die zwêne degene:
bî den türnen stân,
mit grôzen sorgen began.
sô liezen si dar in
si heten helde sîn.
zwâr ez was im leit.
dâ von er Ruedegêren meit.
des margrâven man.
vil tugentlichen gân.
si truogen an der hant:
unde manic hêrlicher rant.
vil manegen swinden slac
der eben unt tiefe wac,
vast unz uf daz verch.
diu vil hêrlîchen werch.
was nu komen gar [dar in]:
die sprungen balde † dâ hin.
wan dem einem man.
daz bluot nider durch helme ran.
vil swerte drinne erklanc.
ûz den slegen spranc:
nider in daz bluot.
daz manz nimmer mêr getuot.
2144, 2. di küenen (snellen C) degene:
3. bî dem (einem D) turne stân,
2145, 1. sô liezen [si C] in dar in
4. dar umb er Ruedgêrn meit.
2146, 2. vil degenliche gân.
2147, 1. [ouch D] manegen swinden (herten B D) slac
2148, 2. di sprungen balde hin.
4. daz pluot durh helme nider ran.
verhown in daz pluot.

2150. Der vogt von Bechelæren
alsô der mit ellen
dem tet des tages Rüedegêr
daz er ein rekhe wære
2151. Hie stuonden dise recken,
si sluogen in dem strîte
Giselher unt Dancwart,
des frumten si vil manegen
2152. Vil wol zeigte Rüedegêr
küene unde wol gewâfent:
daz sach ein Burgonde:
dâ von begunde nâhen
2153. Gernôt der starke
er sprach zem margrâven:
niht genesen lâzen,
daz müet mich âne mâze;
2154. Nu mag iu iwer gâbe
sît ir mir mîner friunde
nu wendet iuch her umbe,
iwer gâbe wirt verdienet
2155. Ê daz der margrâve
des muosen lichte ringe
dô sprungen zuo ein ander
ir ietweder schermen
2156. Ir swert sô scharpf wâren,
dô sluoc Gernôten
durch flinsherten helmen,
daz vergalt im scêre
2157. Die Rüedegêres gâbe
swie wunt er wær zem tôde,
durch den schilt vil guoten
dâ von muos ersterben
2158. Jane wart nie wirs gelônnet
dô vielen beide erslagne,
gelîch in dem sturme
alrest erzurnde Hagne,
2159. Dô sprach der von Tronge:
wir haben an in beiden
- gie wider unde dan,
in sturme werben kan.
harte wol gelîch,
vil küene unde lobelîch.
Gunthêr und Gernôt:
vil manegen helt tôt.
die zwêne ez ringe wac:
† hintz ûf den jungisten tac.
daz er was stark genuoc,
hey waz er hêlde sluoc.
zorns was im nôt.
des edeln Rüedegêres tôt.
den helt den rief er an.
ir welt mir mîner man
vil edel Rüedegêr.
ichn kans niht an gesehen mêr.
wol ze schaden komen,
hapt sô vil benomen.
vil edel küene man.
sô ich iz aller hêchste kan.
zuo im volkême dar,
werden missevar.
die êren gernde man.
für starke wunden began.
sine kunde niht gewegen.
Rüedegêr der degen
daz nider flôz daz bluot.
der rîter küene unde guot.
an hende er hôh erwac:
er sluog im einen slac
unz ûf diu helmgespan.
dô der Gotelinden man.
sô rîcher gâbe mêr.
Gernôt und Rüedegêr,
von ir beider hant.
dô der den grôzen schaden bevant.
ez ist uns übel komen.
sô grôzen schaden genomen,

2150, 4. vil küene unt ouch vil lobelîch.

2151, 4. unz ûf ir jungesten tac.

2152, 3. zornes gie im nôt.

2154, 4. sô ich aller hêchste (beste *BD*) kan.

2156, 1. ez enkunde niht gewegen.

2156, 3. durch helm vlinsherten,

2157, 4. dâ von sô muos ersterben *BD* der schônen Gotelinde man.

2158, 4. dô er den grôzen schaden vant.

2159, 1. Dô sprach der helt von Tronege:

- den wir nimmer überwinden, ir liut unde ouch ir lant.
die Rüedegêres helde sint unser ellenden phant.
2160. Owê mich mines bruoder, der tót ist hie gefrunt.
waz mir der leiden mære ze allen zîten kumt.
ouch muoz mich immer riuwen der edel Rüedegêr.
der schade ist heidenthalben unt diu grœzlichen sêr.
2161. Dô der junge Giselher sach sinen bruoder tót,
die dô dar inne wâren, die muosen liden nôt.
der tót der suochte sêre, dá sin gesinde was.
der von Bechelâren dô langer einer niht genas.
2162. Gunthêr unde Giselher und ouch Hagene,
Dankwart unde Volkêr die guoten degene,
die giengen dá si funden ligen die zwêne man:
dô wart dá von den helden mit jâmer weinen begân.
2163. **D**er tót uns sêre roubet, sprach Giselher daz kint,
nu lâzet iwer weinen unt gê wir an den wint,
daz uns die ringe erkuolen, uns strîtmüeden man.
jâ wan uns got hie langer niht ze lebene ne gan.
2164. Den sitzen, disen leinen sach man manegen degen.
si wâren aber müezic: dá wâr nôt gelegen
die Rüedegêres helde. zergangen was der dôz.
sô lange wert diu stille, daz sin Etzeln verdrôz.
2165. Owê dirre dienste, sprach des küneges wîp:
dine sint niht sô stæte, daz unser vînde lîp
müge des engelten von Rüedegêres hant.
er wil si wider bringen in der Burgonde lant.
2166. Waz hilfet, künic Etzel, daz wir geteilet hân
mit im swaz er wolde? der helt hât missetân.
der uns dá solde rechen, der wil der suone pflegen.
des antwurt ir dô Volkêr der vil zierliche degen:
2167. Der rede en ist sô niht leider, vil edels küneges wîp.
getörst ich heizen liegen alsus edeln lîp,
sô het ir tievellichen an Rüedegêr gelogen.
er unt die sine degene sint an der suone gar betrogen.
2168. Er tet sô willeclîche daz im der künec gebôt,
daz er unt sin gesinde ist hie gelegen tót.
nu seht al unbe, Kriemhilt, wem ir nu gebieten welt.
iu hât unz an den ende gedienet Rüedegêr der helt.
2169. Welt ir daz niht gelouben, man sol iuchz sehen lân.
durch ir herzensêre sô wart duo daz getân,

2159, 3. den nimmer überwindent

2160, 1. Owê mines bruoder,

2161, 1. Dô Giselher der herre

2163, 4. jâ wan uns got [von himle B]

2166, 4. des antwurte [ir CD] Volkêr

2168, 4. iu hât unz uf den ende

2169, 2. durch ir hercenleide

4. unt diu vil grœzlichen sêr.

2162, 4. mit jâmer weinen getân.

niht lenger hi ce lebene gan. B

2164, 3. vergangen was der dôz.

man truoc den helt verhouwen dâ in der künic sach.
den Etzelen degenen sô rehte leide nie geschach.

2170. **D**ô si den margrâven tôten sâhen tragen,
ez enkunde ein schriber gebriefen noh gesagen
die manegen ungebærde von wibe unde ouch von man,
diu sich von herzen jâmer aldâ zeigen began.
2171. Der Etzelen jâmer der wart alsô grôz,
als eines lewen stimme der rîche künec erdôz
mit herzeleidem wuoffe; alsam tet ouch sîn wîp.
si klagten ungefuoge des guoten Ruedegêres lip.

wie hern Dietriches man alle erslagen wurden.

2172. **D**ô hîrt man allenthalben jâmer alsô grôz,
daz palas unde tûrne von dem wuof erdôz.
dô hîrt ez och von Berne ein Dietriches man:
durch disiu starken mære wie balde er gâhen began.
2173. **D**ô sprach er zuo dem fûrsten: hîert, mîn her Dietrich,
swaz ich noch her gelebt hân, sô rehte unmügelich
gehîrt ich klage nie mære, als ich nu hân vernomen.
ich wære der künic selbe ist zuo der hohgezite komen.
2174. Wie mehtens anders alle haben solhe nôt?
der künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tût
von den küenen gesten durch ir nît gelegen.
ez weinet ungefuoge vil manic zierlicher degen.
2175. **D**ô sprach der vogt von Berne: mîne vil liebe man,
nu gâhet niht ze sêre, swaz hie hânt getân
die ellenden recken, des gât in michel nôt.
unde lât si des gcniezen, daz ich in mînen fride bôt.
2176. **D**ô sprach der küene Wolfhart: ich wil dar gân
unde wil der mære vrâgen, waz si hânt getân,
und wilz iu sagen denne, vil lieber herre mîn,
als ichz dort ervinde, waz diu klage müge sîn.
2177. **D**ô sprach der herre Dietrich: swâ man zorns sîh versiht,
ob ungefüegiû vrâge danne dâ geschiht,
daz betrüebet recken lihte ir muot.
ichen wil niht, Wolfhart daz ir die vrâge tuot.
2178. **D**ô bat er Helfriche balde dar gân,
und hiez daz ervinden an Etzelen man
oder an den gesten, waz wære dâ geschehen.
done het man von liuten sô grôzen jâmer nie gesehen.

2170, 1. sâhen tôten tragen,

2173, 4. ich wân der künec Ecel

ist selbe zuo dem schaden komen.

2175, 1. **D**ô sprach der helt von Berne:

4. daz ich in mînen fride enbôt. *AB*

2177, 3. vil lihte danne ir muot. *C*

2177, 4. jane wil ich niht [den *B*, her *D*]

Wolfhart, daz ir di vrâge gein in tuot.

2178, 1. vil balde dar gân,

2178, 3. oder an den gesten selben,

2179. Der bote begunde vrâgen :
 dô sprach einer drunder :
 swaz wir freuden hæten
 hie ligt erslagen Ruedegêr
 2180. Die mit im dar in kômen,
 do enkunde Helpfriche
 ja gehôrt er mære
 der bote ze Dietriche
 2181. Waz hapt ir uns erfunden?
 wie weinet ir sô sere,
 dô sprach der edel recke :
 den guoten Ruedegêre
 2182. Dô sprach der helt von Berne :
 daz wær ein starkiu râche
 wâ mit het Ruedegêr
 ja ist mir daz wol kûnde,
 2183. Des antwurte Wolfhart :
 sô solt ez in allen
 ob wir inz vertrûegen,
 ja hât uns vil gedienet
 2184. Der vogt der Amelunge
 vil harte seneliche
 dô bat er Hilprande
 daz er an in erfûere
 2186. Der sturmküene recke,
 weder schilt noch wâffen
 er wolde in sînen zûhten
 von siner swester kinde
 2186. Dô sprach der grimme Wolfhart :
 sô mag ez ân ein schelten
 sô müezt ir lesterliche
 komt ir dar gewâfent,
 2187. Dô garte sich der wîse
 ê daz ers inne wurde,
 alle Dietriches recken
 dem helde was ez leide ;
 2188. Er vrâgte war si wolden.
 waz ob von Tronge Hagene
 gein iu mit spotte sprechen,
 dô er daz gehôrte,
 2189. Nu sach der küene Volkêr
 die reken von Berne,
 2180, 3. jane gesageter mære
 2189, 1. Dô sach der küene Volkêr
 waz ist hie getân?
 dô ist vil gar zergân
 in der Hiunen lant.
 von der Burgonde hant.
 der ist einer niht genesen.
 nimmer leider wesen.
 sô rehte ungerne nie.
 vil sere weinende gie.
 sprach dô Dietrich.
 degen Helpfrich?
 ich mag wol balde klagen ;
 hânt die Burgonde erslagen.
 des sol niht wellen got.
 unde ouch des tievels spot.
 an in daz versolt?
 er ist den ellenden holt.
 und heten siz getân,
 an daz leben gân.
 des wær wir geschant.
 des guoten Ruedegêres hant.
 hiez ez ervarn baz.
 er in ein venster saz.
 zuo den gesten gân,
 waz dô wære getân.
 meister Hilprant,
 truoger an der hant ;
 zuo den gesten gân.
 wart im ein strâfen getân.
 [unde] welt ir dar btôzer gân,
 nimmer wol gestân :
 tuon die widervart.
 daz ir eteslicher wol bewart.
 durch des tumben rât.
 dô wârn in ir wât
 unde truogen swert enhant.
 vil gerne het erz erwant.
 wir wellen mit iu dar.
 deste wirs getar
 des er wol kan gephegen.
 dô gestuont ins der degen.
 wol gewâffent gân
 die Dietriches man,
 2182, 1. daz ensol niht wellen got.
 2186, 1. welt ir dar blôzer gân,
 4. daz etelicher wol hewart.
 2188, 4. dô (dâ von BC) gestattes in der degen.

- begürtet mit den swerten; si truogen schilt enhant.
er sagt ez sinen herren. ûzer Burgondelant.
2190. Dô sprach der videlære: ich sihe dort her gân
sô rehte vintliche die Dietriches man
gewâsent under helme; si wellent uns bestân.
ich wæn ez an daz übele uns ellenden welle gân.
2191. In den selben zîten kom ouch Hildeprant.
dô satzter für die füeze sînes schildes rant;
er begunde frâgen die Gunthêres man:
owê, ir guote helde, waz het iu Rüedegêr getân?
2192. Mich hât mîn her Dietrich her zuo iu gesant,
ob erslagen hæte iwer deheines hant
den edeln marcgrâven, ~~wir~~ als uns daz ist geseit.
wir kunden niht † ~~überwinden~~ diu vil grœzlichen leit.
2193. Dô sprach von Tronge Hagne: daz mæer ist ungelogen.
wie wol ich iu des gunde, het iuch der bote betrogen,
durch Rüedegêres liebe, daz lebte noch sîn lîp,
den immer mügen weinen beidiu man unde wîp.
2194. Dô si daz reht erhôrten, daz er wære tût,
dô klagten in die recken; ir triwe in daz gebôt.
den Dietriches recken den sach man trehne gân
über bart unde über kinne; in was vil leide getân.
2195. Der herzoge ûzer Berne Sigestap dô sprach:
nu hât gar ein ende genomen der gemach,
den uns hie fuogte Rüedegêr nâh unsern leiden tagen.
fröude ellender diete lit von iu helden hie erslagen.
2196. Dô sprach von Amelunge der degen Wolfwîn:
und ob ich hiute sæhe tût den vater mîn,
mir enwurde nimmer leider denn umbe sinen lîp.
owê wer sôl nu træsten des guoten marcgrâven wîp?
2197. Dô sprach in zorns muote der degen Wolfhart:
wer wîset nu die recken sô manege hervart,
alsô der marcgrâve vil dike hât getân?
owê, vil edel Rüedegêr, daz wir dich sus vlorn hân.
2198. Wolfbrant unde Helfrich unde ouch Helmnôt
mit allen irn friunden si weinten sinen tût.
vor siuften mohte vrâgen niht mære Hilprant;
er sprach: nu tuot ir degene, dar nâch mîn herre hât gesant.
2199. Gebt uns Rüedegêren alsô tóten ûz dem sal,
an dem gar mit jâmer lit unser fröuden val,
unde lât uns an im dienen daz er ie hât getân
an uns vil grôze triuwe unde an ander manegen man.

2192, 4. wirn kunden überwinden

niht diu grœzlichen leit.

2195, 3. den uns ie fuogte Rüedegêr

4. lit von iu recken hie erslagen. D

2199, 3. daz er ie hât begân

H h

2200. Wir sin ouch ellende, alsó Rüedegêr der degen.
wes lâzet ir uns biten? lât in uns after wegen
tragen, daz wir nâch tôde lœnen noh dem man.
wir heten ez vil billiche bi sinem lebene getân.
2201. Dô sprach der künic Gunthêr: nie dienst wart só guot,
só den ein friunt friunde nâch dem tode tuot.
daz heiz ich stæte triuwe, swer die kan begân.
ir lœnet im von schulden: er hât iu liebe getân.
2202. Wie lange sul wir flêgen? sprach Wôlfhart der degen.
sît unser trôst der beste von iu ist tót gelegen
unde wir sîn leider mêre megen niht gehaben,
lât uns in tragen hinnen, dà wir den recken begraben.
2203. Des antwurte im Volkêr: niemen iu in git.
nu nemt in in dem sale, dà der degen lit
mit † stark wunden gevallen in daz bluot,
so ist ez ein voller dienst, den ir hie Rüedegêre tuot.
2204. Dô sprach der küene Wôlfhart: got weiz wol, her spilman,
irn dürft uns niht reizen; ir hapt uns übel getân.
tôrst ich vor mînem herren, só kæmet irs in nôt:
des müeze wirz lâzen, wan er uns striten hie verbót.
2205. Dô sprach der videlære: der vorht ist al ze vil,
swaz man im verbiutet, derz allez lâzen wil.
daz kan ich niht geheizen rehten heldes muot.
diu rede dûhte Hagenen von sinem hergesellen guot.
2206. Desen lât iuch niht gelangen, sprach aber Wôlfhart,
ich entrihte iu só die seiten, swenn ir die widervart
rîtet gein Rîne, daz irz wol muget sagen.
iwer übermüete mag ich mit êren niht vertragen.
2207. Dô sprach der videlære: swenne ir die seiten min
verirret guoter dôene, der iwer helmschîn
muoz vil trüebe werden von der mînen hant,
swie aber ich gerîte in der Burgonde lant.
2208. Dô wolt er zuo im springen, wan daz in niht enlie
Hildebrant sîn œheim in vaste ze im gevie.
ich wæn du woldest wüeten durch dînen tumben zorn.
mînes herren hulde du hætest immer mêr verlorn.

2200, 4. wir hetenz pilliche
2202, 4. lâten uns tragen hinnen,
2203, 1. Des antwurte Volkêr:
nemten in dem huse,

3. mit stark (starken *D*) verchwunden *BD*

niemen in iu git.

2204, 1. got weiz, her spilman,

2. ir habt uns leit getân.

2205, 1. der vorht ist gar ze vil,

2206, 4. iuner übermüeten

2207, 3. der muoz vil trüebe tuerden

4. suui halt ich gerîte

2208, 4. hetes du (die hettens *D*, wir heten *C*) immer mêr
verlorn.

2209. Lât ab den lewen, meister: er ist sô grimme ~~† genuot~~ *erwegen.*
 kumt er mir zen handen, sprach Volkêr der degen [guot],
 het er die werlt alle mit sîner hant erslagen,
 ich slahe in daz erz widerspel nimmer mêre darf gesagen.
2210. Des wart vil sêre erzûrnet der Bernære muot.
 den schilt geructe Wolfhart, ein sneller helt guot;
 alsam ein lewe wilde lief er vor in dan.
 im wart ein gæhez volgen von sînen friunden getân.
2211. Swie witer sprunge er pflæge für des sales want,
 doch ergâht in vor der stiege der alte Hildebrant:
 er wolt in vor im lâzen niht komen in den strit.
 si funden daz si suochten an den ellenden sit.
2212. Dô spranc zuo Hagene meister Hilbrant:
 diu swert man hôt erklingen an ir beider hant.
 si wâren sêre erzûrnet; daz moht man kiesen sint.
 von ir zweier swerte gie der siurrôte wint.
2213. Die wurden dô gescheiden in des strites nôt:
 daz tâten die von Berne, als in ir kraft gebôt.
 zehant dô meister Hildebrant want von Hagen dan,
 dô lief der starke Wolfhart den küenen Volkêren an.
2214. Er sluoc den videlære ûf den helmehuot,
 daz des swertes ecke unz ûf die spange wuot.
 daz vergalt mit ellen der küene spileman:
 dô sluoc er Wolfhart, daz er stiehen began.
2215. Des fiurs ûz den ringen hiuwen si genuoc.
 haz ir islicher dem anderen truoc.
 die schiet dô von Berne der degen Wolfwin:
 ob ez ein helt niht wære, daz kunde nimmer gesin.
2216. Gunthêr der degen . . . mit vil williger hant
 enphie die helde mære von Amelungelant.
 Giselher der herre diu liechten helmvaz
 der frumt er dà vil manegez von bluote rôt unde naz.
2217. Dancwart Hagen bruoder was ein grimmic man.
 swaz er dà vor in strite hæte getân
 den Etzelen recken, daz was gar ein wint.
 nu vaht vil toblîche des küenen Aldriânes kint.
- 2210, 1. Des wart vil harte erzûrnet
 2. den schilt gezucte Wolfhart, ein sneller degen guot;
 2212, 4. von ir zweier swerten
 von Hagenen wider dan.
 2213, 3. zehant dô wande Hildebrant
 2214, 1. ûf den helm (helme A) guot, A B C D
 2. unz an di spangen wuot.
 2214, 4. dô sluog er Wolfhart
 2215, 2. [dô D] dem andern [dâ B, vaste C] truoc.
 4. desen kunde nimmer (niht B C) gesin.
- 2216, 1. Gunthêr der recke
 2217, 2. swaz er dà vor hête
 in strite [ie B] getân
 H h 2

2218. Ritschart unde Gerbart, Helpfrich und Wikart,
die heten in manegen stürmen selten sich gespart:
des brâhten si wol inne die Gunthêres man.
dô sach man Wolfprande in strîte hêrlîchen gân.
2219. **D**ô vaht alsam er wuote der alte Hildebrant,
vil der guoten recken vor Wolfhartes hant
mit tôde muose vallen von swerten in daz bluot.
sus râchen Rûedegêren die reken küene unde guot.
2220. **D**ô vaht der herrê Sigstap, als im sîn ellen riet.
hei waz er in dem strîte der guoten helm verschriet
den sînen vienden, Dietriches swester suon.
er kunde in dem sturme nimmer bezzers niht getuon.
2221. **V**olkêr der starke, dô er daz ersach,
daz Sigestap der küene den bluotigen bach
hiu ûz herten ringen, daz was dem helde zorn;
er spranc im hin enegne: dô hete Sigestap verlorn
2222. **V**on dem videlære vil schiere daz leben;
er begunde im sîner künste al solhen teil dâ geben,
daz er von sînem swerte muose ligen tôt.
daz rach der alte Hildebrant, als im sîn ellen daz gebôt.
2223. **O**wê liebes herren, sprach meister Hildebrant,
der hie lît erstorben vor Volkêres hant.
nune sol der videlære lenger niht genesen.
Hildebrant der küene wie kunde er grimmege sîn gewesen?
2224. **D**ô sluoger Volkêren, daz im diu helmbant
stuben allenthalben zuo des sales want
von helm unde och von schilte, dem küenen spileman;
dâ von der starke Volkêr dô den ende dâ gewan.
2225. **D**ô drungen zuo dem strîte die Dietriches man.
si sluogen, daz die ringe vil verre dræten dan
unt daz man ort der swerte vil hôhe fliegen sach.
si holten ûz den helmen den heiz fliezenden bach.
2226. **D**ô sach von Tronge Hagene Volkêren tôt.
daz was zer hôchgezîte sîn aller græstiu nôt,
die er dâ het gewonnen an mâg unde och an man.
owê wie harte Hagene den helt dô rechen began.
2227. **N**u ensol sîn niht geniezen der alte Hildebrant.
mîn helfe lît erslagene von des heldes hant,
der beste hergeselle, den ich ie gewan.
den schilt den ructer hôher; dô gie er houwende dan.

2218, 2. vil selten sich gespart:

2220, 2. guoter helme verschriet *B*2222, 1. vil schiere dâ daz leben. *D*

2223, 2. von Volkêres hant.

4. wi kund er grimmer gewesen? *B*

2226, 2. sîn aller meistiu nôt.

3. an mâgen und [ouch *B*] an man.

2228. Helffrich der starke
 Gunthêr unde Gîselher
 dô si in vallen sâhen
 er het mit sinen handen
2229. Die wile gie och Wolfhart
 allez houwende
 er was die driten kêre
 dà viel vor sinen handen
2230. Dô rief der herre Gîselher
 owê daz ich sô grimmen
 edel ritter küene,
 ich wil ez helfen enden;
2231. Ze Gîselhere kêrte
 dô sluoc ir ietwedere
 sô rehte krestlicche
 daz imz bluot undern fûezen
2232. Mit swinden slengen grimme
 enphie Wolfharten
 swie stark der degen wære,
 ez dorste küene sô junger
2233. Dô sluoger Wolfharten
 daz im von der wunde
 er wunte zuo dem tôde
 ezen het ân einen recken
2234. Alsô der küene Wolfhart
 den schilt den liez er vallen:
 huop er ein starkez wâfen;
 durch helm unt durch ringe
2235. Si heten bêde ein ander
 do enlebt och nu niht mêre
 Hildebrant der alte
 im wæn vor sinem tôde
2236. Dô wâren gar erstorben
 unde ouch die Dietriches.
 dà Wolfhart was gevallen
 er umbeslôz mit armen
2237. Er wolt in ûz dem hûse
 er was ein teil ze swære;
 dô blicte ûz dem bluote
 er sach wol daz im gerne
2238. Dô sprach der tôtwunde:
 ir mugt an disen ziten
- Dancwarten sluoc.
 den was ez leid genuoc,
 in der starken nôt.
 wol vergolten sinen tôt.
- beidiu wider unt dan,
 die Gunthêres man.
 nu komen durch daz wal.
 vil manic recke zetal.
 Wolfharten an:
 vîent ie gewan.
 nu wendet gegen in:
 ez mak niht anders gesin.
 Wolfhart in den strît.
 vil manege wunden wit.
 er zuo dem küenege dranc,
 al überz houbet spranc.
 der schœnen Uoten kint
 den küenen helt sint.
 er kunde niht genesen.
 nimmer küener sîn gewesen.
- durch eine brünne guot,
 nider schôz daz bluot.
 den Dietriches man.
 zwære niemen getân.
 der wunden dô enphant,
 hôher an der hant
 daz was scharpf genuoc:
 der helt dô Gîselheren sluoc.
 den grimmen tôt getân.
 der Dietriches man.
 Wolfharten vallen sach:
 sô rehte leide nie geschach.
 die Gunthêres man
 Hildebrant was gegân,
 nider in daz bluot.
 den reken küen unde guot.
 mit im tragen dan:
 er muose in ligen lân.
 der rêwunde man:
 sîn neve het geholfen dan.
 vil lieber œheim mîn,
 mir niht frum gesin.
- 2229, 3. komen durch daz wal. *D*
 2230, 4. ezen mag niht lenger gesin.
 2233, 2. nider vlôz daz pluot.
- 2229, 4. dà viel von sinen handen
 2236, 4. er beslôz mit armen

- nu hüetet iuch vor Hagene; ja dunket ez mich guot:
er treit in sinem herzen einen grimmigen muot.
2239. Unde ob mich mine mäge nach tóde wellen klagen,
den nælsten unde den besten den sult ir von mir sagen,
daz si nach mir iht weinen, daz si áne nót:
vor eines küneges handen lig ich hie hêrlichen tót.
2240. Ich hân ouch sô vergolten hier inne minen lip,
daz ez wol mugen beweinen der guoten ritter wip.
ob iuch des iemen vrâge, sô mugt ir balde sagen,
vor min eines handen lit wol hundert erslagen.
2241. Dô gedâht ouch Hagene an den spilman,
dem der küene Hildebrant sin leben an gewan.
dô sprach er zuo dem degene: ir gelt mir miniu leit;
ir hapt uns hinne erbunnen vil maneges recken gemeit.
2242. Er sluog uf Hildebrande, daz man wol vernam
Palmunge diezen, den Sifride nam
Hagen der vil küene dà er den helt sluoc.
dô werte sich der alte; er was och küene genuoc.
2243. Der Dietriches recke sluog ein wâfen breit
uf den helt von Tronge, daz och vil sere sneit.
do enkunde er niht verwunden den Gunthêres man.
dô sluog aber in Hagene durh eine brünne wol getân.
2244. Dô der alte Hildebrant der wunden reht enphant,
dô vorht er schaden mêre von der Hagen hant:
den schilt warf über rucke der Dietriches man;
mit der starken wunden der helt dô Hagenen entran.
2245. Dâ was nu nieman lebender al der degene,
niwan die zwêne aleine, Gunthêr und Hagene.
mit bluote gie berunnen der alte Hildebrant:
er brâhte leidiu mære dà er Dietrichen vant.
2246. Dô sach er trûriclichen sitzen hie den man.
der leide michels mêre der fürste dô gewan.
er sach och Hilbrande in siner brünne rôt.
dô frâgter in der mære, als im diu sorge gebôt.
2247. Nu sagt mir, meister Hildebrant, wie sit ir sô naz
von dem verchbluote, oder wer tet iu daz?
ich wæne ir mit den gesten zem hûse hapt gestriten.
ich verbôt ez iu sô sere; dô het irz billich vermiten.
2248. Dô sagt er sinem herren, ez tæet Hagene.
der sluog mir dise wunden in dem gademe,
- 2239, 3. daz si nach mir niht weinen: daz ist áne nót:
2240, 4. ligent (ir lit C) wol hundert erslagen.
2241, 3. ir geltet miniu leit;
2242, 3. dà er den helt ersluoc. *BD*
4. ja was er küene genuoc.
2244, 1. der wunden enphant,
- 2243, 1. Der recke Dieteriches
2245, 1. Dâ was niemen lebende

dô ich von dem recken wolde wenden dan.
mit mînem lebne ich kûme deme tievel entran.

2249. Dô sprach der Bernære: vil reht ist iu geschehen,
dô ir mich friuntscheffe den reken hôtet jehen,
daz ir den fride dô brâchent, den ich in het gegeben.
het ichs niht immer schande, ir soldet fliesen daz leben.
2250. Nu enzûrnet niht sô sêre, mîn her Dietrich.
an mir unt mînen friunden der schade ist alze rîch.
wir wolden Ruedegêren hân getragen dan:
desen wolden uns niht gunnen des künic Gunthêres man.
2251. Sô wê mir dirre leide: ist Ruedegêr doch tót?
den muoz ich immer klagen; des gêt mir grôziu nôt.
Gotelint diu edele ist mîner basen kint.
ach wê der armen weisen, die dâ ze Bechelâren sint.
2252. Ir riwen unde leides mant in dô sîn tôt.
er begunde weinen; des gie dem helde nôt.
owê getriwer helfe, die ich verlorn hân:
jane überwinde ich nimmer mêre des künic Ezeln man.
2253. Megt ir mir, meister Hildebrant, diu rehten mære sagen,
wer der reke wære, der in dâ hât erslagen?
er sprach: daz tet mit kreften der starke Gernôt;
vor Ruedegêres handen ist ouch der helt gelegen tót.
2254. Er sprach ze Hildebrande: nu sagt mînen man,
daz si sich balde wâffen; wan ich wil dar gân;
unde heizet mir gewinnen mîn liehtez wîkgewant.
ich wil selbe frâgen die helde ûz Burgondelant.
2255. Dô sprach meister Hildebrant: wer sol zuo iu gên?
swaz ir hapt der lebenden, die seht ir bî iu stên.
daz bin ich alterseine: die andern die sint tôt.
do erschricte er dirre mære; des gie im wærlîchen nôt,
2256. Wan er leit sô grôzez zer werlde nie gewan.
er sprach: und sint erstorben alle mîne man,
sô hât mîn got vergezzen, ich armer Dietrich.
ich was ein künec gewaltic, hêr unde rîch.
2257. Wie Kunde ez sich gefüegen, sprach aber her Dietrich,
daz si alle sint erstorben, die helde lobelîch,
von den stritmüeden, die doch heten nôt?
wan durch mîn ungelückhe, in wær noch frömde der tót.

2248, 4. mit dem mînem lebene

2249, 3. daz ir den fride brâchet,

2251, 2. daz muoz mir sîn ein jâmer

2252, 1. Triwen (Riwen C, Trâren D) unde leides

2 er begunde starke weinen;

2255, 4. do erschrafter dirre mære;

2256, 4. ich was ein künec hêre,

[ich B] dem tiefel [vil B, ich D] kûme entran. BD

vor aller mîner nôt.

4. des künec Eceln man,

vil gewaltic unde rîch.

2257, 1. sprach [aber CD] [her B] Dietrich,

4. in wære vremde [noch BC] der tót.

2258. Sit daz es mîn unsælde
sô sagt mir, ist der geste
dô sprach meister Hildebrant:
niwan Hagen aleine
2259. Owê, lieber Wolfhart,
sô mag mich balde riuwen
Sygstap unde Wolfwin
wer sol mir denne helfen
2260. Helfrich der vil küene,
Gerbart unde Wikart,
daz ist an mînen freuden
owê daz vor leide
- niht langer wolt entwesen,
noch ieman dâ genesen?
daz weiz got, nieman mêr,
unde Gunthêr der künic hêr.
sol ich dich hân verlorn?
daz ich ie wart geborn;
unde ouch Wolbrant:
in der Amelunge lant?
unde ist mir der erslagen,
wie solde ich die verklagen?
mir der leste tac.
nieman wol sterben mac.

Aventiure wie Gunthêr unde Hagen unde Krimhilt
wurden erslagen.

2261. Dô nam der herre Dietrich
im half, daz er sich wâfent,
dô klagt alsô sêre
daz daz hûs erdiezen
2262. Dô gewan er aber widere
in grimme wart gewâfent
einen schilt vil vesten
si giengen balde danne,
2263. Dô sprach von Tronge Hagene:
den herren Dietriche;
nâch sinem starken leide,
man sol daz hiute kiesen,
2264. Jane dunket sich von Berne
nie sô stark des libes
und wil erz an uns rechen,
(alsô redete Hagene)
2265. Dise rede hôrte
er kom dâ er die recken
ûzenân dem hûse
sinen schilt den guoten
2266. In leitlichen sorgen
wie habt ir sô geworben,
wider mich ellenden?
alles mines trôstes
- selbe sîn gewant;
der alte Hildebrant.
der kreftige man,
von sîner stimme began.
rehten heldes muot.
dô der degen guot;
den nam er an die hant.
er unde meister Hildebrant.
ich sihe dort her gân
der wil uns bestân
daz im hie ist geschehen.
wem man des besten müge jehen.
der herre Dietrich
und sô gremlich,
daz im ist getân,
ich getar in harte wol bestân.
Dietrich und Hildebrant.
beide stênde vant
geleinet an den sal.
sätzt her Dietrich zetal.
sprach her Dietrich:
Gunthêr künic rich,
waz het ich iu getân?
des bin ich eine bestân.

2258, 2. noch iemen genesen?

2260, 4. niemen sterben ne mac.

- 2261, 1. Dô suocht der herre Dieterich
- 2262, 1. Dô gewan er widere
- 2265, 3. ûzen vor dem hûse
- 2264, 2. und ouch sô gremlich, C D
4. ich tar in rehte wol bestân.
4. den satzet Dieterich celal.
- 2266, 1. sprach dô [her D] Dietrich:

2267. Iuch endûhte niht der volle
 dô ir uns Ruedegere
 nu hapt ir mir erbunnen
 jane het ich iu helden
 an der grôzen nôt,
 den helt ersluoget tôt:
 aller mîner man.
 solher leide niht getân.
2268. **G**edenket an iuch selben
 tôt der iwer friunde
 ob ez iu zieren recken
 owê wie reht unsanfte
 und an iwer leit,
 unde och diu arbeit,
 beswârt iht den muot.
 mir der tôt Ruedegêres tuot.
2269. Ez geschach ze dirre werlde
 ir gedâhtet ûbele
 swaz ich freuden hæte,
 ja enkan ich nimmer mære
 nie manne leider mër.
 an min unde iwer sér.
 diu liget von iu erslagen.
 die mîne mâge verklagen.
2270. Jane si wir niht sô schuldic,
 ez giengen ze dem hûse
 gewâfent wol ze flîze
 mich dunket daz diu mære
 sprach dô Hagene.
 die iwer degene
 mit einer schar sô breit.
 iu niht rehte sint geseit.
2271. Waz sol ich mër gelouben?
 dô mîne reken gerten
 daz ir in Ruedegere
 dô bûtet ir niwan spotten
 mir sagt Hildebrant,
 von Amelungelant
 gæbt ûz dem sal,
 den mînen reken her zetâl.
2272. Dô sprach der vogt von Rîne:
 Ruedegêr von hinne.
 Etzeln ze leide
 unz daz dô Wolfhart
 si jâhen wolten tragen
 den hîez ich in versagen,
 und niht den dînen man,
 dar umbe schelten began.
2273. Dô sprach der helt von Berne:
 Gunthêr künic edele,
 ergetze mich der leide,
 unde süene ez, rîter küene,
 ez muose et alsô sîn.
 durch die zûhte dîn
 di mir von dir sint geschehen,
 daz ich dir des mege gejehen.
2274. Ergibe dich mir ze gîsel,
 sô wil ich behüeten,
 daz dir hie zen Hiunen
 du solt an mir niht vinden
 du und dîn man:
 sô ich aller beste kan,
 ieman niht en tuot.
 niwan triwe unde allez guot.
2275. **D**az enwelle got von himele,
 daz sich dir ergæben
 die noch sô werliche
 und noch sô ledicliche
 sprach dô Hagene,
 zwêne degene,
 gewâfent gein dir stént
 vor ir vienden gënt.

- 2268, 3. ob ez iu guoten recken
 2267, 2. den helt sluoget tôt:
 beswâret iht den muot.
 4. mir tôt der Ruedgêres tuot.
- 2270, 2. ez giengen ze disem hûse AB
 2269, 2. an min und an iwer sér.
 4. iu niht rehte sîn geseit.
- 2271, 1. Waz sol ich [anders C] gelouben [mære B]? BCD
 mir seitz Hildebrant.
 4. den küenen helden (guoten recken D) her cetâl.
- 2272, 1. Dô sprach der künec von Rîne:
 2. Ruedgêren hinnen.
 2273, 4. daz ich dir des künne jeben. D
 2274, 3. nieman niht entuot.
 4. niwan triwe (triwen B) unde guot.

2276. Irn sult ez niht versprechen, sô redet her Dietrich,
 Gunthêr unde Hagne. ir hapt heide mich
 sô sere beswæret daz herze unde och den muot,
 unde welt ir michs ergetzen, daz irz vil billichen tuot.
 2277. Ich gibe iu mîne triuwe unde sicherliche hant,
 daz ich mit iu wider heim rîte in iwer lant.
 ich geleite iuch nâch den êren, oder ich gelige tôt,
 unde wil durch iuch vergezzen der mînen grœzlichen nôt.
 2278. Nu enmuotet sîn niht mêre, sprach aber Hagene.
 von uns enzimt daz mære niht wol ze sagene,
 daz sich iu ergæben zwên alsô küene man.
 nu siht man bî iu niemen wan eine Hildebrante stân.
 2279. Dô sprach meister Hildebrant: got weiz, her Hagene,
 der iu den vride biutet mit iu ze tragene,
 ez kumt noch an die stunde daz ir in môhtet nemen.
 die suone mînes herren mehtet ir iu lâzen zemen.
 2280. Jâ næme ich ê die suone, sprach aber Hagene,
 ê ich sô lesterliche ûz einem gademe
 flûhe, meister Hildebrant, als ir hie hapt getân.
 ich wânt ûf mîn triuwe, ir kundet baz gein vinden stân.
 2281. Des antwurte Hildebrant: zwîu verwîzet ir mir daz?
 nu wer was der ûfem schilde vor dem Wasgensteine saz,
 dô im von Spanje Walther sô vil der mâge sluoc?
 och hapt ir noch ze zeigen an iu selben genuoc.
 2282. Dô sprach der herre Dietrich: daz enzimt niht helde lip,
 daz si suln schelden sam diu alten wîp.
 ich verbiute iu, meister Hildebrant, daz ir iht sprechet mër.
 mich ellenden recken twînget grœzlichiu sêr.
 2283. Lât hœren, sprach her Dietrich, reke Hagene,
 waz ir beide sprâchet, vil snelle degene,
 dô ir mich gewâfent zuo iu sâhet gân.
 ir jâhet daz ir eine mit strîte woldet mich bestân.
 2284. Ja enlougent iu des niemen, sprach Hagen der degene,
 ich enwellez hie versuochen mit den starken slegen,
 ezen sî daz mir zebreste daz Nibelunges swert.
 mir ist zorn daz unser beider hie ze gisel ist gegert.
 2285. Dô Dietrich gehôrte den grimmen Hagen muot,
 den schilt vil baldê zucte der snelle degene guot.
 wie balde gein im Hagne von der stiegen spranc.
 Nibelunges swert daz guote vil lûte ûf Dietrich erklanc.

2276, 1. sô redete Dieterich,

2276, 4. welt ir mich ergetzen,

2277, 2. daz ich mit iu rîte
 ich leit iuch nâch den êren,

2280, 4. ich wânne daz ir kundet

2281, 2. nu wer was der ûf einem schilde

2282, 3. ich verbiut iu, Hildebrant,

2283, 1. Lât hœren, sprach [dô D] Dieterich,

heim in iwer lant.

2279, 4. môht ir iu lâzen [wol D] gezemen.
 baz gein vianden stân.

3. sô vil der friunde sluoc?

2286. Dô wesse wol her Dietrich
vil grimmes muotes wære:
der herre von Berne
vil wol erkanter Hagenen
2287. Ouch vorht er Balmunge
under wîlen Dietrich
unz daz er Hagenen
er sluog im eine wunden;
2288. Dô gedâht der herre Dietrich:
ich hâns lützel ère,
ich wil ez sus versuochen,
dich mir zê einem gîsel.
2289. Den schilt liez er vallen:
Hagen von Tronge
des wart dô betwungen
Gunthêr der edele
2290. Hagne bant dô Dietrich
die edel küniginne,
den kûenisten recken,
nâch ir vil starkem leide
2291. Vor liebe neig dem degne
immer sî dir sælic
du hâst mich wol ergetzet
daz sol ich immer dienen,
2292. Dô sprach der herre Dietrich:
edeliu küniginne.
wie wol er iuch ergetzet
er sol des niht engelten,
2293. Dô hiez si Hagen fûeren
dâ er lac beslozen
Gunthêr der künic edele
war kom der helt von Berne?
2294. Dô gie im hin engegene
Gunthêres ellen
do enbeit och er niht mære,
von ir beider swerten
2295. Swie vil der herre Dietrich
Gunthêr was sô sêre
wan er nâch starkem leide
man sagt ez noch ze wunder,
- daz der kûene man
schirmen im began
vor angestlichen slegen.
den vil zierlichen degen.
ein wâfen starc genuoc.
mit listen wider sluoc,
mit strite doch betwanc.
diu was tief unde lanc.
du bist in nôt erwigen;
soltu tût vor mir geligen.
ob ich ertwigen kan
daz wart mit sorgen getân.
- sîn sterke diu was grôz;
mit armen er beslôz.
von im der kûene man.
dar umbe trûren began.
unde fuort in dâ er vant
unde gab ir bî der hant
der ie swert getruoc.
dô wart si vrœlich genuoc.
daz vil edel wîp.
dîn herze unde och dîn lip.
aller mîner nôt.
mich en sime der tût.
ir sult in lân genesen,
und mag daz noch gewesen,
daz er iu hât getân.
daz irn gebunden sehet stân.
an sînen ungemach,
unde dâ in niemen sach.
rûefen dô began:
der hât mir leide getân.
- der herre Dietrich.
daz was vil lobelich;
er lief her fûr den sal.
huob sich ein grœzlicher schal.
lange was gelobt,
erzûrnet unde ertobt,
dô sîn vîent was:
daz dô her Dietrich genas.

2286, 4. wol erkand er Hagenen

2288, 1. Dô dâht der herre Dietrich.

2289, 1. Den schilt den liez er vallen:

2291, 1. daz Eceln wîp.

4. mich en sime (sD) danne der tût.

2293, 1. an sîn ungemach,

2295, 3. sîn hercevient was:

2294, 2. daz Günthêres ellen

2296. Ir ellen unde ir sterke beide wârû grôz.
 palas unde türne von ir slegen dôz;
 dô si mit den swerten hiuwen ûf die helme guot.
 ez het der künic Gunthêr einen hêrlichen muot.
2297. Sît twanc in der von Berne, als Hagen ê geschach.
 daz bluot man durch die ringe dem helde fliezen sach
 von einem starkem swerte; daz truog her Dietrich:
 doch het gewert her Gunthêr nâch müede loblichen sich.
2298. Der herre wart gebunden von Dietriches hant,
 swie kûnege niene solten lîden solhiu bant.
 er dâht, ob er si lieze, den kûneec und sinen man.
 alle die si fûnden die müesen tût vor in bestân.
2299. Dietrich von Berne der nam in hî der hant:
 dô fuort er in gebunden da er Kriemhilde vant.
 (sisprach:) willekomen, Gunthêr, ein helt ûz Burgondelant. †
 nu lône iu got, Kriemhilt, ob mich iwer triwe des ermant. †
2300. Er sprach: ich solde iu nigen, vil liebiu swester mîn,
 ob iwer grûezen mehte genædiclicher sin.
 ich weiz iuch kûniginne sô zornic gemuot,
 daz ir mich unde Hagenen vil swache grûezen getuot.
2301. Dô sprach der helt von Berne: vil edels kûneiges wîp,
 ez enwart nie gisel mære sô guoter riter lîp,
 als ich iu, vrowe hêre, an in gegeben hân.
 nu sult ir die ellenden mîn vil wol geniezen lân.
2302. Si jach si tæt ez gerne. dô gie her Dietrich
 mit weinenden ougen von den helden lobelich.
 sît rach sich grimmicliche daz Ezzelen wîp:
 den ûz erwelten degnen nam si beiden den lîp.
2303. Si lie si sunder ligen durch ir ungemach,
 daz ir sît dewedere den andern nie gesach,
 unz si ir bruoder houbet hin für Hagen truok.
 der Kriemhilde räche wart an in beiden genuoc.
2304. Dô gie diu kûniginne dà si Hagen sach.
 wie rehte vîntliche si zuo dem reken sprach:
 welt ir mir geben widere daz ir mir hapt genomen,
 sô megt ir noch wol lebende heim zuo den Burgonden komen.
2305. Dô sprach der grimme Hagne: diu bete ist gar verlorn,
 vil edeliu kûniginne. jâ hân ich des geworn,
 daz ich den hort iht zeige, die wile daz si leben,
 deheiner mîner herren, so enwirt er nieman gegeben.

- 2296, 2. von den slegen dôz,
 2297, 1. sam Hagenen ê geschach.
 2297, 3. von einem scharpfen swerte; 2298, 4. di müesen tût von in bestân.
 2299, 3. dô was mit sinem leide ir sorgen vil erwant.
 si sprach: willekomen, Gânthêr, ûzer Burgondelant.
 2303, 1. Si lie si ligen sunder 2305, 4. sô sol ich in niemene geben.

2306. Ich bringez an ein ende, sô sprach daz edel wîp.
 dô hiez si ir bruoder nemen dâ den lip.
 man sluog im ab daz houbet: bî hâre si ez truok
 für den helt von Tronge. dô wart im leide genuok.
2307. Alsô der ungemuote sines herren houbet sach,
 wider Kriemhilde dô der reke sprach:
 du hâst ez nâch dînem willen ze einem ende brâht,
 unde ist och rehte ergangen als ich mir hâte gedâht.
2308. Nu ist von Burgonde der edel künic tôt,
 Giselher der junge unde och Gernôt.
 den schatz weiz nu nieman wan got unde mîn:
 der dich vâlentinne immer gar verholn sin.
2309. Si sprach: sô habt ir übele geltes mich gewert.
 sô wil ich doch behalten daz Sifrides swert.
 daz truog mîn holder friedel, dô ich in jungist sach,
 an dem mir herzenleide vor allem leide geschach.
2310. Si zôch ez von der scheidē; daz kunde er niht erwern.
 dô dâhte si den recken des lebenes behern.
 si huob ez mit ir handen, daz haupt si im abe sluoc.
 daz sach der künic Etzel: dô was im leide genuok.
2311. Wâffen, sprach der fürste, wie ist nu tôt gelegen
 von eines wibes handen der aller beste degen,
 der ie kom ze sturme oder ie schilt getruoc.
 swie vînt ab ich im wære, ez ist mir leide genuok.
2312. Dô sprach der alte Hildebrant: jâ geniuzt sis niht,
 daz si in slahen torste. swaz halt mir geschilt,
 swie er mich selben brâhte ir angestliche nôt,
 iedoch sô wil ich rechen des kûenen Trongæres tôt.
2313. Hildebrant der alte ze Kriemhilde spranc,
 er sluog der küniginne eines swertes swanc.
 jâ tet ir diu sorge von Hildebrande wê.
 waz maht si gehelfen daz si vil grœzlichen schrê?
2314. Dô was gelegen über al dâ der veigen lip.
 ze stuckhen was gehouwen dô daz edel wîp.
 Dietrich unde Etzel weinen dô began;
 si klagten innecliche beidiu mâge unde man.

2306, 2. nemen sînen (den C) lip.

2308, 2. unde ouch her Gernôt:

2308, 3. den schatz den weiz nu niemen 4. immer [wol CD] verholn (verborgen B) sin.

2309, 4. von iwern schulden geschach,

2310, 2. des libes wol behern.

2311, 4. swi vînt ich im wære,

2312, 3. swi er mich selbe (selben C) brâhte

2313, 1. Hildebrant mit zorne

2. einen [swæren B] swert (swertes D) swanc, BD

4. daz si [sô CD] grœzlichen schrê?

2314, 1. Dô was [über al D] gelegen [aller BC]

2315. Diu vil michel ère
die liute heten alle
mit leide was verendet
als ie diu liebe leide
2316. Ich enkan iu niht bescheiden
wan rîter unde vrouwen
dar zuo die edeln knehte,
hie hât daz mæz ein ende:
- was dâ gelegen tôt.
jâmer unde nôt.
des küneges hōhzit,
ze aller jungiste gît.
waz sider dâ geschach:
weinen man dâ sach,
ir lieben friunde tôt.
dîtze ist DER NIBELUNGE NÔT.
-

DIU KLAGE.

UNTERSCHRIFT

H
und w
den die
der zu
Hes ich
hoben,
her viel
her sol
Die alte
so ein
er em
bl in z
Dankr
den ste
D
der die
Si h
für pa
ul me
gewan
te Hie
akch
täten
für re
erwalf
er pfla
2. we
mit da
schick d.

under heiden unde [under] kristen. genuoge, die daz wisten,
die riten zuo im in daz lant. er was Etzel genant;

Botelunc sîn vater hiez, der im vil gewaltes liez
nâch sinem tôde unz an die stunt. daz mære tuot uns von im kunt, 30
daz er het ze wibe ein wîp, daz tugentlicher vrowen lîp
bî ir jâren nieman vant. Heleche sô was diu genant.

von der schied er sich mit nôt: der vil gewaltige tôt
der nam im sine wünne. sit riet im sîn künne
an vrowen Krimhilden, die edeln unt die milden. 35

Iu ist wol geseit daz, wie si zen Hiunen gesaz
als diu edel Helche ê. doch tet ir ze allen zîten wê
daz si diu ellende hiez, wan si der jâmer niht enliez
geruowen selten keinen tac, wan ir in dem herzen lac,
wie si verlôs ir wünne (ir nâhestez künne 40
het ir ir lieben man benomen). dô was ez an die rede komen,
daz vrowen Uoten kinde allez daz gesinde

Dient ûz Hiunen rîchen, unde als gewaltlichen
als si vroun Helchen tâten ê. si het och dâ vrowen [michel] mê
danne in ir vater lande; der guoten wîgande 45
hæte si vil grôze kraft; tægeliêhe rîterschaft
diu ir ougen sâhen. daz enkunde niht vervâhen,
ir weinten âne lougen. alle tage ir ougen.

Sit duo brâht siz dar an, dô si den gwalt gar gewan,
daz si ân undersprâche ir gedâht einer râche 50
unbe Sifride ir lieben man, dem vil übel an gewan
ir bruder Gunthêr den lîp unde Hagen unde des küneges wîp,
von dem er doch den tôt genam. dem helde sterben niht zam
von deheines rekhen hant: wan er hæt wol elliu lant
mit sîner hant verkêret. dâ von was ir versêret 55
beidiu herze unde och der muot. ez dûhte si vil selten guot,

Swaz man fröude kunde pflegen; si hætes alles sich bewegen.
Swie dicke ze ietweder hant gekrœnte kûnege bî ir vant
Krimhilt diu hêre zehen oder mære,
daz was ir allez ein wint. si het daz Sigemundes kint 60
brâht mit dienste dar zuo, daz si spât unde fruuo
gedâht an Sigelinde, wie si mit ir kinde

27. under fehlt B. 32. diu A: si BCD. 33. sich A: sit B. 35. die-die A: der-der B.
36. Iu ist A: Nu ist in B. Euch ist gesaget dicke daz D. 38. diu A, da B: fehlt CD. 39. in A:
an BCD. 40. nehstez A: aller nâhestez BCD. 43. uz A: in BCD. gewaltlichen A:
vorhtlichen BD. 44. Als A: sam BCD. michel A: fehlt B. 47. diu] die ABCD.
48. tage A: zit B. 50. ir gedâht A: gedâht ir B. 53. genam B: gewan A. zam A: ge-
zam B. 55. hant A: chraft BCD. verseret A: geseret BCD. 58. ze ietweder A: zietwe-
derr ir B. 59. zehen oder A: zehene und B. 60. 61. so A: daz Sigemundes chint. het si mit
dienst braht dar zu B: si het daz Sigemundes (Sygelinden D) kint. mit sime dienste (grozzer liebe D)
braht dar zuo CD.

[diu

- het vröude unde wünne.
den willen nie erwenden,
ob si möhte sin ein man,
erochen manege stunde.
wan si hæte vrowen lip:
den willen in dem muote.
von den si den schaden nam,
Des ensol si nieman schelten.
- D**er rechter triwen kunde phlegen,
daz er mit rehten dingen
deheinen getriwlichen muot.
diu machet mannes werden lip,
daz ir zuht noch ir muot
als vroun Krimhilt geschach,
misseliche dehein man.
der sagt unschuldic gar ir lip,
tæte nâch ir triuwe
- I**u ist daz dicke wol gesagt,
fürsten lobliche
durch ein gröze wirtschafft,
wolt bezeigen sinen pris.
daz siz alsô ane vie,
- D**ie si dâ gerne sæhe.
oder wi vil der wile wære,
oder wie si kôemen in daz lant,
Ezel der vil rîche.
kômen die herren über Rin.
an mannen unde an mâgen.
Krimhilt die rîchen,
zen Hiunen komen wâren;
nâch freuden solt ir der muot.
man sô manegen nie bevant,
het gefüeret Gunthêr
unt der herre Gernôt.
heten si ze Rîne lâzen.
daz sis ie gwunnen künde.
- E**ngulten und niht mêre.
- ezen kunde ir beider künne
sine hæte mit ir henden,
ir schaden, als ich mich verstan,
geschehen ez niene kunde;
ez het diz jâmerhafte wip
daz enkom den niht ze guote,
wan ez ir rechen gezam.
solt er des engelten,
- der hæte schiere sich bewegen
mehte niht volbringen
triwe diu ist dâ zuo guot:
unde êrt och alsô schœniu wip,
nâch schanden nimmer niht entuot;
der von schulden nie gesprach
swer daz mære merken kan,
wan daz daz vil edel wip
ir râche in grôzer riuwe.
wie Ezel het betagt
hein in sîniu rîche
dâ er mit sîner helde kraft
dô was vrou Krimhilt sô wis,
daz si der dehein beliben lie,
- wenne daz geschæhe
jane weiz ich niht der mære,
die dâ hæte besant
sô rehte hêrlîche
daz muose in grôzer schade sin
des endorfte niht betrâgen
daz si sô loblichen
dâ von dô gebâren
sô wol gezognen helt guot
als ûz Burgondelant
unde och sîn bruoder Giselhêr
Krimhilte golt rôt
diu zit sî verwâzen,
ich wæne si alter sünde
der wol gelobte hêre

65

70

75

80

85

90

95

67. diz A: daz BCD. 68. dem A: ir BCD. 74. mannes werden A: werden (wert des CD) mannes BCD. 74. 75. also vor daz A. 75. entuot A: getuot BCD. 76. vroun B, von A: ouch CD. 77. daz A: diz BCD. 80. betaget C, beigt AB, berait D. 82. da A: daz B. 83. bezeigen CD, zeigen B: beiagen A. 86. hat B: fehlt A. 91. si B: fehlt A. 93. nach B: Iach A. 96. unt A: und ouch B. Chrimhilt A: daz Criemhilde BCD. 97. zit A: wile BCD. 98. alter A: ir alten BCD.

- kom fröelich zin gegangen,
 wurden in sinem riche,
 sinen dienest gehiez,
 Krimhilt diu edel künigin.
 daz si die helde ie gesach,
 maneger muoter kinde.
 sich fröute gein in sere:
 nu höhe wär erstanden,
 vil harte jæmerlich gelac.
 komen nu ze nâhen.
 daz was iedoch ein grôziu nôt,
 swie [gern] in gedienet hæte
 Ezel der künic riche,
 Dienst solden bringen,
 von einen alten schulden.
 erworben alsô sere
 daz siz lâzen niht enkunde
 rechen allez daz ir was;
 die dâ wâfen mohten tragen.
 ê sturben vierzic tûsent man.
 Krimhilt diu künigin,
 dô lie siz als ez mohte,
 daz kom von Krimhilt sinne.
 die dâ sterben solden,
 ob siz geleben kunden.
 den sic sô verre genomen
 von Krimhilde munde,
 Niht kunden scheiden her dan;
 di aller grözesten nôt,
 ie gewan an sinem lîbe.
 Diu enhet sîn alsô niht gedâht.
 dô siz brüefen began,
 den lip hæte verlorn:
 dâ mit gar verschwunden;
 nieman arges niht getân.
 sîn herren, mit den er dar was komen:
 daz leben ze den ziten,
 den kunden mit den gesten,
 den kristen zuo den heiden,
 von dem si wol enphangen
 der in vil friuntliche
 den in leisten niht volliez
 daz müeze got geklagt sîn,
 dâ von vil leide geschach
 daz Ezeln ingesinde
 si wânden daz ir êre
 diu sider in den landen
 in was ir urteiles tac
 die si dâ gerne sâhen,
 daz si von den gelagen tût.
 und vil gerne tæte
 dem och si billiche
 dô muose in misselingen
 ez het wider ir hulden
 Hagen der über[müete] hêre,
 sine müese bî der stunde
 dâ von vil wênic der genas,
 ê Hagen eine wurde erslagen,
 swie gern in het gescheiden [her] dan
 des enkunde niht gesin:
 wan ez niht anders tohte.
 der tût het ir minne,
 die doch fröude haben wolden
 dô het och in den stunden
 der rât der dâ was bekommen
 daz si sich zuo der stunde
 dâ von dô Etzel gewan
 die ein künick âne tût
 daz kom von sinem wîbe.
 si het ez gerne dâ zuo brâht,
 daz niwan der eine man
 sô wær ir swære unde ir zorn
 so enwære ouch zuo den stunden
 done wolden in niht slahen lân
 dô si begunden strîten,
 den böesen sam den besten,
 den lieben zuo den leiden,

109. gerne sahen BCD: chomen sachen A. 110. si B; fehlt A. daz die von in gelagen
 tot CD. 111. unde A: und ez B, der ez G. 112. dem A: und dem BCD. 115. über-
 muete AB, übermuet C: uber D. 119. vierzich A: wol vierzech BD. het gescheiden A: ge-
 scheiden het B. 120. enchunde A: enchund et B. 121. siz A: siz gen BCD. wan ez A:
 wan ir BD. 122. Chrimhilt A: chranchem B. 134. nieman A: da niemen B. 136. ze A: in B,
 138. so A: di lieben von den leiden B.

- den herren zuo den knechten. si begunden alle vehten,
die verren unt die nâhen, dô si vor in ligen sâhen 140
- I**slicher sînen friunt tôt. ditz was doch âne nôt:
man meht ez lihte erwendet hân. der Etzeln hete kunt getân
von êrst diu rehten mære, sô het er di starken swære
harte lihteclîch erwant. die von Burgondelant
liezenz durh ir übermuot: dô het och Krimhilt wol behuot 145
mit listeclichem sinne, daz ers niht wart inne:
des wart im dô der schade bekant, den er sît nimmer überwant.
Ditz hiez man allez schriben, und waz ir von den liben
wurden dâ gescheiden, und wie in begunde leiden 150
vor jâmer daz leben allen. jâ muosen si der gallen
und och ir herze volgen: si wurden stark erbolgen
den stolzen Rînvranken, als ob ins solt danken
Etzel der kûnek mære, ob ez sîn wille wære:
dô was ez dem kûnge leit. ez was in allen bereit
- U**f einen veiclîchen tac. swie wol ir der wirt phlac; 155
daz enkunde niht vervâhen. die in dâ sâzen nâhen
unde frœlîch bî in giengen. unde si ê wol enphiengen,
di lâgen sider mit in tôt. daz was ein nôt vor aller nôt.
Für wunder sol manz immer sagen, daz sô vil helde wart erslagen 160
von eines wîbes zorne. die recken ûz erkorne,
die ie wâr n vil werlich, die der herre Dietrich
mit im brâht in daz lant. unde der kûene Hildebrant,
der sturben sehs hundert dâ. swie hêrlîch si anderswâ
in volkes stürmen herten sich dicke wol erwerten,
beide dise unde die, des genuzzen si vil ûbel hie. 165
Dâ flôs der herre Blœdelîn der hœchsten und der besten sîn
drizec hundert sîner man. er viengez bœslîchen an
durch eines wîbes lêre. sîn lib und och sîn êre
- I**n den triwen wart verlorn. diu im ze wîbe was gesworn, 170
der dient er nâh ir hulde alsô daz er der schulde
alêrste muose wesen pfant, wan die von Burgondelant
sich werten alsô sêre, daz mans in giht für êre.
Der herzoge Herman, ein fûrste ûzer Pœlân,
unde Sigehêr von Walâchen vil flîzeclîchen râchen 175
der edeln Kriemhilde leit. zwei tûsent rîter gemeit
si brâhten zuo der wirtschafft, die von der edeln geste kraft
sît alle wurden verswant. dar het durh Kriechischiu lant

139. zuo A: sam B. 141. ane A: allez an B. 143. di starchen swære B: ditz starchen
sere A. 144. lihteclîch B: liht A. 145. wol A: fehlt B. 147. im do der schade B: in-
der schade dâ A. 152. ob si in BD, ob in sin C: ob in A. 165. ubel A: lûcel B. 169. wi-
be A: wrowen BC. 170. er der B: der ersten A. 171. alerste BC, der erste D: fehlt A.
174. flîzeclîchen A: willeclîche BCD.

bräht üz Türkie
zwelf hundert sîner man:
swaz ir von Kriechen was bekomen, und swaz die dâ heten genomen 180
des Kriemhilde goldes
unde Etzeln soldes,
den dienten si vil swinde.
von ir vil maneges kinde

Wart sît geweinet sere.
unde wurben niht wan den tót: wan diu vil schedelichiu nôt
het den sig an in genomen. die uf gnâde wâren komen 185
Etzeln dem rîchen,
die dienten ângestlichen.

Der wil ich iu nennen dri,
daz iht küeners drinne wære,
unde Hâwart unde Irinc.
daz elliu lant des wâren vri
danne Irnfrit der mære
den reckhen wârn iriu dinc
von grôzen schulden, hân ich vernomen, daz si ins rîches âchte wâren komen: † 190
doch wart des dicke sît gedâht, daz man si gern hete brâht
zuo des keisers hulden.
doch belibens in den schulden
unzen ir libes ende.
si hæt mit gebender hende
Etzeln brâht dar zuo,
daz si nu spât unde fruo
tâten swaz er wolde.
dô man rechen solde 195
der schônen Krimhilde leit,
des wârn si willic unde bereit.

Man sagt als ichz hân vernomen, von wanne si dar wâren komen.
Irnfrit der helt üz erkant
der het gerûmet Dûrengelant,
dâ er ê lantgrâve hiez.
ê man in dâ verstiez,
Hâwart der degen starke
was vogt in Tenemarke. 200
Irinc der degen üz erkorn
was ze Lûtringe geborn

unde was ein starc küener man:
mit grôzer gâbe im an gewan
Hâwart daz er wart sîn man.
sus ist uns daz mære komen an.
si heten üz gesundert
driu unde drizec hundert
si brâhten mit in in daz lant.
der wart von Volkêres hant 205
sô maneger in dem sturm erslagen,
daz manz immer wol mac sagen.
och sluoc der helt mære,
der spæche videlære,
Irnfride den rîchen
in dem sturm hêrlîchen.

dô sluog von Tronge der helt
den küenen unde den üz erwelt,
von Lûtringe Iringen.
der het des gedingen, 210

Daz ieman küener solte leben:
doh het im vollen lôn gegeben,
den er dâ slahen wolde tót,
Hagen, der sît in der nôt
bestuont unz hînz dem lesten
hî den werden gesten.
Hâwarten den sluoc Danewart,
des ellen selten was gespart
in deheiner slahte nôt.
mich wundert des, daz in der tót 215
ie getorste bestân:
wan er het dâ getân,

180. da heten A: heten da CD, heten (dahinter da übergeschrieben) B. 192. zuo A: von
Rome zu B. 193. unzen ir liehs A: unz an ir libes B. 194. braht A: vil wol braht BC.
199. e man in A: do in der cheiser BC. 201. ze-geborn A: von-erborn B. 202. unde A:
er B. 203. uns daz mer A: daz mære uns B. 208. in dem sturm A: in sturme BCD,
211. im BCD: fehlt A. 212. slahen wolde A: wolde slahen BCD.

daz man daz sagt ze mære,
alsô küenen geschehen,
Von swanne si dar wâren komen,
mit botschaft in den lauden,
wâren si alle geborn.
von der Gernôtes hant,
gefriesch wol diu mære,
Der sluog och Rüedegêren

Dâ si im sturm wâren.
Rüedegêr den rîchen,
den starken Gernôte sluoc.
ir beider mâge unde man.
brâhte mit im Rüedegêr:
ê si in den sturm sprungen,
bî Etzeln dem rîchen.
die von Burgondelant,
dræten von den swerten.
die werten sich vil sêre.
den heizbluotigen bach
in den selben stunden
Swaz des schaden funden wart,
zen Hiunen genâmen,

Daz was nôt über nôt,
nieman kunde erwenden,
nie deheine schult gewan
Man klagt ouch Gernôten,
von Rüedegêres hant.
dâ vil jâmerlichen lac,
het gelebt unz an die stunde.
beliben in der schulde.
kunde Gunthêr niht erwerben.
Sifrit muose ir êrster man;
sît von ir deste vaster.
wurden beidiu dâ genomen.
daz ir kint was erslagen:
die ez dâ rechen solten

Etzeln dem rîchen.
Wie môht man des getrouwen,

ob ez zwelfen wære
daz mans müest für wunder jehen.
swâ man si het genomen
zer Burgonden handen
des liutes wart sô vil verlorn
daz man durch drizec küenege lant
welh sin ellen wære.
den margrâven hêren,

dâ sach man sô gebâren
daz er vil loblichen
ir starb dâ beidenthalb genuoc
fünf hundert rîter wol getân
der lebt deheiner mër,
swie dicke in was gelungen
die sluogen gwalticlichen
sô daz diu stælinen bant
die si dâ twingen gerten,
Giselhêr der hêre
ungerne er fliezen sach
von Rüedegêres wunden.
den si von der hovevart
die Etzeln kâmen,

daz den Giselhêres tôt
der mit râte noch mit henden
an Sifride Krimhilde man.
den si dâ sâhen tôten
der helt ûz Burgondelant
der mit êren manegen tac
got im niht engunde
siner swester hulde
jâ riet er daz ersterben
dâ von er den schaden gewan
beide schade und laster
ez was leider dâ zuo komen,
daz enwolten niht vertragen
und och dienen wolten

daz geschach vil leitlichen.
daz Kriemhilde der vrouwen

218. muose für wunder *A*, für wnder muose *CD*, für wnder môhte *B*.
botsheften *BCD*. zer *BC*: ze *AD*. 221. wâren *A*: wâren *BCD*. 224. Rüedegern-
ren *A*: Rüedegere-here *BC*. 225. im *A*: in *BCD*. 227. Gernot *A*: Gernoten *BCD*.
229. mer *A*: langer mer *BCD*. 230. e si *A*: für daz si *B*, für daz *CD*. 238. Etzeln *A*:
ze Eceln *BCD*. 243. von *A*: von der *BCD*. 248. shaden *A*: haz *BCD*. 250. waz *A*:
was ouch *BCD*. 253. lâtlichen *A*: leidechlichen *B*.

220. botshaft *A*:

224. Rüedegern-
here *BCD*.

227. Gernot *A*:
Gernoten *BCD*.

238. Etzeln *A*:

250. waz *A*:

- selber sterben dâ geschach? daz leit und daz ungemach 255
 het geprüeft ir selber munt: nu wart ir sterben mit in kunt,
 die wærn gerne noh genesen. des ennoht leider niht wesen,
 daz si langer leben solten, die dâ râchen unde wolten
 ir selber libe vogt wesen: der enkunde einer niht genesen. 260
 Swaz man jâmers dâ vant, dô der alte Hildebrant
 durh sinen herzegrimmen zorn sluoc die vrowen wol geborn
 da ez Ezel der künec sach, dâ huob sich erste ungemach
 under aller der diete. dem jâmer wart ze miete
 sîn hœhster stuol gesetzt. an frôuden wart geletzet 265
 dâ vil maneger vrowen lip: ez wære maget oder wip,
 den muose ir wünne entwîchen. Ezeln den künic richen
 Sach man vil jâmerlichen stân. ez was nu allez daz getân,
 daz dâ ze tuonne was, sît ir deheiner genas,
 die dâ wâfen torsten tragen. die lâgen alle dâ erslagen 270
 unde tût gevallen in daz bluot. des was beswært in der muot,
 die mit frôuden wânden leben. die swære het in got gegeben,
 wan man dâ anders niht enphlac bêdiu naht unde tac
 niwan weinen unde klagen. man sol undank der wîle sagen,
 in der diu nôt geschæhe, und daz Krimhilt ie gesæhe 275
 des edeln Sîfrides lip, dâ von vil manic schœne wip
 von liebe wart gescheiden. ez wart den namen beiden,
 heiden unde kristen, von ir einer listen
 alsô leide getân, daz beidiu wip unde man
 gelouben wil der mære, daz si der helle swære
 habe von solhen schulden, daz si gein gotes hulden 280
 erworben hab sô verre, daz got unser herre
 ir sêle niht enwolte. der daz ervarn solte,
 der müese zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn,
 daz ich nâch dem mære ze der helle der bote wære.
- Des buoches meister sprach daz ê. dem getriwen tuot untriwe wê. 285
 sît si in triwe tût gelac, an gotes hulden manegen tac
 sol si ze himel noch geleben. got hât uns allen daz gegeben,
 swes lip mit triwen ende nimt, daz der dem himelriche gezimt.
 diu wârheit uns daz kûndet, vor got er sich versündet,
 swer den andern durch haz, verteilt, wie mag er wizzen daz, 290
 waz got mit im getuot? niemen dunke sich sô guot

255. selber sterben BCD: selbe ersterben A. und daz BCD: und der A. 257. warn
 gern A: gerne waren BCD. 259. selber libes A: selbes libe B. 260. da A: ê da BCD.
 261. sinen herze grimmes A: sins grimmen hercen BCD. 269. tragen BCD: getragen A.
 273. niwan BCD: Niht A. wainen AD: weinens BC. man sol undank A: undanch B: un-
 danch sol man CD. 282. ervarn A: bewarn BC, bewarn D. 283. hiez B, haiz C: fehlt A.
 och A: aber BCD. 286. in A: durch BCD. an A: in B. 288. dem-gezint A:
 cem-zint BCD. 290. den andern A: dem ander B. 290, 291. wizzen vor daz A, nach daz B.

- und sô gar vor sünden vri, ern bedürfe wol daz im got si
genædic an der lesten zît, sô man uns allen lôn gît.
Daz hûs daz lac gevallen ob den reken allen,
- D**ie durh strîten kômen drin. dem wirte gie diu zît hin 295
mit leide und och mit sêre. sîn hôhez lob und êre
wâren beide nider kômen. mit siuften veste het genomen
in des fûrsten herzen vil jæmerlichez smerzen.
an dem ie vil êren lac, getrüebet wart sîn liehter tac.
fröude im was zerunnen. ich wæne im sîne sunnen 300
niht mêr schînen wolten. die fröude, di dâ solten
im in sînem herzen wesen. der muoser âne nu genesen;
wan er anders niht ensach wan manegen bluotigen bach
fliezen ûz starken wunden. die im in kurzen stunden
fröude hæten genomen. ûz sînen ougen was bekommen 305
vil minneclîchez an sehen: von des tôdes schult was daz geschehen,
daz er ir lûzel bî im vant. er begunde houbt unde hant
winden alsô sêre, daz künge nie mêre
- W**eder sît noch é geschach. er hæte leit unde ungemach;
des muost man wunder von im sehen. man moht Ezeln des jehen, 310
daz alsô sêre gekleit wurde mit der wârheit
nimmer von deheinem man. wie lûte er wüefen began.
sam man hört ein wisenthorn, dem edeln fûrsten ûz erkorn
diu stimme ûz sînem munde erdôz in der stunde, 315
dô er sô sêre klagte, daz dâ von erwagte
beide türne und palas. swie lûzel fröuden é dâ was,
ir was nu verre deste min. er hæet yerwandelt den sîn,
daz er bî der stunde wizzen niht enkunde
ob ez im laster wære. dô half im sîne swære 320
vil maneger rîche weise klagen. welt ir nu wunder hœren sagen,
sô merket unbescheidenheit. swaz ie zer werlde wart gekleit,
daz was allez her ein wint. sô maneger werder muoter kint
- K**lagen nie begunde, alsô man dâ zestunde
bî Ezeln weinende vant. maneger juncvrowen hant
mit winden wart zebrochen. dâ wart selten iht gesprochen 325
niwan ach unde wê. swie lûte ie der künik schrê,
die vrowen schriren alle mite. ez ist noh der liute site,
swâ einem leit ze herzen gât, daz der ander fröude bî im lât:
sam wart dâ fröude lâzen. daz volk âne mâzen
die klage ie grœzer machten. diu lide vil lûte erkrachten 330

292. vor A: von B. wol A: fehlt B. 295. diu A: si B, sîn CD. 300. im seine A:
in sînem B. 301. Die fröude A: Di vreuden B. 305. genomen A: benomen BCD. becho-
men A: im chomen BCD. 308. daz A: daz ez BCD. 309. hæte] hat A: hete B. 310. des
muost A: des mohte B. man moht A: man muse BC, man muoz D. 313. uz erchorn A:
wol geborn BCD. 320. maniger rîche A: manech rîcher BCD. 327. alle A: allez BCD.
noh A: ouch noch BCD.

an maneger juncvrowen hant, die man vil sere klagde vant,
 Daz lantvolc flende duo lief allez weinde zuo,
 dô si gehörten mære wie ez ergangen wære,
 beide durh schowen unde klagen. sümeliche kômen durh bejagen,
 etesliche durch friunde rechen. slahen unde stechen
 was dà deheiner slahte nôt: si lågen ân ir arbeit tót,

Die friunde mit der vînde schar. man gebôt dem volke alsô gar,
 daz si sich niht ensûmten unde mit den tóten rûnten.
 eine strâze gein dem sal si begunden rûmen über al
 von den die man hie ûze vant, die diu Volkêres hant
 unde Hagen het ze tóde erslagen: die hiez man von dem hûse tragen
 alsô verre hin dan, daz ein islicher man
 zuo dem sale mehnte kômen. der tót het in dà benomen
 alsô vil ir wünne, was ir deheines künne
 hi dem strîte gewesen, die noch dà wâren genesen
 die wærn vil gerne mit in tót. man sach vil manegen rinc rôt
 ziehen von den wunden; von in wart enbunden
 vil manick dürkkel helm vaz. rôt, bluotic unde naz
 sô was allez ir gewant; manic hêrlîchen rant
 sach man hi in verschróten. die rîchen werden tóten,

Der wart sô vil von danne getragen, alle diez hórten sagen,
 daz si des michel wunder nam ob ieman fróude iht gezam
 in allem dem lande. die guoten wîgande
 vil wênic muot swaz iemen sprach. vil manick magt von houbte brach
 mit grózem jâmer daz hâr; vil maneges triutinne klâr
 vil lûte schriende gie, diu von wunden enphie
 daz bluot in ir gêren. die armen zuo den héren
 wâren alsô gelegen, daz der bluotige regen
 si het gemachet alle naz. swelh wîp daz versaz,
 daz si den ungesunden beweinten niht ir wunden,
 daz was unwîplicher muot. Hildebrant der helt guot
 der hórte lûte rüefen; kreftelichen wüefen
 hórte er daz ingesinde. der schôenen Uoten kinde
 lac hie einez vor dem sal: von des wunden zetel

Brach dà âne lougen vil trâhen ûz schôenen ougen,
 daz was diu küniginne, di mit unsinne
 het erslagen Hildebrant, wan si von Burgondelant
 Hagen ê ze tóde ersluoc. des hât man immer genuoc
 dà von noch ze sagene, wie daz kæm daz Hagene
 sturbe von einem wibe, wan er mit sinem libe

331. klagde *A*: chlagende *B*. 332. flende duo *B*: ilten do *A*. wæinde *A*: weinende *B*.
 334. klagen *A*: ouch chlagen *B*: durch chlagen *CD*. 336. lagen *A*: waren *B*. 340. hie *A*:
 da *B*. 346. vil *A*: nu *BD*: fehlt *C*. 347. von *A*: ab *BCD*. 349. manich herlicher *A*:
 manegen herlichen *BCD*. 352. fröde *A*: freuden *BCD*. 354. iemen *A*: man *BCD*.
 355. chlar *A*: dar *BCD*. 357. in *A*: an *BCD*.

- sô vil wunders het getân.
 noch daz ez ein lüge si:
 daz in des twanc her Dietrich,
 in sînen banden gelac:
 mit ir hant des küneges wîp:
 von Hildebrant âne nôt.
 deiswâr von allem rehte;
 die tâtenz pillîche;
- W**urden alle die man vant
 Nu kom der herre Dietrich
 dâ er Kriemhilde vant.
 daz si durch got ir weinen liezen.
 iedoch entâten siz niht:
 die si hæten gesehen.
 daz sich dâ nieman kunde
 Dô sprach der herre Dietrich:
 vil gesehen bi mînen tagen:
 von schœnerme wîbe.
 der tût sô schiere solde komeh.
 mîn aller bestez künne,
 klagen mich unde dich.
 mit alsô grôzer riuwe,
- N**iht sol lân engelten.
 versagt des ich dich ie gebat.
 daz ich ez, vrowe, dienen sol.
 swaz ich nâch dînem tôde tuo.
 unde hiez si schiere bâren
 Dô man si leit ûf den rê,
 zuo dem libe getragen.
 der si sluog mit sîner hant.
 Ezel der jâmers riche
 unde als ez im tohte.
 gelâzen ern hulf im klagen.
 sînem grôzen unheile:
 nu worden ungelückes hort.
 hete bi ir libe,
- V**iel er an die bruste;
 vil senliche er klagte.
 Dietrich diu rehten mære.
 sprach Ezel der wol geborn;
 beidiu mîn kint und mîn wîp
- die liute redent sunder wân
 sô ist daz der wârheit bi,
 daz der degen loblich
 dô sluog im einen swertes slac
 dar umbe vlôs och si den lip
 man klagt der küniginne tût
 rîter unde knehte
 jâmers alsô riche
- über allez Etzeln lant.
 mit einem muote klegelich
 er bat die liute zehant
 swie vil si im des gehiezen,
 alsô grôz was diu geschiht,
 und diu dâ was vor in geschehen,
 gefreun bi der stunde.
 jâ hân ich fürsten mâge rîch
 ich gehörte nie gesagen
 owê daz dînem libe
 swie mir dîn rât hât benomen
 ich muoz mit unwünne
 deiswâr daz tuon ich
 daz ich dich dîner triuwe
- du hâst mir vil selten
 nu ist komeh an die stat,
 dâ mit erwirt mir nimer wol,
 dô greif er ellenthafte zuo
 die liute die dâ wâren.
 der fürste het ir houbet ê
 dô hôt man Hildebranden klagen,
 dô kom ûzer Hiunenlant
 dem jâmer wol gelîche
 vor jâmer nieman mohte
 undank begunde er sagen
 wân im was ze teile
 diu ie unvalschiu wort
 sînem werden wîbe
- ir wîzen hende er kuste,
 alrest dem künge sagte
 owê mîner swære,
 wie hân ich arm man verlorn
 und dar zuo manegen werden lip

373. degen A: helt vil BCD. 375. dar umbe A: durch daz BD. 379. allez A: daz D,
 elliu C, des künec B. 384. da waz vor in A: vor in da was B, da vor in was C, von in was D.
 394. ist A: ist ez BCD. 398. leit A: geleite BCD. 402. im A: im do BCD. vor jâmer
 nieman A: niemen vor jâmer BD. 411. und dar zuo A: dar zuo BD.

ûz mînem höchsten künne
 an mînen kônmâgen,
 die wîle und si mohten leben.
 in alsus grôze riuwe.
 an ir werden lîbe erkant,
 gerûmt ê ich si het verlorn.
 von deheiner muoter mère.
 Gunthêr unt die brüeder sîn,
 mîn brüoder und mîn mâge,

Wunderliche sint beslagen.
 die vil guoten wigande,
 zuo mîner hôhzît her gewan,
 die ich niht kan bescheiden,
 von den mîn êre ie vaste steic.
 als ob er wære entslâfen.
 von Berne her Dietrich;
 daz ir sît ein wise man.
 daz lât: daz ist mîn lère.
 sprach der degen guoter,
 mîn wênigez kindelîn.
 dà si Ortlieben funden
 in dem bluote ligen houptlôs.
 an im der grôzen êre.

Dehein wirt solhe nôt.
 der wirt och dô gedâhte:
 tôt ze disen beiden.
 och was zerbarmen umbe sie.
 wüeffens unde schriens phlac;
 sluogen in diu werden wîp;
 was mit grôzen leiden
Sins gebotes si wol gedâhten.
 dà in der künic selbe sach,
 Owê, lieber bruoder mîn,
 geligent nu vil eine.
 siht man in den rîchen.
 vil lieber bruoder, ane mir.
 daz du mînen gesten,

Ie erzurndest den muot,
 dà von ze tôde hânt erslagen?
 wan ich in hæte gesant
 daz si mich sehen solden.

unde mîner ougen wünne
 die hôher êren phlâgen
 wie bin ich müedink gegeben
 het ich die ganzen triuwe
 ich het mit ir elliu lant
 getriwer wîp wart nie geborn
 owê, fürsten hêre,
 und die hôhen reken mîn,
 die mit des tôdes lâge

wie kunde ich immer verklagen
 die ich von manegem lande
 dar zuo alle mîne man,
 under kristen unde [under] heiden,
 nâh der klage er nider seic,
 dà von begunde in strâfen
 er sprach: ir tuot dem ungelîch,
 daz iuch niht vervâhen kan,
 nu ensûmet iuch niht mère,
 traget ze siner muoter
 die boten giengen dô dar in,
 mit einer starken wunden
 owê waz Etzel verlôs
 ez gewinnet nimmer mère

an den Blâdelines tôt
 er schuof daz man in brâhte
 swie si wâren heiden,
 daz liute dort unde hie
 vil manegen grôzen brustslac
 vil manic minneclîcher lip
 von vrôuden gescheiden.
 dô si Blâdelinen brâhten
 der sun Botelunges sprach:
 mîniu lant und diu dîn
 die herverte seine
 du tæst ungietlichen,
 wie solt ich getrûwen dir
 degnen aller besten,

daz si dich, mærer helt guot,
 die selben helde muoz ich klagen,
 mîne boten in ir lant,
 die triuwe haben wolden

412. hohsten *A*: hohem *BD*. 413. hoher *A*: grozer *BCD*. 414. unde *A*: daz *BCD*.
 416. ir *A*: ir vil *BCD*. 419. sîn *A*: dîn *BCD*. 426. da von *A*: dar umbe *BCD*.
 433. waz *BCD*: daz *A*. 435. wirt *A*: kûnech *BCD*. 438. Och waz erzebarmen *A*: doch
 was ce barmen (zerbarmen *C*) *BCD*. 441. vrouden *A*: liebe *BD*, liebe alda *C*.

und mir getriu wolden wesen, di solden si lân hân genesen
 und solden si vermiten hân. wie solden si dô hân getân,
 die vil werlich wâren ie, dô man si strites niht erlie, 455
 die helde enwerten och sich? daz si daz verdagten mich,
 daz kom von ir übermuot. ich het daz vil wol behuot,
 daz hie iht geschehen wære. och soldest du helt mære
 si vil billich hân verborn. waz denne ob ein alten zorn
 ûf si truog daz edel wip? dune soldest ère unde lip 460
 dar umbe niht gewâget hân. daz er Hagen het getân,
 des weste ich wol diu mære: swie liep si mir [doch] wære,

Ich het in nimmer doch erslagen. ob er vor mir ze tûsent tagen
 solte hân geslâffen, so enhet ich mîn wâffen
 nimer über in erzogen. bruoder, nu hât dich betrogen 465
 din vil tumplicher muot. wâffen, sprach der helt guot,
 daz ich ie wart geborn. waz ich trôstes hân verlorn
 an in unde an den minen. Gunthêr mit den sinen
 wære mir gestanden mit willigen handen
 alles des ich wolde; swes ein künic solde 470
 an guoten reken hân gegert, des wær ich von in wol gewert:
 nu enist des leider niht geschehen. owê daz nieman mir verjehen
 wolde der rehten mære, daz in sô vîent wære
 Krimhilt ir swester. der schade und mîn laster
 diu sint beide wol sô grôz, swie mich ze leben nie verdrôz, 475
 nu verdriuzet mich sô sêre, daz ich immer mære

Gerne lebe deheinen tac. wan ez ist der gotes slac
 über mich ergangen. nu ligent si gefangen,
 die sîn gewalt betwungen hât. ich wolt des ie haben rât,
 daz ich in niht ensolte fürhten noch enwolte: 480

Nu schilte ich miniu abgot, sit des gewaltigen gebot
 gezürnet hât sô sêre. wa ist nu diu michel ère,
 die Machmet unde Machazên sô lange liezen her gestên?
 swaz ich erreiten kunde, daz was bi mîner stunde 485
 allez gar von mir bediet. der mir ze lebene geriet,
 dar zuo juden und kristen mit gotlichen listen
 hiez erschinen den tack, mit den sinen er mîn phlack
 sam ich sîn eigen wære. nu riet mir mîn swære,
 ob er mîn ruochen wolde, daz ich mich aber bekêren solde,
 ob er mir helfen wolt dá zuo: nu fürhte ich daz erz niht entuo, 490

Wan ich och in ê betrouc. mîniu apgot schuofen daz ich louc
 sîner starken gotheit, daz ich lie die kristenheit.
 daz ist âne zwîfel wâr, ich was kristen fûmf jâr:

453. lan han A: han lan BC, lan D. 459. ein alter A: einen alten BCD. 461. er A:
 ir BCD. 462. doch A: fehlt BCD. 466. helt A: kûnech BCD. 471. von in wol A:
 wol an in BCD. 476. immer A: nimmer BCD. 479. ich wolt des ie A: ie wold ich
 des BCD. 484. erraiten A: erriten BCD. 491. och ine A: in ouch ê BD. 492. 493. so BD:
 A versetzt die hemistichion beider verse. 493. fûmf A: wol fûnf BD.

- doch geschuofen si daz sider,
und wart in als ê undertân.
kristenleben unt die rehten ê,
wan ich hân mich unervorht
daz er mîn leider niht enwil.
an mîn eines swære.
von dem aller hœsten luft
gewaltic swes er wölte.
für den getriw ich nimer komen.
fröude unde allen hôhen muot:
sô mit den ligenden hie der tôt.
- M**ichels lûter er schrê.
dem fürsten von Berne;
Er unde meister Hildebrant
als er den künec dô gesach,
sam im niht arges wære:
gefreischt man diu in daz lant,
stêt als ein blæde wîp,
nâch friunden sêre hât gesent.
daz ir unmanlichen tuot.
trœsten friuntliche
er sprach: wie solde ich geben trôst? ja bin ich alles des erlöst,
daz ich zer werlde ie gewan,
âne guote sinne.
der gotes haz bestanden.
- G**ewaltic unde rîche:
reht als ein arm man,
Dô sprach der Bernære:
und tuot dem gelîche,
wellet helfen von der nôt.
die mir helfen solten
wider an mîn êre.
die nôtgestallen mîne.
vil wol überwinden;
der dich niht under wegen lât:
als du hie selbe maht schouwen.
gevallen tief in daz bluot,
satzten uf die wâge.
der tôt vil gremlîche komen
- daz ich mich vernoijierte wider
ob ich nu gerne wolt enpfân
daz enwirt mir wider nimmer mê:
sô sêre wider in verworht,
tûsent künge heten vil
ich weste wol daz er wære
unz in die nideristen gruft
dem ich dâ dienen solte,
ditze leit hât mir benomen
mich endûht nu niht sô guot
der künec ersiuft; des gie im nôt;
- daz tet Dietrîche wê,
der hôrt ez vil ungerne.
giengen dâ er Etzeln vant.
dem gelîch er dô sprach,
ach owê dirre mære,
daz ir mit wintender hant
diu ir zuht unde ir lip
des sî wir von iu ungewent,
nu solt ir, edel künec guot,
mich armen Dietrîche.
- niwan daz ich den lip noch hân
mich hât mit unminne
ich was in minen landen
- nu stên ich jæmerlîche,
der nie huobe gewan.
her künk, lât iwer swære,
ob ir Dietrîche
si sint mir alle erslagen tôt,
unde gerne bringen wolten
jâ riwent si mich sêre,
jâ maht du künec die dîne
du maht noh manegen vinden,
umbe mich ez leider anders stât,
jâ ligent si verhouwen
die durch mich lib unde guot
in ist uf einer lâge
und hât si alle mir benomen.
- D**er künec sprach: des wil ich gehen, ich hân gehœrt unde gesehen
und sâgen von vil grôzer nôt, daz der gemeinlicher tôt

505. er schre A: er erschre BC, er do schre D. 507. Etzeln A: den Chûnech BD. 508. den kunch do A: Eceln BD. 522. ir BD, ir mir C: ir welt A. 523. wellet CD, wanet B: fehlt A. 524. mir A: mir da BCD. 529. hie selbe maht A: maht hi selbe B, selb hie macht D, maht selbe C. 531. uf âiner A: an einer BCD.

- den gewalt nie mē gewan.
beidiu sîn kint und sîn wip
die wurden gepârt ûf den rê.
die ez mit im sâhen.
noch vil maneger veiger lac,
daz leben het dâ benomen.
dâ er Îringen vant,
des muotes unverdrozzen
dâ er im angestlich entran.
wol strite mit dem degene
von im wunt wære,
het den helt ze tôde erslagen.
- M**it Etzeln dem richen
der fürste von Berne:
die sîn vil tiefen wunden.
der alte meister Hildebrant
ouch hulfen klagen in diu wîp
den klagte man von schulden:
ellender man nie baz geranc.
daz er sô hêrlîchen warp
vor maneges reken ougen:
daz er Hagen getorste bestân.
sô mehter sîn wol genesen.
jâ wærez anders mir geseit.
het ich wol understân.
Gunthêre unt den sinen?
- A**ller samt enbunnen:
des lebens, unde der êre.
des starken Îringes ellen
In hiez der wirt och tragen dan,
die bî im zuo den stunden
Dô man si gebârôt
dâ vant der künec hêre
Gunthêren den richen
dâ imz haupt was ab geslagen:
Als in der künec Ezel sach,
owê, lieber swâger mîn,
wol gesunden senden,
het daz ervohten,
- der künec hiez dô tragen dan
unde sines veigen bruoder lip:
den liuten den wart allen wê,
vor dem hûse nâhen
den ir veiclîcher tac
nu was och der künec komen
den mit williger hant
Hagen het erschozzen
swie der Hâwartes man
unde swie der starke Hagene
der küene Trongære
den begunde dô klagen
- alsô klegelîchen
si sâhen vil ungerne
och klagte in an den stunden
alsô daz manz wol ervant.
des vil/~~küenen~~ Iringe lip. Iringin
nâh schœner wibe hulden
och muose man im des sagen dank,
unde als genendliclich erstarp
sine wolten niht gelougen,
het ez der helt sider lân,
dô sprach er: ez solde wesen;
ir tût und mîn arbeit
herre, waz het ich getân
nu habent si mir der mînen
- nu ist och in zerunnen
der künec klagte sêre
unde siner hergesellen.
und mit im drizic siner man,
och tôte wurden funden.
danne truog als er gebôt,
noch der reken mære,
ligen jæmerlîchen
den begunden si dô klagen.
der fürste senliche sprach:
sold ich dich wider an den Rîn
daz ich von minen henden
dô si selbe niene mohten.

539. veintlicher *A*. 549. vil tief *A*: tiefen *BCD*. 551. Iringe *A*: Tenen *BC*: toten *D*.
555. wolten-gelougen *A*: woldens-gelouben *BCD*. 556. getorste *A*: torste *BD*. 557. sîn
wol *A*: [vil *C*] wol sîn *BCD*. er *A*: der künec *BD*. 558. tot *A*: not *BCD*. 559. Het
ich wol *A*: ich het iz wol allez *B*, Hette wol allez *D*, daz het ich allez wol *C*. 568. den *A*:
den künec *BCD*. 570. der chunk Ezel *A*: Ecel der künec *BD*. senliche *BCD*: snel-
leclîchen *A*. 572. von *A*: mit *BCD*.

- 2) † Des wold ich imer wesen vrô
her künec, von sinen schulden.
ranc ich alsô sêre,
niht wol gesparn mohte,
Dô si uns aller unser man
dô schalt mich von dem sal
ze allem minem sêre,
leider kunde vertragen.
unde iu, herre, iwer man,
daz erz reite ze einer süene.
des frides niht enwolte.
sit daz die beide lægen tôt,
und daz mîn her Hilprant
Volkern ze tôte erslagen.
daz im Hildebrant entran,
Wan die sluog im Hagene
durh flinsherte ringe,
Dô bat ich Gunthêre,
gedæhte an alle mine nôt,
sinen fride imer bære,
und och künk der mine,
gesunden wolte bringen.
er lieze nieman lie genesen.
wære gerastet im sîn hant.
daz wizzet, dristunde nider,
erholte mich mit minner kraft.
und mîn wol geruotiu hant,
mit einer verchwunden.
Krimhilt minner vrouwen.
Daz si den helt hieze slân?
daz ich in gæbe in den tôt.
von siner swester zorne.
Der künk dô weinende sprach:
mîn grüezen, im unt sinen man.
si müesen alle sîn genesen.
ninder uf der erde:
sô manic küener wigant.
in jâmer und in freise.
dâ heime in ir richen,
- † her
Dietrich sprach dô †
nâh iwern grôzen hulden
daz ich den helt mêre
wan ez mir niene tohte.
heten âne getân,
Hagen der übermüete ^{überher} ~~hey~~ zetal
daz ichz in niht mêre
dô mir mîn volk lag erslagen
den künec ich vlêgen began
Hagen der küene
er sprach, zwiu er im solte,
Giselhêr und Gernôt,
het von Burgondelant
er begunde ez sêre klagen,
dâ er die wunden gewan:
hie ûze vor dem gademe
dem küenen getelinge.
daz er durch sîn êre
daz ich unz an minen tôt
daz er dîn gîsel wære
daz ich in zuo dem Rîne
dô het er des gedingen,
daz möht och vil wol sîn gewesen,
jâ sluog mich der wigant,
sô daz ich vil kâme wider
dô nerte mich mîn meisterschaft
daz ich den fürsten gebant
ich bevalch in zuo den stunden
wie möhte ich des getrouwen,
ich het ungerne daz getân,
ez wart gemêret im sîn nôt
hie lit der wol geborne.
owê daz ez ie geschach,
wær ez mir ê kunt getân,
tiurr helde kunden wesen
ez wæne ouch immer werde
des ligent elliu mîniu lant
dâ ist vil manic weise
die si nu pillîchen
- 575
580
585
590
595
600
605
610

574. sprach A: der sprach BC, sprach abr D. 576. 577. mere. Niht A: niht mere BCD.
586. her A: alter B, neve D. 587. Volkern ze tôte A: Zu tôte volkern D. ez A: fehlt D.
592. an alle mine BC, aller minner D, an alle sine A. 603. imer A: fehlt BCD. gisel BCD:
geselle A. 597. sluog C, sluch BD: sluege A. 598. dristunden A: dric stunt BD. 599. nerte B,
nerte A, ernert CD. 600. geruownte A, gerwoetiu BC, geruote D. 605. der BCD: diu A.
608. chunden BC: chunde D, chunne A. 609. ouch BCD: fehlt A. 611. da A: des D, is B.

mit fröuden solten enphân. nu enmag ich ungeklagt lân
niht den minen viant. dô sprach meister Hildebrant:
herre, nu lâzet iwer klagen, unde heizt den fürsten hinne tragen. 613
Dô sprach aber der herre Dietrich: helt alsô loblich

Wanne ie würde geborn sô der edel ûz erkorn,
und enwirt och nimer mêre: des riwet er mich sêre.

Dô sprach der Botelunges suon: leider jâ muesen si daz tuon,
daz mir ze schaden ist bekumen (och hânt sis selbe kleinen frumen), 620
dô si wurden bestanden von minen wiganden.
nu riwent si mich beide. von schulden ist mir leide

umbe mino'reken unde [umbe] sie, daz ich sô manegen helt hie
het, die ez verdagten, daz si mirz niht ensagten.

Dô sprach meister Hildebrant: nu seht wâ der vâlant 625
ligt, der ez allez riet.

daz ist von Hagen schulden. ze miner frowen hulden
möhten si wol sîn komen. her künec, jâ het wir vernomen

harte wol diu mære; wir heten iwer swære
vil wol understanden: miner vrowen anden 630

Den wolde rechen Blædelin. des solt niht geschehen sîn.
hie ist übel gebouwen. wer möhte des getrouwen,

daz alsô manic küene man hie den lip solde lân

† von Sîfrides tût, ^{umbe} unde daz diu ungefüegiu nôt
in iwerem hove solde ergên? ich enkan mihs anders niht verstên, 635

wan daz die helde ûz erkorn den freislichen gotes zorn

nu lange her verdient hân: do enkundez langer niht gestân
über ir zil einen tac; dô muosen si den slac

liden durch ir übermuot. des ligt hie manic helt guot,
der in manegem sturm herte sich dicke wol erwerte, 640
unde sint nu hie erstorben: daz hânt si in selbe erworben.

Dô sprach der künik rîche in leide güetliche:
nuo heizet balde Hagen zuo Gunthêr sinem herren tragen
und zuo den anderen hin. owê deich ~~inder~~ lebentic bin. *r ie mâr*

Daz mehte got erbarmen unde lieze mich vil armen 645
leben nu niht mêre in disem grôzem sêre,

daz mich næme der tût: des wær mir, sprach der künec, nôt.

Dô die liute Hagen sâhen, si begunden zuo im gâhen:
im wart gefluochet sêre. ir fröude unde och ir ère

der was vil von im verlorn. die liute reiten durch ir zorn, 650
ez wær von sinen schulden. wider niemans hulden

het er dâ niht getân, het diu künigîn daz eine lân,
daz si Blædelinen Hagen den bruoder sinen

616. der herre A: her B D, fehlt C. 620. bechomen B C D: benomen A. 623. umbe A D:
fehlt B, och C. 628. Möhten si A: si möhten B D. chomen A: bechomen B D. 634. Von A:
durch den B, durch hern D. ungefüegiu B: ungefüegre A. 638. slach A: gotes slach B D,
640. erwerte B, enwerte A: ernerte D.

iht

ze tōde ~~nicht~~ het heizen slān: so enwære es alles niht getān.
 dō werte sich der wigant, daz die ūz Burgondelant 655
 muosten komen in den strit, dā von vil manege wunden wīt
 sider wart gehouwen. ez was alsó gebrouwen

Von des tievels schulden. nāch niemans hulden
 kunden si gewerben: des muosen si ersterben.

Mit der rede giengen dan der künk und die zwēne man 660
 mit wüefendem lūte, dā her Dietrich siner trūte
 manegen reken ligen vant. ūzen an des sales want

sach er einen helt ligen. sīne ringe durchsigen
 wāren von dem bluote. dō sprach der helt guōte:

Hildebrant, wer ist daz? er antwurt im āne haz: 665

Herre, daz ist Volkēr, der uns diu grōzisten sēr
 hāt mit sinen handen gefrūnt in disen landen.

er hāt gedienet sō den solt, daz ich der sēle immer holt
 wol werden niene mak. er sluog mir einen nitslak

ūf die mine ringe, daz der mīn gedinge 670
 zem lebne was vil kleine. der helt bestuont mich eine:

ich het och in bestanden. küener helt zen handen

Videlns nie mēr began. het mich gescheiden niht her dan
 Helffrich, daz wil ich in sagen, sō hete Volkēr mich erslagen.

Owē, sprach der künec rich, sin zuht was sō lobelich, 675
 dar zuo vil manlich gemuot, daz ez mir immer wē tuot,
 daz er noch solde ersterben, sō gāhes verderben.

Etzel dō frāgte mære [von] wanne er geborn wære.

Dō sprach meister Hildebrant, er het bī Rīne daz lant
 mit Gunthère besetzen: der helt vil vermezzen 680

was von Alzey geborn. sin manheit ūz erkorn
 diu ist alze vruo gelegen. dō klagt her Dietrich den degen;

durch sīnen getriulichen muot weinet in der helt guot.

Waz klagt ir? sprach Hildebrant: uns hāt diu Volkēres hant
 geschadet hie sō sēre, daz wir ez nimmer mēre 685
 kunden überwinden. der dīnen ingesinden

Er eine hāt wol zwelf erslagen. got wil ich des danc sagen,
 daz er langer, niht genas. dō ich bī im in sturme was,

sō sēre werte sich der degen; ez dōz alsam von donerslegen.
 idoch verhiuw ich in sīt; dise wunden alsó wīt 690

im sluogen mine hende. daz er in ellende
 vor mir yeiger ist gelegen, des muoz ich siuften umben degen,

und ich och ellende bin. der sīn vil hōhvertiger sīn

654. het *BD*: fehlt *A*. 655. ūz] zuo *A*: von *BD*. 656. manige wunden *A*: manech wunde *BD*. 660. Mit *BCD*: Sit *A*. 662. an *A*: vor *BCD*. 663. helt *A*: hi *BCD*. 668. immer *A*: nimmer *BCD*. 669. niene mak *A*: nemach *BD*. nit slach *BCD*: slack *A*. 675. was *A*: diu was *BD*. 678. von *AD*: fehlt *B*. 680. helt fehlt *A*. 684. sprach *A*: sprach do *BCD*. 686. Chunden *A*: Chunnen *AD*. 693. Und ich ouch *A*: wand ouh ich *BD*, wande ouch *C*.

- der schadet uns nie mære. er warb nâch ganzer ére.
 durch daz er videln kunde, daz volk in ze aller stunde
 hiez einen spilman: als ich iu wol gesagen kan, 695
 er was von vrien liden komen, und het sich daz an genomen,
 daz er diente schœnen vrowwen, nu ligt von im verhouwen
 sô manic edel wigant, daz nie videlâeres hant
 daz wunder mê geworhte, als der undervorhte 700
- I**n disem sturm hât getân. des muoz mîn herze fröude lân.
 Der künec hiez in danne tragen, dâ der wuof und daz klagen
 dort bi den andern was, hey waz man ir sît las,
 der stolzen helde guote, dar nâch ûz dem bluote:
 die funden si dar inne, mit leide in unsinne 705
 gie dô der Bernære und schowet sine swære.
 Der êrste, den er dô vant, der was von Burgondelant
 Hagen bruoder Dankwart, der vil manegen rînk schart
 gemacht het dar inne, man sagt daz vil grimme
 von Tronge Hagen wær überal: doch sluog ir tôt in dem sal 710
 Dankwart der degen ziere mër danne Hagen viere.
 Er riwet mich, sprach Dietrîch. sîn muot der was tugentlich;
 ob ez ein künec wære, son möht der helt mære
 niht hêrlicher hân getân. ir mugt in ungelobt lân
- V**il wol, sprach dô Hildebrant. geseht ir waz iu sîn hant 715
 hât gedient in sînen lesten tagen, sô muoz iu deste wîrs behagen
 daz er ellen ie gewan; wan ich weizen niemen kan,
 ob ir deheiner mære uns habe geschadet sô sere.
 Der künec dô balde daz enphalch von Rîne umbe den marschalch,
 daz man in ze den andern truoc. dô begunde weinen der genuoc, 720
 die den helt sâhen, sich huob in allen gâhen
 ein iteniwez rüefen, vil gremelichez wüefen.
 dô sprach man unde wîp: der nam Blœdelin den lip.
 Den schai der künec hôrte: sîn trüebez herze [im] erstôrte
 ditze wüefen unde klagen. hie mugt ir wunder hœrn sagen. 725
- Er trat in den palas, dâ dju nôt gewesen was.
 dâ wær er ligen einen man: sîne ringe wol getân
 im lûhten ûz dem bluote: im was der helm guote
 verhowen durh die riemen. daz enhet im ander niemen
- N**iwan Dankwart getân. ez was ein Dietrîches man 730
 und was geheizen Wolfbrant, do erkant in der wigant,
 der edel Bernære: aller sîner swære
 der gehüget er dâ bi; er wart och aller freuden vri,
 die sîn herze ie gewan. der helt mit leide began

694. nie A: nimmer D, immer BC. 696. Hiez A: hiezen BC, hiez niwan D. 707. der
 waz A: daz was BCD. 710. Von Tronge Hagen were A: von Tronege ware B, Der troynere
 wer D. tot A: fehlt BD. 717. wâizzen niemen A: des wizzen nine BD, 719. enphalch A:
 bevalch BCD. 724. im erstorte A: im (in B) storte BCD.

- weinen elliu siniu sér: des half im der künec hér. 735
 Etzel für Dietriche sprach: owê daz ich ie gesach
 geligen disen helt tót. er ist in maneger sturmes nôt
 só dicke frümclich genesen. in swes helfe er solte wesen,
 der möht guoten tröst hân. si enkunden niht verlân
 si enweinten harte sêre. ez enwirt nimmer mêre 740
 ich wæne geklagt só grimme noch mit só lûter stimme,
 só wart geklaget Wolfbrant. bi dem recken man dô vant
- S**igstap den rîchen ligen jæmerlîchen,
 den herzogen von Berne: lieht alsô die sterne
 im lûhten [die] steine durch die wât. wer was der dich erslagen hât? 745
 sprach her Dietrich.
 getriwer degen vil guoter.
 die wârñ eines vater kint.
 edel recke hêre.
 über ruke hâst getragen.
 sprach meister Hildebrant:
 ich stuont dâ bî in beiden;
 niwan mit dem ende.
 sprach dô der Bernære.
 só het got wol ze mir getân.
 friunde: deiz got erbarme.
- E**r Sigstabe nemen hiez.
 Dietrich unde Hildebrant.
 mit im an daz minnist.
 wan ungefüegiu herzensêr:
 Dô bekant er Wolfwine
 den der helt uf truoc.
 nu was er naz von bluote.
 tót gevallen an die want.
 Herre, deist der neve mîn
 suon des küenen Nêren.
 hân ich gesehen bî mîner zît.
 daz bluot von sînen wunden.
 an deheiner slachte zageheit.
 wol einem degne gelîch:
- G**iselhêr der junge,
 der sluog och Nîtigêre.
 dô er si ervalte beide,
 er spranc zuo Gerbarten.
 diu scharpfen wâffen an der hant: dô stuben in diu helmbant 775
- manegen trûhen nider liez
 Ezeln fröude was gewant
 sin heten anders keinen list
 dane was niht kurzwile mêr. 760
 von eines helmes schîne,
 der was lûter genuoc:
 jâ was der degen guote
 dô sprach meister Hildebrant:
 undê der burcgrâve dîn, 765
 nie helt só gar unhêren
 nu seht wie den fluz git
 der reke wart nie funden
 in disem sturm er hie streit
 dô sluog in der degen rîch, 770
- der vogt der Nibelunge.
 der edel und der hêre,
 (er tet uns vil ze leide),
 die helde niht entsparten

739. moht *A*: möhtes *BCD*. enchunden *A*: nechundenz *BC*, enchundens *D*. 745. die *A*:
 fehlt *BCD*. 746. her *A*: der herre *BCD*. 747. Getriwer *A*: tiwer *BD*, vil tiwr *C*.
 751. Sprach *A*: sprach dô *BCD*. 755. wol ze mir *A*: vil wol *BCD*. 756. deiz *B*, daz iz *D*:
 daz *A*. 759. in *A*: in *BD*, iamer *C*. 767. Han ich gesehen *A*: ich [noch *C*] gesach *BCD*.
 770. der degen *A*: künec *BCD*. 774. Gerbarten *A*. 775. stuben *A*: vlugen *BCD*.

hóhe in rôtem fiure.
 sluog die helde alle drî.
 der vil küene Wicnant:
 der herre ûz Burgenden.
 diu helfe aller diner man,
 och sluog er Sighêre
 und den küenen Wikhartên.
 in sturme die hende.
 muoz uns imer nâch gân.

Mit jâmer dô her Dietrich:
 den sûft mit lûte erschufte;
 mit kraft erschâl só sêre,
 von siner klage der vesten

Dô si genuoc geklagten die,
 dô sâhens daz der palas
 von den verchwunden.
 dannen hiez si tragen Dietrich.
 unde só grôz ir klagen,
 hie ûze weinten diu wîp;
 stuont mit grôzem leide
 Ez was ein wunderlich geschilt:
 die di tôten zügen ûz der wât,
 nu seht, wie erwerte daz ir lîp,

Entwâffen muosen die tôten?
 sach man von vrowen ab gezogen.
 sîn disiu mâere,
 und mit jâmerhaften siten.
 der si niht enstricken kunden.
 daz si si sniten ûz der wât,
 daz was allez noch ein niht.
 sîner ungeteilten spil.
 die dar kômen durh die nôt,
 die strâfte der kûnk sêre:
 daz wîp mit tôten umbe gânt,
 die ez pillichen tæten?
 die recken ûz den ringen.
 daz volk ze grôzen sorgen:

Vil herten dienst ân ir dank.
 wie si si bræhten ûz der wât.
 von in gie er sâ zehant,
 Unmüezic was her Dietrich:

Gîselhêr der ungehiure
 och ligt in hie neben bî
 in sluog diu Gunthêres hant,
 daz enkunde niht erwenden
 daz er wære komen dan.
 einen degen ~~† mære~~ — hêre
 si beide lützel sparten
 ir beider ellende
 vil dicke siuften began

Ezel der kûnek rich
 sîn wüefen gein dem lufte
 daz ob dem künge hêre
 daz hûs möht nider bresten.
 die si funden heten hie,
 gemûret allenthalben was
 swâ si wurden funden,
 ir leit daz was só jâmerlich
 daz iu daz nieman kunde sagen.
 vil maneger juncfrowen lîp
 gein trûeber ougenweide.
 dane was só vil der manne niht,
 die man dâ veige funden hât.
 daz schône meide unde wîp

vil manegen rinc rôten
 der meister seit, daz ungelogen
 diu herzenlichen swære
 die riemen vrowen ûf sniten,
 dô der kûnk daz het erfunden,
 swaz er her geweinet hât,
 ungemüete hete pflîht
 er sach gesunder manne vil,
 dâ si ir mâge funden tôt;
 welt ir des haben êre,
 unt daz hie gesunde stânt,
 er gebôt daz si entnæten
 der wirt der kunde bringen
 jâ muosen si im borgen

ir witze wârûn dâ zuo krank,
 der kûnk het niht zornes rât;
 dâ er Dietrichen vant.
 jâ sach er ligen umbe sich

777. neben A: benebem BC, enneben D. 778. in A: den BCD. 793. chunde sagen A:
 chan (mac D) gesagen BCD. 798. shone A: so schône BD. 801. diu herzenlichen sere A:
 in herzenlicher swære BCD. 805. ungemuete BCD: unmuot A. 810. pillichen A: pil-
 licher BCD. 815. da er A: da er aber BCD.

der liute sam der steine.
die sorge der von Berne:
sinen schaden alsô grôz.
durch diu rigelloch her nider;
sine funden niwan tôten;
sach man von den wunden.
wurden siech von der klage;
gewuofet alsô sêre.
wâren ir nu ûz getragen.
daz uohte meister Hildebrant,
Als er sînen neven sach,
Nu seht, vil edel Dietrich,
mit kreften hât gebouwen.
daz eins sô tumben mannes hant
sluoc disen volkdegen?
der künec und och der neve mîn.
daz si in sturmes stunden
Her Dietrich schowte sine man:
Dô sach er Wolfharte
gefallen nider in daz bluot:
aller sîner leide.
in angestlichen sorgen.
man dô an Etzelen vant;
hie bi Dietriche
Wolfhart der wîgant
daz swert in sturmherter nôt,
daz Dietrich unde Hildebrant
kunden niht gebrechen,
unz daz siz mit zangen
muosen klœzen dem man.
owê, sprach her Dietrich,
nu alsô hêrlîchen tragen?
sô vil bi kûngen richen,
hât geslagen Wolfhart.
wie mir mîn helfe ist benomen.
Wolfhart vor den wîganden
noch lac in dem bluote.
heben ûz den aschen;
Und fleun ûz den ringen.
was im vil an im gelegen.

iedoch entruog niht eine
der künec sach ungerne
daz bluot allenthalben vîr
si giengen her unde wider,
den sal mit bluote rôten
die vil wol gesunden
ez enwart nie be deheinem tage
aht hundert oder mêre
dô huop sich sunder niwez klagen;
dô er Wolfharten vant.
 zuo sînem herren er dô sprach:
wie der tôt umbe sich
wie sold ich des getrouwen,
als Giselhêr der wîgant
nu sint si beide hie gelegen,
daz müeze got geklagt sîn,
ie ein ander funden.
wie harte in jâmern began.
mit rætelehten barte
dô mant er den helt guot
dô weinten aber beide
die helfe unverborgen
der stuont mit wintender hant
in klage, der künec riche.
 het verklummen in der hant
swie der helt wære tôt,
in daz swert ûz der hant
dem zornmuotes vrechen,
ûz sînen vingern langen
dô manz wâffen gewan,
guot swert, wer sol dich
du wirst nimmer mê geslagen
als dich vil loblichen
wê daz ich ie geborn wart.
war sol ich ellender komen?
mit durhbizzen zanden
man hiez den helt guote
sîn herre bat in waschen
 vil grôzes gedingen
dô stuont er über den degen:

820. und *A*: oder *BCD*. 824. oder fehlt *A*. 834. sine *A*: sînen *BCD*. 836. er *A*:
ez *BCD*. 837. wâintens *A*: weintens *BCD*. 839. der *A*: da *BCD*. 840. inchlage *BC*:
inchlagn *A*, in chlagte *D*. 841. verchlummen *BCD*: verchrummen *A*. 849. dich *BCDG*:
diche *A*. 853. hiez fehlt *A*. 854. dē *A*: der *BCD*. 856. den *A*: den werden *BC*, den
iungen *D*.

- sîn tût im jâmer brâhte.
des im gedienet het der man;
Owê, sprach her Dietrich,
bringest nu nimer mêre
sô du mich dicke hâst brâht.
daz er dich leben niht enlie.
jâ wære du ie neben mîn:
leider nimer mêre.
hât manegen sic von dir genomen:
dîn helfe ist uns geschwîchen.
von Gîselhêrs wunden.
an wem ichz rechen solde,
Dienen, tugenthafter man,
des enmag et leider niht gesîn.
der lît hie an dem ende.
hât vaste sich gemêret.
daz ich ie schiet von Berne.
mîne mâge unde mîne man;
des hulfet ir mir gemeine:
Dô sprach meister Hildebrant:
wan lât ir iwer weinen stân.
sô klagt ich immer mêre
er was mîner swester suon.
von jâmer wendet iweru muot.
Den recken man dô hin truoc.
von den lantliuten.
Den helt nâch sinem ende;
wart der helt gegriffen an.
die in ê bekanden,
weinten si in sêre.
der nâch tôde wirt gekleit,
êren vil erworben.
vil maneger swinder swertes swank.
sô müese mans doch vergezzen.
under die tür in daz bluot:
daz in nieman trœsten kunde.
funden der edel wîgant
dâ er dâ Wolfharten sluoc.
die er och het erslagen.
her Dietrich und her Hilbrant.
Von dir erbelôse lît.
hey waz er dô gedâhte
dâ von er reden dô began.
mich müet daz du helt mich
ze sturm in solher êre,
got hât übel mich bedâht,
swâ ez an die hârte gie,
nu getrœste ich mich dîn
Etzel der kûnk hêre
nu ist leider alsô komen,
dîn varwe ist dir erblichen
west ich an disen stunden
wie gern ich dir nu wolde
als du mir dicke hast getân:
aller der trôst mîn
mîn langez ellende
der tack sî geunêret
ir wâret bî mir gerne,
swaz ich ze tuon ie gewan,
nu stên ich alters eine.
owê, vil edel wîgant,
solt wir des frumen hân,
disen degen hêre:
herre, ir sult sîn niht entuon:
klage diu ist nieman guot.
er wart geschouwet genuoc
si begunden triuten
von maneger wîzen hende
ez wære wîb oder man,
mit gedruhten handen
sol des ieman haben êre,
sô het er mit der wârheit
an im lac verdorben
klagt man tûsent jâr lanc,
der wirt der was gesezzen
sô sêre klagt der helt guot,
sît wart in kurzer stunde
Gîselhêr von Burgondelant,
bî im lag ir noch genuoc,
dô begunden si ir vîent klagen,
si sprâchen: owê daz dîn lant
ouwê daz golt git

860. Bringest nu A: nu bringest BD. 863. neben A: beneben BCD und (ohne ie) G.
865. ist A: ist iz BCDG. 877. wânen A: chlagen BCDG. 885. in e bechanden BCD:
bechanden in A. getruhten A: zu gedruhten BCD. 896. her hilbrant A: hildebrant BCDG.
897. erbelose A: nuo erbelos G, nu erblosez BC, nu erblozet D. daz A: daz dîn BCDG.

nu nieman sam du tæte.
 daz dich des nie dûhte vil
 der werlde kundest machen.
 komen unz an din ende.
 der leide hie sô vil getân,
 sich rechen alsô sêre.
 sluoc mir din ellen mære
 Owê wan wær daz ê ergân,
 der küene degen Volkêr:
 worden der marcævinne man.
 dô si ze Bechelâren
 er lobte si ze wibe
 ze trûte lobt och si den degen.

Ir gedinge und diu fröude mîn:
 von kûngen immer mære,
 Diu marcævinne Götlin
 dâ von erbet si mich an:
 verwitwet leider alze fruo.
 ich enbitte ez got verenden.
 man huob den helt mære:
 er enphiel in wider in daz wal.
 von wiben und von mannen.
 dâ man Krimhilde vant.
 hiez man zesamne bringen.
 daz si wâren kristen;
 war ir sêle solten kômen.
 von herzenlichem leide,

Die kristen unt die heiden;
 Dô vant man Gernôten
 mit einer verchwunden;
 was si wol ellen wit geslagen.
 der recke sînes schildes rant,
 verwundet alsô sêre,
 der wunden mohte genesen:
 wan in het bestanden
 Rüedegêr von Bechelâren,
 och het er Rüedegêrn erslagen,
 ze dirre werlde kunde
 Dô sach der alte Hildebrant
 die im het Rüedegêr getân.
 waz ob er wære genesen?

Danne der herre Gernôt.
 von bluote naz an siner hant.
 nâch des swertes ecke:

du wær sô êren stæte,
 swaz du ze fröuden unt ze spil
 du bist von hôhen sachen
 uns habent dîne hende
 daz nie tumber helt began
 drizec oder mære
 der küenen Bernære.
 als im riet der spilman,
 sô wære der junge kûnek hêr
 mit râte truogen si daz an,
 bi Rüedegêren wâren:
 ze liebem lanclibe;
 nu ist vil übele gelegen

ich solt vil unvertriben sîn
 ob lebt der degen hêre.
 diu ist mîner basen kint;
 nu ist diu maget wol getân
 nune weiz ich anders waz ich tuo
 mit krachenden henden
 er was ein teil ze swære;
 vor wuofe erdôz dô aber der sal
 idoch truog man in dannen,
 diu kint von Burgondelant
 daz geschach uf den gedingen,
 ir engel vil wol wisten
 wart ê wuofes iht vernomen
 daz tâten nu die beide,

ir klage was unbescheiden.
 sô sêre verschrôten
 gein den brusten unden
 swie wol ze scherme kunde tragen
 in het diu Rüedegêres hant
 daz der helt niht mære
 dâ von muose er tût wesen.
 ein helt zuo sînen handen,
 dâ si in sturme wâren.
 den man nimmer verklogen
 unz an die lesten stunde.
 die gâbe in Gernôtes hant,
 het ez der helt verlân,
 nieman dorfte küener wesen

man sach im noch daz swert rôt
 dô sach meister Hildebrant
 scharthen noch flecke

899. des *ABG*: fehlte *CD*. nie dûhte *A*: nie gedûhte *BD*, dûhte nie (niht *C*) ze *CG*.
 905. e. *A*: fehlte *BD*. 915. leider fehlt *A*. 922. wol fehlt *A*.

- er dâ ninder ane vant;
kunde wunschlichen geben.
gefizzen sich uf ère:
Dô sprach der kûnk rîche
solt dirre helt leben,
an minen sune wol gewant.
het daz kint gerâten,
sam het och mîn sun getân.
der wære wol sô rîche,
heten trôst an den degen.
daz beste daz er ie gewan.
- Din wunden unde dinen tôt,
daz muoz mir mîn leben leiden.
Crimhilt Hagen von in drin,
die lenge für die spanne gât.
sô hânt si sinne mære
sinne hürten kunde.
an mîner triutinne schîn,
daz mit sinne ein lihter man
Dô hiez er Gernôten,
wegen uf mit handen,
het gewendet sinen muot.
daz man in solde tragen dan.
an grôze unde an lenge:
dâ man die tóten ûz truoc.
- Der edel unde der mære:
dô si in brâhten ûz der tür,
die èren gerenden vrouwen,
ez wære in ê gezemen baz
dô er het noch daz leben:
daz in daz lieb geschæhe
bî gesunden sînem libe.
geklaget harte sære.
niwan weinen unde klagen.
kлагten mit den wîsen,
kлагten alle gemeine,
môhten klieben her dan.
verrer an die wîte.
dô vant man Ruedegère,
- wan diu Ruedegères hant
er hæet allez sîn leben
man klagt in deste mære.
zuo hern Dietrîche:
sô het ich allez mîn geben
nâch den von Burgondelant
die ie daz beste tâten;
dem het ich mîniu lant lân:
daz si alle gelîche
nu ist sîn künne hie gelegen,
owê daz ich niht wenden kan
- vil tugenthafter Gernôt:
ez hæte wol gescheiden
niwan daz lûzel wibes sîn
an ir tumben herzen rât
denne ieman der uf ère
daz ist an dirre stunde
daz si alsô wise wolde sîn,
het ein bezzerz getân.
den schuldehaften tóten,
der von allen schanden
dô gebôt der kûnek guot
wol gewahsen was der man
diu tür wart im ze enge,
ê dô was er snel genuoc,
- swie swære ab er nu wære,
zuo im giengen dar für
die in dâ wolden schouwen.
(von schuldin wil ich sprechen daz),
got der woltes in niht geben,
daz in deheiniu sæhe
er wart von manegem wibe
da enwas et nu niht mære
die tumben, daz wil ich iu sagen,
die tóren mit den grîsen
daz sich die mürsteine
dô brâht man den küenen man
dar nâch in kurzer zîte
daz ein helt sô sære
- an dem was mit wârheit
daz ûz einem künne

945. zuo hern A: zem hern B, zem herren C, zu dem herren D. 947. minem sune B,
mine suone A, minen sun CD. bewant C. 954. Daz A: des BCD. hat A: het BCD.
955. Crimhilt BCD: Grimer A. 959. also A: so BCD. 963. gebot A: gebot iz B, gebot ouch D.
964. in solde tragen A: in (fehlt D) tragen solde BD. 967. ab er B, aber er A: er ab C, er
abr D. 969. eren A: ere BC. 979. verrer BCD: verre A.

sô vil êren nie verdarp
 Nu lâzen sîn die swære,
 waz nu redete Dietrich,
 in sînem schilte ligen vant,
 Dô sprach der von Berne:
 sîn vor zwelf jâren tôt.
 daz mir bezzer wære begraben.
 mîn aller beste künne,
 ist an dir einem gelegen.
 und wære och uf der erde
 daz tæte du mir vil wol schîn.
 muose rûmen mîniu lant,
Wan an dir einem, Ruedegêr.
 was mir sô vîentlîchen gram,
 der mir daz gehieze
 dô reit ich uf den trôst dîn
 dô lobtes du daz, Ruedegêr,
 dich ê müese hâhen,
 do erwürbe du mir hulde,
 alsô grôzer vergaz.
 du hæst mîn och lougen
 bî dir vil dicke sâhen.
 helt, in dîner huote,
 diu edel küniginne,
 daz du enthielte mich in nôt.
 daz si sich imer mære
Wie si daz bedæchte,
 mit dir, vil tugenthaster man.
 hin ze Etzel dem rîchen,
 in sîne hulde mich enphie.
 mit triwen ûz den gnâden dîn:
 gebrast in ellende,
 tâten mir sîn alles buoz.
 sô verre nu gefrunt hât,
 ûz mîner kamere genomen.
 mir vil ellendem man.
 het er dich leben lâzen.
 sô lûte erweinte Dietrich,
 dâ von vil sêre erschrahte,
 Dô sprach der fûrste hère:
Mit iu vil pillîche klagen.
 alsam die veder tuot der wint.

als dô der marcrâve erstarp.
 unde sagen iu diu mære,
 dô er den margrâven rîch
 er unde meister Hildebrant.
 nu meht ich als gerne
 du hâst mich lâzen in der nôt,
 zuo wem sol ich nu trôst haben?
 mîn fröude und mîn wünne
 ez wart nie getriwer degen
 ni mër deheiner werde.
 dô ich den vîanden mîn
 die triwe ich ninder dô vant
 Etzel der kûnek hêr
 daz ez nieman enzam,
 daz er mich leben lieze.
 zuo den widerwinnen mîn.
 daz Etzel der kûnek hêr
 ê du mich liezest vâhen.
 daz Etzel mîner schulde
 mit triwen tæte duo daz:
 den die mich mit ir ougen
 ich was Etzeln nâhen,
 unz frowe Helche diu guote,
 an dir wart des inne,
 der vrowen ir tugent daz gebôt,
 begunde flîzen sêre,
 daz si mich ze hulden bræhte
 allez trûege du daz an
 daz er gewaltîchlichen
 dar zuo verlieze du mich nie
 swes mir unt den mannen mîn
 dîn milte und dîne hende
 owê der mir dînen gruoz
 der hât mir allen mînen rât
 dîn sterben ist vil ûbel komen
 got der het wol getân,
 mit schrien âne mâzen
 daz Etzel der kûnek rîch
 als er von schulden mahte.
 jâ solt ich Ruedegêre
 sîn triwe hât mich enbor getragen,
 ez enwart nie muoterkint

985

990

995

1000

1005

1010

1015

1020

999. lobste du *A*: lobestu *BC*. 1000. liezest *BCD*: sihest *A*. 1011. gewaltîchlichen *A*:
 genædeclîchen *BCD*. 1022. solt *A*: sol *BCD*.

sô rehte gar untriwelôs.
deheinen küeneren man.
sô misseriet er mir nie.
swes mich der helt dänne bat,
daz ist nu zergangen :
mit maneger hande swære.
sô wær er wol sô milte,
swaz tûsent künge möhten hân,
Owê daz nieman sterben mac,
sô wær och ich nu tût gelegen,
hie tóten vor mir sihe.
daz erbizzen hânt die lewen.

Die mir ie wâren gram :
Dô sprach der herre Dietrich :
nâch dem grôzen dienste sîn
unde an Rüedegêres kinde,
dir ze êren wâren
Dô sprach der Bötelunges suon :
unde bæt ir des niht, Dietrich.
gedingen, sam ich si ir vater.
daz er den helt guote
wunt was selbe Hildebrant
dô sich neigte der man,
daz muote den helt mære :
Rüedegêr der lobes rîche ;
dô er in brâhte zuo der tür,
Vor unkreften bringen.
mit solhem dienste einem man.
dem was sîn kraft entwîchen
er seig zuo Rüedegêre.
der edel Bernære ;
Nâch wazzer man dô sande,
siner krefte hülfe widere.
zuo im kniet in daz bluot ;
Sich erschamt Hildebrant :
harte sweizigez lac.
der dient im nu von schulden.
vil dicke harte wol geriten :
daz Etzel hæte getân.
wîter offen den sal.

Hie ûze von dem mære,
dô man sagte waz dâ wære. 1065

1025. ie chunk *A*: kunech ie (nie *D*) *BCD*. 1027. minen rat *A*: mine sprache *BCD*.
1031. deheines *A*: des *BCD*. 1036. nu lihte mir *BC*. lihte mich nu *A*, mir nu licht *D*.
1052. chunk der *A*: kunech *BD*. 1057. wider, Etzel do der nider *A*: wider. Der kunech Ecel
[do *B*] der nider *BD*: wider. Ezele balde do dernider *C*. 1060. Harte *A*: vil harte *BD*.
1065. dem fehlt *A*.

- Si ensünten sich niht mére:
 vater aller tugende,
 getriwer nieman was bekommen.
 vil maneger muoter kinde:
 mit ungellichem munde
 Si ruoften alle geliche,
 gar âne fröudehaften sin,
 sich mehte haben uf getân.
 die klagten Rüedegêre
 daz türne unde palas
 antwurte von dem schalle.
 von herzen dô den fluz truok.
 vil der schœnen wîbe.
- W**as in zerizzen sêre.
 von ir houbet brach daz hâr.
 oberhant gewonnen.
 manc antlütze man dâ vant.
 gein herzen geswungen.
 wuofen alsô sêre,
 wirt von liuten vernomen,
 schriende in daz rîche.
 den wart gemêrt dô ir leit
 Dô hiez man bâren zehant,
 der wart ûz besundert
 kristen unde heiden:
 wurden gelegt uf den rê.
 daz was allez gar ein niht
- V**on manegem edelm kinde.
 der kom dar mit leide
 die vrowe Helche het gezogen,
 mit fröuden was gebouwen.
 daz si sô nider solten komen?
 Ein teil ich iu der nenne,
 wan si an geschriben sint.
 frou Herrât diu rîche:
 sîn ungefüegiu herzensêr.
 des kûnc Nîtigêrs kint,
 dar kom durch leide schouwe
 eines kûnges tohter hêr;
 unde saz ze Frankrîche;
 Helche erzogen sîn kint.
- K**ômen Hildeburc und Herlint, zweier rîchen fürsten kint:
 dô truog man Rüedegêre,
 daz in alter von der jugende
 dâ wart swigen gar benomen
 allez daz gesinde
 schrien dô begunde.
 beide arm und rîche;
 daz diu erde under in
 magde, wip unde man
 sô herzenlichen sêre,
 und swaz gemiurs dâ was
 der ougen gruntwalle
 man sach dâ sinnelôs genuok
 diu wât von ir libe
- vil manegiu magt hêre
 ir het der ungenâden vâr
 mit bluote berunnen
 dâ wart von maneger wîzen hant
 die alten zuo den jungen
 daz ez nimmer mére
 als ob krankê wâren komen
 Etzele unt Dietrîche
 mit schedelicher wârheit.
 swaz man der besten dâ vant:
 sibenzehen hundert
 die lieben zuo den leiden
 swaz dâ wart geklagt ê,
 dâ wider und nu hie gesiht
- daz rîche hofgesinde,
 wol sehse unde ahzec meide,
 den ê ûfen regenbogen
 wer mehte des getrouwen,
 in was ir trôst gar benomen.
 die ich von sage erkenne,
 dar gie froun Helchen swester kint,
 dô mêrt sich Dietrîche
 noch kom der hôchgeborner mêr:
 diu minnedliche Sigelint:
 Goldrûn diu frouwe,
 der was geheizen Liudigêr
 dem het minnedliche
 mit der juncfrowen sint

1068. da A: do BC. 1078. wat BCD: fræde A. 1091. wart A: was BCD. nach
 1093: [Chom C] mit ismer ane (und mit D) wünne. der hohen chûnege chünne BCD. 1098. er-
 chenne A: bechenne BCD. 1101. chomen A. 1105. ze A: ia BCD.

- Hildeburc diu schanden vřf
Herlint was von Kriechen.
under den schœnen vrowen vant,
diu herzoginne Adelint,
den helt man wol bekande;
ein hūs an Ungermarke stāt
dā wuchs von kinde diu magt,
Sine sint uns alle niht erkant,
unde Křimhilde kōmen an.
unde Helchen ze ēren.
man in allen landen vant,
er liez ir gern dar sīn kint.
kōmen zuo dem schalle.
- Der man und māge lāgen tōt.
die man zer werlde ie bevant.
allez frōnden lāre.
huob sich dar diu lantschaft
beidiu spāt unde fruō.
sī giengen suochunde
allenthalben ūf dem wal,
sam ze markte durch die krāmen.
gesæt vil wīten in diu lant.
swā er nider was geslagen,
ir friunde ūz dem bluote.
ir klage an den stunden,
Ir triwe man bī jāmer vant,
und von manegem edelm wībe
- Manic wol geziert kleit:
dem golde gezāme.
die tōten sīn den liuten,
sach man dā manegen tōten
Erlārt was der palas,
do enkunde nieman trōsten
swaz ē ieman hāt geklagt
oder noch geklagen künde,
was allez ūf ein ander kōmen.
der schœnen Herrrāten munt:
doch erbarmet im ir leit.
muosen tuon daz er gebōt:
er bat sī leiten von dan.
her Dietrich unde Hildebrant:
- was geborn von Normandi,
von klage man vil der siechen
nāch den kom dō sā zehant
des kŭenen, Sintrams kint.
er het bī Ōsterlande
(Pŭten noch den namen hāt):
von der ich hie hān gesagt.
die Helche zōch in Hiunelant
Ezeln man sī sande dan
nieman alsō hēren
dem Helchen tugende was bekant,
wol abzec grāven tohter sint
die witwen kōmen alle,
- sich huop von klage diu meiste nōt,
des wart daz Etzelen lant
von disem grimmen māre
mit vil kleglicher kraft
daz liut seig allenthalben zuo;
ir friunde zuo der stunde
vor dem hūse unde in dem sal,
der tōt het sīnen sāmen
dō islicher den sīnen vant,
genuoge sach man danne tragen
dō huoben frowen guote
sam sīs ē nie begunden.
man sach von juncfrowen hant
gebrochen von ir libe
- sine wolten niht daz ir leit
swie rehte ungenāme
kŭssen unde triuten
ze verhe verschrōten.
der ē sō vol der veigen was.
die besten und die bēsten:
oder von klage her gesagt
der klage daz urgründe
nu het her Dietrich vernomen
swie vil im leides wāre kunt,
sī und ander manic meit
ein teil schiet er sī von der nōt;
wie grōze unmuoze dā gewan
sī hiezen sarken sā zehant

1109. von chlage BCD: da von chlagt A. 1110. schœnen] schoten A: inach C, fehlt BD.
1112. het A: saz BCD. 1121. man unde mage A: man unde mage da B, mage unt man da CD.
huop fehlt A. 1122. wirt A. 1126. friunde BC: frēde AD. 1132. an A: zu BCD.
1142. daz fehlt A. 1143. nu A: do BCD. 1145. Doch A: idoch BCD. 1148. unde A:
und her BD.

- Die dri künge rîche
 † daz ~~er~~ die triuwe ie gewan,
 die edeln und die rîchen,
 Der künk gie dô sâ zehant
 unde sîn kint an dem rê.
 daz er viel en unmaht.
 daz im zuo der stunde
 begunde bresten daz bluot.
 daz ez ein grôz wunder was,
 Wer kunde klage dâ gedagen?
 die den jâmer muosen schouwen.
 in jâmer klagliche
 daz er den lip iht sô verlür
 daz wær in beidenthalben guot.
- Dô was bereitet in ein sarc,
 dâ mans in legen solde;
 tiuer unde rîche,
 verre brâht ûz heidenlant,
 beide sîn kint und sîn wip.
 nâch künklichen êren;
 si bâten got der sêle phlegen.
 des werden Bötelunges suon.
 wan als ez triwen tohte?
 die messe solden singen,
 alsô kund erz dâ schaffen:
 den heiden, der och ~~den~~ gezam.
 den guoten Ruedegere:
 geleit mit tôde in sîn grap.
- Dâ den pfaffen an der hant.
 die bâten alle gelîche
 und den guoten sande Michahêle
 Die dâ fürsten hiezen,
 sine brâchten si zer erde.
 bestat in manegen sarke,
 und sîn geselle Volkêr
 die wûrden dô alle dri
 Hâwart der starke,
 Irink unde Irnfrit,
- harte hêrlîche.
 daz si sunderten dan
 daz tet man pillichen.
 dâ er sîn wip ligen vant
 vor jâmer wart im alsô wê,
 in het der jâmer dâ zuo brâht.
 ûz ôren unde ûz munde
 sô sêre klagt der helt guot,
 daz er der klage ie genas.
 si begunden alle mit im klagen,
 rîter unde frouwen
 bâten den künk rîche,
 unde daz er bezzern trôst kûr;
 dô getrôsten si dem künge den muot.
- der was wît unde starc,
 ein phelle von golde
 geworht vil spæhliche,
 dâ man si beide in want,
 dô bestatet man ir beider lip
 durch ir heil ze mêren
 sam tet man Blædelin den degen,
 waz moht her Dietrich nu tuon,
 swaz man der vinden mohte,
 die hiez er balde bringen:
 er gewan die pfaffen
 dar nâch man dô zehant nam
 mit dem wart [vil] michel êre
 dô sach man manegen kriuzstap
- swaz man ir under stole vant,
 got von himelrîche
 genâden ir aller sêle.
 niht langer si daz liezen,
 die ~~† künge~~ wurden werde *früenen*
 Hagen der starke
 unde Dankwart der recke hêr
 ir herren geleit nâhen bî.
 der künk von Tenemarke,
 die dri wurden och dâ mit

1149. harte herliche A: Got lone [hern D] Dieteriche BD. 1150. daz si sunderten A:
 daz man si (Do man do D) sunderte dan BD. 1152. do A: fehlt BD. 1162. chunge A:
 helde BD. 1164. von BD: und von A. 1166. in want B: inne want A: inne vant C.
 1167. Baide A: fehlt BD. 1173. Er gewan die A: den cristen (heiden C) ir BCD. 1174. hâi-
 den ABD: kristen C. 1175. wart A: fehlt BCD. 1176. Geleit mit tode A: wart geleit BCD.
 1179. den guoten A: fehlt BCD. genaden A: ce genaden BCD. 1180. da BCD: fehlte A.
 daz A: di BC, do D.

- bestatet hêrlîchen. die dar ûz andern rîchen
 zuo der hôhzt wâren kômen, der wart och dà wâr genomen
 mit gûetlîchen dîngen: man îltes alle bringen,
 die kunden unt die geste, zuo ir langen betreste. 1190
- D**az volk dô ruowens niht enphlac. ditze werte unz an den driten tac,
 ê man begruob die hêren: ir müede muose mêren
 ê die ander wurden begraben. die muosen och ir reht haben.
 Etzel unde Dietrich die berieten dô sich,
 ezn kunde sich niht verenden, wolt man die ellenden 1195
 alle besunder begraben; si müesen ein grap haben
 sô tief unde alsô wît, daz man ze etslîcher zit
 wol verenden kunde. der kûnk schuof sâ zestunde,
 daz die lantliute duo griffen alle samt zuo
 unde gruoben eine gruobe sit sibens sperscheft wît 1200
 und alsô tiefe in di erde. ich wæne imer werde
 mit solhem jâmer mêr begraben. die knehte wurden uf erhaben,
 daz gesinde von dem Rîne, daz Gunthêr unt die sine
 mit in brâhten in daz lant. niwen tûsent man der vant, 1205
- A**n den sich êrste huob diu nôt. den liuten jâmer daz gebôt,
 durch ir ellende si wunten ir hende.
 Man vant dà veîger mære. mit leide unde och mit sêre,
 als ich in dicke hân geseit, sô wurdens in daz grap geleit.
 Dô si alle ze stete wâr kômen, dô wart êrste vernômen 1210
 von den die giengen von dem grabe diu aller meiste ungehabe,
 der si ze delheinen stunden noch ie her begunden.
 ez was ein grimmez scheiden von kristen und von heiden.
 die klagten alsô sêre, daz man immer mære
 dà von mære sagen mac unz an den jungisten tac.
 Sit in frôude niht gezam, nieman des andern war nam 1215
 der die noch lebende wâren. Etzeln man gebâren
 vil ungûetlîche vant. dô er ze iedweder sîner hant
 der guoten recken niht ensach, wider Dietrich er dô sprach,
- D**en fürsten von Berne: jâ het ich noch vil gerne
 manegen des ich mich ânen muoz. mir hât mîn ungelücke buoz 1220
 aller frôuden getân. Dietrich sprach: jâ sult ir lân
 iwer grôze ungehaben. sine sint alle noch begraben,
 di iu ze dienste sint gewant: her kûnec, jâ mügt ir iwer lant
 mit helden noch besetzen. got mag iuch wol ergetzen
 genædclîch der leide. ir habent noch uns beide 1225
 mich unde Hildebrande. bî iu in dem lande.

1190. het reste A: bette reste BC. 1194. berâiten A. 1195. sich niht A: niemen BD.
 1197. etslîcher BCD: islîcher A. 1203. daz gunther A: di Günther BCD. 1204. niwen C,
 Niwan AD, nion B. 1207. si wunten ir hende A: [so CD] wunden si ir (di B) hende BCD,
 1211. die giengen BCD: die da giengen A. 1212. noch ie. her A: da vor noch ie (noch nie D) BD.
 1222. 23. fehlen A. alle noch C: niht alle noch B, noch nicht alle D. 1225. habent noch A:
 habt doch (och C) noch BCD.

Waz hilfet daz? sprach er dô. ichen kunde nimer werden vrô,
unde sold ich tûsent jâr leben: wer kunde mir den muot gegeben
oder wer möht mirz gerâten? die daz mit willen tâten,
die sint leider gelegen tôt. waz sol mir nu mîn golt rôt 1230
oder deheiner slahte richtuom? gewalt, werltlicher ruom,
daz ist an mir verdorben; mine man die sint erstorben,

Dar zuo kint unde wip: war zuo solte mir der lîp,
zepter oder krône, diu mir ê vil schône
stuont in allen mînen tagen? die enwil ich nimmer getragen; 1235
fröude, êre und werdez leben daz wil ich allez ûf geben
und wilz allez nider legen, des ich zer werlde solde phlegen,
sît ez mir allez missezimt. ichen ruoche wenne mich der tôt nimt.

Si wolden trœsten im den muot: daz enwas dehein guot;
wan er het ze vil verlorn. über in het gesworn 1240
sines libes unheil; im was der aller meiste teil
siner ungenâden komen, wan ez im allez was benomen,
daz er des besten ie gewan. der kûnk weinen began
sam dô ers aller êrste phlak. ein teil och nidere gelac
hern Dietriches vester muot; vor müede der helt guot 1245
sich in ein venster leinte nider. Hildebrant der sprach sider

Dem herren Dietriche zuo: herre, wes bit ir nuo?
sît verwüestet ist daz lant, (alsô sprach der wigant),
waz sul wir dar inne? daz Helche diu küniginne
iu gab, vil edel Dietrich, daz dunket mich nu rætlich, 1250
dâ mit rûme wir daz lant. iwer ellen und mîn hant
die beide suln berâten. mine vrowen Herrâten,
wan wir sîn swuoren beide. wir suln durch unser leide
der triwe niht vergezzen. swie nider sî gesezzen
iwer fröude unt diu mîn, doch suln wir immer die sîn, 1255
die stæter triwe kûnnen pflegen. daz tuon ich gerne, sprach der degen.
Wie sol ich von disen leiden mit êren mîn gescheiden,
sît ich den schaden hân genomen? owê waz leider mære komen
muoz hin wider ûf den wegen, von danne ein islicher degen
reit zuo dirre hôhzt. ach wê waz guoter swert dâ lit 1260

Herrenlôs in disem sal, brünne und helme âne zal:
die enwizzen wir wem nu geben. daz die niht solten leben,
die si ê hânt getragen. got wil ichz immer klagen,
daz ich sô manegen werden man muoz tôten hie belîben lân.
Wir suln, sprach dô Hildebrant, der guoten recken gewant 1265
heizen waschen ûz dem bluote unt diu zieren wâffen guote

1228. sol A. 1232. die A: fehlt BCD. 1233. solte A: sol BCD. 1235. nimmer A:
nimmer mer BCD. 1248. so A: Da rat ich sprach der wigant, sît verwüestet ist daz lant BD.
1249. waz sol wir A: waz suln (sulle D) wir nu BCD. 1252. Die baidē A: diu bede B. 1260. swert
da A: swerte BCD. 1262. daz A: sît daz BCD. 1263. e. A: da ê BCD. 1266. bluote-
guote] bluot-guot AED.

- heizen wol behalten.
 ez mag im lihte noch gefrumen
Do der künk daz vernam,
 unde ensümte sich niht mære,
 hiez er gehalten daz gewant,
 hiez er dō behalten tragen.
 vil edel künk riche,
Tuon nâch grözem leide,
 ich unde meister Hildebrant,
 sult wider den weisen senden
 swaz von ir landen her si komen,
 des gewinnet ir noch ère,
 gefrumen denne diu sarwât,
Do sprach der Botelunges suon:
 und volge iu sin von rehte.
 hiez man al êrste bringen.
 ûz den ougen zetal.
 siben und niht mære.
 swie ir nu welt, her Dietrich,
 hin ze Bechelâren.
 den beswârt ez den muot:
 Rüedegêrs swert und sin gewant
Hiez man balde bringen.
 harter frowen libe,
 dō man ir sagte mære
Do sprach meister Hildebrant:
 dirre mære bote wesen,
 der riter noch der knehte?
 sin selbes boten über Rin
 sprach der künk alzehant:
 Dar zuo schuof man im zwelf man,
 mit dem videlære,
 in sturme hæten getragen,
 dâ ze Rine mære
 Die herren wurden des eneîn,
 lieze niht beliben,
Mit den mæren heim ze lande
 daz die veigen truogen é.
 sam disen é was von klage.
 fluochen, daz diu wirtschafft
 wil Etzel witze walten,
 und ze grôzen staten kumen.
 den rât er für guot nam
 nâch ir beider lère
 und diu besten swert diu man vant
 her Dietrich sprach: ich wil iu sagen,
 welt ir nu lobliche
 sô râte wir iu beide,
 daz ir in islich lant
 (des enlât iuch nieman wenden),
 die der tôt hie hât genomen.
 die jungen mugen iu mære
 die hie der tôt erlœset hât.
 daz sol ich pillliche tuon
 die Rüedegêres knehte
 den sach man zehar dringen
 zuo Etzel kom ir für den sal
 dō sprach der künk hère:
 so enpiet der marcgrâvinne rich
 alle die dâ wâren,
 idoch tet ez der helt guot.
 und sin ross, dâ man daz vant,
 wie möhte misselingen
 dâne sinem schœnem wibe,
 wie ez ergangen wære.
 wer sol in Burgondelant
 sît ir nieman ist genesen,
 der künk solt von rehte
 senten. daz si Swemelin,
 dem sint die wege wol bekant.
 man, die daz mit in fuorten dan
 daz die helde mære
 unde daz die boten solden sagen
 wie ez geschehen wære.
 daz man der boten al dehein
 man sante si ir wîben
 und ouch mit dem gewande,
 ir friunden wart dort alsô wê
 jâ mohtens immer dem tage
 alsô maneges heldes kraft

1271. gehalten *A*: behalten *BCD*. 1277. landen *A*: lande *BCD*. 1280. der *BC*: des *AD*.
 1281. volge iu sin *A*: volges iu *BCD*. 1282. aller erste *ABD*. 1283. chom ir *A*: ir chom *D*,
 ir chomen *B*. 1290. dâne sinem schœnem *A*: danne [ouch *C*] sine *BC*. 1294. solt *A*:
 sol *BCD*. 1297. man im *A*: man *BC*, er *D*. mit in *A*: gewæfn *BCD*. 1304. also *BD*:
 als *AC*.

- mit tóde hæt geletzet.
 swaz si fröuden solten hân,
 Die dà solten an den Rîn,
 für Etzeln den künek stân.
 irn sagt bescheidenlîchen
 wie ez allez sî ergangen
 mîn lant mit grözem sêre
 getâten wirt sô leide.
 niht engelten, sprach der guote,
 Er sprach: ir sult och niht verdagen,
 mîn unschuldt sult ir in sagen,
 Den besten dà ze Rîne,
 nie verdienten solhe nôt;
 unde tet vil willeclîchen daz:
 swaz ich des schaden hân genomen,
 Dô sprach der videlære:
 diu gefuort ich poech nie mêre.
 daz ist nu gar verschwunden.
 wol leben unde schône,
 mit fröuden sint gegangen,
 sô swinde disiu hotschaft,
 hân michel sorge dar zuo,
 daz ich den lip mäge bewarn.
 mit den von Bechelâren.
 Dô sprach her Dietrich:
 Diu muoz ich leider senden.
 mit mîn selbes lîbe,
 ir herzenleit enbieten sol:
 Ir sult heln, sprach Dietrich,
 allenthalben ûf den strâzen.
 des schaden werden innen,
 sô müeten si iuch sêre.
 nieman sagen sînen tót.
 swenne ez in rehte wirt geseit:
 dar nâch weinen manegen tac.
 der sult ir sagen den dienst mîn,
 swie mir gebiutet Gotelint
 mîn niftel diu hêre.
 wenne er ze hûse welle komen,
 Der kûnk welle in niht komen lân;
 daz er dà müeze biten,
 mit ir gezoge an den Rîn;
- si wurden gar entsetzet
 den ez kunt wart getân.
 mit den gie dô Swemelin
 er sprach: nu sult ir niht lân,
 Prûnhilt der richen,
 unde wie mir sî bevangen
 und nie geste mêre
 des ensuln si doch beide
 Prûnhilt und vrou Uote.
 Er sprach: ir sult och niht verdagen,
 mîn unschuldt sult ir in sagen,
 daz ich noch die mîne
 wan ichz in gûetlîch erbôt
 dà wider zeigten si mir haz.
 als unwerdiu mære
 der lande fröude und ére
 die ie mit wûnne kunden
 die dicke under krône
 von den wirt enphangen
 daz ich in mîner sinne kraft
 wie ich den mæren sô getuo
 der kûnk sprach: jâ sult ir varn
 bereit si schiere wâren,
 mære als unfriuntlich
 owê möht ich wenden
 daz ich dem edelm wîbe
 dà mit enwirt mir nimer wol.
 disiu mære jæmerlich
 ir sult daz liut niht lâzen
 sô ir nu scheidet hinne:
 ir sult von Rûedegêre
 ez wirt doch ein lange werndiu nôt,
 sô müezen si mit arbeit
 diu mîn ie gûetlichen phlac,
 unde daz ich imer welle sîn
 unde och des marcgrâven kint,
 frâgen si von Rûedegêre,
 sô sagt, ir hapt von im vernomen,
 unt daz sî dà von getân,
 unz daz die geste gerîten
 der geleite müez er sîn.

1307. hat gesetzt *A*: het geletzet *BCD*. 1308. ez fehlt *A*. 1313. unde *A*: unt daz *BCDG*.
 1324. under *BD*, bi der *CG*: fehlt *A*. 1325. wirt *A*: wirt (ward *D*) mir *BCDG*. 1331. ich
 wenden *A*: ich erwenden *D*, ich ez wenden *C*, ichz erwenden *BG*. 1336. Des schaden innen werden.
 so ir nu schâidet von den werden *A*. 1337. sere *A*: ze sere *BCD*.

- daz ist in minem sinne,
mit samt Rüedegere sehen.
unt ob des niht müge sîn,
gesehen in vil kurzen tagen.
in ir herzen manege swære.
mit manegen herzeleiden
Och liezen si dà hinder in,
zergangene wünne,
friunde unde mäge
mit triefenden bären,
1350
- D**ie ander wâren nu begraben.
Dâ liezens och den markman.
vil lûte âne mâze
dâ si dà riten über lant.
rehte, waz in wære.
geseit vil ofte gerne:
verboten islichem knehte;
Nieman wart ez noch geseit,
daz Rüedegêrs gesinde.
wart gâhen durch gewonheit
si wânden der mære,
oder Rüedegêr der rîche.
frâget dô den spilman:
Dô sprach der videlzere,
noch in sînem lande
1355
- D**az geloubten die dà wolten.
der was sô vil noh bî dem wege,
was allez bestanden.
si ze Wiene kômen in die stat.
ein frowe saz dar inne,
Isalde, ein vil schœniu magt.
an den boten siz ervant.
und sô trûric gemuot,
dræte ûz ir munde.
si den boten dirre sage.
erschall ez sît wîten.
in der stat über al
die armen mit den rîchen,
wol moht, sô si jâhen,
1360
- U**nde och mit klage schieden dan. diu klage ir helfe dà gewan,
1365
- sô wil ich die marcgrâvinne
ir sult och Dietelinde jehen,
sô welle ich doch die nîftel mîn
si muoz doch immer mære klagen *tragen*
den boten lie der Bernære
und mit jâmer von im scheiden.
des sult ir vil gewis sîn,
vil jâmerhaftez künne,
in des tôdes låge
die noch niht tût wâren:
1370
- des muos ir herze jâmer haben.
man zôch schriende dan
sîn ross ûf der strâze,
mit vrâge ez nieman ervant
jâ heten si diu mære
dô het ez der von Berne
dô liezen siz von rehte.
unz daz in Ôsteriche reit
von maneger muoter kînde
dâ der videlzere reit:
daz ez der künk wære
daz volk gemeinliche
wâ habt ir den künec lân?
daz der herre wære
mit manegem wigande.
1375
- die mære frâgen solten,
daz beidiu bruke unde stege
von Hiünischen landen
mit zûhten si ze hûse bat
diu rîche herzoginne
die enkundez werden niht verdagt:
si wart sô jâmerk zehant
daz ir von herzen daz bluot
ach wê wie übel gunde
von der juncfrowen klage
man begunde in allen siten
üeben alsô grôzen schal,
daz sich diu klage gelîchen
die dort die klage sâhen
1380
- 1385

1350. ob des niht *BD*: ez *A*. 1351. si muoz doch immer mere chlagen *A*: in ir herzen was begraben *BD*: Die hoten musen do tragen *C*. 1352. In ir herzen manige *AC*: den boten manech *BD*. den boten lie *A*: do lie *BCD*. 1353. unde mit iamer *A*: di boten *BD*. nach 1356: sümeliche di noch lebten. und mit dem tode strebten. *BD*: fehlt *ACG*. 1368. iz *BCD*: er *A*. 1375. Was allez *A*: allez was *BCD*. 1383. witen *A*: vil witen *BCD*. in *A*: an *BC*, in *D* nachgetragen.

- daz si nu fuor mit breiten scharn, die boten kundenz niht bewarn,
 dô erschal ditze mære under die burgære
 unde ~~Funder~~ koufliute kint. diu guote stat diu wart sint 1390
 elliu diser mære vol. dô liezen in die boten wol
 von Wienu zogen üz der stete. hern Dietriches bete
 unsanfte leisten si dar an, wan in dô vil manic man
 wider reit uf der strâze, der in gelicher mâze
 muose helfen tragen ir leit. sus fuorens in der arbeit 1395
 unz hin ze Treisemmûre. riter noch gebûre
 nie gevant diu mære, unz daz der videlære
 ze Bechlâren zuo reit. niht nâch gewonheit
 noch nâch ir-altem rehte die Rüedegêrs knehte
 riten in die marke. jâ müete si vil starke, 1400
- Daz siz verswigen solten, -daz si doch sagen wolten.
 Uf bi Tuonouwe het Gotelint diu vrouwe
 die strâze lange wol bekant, die boten fuoren in ir lant,
 dà si dà vor vil dicke ir man sach vrolichen riten dan,
 mit der marcgrâvinne gestanden an die zinne 1405
 was vil manic schœniu meit. riten in grôzer arbeit
 si dô die boten sâhen dem hûse alsô nâhen,
 daz si ein stoub erkanden in Rüedegêrs landen
 nâch alter gewonheit. dô sprach vil manic schœniu meit:
 lob si dir, herre trâhtin. nu schowet, vrowe marcgrâvin,
 wir sehen dort liute riten, von der hôhziten 1410
 dà kumt unser herre. der trôst was in vil verre
 dà zen Hiunen beständen von Gernôtes handen,
 unde vil ir herzen wünne. der lantliute künne
- Kômen niwan siben man von dem marcgrâven dan; 1415
 die fuorten sîn gezouwe. Gotelint diu vrouwe
 het ouch diu mære vernomen: si was zuo ir tochter komen,
 unde wânden beide lieb âne leide
 enphâhen, als ê dicke, von lieben ougenblicke:
 dô enpfiengens niwan herzenleit unde lange wernde arbeit. 1420
 Die knappen wâren in den siten, sô si ze Bechelâren riten,
 daz si fuoren alle mit frôudehaften schalle:
 dem was ez nu vil ungelich. ez het sich ir islich
 nider gedruket uf daz marc: wan ir jâmer was sô starc,
 daz si niht singen kunden sam ê ze manegen stunden. 1425
 Rüedegêrs ross Poimunt wider sehende an der stunt
 gie ez dem knehte an der hant. der site was an im bekant,
 so ez sines herren niht ensach, daz ez vil often zoum brach

1390. diu A: fehlt B, der CD. 1391. diser mere A: ungemuetes B, eines todes C, vil
 gar trourens D. 1397. gevant A: bevant BCD. 1398. nach A: nach ir BD. 1404. vro-
 lichen riten A: riten vroliche BCD. 1410. vrowe BCD: fehlt A. 1417. diu mere A: diu
 mære nu B, nu die mere D. 1418. wainte A. 1422. si fuoren BD: fuorten A. froude-
 haften A: vrolichem D, vreuden unde mit B.

- Und lief wider uf den wegen: nu was er leider gelegen,
 der ez het dar geriten unde dicke druf gestriten 1430
 als von rehte ein edel man. sin tochter goumen began
 der knappen gebäre: do ersäfte si zewäre.
- Dô sprach daz Rüedegêres kint: vil liebiu muoter Gotelint,
 daz ist doch selten geschehen, daz ich sô wênic hân gesehen
 her bi mînen ziten mînes vater boten rîten: 1435
 swenne aber si her kâmen, wie wol wir daz vernâmen,
 daz si wâren wol genuot. wê wêr et diu hôhzît guot
 gewesen mîner vrouwen; des ich mag übel getrouwen.
- Dô sprach diu alte marcgrâvin: ruocht es got, sô sol si sin
 in alln unschedelich ergân, niwan daz ich von träumen hân 1440
 erliten vil der sêre. dînen vater Rüedegêre
 sach ich hînte gar grâ: sin gesinde bî im dâ
- Daz het bevallen gar ein snê; von einem regen wart in wê,
 dâ von wurdens alle naz. du solt mir, tochter, glouben daz,
 mîn houbet was sô hârblôz, daz ich eines hârs grôz 1445
 mînes vahses niht entruoc. ein gadem vinster genuoc,
 dâ hiez er mich in gân. ich vant in innerhalben stân;
 zuo slôz er dô die tür: nimer kômen wir mêr dô dâ für;
 ungerne was ich drinne. sus sprach diu marcgrâvinne.
- Dô sprach Rüedegêres kint: vil liebiu muoter, treume sint 1450
 sumeliche senfte, die ander starc. ich sach mines vater marc
 in troume sêre springen unde lûte an im erklingen
 sîne covertiure silberin. nu merke, liebiu muoter mîn:
 eines wazzers ez getrank; sâ ze stete ez versank. 1455
 Ein ander si niht mêre sagten, wan mit sêre
 si giengen beide ensamt dan. dô wâr, als ich gesagt hân,
- Die boten komen sô nâhen, daz si al die liute sâhen.
 zuo ir marstalle si dô rîten. ninder nâh ir alten siten
 gebârtên dô die knehte: aber nâh des hoves rehte
 die rîter giengen gegen in unde bâten willekomen sîn 1460
 den Etzeln videlære. wol gruozten helde mære
 die boten von der Hiune lant; dar nâch enphiengen si zehant
 ir herren ingesinde. mit gedruhten worten swinde
 hört man si antwurte phlegen. jâ was ez allez gelegen,
 dâ von si heten hôhen muot: jane kunden si dehein guot 1465
 von der wirtschafft gesagen. harnasch sach man dô tragen
 die knehte von den rossen dan. Gotlint erblikte san
 der knappen gebäre: sine wâren in manegem jâre
 nie sô trûric genuot. si sprach: ich næme dehein guot

1434. han A: habe BCD. 1437. we A: fehlt BD. 1444. mir tochter gelouben A:
 tochter gelouben B, geloubn tochter D. 1445. so har bloz A: von hare bloz BCD. 1448. mer
 do da für A: dar (der C, her D) für BCD. 1454. ez - ez BCD: er - er A. 1467. den BCD:
 fehlt A. 1468. waren A: wart BCD.

niht für diu mære, daz ich wæste wie in wære. 1470

Dô sprach der beste under in: iu enbiutet triwebernden sin,
genåde und michel ère Etzel der künk hère
und holden willen stæte; der werke unde och der ræte
si er iu immer bereit. daz wizzet mit der wårheit.
och enbiutet iu min herre, ern kœm iu nie sô verre, 1475
ern wære iu doch mit triwen bi, ir sult wizzen daz er si
iu holt vor allen wiben, unde wil alsô beliben
an sinen jungesten tac. er enweiz niht, ob er komen mac
wider heim in langer zit. der künk im allez an lit,
er leit im eine hervart, diu nu lange gesprochen wart: 1480
die ist min herre nu geværn. si sprach: nu müeze in got bewærn
unde allez himelische her. er var lant oder mer,
swelhen ende er kère, durch sins gewaltes ère
müeze in Krist behüeten, daz Etzeln vinde wüeten

Mir niht enbünne mines man. diu maget dô vrâgen began: 1485
sag mir, bote guote, wie ist nu sô ze muote
minem vater Ruedegere? daz müet mich harte sere,
wan mir ze vorderst, sprach diu meit, diu mære wurden geseit,
swenne er sande in sin lant. sô zornic ich in nie vant,
mir enkœmen siniu mære. von schulden ist mir swære. 1490

Diu magt dô weinen began: dô sach si ir muoter an,
und erweinten dô beide. ich wæne si der leide
ermante dô ir herze. in nâhent grôzer smerze.
Der bote sprach: lât iwer klagen; ich sol iu mër mære sagen,
diu iu vil friuntliche von dem hern Dietriche 1495
sint enboten in daz lant. uns gebôt der wigant
bi den sinen hulden, daz wir von wâren schulden
iu sagten den dienst sin. er enbiut iu, edel marcgrâvin,

Lieb und allez guot, triwe unde stæten muot; 1500
irn dürft des niht vrâgen, ob iu under iwern mâgen
holder ie würde man; und heizet iuch daz wizzen lân
(daz sul wir iu, vrowe, sagen), daz er iuch inre zwelf tagen
wil hie ze Bechelâren sehen. daz wolte got, meht daz geschehen,
sprach diu marcgrâvinne. von allem minem sinne
freut es harte sich min muot. dô sprach diu magt guot: 1505
sagt uns der mære mære, wie frou Krimhilt diu hère
enpfienec ir bruoder unde och ir man; oder wie was der gruoze getân,
den si geschpach gein Hagene? wie gebârt si gegen dem degene
oder gein Gunthère? ob si noh iht sere

1480. lätet AB, leite C. Er sulle im leiten ein hervart D. die nu lange A: diu lange è BCD.
1486. Sag - bote A: sagt - boten BCD. 1488. ze vorderst nach mir BD: ze vorderst nach diu mër A.
1489. vant A: bevant BCD. 1500. dürft A: dürfet ouch BCD. 1503. meht daz A: möht
ez BCD. 1505. magt A: iunge magt BCD. 1506. frowe A: fehlt BCD. 1508. geschpach A:
sprach BD.

zurnde hin ze in beiden; ^{do} ^{der} ^{wie} ^{ist} ^{daz} ^{gescheiden?} 1510
 Der bote sprach: diu künegin gie mit fröuden gegen in
 unde enphie si minneliche; ^{si} ^{tet} ^{dem} ^{wol} ^{geliche,}

Daz si in holt wære. Etzel der künec mære
 der enpfie die herren alle sô, sam er ir komens wære vrô,
 er unde alle sine man: niemen ich dâ gesehen hân, 1515
 der in trüege deheinen haz. si sprach: nu sagt mir, umbe waz
 lie daz der künec Giselhêr, daz mir der junge fürste hêr
 her wider bi iu niht enbôt? der vrâge mich twinget nôt:
 sit er mir niht enboten hât, ich fürhte, swie ez dar umbe stât,
 ich gesehe in nimer mër. jâ sagte mir der künec hêr, 1520
 er wolde mich ze trûte hân. die rede sult ir vrowe lân:
 wir liezen in wol gesunt; si koment her in kurzer stunt,
 (daz wizzet, edel marcgrâvin) sô si wider ritent an den Rîn:
 dar umbe sult ir sorgen niht. der künec iuch vil gerne siht:
 swenne er nu ritet in sîn lant, sô wil er iuch, vrowe, alzehant 1525
 mit im fûeren über Rîn: dâ sult ir küniginne sîn.

Dirre lügelfichen mære ze schermen in ir swære,
 daz tet ir einem alsô wê, daz er niht lenger mohte mê
 verdulden in sinem herzen den schaden unde den smerzen:
 im erweinten diu ougen, swie gern ers hete lougen. 1530
 dar nâch erweint ir mære. diu maregrâvinne hêre
 ir trehne nider fliezen sach. ir tochter dô zehant sprach:
 ach wê, vil liebû muoter mîn, ich wæn wir gar gescheiden sîn
 von fröude unde och von wünne. min vrowe hât ir künne 1535
 leider vil übel empfangen. ez ist uns übel ergangen:
 wir megen wol weinen von rehter nôt: si und min vater sint wælich tôt.
 Ir einem, dô si daz sprach, ein wuof üz sînem halse brach
 mit zuo getânem munde. er wände ez dâ zestunde
 dâ mit verhelm mühte: neheime herze töhte,
^{deiz} daz daz verswîgen kunde: dô brach üz sînem munde 1540

Daz schrien mit dem bluote. dô der knappe guote
 âne dank sô lûte erschre, dô wart den andern sô wê,
 daz si erweinten alle geliche. diu maregrâvinne rîche
 sprach: owe mir, armêz wîp, daz ich ie gewan den lîp. 1545
 waz ich nu verlorn hân der fröuden, der ich hete wân.
 diu muoz nu mit dem leide mîn gar von mir gescheiden sîn.
 ir boten, durch iwer triuwe lât mich niht in der riuwe,
 ich enwizze von schulden umbe waz. sagt mir bescheidenlichen daz,
 wie schiet ir von minem man? dô muose diu lûge ein ende hân. 1550
 Dô sprach der videlære, Swemelîn der mære:
 vrowe, wir wolten iuch verdagen, daz man iu doch muoz sagen,

1513. in BCD: im A 1522. wol A: vil wol BCD. 1535. Lâider vil ubel A, leider
 swache BD, vil ubel habe C. 1536. wæliche B, werlich AD: alle C. 1537. sprach A:
 sprach BCD. 1539. herze A: herzen ez BCD.

wan ez nieman verheltn kunde: irn geseht nâch dirre stunde
den marcgrâven Ruedegere lebentic nimmer mære.
Vil liute hôt man só dô klagen: herre, wer hât in erslagen?

Er sprach: daz tet Gernôt; si sluogen beide ein ander tót. 1555

Dô schre diu muoter und diu meit: wart ie nâch friunden gekleit
mër, daz ist mir niht bekant. swaz man bi in liute vant

oder sît kom zuo dem schalle, die erwuosten alsam alle,
daz zen Hiunen umbê der helde tót wart nie grözer diu nôt.

Von dem jâmer alsó vesten der marcgrâvinne bresten 1560

begunde von munde daz bluot, unde och ir edeln tohter guot:

si vielen beide in uncraft, só daz ir zuht meisterschaft

vergaz vil gar der sinne. die liute wâr in inne

worden wol der wârheit. swaz in mære ie wart geseit, 1565

des gesatzte si diz mære. ûz fröude in alle swære.

Ir herzen jâmer wart só groz, daz man mit brunnen si vergôz

unde natzlese ndern ougen. ir lip begunde lougen,

ob si rehte sinne ie gewan. daz beweinte wîp unde man

Unde alle die dâ wâren in der stat ze Bechelâren.

Von den andern man si truoc. dô wâr nôthast genuoc 1570

beide marcgrâvinne. si lâgen in unsinne:

man hôt unrehte lûte haben nâch ir trûte

Gotelinde die richen. vil erbârmeclichen

sprach diu tohter ir beider: ach ach unde leider

wirt nu meide nimmer mære. ja enwil mîn vrowe Ère 1575

beliben in dem riche, sîd alsó jâmerliche

die ère tragende sint gelegen. wer solt si dâne widerwegen,

swenn ir gewîchet diu kraft? des het gar die meisterschaft

mîn lieber vater Ruedegêr. vrowe Ère diu wirt nimmer mër

mit solhem wunsche getragen, als er si truog bi sînen tagen. 1580

der tót der hât die unzuht, daz er nieman deheine fluht

zuo sînen friunden haben lât, swenne ez an die rede gât

Daz er entwiche gerne: ja het der von Berne

mir wol genert den vater mîn, möht man dem tôde widersîn. 1585

Dô sprach der videlære: elliu unsriu mære

sint in von sinne wol bekant. die von Amelungelant

die sint alle samt tót. ja genas mit grözer nôt

iwer neve her Dietrich. unde het man den kûnek rich

Etzeln zuo dem strîte lân, den müese wir och verlorn hân.

Si sprach: nu sagt mir, Swemelîn, wie kom daz der vater mîn 1590

zurnde wider Gernôten, só manegen bouc rôten

1554. liute - so A: lute - si BCD. 1555. det A: tet her BCD. 1556. und diu meit BD: unde mait A. 1556. 57. chleit. Mer A: me gechleit BCD. 1557. ist A: enist BD. 1559. daz BCD: Da A. diu A: è diu B, fehlt D. 1566. man mit prunnen (wazzer D) si BCD: man si mit brunnen si A. 1571. Bâde A: beide di B, die bede C. 1575. ja enwil A: wa wil BC. 1577. solt A: sol BC. 1578. gewîchet diu] geschicht diu A: gesiget diu B. 1584. mar A: iemen BC. 1586. sinne A: sinnen BC.

sô wir in gâben hier enlant,
jâ was ez in beiden
si mit râte solte,
Er sprach: magt vil hère,
wan der küniginne lip.

Engolten alsô witen,
unz an den jungisten tac
gerâten alsô swinder rât.
wan si ligt selbe drumbe tôt,
geschach in Hiunen rîche.
die uns dâ fröude solten geben.
vil manegen frœlichen tac.
die ze den Hiunen sint erslagen,
wan got der weisen vater ist.
unde ûf mîne triuwe,
mâzet unde solher klage.
die in got noch leben lât,
den iu dâ schuof Ruedegêr.

Mit siuften vol durchbrach die klage.

Wie ez allez was ergân.
sin trüegen Ruedegêrs gewant,
dâ manz behalten solde.
der sach dâ bluotigen glanz,
daz was nu dîrhel unde schart,
dem Ruedegêres wibe
nu huob sich êrste sunder nôt.
weder ez wâzzer noh den wîn.
sprach der videlære:
diu edel marcgrævinne,
ez nieman wol gebieten mak.
in der burc über al;
unde och der stein dar under.
in der stat ze Bechelâren

Als si des nôt gie.
mit starken jâmer, der ir was.
den tac vol an daz ende.
den lip der wât gemachet blôz.
sô man mahte kiesien dâ:
daz maneges herzen brunnen
Diu frowe senlichen bat
Ezteln boten gütlichen.

unde in dem willen er si vant?
niht guot, daz ieman scheiden
der triwe haben wolte.
daz entet nieman mære
des hât man unde wip

daz von den êrsten zîten
nimmer mër werden mac
vil kleine ez si gefrumt hât;
von der diu lange werndiu nôt
si ligent alle geliche,
doch megt ir vrowe noch geleben
swaz iwer fröuden an den lac,
die müezet ir alle verklagen,
vrowe, ich rât iu ân [allen] argen list
daz ir iuch iwer riuwe
der künk giht, al die tage,
er welle iu schaffen al den rât,
der edel marcgræve hêr

dô was eroffent gar diu sage,

die knehte wolden daz niht lân,
swaz sin was hin heim gesant,
swer daz dâ schowen wolde,
dâ ê die ringe wâren ganz;
dar inne ir trôst erslagen wart
unde ander manegem lîbe.
den gesten nieman niht enbôt,
wie lange welle wir hie sîn?
ez ist in solher swære
daz si vor unsinne
daz volc dâ anders niht enphlac
daz hûs allenthalben schal
och hôt man besunder
die liute alsô gebâren,

diu marcgrævinne umbe gie
wunder ist daz si ie genas
ez heten ir selber hende
nie wart jâmer alsô grôz,
diu mære och fuogten anderswâ,
mit trehen ûz ougen runnen.
herbergen in die stat
der marcgrævinne rîchen

1592. in B: im A. en B: fehlt A. 1593. ez B: des A. 1605. allen A: fehlt B.
1609. da schuof A: schueffe B. schuffe ê C. 1610. durch braht diu A: durch brach ir BC. er
offent BC: ir offen A. 1616. dem BC: Der A 1621. gebieten A: erbieten BC. 1625. not gie A:
not an gie BC. 1625. 26. umbe gie, Mit starcken iamer der A: niht enlic. sin endete mit iamer daz BC.

- ir sinne dô vil gar gebrast,
 noch nieman erkande.
 die boten uf an den Rîn:
 ein teil noch ir sinne:
 enbôt si Brünhilten
 si enbôt och daz vroun Uoten
- W**ie si im gevestent wære,
 daz allez ende habe genomen;
 si enbôt ir och, daz Gernôt
 Urloub die boten nâmen dan.
 dâ er sine wege vant,
 wan dâ gie sin strâze hin.
 noch ein altiu burc stât
 dâ saz ein rîche bischof:
 wâren wîten bekant.
 dem kômen disiu mære.
 wâren sîner swester kint:
 wie ez den wîganden
- Die boten riten über daz In.
 unde wolten sagen in den hof,
- S**in neven solte enphâhen.
 als er des het gedank:
 daz er si sît nie gesach.
 Nu sult ir alle gâhen
 ein islich mîn amptman,
 der enphâhe mîner swester kint;
 den lât niht gebresten.
 sanfte nahtselde geben.
 zen Hiunen ende het gënomen.
 in wære immer destе baz.
 daz si wâren alle erslagen.
 ez dûhte in gar unglouplich:
 daz erz gelouben wolde.
 den boten schaffen ir gemach.
- N**u lît zen Hiunen begraben
 an den verhmâgen mîn.
 die wîle ich nu geleben mac,
 ich gedâhtes vil wol sît.
 daz ir Etzal ie began,
 sô jâmerlich ist tût gelegen.
- daz si den friunt noch den gast
 dô wolden von ir lande
 dô het diu junge marcgrævin
 friuntliche minne
 der edeln unde der milten:
 umbe Giselhêr den guoten,
- und mit welher swære
 ez möht in nimmer wîrs kômen:
 ir vater het erslagen tût.
 Swemelin riten dô began,
 uf in der Beier lant;
 zwischen Tuonowe unt dem In
 (Pazzowe den namen hât);
 sîn lob, sîn êre, sîn hof
 der was Pilgrim genant:
 die stolzen Burgondere
 vil wol ersuor er daz sint,
 ergie in Hiunenlanden.
- die liute liefen vor in hin
 daz der guote bischof
 die enwârn niht sô nâhen,
 ez wart vil maneges tages lank,
 zuo den ritern er dô sprach:
 unde mîne friunt enphâhen.
 der mir deheines guotes gan,
 unt die mit in kômen sint,
 jâ möht er sinen gesten
 er wesse niht, daz ir leben
 wær im doch ir einer kômen,
 schiere sagte man im daz,
 daz mære kunde im niht behagen,
 idoch bedâht er des sich,
 dô schuof er daz man solde
 mit grözem jâmer er dô sprach:
- diu fröude, die ich solde haben
 des muoz ich immer trûric sîn,
 unz an mînes endes tac.
 verfluochet sî diu hohzît,
 dâ von sô manic werder man
 er sprach: himelischer degen,

1633. gar BC: fehlt A. 1640. chomen A: sin chomen B. 1642. Swemelin A: Swäm-
 mel B. 1645. den A: si den BC. 1646. sin hof A: unde sin hoff B. 1648. Burgondere A:
 Burgondenære B. 1650. Hiunen B: heunischen A. 1661. ende het A: het ende B. 1664. des A:
 fehlt B. 1667. begraben A: erslagen B. solde A: wande B.

- wie hâstu zuo mir [alsô] getân? dô kom dar zuo im gegân
Swemel der videlære. nâch gruoze er in der mære
frâgen dô begunde. er seit im, als er kunde, 1675
wie ez was allez geschehen; wan er het ez wol gesehen.
Dô erweinte der bischof; über allen sinen hof
was vil grôziu ungehabe. die phaffen muosen lâzen abe
durch klage vil ir tagezit; wan dâ weinten wider strit
die leien mit den phaffen. dar nâch begunde schaffen 1680
- Der guote bischof Bilgerin, daz si ir klage liezen sin.
Ich kan mich des versinnen, môht ich si wider gewinnen
mit weinen unde mit klagen, ich enwolte nimmer mër gedagen,
unz mir miner swester kint, die mir sô jâmerliche sint
in Etzelen lande mit manegem wigande 1685
in guoten triuwen erslagen, die ich nimer kan verklagen,
müesen alle werden wider, dô sant er allenthalben sider
nâch münchen und nâch phaffen; der herre begunde ez schaffen
nâch kristenlichem orden: den, die dâ wârn für worden,
hieze er messe singen; die gloggen hört man klingen 1690
allenthalben in der stat ze den münstern, als er bat;
ze dem opfer was dâ grôz gedranc. der bischof och selbe sanc
got von himel ze êren, der kristen heil ze mëren
unt ze helfe ir sêle [die dâ wârn] tôt. der bischof leit vor jâmer nôt.
- Dô dâ got gedienet wart, die boten wolten ûf ir vart 1695
aldâ zehant rîten. ir sult noch lenger bîten,
sprach zuo in ein kappelân: ir sult zuo minem herren gân.
der herre bat in sagen daz. *Er* ~~ich~~ wæne ~~er~~ fêteswaz *r wolle*
bî in enbieten an den Rin vroun Uoten der swester sin
unbe ir grôze swære. dô gie der videlære 1700
für den guoten bischof. er sprach: unde ist Etzeln hof
mit solher nôt zergangen, sô hât vil übel enphangen
Krimhilt diu niftel min ir bruoder unt die recken sin.
si môhte baz hân getân unde het doch genesen lân
Giselhêr und Gernôt. die ir dâ Sivriden sluogen tôt, 1705
unde hetens die engolten, sô wær sis unbescholten.
wan in sluog doch Hagene: des habe wir ze klagene
nâch friunden immer mër genuoc. daz in sin muoter ie getruoc,
- Daz müeze got sin gekleit, daz sus lange werndez leit 1710
unde alsô grimmiu mære unde och sô vil der swære
von im ist erstanden sô wîten in den landen.
Swemmel, nu sagt der swester min, daz si ir klage lâze sin.

1673. zuo mir also A: also zu mir B. 1676. waz allez A: allez was B. 1681. chlage A:
chlagen B C. 1683. Mit A: beide mit B C. mer A: fehlt B C. 1687. Muosen alle A, alle
musen C. 1688. begunde ez A: ez begonde B. 1690. Hieze er A: di priester ir (die C) B C.
1691. alser A: als der bisschoff B. 1698. Ich wene er A: Er wil wæne ich B C. 1705. da A:
fehlt B C. 1709. werndez A: werndiu B. 1712. nu A: fehlt B C. chlage A: chlagen B C.

- si wæren doch dâ heime tôt. der Nibelunge golt rôt,
 heten sie daz vermiten, sô möhten si wol sîn geriten
 zuo ir swester mit ir hulden. von ir selber schulden 1715
 unde von ir starken übermuot
 verlorn alle geliche
 und sagt der küniginne,
 ir niht bezzers râten kan,
 daz si klage ze mâzen. sô hân wir die recken guot
 die uns der tôt teglichen nimt, in Ezzeln künriche.
 wan scheiden liep mit sere. daz ich von minem sinne
 1720
 ez enist niht anders mere.
Und sagt och Gunthêres man,
 wie ir der künk ie phlac
 unde daz si tuon ir triwe schin
 daz sîn vil wênige kint,
 unt den ziehen ze einem man;
 Swemmel, lobt an mine hant,
 des bite ich, friunt, daz ir
 ez ensol niht sô beliben;
 die stürme unt die grôzen nôt
 wie ez sich huob und wie ez kam
 swaz ir des wæren habt gesehen,
 dar zuo wil ich vrâgen
 ez sî wib oder man,
 dar umbe sende ich nu zehant
 1725
 daz si gedenken wol daran,
 mit ganzen êren manegen tac,
 unde in bevolhen lâzen sîn
 des nu diu erbe sint,
 des müezens iner êre hân.
 sô ir wider ritet durh diu lant,
 danne kêrt her ze mir.
 1730
 ich wil heizen schriben
 oder wie si sîn gelegen tôt,
 und wie ez allez ende nam.
 des sult ir danne mir verjehen.
 von isliches mâgen,
 swer iht dâ von gesagen kan. 1735
 mine boten in Hiunenlant:
 wan ez vil übel wære,
 ez ist diu græziste geschiht,
 Swemmelin zehant sprach:
 des sult ir werden gewert. 1740
 dô hiez der bischof sine man
 sô verre unde er ir mohte phlegen
 swer in in Beiren widerreit,
 (daz muose man durch ir herren län),
 dô kêrten si durch Swâben
 1745
 Swemmel unt die gesellen sîn
 dô wurden och von im geseit
 wie kunde er daz gelâzen,
 unde wie si wârn gelegen tôt
 dô wurden disiu mære wît
 1750
 der sprach: ez solt mir wesen leit,
 daz si ie kômen über Rîn,

1717. chunchrîche A: rîche B, 1721. der tot tegelichen A: tægeliç der tot B. wande B:
 von A. 1722. mit B: unde A. 1726. nu A: doch nuo BC. 1730. wil A: wilz B, wilz
 allez C. 1734. ich BC: ich in A. 1736. nu B: in A. 1739. Swemmelin A: Swämmel B.
 1743. in in B: in A. 1749. iemerlichen A: iamerbærn B. gelegen A: beliben B. 1750. wît A:
 sit B. 1751. ez sol mir A: mir solde B. 1752. sie ie B: si e A.

- daz wil ich immer klagen, *min* bruoder der wart erslagen
 von ir hovereise hie, daz ich doch verdiente nie;
 des si mir selbe müesen jehen. nu ist *min* räche an in geschehen, 1755
 als daz alte sprichwort sprichet; swen der wolf richet,
 der ist errochen alsô wol, daz manz niht fürbaz rechen sol,
 sprach der marcgräve rîche. dô sprâchen sümelîche:
 got der sis gelobt, daz et Hagen hât vertobt.
 der kunde strits nie werden sat: er ist nu komen an die stat, 1760
 daz uns sîn grôziu übermuot
 Die rede lâz wir nu sîn. dô die boten über Rîn]
 hîn ze Wormz wâren komen. dâ wart ir vaste war genomen.
 ein teil man si bekande bî dem ir gewande;
 daz was spæche gesniten nâh den ir Hiunischen siten. 1765
 dô wundert die burgære dirre frömden mære,
 V on wannen sie wâren komen oder wâ si hæten genomen
 Gunthêrs ros daz guote. dô was ein teil ze muote
 den liuten harte swære, é daz si diu mære
 rehte dâ vernâmen. ûf den hof dô kâmen 1770
 die verre wârñ dar gesant. dem gesinde was wol bekant
 ross unde gereite: niht langer man dô bëite,
 man sagt ze hove mære, daz dâ komen wære
 der fürsten wâffen unde ir marc. dô wart diu fröude alsô starc
 vor Prünhilde der richen; si sprach minnelîchen: 1775
 der mir diu mære rehte seit, dem ist *min* miete vil bereit,
 wâ die boten haben lâzen die herrên ûf den strâzen.
 Alsô daz geschehen was, für der küniginne palas
 die boten wârñ komen nider. daz gesinde gâhte sîder
 durch vrâgen der mære, wâ der kûnk wære, 1780
 Gunthêr der fürste rîche. ein teil vil blûclîche
 antwurte der videlære: ja en sol ich diu mære
 sunderlingen niht sagen; ich sol si pillîch verdagen,
 niwan dâ ich si sagen sol. bringet mich, sô tuot ir wol,
 da ich si von rehte sol sagen: dan wil ich ir niht verdagen. 1785
 Dô gie ein Gunthêres man für die küniginne san
 und frâget si der mære, ob ir daz lieb wære,
 ob die boten für giengen, die wir dâ vor enphiengen.
 der ist uns einer niht bekant; idoch bringents in daz lant
 unser herren sarwât. Swemmelîn dâ bî in stât, 1790
 der Etzelen spilman. si sprach: nu heizt si her gân.

1753. immer *A*: immer gote *B*. der wart *A*: wart mir *B*. 1759. der *A*: von himele
 der *B*, von himel *C*. 1760. strites nie *A*: ni strites *B*. 1761. Daz *A*: da *B*. groziu *A*:
 fehlt *B*. 1763. hintz Wormz *A*: ze Wormez *B*. 1765. ir *A*: fehlt *BC*. 1768. ein täl
 ze *A*: in dem *B*, in ir *C*. 1769. Den liuten harte *A*: ein teil den liuten *BC*. 1772. bëite *BC*:
 laite *A*. 1781. vil hseichliche *A*: blwoechliche *BC*. 1782. diu *A*: der *BC*. 1785. von rehte
 sol *A*: sol von rehte *B*. 1788. Ob *A*: daz *BC*. für *A*: für si *BC*.

- ich het nu gerne vernomen,
Swemmelin der guote
mit den reisgesellen sin
- D**ô si si für sich komen sach,
ir herren, nu sît willekomen.
wâ hapt ir lâzen minen man?
die ich dar umbe geben sol.
daz ir mir ringet ein teil,
ob irz kürzlichen tuot,
des wunders wird ich nimer vri
daz er mir niemen hât gesant
daz getet er mir nie mære:
Dô sprach der videlære:
künginne rîche.
swaz mir der mære ist bekant.
daz ez mir ân schaden si.
daz dir hie ieman iht tuo.
- D**az er die boten leide.
diu wæn ze verre mirst enpfarn.
si enweinte ê der mære.
In enbiutet lieb unde guot
ûz Hiunischem rîche.
ist iu och dienest her bekommen.
daz in allez iwer leit
iu enbiutet och den dienst sin
unde heizet iu daz, vrowe, sagen,
sül ein islichez leit;
mit werken und mit lère,
ze dirre werlte mäge kômen.
er bittet alle skünges man,
daz si iuch unde iwer kindelîn
- W**an iwer man der ist tôt;
megen hie krône niht getragen:
Hagen unde Volkêr
die sint mit in bestanden
dâ si mit frôuden wânden wesen.
ir gesindes über al.
der zen Hiunen ie geschach.
bluot ûz deheinem munde,
- wenne die herren solten kômen.
ein teil in swærem muote
si giengen für die künigin.
- diu frowe güetlichen sprach:
ich het gern von iu vernomen,
wie wol ich iu der miete gan,
min herze deist mir sorgen vol:
daz ist iwer frum und min heil.
gerne gib ich iu mîn guot.
die wile, wie daz kômen si,
der sînen, den ich het bekant.
daz müet mich harte sêre.
erloubt mir diu mære,
sô sag ich battliche
- ich dinge hie an iuch zehant,
si sprach: du solt des wesen fri,
dâ hât och nieman reht zuo,
si sprach: mîn ougenweide
sine kunde daz niht bewarn
dô sprach der videlære:
der künk hôte gemuot
von dem hern Dietriche
wir haben daz vil wol vernomen,
ist sorge und ouch arbeit.
der guote bischof Pilgrîn,
daz man mæzlichen klagen
er si iu alles des bereit,
daz iu an frumen unde ère
och hân ich daz von im vernomen,
die iht triwe wellen hân,
in wol envolhen lâzen sin.
- Giselhêr und Gernôt
si sint alle drî erslagen.
und Dankwart der degen hêr
tôt in † Hiunischen/landen, † Hiunen-
ez ist einer niht genesen
sich huob der aller meiste schal,
sô gâhs von herzen nie gebrach
als ir dâ zestunde
- 1795
1800
1805
1810
1815
1820
1825
1830

1793. Swemmelin A: Swämmel B. 1796. nu A: fehlt B. 1799. ringet A: ringet des BC.
1802. bechant A: erchant BC. 1807. du solt des A: des sol tuo B. 1810. mir ist A: ist
mir B. sin chunde B: sine chunden A. 1811. sine weinete ê der mære BC: Si enwainten e.
die mere A. 1812. chunk hochgemuot A: vil hohe gemuot B. 1818. ieslichez BC: islich A.
si BC: ist A. 1819. unde ere BC: unde an ere A. 1821. wellen BC: welle A. 1822. on-
volhen A: bevolhen BC. 1824. hie chrone niht A: chrone niht hie B. 1827. ez A: ir B.
1829. geschach C: gesach AB.

tet von grözem leide. die ze Bechelären die enklagten nie sô sere. klagt wol in ir mâzen. daz zuo den boten nieman sprach. wan mit wintenden handen

die marcgrâvinne beide, och mit klage wâren, Prünhilt diu hère diu vrâge was nu lâzen, Swemmelin anders niht ensach,

1835

Klagtens algemeine. des kûnges Gunthêres wîp, der klagenden der was mære. ze Lôrse in ir hûse was, an ir salter alle ir tagezit des si von êrste dâ began. waz ze Wormz was geseit, vil manic angestlicher muot. von ir lieben kînden. het man mære vernomen. swie sô daz geschæhe, Schiere brâht man si dar. daz volk mit lûtem ruofe. kunde niht gelîchen.

jane was ez niht eine diu dâ qualte den lip: Uote diu vrowe hère dâ si venjete unde las in einem mûnster (daz ist wît), dô si des kûnde gewan, von sorgen sô wart ir bereit diu mære enwârn ir niht guot nie vrowen wuof sô swînden gâhes wolte si dô kômen, daz si Prünhilt sæhe, dô was en wâge unde och en vâr ir unt der andern wuofe die armen zuo den rîchen

1840

1845

1850

Gefrieschen och diu mære, In vil kurzen zîten: klagten wîp unde kint; wol beklagen ir leit. unde och der burgære wîp daz man mit frôuden nieman vant. erkrachte ofte sere. wan daz ir klage nie gelac, die besten noch die bæsten. Dô kom dar diu lantschaft, der drîer edeln kûnge man. der tumbe machts ie mære. bî stuole nider gesezzen: daz si dâ klagen solden,

waz diu klage wære, in Wormez der wîten si hulfen Prünhilt sint vil manic vrowe gemeit die senten alsô den lip, in schönem hære manic hant waz mag ich sagen mære, sine werte unz an den driten tac. kunde nieman trœsten. der guoten helde ein michel kraft, der wîse ez senften began, jâ was des landes ère dâ von was unvergezzen, den besten die enwolden

1855

1860

Vergezzen niht ir triuwe. Prünhilt der rîchen, vil manic wîp von leide. Prünhilt hêher muot; des man ir râten kunde. des kûnges schenke Sindolt. als och dâ von im geschach.

si senften vil ir riuwe und schieden wislichen idoch was vil vreide wan si dûhte lûtzel guot dô kom och sâ zestunde der diene dicke triwen solt, zuo der kûnginne er dô sprach:

1865

1870

1832. ze A: da ze BC. 1835. zuo BC: nu A. 1838. chunes A: kûnech BC. qualte A: quekte BC. 1840. da si veniete B: daz si wainte A. 1841. ir tagzit A: tagezit B. ist A: was B. 1842. da A: fehlt B. 1847. daz si B: do si A. 1859. trœsten A: getrœsten BC. 1863. unvergezzen BC: vergezzen A.

- Vrowe, nu mâzet iwer klagen. jane kan nieman entsagen
wol dem andern den tót. ob nu wert immer disiu nót,
sin wurden doch niht lebhaft. der klage diu ungefüegiu kraft
müese doch ein ende hân. irn sit sô eine niht bestân, 1873
ir megt noch vil wol krône tragen. vrowe, ez sol in kurzen tagen
iwer sun bî iu gekrœnet sîn: so ergetzet iuch daz kindelin
und uns der grôzen leide. vil liebe ougenweide
- M**egt ir noch hie vinden: iu unde iwers kinten
wir dienen sam vorhtlichen, sô bî Gunthêr dem rîchen. 1880
Si sprach: nu lôn iu Krist, der aller dinge gwaltic ist,
daz iwer sin unde iwer rât min herze alsô geringet hât.
Alrest hiez man dô für gân die boten ze antwurte stân,
daz si sagten diu mære, wie ez ergangen wære. 1885
Den jungen kûnk man brâhte dar. Swemmelin stuont vor der schar,
er begunde in diu mære sagen: daz Sivrit willen wart erslagen,
dâ von si alle nu ligent tót. (genouge sprâchen âne nôt:
ist mir min vater dâ gelegen?) den sluog Hagen der degen
ze leide sînem wîbe: des sint si von libe
durch ir räche dort gescheiden. ich engefriesch nie haz sô leiden, 1890
als in diu vrowe geleit hât. mîn sin der krefte niht enhât,
daz ichz iu kunde wol gesagen. des kûnges bruoeder wart erslagen;
- D**az was mîn her Blœdelin: der was der êrste under in;
ze tóde sluog in Dankwart, dâ der helt bestanden wart,
an der herberge bî den knehten. si muosen alle vehten, 1895
beide junge und alte, wan si mit gewalte
in daz hûs gewonnen an; wan ez was verre her dan,
dâ ir herberge was. der knehte einer niht genas,
weder grôz noch kleine, wan Dankwart aleine.
vil balde er ûzem hûse dranc. dô gie ân ir aller danc 1900
hin ze hove der helt mære, unde sagt diu mære
sinen herren dâ si sâzen ze der hôhzt unde âzen.
dô sluog Hagen des wirtes kint ze sîner angesichte sint,
daz ez für den tisch schôz unde im daz bluot sîn hant begôz.
Dâ mit sprungen in den strît iwer drî kûnge sit: 1905
des muosez gên über al. dô wart vil michel der schal
- V**on den swerteklingen. vil ungefuoge dringen
sach man die helde zuo der nôt: des lâgens alle samt tót,
jene dort unt dise hie. ez enwart sô herter sturm nie
zer werlde mêr gehohten. die wîle si leben mohten, 1910

1873. ob nu werte immer *A*: wêrt nu immer *B*, wer nu minner *C*. 1881. nu lôn in *A*:
nuo muoze iu lonen *BC*. 1885. Swemmelin *A*: Swâmmel *B*. 1888. gelegen *A*: belegen *BC*.
1889. von *A*: von dem *B*, vome *C*. 1892. chunde *A*: kunne *C*. daz ichz iu wol chûnne sagen. *B*.
1897. in *B*: Im *A*. 1899. alâine *A*: alterseine. *B*. 1900. dranch *A*: spranch *B*. 1901. so *A*:
hinze hove der chuene helt mære. und sagte wi im gelungen wære. *B* zwar von erster hand, aber
auf radiertem grunde von chuene bis wære. 1907. den *A*: der *BC*. 1908. helde *A*: recken *BC*.
1910. mer *A*: noch *C*, fehlt *B*.

- von Alzeije Volkêr
mit willigen handen;
der helt sô gremlichen rach.
dâ kunde nieman bî gestân,
der müese gewert inner sîn.
sô muosens alle strîten.
wart gescheiden doch her dan
der vogt dâ von Berne;
beidenthalp die swære.
lie och belîben den haz.
- tet vil micheliu sêr
iwer mâge anden
vil michel wunder dâ geschach.
der iht êren wolte hân,
durch den kûnk unt die kûnigîn
in vil angestlîchen zîten
her Dietrich unde sîne man,
wan er sach vil ungerne
Rüedgêr der helt mære
durch Giselhêr tet er daz;
- 1915
- 1920
- Er het gevestent im sîn kint:
wand si sô vil der vriunt verlurn
dô griffens algemeiñe zuo;
muose strîten durh di nôt.
daz man ræche im sîn kint.
mit bete an Rüedegêre,
mit strîte och muose bestân:
in dem sturme ligen tôt.
beide ein ander sluogen;
die küenen Bernære.
si wolden rechen Rüedigêre.
den sinen doch her Dietrich:
daz er sis niht wolt erlân,
ê ez her Dietrich dô bevant,
- daz half in doch vil wênic sint.
unt den grôzen schaden kurn,
daz volc allenthalben duo
Ezel bat und ouh gebôt
ouch warp diu kûneginne sint
unz er die degen hêre
des muos er und die sîne man
er und der herre Gernôt
dâ von in haz truogen
dô sprâchen die helde mære,
dô het ez verboten sêre
dô was Wolfhart sô grämlich,
sîn müesen iwer volk bestân.
der von Amelungelant
- 1925
- 1930
- Der was einer niht genesen,
niwan der alte Hildebrant.
deheinen lebende mære,
und Hagen den Trongære.
mit einer wunden muose sagen
dâ von er kûme sit genas.
des erkom vil sêre her Dietrich;
an mâgen unde an sinen man.
dâ er die recken beide vant,
mit jâmer und mit sêre.
noch genert si beide:
nâch den andern niht genesen:
sich enræche dô her Dietrich.
bestuont in müeder als ein degen: sit twang in mit swertslegen
- der in schade môhte wesen,
iwers volkes man och vant
niwan den kûnk Gunthêre
Hildebrant disiu mære
(die het im Hagene geslagen),
dô daz alsô ergangen was,
wan sîn schade der was freislich
zehant dô gie der helt dan,
er unde meister Hildebrant,
jâ het der degen hêre
do enwolten si vor leide
do enmoht ez anders niht wesen,
Gnnthêr der kûnek rich
- 1935
- 1940
- 1945
- Alsô der Bernære,
ze einem gisel gewan.
Hagen in kurzen stunden.
- daz er den helt mære
dar nâch bestuont in sîn man
daz hât man wol erfunden,
- 1950

1913. gemlichen A: griweliche B. 1915. gewert B: geunert A. 1917. her dan BC:
der dan A. 1921. Er A: der BC. vil A: fehlt B. 1922 - 25. in BC: fehlen A.
1929. haz A: haz do BC. 1933. siz niht wolt A: sis wolde niht B. 1945. Noch A: ienoch B.
1947. do A: doh B.

- sine heten in nimer län genesen, solten si geruowet wesen:
 wan si heten dâ vor gevohnten, daz si niht mër ennohten,
 die zwêne sumerlange tage. ez ist wâr, daz ich in sage,
 die fürsten unde ir recken hêr vierzec tûsent oder mër 1955
 hât ir ellen dâ verswant. swaz ir helm ie ûf gebant,
 der besten wigande, die von manegem lande
 dem künige Etzeln wâren komen, die hânt ir ende von in genomen.
 vor den Hiunen wærens wol genesen, wærn die kristen niht gewesen: 1960
 die brâhtens in die arbeit, als ich in ê hân geseit,
 daz si ein ander sluogen, wan si in niht vertruogen:
 des muosens alle dâ bestân unz an dise zwêne man.
- H**agen unde och Gunthêr mohten dô niht strîten mër:
 dô twank si Dietrich beide. in vil grôzem leide
 antwurt er si der künigin: diu hiez si beide fûeren hin 1965
 und rach sich freislîchen. den recken loblîchen
 hiez si beiden nemen den lip, dar umbe dô daz edel wip
 sluog och meister Hildebrant. nieman man dâ mære vant,
 die dâ sterben solten. etesliche die wolten
 mit den andern wesen tût. alsus lie ich si in nôt, 1970
 von den ich her bin gesant. ir liute huoben sâ zehant
 von klage harte grôzen wuof. ir jâmer ez dô alsô schuof,
 si gedâhten schaden unde nôt. sît klagte unz ûf den tût
 Uote diu vil rîche nâch den helden jâmerlîche,
 ir vil lieben kinden. niemen moht ervinden 1975
 daz si trœsten kunde ûz klage. dar nâch über siben tage
- D**iu vrowe lac vor leide tût. vil kûme von der selben nôt
 genas sît diu küniginne; wan si lac in unsinne,
 unz man mit wazer si vergôz. des volkes klage wart sô grôz
 in allem dem lande. der Krimhilt ande 1980
 was errochen sêre. Prûnhilt diu hêre,
 dô si sprechen began, dô gedâhte si dar an,
 wie wol siz erholte, daz leit daz si nu dolte.
 was Krimhilt iht leit ê, ir tet diz leit nu alwê.
- D**iu vrowe jâmerlîchen sprach: owê daz ich ie gesach 1985
 der edeln Krimhilt lip, dô daz êre gernde wip
 mit rede erzurnde mir den muot. des verlôs der helt guot
 daz leben, Sifrit ir man; dâ von ich nu den schaden hân.
 daz ir fröude ir wart benomen, daz ist mir nu her heim komen.
 Wer kunde fröude dâ behaben? diu edel Uote wart begraben 1990
- Z**e Lôrse hî ir aptei. ir brach daz leit ir herze enzwei,
 diu vor helden krône truoc. dô was leide genuoc

1952. solden si geruowet *B*; solt sin getruwet *A*. 1956. helm ie *A*; ie helm *B*. 1959. we-
 rens *A*; si waren *B*. 1960. ê *B*; ie *A*. 1968. och *A*; fehlt *B*. man *A*; fehlt *B*. 1970. in
 not *A*; in der not *BC*. 1973. si chlagte *A*; sit chlagete ouch *BC*. 1979. man mit wazer
 si *BC*; daz man si mit wazer *A*. 1984. alwe *A*; alse wê *B*. 1990. behaben *A*; gehaben *BC*.
 1992. Diu *A*; diu ê *BC*.

- beidiu magden unde wiben: dā was den schōnen līben
 von trehen naz ir gewant. allez Gunthēres lant
 mit jāmer was bevangen. dō kōmen ze hove gegangen 1995
 die hēsten unt die besten: swaz si des besten westen,
 daz riet daz ingesinde der vrowen und ir kinde,
 dar zuo des landes ēre. si enwolten daz niht mēre
 sō sēre klagt diu künigin; och wolden si niht under in
 langer āne vogt bestān. daz volk dō rāten began, 2000
 man machte rīter daz kint. dā muose erleschen sint
 ein teil ir ungefüegen klage. wir wellen daz er krōne trage,
 daz wir iht āne künec sīn. dō hiezen si daz kindelīn
 wol bereiten dar zuo. der krōne ingesindes duo
- W**ol hundred knappen man dar zuo vant, den man des tages swert umbe bant. 2005
 Dō was ouch Rūmolt nu komen: der het diu mēr och vernomen
 dā heime in sinem lande. mit triwen was im ande
 daz sīn vil lieber herre mit schaden alsō verre
 was ūz sinem rāte komen. wir haben dicke wol vernomen,
 daz er im holt wāre. die stolzen helde mēre 2010
 klagter senliche. (er sprach:) herre got der nīche,
 daz ich ie wart geborn, *zeich*; mīnen herren hān verlorn
 niwan von Hagen ūbermūot, diu dicke grōzen schaden tuot.
 dō er vroun Kriemhilt nam ir man unde ir ir guot an gewan
 in grōzen untriuwen, ich sach ez an ir riuwen, 2015
 swie siz an getrūege, daz man si drumbe slūege,
 swenne ez och geschāhe. Hagen ir manege smāhe
 ze ir schaden ān ir schulde erbōt ze allen zīten āne nōt,
- D**es er niht tuon solde, ob manz merken wolde;
 wan des was im gar ze vil; dar umbe ichz ir niht wizen wil, 2020
 waz het Sīfrit ir man im ze leide getān?
 der wart āne schulde ermort: daz hān ich sider wol gehōrt.
 waz denne, ob durch ir zorn die vrowen bēde wol geborn
 gezurnden in ir tumpheit? daz solt man hin hān geleit
 und solt in hān genesen lān. dō aber des niht moht ergān 2025
 und si zen Hiunen vrowe wart, duo solden si die hovevart
 haben pilliche lān. hete mīn herre getān,
 als ich im mit triwen riet, dō er von disem lande schiet,
 so enwār er niht erstorben. mit im sint verdorben
 die besten wīgande, die in deheimem lande 2030
 künge ie gewonnen oder gewinnen kunnen,
 die dort mit im sint erslagen. si enkunnen niht verklagen;
- D**ie in disem lande sint, man, wīp unde kint,
 die rīchen zuo den armen. nu müez ez got erbarmen,

1997. so A: der frowen und ir kinde. daz riet in daz (in ir C) gesinde BC. 2001. da A:
 da von B. 2012. mīnen herren hān A: mine herren die hān ich BC. 2014. vroun chrienu-
 hilt A: Criemhilde BC. 2032. im A: in BC, si enkunnen A: sine chunden BC.

- daz kunde helfen niht mîn rât; dâ von daz lant nu âne stât
fröude und maneger êre. 2035
niht gehelfen unser klage:
unser herre der junge.
gab geliche dô den rât.
des wir noch vernomen haben,
in alsô kurzen tagen,
ein alsô grôziu hôhztit.
wart gar vol der geste.
mit grôzen triuwen getân.
den jungen kûnk rîche:
ir lêhen von dem kinde.
- W**ârn ein teil in fröude komen.
urloub heim ze lande:
under die Burgondære,
Sus kom er wider in Hiunenlant,
unt den herren Dietrîche.
wie er wider wære komen.
daz sagt er als er kunde.
fröude nieman envant.
her Dietrich von Berne:
vrou Herrât unde Hildebrant.
daz si niht wolten dâ bestân,
sô geschach im nie sô leide.
Hildebrande unt Dietrîchen:
sît ich mîn volk verlorn hân?
- D**ô sprach der Bernære:
ân helfe unde ân die mîne?
bî im vil pillichen hât.
ich unt diu triutinne mîn
Swaz Etsel flêhen kunde
dar umbe wolten siz niht lân,
si flizzen sich der reise.
belîben muosen hinder in.
von disen starken leiden.
als man uns gesagt hât,
daz ir diu kûnegin Helche lie.
wan siz ninder bringen kunden:
mit in (des het si gegert)
- F**rou Herrât urloub dô nam.
niwan weinen unde klagen.
- nu het och Swemmel genomen
der in dâ von im sande
dem sagt er disiu mære.
dâ er noch Etzeln vant
si frâgten alle geliche,
swaz er gesehen het oder vernomen,
an Ezeln sît der stunde
dô wolt och wider in sîn lant
daz sâhen dô vil gerne
dô der kûnk daz ervant,
swaz im ê leides was getân,
er mant si triuwen beide,
welt ir mir nu entwîchen,
wie sol ich eine nu bestân?
- 2050
2055
2060
- wie wolt ir daz ich wære
ein islich man die sîne
ir seht wol wie mîn dink stât:
suln hie niht ellende sîn.
oder gebiten zuo der stunde,
er muose âne si bestân,
manic witwe und weise
Etsel wandelt den sîn
dô si von in wolten scheiden;
dô nam diu vrowe Herrât,
dô muost sîn vil belîben hie,
doch fuorten sis an den stunden
wol ahzec tûsent marke wert.
- 2065
2070
- den vrowen dô niht anders zam
ûz der kamer wart getragen
- 2075

2040. so *A*: fehlt *B*. 2047. Swemmel *A*: Swämmelin *BC*. 2049. Burgondere *A*:
Bürndenære *B*, Burendenære *C*. 2052. oder *A*: und *B*. 2064. hie niht *A*: niht mer in *B*,
niht mer *C*. 2065. gebiten *A*: pitten *BC*. 2068. muosen *A*: muose *B*. 2069. in *A*:
im *B*. 2071. dô muost sîn vil pillichen *A*: doh muoses vil belîben *B*. 2072. doh *B*: do *A*.

ein satel, der was rîche,
vrou Helche het geriten.
der aller beste sigelât,
ja enkan ich iu besunder
wie dem werke wære.
und von edelem gesteine.
bezzern satel nie gereit.
hiengen nider unz uf daz gras.
zuo ir verte als si luste,
alle gemeine.

si enweinten alsô sêre,
mit tôde was von in komen.
in deheinem hove von vrouwen:

Dô si zem wirtel urloup genâmen
der kûnk viel nider für tót.
daz er den sin niht behielt,
daz er unversunnen lac.
des het er doch vil kleinen frumen:
diu riwe alsô manicvalt,
und lie selten sît gesprechen wort.
ern was tót noch enlebte,
dar nâch in weiz wie manegen tac.
dar zuo was er nu gedigen,
und niemen uf in niht enahte.
daz hât uns nieman noch geseit,
Dô si nu wâren uf den wegen,
Hildebrant den grisen.

Gein Bechelâren,
Ir gezoges was niht mêre,
und die einen zwêne man,
truoc vrouwen Herrâten kleit.
durch diu lant her Dietrich.
mit jâmer und mit sorgen.
dise geste komen wâren
die liute vrieschen mâre,
der herre von Berne.
si sagtenz Dietlinde,
diu was noch in grôzer nôtz;
dâ vor in den drin tagen.

den dicke werdecliche
uf den was gesniten
den ieman in der werlde hât.

gesagen niht daz wunder,
von golde was ez swære
kûneges wip deheine
diu vil schœnen phertkleit
dô si nu gar bereitet was
die vrowen si dô kuste
done was ir deheine,
sam duo Helche diu hêre
sô swinder urloub wart genomen
daz moht man dô wol schouwen.

unde ê si uf dem hove kâmen,
im gab der jâmer solhe nôtz,
und sô kranker witze wielt,
lebt er sît deheinen tac,

wan im was an sîn herze kumen
daz in daz leit nider schalt
ern was weder hie noch dort,
in einem twalm er swebte

swie grôzer herschefte er phlâc,
daz si in eine liezen ligen
wie erz sît bedâhte,
dô her Dietrich danne gereit.

dô hiez der hêrlîche degen
sîne vrowen wîsen

dâ sîne mâge wâren.
niwan diu magt hêre
unde daz ein soumer mit in dan
mit grôzem jâmer dô reit
si gâhten allez für sich
an dem sibenten morgen
zer burk ze Bechelâren.
daz dâ komen wære
daz volk ez hôrte gerne.
dem Ruedegêres kinde.

wan ir muoter diu was tót
si mohte tougen niht der klagen

2077. het — uf den A: hete — uf den satel BC. geritten — gesnitten B. 2080. ez A:
er BC. 2082. schœnen A: rîchen BC. 2083. hiengen nider BC: Nider hiengen A. 2085. Alle
A: alle vil B. 2087. chomen A: bechomen BC. 2088. In dehâinem A: nie in dem B.
man BC: fehlt A. 2091. den sin A: di (der C) sinne BC. 2094. 95. nider salt. Und A:
mit gewalt BC. 2098. si fehlt A. 2105. di einen zwene BC: zwene chuene A. 2106. Durch
vrouen A: der truoch frowen B. 2111. ez horte BC: in harte A. 2112. sagtenz B: sagten A.
2114. in den drin A: inner drien B. anme dritten tage C. tougen niht daz erchlagen A: ir tou-
gen niht verchlagen B, niht ertougen die klage C.

umbe ir liebes mannes lip: des starp daz erbære wip 2115
von dem vil starken leide. die juncfrowen heide

Man dô zesamne brähte. islichiu dô gedächte
fröude und grözer sere. in zühtlicher ère
ein ander si dô kusten. dô twank zuo den brusten
Dietelinde frowe Herrât. si sprach: din mac noch werden rât, 2120

sol leben mîn friunt her Dietrich. du solt wol gehalten dich.
Dô sprach si: mîn wol gehalten daz ist allez nu begraben
an vater unde an muoter. vil friunde sô guoter
ich wæne verlür noch nie meit. in klägelicher arbeit

vant si dô her Dietrich. die jungen magt lobelich 2125
tröst er als ein friunt sol: nißtel, nu gehabe dich wol
unde senfte diner leide. jâ riwent si mich beide,
dîn muoter und der vater dîn: diu muoz ich immer mê sîn

klagende unz an mînen tôt. überwinde ich aber mine nôt
unde kum ich immer in mîn lant, daz lob ich an dîne hant, 2130

Daz ich dich gerne scheidē von jâmer und von leide,
sô ich aller verriste kan. des wart ir sicherheit getân
von dem Bernære; sô sprach der helt mære:

sol ich deheine wîle leben, ich wil dich einem manne geben, 2135
der mit dir bowe dîniu lant. hie mit bevalh er si zehant
mit hete ir vater mannen: dô schieden si von dannen.

lachende ez niht geschach. dô von ir riten sach
Herrâten diu marcgrævinne, von allem irm sinne
erbibente si vil sere, daz diu vil grôze ère

an si eine was komen. doch wart ir sider war genomen 2140
als ir èren gezam: irn was nieman sô gram,
der ir tæte dehein leit. alsus warte diu meit

mit triwen und mit stæte, als ir gelobet hæte
der herre dâ von Berne, des erbeite si vil gerne.

Von Pazowe der bischof Pilgerin durch liebe der neven sîn 2145
hie z schriben disiu mære, wie ez ergangen wære,
mit Latînschen buochstaben, daz manz für wære solde haben,

swer ez dar nâch erfunde, von der allèresten stunde,
wie ez sich huob unde och began, unde wie ez ende gewan,

von der guoten recken nôt, und wie si alle gelâgen tût, 2150
daz hiez er allez schriben. ern liez sîn niht beliben,
wan im seit der videlære, diu künlichiu mære,
wie ez ergienk unde geschach, wan er ez hôte unde sach,

2115. ir liebes *A*: ir vil lieben *B*. 2116. Von *A*: vor *B*. 2119. An ain ander si do *A*:
si [diche *C*] ein ander *BC*. 2128. muoter und der vater *A*: vater und diu muoter *BC*. 2129. aber
A: immer *B*, fehle *C*. 2135. bowe sîniu *A*: bowet dîniu *BC*. si *A*: da *B*, sa *C*. 2136. Mit
hete *A*: di magt *BC*. 2137. riten *A*: ritende *BC*. 2140. chomen *A*: bechomen *B*. ir
fehlt *A*. 2141. Als — gezam *A*: als ez — zam *B*. 2142. tæte doch ein *A*: tæte (tet *C*) de-
heiniu *BC*. 2146. disiu *A*: diz *BC*. 2147. Mit *A*: in *BC*. 2150. Von *A*: umbe *BC*.
recken *A*: knechte *BC*.

er unde manic ander man.
ein schrîber, meister Kuonrât,
dicke in Tiuscher zungen;
erkennent wol diu mære.
ich iu nu niht mære sage.

daz mære dô briefen began
getihtet man ez sit hât
die alten unt die jungen
von ir fründe noch von ir swære
ditze liet heizet EIN KLAGE.

2155

2154. do briefen *A*: priven (prufen *C*) do *BC*. 2155. Ein *A*: sin *BC*. 2156. unde
die *A*: mit den *BC*. 2157. diu *A*: daz *BC*. 2158. ein chlage *A*: diu chlage *BC*.
2159. Vñ ez Eclen sit ergienge
dô her Dietrich von im reit,
iu noh niemen gesagen.
sô sprechent sümeliche nein.
kan ich der lüge niht gedagen
want dâ hanget zwîfel bi.
weder er sich vergienge
oder lebende würde begraben
oder ob er ûz der hiute trûffe
in löcher der steinwende
er von dem lîbe quame
ob er füere in daz apgründe
oder ob er sus si verschwunden,
uns seit der tihære,
ez en wære von im sus niht beliben,
daz man wiste diu mære,
wære *C*] iz im înder zuo komen
in der werlde von [iemen.
war der kûnec Ezel ie bequam. *C*] *BC*.
- und wi er sin dinc ane vienge,
des enkan ich der (die *C*) wârheit
sümeliche jehent, er würd erslagen;
under disen dingen zwein
noh di wârheit gesagen;
des wunders wird ich nimmer vri,
oder in der luft enpfienge
oder ze himele ûf erhaben
oder [ob er *C*] sich versluffe
oder mit welhem ende
oder waz in zu zim genæme (zuo im nâme *C*),
oder ob in der tiuvel verslunde
daz enhât niemen noh erfunden.
der uns tihete diz mære,
er het iz gerne gescriben,
wi ez im ergan[gen wære,
oder het erz sus vernomen
dâ von weiz noch niemen,

2160

2165

2170

2175

VERBESSERUNGEN.

*Richtig, ausgen.
die noten.*

NN. 42, 4. ne gepflac. 84, 3. habest ir iht gesehen, 106, 3. l. vil 123, 1. l. stri-
ten? 129, 3. im gwegen 181, 1. vremden 203, 4. l. kómen 264, 4. anm. l. unt ouch
CDE 287, 4. nine 305, 1. l. und michelen 327, 4. des helde vil 333, 4. só
maht du mit ir immer vroelichen leben. 347, 4. bt der frouwen 378, 2. baz 380, 1.
anm. l. sihe 402, 4. gewinne ab ich ir einez, 429, 8. l. unsorclichen 493, 4. l. zuo
ir 577, 4. des gab ich 578, 1. trüeben 583, 3. 4. l. Prünhilde. zierlicher degen er
hete (der hát?) 646, 1. [si] 677, 1. Der künic sprach: ir fecken sult von mir sagen;
4. niemer niemen 698, 3. sune, 747, 1. anm. l. eime 837, 1. l. sit 845, 3. dó vielt
im zwischen herten 899, 4. l. ungemach. 902, 4. al erdöz. 939, 4. ouch muoste sán er-
sterben 951, 3. l. ést 987, 4. l. wán. 989, 4. l. lip. 1047, 2. l. hán? 1063, 4. l. es
dar 1070, 4. deiz dicke wol 1075, 4. ritennes 1086, 1. lihte entuot, 1089, 3. l. geseit,
1113, 3. ersiuwet vlizeclichen 1124, 1. nigen dar man sach. 1146, 1. Ich kan, sprach dó
Gunthèr, vil wol 1152, 1. Mir mac daz, sprach Hagne, nieman gesagen. 1204, 1. [ich] vil
1233, 2. sach mans an 3. unt des 1303, 4. in eben Kriembilde vant 1309, 1. künec
neheiner 1323, 3. diu baz. 1334, 2. von Gunthère D 1362, 2. von lant ze lande: 1403, 4. die
getürstigen 1414, 4. anm. l. manegen 1433, 2. als ichz hán, 1461, 4. niemer 1475, 4. si
gewant. 1493, 2. und 1497, 3. nu nemt vriuntliche hin minen solt, 1501, 4. den schaden
grózen 1503, 4. doch 1509, 4. anm. l. bestán, e 1526, 2. diu 1537, 4. hunt
1549, 4. strüchen 1550, 4. l. er wæne unsampftes 1553, 1. Dó begunde er Dancwarten
vil wæste ruofen an. 1567, 4. Bechlären 1646, 1. diu samfter 1659, 4. nune lát 1678, 3. baz
versan, 1713, 2. l. des ist 1745, 2. die sach man bi den künegen geselleclichen gán.
1811, 2. enckegene. D 1813, 2. kom 1891, 4. l. in suln 1904, 3. doch 1908, 2. Volk-
hären 3. ze érste, en helt guot. 1935, 4. sit schaden grózen 1985, 3. anm. l. lebende 4. l.
kunt. 2037, 4. ze dirre werlde 2050, 4. daz wæne in disen sorgen min leben schjere aergé.
2051, 4. ez en mac et niht bezzer an disen ziten gesin. 2148, 2. dar. 2192, 4. ver-
winden 2209, 1. erwegen. 2265, 4. satz er
Kl. 53. von diu 551. veigen 574. Her Dietrich sprach dó: des wold ich immer
wesen vró, 579. der überhér 634. umbe 644. deich ie mér 654. iht hete 781. hère
1031. eines 1150. der die 1174. och die 1181. kúenen 1351. mære tragen 1390. unde
der koufliute kint, 1403. die die boten 1540. deiz daz 1698. ~~er wæne welle eteswaz~~
1826. Hiinnenlanden, 2005. knaben 2012. deich minen

